

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Sandsteinbruch NO Herrenberg - 17420341300002

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300002
Erfassungseinheit Name Sandsteinbruch NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	7319107190	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	265
Kartierer	Schroth, Karl-Eugen	Erfassungsdatum	24.05.2012 Anzahl Nebengebogen: 0

Beschreibung Felswände eines aufgegebenen Schilfsandsteinbruches mit Brennessel-Ruderalflur in der Steinbruchsohle. An den Rändern eines recht ausgedehnten alten Schilfsandsteinbruchgeländes gelegene, zerklüftete, spaltenreiche Felsaufschlüsse: Im SW bis ca. 6m hoch und ca. 35m lang, im SO ca. 4m hoch und 10m lang, im N nur um 2m hoch und 25m lang mit kleiner Lücke. Im SW und SO starker Gehölz- und Brombeerbewuchs, teils auch durch Erosion übererdet. Insgesamt nur geringer Flechtenbewuchs ohne sonstige typische Felspflanzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Schwache Ausprägung eines Lebensraumtyps.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001134%)

TK-Blatt 7319 (100.001134%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Quellsumpf am Kaltenbronnen Bach S Rohrau -
17420341300004

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300004
Erfassungseinheit Name Quellsumpf am Kaltenbronnen Bach S Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7319463408	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1064
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Ausgedehnte, ca. 50m lange und 30 m breite Quellzone aus mehreren Sickerquellaustritten mit Tuffbildungen und naturnaher Bestockung am südseitigen Klingengang. Mehrere, unterschiedlich stark schüttende Sickerquellen, teils recht ausgedehnt als unbegehbare Quellsümpfe. Überwiegend geringe Tuffbildung / tuffreiches Bodensubstrat. Nur am Ufer des Baches steht an einer Stelle eine ca. 3m hohe Sinterböschung. Quellsümpfe mit Erlen-Eschen-Aufwuchs. Sinterbildung auch im angrenzenden Bachlauf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Wegen teil massiver Kalksinterbildung noch hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquellen in d. "Kalter Bronnen Klinge" - 17420341300005

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300005
Erfassungseinheit Name Kalktuffquellen in d. "Kalter Bronnen Klinge"
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7319463508 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1809
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 24.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleinflächige Kalktuffquellen am links- und rechtsufrigen Hangfuß der Klinge, direkt am Bachufer oder wenig darüber als Sickerquellen oder Sickerquellbereiche unterhalb von kleinen Fließquellen. Moosbewachsene Kalktuffpanzer, offene, stark durchrieselte Rohbodenbereiche mit Tuffgrus und kleinen Versinterungen oder gering bewachsene Sickerquellbereiche mit erkennbaren Versinterungen. Kalksinterbildungen bis in die angrenzenden Bäche. Diese wurden in die Abgrenzung mit einbezogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Kleinflächige, aber weitgehend intakte Tuffquellen, durch Lage in einer Klinge überwiegend nicht beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kalktuffquellen und Bach SW Weil im Schönbuch -
17420341300006

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300006
Erfassungseinheit Name Kalktuffquellen und Bach SW Weil im Schönbuch
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (51%)

Interne Nr.	7320315691	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	958
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	16.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Kalktuffquellen und Bachlauf mit naturnaher Begleitvegetation. Geradlinige, nordexponierte Bachrinne mit einzelnen Tuffstufen. Am Bach alte Erlen, vielfach aus Stockausschlag hervorgegangen (kleinflächiger Bachauwald). Die breite, lokal verästelte Sohle ist feinsandig bis erdig, teils von Kalktuff überzogen. Am Oberhang (S)stark schüttende Fließquelle, etwas unterhalb kleinere Sickerquellen. Das tuffbedeckte Bachbett ist 1 -6m breit.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Naturnaher Zustand aber wenig Arten und geringer Deckung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kalktuffquellen und Bach SW Weil im Schönbuch -
17420341300006

11.02.2016

1. Nebenbogen: 91E0* (49%)

Nebenbogen Nummer: 1 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (49%)

Beschreibung s.Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	s.WLRT 91E0

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Caltha palustris		
Carex pendula		
Carex remota		
Circaea lutetiana		
Cornus sanguinea		
Deschampsia cespitosa		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Prunus padus		
Sambucus nigra		
Stachys sylvatica		
Viburnum opulus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schaich O Dettenhausen - 17420341300007

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300007
Erfassungseinheit Name Schaich O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

Interne Nr. 7320452807 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 13700
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 21.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Mehr oder weniger naturnaher Abschnitt der Schaich mit teils vorhandener bachbegleitender Erlengalerie. Überwiegend steinig-kiesige Sohle, an Steinen flutende Wassermoose und Kleinröhricht aus Bachbunge und Brunnenkresse. Bachbegleitend fragmentarischer und hochstaudenreicher Galeriewald aus Erle und Weide, wenig andere Arten; in der Bodenvegetation jedoch häufig Brennessel. Bachabwärts sogar Dominanz von Brennessel und Balsamine. Wegen Steilufer wird der Wasserhaushalt nur mit durchschnittlich bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Wenige Arten in spärlicher Deckung sowie Beeinträchtigungen bedingen einen durchschnittlichen Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 311 Einleitung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Nasturtium officinale			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schaich O Dettenhausen - 17420341300007

11.02.2016

1. Nebenbogen: 91E0* (40%)

Nebenbogen Nummer:	1	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (40%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung s. Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Teilweise lückig oder fehlend.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Einleitung	Grad	mittel
---------------------------	------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Cardamine amara		
Corylus avellana		
Euonymus europaeus		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Prunus padus		
Prunus spinosa agg.		
Salix alba		
Salix fragilis		
Sambucus nigra		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenfluren im Schaichtal - 17420341300008

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300008
Erfassungseinheit Name Hochstaudenfluren im Schaichtal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. 7320454207 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 910
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 21.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Hochstaudenfluren in der Schaich an mehreren Standorten. im Westen kleinflächige Pestwurzflur m Kiesbett der Schaich; im Osten von Braunwurz dominierte Flur am Gewässerufer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr kleinflächig und überwiegend aus einer Art aufgebaut; Störung durch aufkommendes indisches Springkraut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cirsium oleraceum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Lythrum salicaria			nein
Mentha longifolia			nein
Petasites hybridus			nein
Scrophularia umbrosa			nein
Valeriana officinalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Bach in der Diebsklinge O Glashütte - 17420341300009

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300009
Erfassungseinheit Name Bach in der Diebsklinge O Glashütte
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. 7320460408 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 561
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 24.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Blockreicher Abschnitt des Diebsklingenbaches mit starkem Gefälle, stellenweise über kleine Felsabsätze fließend. Bachbett 1-3m breit. Obwohl der Bach im Sommer zeitweilig fast austrocknet, sind die Blöcke stark bemoost; v.a. auf häufig überflossenen großen Blöcken und Felsabsätzen sind auch flutende Wassermoose nicht selten. Gefäßpflanzen sind kaum vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Trotz üppiger Moosflora wenig typische Arten; wegen Verunreinigung insgesamt nur guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Rhynchostegium riparioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquellen in d. Diebsklinge O Glashütte - 17420341300010

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300010
Erfassungseinheit Name Kalktuffquellen in d. Diebsklinge O Glashütte
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7320460508	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	43
Kartierer	Wahrenburg, Wolfram (Bietergemeinschaft BLuM/E 11)	Erfassungsdatum	24.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei schwach, aber wohl ganzjährig schüttende kleinflächige Sickerquellen mit Sinterkalkbildung am linksseitigen Unterhang der Diebsklinge. Quellen fast nur von Moosen bewachsen. Nördliche Teilfläche: Kalktuffbildung schwach und ziemlich kleinflächig, stellenweise mit Cratoneuron, es sind aber auch andere Moose an Tuffbildung beteiligt. Südliche Teilfläche: Relativ gut ausgeprägter Kalktuffächer von ca. 5x5m Größe, reichlich von Cratoneuron bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Wegen Kleinflächigkeit und schütterten Moosbestände sowie Beeinträchtigungen Erhaltungszustand B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kalktuffquelle in der Hummelklinge O Dettenhausen -
17420341300011

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300011
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle in der Hummelklinge O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7320460908	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	303	
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	31.05.2012	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Westen Fließquelle, anschließend 1-6m breite, überrieselte, im Westen relativ flache, nach Osten immer steiler werdende Kalktufftreppe, die bis an den Hummelsklingenbach reicht. Der Bewuchs besteht aus Moosen, Rasenschmiele und Waldzwenke. Starke Beschattung durch dichten Buchenbestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Ungestörte Kalktuffquelle in einem Buchenbestand mit spärlicher Moosvegetation und mäßiger Kalktuffbildung aber naturnahe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Bach in der Hummelklinge O Dettenhausen - 17420341300012

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300012
Erfassungseinheit Name Bach in der Hummelklinge O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. 7320461108 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1948
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 21.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Abschnitt des Hummelsklingenbaches mit starkem Gefälle, aber zeitweilig nur geringer Wasserführung. Bachbett 2-5m breit, überwiegend grobblockig, teilweise auch steinig-kiesig, örtlich schwache Kalkuffablagerungen. Blöcke stark von Moosen bewachsen, vereinzelt kommen auch andeutungsweise flutende Moose vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bach nur von Moosen bewachsen, schwache Ausprägung des LRT, daher nur C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000098%)

TK-Blatt 7320 (100.000098%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Rhynchostegium riparioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquellen beim Schlüsselsee - 17420341300013

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300013
Erfassungseinheit Name Kalktuffquellen beim Schlüsselsee
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7320461308 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1278
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 21.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Westliche Teilfläche: Gut 200m² großer, üppig von Riesenschachtelhalm bestandener Sickerquellbereich in einer Hangmulde. Starke Kalktuffbildung mit reichem Vorkommen von Cratoneuron-Moosen. Südlich anschließend ca. 10m langer und 2m breiter Quellbach, nur noch mit schwacher Kalktuffbildung. Östliche Teilfläche: Ca. 10m lange und 3m breite, von Kalktuff bedeckte Quellrinne unter einem lichten Fichtenbestand, von Riesenschachtelhalm und Tuffmoosen bestanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßige Tuffbildung und teilweise Bestockung mit standortsfremden Baumarten (Fi) führt zur Abwertung nach "B".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00036%)

TK-Blatt 7320 (100.00036%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle SO Hummelsklinge - 17420341300014

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300014
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle SO Hummelsklinge
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7320461508	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	22
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sickerquelle (ca. 10m²) am Fuß eines Klingenhanges, mit schwacher Kalktuffbildung; weitgehend unbewachsen, vereinzelt Tuffmoose.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Schwache Ausprägung, teils auch durch Wildtritt beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.006047%)

TK-Blatt 7320 (100.006047%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kalktuffquelle Neubrunnwäsen O Dettenhausen -
17420341300015

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300015
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle Neubrunnwäsen O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7320461608	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	706
Kartierer	Wahrenburg, Wolfram (Bietergemeinschaft BLuM/E 11)	Erfassungsdatum	21.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Größeres von Kalktuff bedecktes Sickerquellgebiet am Aichtalhang, nur sehr licht v.a. von Waldkiefer bestockt, teilweise auch gehölzfrei. Dichter Bewuchs aus verschiedenen Seggen, Pfeifengras u.a. sowie Kalktuffmoosen. Vorkommen der Davallsegge. Im Süden geht das Quellgebiet fließend in einen Schwarzerlen-Eschen-Wald über (3266).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßige Tuffbildung aber artenreichtum; keine Störungen erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000312%)

TK-Blatt 7320 (100.000312%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Sinterquellen S Neubrunnwäsen O Dettenhausen -
17420341300016

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300016
Erfassungseinheit Name Sinterquellen S Neubrunnwäsen O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7320461708	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	156
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Gut entwickelte kleine Kalktuffquellen an Klängenunterhängen, direkt oberhalb des jeweiligen Klängenbaches. Osten: Tuffablagerung fächerförmig, leicht treppig, mit knapp 10m Basisbreite und 3-4m Höhe. Hauptsächlich von Cratoneuron u.a. Moosen bewachsen, außerdem etwas Rasenschmiele. Westen: an zwei Stellen Sinterflächen mit lückigen Cratoneuronbeständen im Waldschatten, daher keine Störzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Störungen (Totholz), schwache Wasserzufuhr und nur teilweise Tuffneubildung bedingen einen guten Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001856%)

TK-Blatt 7320 (100.001856%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquellen in der Immenbachklinge - 17420341300017

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300017
Erfassungseinheit Name Kalktuffquellen in der Immenbachklinge
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7320461808	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	101
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	31.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südwestliche Teilfläche: Fließquelle mit kleinem (ca. 5m²), aber gut ausgebildetem Kalktuffächer, der bis ins Bachbett am Klingengrund reicht. Tuffsteinablagerung bis zu 1m dick, größtenteils direkt von Tuffmoosen bewachsen. Nordöstliche Teilfläche: 30-40m² großer, schwach von Kalktuff bedeckter Hangquellsumpf, fast unbewachsen, Tuffmoose in oberstem Bereich zerstreut, sonst nur ganz vereinzelt. Der Quellbereich reicht bis zum Bach am Klingengrund.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Ungestörte quellbereich mit natürlicherweise mäßiger Kalktuffbildung und kleinen Moosbeständen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle in Klinge W Dettenhausen - 17420341300018

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300018
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle in Klinge W Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7320462308	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	78
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	21.05.2012

Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei benachbarte Fließquellen am Klingengang mit zwei aneinander angrenzenden, insgesamt ca. 20m² großen Kalktuffflächen, die bis zum Bach am Klingengrund reichen. Der Bewuchs besteht fast ausschließlich aus Tuffmoosen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr kleinflächige Quellbereiche mit wenig Vegetation - eher unbedeutender LRT

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.003451%)

TK-Blatt 7320 (100.003451%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquellen SW Weil i. Schönbuch - 17420341300019

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300019
Erfassungseinheit Name Kalktuffquellen SW Weil i. Schönbuch
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7320462908	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	277
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	16.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Fließ- und Sickerquellen mit anschließenden, v.a. in der westlichen Teilfläche, recht gut ausgebildeten Kalktuffablagerungen, die zusammen über 100m² einnehmen. Bewuchs aus Cratoneuron und einigen Feuchtezeigern, randliche Erle, Esche und Traubenkirsche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnaher Zustand; keine Störungen erkennbar. Die Unzugänglichkeit der Quellen wirkt sich positiv auf ihren Erhaltungszustand aus.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Bach oberhalb Mönchsklinge SW Neuenhaus - 17420341300021

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300021
Erfassungseinheit Name Bach oberhalb Mönchsklinge SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. 7321460008 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 382
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 24.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung 1-2m breiter, stark gewundener Bach mit stein- und blockreicher, abschnittsweise auch felsiger Sohle, in mehr oder weniger lichtem Laubwald verlaufend. Im Bachbett bemooste Steine. In einem durch Sturmwurf stark aufgelichteter Abschnitt, hier ist die Wasservegetation am besten entwickelt: Bitterschaumkraut, Bachbunge, Wasserehrenpreis, flutende Wassermoose u.a.. Bach führt zeitweilig nur wenig Wasser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Nur abschnittsweise typisch ausgebildete Vegetation; wegen geringer Wasserführung nur guter Erhaltungszustand, wenig Entwicklungspotential.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000157%)

TK-Blatt 7321 (100.000157%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Bach in der Mönchsklinge SW Neuenhaus - 17420341300022

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300022
Erfassungseinheit Name Bach in der Mönchsklinge SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	7321460108	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2639
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bergbach mit starkem Gefälle im Norden, hier Bachbett bis 8m breit und von großen Sandsteinblöcken bedeckt. Blöcke stark bemoost. Im Süden weniger Gefälle, Bach etwas gewunden, Bachbett nur 1-2m breit, steinig; spärlicher Moosbewuchs auf den Steinen. Der Bach führt zeitweilig nur sehr wenig Wasser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	C, nur mit Moosen bewachsen, ansonsten wenig typisch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000034%)

TK-Blatt 7321 (100.000034%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Rhynchostegium riparioides			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquellen in der Mönchsklinge - 17420341300023

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300023
Erfassungseinheit Name Kalktuffquellen in der Mönchsklinge
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7321460208	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	334
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.05.2012
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Westen schwacher Restwasseraustritt unterhalb der gefassten Mönchsbrunnenquelle, anschließend ca. 20m langer, bis 2m breiter Quellbach mit Kalksinterbildung und reichlich Cratoneuron-Moosen. Quellbach versickert in großem altem Kalktuffächer, infolge der Quellfassung trocken gefallen und kein LRT mehr. Im Osten ca. 10x10m großer Sickerquellbereich mit schwacher Kalktuffbildung, vereinzelt Cratoneuron, ansonsten v.a. von Blaugrüner Segge, Winkelsegge und Rasenschmiele bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Nur C wegen Quellfassung im W und schwacher Ausprägung im O.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 303 Wasserentnahme **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle S Burkhardtsmühle - 17420341300024

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300024
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle S Burkhardtsmühle
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7321460708	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	45	
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.05.2012	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine, aber vermutlich ganzjährig schüttende Fließquelle wenig oberhalb eines Klingenbaches, mit ca. 10m² großer, leicht stufiger Kalktuffablagerung, die bis direkt an den Bach reicht. Der Bewuchs besteht überwiegend aus Tuffmoosen; Gefäßpflanzen sind nur vereinzelt vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wegen kleinflächigkeit und mäßiger Wasserführung guter Erhaltungszustand "B".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.010332%)

TK-Blatt 7321 (100.010332%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Steinbruchwand NW Neuenhaus - 17420341300025

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300025
Erfassungseinheit Name Steinbruchwand NW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	7321460808	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	70	
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.05.2012	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ca. 20m lange und bis 2,5m hohe Abbauwand eines ehemaligen Stubensandsteinbruches. Oberhalb der Wand 1-2m breiter, nur spärlich bewachsener, fast feinerdefreier Felskopfbereich. An eigentlich felstypischen Arten kommen nur verschiedene Flechten und Moose vor, doch ist auch der Bewuchs an Gefäßpflanzen ziemlich artenreich. Ein Stock des Rundblättrigen Wintergrüns in einer Felsspalte, auf dem Felskopf wenige Horste der Flohsegge (!) und des Dreizahns.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Typische Felssplattenvegetation auf Moose und Flechten beschränkt, seltene Arten sind nicht ffh-spezifisch; Beeinträchtigungen durch Tritt und etwas Müll, geringe Dimensionen daher nur "C". Kaum Entwicklungsmöglichkeiten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001713%)

TK-Blatt 7321 (100.001713%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquellen im Schaichtal S Neuenhaus - 17420341300026

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300026
Erfassungseinheit Name Kalktuffquellen im Schaichtal S Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7321461008	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1399
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Austritt mehrerer Fließ- und Sickerquellen entlang eines hangparallelen Rückeweges, der offensichtlich auf dem Quellhorizont verläuft. Unmittelbar unterhalb des Weges hat sich im Osten ein ca. 50m langes und 10-15m breites Kalktuffband gebildet, das nur stellenweise für wenige Meter unterbrochen ist. Es ist nur licht bestockt, v.a. mit Fichte und Esche. In der Krautschicht dominiert Riesenschachtelhelm, die Moosschicht wird von Cratoneuron geprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Durch Rückeweg zwar deutlich beeinträchtigt, Kalktuff unterhalb des Weges jedoch noch gut ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	106 Entwässerung, forstlich	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle W Himbach - 17420341300027

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300027
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle W Himbach
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7419451307 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 174
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 26.04.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleine Kalktuffquelle am Hangfuß, mündet nach 20m in Klingenbach, dominiert von Rasenschmiele, dazwischen Cratoneuron-Rasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche Deckung von Cratoneuron; schwache Quellschüttung und Störungen führen zur Abwertung nach "B".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Quellbereich ehem. Bruderhaus W Hagelloch - 17420341300028

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300028
Erfassungseinheit Name Quellbereich ehem. Bruderhaus W Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (60%)

Interne Nr.	7419451407	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	621
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	24.04.2012 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Kalksinterquelle mit kleiner Hochstaudenflur und Erlenwald in einer schmalen quelligen Hangmulde. Quellsumpf mit kleinen Cratoneuron-Beständen und anderen Feuchtezeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kalksinterquelle etwas schwach über Arten gekennzeichnet ane rezente Tuffbildung und aktuell nicht beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Quellbereich ehem. Bruderhaus W Hagelloch - 17420341300028

11.02.2016

1. Nebenbogen: 91E0* (30%)

Nebenbogen Nummer: 1	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)
-----------------------------	-----------------------------	---

Beschreibung s. Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Sehr kleinflächig aber typisch.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)	Grad	mittel
---------------------------	--	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alnus glutinosa		
Cardamine amara		
Deschampsia cespitosa		
Fraxinus excelsior		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Quellbereich ehem. Bruderhaus W Hagelloch - 17420341300028

11.02.2016

2. Nebenbogen: 6431 (10%)

Nebenbogen Nummer: 2 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (10%)

Beschreibung s.Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Etwas artenarm und kleinflächig aber typische Ausprägung ohne Störung.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris		
Mentha longifolia		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Hochstaudenflur NO Entringen - 17420341300029

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300029
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. 7419454507 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 199
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 24.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Nasse Mulde mit Roßminzenflur. Hochstaudenflur bachbegleitend - kleinflächig; daneben weitere Sumpflvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	stark gestört und durch Auffüllung gefährdet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 432 Auffüllung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Eupatorium cannabinum			nein
Mentha longifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Saubrunnen in der Winterhalde - 17420341300030

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300030
Erfassungseinheit Name Saubrunnen in der Winterhalde
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7420212796	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1311
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	03.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Bereich einer Senke gelegener Quellbereich (Sicker- und Fließquellen) mit größeren aber teilweise nicht mehr rezenten Kalksinterbildungen; nur am Wegrand mit Bodenvegetation. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich mehrere Dachsbauten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Spärliche Moosvegetation und offensichtlich veränderter Wasserhaushalt (Ursache unklar), wohl kaum noch rezente Kalktuffbildung, daher nur noch "C".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000191%)

TK-Blatt 7420 (100.000191%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Quellen am Bettelbach SW Bebenhausen - 17420341300031

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300031
Erfassungseinheit Name Quellen am Bettelbach SW Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (60%)

Interne Nr.	7420450307	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	851
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	03.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Quellen mit Kalktuffbildung und ein mäandrierender, bis zu 3m breiter Bach in einer Klinge. Stellenweise Uferabbrüche und kleine Wasserschnellen, Sohle wechselnd kiesig bis sandig, zerstreut größere Steine mit Moosen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Quellbereich nur teilweise naturnahe; Veränderungen durch Wegeanschnitt und Ablagerungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryum pseudotriquetrum			nein
Cardamine amara			nein
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Quellen am Bettelbach SW Bebenhausen - 17420341300031

11.02.2016

1. Nebenbogen: 3260 (40%)

Nebenbogen Nummer:	1	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (40%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung s.Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typischer naturnaher Waldbach mit spärlicher flutender Vegetation aus wenigen Moosen in teils geringer Deckung, insgesamt aber naturnahe; Wasser trübe (Algen).

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Ablagerung organischer Stoffe	Grad	mittel
---------------------------	-------------------------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
Rhynchostegium riparioides		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Hochstaudenfluren im Arenbach/Goldersbach -
17420341300032

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300032
Erfassungseinheit Name Hochstaudenfluren im Arenbach/Goldersbach
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	7420450407	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	235
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	25.04.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Kleinflächige Hochstaudenfluren im/am Arenbach. Hochstaudenflur gewässerbegleitend bzw. im Bachbett; hauptsächlich Pestwurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Fragmentarische Ausbildung an wenigen Stellen im Gewässerbett; vorhandene Dynamik aber wegen Kleinflächigkeit nur guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium palustre			nein
Lysimachia vulgaris			nein
Lythrum salicaria			nein
Mentha longifolia			nein
Petasites hybridus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tuffquellen in der Garmer Klinge - 17420341300033

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300033
Erfassungseinheit Name Tuffquellen in der Garmer Klinge
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7420450507	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	399
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	25.04.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Steiler, tief eingeschnittener Abschnitt der Garmerklinge mit Sinterquellen. An drei Stellen Quellen und Quellfluren mit Moosbeständen; teilweise sehr algenreich; im abführenden Bergbach kaum noch Versinterungen; eine Quelle war als Brunnen gefasst an einem aufgelassenen Wanderweg. An weiteren Felsbändern und Steinen Moose, bes. Brunnenlebermoos.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Quellwasser offensichtlich stark eutrophiert; aufgrund Klingenlage nahezu unzugänglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Steinbruchwand am Halbmond - 17420341300034

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300034
Erfassungseinheit Name Steinbruchwand am Halbmond
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. 7420450607 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 806
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 25.04.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung 2-3m hohe Steinbruchwand, ca. 200m lang. Im SO von Brombeere überwuchert. Vereinzelt wachsen an der Wand junge Kiefern und Weiden, sonst Flechten, Drahtschmiele etwas Heidekraut und Frauenhaarmoos. Davor junger Birken-Sukzessionswald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Wenig markante Sandsteinwand mit initialer Felsspaltenvegetation; mäßige Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000174%)

TK-Blatt 7420 (100.000174%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Chrysothrix chlorina			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Sinterquelle im Himbachtal W Hagelloch - 17420341300035

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300035
Erfassungseinheit Name Sinterquelle im Himbachtal W Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7420451207 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 197
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 06.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Am Hangfuß austretende Sinterquelle, die nach wenigen Metern in den Himbach (Waldbiotop 6077) einmündet. Teils unbestockt, teils lockere Bestockung mit jungen Eschen (Erle, Ahorn). In der Krautschicht dominieren Winterschachtelhalmfluren und einzelne Hochstauden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Cratoneuron-Bestände mit geringer Deckung und mäßig - schwache Versinterung. Störung durch Wildtiere.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001369%)

TK-Blatt 7419 (95.662409%)
7420 (4.33896%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Goldersbach S Kirnberg - 17420341300036

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300036
Erfassungseinheit Name Goldersbach S Kirnberg
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. 7420451607 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 9546
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 24.04.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zwei Abschnitte des Goldersbaches am Waldrand, Bach 5-8m breit, Sohle überwiegend sandig-kiesig, viele Steine und einzelne Blöcke, dort Wassermoose. Stellenweise befestigte Ufer (Brücken; Wegnähe); örtlich Algenwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arteninventar gut, stellenweise aufgrund geringer Deckung durchschnittlich; örtlich Algen; Gewässermorphologie teilweise durch Wegnähe verändert. Keine weiteren Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Rhynchostegium riparioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle W Kirnbach - 17420341300037

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300037
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle W Kirnbach
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7420451707 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 156
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 03.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung 2 Kalktuffquellen an einem steilen Unterhang im Kirnbachtal. Quellige Bereiche mit Kalksinterbildung und Cratoneuron. Quelle im Süden in einem Laubmischwald; sehr kleinflächige Cratoneuron-Bestände und Quellstellen teilweise vom Wild zerwühlt, aber sonst neturnahe; im Norden schön ausgebildeter Moosbestand aber am Rande bzw. teilweise in einem Fichtenstangenholz gelegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Bestand im Süden etwas mickrig und gestört; im Norden durch Nadelholz abgewertet aber entwicklungsfähig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.002176%)

TK-Blatt 7420 (100.002176%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Sinterquelle Ziegelhäulesklinge - 17420341300038

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300038
Erfassungseinheit Name Sinterquelle Ziegelhäulesklinge
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7420451807	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	258
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	03.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kalksinterquelle am Beginn der Klinge mit Sinterstufen und -terrassen im Oberlauf, teilweise Cratoneurion-Vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schwache Schüttung und mäßig dichte Bestände von Cratoneurion; Morphologie teilweise verändert (Alte Quellfassung oder Drainage).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneurion spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle Rollerbrunnen - 17420341300039

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300039
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle Rollerbrunnen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7420452207 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1594
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 03.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Fließquellen am Einhang einer kleinen Klinge; unterhalb quellig durchsickerter Quelfächer mit Versinterungen. Dieser Bereich ist unbestockt, es dominieren Rasenschmiele und Pfeifengras, daneben Blaugrüne Segge, Waldsimse und Kalksintermoose. Ablauf über einen kleinen, klingenartigen Bach.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Eher spärliche ausgebildete Moosestände und teils schwache Versinterung; es bestehen Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalksinterquelle NW Mauterswiese - 17420341300040

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300040
Erfassungseinheit Name Kalksinterquelle NW Mauterswiese
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7420452307 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 595
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 03.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung In einem Buchenaltholz gelegene kleine Sicker- bis Fließquellen, welche sich hangabwärts nach Osten zu kleinen Rinnsalen vereinen und oberhalb des Wegs einen breiten Streifen des Eschen-Erlen-Baumholzes vernässen. Auf der gesamten Fläche sind Kalksinterkrümel vorhanden. Im Oberlauf (W) auch Cratoneuron.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig typische, eher schwache Ausprägung aber naturnahe und weitgehend ungestört.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000101%)

TK-Blatt 7420 (100.000101%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Rhät-Felswand Olgahain - 17420341300041

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300041
Erfassungseinheit Name Rhät-Felswand Olgahain
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	7420452607	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	290
Kartierer	Schroth, Karl-Eugen	Erfassungsdatum	06.06.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im O 1-4m hohe und ca. 20m lange Felswand, Gesimse mit dicken Moospolstern bedeckt. Im W bis 3m hoch und jeweils 20m lang, stark zerklüftet mit Kalkausfällungen. Teils starker Efeuwuchs, einzelne Abschnitte außerdem übererdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arteninventar natürlicherweise verarmt und durch Störzeiger abgewertet; Habitatstrukturen durch Übererdung/Schlagabraum eingeschränkt, sonst aber keine Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001515%)

TK-Blatt 7420 (100.001515%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Brühlbächle - 17420341300042

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300042
Erfassungseinheit Name Brühlbächle
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

Interne Nr. 7420453007 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1026
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 03.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Unterlauf des Brühlbächles, durch angrenzende Sturmfläche gute Vegetationsentwicklung mit schmalen Hochstaudenfluren, im Bach etwas Kleinröhricht aus Bachbunge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der spärlichen Vegetation und der Wegnähe (Einschränkung der natürlichen Dynamik) nur "B".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Brühlbächle - 17420341300042

11.02.2016

1. Nebenbogen: 6431 (10%)

Nebenbogen Nummer: 1 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (10%)

Beschreibung s. Hauptbogen. Schwerpunkt der lebensraumtypischen Vegetation ist der teiloffene Bereich am Gattertor auf einer Länge von ca 50 m.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr kleinflächige Bestände mit nur mäßig typischer Ausprägung.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris		
Cirsium oleraceum		
Filipendula ulmaria		
Lythrum salicaria		
Mentha longifolia		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Goldersbach- und Arenbachabschnitte - 17420341300043

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300043
Erfassungseinheit Name Goldersbach- und Arenbachabschnitte
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (65%)

Interne Nr.	7420453607	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	40336
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	03.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung In einem Wiesental verlaufender, überwiegend von einer Erlengalerie gesäumter, leicht mäandrierender Flachlandbach mit artenreicher Krautvegetation. Streckenweise bachbegleitender Erlen- und Eschen-Streifen mit wechselnden Baumartenanteilen; örtlich eingemischt sind Fremdbaumarten wie Fichte oder Hybridpappel. Im Osten kein Galeriewald, da hier der Bach über 2 m eingetieft ist und überwiegend keinen Auebereich ausbildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche Vegetation und insgesamt wegen Wegnähe wenig natürliche Dynamik; ansonsten ungestörte Ausprägung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000003%)

TK-Blatt 7420 (100.000003%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Goldersbach- und Arenbachabschnitte - 17420341300043

11.02.2016

1. Nebenbogen: 91E0* (35%)

Nebenbogen Nummer:	1	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (35%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung s.Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Struktureich, stufig aber abschnittsweise hfehlend oder nur sehr lückig; Wasserhaushalt nicht optimal (Steilufer).

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Wildschäden/-verbiß	Grad	mittel
---------------------------	---------------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Cardamine amara		
Corylus avellana		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Sambucus nigra		
Stellaria nemorum		
Viburnum opulus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Quellbereich am Arenbach N Waldhausen - 17420341300044

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300044
Erfassungseinheit Name Quellbereich am Arenbach N Waldhausen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (75%)

Interne Nr.	7420454607	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	137
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	25.04.2012 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Flächige Kalktuffquelle auf überwiegend waldfreiem Standort am Hang mit kleinen Hochstaudenbeständen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Quelltypische Vegetation von Hochstauden und Großseggen z.T. überwachsen. Tritt durch Wildschweine; Beschattung durch angrenzende Nadelhölzer.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000803%)

TK-Blatt 7420 (100.000803%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Quellbereich am Arenbach N Waldhausen - 17420341300044

11.02.2016

1. Nebenbogen: 6431 (25%)

Nebenbogen Nummer: 1 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (25%)

Beschreibung s. Hauptbogen. Hochstaudenbestände mit Mädesüß, Roßminze und Braunwurz.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Lückige Bestände, artenarm.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Lysimachia vulgaris		
Mentha longifolia		
Scrophularia umbrosa		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenflur Winterhalde - 17420341300045

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300045
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur Winterhalde
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	7420454707	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	271
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	26.04.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine Hochstaudenflur aus Roßminze und Mädesüß am Bach, eng mit Sumpflvegetation verzahnt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Regionaltypische Artenzusammensetzung aber auch viel Brennnessel; aufkommende Sukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Filipendula ulmaria			nein
Salix x vaudensis			nein
Scrophularia umbrosa			nein
Valeriana officinalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kalktuffquelle im Kleinen Goldersbachtal - 17420341300046

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300046
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle im Kleinen Goldersbachtal
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7420454807 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 222
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 03.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleine Kalktuffquelle im O am Hang, wenig Cratoneurion, geringe Sinterbildungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Durchschnittlicher Zustand aufgrund wenig typischer Ausbildung aber natürlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenflur N Teufelsbrücke - 17420341300047

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300047
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur N Teufelsbrücke
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	7420455607	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	69
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	06.06.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hochstaudenflur aus Roßminze, Mädesüß, Braunwurz und Sumpf-Pippau, gute Ausprägung. Hochstaudenflur aus Mädesüß und Roßminze, teilweise von Waldsimse und Brennessel durchsetzt auf quelligen bis frischen Standort.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Guter Zustand, allerdings viel Brennessel und Waldsimse, durch Lage am Wegrand potentiell gefährdet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.005369%)

TK-Blatt 7420 (100.005369%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Filipendula ulmaria			nein
Mentha longifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle im Jungfernhäule - 17420341300048

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300048
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle im Jungfernhäule
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7420455707	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	426
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	03.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Flächige Kalktuffquelle mit viel Cratoneuron, locker mit Seggen, Waldsimse und Wasserdost bewachsen. Der Quellbereich zieht sich über mehrere Stufen den Hang hinauf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Teils sehr guter Zustand aufgrund flächiger Ausprägung und Naturnähe; etwas Beeinträchtigung durch Wildtritt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000892%)

TK-Blatt 7420 (100.000892%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryum pseudotriquetrum			nein
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle in Staffeldohlenklinge - 17420341300049

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300049
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle in Staffeldohlenklinge
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7420456107	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	142
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	16.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine Kalktuffquelle im Klingengrund auf einem Quellbereich mit Vorkommen von Cratoneuron.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische Arten aber geringe Deckung und nur noch örtlich Kalktuffneubildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000565%)

TK-Blatt 7420 (100.000565%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryum pseudotriquetrum			nein
Cratoneuron commutatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Felsen Garmerklinge O Entringen - 17420341300050

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300050
Erfassungseinheit Name Felsen Garmerklinge O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (51%)

Interne Nr.	7420470112	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	272
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	17.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Oberhang der steilen Garmerklinge mit Felsbändern und Überhängen mit teils mehreren Metern Tiefe. Felsbänder des Stubensandsteins mit teils dichten Moosteppichen und Flechten; keine felsspezifischen Farne; Balme bis 5 m tief im Norden; im Süden nur mit geringer Tiefe. Luftfeuchtes Klima. Viel Totholz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wegen Artenarmut und teils geringer Höhe nur guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000221%)

TK-Blatt 7420 (100.000221%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Felsen Garmerklinge O Entringen - 17420341300050

11.02.2016

1. Nebenbogen: 8310 (49%)

Nebenbogen Nummer: 1 **LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (49%)

Beschreibung s. Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Keinen spezifische Arten aber auch keine Störzeiger; für spezifische Tierarten zugänglich (z. B. Feuersalamander);geringe Tiefe aber keine Beeinträchtigungen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Hochstaudenflur Schwefelbrunnen O Bebenhausen -
17420341300051

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300051
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur Schwefelbrunnen O Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	7420470312	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	65
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	23.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Waldrandbereich mit versumpftem Standort und Feuchtvegetation. Mädesüß und Roßminzen-Bestände; teilweise von Brennessel durchsetzt. Randliche Überschirmung teils abgängiger Gehölze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenarmer aber standortsgemäßer Bestand mit lichter Überschirmung; ohne aktuelle Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Filipendula ulmaria			nein
Mentha longifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Quellige Rinne SW Dettenhausen - 17420341300052

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300052
Erfassungseinheit Name Quellige Rinne SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7420470512	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	426
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	29.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmale Quellrinne im Buchenwald mit Kalktuffablagerungen und kleinen Moosbeständen. Bis 2 m breiter Quellbereich mit Kalksinterablagerungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Quellbereich ehger unbedeutend; kaum Moosbestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000329%)

TK-Blatt 7420 (100.000329%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kalktuffquelle Nähe Plato-Eiche W Bebenhausen -
17420341300053

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300053
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle Nähe Plato-Eiche W Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7420470912	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	78	
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	11.06.2012	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sickerquellbereich im Klingengrund mit Moosfluren und Kalksinterbildungen. Größerer Quellbereich mit kleinen Moosbeständen und Schlagabraum.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Naturnahe Quelle aber etwas Störungen durch Wild; ansonsten aber durch Lage in einer Klinge geschützt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000896%)

TK-Blatt 7420 (100.000896%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Quellbereich Schwefelbrunnen - 17420341300054

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300054
Erfassungseinheit Name Quellbereich Schwefelbrunnen
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	7420620506	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	209
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	03.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sickerquellbereich an einem südexponierten Unterhang. Die Quellrinne ist weitgehend unbestockt und mit Riesenschachtelhalm, Winkelsegge, Rasenschmiele und Bittersüßem Nachtschatten lückig bewachsen. Leichte Versinterungen. Durch den Quellbereich verläuft der Zaun des Rotwildgatters.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Sehr spärliche Moosvegetation und schwache Versinterung; außerdem Beeinträchtigungen durch Zaun.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 630 Jagdliche Einrichtungen **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Hochstaudenflur Golderbachtal SO Birkenweiher -
17420341300055

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300055
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur Golderbachtal SO Birkenweiher
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	7420628106	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	858
Kartierer	Schroth, Karl-Eugen	Erfassungsdatum	01.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Hochstaudenflur im Bereich einer sumpfig-quelligen Senke am Hangfuß. Prägende Art ist Mädesüß. Ebenfalls häufig sind Waldsimse und Schlanksege, so dass teilweise fließende Übergänge zum Waldsimsumpf oder zum Großseggenried bestehen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig typische Artenausstattung und Beeinträchtigungen durch Wegnähe führen zur Abwertung nach "B".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Filipendula ulmaria			nein
Lythrum salicaria			nein
Mentha longifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hainsimsen-Buchenwald - 17420341300056

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300056
Erfassungseinheit Name Hainsimsen-Buchenwald
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	55	Fläche (m²)	5984908
Kartierer	n.n. FE	Erfassungsdatum	01.01.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf den unterschiedlich stark versauerten, nährstoffärmeren Sand-Standorten ist der Buchenwald als Hainsimsen-Buchenwald ausgeprägt. Die Baumschicht wird von der Buche dominiert. Mit 12 % ist die Eiche jedoch die wichtigste Mischbaumart. Die lebensraumtypfremden Nadelhölzer Kiefer, Fichte und Lärche erreichen lediglich 9 %. Die Verjüngung entspricht der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist auf Grund der naturnahen Baumartenzusammensetzung und gut ausgeprägter Habitatstrukturen hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt

7319	(1.718%)
7320	(24.052%)
7321	(21.982%)
7419	(25.884%)
7420	(26.363%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hainsimsen-Buchenwald Bannwald - 17420341300057

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300057
Erfassungseinheit Name Hainsimsen-Buchenwald Bannwald
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	461424
Kartierer	n.n. FE	Erfassungsdatum	01.01.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In den drei Bannwäldern Eisenbachhain, Silbersandgrube und Steinriegelhang sind vor allem für die Strukturparameter Totholz (10 bis 200 fm/ha) und Habitatbäume deutlich erhöhte Werte festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist auf Grund der naturnahen Baumartenzusammensetzung und gut ausgeprägter Habitatstrukturen hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Waldmeister-Buchenwald - 17420341300058

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300058
Erfassungseinheit Name Waldmeister-Buchenwald
LRT/(Flächenanteil): 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	111	Fläche (m²)	15548255
Kartierer	n.n. FE	Erfassungsdatum	01.01.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf den etwas besser nährstoffversorgten Feinlehm- oder Decklehm-Standorten ist der Buchenwald als Waldmeister-Buchenwald ausgeprägt. Die Baumschicht wird dominiert von der Buche. Mit 12 % ist die Eiche jedoch eine bedeutsame Mischbaumart. Esche und sonstige Laubhölzer haben zusammen einen Anteil von 8 %. Die lebensraumtypfremden Nadelhölzer Fichte, Lärche und Kiefer erreichen zusammen 8 %. Die Verjüngung entspricht der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung. Die kennzeichnende Bodenvegetation ist in typischer Ausprägung vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist hervorragend ζ Erhaltungszustand A. Die Habitatstrukturen bleiben noch hinter dieser Bewertung zurück.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.821%)
 106 Filder (0.179%)

TK-Blatt

7319	(1.113%)
7320	(18.511%)
7321	(8.551%)
7419	(2.241%)
7420	(69.31%)
7421	(0.275%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Orchideen-Buchenwald - 17420341300059

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300059
Erfassungseinheit Name Orchideen-Buchenwald
LRT/(Flächenanteil): 9150 - Orchideen-Buchenwälder (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	16690
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	21.05.2006 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Dieser Lebensraumtyp ist auf wenige kleinflächige Standorte im Übergang Bunte Mergel zu Stubensandstein (Tonhang) beschränkt. Meist sind die Bestände süd- oder südwestexpo-niert. Die Baumschicht besteht aus Rotbuche, beigemischt sind Elsbeere und daneben Ei-che, Hainbuche und Feldahorn. Die Bäume sind mattwüchsig, häufig mehrstämmig und be-dingt durch Hangrutschungen häufig schräg stehend. Als Fremdbaumart beigemischt ist v. a. an der Burg Müneck die Kiefer. Die Verjüngung ist ausschließlich gesellschaftstypisch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Orchideen-Buchenwälder [9150] wird insge-samt mit gut bewertet ζ Erhaltungszustand B. Vor allem die hohen Anteile der Waldkiefer verhindern eine bessere Bewertung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00002%)

TK-Blatt 7419 (73.968408%)
7420 (26.031612%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Campanula persicifolia			nein
Carex flacca			nein
Carex montana			nein
Cephalanthera damasonium			nein
Convallaria majalis			nein
Cornus sanguinea			nein
Fagus sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium sylvaticum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Orchideen-Buchenwald - 17420341300059

11.02.2016

Hieracium murorum	nein
Ligustrum vulgare	nein
Lonicera xylosteum	nein
Melica nutans	nein
Quercus petraea	nein
Rosa arvensis	nein
Solidago virgaurea	nein
Sorbus torminalis	nein
Tilia cordata	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchen-Wald - 17420341300060

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300060
Erfassungseinheit Name Sternmieren-Eichen-Hainbuchen-Wald
LRT/(Flächenanteil): 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 44793
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 16.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Der Lebensraumtyp tritt im Gebiet nur vereinzelt auf und dann auch überwiegend kleinflächig in feuchten, meist tonigen Senken oder auf wechselfeuchtem Lehmkern. In der Baumschicht herrschen Stiel- und Traubeneichen. Beigemischt und meist im Zwischenstand ist die Hainbuche vertreten. Hinzu kommen Eschen und Buchen, meist in Einzelmischung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp 9160 ist in einem guten Erhaltungszustand ζ. Erhaltungszustand B. Die Habitatstrukturen Totholz und Habitatbäume sind relativ gering entwickelt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt
 7319 (12.971371%)
 7320 (14.812776%)
 7321 (18.487875%)
 7420 (53.727971%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen		Grad	
106 Entwässerung, forstlich		1	schwach
620 Wildschäden/-verbiß		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies			nein
Acer campestre			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Carex acutiformis			nein
Carpinus betulus			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchen-Wald - 17420341300060

11.02.2016

Crataegus spec.	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Euonymus europaeus	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Geum urbanum	nein
Hedera helix	nein
Potentilla sterilis	nein
Primula elatior	nein
Quercus robur	nein
Rubus caesius	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria holostea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Labkraut-Eichen Hainbuchen-Wald - 17420341300061

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300061
Erfassungseinheit Name Labkraut-Eichen Hainbuchen-Wald
LRT/(Flächenanteil): 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 8 **Fläche (m²)** 75064
Kartierer Steinheber, Thomas **Erfassungsdatum** 01.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Die Baumschicht setzt sich hauptsächlich aus Traubeneiche zusammen. Beigemischt sind Hainbuche, vereinzelt Elsbeere und wenig Buche. Vielerorts ist reichlich Naturverjüngung von Eiche und Hainbuche vorhanden, die bei geschlossenen Beständen oder durch Verbiss allerdings vielerorts niedrigwüchsig bleibt. Die Bodenvegetation ist überwiegend typisch ausgeprägt mit Acker-Rose, Wald-Knäuelgras und Erdbeer-Fingerkraut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Lebensraumtyp 9170 befindet sich aktuell in einem hervorragenden Erhaltungszustand Erhaltungszustand A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (25.427%)
 7420 (74.573%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Carex flacca			nein
Carex montana			nein
Carpinus betulus			nein
Convallaria majalis			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Dactylis polygama			nein
Euonymus europaeus			nein
Galium sylvaticum			nein
Hedera helix			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Labkraut-Eichen Hainbuchen-Wald - 17420341300061

11.02.2016

Lathyrus linifolius	nein
Lathyrus niger	nein
Ligustrum vulgare	nein
Lithospermum purpurocaeruleum	nein
Potentilla sterilis	nein
Primula veris	nein
Prunus avium	nein
Prunus spinosa	nein
Quercus petraea	nein
Quercus robur	nein
Rosa arvensis	nein
Rosa gallica	nein
Sorbus torminalis	nein
Tilia cordata	nein
Viburnum lantana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Auenwald mit Erle, Esche Weide - 17420341300062

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 17420341300062
Erfassungseinheit Name Auenwald mit Erle, Esche Weide
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	42	Fläche (m²)	585187
Kartierer	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	Erfassungsdatum	16.05.2012 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Der Lebensraumtyp liegt im Gebiet in verschiedenen Ausprägungen vor. Zum einen handelt es sich um bachbegleitende Galeriewaldstreifen entlang von größeren Fließgewässern in den mit Wiesen durchsetzten Tälern von Goldersbach, Arenbach, Schaich oder andern größeren Fließgewässern. Meist sind diese von Schwarzerle und abschnittsweise auch Esche dominierten Bestände nur einreihig ausgebildet, häufig sogar nur auf einer Seite des Ufers. Die Bodenvegetation ist hier von Stickstoffzeigern geprägt, meist treten hier auch Neophyten hinzu. Ähnlich in der Baumartenzusammensetzung aber unterschiedlich in Bodenvegetation und Standort sind die Auwälder auf quelligen und sumpfigen Standorten. Es überwiegen die Traubenkirschen-Erlen-Eschenwälder auf Standorten mit weitgehend stagnierendem Wasserhaushalt (Bach- und stark versumpfte Quellstandorte), seltener sind Schwarzerlen-Eschenwälder auf Quellstandorten oder im unmittelbaren Fließgewässerbereich sowie der Hainmieren-Schwarzerlen-Auenwald auf gelegentlich überfluteten Standorten entlang der Bäche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [*91E0] wird insgesamt mit gut bewertet Erhaltungszustand B. Es handelt sich hinsichtlich aller Parameter um Verhältnisse guter Qualität.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt

7319	(3.194%)
7320	(20.759%)
7321	(21.716%)
7419	(8.914%)
7420	(44.605%)
7421	(0.812%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Auenwald mit Erle, Esche Weide - 17420341300062

11.02.2016

Aconitum napellus	nein
Adoxa moschatellina	nein
Alnus glutinosa	nein
Athyrium filix-femina	nein
Brachypodium sylvaticum	nein
Caltha palustris	nein
Cardamine amara	nein
Carex acutiformis	nein
Carex pendula	nein
Carex remota	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Chrysosplenium oppositifolium	nein
Circaea lutetiana	nein
Cornus sanguinea	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Equisetum sylvaticum	nein
Equisetum telmateia	nein
Euonymus europaeus	nein
Eupatorium cannabinum	nein
Festuca gigantea	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Iris pseudacorus	nein
Ligustrum vulgare	nein
Lonicera xylosteum	nein
Lysimachia nemorum	nein
Phalaris arundinacea	nein
Populus canadensis	nein
Prunus padus	nein
Prunus spinosa	nein
Ranunculus auricomus agg.	nein
Ranunculus ficaria	nein
Ribes nigrum	nein
Ribes rubrum	nein
Rubus caesius	nein
Salix alba	nein
Salix fragilis	nein
Salix purpurea	nein
Salix triandra	nein
Salix x vaudensis	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum	nein
Ulmus laevis	nein
Viburnum opulus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Auenwald mit Erle, Esche Weide - 17420341300062

11.02.2016

1. Nebenbogen: 9160 (1%)

Nebenbogen Nummer: 1 **LRT/(Flächenanteil):** 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (1%)

Beschreibung Etwa im Zentrum des Erlenwaldes an der Teufelsbrücke in der Goldersbachau befindet sich ein niedriger Rücken, welcher deutlich trockener und hauptsächlich von Eiche, Hainbuche und Schlehe bewachsen ist:

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp 9160 ist in einem guten Erhaltungszustand Erhaltungszustand B. Die Habitatstrukturen Totholz und Habitatbäume sind relativ gering entwickelt.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Wildschäden/-verbiß **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer campestre		
Alnus glutinosa		
Carex acutiformis		
Carpinus betulus		
Circaea lutetiana		
Crataegus spec.		
Deschampsia cespitosa		
Euonymus europaeus		
Filipendula ulmaria		
Geum urbanum		
Hedera helix		
Quercus robur		
Rubus caesius		
Stachys sylvatica		
Stellaria holostea		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Auenwald mit Erle, Esche Weide - 17420341300062

11.02.2016

2. Nebenbogen: 3260 (1%)

Nebenbogen Nummer: 2	LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (1%)
-----------------------------	--

Beschreibung	Teilbereiche Goldersbach, Örtlich dichte Rasen flutender Vegetation; sonst spärliche Deckung; teilweise Algen keine weiteren Störungen
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp ist in einem guten Erhaltungszustand ∩ Erhaltungszustand B.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
Fontinalis antipyretica		
Rhynchostegium riparioides		
Veronica beccabunga		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Petersgrund O Herrenberg -
27420341300005

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300005
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Petersgrund O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-I2-TL	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	656	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Südhang. Heterogen ausgebildete Fläche mit kleinräumigem Wechsel von niedrigen Beständen mit zahlreichen Blattrosetten (Wiesen-Salbei) und höherwüchsigen Beständen. Teilweise sehr spärliche und teilweise dichte Schicht an Obergräsern, Kräuter überwiegend dicht. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Aspektprägend sind Scharfer und Knolliger Hahnenfuß sowie Wiesen-Salbei. Als Stickstoffzeiger treten vereinzelt Löwenzahn, Scharfer Hahnenfuß, Knäuelgras und Fuchsschwanz auf. Außerdem gibt es zahlreiche Magerkeitszeiger wie Wiesen-Margerite, Flaumhafer und Knolliger Hahnenfuß. Salbei und Hahnenfuß dominieren, nur vereinzelt Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen in Folge unterschiedlicher Nutzung. Regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächige, heterogen ausgebildete Salbei-Glatthafer-Wiese mit wenigen Nährstoffzeigern. Wegen des mäßigen Artenreichtums Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Petersgrund O Herrenberg -
27420341300005

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300006

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300006
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-041-E19-MK	Feld Nr.	041
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1462
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte, ± eben, mit einem Apfelbaum. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Fuchsschwanz und Rot-Klee aspektbildend. Zerstreut Knöllchen-Steinbrech (*Saxifraga granulata*) vorkommend. Insgesamt grasreich. Nach Südosten nährstoffreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Zerstreut <i>Saxifraga granulata</i> vorkommend. Aspekt <i>Ranunculus acris</i> , <i>Alopecurus pratensis</i> und <i>Trifolium pratense</i> .
Habitatstruktur	B	Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Mittelhochwüchsig. V.a. Obergräser, insgesamt grasreich. Nach Südosten nährstoffreicher, Teile des Flurstücks als Nicht-LRT-Fläche ausgegrenzt. Vermutlich regelmäßige Mahdnutzung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Wüchsigkeit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300006

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>		ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		ja
<i>Pimpinella major</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>		ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg -
27420341300007

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300007
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-I2-TL	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2161
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche, kleinflächige Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in leichter Südwest-Hanglage. Dichtwüchsiger Bestand mit einer sehr spärlichen, lichten Schicht an Obergräsern und eine sehr dichten Schicht an Kräutern. Fläche homogen, durch wenige, zerstreut vorkommende Stickstoffzeiger und viele Magerkeitszeiger (Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Margerite) geprägt. Kräuterreicher und blumenbunter Aspekt mit Knolligem Hahnenfuß, Salbei und Margerite.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich bis artenreich.
Habitatstruktur	A	Homogen. Regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächige Wiese mit wenigen, dominanten Magerkeitszeigern. Wegen des mäßigen Artenreichtums Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000204%)

TK-Blatt 7419 (100.000204%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra			ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341300007

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300008

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300008
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-042-E19-MK	Feld Nr.	042
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3720
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit einzelnen Obstbäumen, ± eben. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Wiesen-Fuchsschwanz aspektbildend. Vereinzelt Knöllchen-Steinbrech (*Saxifraga granulata*) vorkommend. Insgesamt grasreich. Mäßig dichte Krautschicht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Vereinzelt <i>Saxifraga granulata</i> vorkommend. Aspekt <i>Alopecurus pratensis</i> .
Habitatstruktur	B	Meist homogen, Baumscheiben nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. V.a. Obergräser, insgesamt grasreich. Mäßig dichte Krautschicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C. Grasreich, mittelhochwüchsig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000038%)

TK-Blatt 7320 (100.000038%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300008

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300009

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300009
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-043-E19-MK **Feld Nr.** 043
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4276
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 03.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte, ± eben. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Überwiegend Gräser, Wiesen-Fuchsschwanz aspektbildend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Aspekt Alopecurus pratensis und andere Gräser.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Überwiegend Gräser. Vermutlich regelmäßige Mahdnutzung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000094%)

TK-Blatt 7320 (100.000094%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300009

11.02.2016

Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Petersgrund O
Herrenberg - 27420341300011

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300011
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Petersgrund O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-004-I1-TL	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	869	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese entlang eines Grabens in ebener Lage. Homogene, schmale Fläche mit typischer Schichtung und einer, für nährstoffreichere, frische Standorte, typischen Ausbildung. In dem mittelhochwüchsiger Bestand besteht ein ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Aspektprägend ist der Scharfe Hahnenfuß. Neben Stickstoffzeigern (Scharfer Hahnenfuß, Fuchsschwanz), kommen regelmäßig Magerkeitszeiger (Wiesen-Margerite, Flaumhafer) und Arten der Fettwiesen sowie die Herbst-Zeitlose als Wechselfeuchtezeiger vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit, homogene Struktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmale, homogene Fläche entlang Graben mit einigen, nicht dominanten Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Petersgrund O
Herrenberg - 27420341300011

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen an der Müneck - 27420341300012

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300012
Erfassungseinheit Name Magerrasen an der Müneck
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. 6212-B-MÜ1-L8-MK **Feld Nr.** MÜ1
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2082
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Stark versaumter Magerrasen mit deutlichen Verbuschungstendenzen, im Westen Gebüsch trockenwarmer Standorte. Durch mehrere Wacholderbüsche Anklänge an Wacholderheide im Zentrum.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zum Aufnahmezeitpunkt Zählarten mit mittlerer Häufigkeit feststellbar. Viel Astragalus glycyphyllos. Vorkommen der Haarstrangeule.
Habitatstruktur	C	Mittlere bis starke Sukzession, stark versaumt. Fläche heterogen, stellenweise stark verbuscht.
Beeinträchtigung	B	Feuerstelle, ausgewiesener Fußpfad und weiterer Pfad den Bestand querend.
Gesamtbewertung	B	Magerrasen in schlechtem Pflegezustand, insgesamt stark verbesserungsbedürftig. Trotz des Vorkommens der streng geschützten Haarstrangeule deshalb nur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	etliche, mehrere		nein
Allium vineale	wenige, vereinzelt		nein
Alyssum alyssoides	etliche, mehrere		nein
Astragalus glycyphyllos	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen an der Müneck - 27420341300012

11.02.2016

Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Melilotus albus	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	nein
Peucedanum officinale	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Sedum rupestre	etliche, mehrere	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Trifolium rubens	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Weinbachtäle - 27420341300013

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300013
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Weinbachtäle
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-M52-J9-MK	Feld Nr.	M52
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4669
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte, ± eben. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Überwiegend Gräser, Große Pimpernell aspektprägend. Nach Norden hin stärker feuchtigkeitsgeprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Aspektprägend sind Gräser und Pimpinella major.
Habitatstruktur	B	Homogener Bestand. Mittelhochwüchsige. Dichte Obergrassschicht überwiegend, mittelhohe Gräser etwas weniger, dichte Krautschicht. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd. Nach Norden hin stärker feuchtigkeitsgeprägt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Glatthaferwiese, mittelhochwüchsig, aber nur mäßig artenreich, deshalb nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000002%)

TK-Blatt 7419 (100.000002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Weinbachtäle - 27420341300013

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	dominant	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Goldschmid O
Herrenberg - 27420341300015

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300015
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-006-I2-TL	Feld Nr.	006	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	935	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige, artenreiche Glatthafer-Wiese in nahezu ebener Lage mit Freiflächen zwischen Obstbäumen. Wiese durch beschattete Randbereiche mit höheren Gräseranteilen etwas heterogen. Ansonsten ausgewogenes Gräser-, Kräuter Verhältnis und gemischtes Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern. Zerstreutes Vorkommen des Großen Wiesenknopfs. Viele Magerkeitszeiger und Trockenzeiger zwischen Arten der Fettwiesen, dadurch Übergänge zur Salbei-Glatthaferwiese. Außerdem treten Stickstoffzeiger (Scharfer Hahnenfuß), Wechselfeuchtezeiger (Hasenbrot) und stellenweise gehäufte Störzeiger (Gänseblümchen) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogene Struktur durch lokal unterschiedliche Artenverteilung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächige artenreiche bis sehr artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese, randlich mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Goldschmid O
Herrenberg - 27420341300015

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula elatior	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg -
27420341300016

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300016
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-007-I2-TL	Feld Nr.	007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6714
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in leichter Süd-West-Exposition. Homogene Fläche mit dichtem, mittelhochwüchsigem Bestand. Magerkeitszeiger wenig aber stetig, Nährstoffzeiger (Hahnenfuß, Bärenklau) relativ dicht. Im westlichen Kuppenbereich höhere Anteile an Trockenheitszeigern (Salbei) und in anschließender Senke kleinflächig Wechselfeuchtezeiger (Herbstzeitlose). Außerdem wenige Einsaatarten (Echte Luzerne, Echte Futterwicke).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	C	Saateinfluss mit Luzerne. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Homogene, mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Medicago sativa	zahlreich, viele		nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341300016

11.02.2016

<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Reseda lutea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain südlich Gewann
Gold Schmid - 27420341300017

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300017
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain südlich Gewann Goldschmid
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-008-I2-TL	Feld Nr.	008
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1979
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmale, mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese entlang einer Hecke mit Obstbäumen in schwacher Süd-West-Neigung. Fläche durch kräuterärmere Teilstücke im Heckenbereich und unter Obstbäumen heterogen. Aspektprägend sind Gräser, Pippau, Wiesenklees und teilweise Zaun-Wicke. Dichter Bestand mit wenig Magerkeitszeigern und vielen Trockenzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher, unterschiedliche Artenverteilung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Schmale Salbei-Glatthafer-Wiese entlang einer Hecke mit wenig Magerkeitszeigern, aber hinreichend artenreich. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain südlich Gewinn
Goldschmid - 27420341300017

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen beim Sportplatz Entringen - 27420341300018

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300018
Erfassungseinheit Name Magerrasen beim Sportplatz Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	6212-C-MSE-N9-MK	Feld Nr.	MSE	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	486	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Brach liegender, artenarmer Magerrasen, verfilzt mit Fieder-Zwenke und mit beginnender Gehölzsukzession an einem Südhang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarmer Bestand mit nur einer zum Aufnahmezeitpunkt nachweisbaren Zählart.
Habitatstruktur	C	Brach liegend, verfilzt, beginnende Gehölzsukzession.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Brach liegender, ungenutzter bzw. ungepflegter Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000658%)

TK-Blatt 7419 (100.000658%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Allium vineale	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Inula conyza	wenige, vereinzelt		nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere		nein
Prunus domestica	wenige, vereinzelt		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen beim Sportplatz Entringen - 27420341300018

11.02.2016

Veronica teucrium

wenige, vereinzelt

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Gütsteiner Steige O
Herrenberg - 27420341300019

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300019
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Gütsteiner Steige O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-009-I2-TL **Feld Nr.** 009
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1215
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, kleinflächige, homogene Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Süd-Ost-Neigung. Überwiegend lichter Bestand mit Trespen-Aspekt sowie weiteren Trockenheitszeigern wie Salbei und Margerite, etwas verarmt. Zu den Rändern dichtwüchsiger mit höheren Kräuteranteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich nur unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächige Trespen-Glatthaferwiese mit vielen Trockeniszeigern und mittelhochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespens-Glatthaferwiese im Gewann Gältsteiner Steige O
Herrenberg - 27420341300019

11.02.2016

Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Alter
Rain NO Herrenberg - 27420341300020

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300020
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-010-G1-TL	Feld Nr.	010
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2011
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche aber untypisch ausgebildete Glatthaferwiese an steilem Nord-West-Hang in Waldrandlage. Durch unterschiedliche Standortseinflüsse Wechsel von Trockenheits- und Magerkeitszeigern, Ruderalzeigern auf Störstellen (Brennnessel, Kratzdistel, Saumarten und Gehölzsämlingen. Kleinflächig Übergang zu Magerrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, Trockenheits- und Wechselfeuchtezeiger. V.a. am nördlichen Rand mit Magerkeitszeigern wie Flügelginster und Thymian.
Habitatstruktur	C	Sehr heterogen, kleinflächig Störstellen und Schösslinge. Bestand wird vermutlich beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr artenreiche, heterogene Glatthaferwiese an steilem Nord-West-Hang in Waldrandlage.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000045%)

TK-Blatt 7319 (100.000045%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Alter
Rain NO Herrenberg - 27420341300020

11.02.2016

Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Crepis mollis		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	dominant	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Genista sagittalis	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rosa spec.	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	ja
Verbena officinalis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola riviniana	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im ehemaligen Steinbruch Breitenholz im Gewann
Härensloch - 27420341300021

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300021
Erfassungseinheit Name Magerrasen im ehemaligen Steinbruch Breitenholz im Gewann Härensloch
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	6212-C-SBr-M8-MK	Feld Nr.	SBr	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1080	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenarme Magerrasenbrache in ehemaligem Steinbruch. Im Westen lückig und in ± ebener Lage, im Osten steiler Westhang mit Gehölzsukzessionsstadien.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Wenige Zählarten, dazu aber noch weitere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Mittlere bis besonders am Steilhang starke Sukzession.
Beeinträchtigung	A	Umgefallene junge Kiefern liegen im Westen in der Fläche.
Gesamtbewertung	C	Brach liegender, artenarmer Magerrasen, teilweise in Sukzession begriffen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Melilotus albus	etliche, mehrere		nein
Picea abies	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen im ehemaligen Steinbruch Breitenholz im Gewann
Härensloch - 27420341300021

11.02.2016

Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen bei der Neuen Brücke - 27420341300022

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300022
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen bei der Neuen Brücke
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-M51-I8-MK	Feld Nr.	M51
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12242
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte in ebener Lage entlang eines Waldweges mit etwas unterschiedlichem Artenbestand, aber vergleichbar. Mäßig dichte Obergrassschicht, dichtere Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Kräuterschicht. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Magerkeitszeiger zahlreich, aber mit nicht durchweg hoher Stetigkeit. Gräser aspektbildend, auch stellenweise blumenbunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit wenigen Stickstoff- und mittelhäufigen Magerkeitszeigern. Gräser aspektbildend, auch stellenweise blumenbunt.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig, lokal entlang des Waldweges kleinflächig trockener. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Sommermahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte, mittelhochwüchsig, aber überwiegend Gräser. Wegen der im Durchschnitt guten Struktur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen bei der Neuen Brücke - 27420341300022

11.02.2016

<i>Crepis paludosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese nordwestlich der Teufelsbrücke -
27420341300023

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300023
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese nordwestlich der Teufelsbrücke
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-TB1-K13-MK **Feld Nr.** TB1
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1438
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 26.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige, ± ebene Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit dichter Obergrasschicht und etwas weniger mittelhohen Gräsern, Kräuter mäßig dicht. Wiesen-Knäuelgras und wenig Wiesen-Kerbel als Stickstoffzeiger, mit mittelhäufigen Magerkeitszeigern. Kriechender Hahnenfuß als Feuchtezeiger, stellenweise Acker-Kratzdistel als Störzeiger. Grasreich. [Umgeben von Nasswiese bzw. Fettwiese, diese nicht Lebensraumtyp.]

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit wenigen Stickstoff- und mittelhäufigen Magerkeitszeigern. Gräser aspektbildend. Zerstreut Acker-Kratzdistel als Störzeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen durch Feuchtegradienten. Hochwüchsiger Bestand, überwiegend grasreich. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Sommermahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00009%)

TK-Blatt 7420 (100.00009%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Cruciata laevipes	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese nordwestlich der Teufelsbrücke -
27420341300023

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese zwischen Neuer Brücke und Schickentäle - 27420341300024

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300024
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese zwischen Neuer Brücke und Schickentäle
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-TR1-J9-MK	Feld Nr.	TR1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7534
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	26.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, ± ebene bis schwach nördlich geneigte mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras zerstreut als Stickstoffzeiger, aber zahlreiche Magerkeitszeiger, diese allerdings nicht durchweg hochstetig. Ausprägung basenarmer Standorte, zerstreut Säurezeiger wie Blutwurz und Heilzeist vorhanden. Kennarten des Arrhenatheretums unterrepräsentiert. Im Zentrum durch schwache Mulde Übergänge zu Nasswiese. Bemerkenswert ist das individuenreiche Vorkommen der Trollblume. Weitere Feuchtigkeitszeiger wie Bach-Nelkenwurz, Sumpf-Pippau und Flatterbinse weisen auf die Lage in einer feuchteren Mulde hin.
 [Ganz im Osten als Fettwiese ausgebildet, dort nicht Lebensraumtyp.]

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mit zahlreichen Magerkeitszeigern. Trollius europaeus im Zentrum der Fläche individuenreich. Gräser aspektprägend, aber auch viele Kräuterarten in dichter Schicht. Zerstreut Säurezeiger, aber Kennarten des Arrhenatheretums unterrepräsentiert.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen mit Feuchtigkeits- und Nährstoffgradienten. Mittelhochwüchsig. Mäßig dichte bis dichte Schichten an Ober- und mittelhohen Gräsern. Im Osten etwas wüchsiger.
Beeinträchtigung	A	Flacher Entwässerungsgraben die Fläche durchziehend.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, meist mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Im Osten wechselfrisch und nährstoffreicher, Tendenz zu C, nach Westen magerer; kleinflächig im Nordwesten Anklänge an bodensauren Magerrasen, hier insgesamt artenreich, daher im Duchschnitt Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Neuer Brücke und Schickentäle -
27420341300024

11.02.2016

Briza media	etliche, mehrere	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Carex echinata	wenige, vereinzelt	nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt	ja
Carex pallescens	etliche, mehrere	ja
Carex panicea	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Deschampsia cespitosa	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium palustre	etliche, mehrere	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stachys officinalis	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Trollius europaeus	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen bei der Mauterswiese - 27420341300025

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300025
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen bei der Mauterswiese
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-M01-L17-MK **Feld Nr.** M01
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1412
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Typische Glatthaferwiese, zwei mäßig artenreiche Teilbereiche einer größeren Waldwiese, ebene bis schwach konvexe Lage. Wiesen-Knäuelgras und wenig Wiesen-Kerbel als Stickstoffzeiger. Magerkeitszeiger mittelhäufig. Viel Wiesen-Margerite, Wiesen-Glockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Schwingel und Echter Rotschwingel. Stellenweise Zittergras-Segge als Brachezeiger. Gräser dominierend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Nur wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Viel <i>Leucanthemum ircutianum</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Festuca pratensis</i> und <i>F. rubra</i> . Stellenweise <i>Carex brizoides</i> als Brachezeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, lokal nährstoffreicher. Spärliche Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Kräuterschicht, ± niedrigwüchsiger Bestand, Gräser dominierend. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Sommermahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Insgesamt zwar nur mäßig artenreiche Glatthaferwiesenteile, aber auch wegen der schwachen Wüchsigkeit Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000312%)

TK-Blatt 7420 (100.000312%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carex brizoides</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen bei der Mauterswiese - 27420341300025

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Pestwurzflur südlich der Teufelsbrücke - 27420341300026

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300026
Erfassungseinheit Name Pestwurzflur südlich der Teufelsbrücke
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. 6431-A-TPW-L13-WM **Feld Nr.** TPW
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 303
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Pestwurzflur in einer Schlinge des Großen Goldersbachs mit vereinzelt Schwarz-Erlen am Bachufer, sich zwischen Wasserlinie und Waldweg erstreckend, vermutlich auch von Hangdruckwasser gespeist. Bestand durch Auffichtung des bachbegleitenden Gehölzbestands gefördert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Typischer Artenbestand mit dominierender Pestwurz. Beobachtung eines Schönbärs am 12.07.2013.
Habitatstruktur	A	Sehr gute lebensraumtypische Ausprägung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Pestwurzflur in typischer Ausprägung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aconitum lycoctonum subsp. vulparia	wenige, vereinzelt		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Anthriscus nitidus	etliche, mehrere		nein
Arctium lappa	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Galium aparine	zahlreich, viele		nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	dominant		nein
Rumex sanguineus	etliche, mehrere		nein
Silene dioica	etliche, mehrere		nein
Stellaria nemorum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Pestwurzflur südlich der Teufelsbrücke - 27420341300026

11.02.2016

Urtica dioica

etliche, mehrere

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese beim Forsthaus Dettenhausen -
27420341300027

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300027
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese beim Forsthaus Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-FHD-H17-MK	Feld Nr.	FHD
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5382
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Besonders artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer, lokal bodensaurer Standorte, stellenweise im Übergang zu Kohldistel-Glatthaferwiese, Silgen-reich. Schwach nordwestlich exponiert. Magerkeitszeiger ausgesprochen zahl- und individuenreich, auch diverse Feuchtezeiger. Individuenreiche Orchideenvorkommen und weitere Arten der Roten Liste. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Stellenweise, v.a. im Westen, Übergänge zu Nasswiese und Kleinseggenried, nicht immer auskartierbar. Lokal Anklänge an bodensauren Magerrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger und Feuchtezeiger, kaum Stickstoffzeiger. Zahlreiche Orchideen und weitere Arten der Roten Liste wie Trollius europaeus und Filipendula vulgaris.
Habitatstruktur	A	Niedrigwüchsiger Bestand, heterogen, lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, eine dichte Krautschicht überwiegend. Bis 2007 extensive Pferdeweide, heute maximal 2-malige Mahd, erste Mahd Ende Juni/Anfang Juli.
Beeinträchtigung	A	Colchicum autumnale als Weideunkraut stellenweise zahlreich.
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese mit auffallend vielen wertgebenden Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese beim Forsthaus Dettenhausen -
27420341300027

11.02.2016

Carex acutiformis	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	ja
Carex panicea	etliche, mehrere	nein
Carex tomentosa	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Dactylorhiza incarnata	zahlreich, viele	nein
Dactylorhiza incarnata x maculata	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Filipendula vulgaris	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium boreale	zahlreich, viele	nein
Galium palustre	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geranium palustre	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis palustris agg.	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Sanicula europaea	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	zahlreich, viele	ja
Stachys officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese beim Forsthaus Dettenhausen -
27420341300027

11.02.2016

Trollius europaeus	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel an der Teufelsbrücke - 27420341300028

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300028
Erfassungseinheit Name Tümpel an der Teufelsbrücke
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. 3150-A-TTB-K13-MK **Feld Nr.** TTB
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1298
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Tümpel mit geringer Wassertiefe an Waldwegekreuzung. Das Wasser ist schwach getrübt. Das Nordufer wird von einem Waldrand überschirmt, ansonsten erstrecken sich v.a. am südlichen Ufer bis in das Wasser hinein Großseggenriede. Dichter Kieselalgenbelag auf submersen Wasserpflanzen (Tausendblatt), dazu flottierende Grünalgenwatten. Fische vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarmer Bestand an Wasser- und Uferpflanzen.
Habitatstruktur	B	Flottierende Grünalgenwatten.
Beeinträchtigung	B	Nährstoffeinträge aus der Umgebung. Häufige Störungen durch Lage an einer stark frequentierten Waldwegekreuzung.
Gesamtbewertung	B	Tümpel mittlerer Qualität und mit artenarmen Pflanzenbestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Carex paniculata	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Myriophyllum verticillatum	zahlreich, viele		nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Pfeifengraswiese im Gewinn Äschenhäfele W Dettenhausen -
27420341300030

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300030
Erfassungseinheit Name Pfeifengraswiese im Gewinn Äschenhäfele W Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

Interne Nr.	6410-C-D01-G17-MK	Feld Nr.	D01
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	619
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Pfeifengraswiese in einer Waldlichtung auf bodensaurem Standort, vor allem im Osten in Nasswiesenbrache (nicht Lebensraumtyp) übergehend, sonst auch Anklänge an Magere Flachland-Mähwiese. Vorkommen von mehreren Arten der Roten Liste: Knollige Spierstaude, Kümmel-Silge, Sibirische Schwertlilie, Moor-Labkraut. Es kommen als Säurezeiger Heilziest und Blutwurz vor. Pfeifengras bislang nur spärlich vorhanden, aber auch wegen des bei gezielter Pflege vorhandenen Entwicklungspotentials als Lebensraumtypfläche erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreicher Bestand, aber Vorkommen von mehreren Arten der Roten Liste (<i>Filipendula vulgaris</i> , <i>Selinum carvifolia</i> , <i>Iris sibirica</i> , <i>Galium boreale</i>). Pfeifengras nur spärlich vorhanden.
Habitatstruktur	C	Nur kleine Fläche, vermutlich brach liegend, daher grasreich und Sukzessionsdruck durch den Lebensraumtyp abbauende Stauden.
Beeinträchtigung	B	Beschattung und Wasserentzug durch umgebende Gehölze.
Gesamtbewertung	C	Pfeifengraswiese in suboptimalem Zustand, aber Entwicklungspotential vorhanden, erheblicher Pflegebedarf (turnusmäßige Mahd, vernässen, randlicher Auszug von Fichten, Ausweitung der LRT-Fläche).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Pfeifengraswiese im Gewinn Äschenhäfele W Dettenhausen -
27420341300030

11.02.2016

<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Iris sibirica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Selinum carvifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300031

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300031
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-044-E19-MK **Feld Nr.** 044
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1024
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 03.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Wenige Magerkeitszeiger wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Glockenblume und Zottiger Klappertopf eine Deckung von zusammen >10% erreichend. Vereinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Fuchsschwanz aspektprägend. Gräser dominieren den mittelhochwüchsigen Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Mehrere Stickstoffzeiger, dazu wenige Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis aspektprägend. Vereinzelt Saxifraga granulata vorkommend.
Habitatstruktur	B	Obergras- und Mittelgrassschichten dicht, Kräuter mäßig dicht vorhanden. Gräser dominierend. Bestand mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, grasreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der nur mäßigen Artenvielfalt und nur geringen Anzahl an Magerkeitszeigern nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000371%)

TK-Blatt 7320 (100.000371%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300031

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300032

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300032
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-045-E19-MK	Feld Nr.	045
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1115
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Wenige Magerkeitszeiger wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Glockenblume und Hornklee eine Deckung von zusammen >10% erreichend. Vereinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Gräser dominieren den hochwüchsigen Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, dazu wenige Magerkeitszeiger. <i>Alopecurus pratensis</i> aspektprägend. Vereinzelt <i>Saxifraga granulata</i> vorkommend.
Habitatstruktur	C	Obergras- und Mittelgrassschichten dicht, Kräuter mäßig dicht vorhanden. Gräser dominierend. Bestand hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000431%)

TK-Blatt 7320 (100.000431%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300032

11.02.2016

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300033

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300033
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-046-E19-MK	Feld Nr.	046
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	459
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in schwach südwestlicher Exposition. Wenige Magerkeitszeiger wie Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart eine Deckung von zusammen >10% erreichend. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Gräser dominierend, Wiesen-Fuchsschwanz aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> als Stickstoffzeiger, dazu wenige Magerkeitszeiger. <i>Alopecurus pratensis</i> aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen. Dichte Grasschichten, Kräuter mäßig dicht stehend. Gräser dominierend. Bestand hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300033

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300034

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300034
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-048-E20-MK	Feld Nr.	048	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2460	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Mehrere Obstbäume. Wiesen-Glockenblume, Zottiger und Kleiner Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Gräser dominierend, Wiesen-Fuchsschwanz aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, dazu wenige Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, nur Baumscheiben etwas nährstoffreicher. Dichte Grasschichten, Kräuter mäßig dicht stehend. Gräser dominierend. Bestand mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Trotz der nur geringen Anzahl an Magerkeitszeigern Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300034

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300035

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300035
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-049-E20-MK **Feld Nr.** 049
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1124
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in schwach südwestlich exponierter Lage. Wiesen-Glockenblume, Zottiger und Kleiner Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume als Magerkeitszeiger; wertgebende Arten ± stetig vorhanden. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Fuchsschwanz, Klappertopf, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Sauerampfer Aspektprägend. Zerstreut Knöllchen-Steinbrech vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig arteneich, aber wertgebende Arten ± stetig. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis, Rhinanthus spec., Ranunculus acris und Rumex acetosa aspektprägend. Zerstreut Saxifraga granulata vorkommend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Niedrigwüchsiger Bestand. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese mit ± stetig vorhandenen wertgebenden Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000178%)

TK-Blatt 7320 (100.000178%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300035

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galeopsis tetrahit</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300036

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300036
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-050-E20-MK **Feld Nr.** 050
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1689
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in schwach südwestlich exponierter Lage. Wiesen-Glockenblume, Zottiger und Kleiner Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee u.a. als Magerkeitszeiger auftretend. Flatter-Binse und Kuckucks-Lichtnelke zerstreut als Feuchtezeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Fuchsschwanz, Klappertopf, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Sauerampfer aspektprägend. Zerstreut Knöllchen-Steinbrech vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis, Rhinanthus spec., Ranunculus acris und Rumex acetosa aspektprägend. Zerstreut Saxifraga granulata vorkommend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Mittelhochwüchsiger Bestand. Vermutlich regelmäßige Mahd. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens			ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300036

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus		ja
Juncus effusus		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Myosotis palustris agg.		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300037

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300037
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-051-E20-MK **Feld Nr.** 051
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2182
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte mit einigen Obstbäumen in ± ebener Lage. Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer u.a. als Magerkeitszeiger, zerstreut Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Fuchsschwanz und Zottiger Klappertopf aspektprägend. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als schwach vertretene Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> als schwach vertretene Stickstoffzeiger, dazu wenige Magerkeitszeiger. Zerstreut <i>Saxifraga granulata</i> vorkommend. <i>Alopecurus pratensis</i> und <i>Rhinanthus alectorolophus</i> aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen: Baumscheiben nährstoffreicher. Durch Klappertopf teilweise niedrigwüchsig, sonst hochwüchsig. Mäßig dichte bis dichte Grasschichten, Kräuter licht bis mäßig dicht. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit unterschiedlicher Wüchsigkeit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000202%)

TK-Blatt 7320 (100.000202%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300037

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300038

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300038
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-052-E20-MK **Feld Nr.** 052
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4939
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener bis schwacher Muldenlage, schwach reliefiert. Wenige Obstbäume im Nordosten. Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee u.a. als Magerkeitszeiger, zerstreut Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Fuchsschwanz und Zottiger Klappertopf aspektprägend. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. <i>Alopecurus pratensis</i> und stellenweise auch <i>Rhinanthus alectorolophus</i> aspektprägend. Zerstreut <i>Saxifraga granulata</i> vorkommend.
Habitatstruktur	B	Fläche durch schwaches Relief etwas heterogen, auch Baumscheiben nährstoffreicher. Mäßig dichte Obergrassschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Kräuter mäßig dicht. Mittelhochwüchsiger Bestand. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrostis capillaris</i>			ja
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300038

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300039

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300039
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-053-E20-MK	Feld Nr.	053
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8039
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte mit einigen Obstbäumen in schwach südwestlich exponierter Lage. Kleinflächig eingestreut Kohldistel-Glatthaferwiese. Ohne Stickstoffzeiger; Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer und Acker-Witwenblume als Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis, Rhinanthus alectorolophus, und gewöhnliches Ruchgras aspektprägend.
 Fläche mit flachen Längsmulden, dort vernässt und nicht Lebensraumtyp, dies aber nicht kartographisch ausgrenzbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, aber ohne Stickstoffzeiger. Wenige Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis, Anthoxanthum odoratum und Rhinanthus alectorolophus aspektprägend. Vereinzelt Saxifraga granulata vorkommend. Mehrere Feuchtezeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Baumscheiben und weitere kleine zerstreute Flächen nährstoffreicher, wüchsiger. Lichte Obergrassschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Kräuter mäßig dicht. Bestand niedrig- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, niedrig- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300039

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300040

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300040
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-054-E20-MK	Feld Nr.	054
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1031
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte mit zwei Obstbäumen in ± ebener Lage. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Herbst-Zeitlose und Flaumiger Wiesenhafer als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Fuchsschwanz, Zottiger Klappertopf, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Sauerampfer aspektprägend. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> als Stickstoffzeiger, dazu wenige Magerkeitszeiger. <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Rhinanthus alectorolophus</i> , <i>Ranunculus acris</i> und <i>Rumex acetosa</i> aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Homogener, mittelhochwüchsiger Bestand. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Vermutlich regelmäßige Mahd. Wegen des individuenreichen <i>Rhinanthus</i> ist die Grasschicht stellenweise lückiger ausgebildet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300040

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus		ja
Lathyrus pratensis		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300041

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300041
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-055-E20-MK **Feld Nr.** 055
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1756
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer u.a. als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras und wenig Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Wiesensilge als Wechselfeuchte-, Kuckucks-Lichtnelke und Bach-Nelkenwurz Feuchtezeiger. Überwiegend Gräser, Wiesen-Fuchsschwanz aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger, mit u.a. Geum rivale und Silaum silaus auch Feuchtezeiger. Alopecurus pratensis aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Sehr spärliche Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht, aber Gräser überwiegend. Niedrigwüchsiger Bestand. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000251%)

TK-Blatt 7320 (100.000251%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300041

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale		ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300042

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300042
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-056-E20-MK **Feld Nr.** 056
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1715
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Magerkeitszeiger Mindestdeckung erreichbar. Wenige Magerkeitszeiger wie Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Herbst-Zeitlose u.a. eine Deckung von zusammen >10% erreichbar. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Gräser aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum spec. als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger die Mindestdeckung erreichbar. Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Homogener, mittelhochwüchsiger Bestand. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Kräuter licht stehend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige, grasreiche Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300042

11.02.2016

Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Stachys officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300043

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300043
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-057-E20-MK **Feld Nr.** 057
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 2006
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige typische Glatthaferwiese bis Glatthaferwiese wechselfrischer basenarmer Standorte in ± ebener Lage entlang von Feldwegen. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume u.a. als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser, aber Zottiger Klappertopf aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. Rhinanthus alectorolophus und Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Bestand homogen, hochwüchsig. Dichte Obergrasschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige typische Glatthaferwiese mit überwiegenden Gräsern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300043

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen - 27420341300044

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300044
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-059-E20-MK	Feld Nr.	059	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1933	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in schwach südwestlich exponierter Lage, mit wenigen Obstbäumen. Flache feuchtere Längsmulde, nicht auskartierbar. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite u.a. als Magerkeitszeiger. Wenig Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Zottiger Klappertopf, Scharfer Hahnenfuß und Echter Rotschwengel aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Lychnis flos-cuculi als Feuchtezeiger. Rhinanthus alectorolophus, Ranunculus acris und Festuca rubra aspektprägend.
Habitatstruktur	A	Bestand etwas heterogen. Niedrigwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher, flache Längsmulde. Sehr spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Kräuter dichter. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris			ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300044

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>		ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		ja
<i>Pimpinella major</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>		ja
<i>Saxifraga granulata</i>		ja
<i>Stellaria graminea</i>		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen - 27420341300045

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300045
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-060-E20-MK	Feld Nr.	060	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	861	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in schwach südwestlich exponierter Lage. Keine Stickstoffzeiger; Kleiner Klappertopf, Gewöhnliches Ruchgras und weitere Arten mit geringer Stetigkeit als Magerkeitszeiger. Wiesen-Margerite und Echter Rotschwengel aspektprägend. Als Feuchtezeiger kommen Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf vor. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Keine Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger. Leucanthemum ircutianum und Festuca rubra aspektprägend. Als Feuchtezeiger Lychnis flos-cuculi und Sanguisorba officinalis.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, niedrigwüchsige. Sehr spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Kräuter deutlich vertreten, insgesamt grasreich. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Eine Fahrspur verläuft längs durch die Fläche.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese, wegen der Störung und der relativ geringen Artenzahl aktuell nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex pallescens			ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus			ja
Festuca rubra	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300045

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus		ja
Hypochaeris radicata		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Luzula campestris		ja
Myosotis palustris agg.		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen - 27420341300046

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300046
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-061-E10-MK	Feld Nr.	061
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1632
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in schwach südwestlich exponierter Lage, mit wenigen Obstbäumen. Als Magerkeitszeiger finden sich Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite und weitere Arten mit geringerer Stetigkeit. Gewöhnliches Ruchgras und Echter Rotschwingel aspektprägend. Vereinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend, ein Exemplar Geflecktes Knabenkraut. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. <i>Anthoxanthum odoratum</i> und <i>Festuca rubra</i> aspektprägend. Vereinzelt <i>Saxifraga granulata</i> , zum Aufnahmezeitpunkt mit einem Exemplar <i>Dactylorhiza maculata</i> .
Habitatstruktur	C	Bestand etwas heterogen, niedrigwüchsige. Baumscheiben nährstoffreicher. Sehr spärliche Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Kräuter dichter, Gräser überwiegend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	C	Längsmulde durch tiefe Fahrspur, %-Abzug.
Gesamtbewertung	C	Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der Störung durch die Fahrspur nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300046

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300047

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300047
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-062-E10-MK	Feld Nr.	062
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1652
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee und weitere Arten mit geringerer Stetigkeit als Magerkeitszeiger. Vereinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Fuchsschwanz aspektprägend. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, reich an Schmetterlingsblütlern. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis aspektprägend. Hoher Anteil an Fabaceae (Trifolium pratense, Vicia sepium, Lotus corniculatus). Vereinzelt Saxifraga granulata vorhanden.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, hochwüchsig. Dichte Obergrassschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiesen. Wegen der Hochwüchsigkeit und der hohen Anteile an Fabaceae nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000006%)

TK-Blatt 7320 (100.000006%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300047

11.02.2016

Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300049

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300049
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-065-E20-MK **Feld Nr.** 065
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1541
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblum und weitere Arten mit geringerer Stetigkeit als Magerkeitszeiger. Vereinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Zottiger Klappertopf, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Sauerampfer aspektprägend. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. <i>Rhinanthus alectorolophus</i> , <i>Ranunculus acris</i> und <i>Rumex acetosa</i> aspektprägend. Vereinzelt <i>Saxifraga granulata</i> vorhanden.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, mittelhochwüchsig, nur wegen Klappertopf stellenweise niedriger. Lichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Sowohl Gräser als auch Kräuter prägend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000136%)

TK-Blatt 7320 (100.000136%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300049

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300050

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300050
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-066-E20-MK **Feld Nr.** 066
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 810
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in schwach östlich exponierter Lage. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite und weitere Arten als Magerkeitszeiger. Zerstreut Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Dactylis glomerata, Taraxacum sect. Ruderalia und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Gräser aspektbildend. Zerstreut Saxifraga granulata vorkommend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, mittel- bis hochwüchsig. Dichte Obergrassschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der nur kleinen Fläche und der relativ starken Wüchsigkeit trotz des Artenreichtums nur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000469%)

TK-Blatt 7320 (100.000469%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300050

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne		ja
Myosotis palustris agg.		ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300051

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300051
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-067-E20-MK	Feld Nr.	067
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5359
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, recht wüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Margerite als Magerkeitszeiger. Vereinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Fuchsschwanz, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Sauerampfer aspektprägend. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Taraxacum sect. Rud., Heracleum sph., Dactylis glom. als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis, Ranunculus acris, Rumex acetosa aspektprägend. Vereinzelt Saxifraga granulata vorhanden.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittel- bis hochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Dichte Obergrassschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, recht wüchsige Glatthaferwiese. Trotz der mittleren in der Schnellaufnahme erfassten Artenzahl wegen der Wüchsigkeit nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000007%)

TK-Blatt 7320 (100.000007%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300051

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne		ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300053

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300053
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-069-E20-MK **Feld Nr.** 069
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1836
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Neben dem Zottigen Klappertopf wenige weitere Magerkeitszeiger mit geringerer Stetigkeit. Wiesen-Fuchsschwanz, Scharfer Hahnenfuß und vor allem Zottiger Klappertopf aspektprägend. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Gräser überwiegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Heracleum sphondylium und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, dazu einige wenige Magerkeitszeiger. Alopecurus pratensis, Ranunculus acris und Rhinanthus alectorolophus aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, hochwüchsig. Dichte Obergrassschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000267%)

TK-Blatt 7320 (100.000267%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300053

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300054

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300054
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-071-E20-MK	Feld Nr.	071
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1596
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger, daneben auch weitere Arten wie Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite mit geringerer Stetigkeit. Veeinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wenig Kuckucks-Lichtnelke als Feuchtezeiger. Gräser überwiegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Rumex acetosa</i> aspektprägend. Vereinzelt <i>Saxifraga granulata</i> vorkommend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, hochwüchsig. Dichte Obergrassschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiesen. Trotz der mittleren in der Schnellaufnahme erfassten Artenzahl wegen der Wüchsigkeit nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>			ja
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300054

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300055

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300055
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-072-E20-MK	Feld Nr.	072
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	806
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, meist mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte mit einem Obstbaum in ± ebener Lage. Stellenweise Flächen mit dominantem Klappertopf, dadurch Gräser schwächer wüchsig, ansonsten auch Flächen mit weniger Klappertopf, in denen die Gräser wüchsiger sind. Wiesen-Glockenblume und wenige weitere Magerkeitszeiger mit geringer Stetigkeit. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. <i>Rhinanthus alectorolophus</i> , <i>Alopecurus pratensis</i> und <i>Rumex acetosa</i> aspektprägend. Auffallend viel <i>Campanula patula</i> .
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Obergrassschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, meist mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der Heterogenität und der stellenweise stärkeren Wüchsigkeit nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000335%)

TK-Blatt 7320 (100.000335%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	dominant		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300055

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300056

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300056
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-073-E20-MK **Feld Nr.** 073
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 374
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Neben dem aspektprägenden Zottigen Klappertopf kommen auch Wiesen-Glockenblume und weitere Magerkeitszeiger mit geringerer Stetigkeit vor. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter überwiegend, blumenbunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger, bemerkenswert Campanula patula. Rhinanthus alectorolophus aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, niedrigwüchsig, auch wegen des verbreiteten Vorkommens von Klappertopf. Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, diese auch überwiegend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	Kleine bodenoffene Stellen.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000668%)

TK-Blatt 7320 (100.000668%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300056

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300057

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300057
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-074-E20-MK **Feld Nr.** 074
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 1348
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiesenstücke wechselfrischer, basenarmer Standorte mit einem Obstbaum in ± ebener Lage. Im Wechsel mit typischer Glatthaferwiese. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Gräser überwiegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. <i>Arrhenatherum elatius</i> und andere Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, hoch- bis mittelhochwüchsig. Mäßig dichte bis dichte Obergrassschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige, von Gräsern geprägte Glatthaferwiesenstücke.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300057

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300058

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300058
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-075-E20-MK **Feld Nr.** 075
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4322
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, ± mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte mit einzelnen Obstbäumen in ± ebener Lage. Wellig reliefiert, in Mulden frischer, lokal nährstoffreicher. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee als Magerkeitszeiger. Zerstreut Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, wenig Kuckucks-Lichtnelke als Feuchtezeiger. Gräser überwiegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. <i>Arrhenatherum elatius</i> und andere Gräser aspektprägend, stellenweise auch <i>Rhinanthus alectorolophus</i> bzw. <i>Geranium pratense</i> . Zerstreut <i>Saxifraga granulata</i> vorkommend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, hoch- bis mittelhochwüchsig. Mäßig dichte bis dichte Obergrassschicht und Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, im Durchschnitt mittelhochwüchsige, etwas heterogene Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000062%)

TK-Blatt 7320 (100.000062%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300058

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300059

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300059
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-076-E20-MK **Feld Nr.** 076
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4205
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Fuchsschwanz und andere Süßgräser aspektprägend, überwiegend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. <i>Arrhenatherum elatius</i> und andere Gräser aspektprägend, stellenweise auch <i>Rhinanthus alectorolophus</i> . <i>Lychnis flos-cuculi</i> als Feuchtezeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, hoch- bis mittelhochwüchsig. Dichte Obergrassschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd. Kleiner Teil im NO evtl. öfter gemäht, Artenbestand vergleichbar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300059

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300060

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300060
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-077-E19-MK **Feld Nr.** 077
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6018
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhoch- bis stellenweise niedrigwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte in schwacher Nordwestexposition. Lokal magerer. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger und Kleiner Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite und wenige weitere als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Klappertopf und Süßgräser aspektprägend. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Rud., Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Rhinanthus alectorolophus und Gräser aspektprägend. Lychnis flos-cuculi als Feuchtezeiger. Auffälliger Reichtum an Grillen.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Mäßig dichte Obergrassschicht und Schicht an mittelhohen Gräsern, auch Krautschicht mäßig dicht und reichlich. Vermutlich regelmäßige Mahd. Baumscheiben nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhoch- bis stellenweise niedrigwüchsige Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000003%)

TK-Blatt 7320 (100.000003%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300060

11.02.2016

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris		ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300061

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300061
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-202-D20-MK **Feld Nr.** 202
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3576
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Im Südosten mehrere Obstbäume. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite und wenige weitere als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wolliges Honiggras und andere Süßgräser aspektprägend, stellenweise auch Zottiger und Kleiner Klappertopf. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Holcus lanatus und andere Gräser aspektprägend, stellenweise auch Rhinanthus alectorolophus.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, auch Krautschicht mäßig dicht und reichlich, aber variierend, stellenweise grasreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd. Baumscheiben nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300061

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300062

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300062
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-203-D20-MK **Feld Nr.** 203
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6671
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittel- bis hochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer, basenarmer Standorte in ± ebener Lage. Mit zwei einzeln stehenden Obstbäumen. Neben dem Zottigen Klappertopf finden sich wenige weitere Magerkeitszeiger wie die Wleem-Margerite mit geringeren Stetigkeiten. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Grasreiche und Klappertopfreiche Aspekte wechseln ab. Glatthafer und andere Süßgräser aspektprägend, stellenweise auch der Zottige Klappertopf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Heracleum sphondylium und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. Arrhenatherum elatius und andere Gräser aspektprägend, stellenweise auch Rhinanthus alectorolophus.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittel- bis hochwüchsig. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, auch Krautschicht mäßig dicht, aber variierend, stellenweise grasreicher. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittel- bis hochwüchsige Glatthaferwiesen. Wegen der Hochwüchsigkeit nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300062

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	dominant	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Schwendehau S Altdorf -
27420341300063

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300063
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Schwendehau S Altdorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-S90-E9-MK	Feld Nr.	S90
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1305
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.08.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese in schwacher Nordexposition, mit Obstbäumen. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Flockenblume als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Süßgräser, Gewöhnliche Wiesenschafgarbe und Rauher Löwenzahn aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Rud., Heracleum sphondylium, Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Gräser, Leontodon hispidus und Achillea millefolium aspektprägend. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Relativ schwach wüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, relativ schwach wüchsige typische Glatthaferwiese, wegen der zum Aufnahmezeitpunkt nur relativ geringen nachweisbaren Artenzahl nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Schwendehau S Altdorf -
27420341300063

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Hochstaudenfluren westlich von Bebenhausen -
27420341300064

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300064
Erfassungseinheit Name Hochstaudenfluren westlich von Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	6431-C-HG1-N14-MK	Feld Nr.	HG1
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	841
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.08.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei Pestwurzbestände in vom Weg zum Goldersbach hin schwach abfallenden in Bachschlingen liegenden Flächen. Die Vegetation mit dominierender Pestwurz wächst nach einem diesjährigen Eingriff wieder flächig deckend nach.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Typischer, aber zum Aufnahmezeitpunkt recht artenarmer Bestand, nachwachsend.
Habitatstruktur	C	Durch den vorangegangenen Eingriff noch untypische Struktur, aber Standort typisch ausgeprägt.
Beeinträchtigung	C	Die Flächen wurden im Laufe des Jahres bearbeitet. Möglicherweise wurden Erdarbeiten oder temporäre Ablagerungen durchgeführt.
Gesamtbewertung	C	Zwei Pestwurzbestände mit aktuell noch ungünstiger Struktur, aber gutes Entwicklungspotential.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Petasites hybridus	dominant		nein
Urtica dioica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel beim Schwefelbrünnele - 27420341300065

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300065
Erfassungseinheit Name Tümpel beim Schwefelbrünnele
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-SB9-N14-MK	Feld Nr.	SB9	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	119	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.08.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Flacher Tümpel mit artenarmer Wasserpflanzenvegetation. Im Norden von Waldrand überschirmt, ansonsten rundherum Verlandungstreifen. Von herein fließendem Wasser aus naher gefasster Quelle gespeist. Kein sichtbarer Abfluss.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Schwimmblattvegetation, weitgehend mit staudig bewachsenem Ufer.
Habitatstruktur	B	Nur kleines Gewässer, mit geringer Durchströmung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Flacher Tümpel

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.003873%)

TK-Blatt 7420 (100.003873%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere		nein
Glyceria maxima	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	zahlreich, viele		nein
Nymphaea spec.	zahlreich, viele		nein
Potamogeton spec.	etliche, mehrere		nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenflur im Arenbachtal - 27420341300066

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300066
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im Arenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	6431-B-HA1-O12-MK	Feld Nr.	HA1	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	110	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.08.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Pestwurzflur in einer Schlinge des Arenbachs, teilweise vom angrenzenden Wald überschirmt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Typischer Artenbestand mit dominierender Pestwurz.
Habitatstruktur	B	Teilweise überschirmt, aber typischer Standort.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildete Pestwurzflur unter teilweiser Überschirmung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00228%)

TK-Blatt 7420 (100.00228%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Astrantia major	wenige, vereinzelt		nein
Circaea lutetiana	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere		nein
Lamium maculatum	etliche, mehrere		nein
Mercurialis perennis	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	dominant		nein
Ranunculus lanuginosus	etliche, mehrere		nein
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenflur im Goldersbachtal - 27420341300067

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300067
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im Goldersbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	6431-A-HG2-N13-MK	Feld Nr.	HG2	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	106	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.08.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Nordwesten Pestwurzflur (*Petasites hybridus*), nach Südosten in von Roßminze (*Mentha longifolia*) dominierten Bestand übergehend. Nicht überschränkter Bereich zwischen Mähwiese und Bachschlinge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Typischer Artenbestand, teilweise von <i>Petasites hybridus</i> , teilweise von <i>Mentha longifolia</i> dominiert.
Habitatstruktur	A	Typischer Standort.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Pestwurzflur und Roßminzenbestand in typischer Ausprägung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001221%)

TK-Blatt 7420 (100.001221%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Arctium lappa	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Galeopsis tetrahit	etliche, mehrere		nein
Geranium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Lamium maculatum	etliche, mehrere		nein
Mentha longifolia	dominant		nein
Petasites hybridus	dominant		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Ranunculus lanuginosus	wenige, vereinzelt		nein
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt		nein
Senecio ovatus			nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt		nein
Stellaria nemorum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenflur im Goldersbachtal - 27420341300067

11.02.2016

Urtica dioica

zahlreich, viele

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenfluren im Goldersbachtal - 27420341300068

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300068
Erfassungseinheit Name Hochstaudenfluren im Goldersbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. 6431-C-HG3-M13-MK **Feld Nr.** HG3
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 555
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zwei durch trockneren Bereich getrennte Pestwurzfluren zwischen Waldweg und Goldersbach, nicht überschirmt, aber mit Erlen-Stockausschlägen (*Alnus glutinosa*) durchsetzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Typischer Artenbestand, aber Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) als Störzeiger.
Habitatstruktur	C	Stauden dominierend, aber beginnende Gehölzsukzession durch Schwarz-Erle. Relativ kleinflächig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Zwei Pestwurzfluren mit typischem Artenbestand, aber durch Sukzessionsdruck bedrängt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000342%)

TK-Blatt 7420 (100.000342%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alnus glutinosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex acutiformis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex flava</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Circaea lutetiana</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galeopsis tetrahit</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium aparine</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lamium maculatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lycopus europaeus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Mentha longifolia</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Milium effusum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Petasites hybridus</i>	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenfluren im Goldersbachtal - 27420341300068

11.02.2016

Senecio ovatus	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenflur im Goldersbachtal - 27420341300069

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300069
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im Goldersbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. 6431-B-HG4-L13-MK **Feld Nr.** HG4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 913
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Pestwurzflur an einem sumpfigen, ostexponierten Hangfuß, teilweise von Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) überschirmt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Naturnaher, typischer Artenbestand.
Habitatstruktur	B	Teilweise überschirmt.
Beeinträchtigung	C	Die Überschirmung wurde aktuell durch Auszug von Nadelholz reduziert. Spuren der Waldarbeiten noch erkennbar.
Gesamtbewertung	B	Pestwurzflur mit typischem Artenbestand, aber partieller Überschirmung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alnus glutinosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Caltha palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex acutiformis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Circaea lutetiana</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Eupatorium cannabinum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Petasites hybridus</i>	dominant		nein
<i>Ranunculus lanuginosus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Teich südwestlich der Diebsteigbrücke - 27420341300070

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300070
Erfassungseinheit Name Teich südwestlich der Diebsteigbrücke
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-A-TD1-J10-MK	Feld Nr.	TD1	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3430	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.08.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Teich mit Schwimmblattvegetation. Einzelne Weiden (*Salix spec.*) im Uferbereich bzw. ufernahen Wasser stehend, ansonsten Ufer abschnittsweise mit Verlandungsvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Typische, aber artenarme Schwimmblattvegetation, lückiger Uferbewuchs. Mit einer angesalbtten Seerosenart. Am Südufer wurde zudem <i>Lupinus polyphyllus</i> angesalbt.
Habitatstruktur	B	Teich mit geregelttem Wasserstand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Teich mit artenarmer Schwimmblattvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex acutiformis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Iris pseudacorus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
<i>Nymphaea spec.</i>	zahlreich, viele	ausgesetzt, angesalbt	nein
<i>Potamogeton spec.</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Salix fragilis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Typha latifolia</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Hochstaudenflur im Kirnbachtal - 27420341300071

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300071
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im Kirnbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	6431-A-HK1-L17-MK	Feld Nr.	HK1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	161
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.08.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Pestwurzflur mit typischem Artenbestand und typischer Ausprägung in einer Schlinge des Kirnbachs mit randlicher Überschirmung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Typischer Artenbestand mit dominierender Pestwurz (<i>Petasites hybridus</i>).
Habitatstruktur	B	Typischer Standort, typische Ausprägung, nur randlich von jungen Schwarz-Erlen und Eschen überschirmt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Pestwurzflur mit typischem Artenbestand, nur randlich von jungen Bäumen überschirmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere		nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		nein
Impatiens noli-tangere	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	dominant		nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele		nein
Urtica dioica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Brühlweiher - 27420341300072

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300072
Erfassungseinheit Name Brühlweiher
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. 6150-B-BW1-L15-MK **Feld Nr.** BW1
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1117
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA **Erfassungsdatum** 16.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
Südwest)

Beschreibung Zwei Teiche mit Schwimmblattvegetation und kaum Verlandungsbereichen. Der östliche Teich weist eine kaum überschränkte Wasserfläche mit lückiger Schwimmblattvegetation auf; ein Steg führt von Osten her in die Wasserfläche hinein; das Ufer ist meist steil und von zerstreuten Bäumen teilweise überschränkt. Der westliche, kleinere Teich ist durch einen Waldweg-Damm vom östlichen abgetrennt und entwässert durch eine Dole in diesen. Durch die Lage in einer Waldmulde ist er stärker beschattet und zeigt ebenfalls Schwimmblattvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Schwimmblattvegetation. Wenig Verlandungsvegetation.
Habitatstruktur	B	Steilufer am östlichen Teich.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Zwei Teiche mit Schwimmblattvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Nuphar lutea	zahlreich, viele		nein
Potamogeton spec.	zahlreich, viele		nein
Typha latifolia	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300073

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300073
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-101-F17-MK	Feld Nr.	101
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3562
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese am nördlichen Rand einer größeren Wiese, typische Ausprägung mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese in schwach südlicher Exposition. Gewöhnliches Ruchgras, Reundblättrige Glockenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wenig Acker-Kratzdistel und Ausdauernder Lolch. Grasreicher, stellenweise blumenbunter Aspekt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata, Heracleum sphondylium und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend. Cirsium arvense in wenigen Exemplaren als Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, auch Krautschicht mäßig dicht. Regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der dominierenden Gräser und der mittleren Wüchsigkeit trotz der sehr zahlreichen Arten in der Schnellaufnahme nur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300073

11.02.2016

Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300074

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300074
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-102-F17-MK	Feld Nr.	102
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	537
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese in schwach südlicher Exposition. Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger mit unterschiedlichen Stetigkeiten. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser, auch aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Taraxacum</i> sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, mittelhochwüchsige. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, auch Krautschicht mäßig dicht. Regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000242%)

TK-Blatt 7320 (100.000242%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300074

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300075

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300075
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-103-F17-MK	Feld Nr.	103
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	514
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige typische Glatthaferwiese in schwach südlicher Exposition. Nach Westen nährstoffreicher. Rundblättrige Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger mit ± geringen Stetigkeiten, wenig Kuckucks-Lichtnelke als Feuchtezeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Meist Süßgräser aspektprägend, kleinflächig Salbei-Herden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Taraxacum</i> sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend. Kleinflächig <i>Salvia pratensis</i> eingestreut. <i>Lynchnis flos-cuculi</i> und <i>Sanguisorba officinalis</i> als Feuchtezeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kleinflächig Salbei-Herden, sonst meist grasreicher. Regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300075

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300076

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300076
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-104-F17-MK	Feld Nr.	104	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	937	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese in schwach südlicher Exposition. Hangabwärts etwas nährstoffreicher, Bromus erectus dort nicht mehr prägend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnliches Zittergras als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aufrechte Trepse aspektprägend, auch weitere Süßgräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, auch weitere Gräser. Arten heterogen verteilt mit unterschiedlichen Stetigkeiten.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, hochwüchsig. Sehr dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht licht. Meist grasreich. Hangabwärts etwas nährstoffreicher, Bromus erectus nicht mehr prägend. Regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Im Durchschnitt mäßig artenreiche, hochwüchsige Trespen- bis typische Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mit teilweise geringen Stetigkeiten, daher trotz des zahlenmäßigen Artenreichtums nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000235%)

TK-Blatt 7320 (100.000235%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300076

11.02.2016

Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300077

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300077
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-205-F16-MK	Feld Nr.	205
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	19639
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwach südwestlicher Exposition. Im Süden übergehend in Trespen-Glatthaferwiese. Mit einzelnen Obstbäumen im Westen. Zahlreiche Magerkeitszeiger, darunter besonders Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer und Zottiger Klappertopf, weitere mit geringerer Stetigkeit. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser, diese trotz der zahlreichen Kräuter auch aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> und <i>Taraxacum sect. Rud.</i> als Stickstoffzeiger, dazu zahlreiche Magerkeitszeiger. <i>Holcus lanatus</i> aspektprägend, auch weitere Gräser. Arten heterogen verteilt mit unterschiedlichen Stetigkeiten.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, hochwüchsig. Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Meist grasreich. Hangabwärts mehr <i>Bromus erectus</i> . Baumscheiben nährstoffreicher. Regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese. Arten heterogen verteilt und nicht durchweg mit hohen Stetigkeiten. Deshalb, wegen der Gräserdominanz und wegen der recht starken Wüchsigkeit insgesamt nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300077

11.02.2016

Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	dominant	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300078

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300078
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-207-E16-MK	Feld Nr.	207	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4879	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese in schwach südlicher Exposition. Mit Obstbäumen. Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Großer Wiesenknopf und weitere Arten wie Orientalischer Wiesenbocksbart, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei und andere mit geringerer Stetigkeit als Magerkeitszeiger. Aufrechte Tresse und Zottiger Klappertopf aspektprägend. Wenig Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Heracleum sphondylium vereinzelt als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Bromus erectus und Rhinanthus alectorolophus aspektprägend, auch weitere Gräser. Arten heterogen verteilt mit unterschiedlichen Stetigkeiten. (Artenliste aus zwei Jahren kombiniert.)
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, hoch- bis mittelhochwüchsig. Dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Meist grasreich. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000098%)

TK-Blatt 7320 (100.000098%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300078

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300079

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300079
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-208-E16-MK	Feld Nr.	208
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	747
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in schwach südlicher Exposition. Mit Obstbäumen. 2. Aufwuchs kartiert. Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Aufrechte Tresse, Wiesen-Salbei, Gewöhnliches Zittergras und weitere als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen; Gräser im zweiten Aufwuchs noch niedrig, aber aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen. Gräser dominierend, im 2. Aufwuchs zum Aufnahmezeitpunkt noch niedrig. Vermutlich häufige Mahd mit dem Rasenmäher, erster Schnitt vermutlich recht früh im Jahr. Rosettenpflanzen wie Plantago media häufig vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300079

11.02.2016

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300080

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300080
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-209-E16-MK	Feld Nr.	209
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	928
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche, blumenbunte, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese in ± ebener Lage. Mit Obstbäumen. Wiesen-Glockenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Gewöhnliches Zittergras und weitere als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe und Zottiger Klappertopf aspektprägend, blumenbunt. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu zahlreiche Magerkeitszeiger. Blumenbunter Aspekt mit viel Bromus erectus und Rhinanthus alectorolophus.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Überwiegend Kräuter. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000183%)

TK-Blatt 7320 (100.000183%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300080

11.02.2016

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300081

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300081
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-210-E16-MK	Feld Nr.	210
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1363
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese in schwach südlicher Exposition. Mit Obstbäumen. Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Zittergras und Wiesen-Kümmel als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe und Zottiger Klappertopf aspektprägend. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu einige Magerkeitszeiger. Bromus erectus und Rhinanthus alectorolophus aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Überwiegend Gräser. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Wegen der Gräserdominanz und des nur mäßigen Artenreichtums nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300081

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300082

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300082
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-211-E16-MK **Feld Nr.** 211
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5058
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche typische, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen in schwach südlicher Exposition. Am Oberhang Trespen-Glatthaferwiese. Mit Obstbäumen. Unterschiedliche, aber recht blumenbunte Aspekte im Wechsel. Gewöhnliches Ruchgras, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Kümmel und Rauher Löwenzahn als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Lokal Aufrechte Trespe bzw. Zottiger Klappertopf aspektprägend, stellenweise auch Glatthafer. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen, stellenweise auch Gräser überwiegend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Lokal Bromus erectus bzw. Rhinanthus alectorolophus aspektprägend, stellenweise auch Arrhenatherum elatius.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, hoch bis mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Gräser und Kräuter fleckig dominierend. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen in heterogenen Ausbildungen mit unterschiedlichen Dominanzen, aber recht blumenbunt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000034%)

TK-Blatt 7320 (100.000034%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300082

11.02.2016

Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300083

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300083
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-212-E16-MK	Feld Nr.	212	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1854	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwach südlicher Exposition. Mit Obstbäumen. Wiesen-Glockenblume, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Meist Zottiger Klappertopf aspektprägend, stellenweise aber auch Wolliges Honiggras oder Glatthafer. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Weiche Trespe, Ausdauernder Lolch und Gewöhnliches Wiesenlieschgras möglicherweise aus Einsaat stammend. Nur durch die Auswirkungen des halbparasitischen Zottigen Klappertopfs niedrigwüchsig, sonst auch Nährstoffzeiger deutlich. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, wenige Magerkeitszeiger. Meist Rhinanthus alectorolophus aspektprägend, aber auch lokal Holcus lanatus bzw. Arrhenatherum elatius dominierend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, niedrigwüchsig. Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Gräser und Kräuter fleckig dominierend. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese. Nur durch Rhinanthus alectorolophus niedrigwüchsig, sonst auch Nährstoffzeiger deutlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300083

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300084

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300084
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-213-E16-MK **Feld Nr.** 213
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 647
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwach südlicher Exposition. Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Kleine Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite als Magerkeitszeiger. Vereinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf vereinzelt als Feuchtezeiger. Wolliges Honiggras, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Flockenblume aspektprägend. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger. Holcus lanatus, Alopecurus pratensis und Centaurea jacea aspektprägend. Vereinzelt Saxifraga granulata vorkommend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, hochwüchsig. Sehr dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Gräser dominierend. Vermutlich regelmäßige Mahd. Lychnis flos-cuculi und Sanguisorba officinalis vereinzelt als Feuchtezeiger.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	dominant		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300084

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300085

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300085
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-214-E16-MK	Feld Nr.	214
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1278
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwach südwestlicher Exposition. Mit Obstbäumen. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Kleiner Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Kümmel und Rauher Löwenzahn als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wolliges Honiggras, Wiesen-Pippau und Wiesen-Margerite auffallend häufig. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Holcus lanatus, Crepis biennis und Leucanthemum ircutianum auffallend häufig.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Mäßig dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Überwiegend Kräuter. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris			ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300085

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300086

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300086
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-215-E16-MK **Feld Nr.** 215
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3899
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte in schwach südwestlicher Exposition. Mit Obstbäumen. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Kümmel als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergissmeinnicht und Wiesen-Knöterich als Feuchtezeiger. Arten nicht alle hochstetig. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Lychnis flos-cuculi, Myosotis palustris agg. und Persicaria bistorta als Feuchtezeiger. Arten nicht alle hochstetig.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Überwiegend Gräser. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen. Arten nicht alle hochstetig, daher nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000126%)

TK-Blatt 7320 (100.000126%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300086

11.02.2016

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300087

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300087
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-216-E16-MK	Feld Nr.	216
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1644
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in ± ebener Lage. Mit Obstbäumen. Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Kümmel als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wenig Kuckucks-Lichtnelke als Feuchtezeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Recht blumenbunte Wiese ohne aspektprägende Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Lychnis flos-cuculi, Myosotis palustris agg. und Sanguisorba officinalis als Feuchtezeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Gräser und Kräuter fleckig dominierend. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen des nur mäßigen Artenreichtums nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300087

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Hieracium spec.	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300088

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300088
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-217-E16-MK	Feld Nr.	217
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3352
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese im Wechsel mit Trespen-Glatthaferwiese in schwach nordwestlicher Exposition. Aufrechte Trespel, Orientalischer Wiesenbocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Zittergras, Rauher Löwenzahn und Wiesensilge als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter, viel Großer Wiesenknopf als Feuchtezeiger.
 [Im Nordwesten nährstoffreicherer Bereich, nicht Lebensraumtypfläche, daher ausgegrenzt.]

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Kräuterreich, viel Sanguisorba officinalis.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig, Wechsel zwischen typischer und trespenreicher Ausbildung. Mäßig dichte Obergrassschicht und Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Kräuter dominierend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Kräuter dominierend, aber Fläche mit mittlerem Artenreichtum, daher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300088

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal SO Weil - 27420341300090

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300090
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal SO Weil
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-219-F16-MK	Feld Nr.	219	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3942	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese im Wechsel mit Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in ± ebener Lage in einer Bachaue. Nach Süden zur Schaich hin nasser und in Nasswiese übergehend (ausgegrenzt). 10% Magerkeitszeiger werden durchschnittlich erreicht durch die Arten Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, wenig Wiesen-Salbei. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Als Feuchtezeiger finden sich Großer Wiesenknopf, Wiesen-Knöterich, Sumpf-Vergissmeinnicht und Sumpf-Schachtelhalm. Gräser prägen den Aspekt, kleinflächig auch Zottiger Klappertopf oder Wiesen-Margerite. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Gräser prägen den Aspekt, kleinflächig auch Rhinanthus alectorolophus oder Leucanthemum ircutianum.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, hochwüchsig. Sehr dichte Obergrassschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser dominierend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Im Durchschnitt mäßig artenreiche, hochwüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese. Insgesamt artenreiche Wiesenparzellen. Magerkeitszeiger aber abwechselnd mit mittleren Stetigkeiten vorkommend, somit im Durchschnitt nur mäßig artenreich und daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal SO Weil - 27420341300090

11.02.2016

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Equisetum palustre	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Ramsbachtal SO Weil - 27420341300091

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300091
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Ramsbachtal SO Weil
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-220-F16-MK	Feld Nr.	220	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	531	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese in schwach südlicher Exposition. Östlicher Teil einer Waldwiese. Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Zottiger Klappertopf und Süßgräser aspektprägend. Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Rhinanthus alectorolophus und Süßgräser aspektprägend. Lychnis flos-cuculi und Sanguisorba officinalis als Feuchtezeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsige. Mäßig dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Überwiegend Gräser. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese mit dominierenden Gräsern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Ramsbachtal SO Weil - 27420341300091

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Ramsbachtal SO Weil - 27420341300092

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300092
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Ramsbachtal SO Weil
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-221-F16-MK	Feld Nr.	221	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1460	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese im Wechsel mit Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in ± ebener Lage in einer Bachaue. Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Großer Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Knöterich als Feuchtezeiger. Zottiger Klappertopf und Wolliges Honiggras neben weiteren Süßgräsern aspektprägend. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Holcus lanatus</i> aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, hoch- bis mittelhochwüchsig. Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Überwiegend Gräser. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiese mit überwiegenden Gräsern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.			ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Colchicum autumnale</i>			ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Ramsbachtal SO Weil - 27420341300092

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Persicaria bistorta		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300093

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300093
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-801-E16-MK	Feld Nr.	801	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1084	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach südwestlicher Exposition. Am Oberhang trockener, magerer und mit mehr Bromus erectus. Mit einem Obstbaum. 2. Aufwuchs kartiert. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Echtes Labkraut, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Wiesensilge und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Gewöhnlicher Hornklee aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar. Lotus corniculatus aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Schichtenzusammensetzung aktuell nicht einschätzbar. Dichte Schicht an Kräutern. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl aktuell nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000101%)

TK-Blatt 7320 (100.000101%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Calystegia sepium	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300093

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	dominant	ja
Ononis spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300094

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300094
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-802-E16-MK	Feld Nr.	802	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2824	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese in schwach südwestlicher Exposition. Am Oberhang trockener, magerer und Übergang zu Salbei-Glatthaferwiese. Mit Obstbäumen. 2. Aufwuchs kartiert. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wiesen-Salbei und Gewöhnlicher Hornklee aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Salvia pratensis und Lotus corniculatus aspektbildend. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, hangaufwärts trockener und magerer. Schichtenzusammensetzung aktuell nicht einschätzbar. Dichte Schicht an Kräutern. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische bis Salbei-Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl aktuell nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000021%)

TK-Blatt 7320 (100.000021%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calystegia sepium	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300094

11.02.2016

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	dominant	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300095

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300095
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-803-E16-MK **Feld Nr.** 803
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2823
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 22.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese in schwach südwestlicher Exposition, mit einem Obstbaum im Nordosten. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Gewöhnlicher Hornklee aspektprägend. Vorkommen der regional nicht häufigen Nessel-Seide. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Lotus corniculatus aspektprägend. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen. Schichtenzusammensetzung aktuell nicht einschätzbar. Überwiegend Kräuter. Überwiegend Kräuter. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	C	Fahrspur im Nordwesten.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cuscuta epithymum	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300095

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	dominant	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300096

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300096
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-804-E16-MK	Feld Nr.	804	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2036	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwach westlicher Exposition. Mit einer Reihe von Obstbäumen im Norden. 2. Aufwuchs kartiert. Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesensilge, Großer Wiesenknopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Gewöhnlicher Hornklee aspektprägend, auch viel Wiesen-Flockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Aktuell nur mäßig artenreich, aber im ersten Aufwuchs wahrscheinlich mehr Arten nachweisbar. Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Lotus corniculatus aspektprägend, auch viel Centaurea jacea.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen. Schichtenzusammensetzung aktuell nicht einschätzbar. Überwiegend Kräuter. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wahrscheinlich artenreiche Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Im ersten Aufwuchs wahrscheinlich mehr Arten nachweisbar, aber aktuell nur mäßig artenreich, daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300096

11.02.2016

Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300097

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300097
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-805-F17-MK **Feld Nr.** 805
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2700
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 22.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwach westlicher Exposition. Artenvorkommen z.T. herdenweise. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Wilde Möhre aspektprägend. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Auffallend viel Daucus carota. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar. Insektenreich.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen, weil Artenvorkommen teilweise (z.B. Salvia pratensis) herdenweise, mittelhochwüchsig. Schichtenzusammensetzung aktuell nicht einschätzbar. Überwiegend Kräuter. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Aktuell nur mäßig artenreich, aber im ersten Aufwuchs wahrscheinlich mehr Arten nachweisbar. Deswegen und wegen der günstigen Struktur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300097

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300098

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300098
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-807-E16-MK	Feld Nr.	807
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	424
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese in schwach südwestlicher Exposition. 2. Aufwuchs kartiert. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Mittlerer Wegerich als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Wiesen-Flockenblume aspektprägend. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Auffallend viel Centaurea jacea. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Schichtenzusammensetzung aktuell nicht einschätzbar. Überwiegend Kräuter. Vermutlich regelmäßige Mahd. Nur kleine Fläche.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Aktuell nur mäßig artenreich, aber im ersten Aufwuchs wahrscheinlich mehr Arten nachweisbar. Deswegen und wegen der günstigen Struktur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7320 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	dominant		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300098

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300099

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300099
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-333-F16-MK	Feld Nr.	333	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	514	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.08.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in schwach südwestlicher Exposition. Anklänge an Magerrasen. 2. Aufwuchs kartiert. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Kleines Habichtskraut, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Pimpinell, Mittlerer Wegerich und Arznei-Thymian als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wilde Möhre auffällig häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Viel <i>Daucus carota</i> im Aspekt.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen, niedrigwüchsig. Schichtenzusammensetzung aktuell nicht einschätzbar. Überwiegend Gräser. Vermutlich regelmäßige Mahd mit Abräumen des Mähguts.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Im ersten Aufwuchs wahrscheinlich mehr Arten nachweisbar, aber aktuell nur mäßig artenreich, daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000739%)

TK-Blatt 7320 (100.000739%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300099

11.02.2016

Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen südlich der Bahnstrecke im Gewann Osterhalde
zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300100

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300100
Erfassungseinheit Name Magerrasen südlich der Bahnstrecke im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. 6212-C-334-F16-MK **Feld Nr.** 334
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 2683
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenarme, schwach charakterisierte Magerrasenflächen an einem Südhang. Zum Aufnahmezeitpunkt keine Zählarten nachweisbar, hangabwärts Anklänge an Magere Flachland-Mähwiese, zerstreut junge Schlehensukzession und Hauhechel aufkommend. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarm, zum Aufnahmezeitpunkt keine Zählarten nachweisbar. Bromus erectus zahlreich, wenig Polygala vulgaris. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, auf flachgründigem Substrat, mit niedrigwüchsigen bzw. auch mit von jungen Gehölzen (Prunus spinosa und Ononis spinosa) geprägten Bereichen. Schafweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenarme Magerrasenflächen in suboptimalem Pflegezustand. Entwicklungspotential vorhanden (Weidepflege notwendig, ausweiten in die angrenzenden Bereiche).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen südlich der Bahnstrecke im Gewann Osterhalde
zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300100

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen an der Bahnstrecke im Gewann Osterhalde
zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300101

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300101
Erfassungseinheit Name Magerrasen an der Bahnstrecke im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	6212-C-BM1-F16-MK	Feld Nr.	BM1	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	220	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.08.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine, von Brache und Sukzession bedrängte Magerrasenreste beiderseits einer Bahnstrecke.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarm. Zum Aufnahmezeitpunkt nur eine Zählart nachweisbar. Bromus erectus zahlreich, Brachypodium pinnatum dominant.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, auf flachgründigem Substrat, mit niedrigwüchsigen bzw. auch mit von jungen Gehölzen (Prunus spinosa, Quercus robur, Acer campestre) geprägten Bereichen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenarme Magerrasenreste in schlechtem Pflegezustand. Entwicklungspotential noch vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Odontites vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen an der Bahnstrecke im Gewann Osterhalde
zwischen Weil und Dettenhausen - 27420341300101

11.02.2016

Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Laiser im Himbachtal -
27420341300102

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300102
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Laiser im Himbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-021-S10-MK	Feld Nr.	021
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1067
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hochwüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Nordwestexposition. 2. Aufwuchs kartiert. Die hochwüchsigen Stauden Kohldistel (*Cirsium oleraceum*) und Wilde Engelwurz (*Angelica sylvestris*) zahlreich vorkommend, dadurch Deckungsanteil der krautigen Pflanzen den der Gräser erreichend. Dazu noch Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger; Arten nicht alle hochstetig. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> und <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. <i>Cirsium oleraceum</i> und <i>Angelica sylvestris</i> zahlreich vorkommend. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, hochwüchsig. Dichte Obergrasschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht ebenfalls dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Baumscheiben und auch andere Stellen nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Arten abwechselnd mit mittleren Stetigkeiten vorkommend, somit im Durchschnitt nur mäßig artenreich und daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Laiser im Himbachtal -
27420341300102

11.02.2016

Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O
Unterjesingen - 27420341300103

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300103
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-201-T10-MK **Feld Nr.** 201
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1242
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 08.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südwestexposition mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, Baumscheiben und auch andere Stellen nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Salbei und Glatthafer, viel Flaumhafer und auch Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, Rotklee und Gewöhnlicher Hornklee. Aspekprägend sind Salbei, Glatt- und Flaumhafer. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, aber Magerkeitszeiger deutlich. Am Südrand an Böschung Aristolochia clematitis.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittlere Wüchsigkeit. Baumscheiben und auch andere Stellen nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogenem Bestand. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis, Magerkeitszeiger deutlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O
Unterjesingen - 27420341300103

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O
Unterjesingen - 27420341300105

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300105
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-202-T10-MK **Feld Nr.** 202
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1611
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 08.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Recht bunte aber nur mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südexposition mosaikartig im kleinräumigen Wechsel mit typischer Glatthafer-Wiese. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Glatthafer-Wiese und Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern, wie Salbei, Flaumhafer, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Glockenblume und Acker-Witwenblume. Aspektprägend sind Salbei, Rotklee und Glatthafer. Außer Wiesenlöwenzahn keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Die Nutzung ist nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im kleinräumigen Wechsel mit typischer Glatthafer-Wiese. Heterogener Bestand und Wiesenstruktur mit im Durchschnitt mittlerer Wüchsigkeit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O
Unterjesingen - 27420341300105

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O
Unterjesingen - 27420341300107

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300107
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-301-S9-MK **Feld Nr.** 301
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1496
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 25.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, terrassierte Salbei-Glatthaferwiese bis Trespen-Glatthaferwiese mit deutlich wechselnden Aspekten, mit Obstbäumen, in schwacher Westexposition. Lokal Anklänge an Magerrasen. Am 08.07.2013 auch 2. Aufwuchs kartiert. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wenig Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Kerbel, etwas mehr Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Die drei Terrassen sind etwas unterschiedlich ausgeprägt, werden hier aber wegen der räumlichen Nähe zusammengefasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Aspekte jeweils und Schnellaufnahme mäßig artenreich. Kaum Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger, diverse Fettwiesen-Arten. Dianthus carthusianorum im Sommer zahlreich.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich unregelmäßige Mahd, teilweise versaumend. Lichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei- bis Trespen-Glatthaferwiese. Durch die wechselnden, jeweils mäßig artenreichen Aspekte insgesamt artenreich, aber heterogene Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hirschhalde O
Unterjesingen - 27420341300107

11.02.2016

<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>		ja
<i>Carex flacca</i>		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>		ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im Gewann Hirschhalde O Unterjesingen -
27420341300108

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300108
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Gewann Hirschhalde O Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. 6212-C-401-S10-MK **Feld Nr.** 401
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 259
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 08.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenarmer, kleiner Magerrasen in schwacher Südwestexposition vor Waldrand. 2. Aufwuchs kartiert. Bestätigt 17.08.2014.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarm. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen. Versaumend, mittlere Wüchsigkeit, schwache Gehölzsukzession mit Populus tremula. Schichtenzusammensetzung aktuell nicht einschätzbar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenarmer, kleiner Magerrasen in suboptimalem Pflegezustand. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex montana	etliche, mehrere		nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		nein
Populus tremula	etliche, mehrere		nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele		nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt		nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere		nein
Trifolium medium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im Gewann Hirschhalde O Unterjesingen -
27420341300108**

11.02.2016

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300110

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300110
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-058-E20-MK	Feld Nr.	058
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3988
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer, basenarmer Standorte mit Obstbäumen in schwach südwestlich exponierter Lage. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Herbst-Zeitlose und wenig Acker-Witwenblume sowie Wiesen-Margerite als Magerkeitszeiger. Veeinzelt Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser. Wiesen-Fuchsschwanz, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Sauerampfer aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Lychnis flos-cuculi als Feuchtezeiger. Alopecurus pratensis, Rhinanthus alectorolophus und Rumex acetosa aspektprägend. Vereinzelt Saxifraga granulata vorkommend.
Habitatstruktur	C	Bestand heterogen, hoch- bis mittelhochwüchsige. Dichte Obergrassschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser überwiegen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341300110

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im Gewann Baylerberg N Unterjesingen -
27420341300112

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300112
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Gewann Baylerberg N Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6212-C-501-S9-MK	Feld Nr.	501
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	338
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche kleine Flächen mit Magerrasen, Anklänge an Magere Flachlandmähwiesen, schwach südlich exponiert am oberen Ende von ehemaligen Weinbergen vor Waldrand gelegen. Zum Aufnahmezeitpunkt nur wenige Zählarten nachweisbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, sonst mehrere Magerkeitszeiger, kräuterreich, viel <i>Bromus erectus</i> . Vorkommen von <i>Thesium pyrenaicum</i> .
Habitatstruktur	B	Flächen etwas heterogen, mit mittlerer Wüchsigkeit. Lichte Obergrassschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aktuell teilweise brach liegend oder vermutlich unregelmäßig gemulcht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche kleine Flächen mit Magerrasen, schwach charakterisiert und in suboptimalem Pflegezustand, daher nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000947%)

TK-Blatt 7419 (100.000947%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im Gewann Baylerberg N Unterjesingen -
27420341300112

11.02.2016

<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300114

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300114
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-552-R8-MK	Feld Nr.	552
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1209
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.07.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in Südexposition. Hangabwärts etwas nährstoffreicher, oberwärts Anklänge an Magerrasen. Aufrechte Trespe, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Purgier-Lein, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Bibernelle, Wiesen-Salbei, Zypressen-Wolfsmilch und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger, dazu auch zerstreut Kartäuser-Nelke und Echtes Labkraut als Magerrasenarten. Keine Stickstoffzeiger. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen, hangaufwärts magerer.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Als Lebensraumtypfläche erfassbar, im ersten Aufwuchs sind weitere Arten zu erwarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300114

11.02.2016

Galium verum	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300116

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300116
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-554-R8-MK **Feld Nr.** 554
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 361
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Südostexposition. Westlicher Teil zumindest im Aufnahmejahr noch nicht gemäht, unklar, ob dauerhaft brach liegend. Wilde Möhre, Kleines Habichtskraut, Acker-Witwenblume, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Im Westen wohl weniger regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, heterogen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300116

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen am Herdweg N Pfäffingen - 27420341300117

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300117
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Herdweg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. 6212-C-421-Q8-MK **Feld Nr.** 421
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 134
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 09.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zwei kleine artenarme Magerrasenflächen entlang von Wegrändern bzw. eines Waldrands.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Magerrasenflächen. Wenige Zählarten, dazu aber der im Naturraum stark gefährdete Blassgelbe Klee (<i>Trifolium ochroleucon</i>).
Habitatstruktur	B	Schwach wüchsig, aber von Brache und Sukzession randlich bedrängt. Kleine Fläche.
Beeinträchtigung	C	Erhebliche Störungen durch Feuerstelle, Kompostablagerung und besonders durch randliches Befahren auf einem nicht vermarkten Weg.
Gesamtbewertung	C	Zwei artenarme Magerrasenflächen. Entwicklungspotential vorhanden, Vorkommen einer stark gefährdeten Art, daher großer Handlungsbedarf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.003595%)

TK-Blatt 7419 (100.003595%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen		Grad	
421 Ablagerung organischer Stoffe		1	schwach
808 Tritt/Befahren		1	schwach
510 Freizeit/Erholung		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele		nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere		nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere		nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere		nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen am Herdweg N Pfäffingen - 27420341300117

11.02.2016

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Trifolium ochroleucon	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg -
27420341300120

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300120
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-425-P8-MK	Feld Nr.	425
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	817
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Niederstamm-Obstbäumen in schwach südwestlicher Exposition. Fläche heterogen. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine lichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Salbei-Dominanzbestand mit weiteren Magerkeitszeigern wie Acker-Witwenblume, Knolligem Hahnenfuß, Margerite und wenig Grasschicht v.a. im Süd-Westen. Aspektprägend ist Salbei. Stickstoffzeiger fehlen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Salvia pratensis flächig und dominierend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogenem Bestand. Trotz mäßigen Artenreichtums wegen der guten Struktur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000404%)

TK-Blatt 7419 (100.000404%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg -
27420341300120

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg -
27420341300121

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300121
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-426-P8-MK **Feld Nr.** 426
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1209
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 07.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach südwestlicher Exposition. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Salbei-Herden und grasreicheren Bereichen. Dazwischen weitere Magerkeitszeiger wie Margerite, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume und Flockenblume. Aspektprägend sind Salbei und Glatthafer. Als Stickstoffzeiger treten wenig Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Kerbel auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem, heterogenem Bestand. Nur wenig Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg -
27420341300121

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg - 27420341300125

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300125
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-430-Q8-MK	Feld Nr.	430	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1789	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiese, oberwärts mit Obstbäumen, in schwach südlicher Exposition. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Purgier-Lein, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Vereinzelt Gewöhnliche Kratzdistel, Gewöhnlicher Steinklee und Echtes Johanniskraut als Störzeiger. Wiesen-Salbei aspektprägend. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Salvia pratensis aspektprägend. Vereinzelt Cirsium vulgare und Hypericum perforatum als Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, niedrigwüchsig, mit kleinen Lücken. Sehr spärliche Obergrasschicht und lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Beweidung mit Ziegen. Unterhang nochmals genutzt, oberwärts deutlich weniger und teilweise brach liegend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Nutzungsgradient innerhalb der Parzelle. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg -
27420341300125

11.02.2016

<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Melilotus officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg - 27420341300126

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300126
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-431-Q8-MK	Feld Nr.	431
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1769
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach südlicher Exposition. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Pimpernell, Mittlerer Wegerich, und der aspektprägende Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, dazu mehrere Magerkeitszeiger. Salvia pratensis und Galium album aspektprägend. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Mäßig dichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Vermutlich regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Fuß der Schwarzenburg -
27420341300126

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen NO Freibad Entringen - 27420341300130

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300130
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen NO Freibad Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-454-N9-MK **Feld Nr.** 454
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1756
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen im Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiesen, mit Obstbäumen, in schwach südwestlicher Exposition. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Aktuell nachwachsend. Vermutlich regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen im Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiesen. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	dominant		nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen NO Freibad Entringen - 27420341300130

11.02.2016

Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300131

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300131
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-801-P8-MK **Feld Nr.** 801
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1278
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, in schwach südwestlicher Exposition. 2. Aufwuchs kartiert. Wiesen- und Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, der aspektprägende Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger häufig. Salvia pratensis aspektprägend. Im ersten Aufwuchs vermutlich noch mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Baumscheiben nährstoffreicher. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aktuell nachwachsend. Vermutlich regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit deutlichem Kräuteranteil. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300131

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300132

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300132
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-802-P8-MK **Feld Nr.** 802
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4388
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zwei artenreiche, niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen, in schwach nordwestlicher Exposition. 2. Aufwuchs kartiert. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger häufig. Salvia pratensis aspektprägend. Im ersten Aufwuchs vermutlich noch mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen, niedrigwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aktuell nachwachsend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiesen. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der aktuell nachweisbaren Artenzahl (Schnellaufnahme) Gesamtbewertung B, möglicherweise auch besser.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300132

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300133

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300133
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-803-P8-MK	Feld Nr.	803	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	434	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittel- bis hochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen, in schwach nordwestlicher Exposition. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee als Magerkeitszeiger, zusammen gerade 10% der Fläche deckend. Wiesen-Bärenklau und reichlich Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Weißes Labkraut aspektprägend. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Heracleum sphondylium und reichlich Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, wenige Magerkeitszeiger. Galium album aspektprägend. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittel- bis hochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, überwiegend Kräuter. Aktuell nachwachsend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittel- bis hochwüchsige typische Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Galium album	dominant		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300133

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300134

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300134
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-804-P8-MK	Feld Nr.	804	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	654	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit einem Obstbaum, in schwach nördlicher Exposition. 2. Aufwuchs kartiert. Trotz des Vorkommens von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*) noch als typische Ausbildung anzusprechen. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Mittlerer Wegerich als weitere Magerkeitszeiger. Viel Weißes Labkraut und andere Wiesenarten. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Taraxacum</i> sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger, davon <i>Bromus erectus</i> und <i>Salvia pratensis</i> zahlreich. Gräser aspektprägend. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Baumscheibe nährstoffreicher. Sehr spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Aktuell nachwachsend. Wohl regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	B	Brandstelle.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Stellenweise lückig, heterogene Artenverteilung, suboptimaler Pflegezustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300134

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300135

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300135
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-805-P8-MK	Feld Nr.	805
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3409
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen mit Obstbäumen, in ± ebener Lage. Wegen kartographisch nicht ausgrenzbarer nährstoffreicher Baumscheiben %-Abzug. 2. Aufwuchs kartiert. Wiesen- und Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Durch heterogene Verteilung der Arten sind jeweils Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich oder Gewöhnliche Wiesenschafgarbe aspektprägend. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> und <i>Taraxacum</i> sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger. Stellenweise <i>Achillea millefolium</i> , <i>Knautia arvensis</i> oder <i>Plantago media</i> aspektprägend. Insektenreich.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Sehr spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Aktuell nachwachsend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Heterogene Artenverteilung. Wegen der relativ geringen Artenzahl aktuell nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	dominant		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300135

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	dominant	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	dominant	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	dominant	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300136

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300136
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-806-P8-MK	Feld Nr.	806
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	936
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.07.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen, in ± ebener Lage. 2. Aufwuchs kartiert. Wiesen- und Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Arznei-Schlüsselblume und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Durch heterogene Verteilung der Arten sind jeweils Rauher Löwenzahn, Spitz-Wegerich oder Wiesenlöwenzahn aspektprägend. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> und viel <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> als Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger. Stellenweise <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> oder <i>Plantago lanceolata</i> aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Sehr spärliche Schicht an Obergräsern, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Vermutlich regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Krautreich, aber dabei viel <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> . Deswegen und wegen der relativ geringen Artenzahl Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000363%)

TK-Blatt 7419 (100.000363%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300136

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	dominant	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300137

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300137
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-807-P8-MK **Feld Nr.** 807
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2167
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in steiler Südwestexposition. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart und Gewöhnlicher Taubenkropf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wenig Giersch und Wiesen-Kerbel als Störzeiger. Stellenweise lückig, lokal leicht gestört, heterogene Artenverteilung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata, Heracleum sphondylium und Taraxacum sect. Ruderalia und vereinzelt weitere als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger, einzelne Störzeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige Baumscheiben nährstoffreicher. Sehr spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Gräser. Vermutlich regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Langgrasmulch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Gerstner SO Entringen -
27420341300137

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Schloss Roseck - 27420341300138

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300138
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-501-Q8-MK **Feld Nr.** 501
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 424
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Niederstamm-Obstbäumen, in schwacher Südostexposition. 2. Aufwuchs kartiert. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, wenig Kartäuser-Nelke, viel Kleines Habichtskraut, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger, einzelne Störzeiger. Rosettenpflanzen wie Plantago media und Hieracium pilosella auffallend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Aktuell nachwachsend. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Vermutlich regelmäßige, häufige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit nicht optimaler Pflege (vermutlich häufige Mulchmahd). Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Schloss Roseck - 27420341300138

11.02.2016

Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Schloss Roseck - 27420341300139

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300139
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-502-Q8-MK **Feld Nr.** 502
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 291
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit einer mehrstämmigen Weide, in schwacher Südostexposition. 2. Aufwuchs kartiert. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen- und Scabiosen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Pimpernell und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> und <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, sehr dichte Schicht an Kräutern. Baumscheiben nährstoffreicher. Aktuell nachwachsend. Kräuter überwiegend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleine, mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl aktuell nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000583%)

TK-Blatt 7419 (100.000583%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Schloss Roseck - 27420341300139

11.02.2016

Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Herdweg N Pfäffingen - 27420341300141

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300141
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Herdweg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-602-R8-MK	Feld Nr.	602	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	725	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen, in schwacher Ostexposition. 2. Aufwuchs kartiert. Stellenweise viel Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Heracleum sphondylium und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger, dabei auch reichlich Bromus erectus. Zerstreut Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Baumscheiben nährstoffreicher. Aktuell nachwachsend. Kräuter überwiegend. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl aktuell nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Herdweg N Pfäffingen - 27420341300141

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bräuning S Schloss Roseck -
27420341300142

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300142
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bräuning S Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-701-R9-MK	Feld Nr.	701
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	761
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen, in schwacher Südwestexposition. 2. Aufwuchs kartiert. Stellenweise reichlich Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und viel Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger, dabei auch reichlich <i>Bromus erectus</i> und <i>Salvia pratensis</i> . Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000499%)

TK-Blatt 7419 (100.000499%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bräuning S Schloss Roseck -
27420341300142

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Securigera varia	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Rote Steige NW Tübingen -
27420341300143

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300143
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Rote Steige NW Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-101-R12-MK	Feld Nr.	101
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1176
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, nährstoffarme Salbei-Glatthaferwiese, am Oberhang Trespen-Glatthaferwiese, an steilem Südhang mit Trockenmauern. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Kleines Habichtskraut und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Mit Hundswurz, Kartäuser-Nelke und einer Ragwurz-Rosette Anklänge an Magerrasen. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Nur etwas Taraxacum sectio Ruderalia als Stickstoffzeiger, sonst zahlreiche Magerkeitszeiger mit reichlich Bromus erectus (oberwärts) und Salvia pratensis und andere Kräuter (unterwärts). Kräuter überwiegend. Einzelne Orchideen.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen, niedrigwüchsig, terrassiert. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche, niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese und Anklängen an Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige NW Tübingen -
27420341300143

11.02.2016

<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Securigera varia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im Gewann Buckenloh in Tübingen-West -
27420341300144

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300144
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Gewann Buckenloh in Tübingen-West
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	6212-C-101-S12-MK	Feld Nr.	101
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2314
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreicher Magerasen an steilen Südwesthang mit Trockenmauern, oberwärts und nach Osten in Saum und Gebüsche trockenwarmer Standorte übergehend, dort auch zunehmende Gehölzsukzession. Lichtere Gebüschstadien noch mit erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, aber zum Aufnahmezeitpunkt keine Zählart nachweisbar.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, terrassiert. Versaumend und zunehmend verbuschend, vor allem von Osten her, hangabwärts etwas nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Magerasen, vor allem hangaufwärts in schlechtem Pflegezustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000138%)

TK-Blatt 7420 (100.000138%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Asparagus officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere		nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im Gewann Buckenloh in Tübingen-West -
27420341300144

11.02.2016

Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium rubens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh in Tübingen-
West - 27420341300145

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300145
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh in Tübingen-West
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-103-S12-MK **Feld Nr.** 103
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1390
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 02.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen, mit Trockenmauern, steil nach Südosten exponiert. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Nur vereinzelte Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger, blumenbunt. Lotus corniculatus aspektprägend.
Habitatstruktur	A	Fläche terrassiert, homogen. Niedrigwüchsiger Bestand. Sehr spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, aber blumenbunte, niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Arten mit unterschiedlichen Stetigkeiten. Wegen der zum Aufnahmezeitpunkt relativ geringen Artenzahl in der Schnellaufnahme nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000065%)

TK-Blatt 7420 (100.000065%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex montana	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh in Tübingen-
West - 27420341300145

11.02.2016

<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium bauhini</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	dominant	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Bebenhausen - 27420341300146

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300146
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-201-N14-MK **Feld Nr.** 201
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2828
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, schwach südostexponiert. 2013 2. Aufwuchs kartiert, nochmals am 27.05.2013. Bei der Nachkartierung am 05.05.2014 war die Fläche auch bereits gemäht. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar. Als Magerkeitszeiger sind mindestens Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei vorhanden. Wenig Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. <i>Salvia pratensis</i> aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd. Vermutlich regelmäßige Mahd. Für den Erhalt als Lebensraumtyp suboptimale Nutzung mit sehr frühem erstem Schnitt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Die Bewertung kann im Rahmen der Kartierung nicht mit Sicherheit erfolgen, weil in beiden Jahren die erste Mahd sehr früh erfolgte.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000081%)

TK-Blatt 7420 (100.000081%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Bebenhausen - 27420341300146

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NO Bebenhausen - 27420341300147

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300147
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NO Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-202-M15-MK **Feld Nr.** 202
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2872
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, schwach südwestlich exponiert in Konvexlage. 2013 2. Aufwuchs kartiert, nochmals am 27.05.2013. Bei der Nachkartierung am 05.05.2014 war die Fläche auch bereits gemäht. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar. Als Magerkeitszeiger sind mindestens Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart vorhanden. Wenig Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Salvia pratensis aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen. Für den Erhalt als Lebensraumtyp suboptimale Nutzung mit sehr frühem erstem Schnitt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Die Bewertung kann im Rahmen der Kartierung nicht mit Sicherheit erfolgen, weil in beiden Jahren die erste Mahd sehr früh erfolgte.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000014%)

TK-Blatt 7420 (100.000014%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	dominant		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NO Bebenhausen - 27420341300147

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Rohrwiesen zwischen Tübingen
und Unterjesingen - 27420341300148

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300148
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Rohrwiesen zwischen Tübingen und Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-T11-MK	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	971
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittel- bis hochwüchsige Glatthaferwiese frischer Standorte in ± ebener Lage. Im Nordosten magerer und artenreicher. Im Nordosten eine Weide und ein Feld-Ahorn angrenzend. Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Großer Wiesenknopf, Orientalischer Wiesenbocksbart und lokal Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Großer Wiesenknopf als Feuchtezeiger. [Nährstoffreiche Nicht-Lebensraumtypflächen mit viel Wiesen-Kerbel umschlossen, ausgegrenzt.]

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Mehrere Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Gräser und <i>Vicia sepium</i> aspektprägend. Im Zentrum mehr <i>Anthriscus sylvestris</i> , im Nordosten mit reichlich <i>Salvia pratensis</i> . <i>Sanguisorba officinalis</i> als Feuchtezeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Mittel- bis hochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittel- bis hochwüchsige Glatthaferwiese frischer Standorte. Im Nordosten magerer und artenreicher, im Durchschnitt Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Rohrwiesen zwischen Tübingen
und Unterjesingen - 27420341300148

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	dominant	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Ebenhalde O Hagelloch -
27420341300153

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300153
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Ebenhalde O Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-006-Q12-MK **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 346
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese in schwacher Südexposition, Teil von Kleingartenparzelle. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Arznei-Schlüsselblume und Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Arten zahlreich, aber mehrere nur mit geringen Stetigkeiten. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Arrhenatherum elatius und andere Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Gräser. Vermutlich regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Ebenhalde O Hagelloch -
27420341300153

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Ebenhalde O Hagelloch -
27420341300154

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300154
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Ebenhalde O Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-007-Q12-MK	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	713	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese in schwacher Südexposition, mit Obstbäumen, Teil von Kleingartenparzellen. Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume und Gewöhnliches Ruchgras als Magerkeitszeiger, letztere beiden zusammen mit Echtem Rotschwengel aspektprägend. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Anthoxanthum odoratum, Festuca rubra und Knautia arvensis aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Baumscheiben nährstoffreicher. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Vermutlich regelmäßige Mulchmahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese, aber mit mittlerer Qualität, daher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000631%)

TK-Blatt 7420 (100.000631%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Ebenhalde O Hagelloch -
27420341300154

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	dominant	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Ebenhalde O Hagelloch -
27420341300155

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300155
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Ebenhalde O Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-008-Q12-MK	Feld Nr.	008
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	971
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese in schwacher Südexposition, mit einzelnen Obstbäumen, Teil von Kleingartenparzelle. Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasebrot, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume und Gewöhnliches Ruchgras als Magerkeitszeiger, letztere beiden auch aspektprägend. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Arten zahlreich, aber mehrere nur mit geringen Stetigkeiten. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Anthoxanthum odoratum und Knautia arvensis aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schichten an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Vermutlich regelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	B	Fläche nach der Kartierung 2013 im Westen durch intensives Befahren und begonnene Errichtung eines Gebäudes verkleinert und dadurch geteilt.
Gesamtbewertung	B	Im Durchschnitt trotz der zahlreichen Arten nur mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese, aber mit mittlerer Qualität, daher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Ebenhalde O Hagelloch -
27420341300155

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	dominant	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300156

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300156
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-009-R12-MK	Feld Nr.	009
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	832
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese in schwacher Südexposition, nach Norden/oberwärts ± eben, mit Obstbäumen, Teil von Kleingartenparzelle. Nördlicher Bereich gemulcht, im Süden weniger häufig gemulcht, heterogen. Kleine schwach gestörte Stellen. Lokal nährstoffreicher, aber stellenweise auffallend viele Magerkeitszeiger, darunter Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Hasenbrot, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Knolliger Hahnenfuß. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Arten zahlreich, aber mehrere nur mit geringen Stetigkeiten. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Artenbestand heterogen verteilt, aber meist blumenbunt.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern und an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Baumscheiben nährstoffreicher. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Vermutlich regelmäßige Mulchmahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, im Durchschnitt mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300156

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla anserina	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300157

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300157
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-010-R12-MK	Feld Nr.	010
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2958
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen, im Süden in ± ebener Lage auf ehemaliger Auffüllung, nach Norden in schwach südlich exponierten Hang übergehend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Scharfer Hahnenfuß in Teilfläche aspektprägend. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Artenbestand heterogen verteilt, aber meist blumenbunt. Im ebenen Abschnitt Ranunculus acris aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Baumscheiben nährstoffreicher. Überwiegend Kräuter. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00003%)

TK-Blatt 7420 (100.00003%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300157

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300158

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300158
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-011-R12-MK	Feld Nr.	011
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4272
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen, mosaikartig in kleinräumigem Wechsel mit Trespenreicher Glatthaferwiese, in ± ebener Lage auf ehemaliger Auffüllung. Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Stellenweise Scharfer Hahnenfuß dominierend, dazwischen Aufrechte Trespe-Fazies, dann magerer und artenreicher. Wenig Acker-Kratzdistel als Störzeiger. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Artenbestand heterogen verteilt, aber meist blumenbunt. Ranunculus acris aspektprägend, im Wechsel mit Bromus erectus. Wenige Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Lokal nährstoffreicher. Überwiegend Kräuter. Vermutlich regelmäßige Mahd oder auch episodisch schafbeweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Im Durchschnitt artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese bis Trespenreiche Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300158

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300159

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300159
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-012-R12-MK	Feld Nr.	012	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2319	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, trespenreiche, mittelhochwüchsige, aber etwas untypische Glatthaferwiese mit Obstbäumen und Wald-Kiefern. Terrassiert, mit Trockenmauern, steil südlich exponiert, oberwärts und an Mauerkronen mit Gold-Distel und Warzen-Wolfsmilch schwache Anklänge an Magerrasen. Typische Wiesenarten reichlich, aber nur zerstreut mit unterschiedlichen Stetigkeiten vorhanden, trotzdem als Wiese erfasst. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Zypressen-Wolfsmilch, Wiesen-Glockenblume, Wiesen- und Scabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Purgier-Lein, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Arznei-Schlüsselblume als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wenig Jakobs-Greiskraut als Störzeiger, Kanadische Goldrute als Neophyt aufkommend. Überwiegend Gräser, darunter die Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend. Solidago canadensis als Neophyt vorhanden.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsige. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und an Kräutern. Überwiegend Gräser. Nutzung nicht bekannt, vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, trespenreiche, mittelhochwüchsige, aber untypische Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300159

11.02.2016

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Melilotus albus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Solidago canadensis	zahlreich, viele	nein
Tanacetum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen - 27420341300160

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300160
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-013-R12-MK	Feld Nr.	013	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3295	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, terrassiert, mit Trockenmauern, lokal Anklänge an Magerrasen, lokal etwas frischer. Unterschiedlich steil südlich exponiert. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Blau- und Bleiche Segge, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Warzen-Wolfsmilch und Frühlings-Fingerkraut als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger deutlich. <i>Bromus erectus</i> aspektprägend. Lokal Magerrasenarten wie <i>Euphorbia brittingeri</i> und <i>Potentilla neumanniana</i> auftretend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, grasige bzw. kräuterreichere Stellen. Mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und an Kräutern. Überwiegend Gräser. Nutzung nicht bekannt, vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger deutlich, deshalb Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300160

11.02.2016

Carex pallescens	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Neuhalde NW Tübingen -
27420341300161

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300161
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Neuhalde NW Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-014-R12-MK **Feld Nr.** 014
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1630
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach exponiertem Südhang. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger, zerstreut Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser, diese auch aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Arrhenatherum elatius und andere Gräser aspektprägend. Zerstreutes Vorkommen von Saxifraga granulata.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern und an mittelhohen Gräsern, lichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Gräser. Nutzung nicht bekannt, vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuhalde NW Tübingen -
27420341300161

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300162

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300162
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-015-S13-MK **Feld Nr.** 015
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3730
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche typische, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen, kleinflächig reicher an Aufrechter Trespe, mit Obstbäumen, auch nachgepflanzte, in schwacher Südostexposition. Lokal magerer. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Vorkommen von Orchideen (Ragwurz, Händelwurz). Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuterreich, blumenbunt. Im Herbst konnte am Nordrand im Bereich, wo im vergangenen Winter Sukzessionsgebüsch entfernt worden ist, wieder ein Exemplar des Fransen-Enzians nachgewiesen werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Vorkommen von Orchideen. Ranunculus acris aspektprägend, Bromus erectus zahlreich, blumenbunt.
Habitatstruktur	B	Fläche etwas heterogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Wenige kleine Störstellen nach Erstpflege. Mähweide (Schafe).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300162

11.02.2016

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Gentianella ciliata	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Ophrys spec.	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300163

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300163
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-016-S13-MK **Feld Nr.** 016
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4026
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südostexposition. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Blaue Segge, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Wiesen-Storchschnabel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Purgier-Lein, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart und Bocks-Riemenzunge als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe aspektprägend, blumenbunt. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Vorkommen von Orchideen. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt.
Habitatstruktur	A	Fläche etwas heterogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Wenige kleine Gebüschgruppen eingestreut. Mähweide (Schafe).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit guter Struktur. Zahlreiche Magerkeitszeiger, aber nicht alle mit hohen Stetigkeiten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000122%)

TK-Blatt 7420 (100.000122%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300163

11.02.2016

<i>Carex sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300164

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300164
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-017-S13-MK	Feld Nr.	017
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	958
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese, zum Hangfuß in typische Glatthaferwiese übergehend, kleinflächig nährstoffreicher, mit Obstbäumen in schwacher Südostexposition. Aufrechte Trespe, Wiesen- und Scabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Wiesen-Storchschnabel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter. Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt.
Habitatstruktur	B	Fläche etwas heterogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Wenige Gebüschgruppen eingestreut. Kleine Störstellen nach Erstpflge. Mähweide (Schafe).
Beeinträchtigung	B	Stellenweise randlich regelmäßiger Tritt durch Wegeverlauf.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300164

11.02.2016

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300165

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300165
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-018-S12-MK	Feld Nr.	018
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1717
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Typische, mittelhoch- bis hochwüchsige Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Sehr artenreich, deshalb trotz des Habitus einer Fettwiese als Lebensraumtypfläche erfasst. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Blaue Segge, Wiesen-Kümmel, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Bach-Nelkenwurz, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Arznei-Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger; auch der Wiesen-Storchschnabel ist recht häufig und zeigt einen gewissen Nährstoffreichtum an. Weißes Labkraut, Herbst-Zeitlose und Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Arten sehr zahlreich, aber nicht alle mit hoher Stetigkeit. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Galium album, Colchicum autumnale und Ranunculus acris aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhoch- bis hochwüchsige. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Im Durchschnitt artenreiche typische Glatthaferwiese, mittelhoch- bis hochwüchsige. Wegen der recht starken Wüchsigkeit und des prägenden Fettwiesencharakters trotz der zahlreichen Magerkeitszeiger Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300165

11.02.2016

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	dominant	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	dominant	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>		ja
<i>Glechoma hederacea</i>		ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300166

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300166
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-019-S12-MK	Feld Nr.	019
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14350
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Große, sehr artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese, im Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Rundblättrige Glockenblume, Frühlings-Segge, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wiesen- und Wald-Storchnabel, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Futter-Espartette, Arznei-Schlüsselblume, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter. Aufrechte Trespe aspektprägend, blumenbunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Arten sehr zahlreich, aber nicht alle mit hoher Stetigkeit. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen, schwach reliefiert, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Fläche vermutlich zusammenhängend regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	B	Kleinflächig Gehölzschnittgut abgelagert.
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese mit sehr guter Struktur. Wegen der nicht durchgängig hochsteten Verteilung der wertgebenden Arten Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300166

11.02.2016

Bromus erectus	dominant	ja
Campanula rotundifolia		ja
Carex caryophylla		ja
Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300167

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300167
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-021-S12-MK **Feld Nr.** 021
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1230
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im Durchschnitt artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese in schwacher Südostexposition, mit Obstbäumen. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Wiesen-Storchschnabel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe aspektprägend, blumenbunt. Kleine Braunelle und Weißer Steinklee als Störzeiger nur vereinzelt vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Arten sehr zahlreich, aber nicht alle mit hoher Stetigkeit. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt. Vereinzelt Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Baumscheiben nährstoffreicher. Mulchmahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der nicht durchgängig höchsten Artenverteilung und einzelner Störzeiger Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300167

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Melilotus albus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300168

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300168
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-022-S12-MK	Feld Nr.	022
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	310
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese, hangaufwärts in Trespen-Glatthaferwiese übergehend, in schwacher Südostexposition, mit einem Obstbaum. Aufrechte Trespe, Wilde Möhre, Wiesen-Storchnabel, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter. Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Mulchmahd. Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7420 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300168

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen - 27420341300169

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300169
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-023-S12-MK	Feld Nr.	023	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	862	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese, hangabwärts in typische Glatthaferwiese übergehend, in schwacher Südexposition, mit Obstbäumen und weiteren eingestreuten kleinen Gehölzen. Nährstoffreichere Bereiche zwischen den beiden Teilflächen ausgegrenzt. Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Blaue Segge, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Gewöhnlicher Dost und Stängelumfassendes Hellerkraut als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Störstellen und Störzeiger (wenig Acker-Kratzdistel und Jakobs-Greiskraut) vorhanden, wenig Kanadische Goldrute als Neophyt auftretend. Überwiegend Gräser dabei Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich, aber viele Arten nicht hochstetig vorkommend, Störzeiger vorhanden. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Gräser. Nutzung nicht bekannt. Mehrfach Störstellen, eingestreute kleine Gehölze.
Beeinträchtigung	B	Feuerstelle.
Gesamtbewertung	C	Zwar artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese bis Glatthaferwiese, aber mit mäßig guter Struktur. Deswegen, wegen der nicht durchgängig hochsteten Artenverteilung und einzelner Störstellen und Störzeiger Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000348%)

TK-Blatt 7420 (100.000348%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	510 Freizeit/Erholung	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300169

11.02.2016

Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	dominant	ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Carex flacca		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	ja
Solidago canadensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen - 27420341300170

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300170
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-024-S12-MK	Feld Nr.	024	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	358	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Durchschnitt mäßig artenreiche, hochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese als Teil einer größeren Wiese in schwacher Westexposition, mit Obstbäumen. Von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) dominiert, aber wüchsig, möglicherweise brach liegend, aber Magerkeitszeiger noch vorhanden. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Bach-Nelkenwurz, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Fieder-Zwenke als Brachezeiger, Jakobs-Greiskraut als Störzeiger. Überwiegend Gräser, dabei Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. <i>Dactylis glomerata</i> als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. <i>Bromus erectus</i> aspektprägend. <i>Brachypodium pinnatum</i> als Brachezeiger, <i>Senecio jacobaea</i> als Störzeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, hochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Gräser. Nutzung nicht bekannt, möglicherweise brach liegend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Entwicklungspotential vorhanden bei Aufnahme einer regelmäßigen Nutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant		nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300170

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300171

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300171
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-025-S12-MK	Feld Nr.	025
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	177
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese südlich vor einem Waldrand, schwach westlich exponiert, kleine Fläche innerhalb einer größeren Wiese, die sonst aber aktuell nicht als Lebensraumtyp erfasst werden kann. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Storchschnabel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Mehrere Störzeiger wie Jakobs-Greiskraut, Acker-Winde und Kriechender Hahnenfuß vereinzelt vorkommend. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend. Mehrere Störzeiger wie Senecio jacobaea, Convolvulus arvensis, Ranunculus repens.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Lückige Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich Mulchmähd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wegen der untypischen, lückigen Struktur und der Störzeiger nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300171

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300172

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300172
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-026-S12-MK **Feld Nr.** 026
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 800
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im Durchschnitt artenreiche, niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit alten, zerfallenden Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Blau-Segge, Wiesen- und Scabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Wiesen-Storchschnabel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter, Aufrechte Trespe aspektprägend, blumenbunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Arten heterogen verteilt (in Schnellaufnahme nur mittlerer Artenreichtum). Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen, niedrigwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wegen des mittleren Artenreichtums und trotz der ansonsten zahlreichen Magerkeitszeiger und der guten Struktur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7420 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Carex flacca			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300172

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>		ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300173

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300173
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-027-S13-MK	Feld Nr.	027
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	182
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen südöstlich vor einem Waldrand, in ± ebener Lage. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Wiesen-Storchnabel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wenig Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Kerbel als Stickstoffzeiger. Gräser aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenig Heracleum sphondylium und Anthriscus sylvestris als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Baumscheiben nährstoffreicher. Spärliche Schicht an Obergräsern, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Gräser. Nutzung als Mähweide(Schafe).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000988%)

TK-Blatt 7420 (100.000988%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300173

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300174

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300174
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-028-S13-MK	Feld Nr.	028
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	322
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche, niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit jungen Obstbäumen an einem schwach südöstlich exponierten Hang. Aufrechte Trespe, Rauhe Gänsekresse, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen- und Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Gewöhnliche Kreuzblume, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Zwei Exemplare Bocks-Riemenzunge zum Aufnahmezeitpunkt nachweisbar. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter. Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt. Eine Orchideenart konnte nachgewiesen werden.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, niedrigwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, sehr dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Vermutlich zumindest teilweise häufige Rasenmähermahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche, niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Wegen der suboptimalen Pflege mit der Gefahr der Verschlechterung des Artenbestandes nur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000467%)

TK-Blatt 7420 (100.000467%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300174

11.02.2016

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300175

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300175
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-029-S13-MK	Feld Nr.	029
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1212
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an einem schwach südöstlich exponierten Hang. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Arznei-Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe aspektprägend, blumenbunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, niedrigwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiesen. Trotz des mäßigen Artenreichtums wegen der ansonsten mittleren Qualität Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300175

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300176

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300176
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-030a-S13-MK **Feld Nr.** 030a
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1012
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach südöstlich exponierten Hang, zum Hangfuß hin und Baumscheiben etwas nährstoffreicher, wüchsiger, lokal aber auch Anklänge an Magerrasen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Frühlings-Segge, Blaue Segge, Wiesen-Flockenblume, Gold-Distel, Scabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Futter-Espartette, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Arznei-Thymian und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe aspektprägend, blumenbunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt. Carlina vulgaris vorkommend.
Habitatstruktur	A	Fläche etwas heterogen durch kleinräumige Trophieunterschiede. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nutzung als Mähweide (Schafe).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche, im Durchschnitt mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophylla			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300176

11.02.2016

Carex flacca		ja
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300177

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300177
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-080-R13-MK	Feld Nr.	080
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1297
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an einem schwach bis stark geneigten Osthang. Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Wiesen-Storchschnabel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Mittlerer Wegerich als Magerkeitszeiger (zusammen eine Deckung von >10% erreichend). Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Gräser aspektprägend, auch viel Acker-Witwenblume. Neophyten (Kanadische Goldrute) und Störzeiger (Jakobs-Greiskraut, Kriechendes Fingerkraut, Kriechender Hahnenfuß) schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend, auch viel Knautia arvensis. Neophyten u. Störzeiger schwach.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.
Beeinträchtigung	B	Im Zentrum des nördlichen Flurstücks nach Erstpflge noch gestört, junge Stockausschläge, aber durch regelmäßige Mahd bzw. Schafeide sich allmählich verbessernd.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300177

11.02.2016

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Solidago canadensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300178

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300178
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-031-R13-MK	Feld Nr.	031
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1054
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an einem schwach bis stark geneigten Osthang. Nach Osten/hangabwärts frischer, mit reichlich Geum rivale; nach Westen/oberwärts teilweise magerer. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Bach-Nelkenwurz, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Gewöhnliche Kreuzblume, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Scharfer Hahnenfuß und Gräser aspektprägend. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Ranunculus acris und Gräser aspektprägend. Im Osten Geum rivale als Feuchtigkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300178

11.02.2016

<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300179

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300179
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-032-R13-MK	Feld Nr.	032
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	313
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine, mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiese in starker Ostexposition. Im Zentrum Störung durch Eutrophierung (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, niedrigwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	C	Störung durch Eutrophierung im Zentrum der Lebensraumtypfläche.
Gesamtbewertung	C	Kleine, mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiese als Rest einer ehemals ausgedehnteren Mageren Flachlandmähwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300179

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300180

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300180
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-033-R13-MK	Feld Nr.	033
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	299
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach geneigten Osthang, zwischen stark beschattenden Sukzessionsgebüschchen gelegen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Storchschnabel, Acker-Witwenblume und Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser, diese auch aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, wenige Magerkeitszeiger (aber >10% erreichend). Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, hoch- bis mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Gräser überwiegend. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	B	Teilweise Beschattung durch Sukzessionsgebüschchen der angrenzenden Grundstücke.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000067%)

TK-Blatt 7420 (100.000067%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300180

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300181

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300181
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-034-R13-MK	Feld Nr.	034
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	320
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach geneigten Osthang. Wenige Magerkeitszeiger (aber >10% erreichend): Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Großes Zweiblatt als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Gräser, diese auch aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, wenige Magerkeitszeiger (aber >10% erreichend). Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, hoch- bis mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Gräser überwiegend. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hoch- bis mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000406%)

TK-Blatt 7420 (100.000406%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300181

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300182

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300182
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-035-R13-MK **Feld Nr.** 035
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 792
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach geneigten Osthang, oberwärts/im Westen etwas magerer. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Blaue Segge, Berg-Segge, Wiesen- und Scabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Wiesen-Storchschnabel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger und Kleiner Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Knolliger und Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Ranunculus-Arten aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Mittelhochwüchsige. Spärliche Schicht an Obergräsern, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nutzung nicht bekannt, z.T. Mulchmahd.
Beeinträchtigung	B	Teilweise Beschattung durch Sukzessionsgebüsche der angrenzenden Grundstücke.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300182

11.02.2016

Carex montana	wenige, vereinzelt	nein
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Geum rivale		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300183

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300183
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-036-R13-MK	Feld Nr.	036
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	268
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach geneigten Osthang, oberwärts/im Westen in Trespen-Glatthaferwiese übergehend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich und Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kuckucks-Lichtnelke und Bach-Nelkenwurz als Feuchtezeiger. Gräser aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Gräser überwiegend. Nutzung nicht bekannt
Beeinträchtigung	B	Honigbienenstand in der Fläche stehend.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300183

11.02.2016

Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300184

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300184
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-037-R13-MK **Feld Nr.** 037
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 513
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche typische, hoch- bis mittelhoch- und dichtwüchsige Glatthaferwiese an einem schwach geneigten Osthang. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Bach-Nelkenwurz, Große Pimpernell, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Überwiegend Kräuter. Weißes Labkraut aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Dactylis glomerata und wenig Anthriscus sylvestris als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Galium album aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, hoch- bis mittelhochwüchsig, dicht. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Typische, hoch- bis mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Zwar artenreich, aber Bestand sehr produktiv und dichtwüchsig, auch wenn Nitrophyten nicht auffällig sind. Bewertung daher nur C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7420 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300184

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	dominant	ja
Geum rivale		ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300185

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300185
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-038-R13-MK	Feld Nr.	038
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	909
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte, schwach reliefiert, mit Obstbäumen, an einem schwach exponierten Südosthang. Viel Aufrechte Trespe, dazu Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Wiesen-Storchschnabel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Arznei-Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart und Wiesensilge als Magerkeitszeiger. Vorkommen der gefährdeten Filz-Segge. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Heracleum sphondylium und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend. Gefährdete Carex tomentosa zahlreich vorkommend, Bromus erectus zahlreich, auch Silaum silaus vorhanden.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nutzung nicht bekannt, eventuell nur unregelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Struktur nicht optimal, wohl durch Relief bedingt. Carex tomentosa wohl auch durch schwache Pflege gefördert. Nutzung vorsichtig regelmäßiger durchführen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex tomentosa	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300185

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300186

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300186
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-041a-S13-MK	Feld Nr.	041a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1939
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese bis Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Südosthang. Fläche heterogen, Baumscheiben und hangabwärts etwas nährstoffreicher. Mäßig dichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern, Kräuter recht zahlreich. Gräser und Kräuter in ähnlichen Anteilen vorhanden. Die Wiese ist charakterisiert durch diverse Magerkeitszeiger wie Knolliger Hahnenfuß, Aufrechte Trespe, Knautie, Wiesen-Margerite, Hasenbrot, Echte Schlüsselblume und Wiesen-Salbei in einer grasigen Matrix, in der durch jahrelange häufige Rasenmähermahd Rosettenpflanzen wie der Mittlere Wegerich, Gänseblümchen und den Nährstoffzeiger Löwenzahn gefördert sind. Nur wenig Bärenklau und Knäuelgras.
Rasenmähermulchmahd, erster Schnitt bereits früh im April. 2. Erfassung 23.04.2014.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Rosettenpflanzen wie Mitterer Wegerich häufig.
Habitatstruktur	C	Häufige Mulchmahd, Mähgut bleibt liegen. Struktur dadurch ungünstig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Wiese, durch suboptimale, zu intensive Nutzung nicht zur Entfaltung kommend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000196%)

TK-Blatt 7420 (100.000196%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300186

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	dominant	nein
Poa angustifolia	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300187

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300187
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-042-S13-MK	Feld Nr.	042
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	937
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach exponierten Südosthang, stellenweise uneben. 2. Aufwuchs kartiert. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Zypressen-Wolfsmilch, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Purgier-Lein, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Gräser aspektprägend, stellenweise Gewöhnlicher Steinklee und Gewöhnliche Kratzdistel als Störzeiger deutlich. Vorkommen der Mücken-Händelwurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Heracleum sphondylium, Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend, stellenweise Störzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Dichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nutzung als Mähweide (Schafe).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Nach vor Jahren erfolgter Erstpflge noch Störstellen und Störzeiger; zwar inzwischen ± regelmäßige Nutzung als Mähweide, aber Struktur noch suboptimal, daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000374%)

TK-Blatt 7420 (100.000374%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300187

11.02.2016

Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Melilotus officinalis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300188

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300188
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-043-S13-MK	Feld Nr.	043
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6165
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an einem schwach exponierten Südosthang, stellenweise uneben. 2. Aufwuchs kartiert. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen- und Scabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Zypressen-Wolfsmilch, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Gewöhnliche Kreuzblume, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Gold-Distel und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Vorkommen von Bienen-Ragwurz und Hundswurz. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wenig Gewöhnlicher Steinklee als Störzeiger. Überwiegend Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Kräuter aspektprägend. Einzelne Orchideen und Carlina vulgaris vorkommend. Oberwärts etwas Melilotus off. als Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsige. Lichte Schicht an Obergräsern, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Kräuter. Nutzung als Mähweide (Schafe). Streifenweise öfter gemäht, aber noch ähnliche Struktur.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiesen. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Nutzung heterogen, aber Struktur aktuell noch vergleichbar, daher zusammen gefasst.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300188

11.02.2016

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Melilotus officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>		ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300189

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300189
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-030b-S13-MK	Feld Nr.	030b
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	776
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, ± niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit einem älteren Birnbaum am Hangfuß und zerstreut mehreren jungen Zwetschgenbäumen an einem schwach südöstlich exponierten Hang, zum Hangfuß hin und Baumscheiben etwas nährstoffreicher, wüchsiger, lokal aber auch Anklänge an Magerrasen. Nutzung teilweise durch häufige Mulchmähd, erster Schnitt schon im zeitigen April, dadurch Rosettenpflanzen gefördert, teilweise bzw. episodisch auch Schafweide. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Rundblättrige Glockenblume, Gold-Distel, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Wiesen-Storchnabel, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Futter-Esparsette, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Kleine Wiesenknopf und Arznei-Thymian als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.
 Artenliste aus Begehungen von 2013 und 2014 kombiniert, Aspekte aber jeweils nicht so artenreich. 2. Erfassung 23.04.2014.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Im Durchschnitt artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger. Bromus erectus aspektprägend, blumenbunt, reich an Rosettenpflanzen, auch vereinzelt Störzeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche etwas heterogen. Spärliche Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Zum Großteil häufige Mulchmähd, Mähgut bleibt liegen, auch episodische Schafweide.
Beeinträchtigung	C	Episodische Störungen durch Befahren mit KFZ, Freizeitnutzung.
Gesamtbewertung	C	Artenreiche, im Durchschnitt niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Mit suboptimaler Pflege und weiteren aktuellen Beeinträchtigungen, dadurch aktuell nicht zur Entfaltung kommend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000232%)

TK-Blatt 7420 (100.000232%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300189

11.02.2016

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melilotus officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	sehr viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Auenwald im NSG "Blaulach" - 27420341300190

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300190
Erfassungseinheit Name Auenwald im NSG "Blaulach"
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	91E0-B-BLA-R19-MK	Feld Nr.	BLA
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18892
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Weichholzaunenartiger Auwaldrest an der Blaulach, einem Altwasser des Neckars, an stehendem bis langsam von Westen nach Osten unter der Bahnstrecke hindurch fließendem Gewässer. Von Bruch-Weiden (*Salix fragilis*) und Silber-Weiden (*Salix alba*) aufgebaut und mit diversen strauchigen Gehölzen und nitrophytischer Auenvegetation unterwachsen. Nach Osten hin Schilf zunehmend deckend.

Ein am südlichen Talrand des Neckartales verlaufender Bach mündet in die Blaulach und führt ihr neben dem Zufluß aus einigen Hangquellen das notwendige und ganzjährig mäßig fließende Wasser zu. Eine gänzliche Austrocknung ist bisher noch nicht beobachtet worden. Bei gelegentlich auftretenden großen Hochwässern des Neckars fließt das Wasser auch in den ehemaligen Altarm ein und verbringt Fische und sonstige Wassertiere dorthin (nach: NSG-Würdigung 1986).

Die Trasse der Bundesstraße 27 schneidet den Kontakt zwischen der offenen Auenfläche und dem Altarm mit dem Hangwald im Hintergrund ab. Das wird wohl bald den Tierbestand im Schutzgebiet vermindern und die Qualität des gesamten Biotops beeinträchtigen (nach: NSG im Regierungsbezirk Tübingen 1995).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Typisches Artenspektrum mit dominierenden Bruch-Weiden.
Habitatstruktur	B	Wasser stehend bis schwach fließend, zuweilen aber hoch ansteigend (erkennbar an Geschwemmsel in den Gehölzen).
Beeinträchtigung	B	Im Osten sind Nährstoffeinträge aus den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen möglich.
Gesamtbewertung	B	Kleiner Auwaldrest an der Blaulach.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer negundo	wenige, vereinzelt		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	zahlreich, viele		nein
Cardamine amara	zahlreich, viele		nein
Circaea lutetiana	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Auenwald im NSG "Blaulach" - 27420341300190

11.02.2016

<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Humulus lupulus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lycopus europaeus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phragmites australis</i>	dominant	nein
<i>Prunus padus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pulmonaria obscura</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rubus caesius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salix alba</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salix fragilis</i>	dominant	nein
<i>Salix purpurea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sambucus nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scutellaria galericulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Typha latifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Urtica dioica</i>	dominant	nein
<i>Viburnum opulus</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Hochstaudenflur am Goldersbach S Bebenhausen -
27420341300191

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300191
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur am Goldersbach S Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	6431-A-PBH-O15-MK	Feld Nr.	PBH
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	195
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Von Pestwurz dominierte Hochstaudenflur zwischen einer Fettwiese und dem Goldersbach, durch episodische Hochwässer wohl überschwemmbar. Nicht überschirmt. Nach Süden Cirsium oleraceum zahlreicher. Durchsetzt mit Urtica dioica und Aegopodium podagraria. Der östliche Rand wird in die Wiesenmahd einbezogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Typisches Artenspektrum mit viel Pestwurz und anderen Nitrophyten.
Habitatstruktur	A	Gehölzfreie Staudenflur mit dominierender Pestwurz.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Pestwurz-dominierte Hochstaudenflur an Standort mit hochanstehendem Grundwasser bzw. im Überschwemmungsbereich des Goldersbachs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		nein
Geranium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Lamium maculatum	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	dominant		nein
Rumex sanguineus	etliche, mehrere		nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen - 27420341300192

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300192
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-081-R13-MK	Feld Nr.	081	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	907	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.09.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach exponierten Südosthang, am Hangfuß in baumlose Salbei-Glatthaferwiese übergehend. 2. Aufwuchs kartiert. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar. Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Kleine Pimpinell, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata und Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000132%)

TK-Blatt 7420 (100.000132%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300192

11.02.2016

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300193

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300193
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-082-R13-MK	Feld Nr.	082
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	947
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.09.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Mangels Nutzung/Pflege in 2013 noch 1. Aufwuchs kartiert. Lokal Anklänge an Magerrasen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen- und Scabiosen-Flockenblume, Wirbeldost, Herbst-Zeitlose, Gold-Distel, Wilde Möhre, Wiesen-Strichschnabel, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Purgier-Lein, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Zerstreut Gehölzschösslinge > 2 Jahre vorhanden (Schlehe, Hartriegel). Wenig Jakobs-Greiskraut und Weißer Steinklee als Störzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, zahlreiche Magerkeitszeiger, auch zerstreut Stör- und Brachezeiger.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Schicht an Kräutern. Überwiegend Gräser. Zerstreut Gehölzschösslinge > 2 Jahre vorhanden. Schwach reliefiert. Brach liegend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Noch artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Wegen der fehlenden Pflege, der dadurch geförderten zerstreuten Stör- und Brachezeiger und der allmählichen Verschlechterung aktuell nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000317%)

TK-Blatt 7420 (100.000317%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300193

11.02.2016

Bromus erectus	dominant	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	ja
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Melilotus officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Ononis spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300194

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300194
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-083-S12-MK	Feld Nr.	083
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	837
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, kurz gehaltene Glatthaferwiese mit Niederstamm-Obstbäumen an einem schwach exponierten Südwesthang. Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Pimpernell, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Rosettenpflanzen wie Mittlerer Wegerich und Kleine Braunelle aspektprägend. Kräuteranteil hoch.
 2013: 2. oder späteren Aufwuchs kartiert. 2014: Schon am 23.04.2014 2. Aufwuchs erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Rosettenpflanzen wie Plantago media und Prunella vulgaris aspektprägend.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, durch häufige Mahd dauernd niedrig gehalten, Kräuter trotzdem zahlreich vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, durch häufige Rasenmähermahd geprägte Fläche. Trotz des nachwachsenden Zustands gerade noch als Lebensraumtypfläche erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000299%)

TK-Blatt 7420 (100.000299%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	dominant		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Steinenberg Tübingen -
27420341300194

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	dominant	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	dominant	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Rosenau Tübingen -
27420341300195

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300195
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Rosenau Tübingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-084-Q12-MK	Feld Nr.	084
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	967
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	03.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige typische, beweidete Glatthaferwiese an einem schwach exponierten Westhang, im Zentrum schwach konvex. 2. Aufwuchs kartiert. Im ersten Aufwuchs vermutlich mehr Arten nachweisbar. Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Arznei-Schlüsselblume, Wiesensilge und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Gewöhnliche Wegwarte als Störzeiger mehrfach vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Gräser aspektprägend, aber zum Aufnahmezeitpunkt noch einigermaßen blumenbunt. Cichorium intybus als Störzeiger mehrfach vorhanden.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Pferde- und evtl. auch Rinderweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige, beweidete Glatthaferwiese. Trotz des nachwachsenden Zustands bereits wieder als Lebensraumtypfläche erkennbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl und des Vorkommens von Störzeigern nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000062%)

TK-Blatt 7420 (100.000062%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cichorium intybus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Rosenau Tübingen -
27420341300195

11.02.2016

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - "Brückenweiher" O Dettenhausen - 27420341300197

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300197
Erfassungseinheit Name "Brückenweiher" O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-A-ST1-H19-WM	Feld Nr.	ST1	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3541	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.09.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mittelgroßes Stillgewässer mit zwei aus Strauchweiden aufgebauten Inseln. Dichte Wasserpflanzendecke aus Haar-Laichkraut (*Potamogeton trichoides*). Nordufer vom angrenzenden Waldbestand überschirmt. Ansonsten Ufer hochstaudenreich mit Großseggen und viel Indischem Springkraut (*Impatiens glandulifera*). Schmäler Zufluss über Rinnsal von Norden her. Wasser schwach getrübt. Springkraut am Südufer dominant, hier größerer Bestand zwischen dem Stillgewässer und der Schaich [wegen der Dominanz von Springkraut nicht als LRT Hochstaudenflur erfasst].

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Typisches Arteninventar. Ufer mit individuenreichem Neophytenbestand.
Habitatstruktur	A	Dichte Wasserpflanzendecke, Ufer überschirmt bzw. hochstaudenreich mit Großseggen und viel Indischem Springkraut.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Mittelgroßes Stillgewässer mit typischem Arteninventar. Ufervegetation beeinträchtigt durch Neophyten, trotzdem noch Gesamtbewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Geranium palustre	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Lycopus europaeus	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere		nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - "Brückenweiher" O Dettenhausen - 27420341300197

11.02.2016

Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Potamogeton spec.	dominant	nein
Salix rubens	etliche, mehrere	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	nein
Solanum dulcamara	etliche, mehrere	nein
Typha latifolia	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel im Schaichtal S Sülzleswasen - 27420341300198

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300198
Erfassungseinheit Name Tümpel im Schaichtal S Sülzleswasen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-ST2-H20-WM	Feld Nr.	ST2
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	345
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Angelegter Tümpel zwischen Waldrand und Schlinge der Schaich. Wasservegetation aus Wasser-Knöterich (*Persicaria amphibia*), Haar-Laichkraut (*Potamogeton trichoides*), Krebsschere (*Stratiotes aloides*) und wenig Wasserlinsen (*Lemna spec.*) aufgebaut, im Zentrum auch Grünalgenwatten. Ufervegetation dominiert von Rohrkolben (*Typha latifolia*) und Wald-Simse (*Scirpus sylvaticus*). Wasser mäßig trüb, schlammiger Gewässergrund. Stellenweise Steilufer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Typisches Arteninventar, aber mit der Krebsschere angesalbter Neophyt vorhanden.
Habitatstruktur	B	Stellenweise Steilufer.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Angelegter Tümpel mit typischem Arteninventar. Vegetation beeinträchtigt durch Neophyten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000521%)

TK-Blatt 7320 (100.000521%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lemna minor</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lemna trisulca</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Potamogeton natans</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Potamogeton spec.</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Stratiotes aloides</i>	zahlreich, viele	ausgesetzt, angesalbt	nein
<i>Typha latifolia</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - "Steigweiher" im Schaichtal - 27420341300199

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300199
Erfassungseinheit Name "Steigweiher" im Schaichtal
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-ST3-H21-WM	Feld Nr.	ST3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2443
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Angelegter, flacher Waldtümpel mit großem Bestand von einer angesalbten Seerosenart, Teichrose und Herden von Tausendblatt. Schlammiger Grund, Wasser klar. Ufer mit viel Rohrkolben. Nord- und Westufer durch Aushub erhöht und dicht mit Indischem Springkraut bewachsen. Der umgebende Hochwald beschattet die Wasserfläche teilweise. Ein großer Goldfisch lebt seit langem in dem Gewässer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Vegetation, angesalbte Seerosenart.
Habitatstruktur	C	Angelegtes Gewässer, Nord- und Westufer durch Aushub erhöht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Flacher, artenarmer Waldtümpel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000127%)

TK-Blatt 7320 (100.000127%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 2	mittel
	821 Ausbringen von Pflanzen	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Epilobium parviflorum	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum fluviatile	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Lemna minor	etliche, mehrere		nein
Lycopus europaeus	wenige, vereinzelt		nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere		nein
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Myriophyllum verticillatum	dominant		nein
Nuphar lutea	etliche, mehrere		nein
Nymphaea spec.	dominant	ausgesetzt, angesalbt	nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Steigweiher" im Schaichtal - 27420341300199

11.02.2016

Scrophularia nodosa	etliche, mehrere	nein
Typha latifolia	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - "Schlüsselsee" im Schaichtal - 27420341300200

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300200
Erfassungseinheit Name "Schlüsselsee" im Schaichtal
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-ST4-G23-WM	Feld Nr.	ST4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3903
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Größeres Stillgewässer im Wald mit baumbestandener Insel. Individuenreicher Teichrosenbestand, zudem eine Seerosenart, beide möglicherweise angesalbt. Flach, schlammiger Grund, Wasser mäßig trüb. Ufer von angrenzendem Wald überschirmt und Wasserfläche teilweise beschattet. Wenig Hochstauden als Ufervegetation. Zahlreiche Rotfedern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarm.
Habitatstruktur	C	Trübung und Faulschlamm Bildung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenarmes, flaches Stillgewässer.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (99.694316%)
7321 (0.305584%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Epilobium parviflorum	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Lycopus europaeus	wenige, vereinzelt		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Mentha aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Nuphar lutea	dominant		nein
Nymphaea spec.	zahlreich, viele		nein
Salix alba	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Schlüsselsee" im Schaichtal - 27420341300200

11.02.2016

Solanum dulcamara	etliche, mehrere	nein
Solidago virgaurea	wenige, vereinzelt	nein
Sparganium erectum	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - "Mönchsbuckelsee" SW Neuenhaus - 27420341300201

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300201
Erfassungseinheit Name "Mönchsbuckelsee" SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-ST5-F24-WM	Feld Nr.	ST5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1183
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Stark verlandeter Teich (mit Mönch) mit kleiner Restfläche an offenem Wasser, dort viel Teichrose, randlich breite Verlandungszone mit Aufrechtem Rohrkolben, im Osten mit Zungen-Hahnenfuß. Im Westen am schlammigen Ufer wurde Breitblättriges Pfeilkraut angesalbt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Schwimmblattvegetation aus Teichrose.
Habitatstruktur	C	Stark verlandet. Etwas Totholz liegt im Wasser.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Stark verlandeter Teich mit artenarmer Schwimmblattvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00011%)

TK-Blatt 7321 (100.00011%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alisma plantago-aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Lycopus europaeus	etliche, mehrere		nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere		nein
Nuphar lutea	dominant		nein
Ranunculus lingua	dominant		nein
Sagittaria latifolia	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt		nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere		nein
Solanum dulcamara	wenige, vereinzelt		nein
Typha latifolia	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Tümpel im Gewann Neuhauser Wand NW Neuenhaus -
27420341300202

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300202
Erfassungseinheit Name Tümpel im Gewann Neuhauser Wand NW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. 3150-B-ST6-C25-WM **Feld Nr.** ST6
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 396
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.09.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleiner Waldtümpel mit zerstreuter Wasservegetation aus Wasserstern, Wasser-Knöterich und Haar-Laichkraut. Randlich von den umstehenden Bäumen beschattet, mehrere Zitter-Pappeln und eine Weide ragen über die Wasserfläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Wenige Schwimmpflanzenarten.
Habitatstruktur	B	Teilweise übershirmt und beschattet.
Beeinträchtigung	A	Der Tümpel ist als "Saugstelle" ausgewiesen und am nahe gelegenen Waldweg beschildert.
Gesamtbewertung	B	Kleiner artenarmer Waldtümpel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000908%)

TK-Blatt 7321 (100.000908%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 303 Wasserentnahme **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein
Populus tremula	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	etliche, mehrere		nein
Potamogeton spec.	etliche, mehrere		nein
Salix spec.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Drei Tümpel im Olgahain SO Bebenhausen - 27420341300203

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300203
Erfassungseinheit Name Drei Tümpel im Olgahain SO Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-OT1-O16-WM	Feld Nr.	OT1
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	771
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Drei kleine Tümpel in der ehemaligen historischen Anlage des Olgahains in suboptimalem Pflegezustand. Lage in reliefiertem, quelligem Knollenmergelhang. Tümpel dauernd wasserführend, nur schwach ausgebildete Ufervegetation mit Hochstauden. Grünalgenwatten durch Eutrophierung, geringe Sichttiefe, durch dichte Schwimmblattvegetation nur wenig offene Wasserfläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, Artenbestand der drei Tümpel relativ ähnlich, aber nicht durchweg dieselben Arten.
Habitatstruktur	B	Nur schwach ausgebildete Ufervegetation. Durch dichte Schwimmblattvegetation nur wenig offene Wasserfläche.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Drei kleine Tümpel

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00013%)

TK-Blatt 7420 (100.00013%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alisma plantago-aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Callitriche spec.	dominant		nein
Epilobium parviflorum	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt		nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere		nein
Potamogeton berchtoldii	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	wenige, vereinzelt		nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Drei Tümpel im Olgahain SO Bebenhausen - 27420341300203

11.02.2016

Scrophularia nodosa	wenige, vereinzelt	nein
Scutellaria galericulata	wenige, vereinzelt	nein
Sparganium erectum	wenige, vereinzelt	nein
Veronica beccabunga	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel Frauensteingrube N Heuberger Tor - 27420341300204

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300204
Erfassungseinheit Name Tümpel Frauensteingrube N Heuberger Tor
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. 3150-B-ST9-O12-MK **Feld Nr.** ST9
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 313
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 13.09.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Verlandender, flacher länglicher Tümpel mit viel Rohrkolben, aber noch offener Wasserfläche. Wasser trüb, lückige Schwimmpflanzendecke. Ufervegetation seggen- und binsenreich, umstehende Bäume derzeit noch niedrig. Ehemalige Abbaustelle?

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, standortstypisch.
Habitatstruktur	B	Teilweise Steilufer, teilweise Flachufer. Verlandungsbereiche breit, aber noch offene Wasserfläche.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit mäßig artenreicher standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000574%)

TK-Blatt 7420 (100.000574%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alisma plantago-aquatica	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Eleocharis palustris	etliche, mehrere		nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere		nein
Typha latifolia	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Braunackersee" am Betzenberg NO Dettenhausen -
27420341300205

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300205
Erfassungseinheit Name "Braunackersee" am Betzenberg NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-A-TB2-E20-MK	Feld Nr.	TB2
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1406
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung 1983 angelegter rechteckiger Waldtümpel mit Verlandungsbereich aus Grüner Seebirse im Südosten und ansonsten Falt-Schwaden, einer mit großen Schwarz-Erlen bestockten Insel und stellenweise dichter Schwimmblattvegetation. Die Ufer laufen vor allem im W und S flach aus. Von Wald umgeben und teilweise beschattet. Lokal Grünagenwatten. Wasser schwach trüb. Ufer stellenweise erhöht mit ausgebagertem Material, derzeit bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Mäßig artenreich, standortstypisch. Wasserlinsen nur einzeln zerstreut vorkommend.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage. Naturnahe Schwimmblatt- und Ufervegetation.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Tümpel mit mäßig artenreicher standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	zahlreich, viele		nein
Juncus effusus	zahlreich, viele		nein
Lemna minor	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Schoenoplectus lacustris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Färbererlensee" am Betzenberg NO Dettenhausen -
27420341300206

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300206
Erfassungseinheit Name "Färbererlensee" am Betzenberg NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TB3-E21-MK	Feld Nr.	TB3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	423
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Waldtümpel mit von Schwarz-Erlen bestandener Insel und dichter Schwimmblattvegetation, wohl ehemals angelegt. Wasser trüb. Teilweise vom umgebenden Wald beschattet, Ufer meist steil, etwa 1 Meter hoch, nur im Südosten flacher. Verlandend. Stellenweise Grünalgenwatten. Ufervegetation grasreich, staudenarm.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, standortstypisch. Wasserlinsen zahlreich, aber nicht flächendeckend vorkommend.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotoplanlage. Naturnahe Schwimmblatt- und Ufervegetation. Teilweise beschattet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit mäßig artenreicher standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	dominant		nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere		nein
Myriophyllum verticillatum	zahlreich, viele		nein
Nasturtium officinale	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	dominant		nein
Potamogeton spec.	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere		nein
Sagittaria latifolia	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Färbererlensee" am Betzenberg NO Dettenhausen -
27420341300206

11.02.2016

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Großer Kuhstellensee" am Betzenberg O Dettenhausen -
27420341300207

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300207
Erfassungseinheit Name "Großer Kuhstellensee" am Betzenberg O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TB4-F21-MK	Feld Nr.	TB4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1241
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Von Wald umgebener, teilweise beschatteter Tümpel mit dichter Wasserpflanzenvegetation, auch viel Schwimmblattvegetation. Viel Teich-Schachtelhalm im Süden, im Norden viel Kalmus (Neophyt). Ufervegetation seggenreich. Nur wenig Rohrkolben. Wasser schwach trüb, humos. Insel mit jungen Kiefern und Weiden. Ufer mit Pfeifengras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, standortstypisch. Eingebrachter Neophyt.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotoplanlage. Naturnahe Schwimmblatt- und Ufervegetation. Teilweise beschattet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit mäßig artenreicher standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur, aber Florenverfälschung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000282%)

TK-Blatt 7320 (100.000282%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acorus calamus	zahlreich, viele	ausgesetzt, angesalbt	nein
Alisma plantago-aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Equisetum fluviatile	dominant		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Nuphar lutea	etliche, mehrere		nein
Nymphaea spec.	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Typha latifolia	wenige, vereinzelt		nein
Utricularia spec.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Großer Kuhstellensee" am Betzenberg O Dettenhausen -
27420341300207

11.02.2016

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Hoppelesklingensee" im Gewann Neubrunn O Dettenhausen -
27420341300208

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300208
Erfassungseinheit Name "Hoppelesklingensee" im Gewann Neubrunn O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TB5-G21-MK	Feld Nr.	TB5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	569
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung 1982 angelegter kleiner Tümpel mit flachen Buchten und einer kleinen Insel mit Birken und Kiefern. Das Gewässer ist besonnt, ausgebildet sind Flach- und Steilufer. Südliche Hälfte mit Röhrichtvegetation (Rohrkolben, Seebirse), im Norden Pfeilkraut. Im Wasser viel Wasserschlauch flutend. Verlandend, am Ufer aber meist noch offene Wasserfläche. Dichte Grün-/Kieselalgenwatten. Wasser schwach trüb.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, standortstypisch. Eingebrachter Neophyt.
Habitatstruktur	C	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage. Naturnahe Schwimmblatt- und Ufervegetation. Starke Algenbildung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit mäßig artenreicher standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur, aber Florenverfälschung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt		nein
Nymphaea spec.	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	dominant		nein
Sagittaria latifolia	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
Schoenoplectus lacustris	etliche, mehrere		nein
Typha latifolia	zahlreich, viele		nein
Utricularia spec.	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Teich im Gewann Vogelsang N Hildrizhausen - 27420341300209

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300209
Erfassungseinheit Name Teich im Gewann Vogelsang N Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-TH1-A8-MK	Feld Nr.	TH1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4507
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großer Teich am Niederholzwiesenweg mit Überlauf im Norden. Ufer vor allem im Norden und Nordwesten mit fast geschlossenem Röhrichtgürtel aus Schmalblättrigem Rohrkolben oder mit Großseggenbeständen. Etwas Schwimmblattzone, teilweise verzahnt mit den Röhrichten. Die Verteilung der Schwimmblattvegetation konnte wegen starker Wassertrübung nicht sicher eingeschätzt werden, sie ist vermutlich nur artenarm ausgebildet und ist zudem von einer neophytischen Wasserpest-Art durchsetzt. Kleine Insel im Nordwesten. Bis auf kleine Lücke im Süden ± von mittelhohen Gehölzen umstanden; episodisch aufgelichtet, Schlagabraum am Ufer liegend. Bereiche mit Flach- und Steilufer vorhanden. Mehrfach erkennbare Grünalgenwatten weisen auf hohe Nährstofffracht hin.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Wenig standortsheimische Schwimmblattvegetation, Neophyten (Elodea cf. densa) deutlich. Grünalgenwatten.
Habitatstruktur	B	Gewässer mit naturnaher Struktur, aber wohl zumindest teilweise ausgebaggert, Biotoplanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Teich mit naturnaher Struktur, aber nur wenig standortsheimischer Schwimmblattvegetation, daher nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000002%)

TK-Blatt 7319 (100.000002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Elodea spec.	zahlreich, viele	ausgesetzt, angesalbt	nein
Eupatorium cannabinum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	wenige, vereinzelt		nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Nymphaea spec.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Teich im Gewann Vogelsang N Hildrizhausen - 27420341300209

11.02.2016

Potamogeton natans	etliche, mehrere	nein
Schoenoplectus lacustris	zahlreich, viele	nein
Typha angustifolia	dominant	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Tümpel im Gewann Sumpfwiesen N Hildrizhausen -
27420341300210

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300210
Erfassungseinheit Name Tümpel im Gewann Sumpfwiesen N Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TH2-A7-MK	Feld Nr.	TH2
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	584
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Tümpel mit Rohrkolbenröhricht und etwas Sumpfschilf bewachsen, aber noch ca. 50 offene Wasserfläche. Schwimmblattvegetation aus Laichkraut, Wasserlinsen und Wasserschlauch. Von mittelhohem Erlensaum umgeben.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, standortstypisch.
Habitatstruktur	C	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage, aber hohe Ufer.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit mäßig artenreicher standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000805%)

TK-Blatt 7319 (100.000805%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Solanum dulcamara	wenige, vereinzelt		nein
Typha angustifolia	dominant		nein
Utricularia spec.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Tümpel im Gewann Stockhau SW Weil im Schönbuch -
27420341300211

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300211
Erfassungseinheit Name Tümpel im Gewann Stockhau SW Weil im Schönbuch
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-SW1-F13-MK	Feld Nr.	SW1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	211
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Besonnter, verlandender Tümpel mit flachem bis mäßig steilem Ufer. Auf der Westseite Rohrkolbenröhricht und Waldsimse, im Süden Seebirse. Als Schwimmblattvegetation sind Krebschere, Seerosen und Wasserlinsen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Schwimmpflanzenvegetation, auch durch die neophytische Krebschere geprägt.
Habitatstruktur	C	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage, verlandend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Tümpel mit artenarmer Schwimmpflanzenvegetation, neophytische Art deutlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Eleocharis austriaca	etliche, mehrere		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Lemna trisulca	zahlreich, viele		nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere		nein
Nymphaea spec.	wenige, vereinzelt		nein
Salix fragilis	wenige, vereinzelt		nein
Schoenoplectus lacustris	etliche, mehrere		nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere		nein
Stratiotes aloides	dominant	ausgesetzt, angesalbt	nein
Typha latifolia	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Teich an Hofmeisters Weg NW Domäne Einsiedel -
27420341300212

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300212
Erfassungseinheit Name Teich an Hofmeisters Weg NW Domäne Einsiedel
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-SE1-M20-MK	Feld Nr.	SE1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2041
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Wegedamm angestauter, besonnener Teich mit kleiner, von Erlen bestockter Insel und kaum ausgeprägter Tauch- und Schwimmblattvegetation. Wasserfläche mit spärlicher Schwimmblattvegetation aus kleinen Seerosengruppen (wohl angesalbt). Die Verteilung der Schwimmbattvegetation konnte wegen starker Wassertrübung nicht sicher eingeschätzt werden, sie ist vermutlich nur artenarm ausgebildet. Teilweise Steilufer, massiver Betonmönch an der Ostseite. Wasser trüb. Untere Erfassungsgrenze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Schwimmblattvegetation. Ufervegetation lückig, kaum Staudenvegetation.
Habitatstruktur	C	Biotoplanlage mit großem Betonmönch.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Teich mit artenarmer Schwimmblattvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 801 Biotoplanlage **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Nymphaea spec.	etliche, mehrere		nein
Typha latifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - "Dachsbühlweiher" NW Domäne Einsiedel - 27420341300213

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300213
Erfassungseinheit Name "Dachsbühlweiher" NW Domäne Einsiedel
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-SE2-L20-MK	Feld Nr.	SE2
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2323
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Wegedamm angestauter, besonnter Teich. Wenig Schwimmpflanzenvegetation; die Verteilung der Schwimmbattvegetation konnte wegen starker Wassertrübung nicht sicher eingeschätzt werden, sie ist vermutlich nur artenarm ausgebildet. Verlandung mit Rohrkolben im Norden, sonst auch Schwertlilie am Ufer, typische Ufervegetation ansonsten meist lückig, im Osten und Süden ± fehlend. Insel mit Fichte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Schwimblattvegetation. Ufervegetation lückig, kaum Staudenvegetation.
Habitatstruktur	C	Biotoplanlage mit Betonmönch.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Teich mit artenarmer Schwimblattvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Nuphar lutea	wenige, vereinzelt		nein
Nymphaea spec.	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	etliche, mehrere		nein
Typha latifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Teich im Gewann Eschachhau SO Dettenhausen -
27420341300214

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300214
Erfassungseinheit Name Teich im Gewann Eschachhau SO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-SE3-I19-MK	Feld Nr.	SE3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	806
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Besonnter Teich in Geländemulde (aufgestaut?) mit einem rinnalartigen Zulauf von Nordwesten und Ablauf (Mönch) im Südosten. Vorwiegend steile Ufer, trübes Wasser. Randbereiche v.a. am Zulauf mit etwas Röhricht (Flutender Schwaden, Rohrkolben). Wasserflächen mit Schwimmblattvegetation aus Schwimmendem Laichkraut und Seerose; die Verteilung der Schwimmbattvegetation konnte wegen starker Wassertrübung nicht sicher eingeschätzt werden, sie ist vermutlich nur artenarm ausgebildet. Am Ufer aufkommende Schwarz-Erlen, die spärliche krautige Ufervegetation zunehmend ausdunkelnd; Drüsiges Springkraut noch schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Schwimmblattvegetation. Ufervegetation mit jungen Erlen, kaum Staudenvegetation.
Habitatstruktur	C	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Teich mit artenarmer Schwimmblattvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000385%)

TK-Blatt 7420 (100.000385%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	synanthrop	nein
Nymphaea spec.	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	etliche, mehrere		nein
Typha latifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen SO Kayh N B28 I - 27420341300215

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300215
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen SO Kayh N B28 I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-L5-SK	Feld Nr.	001-L5
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6158
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen, 2 Teilflächen in ebener und leicht nach Süd geneigter Lage. Geprägt durch mäßig dichte Schicht an Obergräsern, die inselartig, lokal auch Dominanz erreichen. Gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeiger mit deutlich höheren Anteilen an Arten der Fettwiesen. Mittleres Vorkommen von Magerkeitszeigern wie Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger vorhanden, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau erreichen mittlere bzw. geringe Anteile. Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Fuchsschwanz sind aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Deutlich verarmtes Artenspektrum, mäßig artenreich mit wenig wertgebenden Arten, Vorkommen von Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichte bis dichte Struktur durch hohe Anteile an Obergräsern. Die Bestände werden vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Deutlich verarmtes Artenspektrum, geringe Artenzahl und wenige Magerkeitszeiger z.T. nur geringe Anteile.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000078%)

TK-Blatt 7419 (100.000078%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen SO Kayh N B28 I - 27420341300215

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	dominant	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese SO Kayh N K1041 - 27420341300216

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300216
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese SO Kayh N K1041
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-002-L5-SK	Feld Nr.	002-L5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1417
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen, auf schwach nach Norden geneigter Kuppe, die im Osten in Trespen-Glatthaferwiese mit Dominanz von Aufrechter Trespe übergeht. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern sowie hohem Kräuteranteil. Aufgebaut durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen, die höhere Anteile einnehmen. Darunter Stickstoffzeiger wie Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Löwenzahn, der lokal hohe Deckungsanteile einnimmt. Um Baumscheiben nährstoffreicher. Magerkeitszeiger mittelhäufig, dabei erreichen Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart höherer Deckungsanteile.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Deutlich verarmtes Artenspektrum, wenige wertgebende Arten mit geringen Anteilen und geringer Stetigkeit, lokal hoher Anteil an Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Heterogener Bestand, um Baumscheiben nährstoffreicher, lokal Dominanz von Gräsern. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und als Freizeitgrundstück genutzt.
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung durch Freizeitnutzung.
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, wenige wertgebende Arten mit geringen Anteilen und z.T. geringer Stetigkeit, mäßige dichte Schicht aus Obergräsern sowie Nutzung als Freizeitgrundstück.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 500 Freizeit/Erholung/Sport **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese SO Kayh N K1041 - 27420341300216

11.02.2016

Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Westlicher "Ochenschachteich" O Dettenhausen -
27420341300217

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300217
Erfassungseinheit Name Westlicher "Ochenschachteich" O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TB1a-F20-MK	Feld Nr.	TB1a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1742
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.09.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung 1984 angelegter Teich mit Verlandungsgürtel aus Schilf im Norden und lückige artenarme Schwimmpflanzenvegetation aus Schwimmendem Laichkraut, See- und Teichrosen und neophytischer Wasserpest. Am Ufer lückiger Gehölzsaum aus Weiden und Erlen. Ufer im Südwesten durch Tritt vegetationsarm.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme Schwimmblattvegetation.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotoplanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Teich mit artenarmer Schwimmblattvegetation, sich naturnah entwickelnd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000098%)

TK-Blatt 7320 (100.000098%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Elodea canadensis	zahlreich, viele	synanthrop	nein
Nuphar lutea	wenige, vereinzelt		nein
Nymphaea spec.	etliche, mehrere		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Salix fragilis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Östlicher "Ochsenschachteich" O Dettenhausen -
27420341300218

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300218
Erfassungseinheit Name Östlicher "Ochsenschachteich" O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-TB1b-F20-MK	Feld Nr.	TB1b
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1539
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.09.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Von Wald umgebener 1989 angelegter Tümpel, teilweise beschattet. Schwimmblattvegetation mit viel neophytischer/angesalbter Krebschere vor allem im Westen, angesalbttem Fieberklee im Süden, aber auch Schwimmendem Laichkraut, Wasserschlauch und zerstreuten Wasserlinsen. Im Nordwesten Verlandungszone mit Rohrkolben. Insel mit Birken. Ufer meist flach, teilweise etwas höher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Wegen der angesalbtten Arten Krebschere und Fieberklee trotz vorhandener standortsheimischer Arten nur durchschnittlich.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Angelegter Tümpel mit naturnaher Entwicklung, aber wegen der prägenden angesalbtten Arten Krebschere und Fieberklee nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000201%)

TK-Blatt 7320 (100.000201%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele		nein
Lemna minor	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	ausgesetzt, angesalbt	nein
Nymphaea spec.	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Stratiotes aloides	dominant	ausgesetzt, angesalbt	nein
Typha latifolia	zahlreich, viele		nein
Utricularia spec.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Tümpel im Gewann Schachen SW Neuenhaus -
27420341300219

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300219
Erfassungseinheit Name Tümpel im Gewann Schachen SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TM7-F23-MK	Feld Nr.	TM7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1915
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.09.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mittelgroßer ehemals angelegter Waldtümpel, mit Rohrkolbenröhricht verlandend, aber noch offene Restwasserfläche mit Schwimmendem Laichkraut vorhanden. Meist ± flaches Ufer mit Seggen. Von Erlenstreifen umstanden, dahinter in Wald übergehend. Insel mit Birken und Erlen. Wasser schwach trüb.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme Schwimmblattvegetation. Verlandungsbereich mit Rohrkolben.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit artenarmer Schwimmblattvegetation und ausgedehntem Verlandungsbereich mit Rohrkolben.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Chara spec.	zahlreich, viele		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	wenige, vereinzelt		nein
Phragmites australis	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Typha angustifolia	dominant		nein
Typha latifolia	etliche, mehrere		nein
Utricularia spec.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Tümpel im Gewinn Schachen SW Neuenhaus -
27420341300220

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300220
Erfassungseinheit Name Tümpel im Gewinn Schachen SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. 3150-B-TM8-F23-MK **Feld Nr.** TM8
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 292
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 19.09.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Angelegter Tümpel mit Steil- und im Norden Flachuferbereichen. Mäßig dichte Schwimmpflanzendecke vor allem aus Schwimmendem Laichkraut; Wasserlinsen zahlreich, aber zerstreut vorhanden. Besonders im Norden grasig verlandend. Wasser trüb. 1 m² große Insel mit junger Kiefer und junger Esche. Auf dem Uferrand mit Pfeifengras bewachsen. Von Hochwald umgeben und ± beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme Schwimmblattvegetation.
Habitatstruktur	C	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit artenarmer Schwimmblattvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Eleocharis austriaca	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	zahlreich, viele		nein
Nymphaea spec.	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	dominant		nein
Ranunculus reptans	etliche, mehrere		nein
Sagittaria latifolia	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
Scutellaria galericulata	etliche, mehrere		nein
Sparganium erectum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - "Rohrplattensee" im Gewann Schachen SW Neuenhaus -
27420341300221

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300221
Erfassungseinheit Name "Rohrplattensee" im Gewann Schachen SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TM9-F23-MK	Feld Nr.	TM9
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1741
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Von Weiden, Birken und jungen Kiefern umstandener angelegter Waldtümpel mit spärlicher Schwimmblattvegetation aus Schwimmendem Laichkraut und Seerosen. Im Norden und Südosten lückige Rohrkolbenzonen. Ufer meist steil, vor allem im Norden flacher. Insel mit Birken.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme Schwimmblattvegetation. Grünalgenwatten. Schalenreste von Anodonta cygnea am Ufer liegend.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotoplanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit artenarmer standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000247%)

TK-Blatt 7320 (100.000247%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acorus calamus	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
Alisma plantago-aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Chara spec.	zahlreich, viele		nein
Lycopus europaeus	etliche, mehrere		nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere		nein
Nymphaea spec.	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Ranunculus reptans	etliche, mehrere		nein
Salix fragilis	wenige, vereinzelt		nein
Schoenoplectus lacustris	wenige, vereinzelt		nein
Typha latifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel bei der Kohlplatte SW Neuenhaus - 27420341300222

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300222
Erfassungseinheit Name Tümpel bei der Kohlplatte SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. 3150-C-TK1-F23-MK **Feld Nr.** TK1
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 101
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 19.09.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleiner, von umgebenden Erlen und Birken beschatteter ehemals angelegter Tümpel. Schwimmflanzenvegetation aus Schwimmendem Laichkraut und einer weiteren submersen Laichkrautart, vereinzelt Wasserlinsen und Wasserstern. Ufer v.a. im Norden steil.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Schwimmblattvegetation.
Habitatstruktur	C	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotoplanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleiner Tümpel mit artenarmer standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	wenige, vereinzelt		nein
Carex pseudocyperus	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	etliche, mehrere		nein
Potamogeton spec.	zahlreich, viele		nein
Solanum dulcamara	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel beim Grünen Häusle SW Neuenhaus - 27420341300223

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300223
Erfassungseinheit Name Tümpel beim Grünen Häusle SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. 3150-B-TK2-D23-MK **Feld Nr.** TK2
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 756
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 19.09.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Teilweise besonnter, von Erlen umstandener ehemals angelegter Tümpel. Im Westen mit Schmalblättrigem Rohrkolben verlandend, im Osten Decke aus Schwimmendem Laichkraut. Zerstreut Wasserlinsen und kleine Krebscheren-Herden. Wasser mäßig trüb. Uferwall im Norden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme Schwimmblattvegetation.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotoplanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleiner Tümpel mit artenarmer standortstypischer Vegetation und naturnaher Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Lemna minor	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	dominant		nein
Ranunculus lingua	etliche, mehrere		nein
Stratiotes aloides	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
Typha angustifolia	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel bei der Kohlplatte SW Neuenhaus - 27420341300224

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300224
Erfassungseinheit Name Tümpel bei der Kohlplatte SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr. 3150-C-TK3-E24-MK **Feld Nr.** TK3
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 182
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 19.09.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleiner angelegter runder Tümpel, von Erlen umstanden und teilweise beschattet. Dichte Schwimmpflanzendecke aus Schwimmendem Laichkraut und Seerosen, dazu submers Wasserschlauch. Steilufer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme Schwimmblattvegetation.
Habitatstruktur	C	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotoplanlage. Steilufer.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleiner Tümpel mit artenarmer standortstypischer Vegetation, aber mit Steilufer.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alisma plantago-aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere		nein
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt		nein
Nymphaea spec.	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	dominant		nein
Utricularia spec.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Zwei Tümpel bei der Kohlplatte SW Neuenhaus -
27420341300225

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300225
Erfassungseinheit Name Zwei Tümpel bei der Kohlplatte SW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TK4-E24-MK	Feld Nr.	TK4
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	204
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.09.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Zwei kleine ehemals angelegte Tümpel, vom umgebenden lichten Birken-Erlen-Wald ± beschattet. Steil- und Flachuferabschnitte, von den Rändern her verlandend. Schwimmpflanzenvegetation aus Schwimmendem Laichkraut, Tannenwedel und Wasserschlauch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme Schwimmblattvegetation.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotopanlage. Teilweise Steilufer.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Zwei Tümpel mit artenarmer standortstypischer Vegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001861%)

TK-Blatt 7321 (100.001861%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Eleocharis austriaca	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein
Hippuris vulgaris	etliche, mehrere		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	dominant		nein
Solanum dulcamara	etliche, mehrere		nein
Utricularia spec.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel bei der Greutwiese W Neuenhaus - 27420341300226

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300226
Erfassungseinheit Name Tümpel bei der Greutwiese W Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TN1-D25-MK	Feld Nr.	TN1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	328
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Verlandender, ehemals angelegter Tümpel mit lückiger Decke von Schwimmendem Laichkraut und zerstreuten Wasserlinsen, mit Rohrkolben-Ufersaum. Nach Westen zur angrenzenden Wiese offen, sonst ± von Wald umgeben. Wasser trüb. Ufer meist flach.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme Schwimmblattvegetation.
Habitatstruktur	B	Naturnahe Entwicklung nach ehemaliger Biotoplanlage.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit artenarmer standortstypischer Vegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Eleocharis austriaca	etliche, mehrere		nein
Galium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	zahlreich, viele		nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	wenige, vereinzelt		nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton natans	dominant		nein
Ranunculus reptans	etliche, mehrere		nein
Solanum dulcamara	wenige, vereinzelt		nein
Typha latifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel im Hägnach-Steinbruch - 27420341300227

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300227
Erfassungseinheit Name Tümpel im Hägnach-Steinbruch
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-C-ZH1-P17-MK	Feld Nr.	TH1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	168
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	26.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Tümpel in künstlicher Geländemulde, weitgehend verlandet, aber noch zwischen Schilf- und Rohrkolbenröhricht Wasserflächen mit geschlossener Schwimmpflanzendecke aus viel Lemna, aber auch Schwimmendem Laichkraut und Wasserschlauch. Aufgeschüttete kleine Insel mit Weide und Birke. Im Osten grenzt Hochwald an, im Westen ein Gebüschstreifen. Wasser etwas trüb.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarm.
Habitatstruktur	C	Schwimmpflanzendecke geschlosse, breiter Verlandungsgürtel aus Schilf und Rohrkolben.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Tümpel mit artenarmer Schwimtblattvegetation, verlandend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00149%)

TK-Blatt 7420 (100.00149%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex pseudocyperus	etliche, mehrere		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	dominant		nein
Lemna trisulca	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	dominant		nein
Potamogeton natans	dominant		nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere		nein
Typha latifolia	zahlreich, viele		nein
Utricularia spec.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel im Hägnach-Steinbruch - 27420341300228

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300228
Erfassungseinheit Name Tümpel im Hägnach-Steinbruch
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	3150-B-TH2-P17-MK	Feld Nr.	TH2
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	227
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	26.09.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Tümpel in künstlicher Geländemulde mit lückiger Schwimmpflanzenvegetation, Wasser klar. Beginnende Verlandung mit Rohrkolben. Im Westen grenzt Hochwald an, ansonsten von lückigem Gebüsch und Gestrüpp umgeben.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenarme, lückige Schwimmpflanzenvegetation.
Habitatstruktur	B	Schwimmpflanzendecke lückig. Wasser ± klar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Tümpel mit artenarmer, lückiger Schwimmpflanzenvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alisma plantago-aquatica	etliche, mehrere		nein
Lemna minor	etliche, mehrere		nein
Lemna trisulca	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Typha latifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300229

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300229
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-B-001-K6-WH	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5775	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in schwach geneigter Südlage. Fläche heterogen mit Obstbäumen am Oberhang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und dichte Schicht aus Kräutern (Scharfer und Knolliger Hahnenfuß). Im Westen etwas wüchsiger. Gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von wenigen Stickstoffzeigern, vielen Magerkeitszeigern (Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart) und einigen Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Schwach- bis mittelwüchsig, im Westen etwas wüchsiger. Regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische Glatthaferwiese mit einer dichten Schicht an Kräutern und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300229

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300230

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300230
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-002-K6-WH	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	424
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwach geneigter Süd-Exposition. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend ist Wiesen-Salbei. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Allgemein niedrigwüchsiger Bestand mit einer sehr spärlichen Schicht aus Obergräsern, einer lichten Schicht aus mittelhohen Gräsern und einer mäßig dichten Schicht aus Kräutern. Homogener Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogener Bestand. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Salbei-Glatthafer-Wiese mit niedrigwüchsigem Bestand und großem Vorkommen von Wiesen-Salbei.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300230

11.02.2016

<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300231

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300231
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-K6-WH **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4443
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese in schwach geneigter Ost-Exposition am Waldrand. Homogene Fläche mit kleinflächig eingestreuten Böschungskanten. Geprägt durch mäßig dichte Schicht an Obergräsern, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und sehr dichte Schicht an Kräutern. Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Insgesamt mittelhochwüchsiger und z.T. hochwüchsiger Bestand. Gekennzeichnet durch einige Stickstoffzeiger und ca. 10% Magerkeitszeiger, v.a. Zottiger Klappertopf. Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit <i>Colchicum autumnale</i> (zerstreut).
Habitatstruktur	B	Mittel- bis hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Typische Glatthafer-Wiese am Waldrand. Mäßig artenreich, daher Bewertung C, mit <i>Colchicum autumnale</i> (zerstreut).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300231

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300232

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300232
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-B-004-K6-WH	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2573
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in schwach geneigter Süd-Exposition. Homogene Fläche. Vegetation mittelhochwüchsig mit sehr spärlicher Schicht an Obergräsern, dichter Schicht an mittelhohen Gräsern und mäßig dichter Schicht an Kräutern. Insgesamt dominieren Gräser. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Kleinflächig Störungskerne mit Saumarten. Unter Obstbäumen weniger artenreich (-2% LRT).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Aufrechte Trespe dominiert. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mittelhochwüchsiger Art.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000035%)

TK-Blatt 7419 (100.000035%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300232

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago falcata	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunus domestica	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Vicia tenuifolia	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese frischer Standorte im Gewann Am Bühlenwald
(Himbachtal) - 27420341300233

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300233
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese frischer Standorte im Gewann Am Bühlenwald (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-R10-WS	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1278	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese frischer Standorte in ebener Lage an Waldrand. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch dichte Schicht an Kräutern. Ins Auge fallen v.a. Wiesen-Kümmel und Scharfer Hahnenfuß. Obergräser und mittelhohe Gräser wachsen mäßig dicht bis licht. Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Bärenklau regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Gewöhnlicher Frauenmantel und Bach-Nelkenwurz zeigen lokal feuchte Standortverhältnisse an. Die südwestliche Ecke der Wiese wurde aufgrund nicht ausreichender Magerkeitszeiger ausgegrenzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Geringe Deckung von Stickstoffzeigern. Lokal Feuchtezeiger. Aspektprägend sind Wiesen-Kümmel und Scharfer Hahnenfuß.
Habitatstruktur	A	Glatthaferwiese mit dichter Schicht an Kräutern, mäßig dichter Schicht an Obergräsern und lichter Schicht an mittelhohen Gräsern.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Glatthaferwiese mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur. Abwertung aufgrund mäßigen Artenreichtums.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000008%)

TK-Blatt 7420 (100.000008%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese frischer Standorte im Gewann Am Bühlenwald
(Himbachtal) - 27420341300233

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Geum rivale		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Himbach (Himbachtal) -
27420341300234

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300234
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Himbach (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-002-R10-WS	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	734
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in schwach südexponierter Lage zwischen Acker und Wald. Bereiche ehemaliger Baumscheiben nährstoffreicher. Mittelhochwüchsiger Bestand geprägt durch dichte Schicht an Kräutern. Obergräser und mittelhohe Gräser licht. V.a. im Norden zahlreiche Gehölzschösslinge. Gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger (u.a. Wiesen-Glockenblume, Wilde Möhre, Herbst-Zeitlose, Acker-Witwenblume, Margerite, Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Salbei) und das Fehlen von Stickstoffzeigern. Hohe Dichten von Brachezeigern wie Fieder-Zwenke, Jacobs-Greiskraut und Echtes Johanniskraut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit vielen Magerkeitszeigern und ohne Stickstoffzeiger. Brachezeiger in beeinträchtigender Menge.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Ehemalige Baumscheiben nährstoffreicher. Dichte Schicht an Kräutern, Gräser licht. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur aufgrund lokal zahlreicher Gehölzschösslinge nur eingeschränkt vorhanden. Vermutlich zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Glatthaferwiese mit etlichen Brachezeigern und lokal zahlreichen Gehölzschösslingen. Das Lebensraumtypische Artenspektrum ist eingeschränkt vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000545%)

TK-Blatt 7420 (100.000545%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Himbach (Himbachtal) -
27420341300234

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Himbach (Himbachtal) -
27420341300235

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300235
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Himbach (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-003-R11-WS	Feld Nr.	003
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1128
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach südexponierter Lage zwischen Acker und Wald. Lokal um Baumscheiben und im Bereich ehem. Baumscheiben nährstoffreicher. Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Schicht an Kräutern. Obergräser mäßig dicht, mittelhohe Gräser licht. Gekennzeichnet durch viele Brachezeiger (Echtes Johanniskraut, Arzneibaldrian, Fieder-Zwenke). Lokal auch Neophyten (Kanadische Goldrute) und angesalbte Arten (Lupine). Als Orchidee kommt das Große Zweiblatt zahlreich vor. Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn, Giersch und Wiesen-Knäuelgras vorhanden aber nur mit geringer Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Wenig Stickstoffzeiger. Brachezeiger in beeinträchtigender Menge. Großes Zweiblatt zahlreich.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Ehemalige und aktuelle Baumscheiben nährstoffreicher. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur durch viele Brachezeiger deutlich verarmt. Vermutlich zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung durch Holz-Lagerplatz.
Gesamtbewertung	B	Lebensraumtypisches Artenspektrum (noch) eingeschränkt vorhanden. Vermutlich ungünstige Nutzung führt zu verarmter Vegetationsstruktur. Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen des Großen Zweiblatt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000346%)

TK-Blatt 7420 (100.000346%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	425 Holzlagerung	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Himbach (Himbachtal) -
27420341300235

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Hypericum perforatum</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Listera ovata</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lupinus polyphyllus</i>		nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Solidago canadensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i>		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schmiedshölzle (Himbachtal) -
27420341300236

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300236
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schmiedshölzle (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-S10-WS	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2027
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in schwach ostexponierter Lage. Lokal nährstoffreicher mit Herden von Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knäuelgras. Nach Norden Übergang in grasreichere Fettwiese mit weniger als 10% Magerkeitszeigern. Hochwüchsiger Bestand mit mäßig dichten Schichten von Obergräsern und Kräutern. Schicht mittelhoher Gräser licht. Gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern (z.B. Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei) und Arten der Fettwiese (z.B. Wiesen-Sauerampfer, Wiesen-Knäuelgras). Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau vorhanden aber nur mit geringer Deckung. Vereinzelt Acker-Kratzdistel als Störzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenig Stickstoffzeiger. Vereinzelt Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Lokal nährstoffreicher mit dichten Herden von Obergräsern. Im N Übergang in grasreichere Fettwiese. Hochwüchsiger Bestand. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese. Abwertung, da lebensraumtypisches Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schmiedshölzle (Himbachtal) -
27420341300236

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Leiser (Himbachtal) -
27420341300237

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300237
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Leiser (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-005-S10-WS	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2131	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in schwach süd- bis südostexponierter Lage. In Böschungsbereichen Anklänge an Magerrasen mit Zypressen-Wolfsmilch, Großem Ehrenpreis und Gewöhnlichem Hufeisenklee. Auch nährstoffreichere Bereiche mit Weißer Taubnessel. Hochwüchsiger Bestand mit dichter Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter licht. Insgesamt überwiegen die Gräser. Ausgewogenes Verhältnis von Magerkeitszeigern (z.B. Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei) und Arten der Fettwiese (z.B. Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Knäuelgras). An den Böschungen Fieder-Zwenke als Brachezeiger. Wenig Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Artenvorkommen heterogen verteilt. Wenig Stickstoffzeiger. Lokal Arten der Magerrasen und Brachezeiger. An anderen Stellen Nährstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Hochwüchsiger Bestand in dem Gräser dominieren. In Böschungsbereichen dominierten Brachezeiger. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	B	Mittlere Beeinträchtigung durch Fahrweg.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthaferwiese in der Gräser dominieren. Abwertung, da lebensraumtypisches Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Leiser (Himbachtal) -
27420341300237

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lamium album		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium		nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Leiser (Himbachtal) -
27420341300238

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300238
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Leiser (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-006-S10-WS	Feld Nr.	006
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1170
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach südexponierter Lage an Böschung. Baumscheiben nährstoffreicher. Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Schicht an mittelhohen Gräsern. Obergräser und Kräuter mäßig dicht bis licht. Insgesamt überwiegen Gräser. Im Böschungsbereich etliche Gehölzschösslinge. Ausgewogenes Verhältnis von Magerkeitszeigern (z.B. Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß) und Arten der Fettwiese (z.B. Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnliche Wiesenschafgarbe, Spitz-Wegerich). Im Böschungsbereich Fieder-Zwenke als Brachezeiger. Keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Keine Stickstoffzeiger. Lokal Brachezeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger Bestand in dem Gräser dominieren. In Böschungsbereichen verbracht und etliche Gehölzschösslinge. Um Baumschieben nährstoffreicher. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese in der Gräser dominieren. Böschungen verbracht und mit etlichen Gehölzschösslingen. Abwertung, da lebensraumtypische Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa			ja
Colchicum autumnale			ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Leiser (Himbachtal) -
27420341300238

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Sankt
Johann (Himbachtal) - 27420341300239

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300239
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Sankt Johann (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-007-S10-WS **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1279
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen in schwach nordexponierter Lage an Waldrand. Baumscheiben und Böschungsbereiche nährstoffreicher. Am Hangfuß im Osten in Brennessel-Dominanzbestand übergehend. Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichter Schicht an Obergräsern und Kräutern. Mittelhohe Gräser licht. Wenige Magerkeitszeiger, diese dafür z.T. besonders zahlreich, insb. Wilde Engelwurz und Herbst-Zeitlose. Keine Stickstoffzeiger. Fieder-Zwenke als Brachezeiger in Böschungsbereichen. Acker-Kratzdistel als lokaler Störzeiger bei Holzablage. Wilde Engelwurz als Feuchtezeiger auf großen Teilen der Fläche dominant.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Keine Stickstoffzeiger. Brachezeiger in Böschungsbereichen. Lokal Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger Bestand mit nährstoffreicheren Baumscheiben. Böschungen verbracht. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung durch Holzablage (Obstbaumschnitt).
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Aspektprägend sind Wilde Engelwurz und Herbst-Zeitlose. Böschungen verbracht. Abwertung, da lebensraumtypisches Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Angelica sylvestris	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Sankt
Johann (Himbachtal) - 27420341300239

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	dominant	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Primula elatior	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh I - 27420341300240

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300240
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese O Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-K5-SK **Feld Nr.** 003-K5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 704
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese schwach nach Nordost geneigt. Hochwüchsiger, homogener Bestand durch dichte Schicht an Obergräsern gekennzeichnet. Die lichte Krautschicht wird durch Arten der Fettwiesen bestimmt, wobei Schrafer Hahnenfuß und Wiesen-Pippau aspektprägend sind. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Bärenklau treten regelmäßig auf und erreichen höhere Deckungsanteile. Die Anzahl an Magerkeitszeigern ist gering. Orientalischer Wiesenbocksbart und Zottiger Klappertopf kommen mit zahlreichen Exemplaren vor, weitere Magerkeitszeiger wie Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume oder Knolliger Hahnenfuß nur mit mehreren Exemplaren vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Deutlich verarmtes Artenspektrum, mäßig artenreich, wenig wertgebende Arten sowie Vorkommen von Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	C	Hochwüchsiger Bestand mit dichter Schicht an Obergräsern, mäßig dichter Schicht an Mittelgräsern und licher Schicht an Kräutern. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Deutlich verarmtes Artenspektrum, mäßig artenreich, wenig wertgebende Arten, Stickstoffzeiger, hoher Grasanteil mit dichte Schicht an Obergräsern sowie lichte Krautschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00061%)

TK-Blatt 7419 (100.00061%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	dominant		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh I - 27420341300240

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	dominant	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300241

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300241
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (25%)

Interne Nr.	6510-C-005-K6-WH	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5861
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an schwach südlich geneigtem Hang, unten mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Stark gräserdominiert, Kräuter v.a. an lichten Stellen zwischen Bäumen. Heterogene Fläche mit kleinflächig eingestreuten Störstellen und nährstoffreicheren Stellen im Bereich der Baumscheiben. Oberhang etwas steiler und recht niedrigwüchsig mit Übergang zu Salbei-Glatthafer-Wiese. Randlich Übergang zum Magerrasen, hier gestörter Bereich. Gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von wenigen Stickstoffzeigern und einigen gering stetigen Magerkeitszeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, z.T. gering stetige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Hangabwärts Gräser dominant, oberwärts wegen Störstellen heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, gräserdominierte Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespens-Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300241

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300242

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300242
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr. 6510-B-006-K6-WH **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1849
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach ausgeprägter Südlage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, einer mäßig dichten Schicht an mittelhohen Gräsern und einer dichten Schicht an Kräutern. Teilweise mit Herden von Salbei. Am Oberhang Teilbereiche trespenreich und mit Herden von Fieder-Zwenke. Heterogene Fläche mit kleinflächig eingestreuten Störflächen und nährstoffreicheren Flächen im Bereich der Baumscheiben (Flächenabzug). Gekennzeichnet ist die Fläche durch wenige Stickstoffzeiger und einige Magerkeitszeiger: Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mittelhochwüchsige, artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen mit Salbei-Herden, am Oberhang trespenreich und Fiederzwenken-Herden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300242

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lamium purpureum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica agrestis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh II - 27420341300243

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300243
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese O Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-004-K5-SK **Feld Nr.** 004-K5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 600
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese in Senkenlage. Hochwüchsiger Bestand durch dichte Schicht an Obergräsern und hochwüchsigen Kräutern gekennzeichnet. Hoher Anteil an Arten der Fettwiesen, darunter Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn mit jeweils zahlreichem Vorkommen. Anzahl und Häufigkeit der Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Orientalischer Wiesenbocksbart) gering, erreichen jedoch >10% Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Geringe Artenzahl, wenig wertgebende Arten mit geringer Deckung sowie Vorkommen von Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Hochwüchsiger, dichter Bestand mit hohem Gräseranteil und hohem Anteil an hochwüchsigen Kräutern. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Verarmtes Artenspektrum mit Stickstoffzeigern sowie hochwüchsiger, dichter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh II - 27420341300243

11.02.2016

Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300246

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300246
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-A-007-K6-WH	Feld Nr.	007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1096
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in stark geneigter Süd-Exposition. Homogene Fläche mit mittelhochwüchsigem Bestand in typischer Schichtung: Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und dichte Schicht an Kräutern. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend ist Wiesen-Salbei. Gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von wenigen Stickstoffzeigern und vielen Magerkeitszeigern. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher (-10% LRT).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit, typische Schichtung. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit typischen Habitatsstrukturen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000219%)

TK-Blatt 7419 (100.000219%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300246

11.02.2016

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300258

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300258
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-008-K6-WH	Feld Nr.	008		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2341		
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2013	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach geneigter Süd-Exposition. Mittelhochwüchsiger, typischer Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Heterogene Fläche mit kleinflächig eingestreuten nährstoffreicheren Stellen im Bereich von Baumscheiben. Gekennzeichnet ist die Fläche durch wenige Stickstoffzeiger und einige Magerkeitszeiger: Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Typische Wiesenstruktur, aber heterogen und mit Störstellen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Fahrspuren, nur kleinflächig.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit typischer Struktur, aber auch Störstellen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300258

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespenreiche typische Glatthafer-Wiese im Gewann
Ammelsgraben NW Breitenholz - 27420341300259

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300259
Erfassungseinheit Name Trespenreiche typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-009-K6-WH	Feld Nr.	009
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2770
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Trespenreiche, mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach geneigter Süd-Exposition. Mittelhochwüchsige Wiese, geprägt eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine sehr dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Insgesamt gräserdominierter Bestand. Heterogene Fläche mit kleinflächig eingestreuten Salbei-Herden und viele Aufrechter Trespe, mit nährstoffreicheren Teilflächen im Bereich von Baumscheiben und Planierungsflächen. Gekennzeichnet durch wenige Stickstoffzeiger und einige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viel Aufrechte Tespe und Salbei-Herden. Mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Gräser dominieren. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Planierungsflächen.
Gesamtbewertung	C	Gräserdominierte typische Glatthaferwiese mit wenigen Nährstoffzeigern. Mäßig artenreich, daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000126%)

TK-Blatt 7419 (100.000126%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespenreiche typische Glatthafer-Wiese im Gewann
Ammelsgraben NW Breitenholz - 27420341300259

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia tenuifolia</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300260

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300260
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-010-K6-WH **Feld Nr.** 010
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1894
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in schwach geneigter Süd-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand mit einer lichten Schicht aus Obergräsern, einer mäßig dichten Schicht aus mittelhohen Gräsern und einer dichten Schicht aus Kräutern. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei. Heterogen ausgebildeter Bestand im Wechsel mit typischer Glatthafer-Wiese oder Trespen-Glatthafer-Wiese. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Fläche durch viele Magerkeitszeiger (Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Orientalischer Wiesenbocksbart), Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, Nährstoffgradient, lokal nährstoffreicher, ± mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit hohem Vorkommen von Aufrechter Trespe und Wiesen-Salbei. Keine Nährstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000137%)

TK-Blatt 7419 (100.000137%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300260

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia tenuifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300261

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300261
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-011-K6-WH	Feld Nr.	011
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2579
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in schwach geneigter Süd-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand mit einer mäßig dichten Schicht aus Obergräsern, einer sehr dichten Schicht aus mittelhohen Gräsern und einer mäßig dichten Schicht aus Kräutern. Insgesamt gräserdominierter Bestand. Aspektprägend ist Aufrechte Trespe. Großes Vorkommen an Wiesen-Salbei (nicht auskartierbar). Heterogener, mosaikartig zusammengesetzter Bestand im kleinräumigen Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiese und typischer Glatthaferwiese. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher, lokal Anklänge an Magerrasen. Fläche ist gekennzeichnet durch sehr wenig Stickstoffzeiger und einige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger. Kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen in heterogener Ausbildung, stellenweise Gräserdominanz, lokal artenreicher mit viel Salbei.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300261

11.02.2016

Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh III - 27420341300262

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300262
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese O Kayh III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-C-005-K5-SK **Feld Nr.** 005-K5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1755
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen und einem Walnussbaum in schwach nach Südost geneigter Lage. Der heterogene Bestand ist hochwüchsig mit dichter Schicht aus Mittel- und Obergräsern und lichter Krautschicht. Insgesamt hoher Grasanteil. Um die Baumscheiben deutlich nährstoffreicher ausgeprägt, lokal auch magerer und artenreicher. Insgesamt wenig Magerkeitszeiger und viele Arten der Fettwiesen, darunter Stickstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau (erreicht lokal hohe Deckungsanteile), Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesenlöwenzahn. Magerkeitszeiger meist nur mit geringen Deckungsanteilen und geringer Stetigkeit, außer: Orientalischer Wiesenbocksbart und Acker-Witwenblumen erreichen mittlere Deckungsanteile, Wiesen-Salbei lokal, kleinflächig hohe Deckungsanteile.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger und Stickstoffzeiger mit z. T. höheren Deckungsanteilen.
Habitatstruktur	B	Dichte, lokal sehr dichte Schicht aus Obergräsern, lichte Krautschicht, insgesamt hoher Grasanteil. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenspektrum deutlich verarmt, mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger bei dichtem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000085%)

TK-Blatt 7419 (100.000085%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh III - 27420341300262

11.02.2016

Dactylis glomerata	dominant	ja
Daucus carota		ja
Galium album		ja
Geranium pratense		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh IV - 27420341300266

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300266
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese O Kayh IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-006-K5-SK	Feld Nr.	006-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	732
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf mäßig stark nach Südwest geneigtem Hang. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch ein Nebeneinander von Bereichen mit mäßig dichter bis dichter Obergrasschicht und mäßig dichter bis lichter Krautschicht gekennzeichnet. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreichere Ausprägung. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Kriechender Günsel. Die Wiese wird durch eine mittlere Anzahl von Magerkeitszeigern wie Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume Wiesen-Margerite, Wiesen-Glockenblume sowie einzelnen Exemplaren vom Kleinen Wiesenknopf und durch zahlreiche Arten der Fettwiesen aufgebaut. Daneben treten Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras mit höheren Deckungsanteilen auf. Außerdem kommen Stör- und Brachezeiger wie Kriechendes Fingerkraut und Fiederzwenke vor. Der Kriechende Günsel kommt lokal mit hohen Deckungsanteilen vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich bei mittlere Anzahl von Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger mit höheren Deckungsanteilen sowie Stör- und Brachezeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogene Bestandstruktur durch Nebeneinander von dichten grasreichen Bereichen und lichten kräuterreichen Bereichen. Die Nutzung des Bestands ist unklar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenspektrum deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich mit mittlerem Vorkommen an Magerkeitszeigern, jedoch heterogene Struktur mit Wechsel von grasreichen Bereichen und dichten kräuterreichen Bereichen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh IV - 27420341300266

11.02.2016

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	dominant	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	dominant	nein
Potentilla reptans		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh V - 27420341300268

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300268
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese O Kayh V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-007-K5-SK	Feld Nr.	007-K5
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1563
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit Ostbäumen an schwach geneigtem nach Süd und Südwest geneigtem Hang. Die heterogene Struktur ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräser sowie eine mäßig dichte Schicht an Kräutern gekennzeichnet. Der Bestand ist durch ein mittleres Vorkommen von wenigen Magerkeitszeigern (u.a. Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite sowie Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe) und durch zahlreiche Arten der Fettwiesen geprägt. Neben Stickstoffzeigern wie Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Löwenzahn treten Störzeiger wie Kriechendes Fingerkraut mit mittlerem Vorkommen auf. Außerdem kommt es insbesondere auf der südöstlichen Teilfläche zur Herdenbildung von Kriechendem Günsel und Gamander-Ehrenpreis. Um Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeigern unterschiedlicher Stetigkeit, Stickstoff- und Störzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Heterogene Struktur mit hohem Grasanteil, bereichsweise auch Herdenbildung von Kriechendem Günsel und Gamander Ehrenpreis. Die Nutzung ist unklar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Verarmtes Artenspektrum, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, mit Stickstoff- und Störzeigern und abbauenden Arten sowie heterogene Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans			nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh V - 27420341300268

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh I -
27420341300269

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300269
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-008-K5-SK	Feld Nr.	008-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1363
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Ostbäumen in mäßig starker Südexposition, die durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht geprägt ist. Aspektbildend ist der Knollige Hahnenfuß. Der heterogene Bestand ist durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen gekennzeichnet, der im Bereich der Baumscheiben eine nährstoffreichere Ausbildung aufweist. Der Bestand weist eine mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern auf u. a. Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee, die mit meist geringer Stetigkeit vorkommen. Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei erreichen höhere Deckungsanteile.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreicher Bestand mit mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern zum Teil höhere Deckungsanteile erreichend.
Habitatstruktur	A	Lockere Schicht an Ober- und Mittelgräser sowie dichte Krautschicht. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenspektrum schwach beeinträchtigt, artenreich mit mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern unterschiedlicher Stetigkeit und typisch geschichteter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria			nein
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh I -
27420341300269

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	dominant	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341300272

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300272
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-009-K5-SK	Feld Nr.	009-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1122
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf stark nach Süd exponiertem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur aus lichter Obergras-Schicht, mäßig dichter Mittelgras-Schicht und dichter Krautschicht. Der Bestand ist durch zahlreiche Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß sowie Frühlings-Segge, Zypressen-Wolfsmilch und Schopfige Kreuzblume) und wenige Arten der Fettwiesen gekennzeichnet. Er weist einen deutlichen Nährstoffgradienten auf und ist am Oberhang im Norden deutlich magerer. Hier gibt es Anklänge an Magerrasen. Außerdem Brachezeiger wie Fieder-Zwenke und Wald-Erdbeere mit mittlerer Deckung vorhanden sowie wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit zahlreichen Magerkeitszeigern, jedoch auch Brachezeiger mit mittlerer Deckung.
Habitatstruktur	A	Typische Struktur mit lichter Obergras-, mäßig dichter Mittelgras- und dichter Krautschicht. Nutzung unklar, vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenspektrum schwach beeinträchtigt, artenreicher Bestand mit typischer Vegetationsstruktur jedoch lebensraumabbauende Brachezeiger mit mittlerer Deckung vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespens-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341300272

11.02.2016

Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh II -
27420341300273

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300273
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-010-K5-SK	Feld Nr.	010-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6700
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Ostbäumen, im Westen in Trespen-Glatthaferwiese übergehend, auf nach Süden exponiertem Hang. Der mittelhochwüchsige, heterogene Bestand ist durch einen hohen Grasanteil gekennzeichnet mit jeweils mäßig dichter Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie einer mäßig dichten Krautschicht. Ein Nebeneinander von zahlreichen Magerkeitszeigern (Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Zittergras, Aufrechte Trespe, Frühlings Segge), mittlerem Vorkommen von Arten der Fettwiesen, wenigen Stickstoffzeigern sowie einigen Trockenzeiger (Zypressen-Wolfsmilch, Kleiner Wiesenknopf) und mittlerem bis hohem Vorkommen von Brachzeigern (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere) geprägt. Innerhalb des Bestands sind deutliche Unterschiede des Nährstoffhaushalts festzustellen. Am Oberhang und im Westen sind deutlich magere Bereiche vorhanden, hier sind lokal Anklänge an Magerrasen ausgebildet. Dagegen sind die Bereiche um die Baumscheiben nährstoffreicher, dort sowie auch am Unterhang nehmen Obergräser lokal hohe Deckungsanteile ein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreicher Bestand mit lokal hoher Deckung von Brachezeigern, lokal mit zahlreichen Magerkeitszeiger, am Oberhang gut ausgebildet.
Habitatstruktur	C	Heterogener, lokal dichter Bestand mit hoher Deckung von Obergräsern. Die Nutzung ist unklar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher Bestand mit Brachezeigern, lokal zahlreichen Magerkeitszeigern, heterogener Struktur, lokal dicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh II -
27420341300273

11.02.2016

<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>		ja
<i>Carex caryophylla</i>		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leontodon hispidus</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>		nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Fugger NO Kayh III -
27420341300274

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300274
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Fugger NO Kayh III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-011-K5-SK	Feld Nr.	011-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1096
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäume am Oberhang in mäßig starker Süd Exposition. Der mittelhochwüchsige, heterogene Bestand ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern und einer dichten, stellenweise sehr dichten Krautschicht gekennzeichnet. Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei sind aspektprägend. Zahlreiche Magerkeitszeiger (Wiesen-Margerite, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Glockenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart), eine mittlere Anzahl an Arten der Fettwiesen mit wenigen Stickstoffzeigern sowie Brachezeigern (Wald-Erdbeere, Fieder-Zwenke) mit lokal hoher Deckung charakterisieren den Bestand. Lokal und kleinflächig sind zudem Anklänge an Magerrasen (Arznei-Thymian, Frühlings-Fingerkraut) ausgebildet. Auffällig ist die Herdenbildung von Wiesen-Salbei und Hopfenklee.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreicher Bestand mit lebensraumabbauenden Brachezeigern mit z.T. hoher Deckung und Herdenbildung von Wiesen-Salbei und Hopfenklee.
Habitatstruktur	C	Heterogener Bestand, stellenweise mit Kräuterdominanz und sehr spärlichem Grasanteil. Nutzung unklar, vermutlich Mahd ohne Abräumen des Mähguts.
Beeinträchtigung	A	
Gesamtbewertung	C	Zwar artenreicher Bestand, jedoch mit Brachzeigern und lebensraumuntypischer, heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis			ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh III -
27420341300274

11.02.2016

Bromus erectus	dominant	ja
Campanula patula		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra		ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla neumanniana		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese NW Gewann Halden NO Kayh -
27420341300275

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300275
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese NW Gewann Halden NO Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-012-K5-SK **Feld Nr.** 012-K5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1500
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche, typisch Glatthaferwiese in ± ebener Lage. Homogener, mittelhochwüchsiger Bestand durch jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräser und dichter Krautschicht gekennzeichnet. Orientalischer Wiesenbocksbart und Scharfer Hahnenfuß sind in dem kräuterreichen Bestand aspektprägend. Neben zahlreichen Arten der Fettwiesen wenige Magerkeitszeiger wie Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee mit stetem Vorkommen, Orientalischer Wiesenbocksbart mit hoher Deckung. Vereinzelt sind Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) vorhanden, Wiesenlöwenzahn erreicht höhere Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreicher Bestand mit Stickstoffzeigern z.T. mit höherer Deckung und wenige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Mäßig dichter, homogener Bestand mit hohem Kräuteranteil. Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, artenreich mit wenigen Magerkeitszeigern und Stickstoffzeigern sowie mäßig dichter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese NW Gewann Halden NO Kayh -
27420341300275

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh IV -
27420341300276

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300276
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-013-K5-SK	Feld Nr.	013-K5	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1282	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, im Osten artenreiche, versaumte Salbei-Glatthaferwiese in schwach geneigter Südwest Exposition. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie durch eine mäßig dichte Krautschicht aus. Eine Streuauflage ist ausgebildet. Ein Nebeneinander von zahlreichen Magerkeitszeigern (Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Margerite), mittelhäufiges Vorkommen von Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger kennzeichnet den Bestand. Auffällig ist der hohe Anteil an Brachzeigern wie Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere und Gewöhnliche Waldrebe, vereinzelt sind Gehölzsämlinge vorhanden. Im Norden der Fläche finden sich Übergänge zu Magerrasen mit Frühlings-Segge, Kleinem Wiesenknopf und Blaugrüner Segge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, lokal artenreich, jedoch hoher Anteil an Brachzeigern mit mittlere bis hoher Deckung.
Habitatstruktur	B	Geringer Kräuteranteil sowie Streuauflage und Gehölzaufkommen führen zur Abwertung. Streuauflage und Gehölzsämlinge deuten auf unregelmäßige Mahd des Bestands hin.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Eingeschränktes Artenspektrum bei gleichzeitig hohem Anteil an Brachzeigern, sowie eingeschränkt typische Struktur durch Streuauflage und Gehölzaufkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans			nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh IV -
27420341300276

11.02.2016

Brachypodium pinnatum	dominant	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh I -
27420341300277

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300277
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-014-K5-SK	Feld Nr.	014-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	855
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese auf stark nach Südwest geneigtem Hang. Am Oberhang sind kleine Terrassen mit einigen Ostbäumen vorhanden. Der niederwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht aus. Zahlreiche Magerkeitszeiger (Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume) mit hoher Stetigkeit charakterisieren den Bestand mit hohem Kräuteranteil. Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß sind aspektprägend. Daneben treten Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger auf. Lokal mittlere Deckung von Wald-Erdbeere. Im Nordosten sind Übergänge zu Magerrasen vorhanden. Dort vermehrtes Vorkommen von Kleinem Wiesenknopf, sowie geringes Vorkommen von Frühlings-Segge, Frühlings-Fingerkraut und Hasenbrot.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreicher Bestand mit stetem Vorkommen von Magerkeitszeigern, lokal Brachzeiger.
Habitatstruktur	A	Lebensraumtypische Struktur mit spärlicher Schicht aus Obergräsern, lichter Schicht aus Mittelgräsern und hohem Kräuteranteil. Bestand wird regelmäßig gemäht
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig beeinträchtigtes Artenspektrum und lokales Vorkommen von Brachzeigern führen trotz lebensraumtypischer Struktur zur abweichenden Bewertung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh I -
27420341300277

11.02.2016

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Plantago media	dominant	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh - 27420341300278

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300278
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-015-L5-SK	Feld Nr.	015-L5	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3082	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese in schwacher Nordwest Exposition. Der weitgehend homogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht gekennzeichnet und weist einen hohen Kräuteranteil auf. Lokal Herdenbildung des Zottigen Klappertopfs.
 Ein Nebeneinander von zahlreichen Magerkeitszeigern (vor allem Acker-Witwenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Zottiger Klappertopf, Aufrechte Trespe) und Arten der Fettweisen prägen den Bestand. Stickstoffzeiger mit z. T. mittlerer Deckung (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) sind vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreicher Bestand mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger vorhanden mit z. T. mittlerer Deckung.
Habitatstruktur	B	Nahezu typische Ausprägung der Vegetationsstruktur, hohe Anteile von Zottigem Klappertopf. Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig beeinträchtigtes Artenspektrum wenig Stickstoffzeiger und nahezu typische Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh - 27420341300278

11.02.2016

Daucus carota		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese S Kayh I - 27420341300279

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300279
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese S Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-016-L5-SK	Feld Nr.	016-L5	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3285	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese Tallage am Ortsrand. Hochwüchsiger, homogener Bestand mit einer jeweils dichten Schicht an Ober- und Mittelgräsern und einer mäßig dichten Krautschicht, die hohe Anteile an hochwüchsigen Kräutern aufweist. Die wenigen Magerkeitszeiger (Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Knolliger Hahnenfuß) sind mit Ausnahme des Großen Klappertopfs (erreicht lokal hohe Deckung) wenig stet, erreichen jedoch zusammen 10% Deckung. Dagegen sind zahlreiche Arten der Fettwiesen mit hohen Anteilen an Stickstoffzeigern vorhanden. Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras und Wiesenlöwenzahn treten mit mittlerer Deckung auf. Westliche Teilfläche etwas artenreicher und magerer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, geringes Vorkommen von Magerkeitszeigern, hoher Anteil an Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	C	Hochwüchsiger, dichter Bestand mit hohem Obergrasanteil und mäßig dichter Krautschicht. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenig Magerkeitszeiger, dichter, obergrasreicher Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese S Kayh I - 27420341300279

11.02.2016

Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese S Kayh II - 27420341300280

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300280
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese S Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-017-L4-SK **Feld Nr.** 017-L4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 347
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese in ± ebener Lage an der Talkante. Der homogene, hochwüchsige Bestand ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern und einer dichten Krautschicht gekennzeichnet. Aspekttragende sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Pippau und Orientalischer Wiesenbocksbart. Auffällig sind die lokal, inselartig hohen Deckungsanteile des Zottigen Klappertopfs. Der Bestand ist insgesamt durch wenige Magerkeitszeiger (neben Orientalischem Wiesenbocksbart und Zottigem Klappertopf, Wilde Möhre und Gewöhnlicher Hornklee), zahlreiche Arten der Fettwiesen und eine mittlere Deckung von Stickstoffzeigern wie Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras gekennzeichnet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mit mittlerem Vorkommen vorhanden.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichter Bestand mit hohem Anteil an hochwüchsigen Kräutern. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Deutlich beeinträchtigte Artenausstattung und hochwüchsiger, mäßig dichter Bestand mit hochwüchsigen Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.001038%)

TK-Blatt 7419 (100.001038%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese S Kayh II - 27420341300280

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trisetum flavescens	dominant	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese S Kayh III - 27420341300281

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300281
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese S Kayh III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-018-L4-SK **Feld Nr.** 018-L4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 815
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese zum Teil mit Obstbäumen in ± ebener Lage an der Talkante. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine überwiegend sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an Mittelgräsern und eine dichte Schicht an Kräutern gekennzeichnet. Auffällig ist die Herdenbildung von Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Vogelmiere und Luzerne. Im Südwesten dichtere Obergrasschicht. Die wenigen Magerkeitszeiger (Aufrechte Trespe, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume) erreichen mit Ausnahme des stellenweise dominanten Wiesensalbei geringe bis mittlere Deckung. Daneben kommen Arten der Fettwiesen sowie wenig Stickstoffzeiger vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern sowie Vorkommen von Störzeigern (Gewöhnliche Vogelmiere, Luzerne.)
Habitatstruktur	C	Heterogener Bestand mit dichten Horsten der Luzerne, lokal hohe Deckungsanteile von Wiesen-Salbei und Gewöhnlicher Vogelmiere. Der Bestand wird vermutlich beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, untypische Struktur durch Herdenbildung einzelner Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000246%)

TK-Blatt 7419 (100.000246%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese S Kayh III - 27420341300281

11.02.2016

Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Stellaria media	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen S Kayh N B28 I - 27420341300283

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300283
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen S Kayh N B28 I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-019-L4-SK	Feld Nr.	019-L4	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	925	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig starker Süd Exposition. Heterogener, hochwüchsiger Bestand mit hohem Obergrasanteil und geringerem Kräuteranteil, um Baumscheiben nährstoffreicher. Wenige Magerkeitszeiger wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee mit geringer Stetigkeit und Deckung, Wiesen-Salbei, Wilde Möhre und Knolliger Hahnenfuß mit höherer Deckung. Auffällig sind hohe Deckungsanteile. Mittleres Vorkommen von der Luzerne, eingesät oder verwildert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenig kennzeichnende Magerkeitszeiger, Einsaatart (Luzerne) vorhanden.
Habitatstruktur	C	Dichter, hochwüchsiger Bestand mit hohem Anteil an Obergräsern und geringem Kräuteranteil. Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, wenig Magerkeitszeiger, dichte Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen S Kayh N B28 I - 27420341300283

11.02.2016

Medicago sativa	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 II - 27420341300284

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300284
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-020-L4-SK **Feld Nr.** 020-L4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 439
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen und Obststräuchern in ± ebener Lage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils lichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie durch eine sehr dichte Krautschicht aus. Er ist geprägt durch eine mittlere Zahl an Magerkeitszeigern (Geöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart), Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite erreichen hohe Deckungen. Gleichzeitig kommt der Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger mit mittlerer Deckung vor. Auffällig ist das sehr zahlreiche Vorkommen des Ausdauernden Gänseblümchens.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern, mit mittleren bis hohen Deckungsanteilen.
Habitatstruktur	C	Sehr geringer Grasanteil, hoher Anteil an Rosetten- und Halbrosettenpflanzen. Der Bestand wird kleingärtnerisch genutzt. Die hohen Deckungsanteile von Rosetten und Halbrosettenpflanzen deuteten auf sehr häufige Mahd hin.
Beeinträchtigung	B	Kleingärtnerische Nutzung des Bestands.
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, Struktur durch geringen Grasanteil untypisch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 513 Kleingärten **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 II - 27420341300284

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	ja
<i>Lotus corniculatus</i>		ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese S Kayh S B28 - 27420341300285

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300285
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese S Kayh S B28
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-021-L4-SK **Feld Nr.** 021-L4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2826
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese in schwacher nach Nordwest geneigter Hanglage. Hochwüchsiger Bestand mit dichter, lokal auch sehr dichter Schicht an Obergräsern, mäßig dichter Schicht an Mittelgräsern und lichter bis mäßig dichter Krautschicht. Der Kräuteranteil ist gering. Gekennzeichnet durch mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, die meist vereinzelt oder mit geringer Deckung vorkommen, aber insgesamt 10 % Deckung erreichen. Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart mit mehreren Exemplaren vertreten. Wiesen-Flockenblume, Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Zottiger Klappertopf vereinzelt vorhanden. Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger mit mittlerer bis hoher Deckung vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mit z.t. höheren Anteilen vorhanden.
Habitatstruktur	C	Dichter, hochwüchsiger Bestand, wenig ausgeprägte typische vertikale Schichtung. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Deutlich beeinträchtigte Artausstattung und dichter, untypisch ausgeprägter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000117%)

TK-Blatt 7419 (100.000117%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis			ja
Centaurea jacea			ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	dominant		ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese S Kayh S B28 - 27420341300285

11.02.2016

Galium album		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 I - 27420341300287

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300287
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-022-L4-SK	Feld Nr.	022-L4	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2858	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit einzelnen Obstbäumen, sowohl in ebener Lage als auch in mäßig stark bis stark geneigter, nordwestexponierter Hanglage. Mittelhochwüchsige, heterogene Bestände durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern und eine mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Geprägt durch ein Nebeneinander von mittlerer Anzahl Magerkeitszeigern und zahlreichen Arten der Fettwiesen darunter mittlere Anzahl von Stickstoffzeigern. Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wilde Möhre als Magerkeitszeiger mit mittlerer Deckung, Wiesen-Salbei lokal mit hohen Deckungsanteilen. Bereichsweise, vor allem in steilen Hanglagen magerer mit Arznei-Schlüsselblume, Frühlings-Fingerkraut und Blau-Segge, hier auch Wald-Erdbeere mit mittlerer Deckung. Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger mit lokal hoher Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit lokal hoher Deckung von Stickstoffzeigern und Brachezeiger.
Habitatstruktur	B	Dichte Schicht an Obergräsern, lokal hoher Anteil an hochwüchsigen Arten. Nutzung des Bestands unklar, eventuell Beweidung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Beeinträchtigte Artenausstattung sowie dichte, unregelmäßige Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000042%)

TK-Blatt 7419 (100.000042%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria			nein
Ajuga reptans			nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex flacca			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 I - 27420341300287

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra		ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina		ja
Myosotis palustris agg.		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen S Kayh S B28 II - 27420341300288

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300288
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen S Kayh S B28 II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-023-L4-SK	Feld Nr.	023-L4
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	884
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit wenigen Obstbäumen in schwacher nach Nord geneigter Hanglage. Die mittelhochwüchsigen, heterogenen Bestände sind durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Mittelgrasschicht und eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Der Kräuteranteil ist im allgemeinen hoch, im Bereich der Baumscheiben höherer Gräseranteil und nährstoffreicher. Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger mit mittlerem Vorkommen. Vereinzelt zudem Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und Rauer Löwenzahn. Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesenbärenklau und Wiesen-Knäuelgras) mit mittlerem Vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreicher Bestand mit mittlerem Vorkommen von Magerkeitszeigern. Stickstoffzeiger mit mittlerem Vorkommen vorhanden.
Habitatstruktur	B	Überwiegend typische, geschichtete Struktur, lokal vor allem um Baumscheiben höher Gräseranteil und dichter. Nutzung des Bestands unklar, vermutlich Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, überwiegend typische, geschichtete Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000226%)

TK-Blatt 7419 (100.000226%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans			nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen S Kayh S B28 II - 27420341300288

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis capillaris</i>		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiesen im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300289

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300289
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiesen im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-012-K6-WH	Feld Nr.	012
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5098
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiesen an den seitlichen Einhängen des Ammelsgrabens. Geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine dichten Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Insgesamt mittelhochwüchsiger Bestand. Heterogene Fläche mit wenigen Stickstoffzeigern, obwohl teilweise auch wüchsige Bereiche vorhanden. Am Nordhang mit Großem Wiesenknopf und am Südhang mit Salbei-Herden. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, mittlere Wüchsigkeit, am Nordhang mit Sanguisorba officinalis, Südhang mit Salbei-Herden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiesen mit wenigen Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiesen im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300289

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300290

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300290
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-013-K6-WH **Feld Nr.** 013
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1298
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Typische Glatthafer-Wiese in ± ebener Lage. Wechsel zwischen artenreichen und weniger artenreichen Ausbildungen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Lokal höherwüchsig. Heterogene Fläche im kleinräumigen Wechsel mit Salbei-Glatthafer-Wiese. Teilweise grasreicher. Gekennzeichnet durch wenige Nährstoffzeiger. Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Im Durchschnitt mäßig artenreich. Kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittlere Wüchsigkeit, lokal dichter und höher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Typische Glatthafer-Wiese in heterogener Ausbildung mit wenigen Nährstoffzeigern. Im Durchschnitt mäßig artenreich, daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300290

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica agrestis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300291

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300291
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-001-K7-WH	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	764
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in schwach geneigter Süd-Exposition mit wenigen Bäumen. Geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend ist die Aufrechte Trespe. Heterogener Bestand mit einem Wechsel aus salbeireicher Ausbildung und einer an Saumarten reichen Ausbildung (Mittlerer Klee). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Es gibt kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger. Bemerkenswert ist das Vorkommen von <i>Phyteuma orbiculare</i> .
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit. Heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Trespen-Glatthafer-Wiese mit heterogener Ausbildung. Meist reich an Aufrechter Trespe und teilweise reich an Wiesen-Salbei.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300291

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria viridis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300292

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300292
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (50%)

Interne Nr.	6510-C-002-K7-WH	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2687	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach geneigter Südlage mit Obstbäumen. Geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Teilweise gräserdominierte Ausbildung, v.a. im Schatten der Bäume. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Aufrechte Trespe. Heterogener Bestand, kleinräumiger Wechsel mit mehr oder mit weniger mageren Ausbildungen. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Grasschicht teilweise, besonders im Schatten, dicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit viel Scharfem Hahnenfuß und Aufrechter Trespe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000175%)

TK-Blatt 7419 (100.000175%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300292

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Spitalhalde N
Breitenholz - 27420341300293

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300293
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-K7-WH **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1882
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern, eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Insgesamt mittelhochwüchsiger Bestand, lokal dichter und hochwüchsiger. Heterogene, lokal nährstoffreichere Fläche. Gekennzeichnet ist die Fläche durch einige Magerkeitszeiger: Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Insgesamt typisch, lokal dichter und hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Lokal Struktur weniger typisch, da dichter und recht hochwüchsig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00025%)

TK-Blatt 7419 (100.00025%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Spitalhalde N
Breitenholz - 27420341300293

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300294

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300294
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-001-L6-WH **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1993
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese auf frischem Nordhang-Standort. Geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Insgesamt mittelhochwüchsiger Bestand. Vorkommen von Großem Wiesenknopf als Frische- bis Feuchtezeiger. Insgesamt recht homogener Bestand, im Osten beschattet und etwas wüchsiger. Gekennzeichnet ist die Fläche durch einige Magerkeitszeiger (Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart) und eine geringe Zahl an Stickstoffzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit, ± homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit wenig Stickstoffzeigern. Ausbildung mit Großem Wiesenknopf an frischem Nordhang-Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341300294

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300295

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300295
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-101-L6-WH **Feld Nr.** 101
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1108
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwach geneigter Ostlage. Geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Insgesamt niedrigwüchsiger Bestand. Homogene Fläche, kleinflächig nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch sehr viele Magerkeitszeiger (Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart), kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Lückige niedrige Vegetation, Artenbestand unausgewogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, niedrigwüchsiger Bestand mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300295

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300296

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300296
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-102-L6-WH	Feld Nr.	102	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1178	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Gekennzeichnet durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Im Westen viel Wiesen-Salbei, im Osten Massenvorkommen von Zottigem Klappertopf und dichter Bestand. Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Heterogene Fläche mit kleinen nährstoffreicheren Stellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit uneinheitlichem Bestand und teilweise Massenvorkommen von Zottigem Klappertopf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300296

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthafer-Wiese NW Breitenholz - 27420341300297

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300297
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-103-L6-WH **Feld Nr.** 103
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1732
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in stark geneigter Nordwest-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, gekennzeichnet durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Homogene Fläche, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Viele Magerkeitszeiger: Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese, mittelwüchsiger Bestand mit wenig Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthafer-Wiese NW Breitenholz - 27420341300297

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Vicia tetrasperma	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Westhang der Schwarzenburg -
27420341300298

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300298
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Westhang der Schwarzenburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-001-P8-WH	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4024
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach geneigter Westexposition. Niedrigwüchsiger Bestand, gekennzeichnet durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine lichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Heterogene Fläche, lokal nährstoffreicher, insbesondere im Bereich von Baumscheiben. Geprägt ist die Fläche durch viele Magerkeitszeiger: Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Imkerei-Hütten, Bienenweide-Beet, Lagerung von Baumschnitt, Fahrweg.
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen. Geringe Beeinträchtigungen vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Westhang der Schwarzenburg -
27420341300298

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Sankt
Johann (Himbachtal) - 27420341300300

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300300
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Sankt Johann (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (60%)

Interne Nr. 6510-C-008-S10-WS **Feld Nr.** 008
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 778
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen in schwach nordexponierter Lage. Baumscheiben durch ausladende Krone mit tief ansetzenden Zweige sehr schattig und fast ausschließlich mit Herbst-Zeitlose bewachsen. Lokal nährstoffreicher, v.a. in der SW-Ecke (Giersch). Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Schicht an Kräutern. Gräser licht bis mäßig dicht. Mehrere Feuchtezeiger (Bach-Nelkenwurz, Großer Wiesenknopf). Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras vorhanden aber nur mit geringer Deckung. Als Orchidee kommt das Große Zweiblatt mit mehreren Exemplaren vor. Das untere Drittel der Fläche wird durch mehrere große Reisighaufen stark beeinträchtigt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenig Stickstoffzeiger. Großes Zweiblatt mit mehreren Exemplaren.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger Bestand mit sehr großen, schattigen Baumscheiben. Lokal nährstoffreich. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	C	Starke Beeinträchtigung durch Nutzung als Holzablage (mehrere große Reisighaufen) im unteren Drittel der Fläche.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Sehr große, schattige Baumscheiben nehmen große Fläche ein. Herbst-Zeitlose aspektprägend. Starke Beeinträchtigung durch Nutzung als Holzablage.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00054%)

TK-Blatt 7420 (100.00054%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 832 Mähgut-, Gehölzschnittablagung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Sankt
Johann (Himbachtal) - 27420341300300

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	dominant	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula elatior</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann (Himbachtal) -
27420341300301

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300301
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-009-S11-WS **Feld Nr.** 009
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 428
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nordostexponierter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichter Schicht an Kräutern und Obergräsern. Mittelhohe Gräser licht. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras vorhanden aber nur mit geringer Deckung. Bemerkenswert ist das Auftreten des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs. Die Nutzung als Freizeitgrundstück (häufig gemähte Wege, Liegefläche) führt zu einer mittleren Beeinträchtigung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich. Wenig Stickstoffzeiger. Knöllchen-Steinbrech mit mehreren Exemplaren.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen. Mittelhochwüchsiger Bestand. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur weitgehend vorhanden. Regelmäßig im Juli gemäht.
Beeinträchtigung	B	Teilweise Nutzung als Freizeitgrundstück. Wege und Liegefläche häufig gemäht.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese mit Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001074%)

TK-Blatt 7420 (100.001074%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann (Himbachtal) -
27420341300301

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann
(Himbachtal) - 27420341300302

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300302
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-010-S11-WS	Feld Nr.	010	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1568	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach ostexponierter Lage. Im Bereich aktueller und ehemaliger Baumscheiben nährstoffreicher. Lokal Anklänge an Magerrasen mit Arten wie der Schopfigen Kreuzblume. Zahlreiche Gehölzschösslinge und das dominante Auftreten der Fieder-Zwenke deuten auf mangelnde Bewirtschaftung hin. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel sind vorhanden aber nur mit geringer Deckung. Im Norden mittlere Beeinträchtigung durch die Nutzung als Freizeitgrundstück.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenig Stickstoffzeiger. Lokal Magerrasenarten (Polygala comosa). Brachezeiger dominant. Arteninventar verarmt aber noch vorhanden.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger Bestand mit nährstoffreicheren Baumscheiben. Lokal Anklänge an Magerrasen. Durch dominante Brachezeiger und zahlreiche Gehölzschösslinge deutlich an Strukturen verarmt.
Beeinträchtigung	B	Im Norden mittlere Beeinträchtigung durch Nutzung als Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Deutlich verbracht und mit zahlreichen Gehölzschösslingen bestanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000319%)

TK-Blatt 7420 (100.000319%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria			nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann
(Himbachtal) - 27420341300302

11.02.2016

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann (Himbachtal) -
27420341300303

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300303
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann (Himbachtal)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-011-S11-WS	Feld Nr.	011
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1642
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach ostexponierter Lage. Im Bereich der Baumscheiben und an der Böschung nährstoffreicher. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau sind in mittlerer Deckung vorhanden. Niedrigwüchsiger Bestand mit dichter Schicht an Kräutern. Gräser sehr spärlich bis licht. Schwache Beeinträchtigung durch Tritt. Die Wiese von einem mobilen Weidezaun umgeben, so dass es sich vermutlich um eine Mähweide handelt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Mittlere Deckung von Stickstoffzeigern. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Um Baumscheiben und an Böschung nährstoffreicher. Niedrigwüchsiger Bestand mit unregelmäßiger Struktur. Überwiegend aus Kräutern aufgebaut. Entlang Trittspfades dominiert der Mittlere Wegerich. Vermutlich Mähweide.
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung durch Tritt (Pfad).
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese in der Kräuter dominieren. Vermutlich Mähweide. Abwertung, da lebensraumtypische Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000207%)

TK-Blatt 7420 (100.000207%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Sankt Johann (Himbachtal) -
27420341300303

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Calwer Äcker S von Hagelloch -
27420341300305

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300305
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Calwer Äcker S von Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-A-013-R11-WS	Feld Nr.	013	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4440	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher, grasreicher und artenärmer, v.a. bei den großen Obstbäumen im Südosten. Kleinflächig eingestreut sind trockenere Stellen mit der Skabiosen-Flockenblume. Artvorkommen über die Fläche sehr heterogen verteilt (lokal häufig, in anderen Bereichen fehlend). Gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger. Klappertopf in weiten Teilen aspektprägend. Bemerkenswert ist das Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs, des Großen Zweiblatts und der Büschel-Glockenblume. Niedrigwüchsiger Bestand, aufgebaut aus einer sehr dichten Schicht von Kräutern. Gräser mit etlichen Arten vertreten, aber sehr spärlich. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel, Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Die Wiese ist von einem mobilen Weidezaun umgeben, so dass es sich vermutlich um eine Mähweide handelt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger, darunter auch der Knöllchen-Steinbrech und das Große Zweiblatt. Geringe Deckung von Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Kräuter überwiegen deutlich. Klappertopf dominant, Gräser insgesamt sehr spärlich. Um Baumscheiben nährstoff- und grasreicher. Niedrigwüchsiger Bestand. Nutzung vermutlich als Mähweide.
Beeinträchtigung	A	Keine Beeinträchtigung erkennbar.
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese in der Kräuter dominieren. Viele Magerkeitszeiger, darunter Knöllchen-Steinbrech, Großes Zweiblatt und Büschel-Glockenblume. Nutzung vermutlich als Mähweide.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Calwer Äcker S von Hagelloch -
27420341300305

11.02.2016

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>		nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leontodon hispidus</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Listera ovata</i>		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus minor</i>		nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Calwer Äcker S von Hagelloch -
27420341300306

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300306
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Calwer Äcker S von Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-014-R11-WS	Feld Nr.	014
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1132
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Von West nach Ost nehmen Größe und Alter der Obstbäume ab. Rund um die älteren Bäume weniger artenreich und deutlich weniger Magerkeitszeiger (abgesehen von der zahlreichen Herbst-Zeitlosen im Schatten der Baumkronen). Bemerkenswert ist das Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs und der Büschel-Glockenblume. Mittelhochwüchsiger Bestand, überwiegend aufgebaut aus einer dichten Schicht von Kräutern. Gräser sehr spärlich bis licht. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Die Wiese ist von einem mobilen Weidezaun umgeben, so dass es sich vermutlich um eine Mähweide handelt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Etliche Magerkeitszeiger, darunter der im Naturraum seltene Knöllchen-Steinbrech und die Büschel-Glockenblume. Geringe Deckung von Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Rund um Baumscheiben nährstoffreicher. Richtung Westen nimmt der Artenreichtum ab. Im Schatten der alten Obstbäume dort Herbst-Zeitlose dominant. Mittelhochwüchsiger Bestand überwiegend aus Kräutern aufgebaut. Vermutlich Mähweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	V.a. im Osten artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese in der Kräuter dominieren. Etliche Magerkeitszeiger, darunter Knöllchen-Steinbrech und Büschel-Glockenblume. Nutzung vermutlich als Mähweide.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Calwer Äcker S von Hagelloch -
27420341300306

11.02.2016

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geum rivale		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Saxifraga granulata		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Calwer Äcker S von Hagelloch -
27420341300307

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300307
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Calwer Äcker S von Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-015-R11-WS **Feld Nr.** 015
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3014
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Im Norden niederwüchsiger mit Vorkommen des Wiesen-Salbei. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Auffallend sind die dichten Herden der Wiesen-Schafgarbe und - lokal - des Zottigen Klappertopfs. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Büschel-Glockenblume. Mittelhochwüchsiger Bestand, aufgebaut aus einer mäßig dichten Schicht von Kräutern und mittelhohen Gräsern. Obergräser licht. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Die Wiese ist von einem mobilen Weidezaun umgeben, so dass es sich vermutlich um eine Mähweide handelt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Magerkeitszeiger nur stellenweise vorhanden. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Büschel-Glockenblume. Geringe Deckung von Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Rund um Baumscheiben nährstoffreicher. Dichte Herden von Wiesen-Schafgarbe und Zottigem Klappertopf. Mittelhochwüchsiger Bestand. Vermutlich Mähweide.
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung. Lokal Fehlstellen durch Trittschäden (Pferde).
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger nur stellenweise vorhanden. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Büschel-Glockenblume. Nutzung vermutlich als Mähweide. Lokal Fehlstellen durch Trittschäden. Abwertung, da lebensraumtypische Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Calwer Äcker S von Hagelloch -
27420341300307

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Beim Kreuzbergwald S von
Hagelloch - 27420341300308

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300308
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Beim Kreuzbergwald S von Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-016-R11-WS	Feld Nr.	016
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	676
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Niedrigwüchsiger Bestand, aufgebaut aus einer mäßig dichten Schicht von Kräutern und einer lichten Schicht mittelhoher Gräser. Obergräser sehr spärlich. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Bemerkenswert ist das Auftreten der Büschel-Glockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Geringe Deckung von Stickstoffzeigern. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Büschel-Glockenblume.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen. Rund um Baumscheiben nährstoffreicher. Niedrigwüchsiger Bestand. Strukturen nahezu vollständig vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Büschel-Glockenblume.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Beim Kreuzbergwald S von
Hagelloch - 27420341300308

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geum rivale		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kreuzberg S von Hagelloch - 27420341300310

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300310
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kreuzberg S von Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-018-S11-WS	Feld Nr.	018
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	791
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach ostexponierter Lage neben Acker. Im oberen Drittel mit jungen Obstbäumen. Geprägt durch viele, meist zahlreiche Magerkeitszeiger. Auffallend v.a. Wiesen-Salbei und Frühe Margerite. Mittelhochwüchsiger Bestand, aufgebaut aus mäßig dichten Schichten von Kräutern und mittelhohen Gräsern. Obergräser licht. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Am Hangfuß sowie in den zur Fettwiese angrenzenden Randbereichen etwas häufiger. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Büschel-Glockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger. Geringe Deckung von Stickstoffzeigern. Vorkommen der Büschel-Glockenblume.
Habitatstruktur	A	Fläche weitgehend homogen. Nur zu den Rändern hin etwas nährstoffreicher. Obstbäume zu jung, um Baumscheiben auszubilden. Ausgewogenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Mittelhochwüchsiger Bestand. Strukturen nahezu vollständig vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur. Viele Magerkeitszeiger, darunter die Büschel-Glockenblume.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Kreuzberg S von Hagelloch
- 27420341300310

11.02.2016

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Rote Steige N Tübingen Weststadt
- 27420341300313

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300313
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-001-R12-WS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1546
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach westexponierter Lage neben Wald. Baumscheiben nährstoffreicher. Im Oberhang Anklänge an Magerrasen. Geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Mittelhochwüchsiger Bestand, aufgebaut aus mäßig dichten Schichten an Kräutern und Obergräsern. Mittelhohe Gräser licht. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Mittlere Deckung von Stickstoffzeigern. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher. Mittelhochwüchsiger Bestand. Laut Besitzer 2-3 schürig und gemulcht. Strukturen eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Abwertung, da lebensraumtypische Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
- 27420341300313

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Valerianella locusta		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola spec.		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300314

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300314
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-R12-WS **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 910
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach westexponierter Lage. Im Oberhang Anklänge an Magerrasen (Gewöhnlicher Hufeisenklee). Mittelhochwüchsiger sehr grasreicher Bestand in dem die Aufrechte Trespe dominiert. Obergräser und Kräuter licht bis sehr spärlich. Magerkeitszeiger meist mit wenigen Individuen aber insgesamt mit hohen Deckungsanteilen. Stickstoffzeiger fehlen. Zahlreiche Gehölzschösslinge deuten auf mangelnde Pflege hin.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Hohe Deckungsanteile von Magerkeitszeigern. Aufrechte Trespe dominiert. Stickstoffzeiger fehlen. Lokal Anklänge an Magerrasen. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger sehr grasreicher Bestand. Wenig Kräuter. Strukturen eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthafer-Wiese, in der die Aufrechte Trespe dominiert. Kräuter treten stark zurück. Abwertung, da lebensraumtypische Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000033%)

TK-Blatt 7420 (100.000033%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300314

11.02.2016

Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300315

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300315
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-003-R12-WS **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 427
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in schwach westexponierter Lage. Homogener, mittelhochwüchsiger, grasreicher Bestand in dem die Aufrechte Trespe dominiert. Dichte Schicht an Kräutern, aspektprägend ist v.a. der Wiesen-Salbei. Obergräser sehr spärlich. Magerkeitszeiger insgesamt mit hohen Deckungsanteilen. Stickstoffzeiger so gut wie fehlend. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Schopfigen Kreuzblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Hohe Deckungsanteile von Magerkeitszeigern. Aufrechte Trespe dominiert, Wiesen-Salbei zahlreich. Stickstoffzeiger weitestgehend fehlend. Arteninventar deutlich verarmt. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Schopfigen Kreuzblume.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen. Mittelhochwüchsiger grasreicher Bestand. Strukturen nahezu vollständig vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthafer-Wiese, in der die Aufrechte Trespe dominiert. Wiesen-Salbei zahlreich. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Schopfigen Kreuzblume.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000234%)

TK-Blatt 7420 (100.000234%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300315

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala comosa	zahlreich, viele	ja
Potentilla anserina		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300316

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300316
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-004-R12-WS **Feld Nr.** 004
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2077
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach westexponierter Lage. Im Oberhang Anklänge an Magerrasen. Am Hangfuß wüchsiger. Geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Mittelhochwüchsiger, grasreicher Bestand in dem die Aufrechte Trespe dominiert. Mäßig dichte Schicht an Kräutern. Obergräser sehr spärlich. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Aufrechte Trespe dominiert. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar eingeschränkt vorhanden.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Am Hangfuß wüchsiger. Mittelhochwüchsiger grasreicher Bestand. Strukturen eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthafer-Wiese, in der die Aufrechte Trespe dominiert. Lebensraumtypisches Arteninventar und Strukturen eingeschränkt vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000082%)

TK-Blatt 7420 (100.000082%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300316

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300317

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300317
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr. 6510-C-005-R12-WS **Feld Nr.** 005
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2648
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 19.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach südwestexponierter Lage. Baumscheiben nährstoffreicher. Kleinflächig eingestreut sind verwilderte Gartenpflanzen. Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Schicht an mittelhohen Gräsern, unter denen die Aufrechte Trespe dominiert. Mäßig dichte Schicht an Kräutern. Obergräser licht. Magerkeitszeiger mit hohen Deckungsanteilen. Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Lokal (rund um einzelne Bäume) von Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Hohe Deckungsanteile von Magerkeitszeigern. Aufrechte Trespe dominiert. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher, von Ziegen beweidet. Mittelhochwüchsiger Bestand. Strukturen eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung durch Nutzung als Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthafer-Wiese. Unter den Gräsern dominiert die Aufrechte Trespe. Magerkeitszeiger mit hohen Deckungsanteilen. Lokal Beweidung durch Ziegen. Abwertung da lebensraumtypisches Artenspektrum deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300317

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300318

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300318
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-006-R12S12-WS **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4806
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 20.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwach westexponierter Lage. Mittelhochwüchsiger, kräuterreicher Bestand in dem der Zottige Klappertopf dominiert. In den Randbereichen wüchsiger. Geprägt durch etliche weitere und z.T. individuenreiche Magerkeitszeiger (u.a. Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe). Gräser mäßig dicht bis licht. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Magerkeitszeiger mit hohen Deckungsanteilen. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar eingeschränkt vorhanden.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger kräuterreicher Bestand. In den Randbereichen wüchsiger. Strukturen nahezu vollständig vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese, in der der Zottige Klappertopf dominiert. Abwertung, da lebensraumtypisches Arteninventar nur eingeschränkt vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00004%)

TK-Blatt 7420 (100.00004%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa			ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300318

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300319

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300319
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-B-007-S12-WS **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1441
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 20.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach westexponierter Lage. Mittelhochwüchsiger, kräuterreicher Bestand, geprägt v.a. durch den Wiesen-Salbei. Etliche weitere und z.T. individuenreiche Magerkeitszeiger (u.a. Acker-Witwenblume, Wiesen-Glockenblume). Baumscheiben nährstoffreicher. Gräser mäßig dicht bis licht. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Magerkeitszeiger mit hohen Deckungsanteilen. Wiesen-Salbei auffällig. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar eingeschränkt vorhanden.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger kräuterreicher Bestand. Um Baumscheiben wüchsiger. Strukturen nahezu vollständig vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese, mit etlichen zahlreichen Magerkeitszeigern. Abwertung, da lebensraumtypisches Arteninventar nur eingeschränkt vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000118%)

TK-Blatt 7420 (100.000118%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300319

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
- 27420341300320

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300320
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-C-008-S12-WS	Feld Nr.	008
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3301
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in stark westexponierter Lage. Hochwüchsiger, sehr grasreicher Bestand, in dem zwar noch etliche Magerkeitszeiger (Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß) vorkommen, die meisten aber nur lokal bzw. mit geringen Deckungsanteilen. Baumscheiben sehr nährstoffreich und z.T. dicht mit Giersch bewachsen. Dichte Schicht an Gräsern, Kräuter licht. Regelmäßig aufkommende Gehölzschösslinge deuten auf mangelnde Pflege hin. Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) zahlreich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Etliche Magerkeitszeiger vorhanden aber meist mit geringen Deckungsanteilen. Stickstoffzeiger zahlreich. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Hochwüchsiger sehr grasreicher Bestand. Um Baumscheiben sehr wüchsig. Gehölzschösslinge regelmäßig vorhanden. Deutlich an Strukturen verarmt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthafer-Wiese mit geringer Deckung von Magerkeitszeigern. Stickstoffzeiger zahlreich. V.a. um Baumscheiben sehr wüchsig (Giersch). Gehölzschösslinge deuten auf mangelnde Pflege hin.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
- 27420341300320

11.02.2016

<i>Centaurium erythraea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>		ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pulmonaria montana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300321

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300321
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-009-S12-WS **Feld Nr.** 009
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1362
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 20.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in stark westexponierter Lage neben Wald. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Lokal nährstoffreicher. Mäßig dichte Schicht an Kräutern und mittelhohen Gräsern. Obergräser licht. Zahlreiche Gehölzschösslinge deuten auf ein Pflegedefizit hin. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) regelmäßig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Stickstoffzeiger regelmäßig vorhanden. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger Bestand. Lokal wüchsiger. Zahlreiche Gehölzschösslinge. Deutlich an Strukturen verarmt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthafer-Wiese. Stickstoffzeiger regelmäßig vorhanden. Lokal nährstoffreicher. Zahlreiche Gehölzschösslinge deuten auf Pflegedefizit hin. Arteninventar und Strukturen deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000272%)

TK-Blatt 7420 (100.000272%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Rote Steige N Tübingen
Weststadt - 27420341300321

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pulmonaria montana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerhalde N Tübingen Weststadt
- 27420341300322

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300322
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Weilerhalde N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-010-S12-WS	Feld Nr.	010
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	482
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in schwach westexponierter Lage. Niedrigwüchsiger homogener Bestand, geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Mäßig dichte bis dichte Schicht an Kräutern und mittelhohen Gräsern. Obergräser sehr spärlich. Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Im Osten grenzt ein dichter Bestand der Kanadischen Goldrute an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen. Niedrigwüchsiger Bestand. Strukturen nahezu vollständig vorhanden.
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung durch einen direkt im Osten angrenzenden Neophytenbestand (Kanadische Goldrute).
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, niedrigwüchsige Glatthafer-Wiese. Abwertung, da lebensraumtypisches Arteninventar deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000685%)

TK-Blatt 7420 (100.000685%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerhalde N Tübingen Weststadt
- 27420341300322

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerhalde N Tübingen Weststadt - 27420341300323

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300323
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Weilerhalde N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-011-S12-WS	Feld Nr.	011	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3807	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in stark südwestexponierter Lage. Mittelhochwüchsiger, sehr grasreicher (v.a. Aufrechte Tresse und Flaumiger Wiesenhafer) Bestand, geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Dichte Schicht mittelhoher Gräser. Obergräser und Kräuter licht. Baumscheiben nährstoffreicher. Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Lokale Vorkommen der Kanadischen Goldrute. Mittlere Beeinträchtigung durch Holzablagerung und Nutzung als Freizeitgrundstück.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger sehr grasreicher Bestand. Wenig Kräuter. Strukturen eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	B	Mittlere Beeinträchtigung durch Holzablage und Nutzung als Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige, sehr grasreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Abwertung, da lebensraumtypisches Arteninventar deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	425 Holzlagerung	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
	510 Freizeit/Erholung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerhalde N Tübingen Weststadt
- 27420341300323

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Potentilla anserina	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Solidago canadensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300324

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300324
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-003-P8-WH	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2030	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen (-10% LRT) in schwach geneigter Südwestexposition. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend sind Gräser und Wiesen-Salbei. Insgesamt homogene Wiese, im Bereich von Baumscheiben aber nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von vielen Arten der Fettwiesen, einigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich (Schnellaufnahme), viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig.
Habitatstruktur	B	± homogen mit schwachen Nährstoffunterschieden. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen, hochwüchsiger Bestand. Wegen der mäßigen Artenzahl Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300324

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen - 27420341300325

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300325
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-001-Q8-WH	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3187	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend sind Wiesen-Salbei und Zottiger Klappertopf. Im Nordosten trespenreicher Aspekt, im Südwesten weniger Aufrechte Trespe und mehr Wiesen-Salbei. Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Heterogene Fläche, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Über die Fläche unterschiedlich artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit vielen Magerkeitszeigern. Trotz einer Schnellaufnahme mit 25 Arten (C) wegen des Übergewichts der Magerkeitszeiger insgesamt als B erfasst.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300325

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300326

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300326
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-002-Q8-WH	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5868
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen (-15% LRT) in ebener Lage. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht aus Obergräsern, eine lichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend sind Gräser. Heterogener Bestand mit Wechsel zwischen niedrig- und höherwüchsigem Aspekt, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Bereiche mit mehr und Bereiche mit weniger Obstbäumen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Struktur heterogen, Wechsel zwischen niedrigeren und höheren Wüchsigkeiten. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Geringe Beeinträchtigung durch Traktor-Fahrweg.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, heterogener Bestand mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300326

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300327

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300327
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-003-Q8-WH	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2097	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in schwach geneigter Süd-Exposition mit Obstbäumen (-15% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine sehr dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend sind Gräser, darunter reichlich Aufrechte Trespe. Insgesamt homogener Bestand, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber Baumscheiben etwas nährstoffreicher. Gräserdominiert, relativ wenige Kräuter. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit vielen Gräsern und wenig Kräutern. Wegen der mäßigen Artenzahl Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300327

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300328

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300328
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-004-Q8-WH	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1971
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Besonders häufiges Vorkommen von Acker-Witwenblume und Orientalischem Wiesen-Bocksbart. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als weitere Magerkeitszeiger. Bestand insgesamt homogen, im Bereich von Baumscheiben aber nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, lokal aber etwas nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, homogener Bestand mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000122%)

TK-Blatt 7419 (100.000122%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300328

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300329

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300329
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-005-Q8-WH	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3572
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Gräser dominieren, aspektprägend. An einer Stelle Vorkommen von Weißem Waldvögelein (6 Exemplare). Heterogener Bestand mit kleinflächig eingestreuten Rasenmäherflächen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. -30% LRT wegen Obstbäumen, Gebäude und Beet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	Beschattung von Nachbarflächen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand, vermutlich 1. Schnitt früh (Ende April/ Anfang Mai).
Beeinträchtigung	B	Mittlere Beeinträchtigung durch Nutzung als Freizeitgrundstück (Feuerstelle, Sitzbänke, Rasenmähermähd).
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, die als Freizeitgrundstück genutzt wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000109%)

TK-Blatt 7419 (100.000109%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Aquilegia atrata	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300329

11.02.2016

<i>Cephalanthera damasonium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300330

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300330
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-006-Q8-WH	Feld Nr.	006	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5338	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ± ebener Lage mit Obstbäumen. Geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend ist die Aufrechte Trespe. Heterogener Bestand mit weniger artenreichem Bereich am Hangfuß und nährstoffreicheren Bereichen unter Bäumen (-20% LRT). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger, reichlich Aufrechte Trespe.
Habitatstruktur	A	Heterogen, typische Wiesenstruktur, aber leicht unterschiedliche Artenvielfalt. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Geringe Beeinträchtigung durch Fahrweg.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mehr und weniger nährstoffreichen Bereichen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300330

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300331

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300331
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-007-Q8-WH	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2806	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen (-20% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Heterogener Bestand mit lokal nährstoffreicheren und dichteren Aspekten. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und einige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Hohe Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Reichlich Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher und dichtwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Heterogener Bestand mit lokal nährstoffreicheren und dichteren Aspekten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300331

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese/ Salbei-Glatthafer-Wiese N Alter
Berg N Pfäffingen - 27420341300332

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300332
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese/ Salbei-Glatthafer-Wiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-B-008-Q8-WH **Feld Nr.** 008
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2571
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 20.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen (-10% LRT). Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Heterogener Bestand: im Westen typische Glatthafer-Wiese, am Oberhang im Osten mit Übergang zur Salbei-Glatthafer-Wiese, weniger artenreiche und dichtwüchsige Bereiche am Rand. Gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, mit Trophiegradienten. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Im Randbereich weniger typisch.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen. Im Osten: Salbei-Glatthafer-Wiese, im Westen: typische Glatthafer-Wiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese/ Salbei-Glatthafer-Wiese N Alter
Berg N Pfäffingen - 27420341300332

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300333

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300333
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-009-Q8-WH **Feld Nr.** 009
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3607
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 20.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht aus Kräutern. Gräser dominieren. Homogener Bestand mit lokal nährstoffreicheren Teilflächen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und einige Stickstoffzeiger. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Bestand an unterer Erfassungsgrenze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Typischer Bestand für nährstoffreichere Bedingungen. Hochwüchsig, ± homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit vielen Gräsern und wenig Kräutern. Wegen der mäßigen Artenzahl Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300333

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen Weststadt -
27420341300334

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300334
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-012-S12-WS	Feld Nr.	012	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1763	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach südostexponierter Lage neben Wald. Mittelhochwüchsiger Bestand, gekennzeichnet durch eine hohe Zahl an Magerkeitszeigern. Sehr gute Struktur durch ausgeglichenes Kräuter-Gräser Verhältnis. Mäßig dichte Schichten von Kräutern und mittelhohen Gräsern. Obergräser licht. Fast alle Arten regelmäßig über die gesamte Fläche verteilt. Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) vorhanden, aber nur mit geringer Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Geprägt durch eine hohe Zahl an Magerkeitszeigern. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen. Mittelhochwüchsiger Bestand mit ausgeglichenem Kräuter-Gräser-Verhältnis. Alle Arten regelmäßig über die gesamte Fläche verteilt. Lebensraumtypische Strukturen nahezu vollständig erhalten.
Beeinträchtigung	A	K
Gesamtbewertung	A	Artenreiche mittelhochwüchsige Glatthafer-Wiese mit sehr guter Struktur. Minimale Einschränkungen im Artenspektrum.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen Weststadt -
27420341300334

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen
Weststadt - 27420341300335

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300335
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-013-S12-WS	Feld Nr.	013	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	648	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach südwestexponierter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine hohe Dichte von magerkeitszeigenden Gräsern (v.a. Aufrechte Trespe). Mäßig dichte Schichten an Kräutern und mittelhohen Gräsern. Obergräser sehr spärlich. So gut wie keine Stickstoffzeiger, aber Baumscheiben etwas nährstoffreicher. Im Oberhang übergehend in Magerrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Geprägt durch hohe Dichte magerkeitszeigender Gräser. So gut wie keine Stickstoffzeiger. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger Bestand. Baumscheiben etwas nährstoffreicher. Im Oberhang in Magerrasen übergehend. Strukturen nahezu vollständig erhalten.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige, Trespen-Glatthafer-Wiese. Abwertung, da lebensraumtypisches Arteninventar deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7420 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespens-Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen
Weststadt - 27420341300335

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia hirsuta		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen Weststadt -
27420341300337

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300337
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-014-S12-WS	Feld Nr.	014
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	716
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach südostexponierter Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Dichte Herden der Gewöhnlichen Wiesenschafgarbe und Pyrenäen-Storchschnabel als Störzeiger. Mäßig dichte Schichten an Obergräsern und Kräutern. Mittelhohe Gräser licht. Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) regelmäßig vorhanden, aber nur mit geringer Deckung. Streifen entlang von Trockenmauern früh gemäht und gemulcht. Schwache Beeinträchtigung durch Kompostmiete.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Hochwüchsiger Bestand mit rel. vielen Obergräsern. Z.T. früh gemäht und gemulcht. Dichte Herden der Gewöhnlichen Wiesenschafgarbe. Strukturen nur eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	A	Schwache Beeinträchtigung durch Kompostmiete.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, hochwüchsige Glatthafer-Wiese. Störzeiger und z.T. ungünstige Pflege führen zu eingeschränkten Strukturen. Abwertung, da lebensraumtypisches Arteninventar deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen Weststadt -
27420341300337

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pyrenaicum		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Buckenloh N Tübingen Weststadt -
27420341300338

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300338
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Buckenloh N Tübingen Weststadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-015-S12-WS **Feld Nr.** 015
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 368
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in schwach ostexponierter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiese. Einige Störzeiger (Giersch, Acker-Kratzdistel) und Neophyten (Kanadische Goldrute, Einjähriger Feinstrahl) in geringer Deckung vorhanden. Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) regelmäßig vorhanden. Mäßig dichte Schichten an Kräutern und mittelhohen Gräsern. Obergräser licht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger regelmäßig vorhanden. Störzeiger und Neophyten in geringer Deckung. Arteninventar deutlich verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Mittelhochwüchsiger Bestand. Störzeiger und Neophyten schränken lebensraumtypische Strukturen ein.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthafer-Wiese. Störzeiger und Neophyten führen zu eingeschränkten Strukturen. Abwertung, da lebensraumtypisches Arteninventar deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001088%)

TK-Blatt 7420 (100.001088%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria			ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Erigeron annuus			ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Buckenloh N Tübingen Weststadt -
27420341300338

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Solidago canadensis</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 III - 27420341300339

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300339
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-024-L5-SK **Feld Nr.** 024-L5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1310
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach nach Nordwest geneigter Exposition. Mittelhochwüchsiger, homogener Bestand mit lichter Schicht an Obergräsern, mäßig dichter Schicht an Mittelgräsern und dichter bis sehr dichter Krautschicht. Zahlreiche Magerkeitszeiger wie Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich kennzeichnen den blumenbunten Bestand. Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß sind aspektprägend. Mit geringerer Häufigkeit, aber ebenfalls stet kommen Hasenbrot, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wilde Möhre und Orientalischen Wiesenbocksbart vor. Der Anteil an Arten der Fettwiesen ist insgesamt gering. Als Stickstoffzeiger kommt Wiesenlöwenzahn mit etwas höheren Anteilen vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, mittleres Vorkommen von Magerkeitszeigern, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Typische Struktur, lichte Obergrasschicht, mitteldichte Mittelgrasschicht und dichte Krautschicht mit überwiegend schwachwüchsigen Kräutern. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreich mit lebensraumtypischem Artenspektrum sowie typischer Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 III - 27420341300339

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	dominant	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 IV - 27420341300340

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300340
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-025-L5-SK **Feld Nr.** 025-L5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1478
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach nach Nord exponierten Hanglage. Der mittelhochwüchsige, homogene Bestand mit lichter Schicht aus Obergräsern, mäßig dichter Schicht aus Mittelgräsern und mäßig dichter Krautschicht. Der Bestand ist durch zahlreiche meist nur vereinzelt vorkommende Magerkeitszeiger (Fieder-Zwenke, Wiesen-Flockenblume, Ackerwitwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart, Rauher Löwenzahn) gekennzeichnet. Arten der Fettwiesen kommen zahlreich, zum Teil mit höherer Deckung vor. Die gelben Blüten des Knolligen und Scharfen Hahnenfußes sind aspektbestimmend. Vereinzelt tritt Luzerne auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, zum Teil mit geringer Stetigkeit vorkommend.
Habitatstruktur	A	Typische Struktur mit lichter Obergrasschicht, mäßig dichter Mittelgrasschicht und mäßig dichter bis dichter Krautschicht. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, Vegetationsstruktur typisch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B28 IV - 27420341300340

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Fugger N Kayh I -
27420341300341

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300341
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Fugger N Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-027-K5-SK **Feld Nr.** 027-K5
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 773
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit wenigen Obstbäumen in mäßig stark bis stark geneigter, Süd exponierter Hanglage. Die mittelhochwüchsigen, lokal auch hochwüchsigen, heterogenen Bestände zeichnen sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht aus. Die Bestände zeigen um ehemalige Baumscheiben deutlich nährstoffreichere Verhältnisse an. Hier treten zudem Störzeiger wie Kriechendes Fingerkraut, Grüner Pippau, Pyrenäen Storchschnabel auf. Neben typischen Arten der Fettwiese kommt eine mittlere Anzahl von Magerkeitszeigern (Wiesen-Glockenblume, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf, Mittlerer Wegerich, Stängelumfassendes Hellerkraut) vor. Daneben treten Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) mit geringer bis mittlerer Deckung auf. Auf westlicher Teilfläche Herdenbildung von Fiederzwenke im Wechsel mit kräuterdominierten (Wiesen-Salbei erreicht hohe Deckung) Bereichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich sowie Vorkommen von Störzeigern.
Habitatstruktur	C	Heteroge horizontale Struktur durch Herdenbildung einzelner Arten, sowie Gehölzschößlinge. Die Flächen werden vermutlich regelmäßig gemäht, Versaumungs- (Gewöhnlicher Odermennig, Gewöhnlicher Dost) und Störzeiger deuten auf ein fehlendes Abräumen des Mähguts hin.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Deutlich beeinträchtigte Artenausstattung durch geringe Artenzahl und Störzeiger sowie deutlich verarmte Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Fugger N Kayh I -
27420341300341

11.02.2016

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	dominant	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Härtlesberg S Entringen -
27420341300342

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300342
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Härtlesberg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

Interne Nr. 6510-C-010-Q8-WH **Feld Nr.** 010
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 4951
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 20.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen (-3% LRT) in schwach ausgeprägter teilweise Nord-, teilweise Südwesteigung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Homogener Bestand, gekennzeichnet durch einige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen. Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit, typische Struktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Homogener, mittelhochwüchsiger Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000036%)

TK-Blatt 7419 (100.000036%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Hürtlesberg S Entringen -
27420341300342

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Härtlesberg S Entringen -
27420341300343

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300343
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Härtlesberg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-011-Q8-WH	Feld Nr.	011	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	510	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach geneigter Südwestexposition mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Besonders individuenreiches Vorkommen von Salbei. Vegetation homogen. Standort im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Wiesen-Glockenblume, Wilde Möhre, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, mittlere Wüchsigkeit, typische Struktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Homogener Bestand mit Obstbäumen. Wegen der mittleren Artenzahl Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Hürtlesberg S Entringen -
27420341300343

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300344

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300344
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-012-Q8-WH	Feld Nr.	012
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1627
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen (-5% LRT) in schwach geneigter Süd-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Erhöhter Gräseranteil. Homogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger und die Magerkeitszeiger Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, ± typische Struktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit erhöhtem Gräseranteil und Obstbäumen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000049%)

TK-Blatt 7419 (100.000049%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300344

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen - 27420341300345

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300345
Erfassungseinheit Name Typische Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

Interne Nr.	6510-B-013-Q8-WH	Feld Nr.	013	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8180	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen (-3% LRT) in ebener Lage mit Böschung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Kräuter überwiegen. Besonders häufiges Vorkommen von Zottigem Klappertopf, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart. Fläche etwas heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit häufigem Vorkommen von Zottigem Klappertopf, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000001%)

TK-Blatt 7419 (100.000001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg N Pfäffingen -
27420341300345

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	dominant	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Härtlesberg S Entringen -
27420341300346

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300346
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Härtlesberg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-014-Q8-WH **Feld Nr.** 014
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 739
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 20.04.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwach geneigter Süd-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Homogene Fläche, Bestand gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, typische Struktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Homogener Bestand mit mittelhochwüchsiger Vegetationsschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Hürtlesberg S Entringen -
27420341300346

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Südhang der Schwarzenburg S
Entringen - 27420341300347

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300347
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Südhang der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-C-016-Q8-WH	Feld Nr.	016 incl. 122, 123, 427, 428
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4142
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiesen stellenweise im Übergang zu Glatthaferwiesen, mit Obstbäumen in schwach geneigter Südwestexposition. Hoch- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Besonders häufiges Vorkommen von Wiesen-Salbei und Gräsern. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben und lokal (im beschatteten Bereich) nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen wie Glatthafer, einige Magerkeitszeiger wie Salbei, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß und Wilde Möhre, dazu mit Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras wenige Stickstoffzeiger. Offenerer Lücke inmitten von Streuobstwiesen. Heterogene Nutzung, wegen ähnlicher Struktur und angrenzender Lage aber zusammengefasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogene Nutzung. Recht wüchsig, aber Nutzungsintensität nicht zu beurteilen. Im Westen wohl öfter gemäht, im Osten Schafweide, ansonsten Nutzung nicht bekannt, dann vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit dichtem und hochwüchsigem Bestand. Insgesamt kräuterarm.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Südhang der Schwarzenburg S
Entringen - 27420341300347

11.02.2016

Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300348

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300348
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-017-Q8-WH	Feld Nr.	017 incl. 124, 429
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9232
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwach geneigter Südwestexposition, mit Obstbäumen. Im Durchschnitt mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Besonders individuenreiches Vorkommen von Wiesen-Salbei. Heterogene Fläche mit kleinflächig eingestreuten, nährstoffreicheren Bereichen wie z.B. Baumscheiben. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und einige Arten der Fettwiesen. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Stellenweise Brachezeiger Zwenke. Offene Lücken in dichter werdenden Streuobstwiesen.
 Nacherfasst am 07.05.2014 M. Koltzenburg.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich bis artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger. (Artenlisten aus zwei Jahren kombiniert.)
Habitatstruktur	C	Vermutlich teilweise regelmäßig gemähter Bestand, teilweise früh, z.T. auch brach. Nutzung insgesamt suboptimal. Unter Obstbäumen lokal nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	Mittelstarke Beeinträchtigung durch Ablagerungen von organischem Material.
Gesamtbewertung	C	Salbei-Glatthafer-Wiese mit geringem Arteninventar und viel Wiesen-Salbei. Nutzung insgesamt suboptimal. Heterogene Lücken inmitten von Streuobstwiesen, teilweise häufiger gemäht, teilweise brach fallend. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300348

11.02.2016

Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300349

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300349
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-020-Q8-WH **Feld Nr.** 020
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3754
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiesen in schwach geneigter Süd-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Knäuel-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Lokal gräserdominiert. Stellen mit herdenweisen Vorkommen von Fieder-Zwenke. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger. Stellen mit herdenweisen Vorkommen von Fieder-Zwenke.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiesen mit mittelhochwüchsigem Bestand und lokal Herden von Fieder-Zwenke.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000035%)

TK-Blatt 7419 (100.000035%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300349

11.02.2016

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Vicia tenuifolia	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300350

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300350
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-022-Q8-WH **Feld Nr.** 022
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1691
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwach geneigter Südwest-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Insgesamt gräserdominiert. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Vegetation lokal mit Anklängen an Magerrasen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger (z.T. geringe Deckung) und wenigen Stickstoffzeigern. Aufrechte Trespe, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, aber reichlich Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand und vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit lokalen Anklängen an Magerrasen. Obergräser dominieren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341300350

11.02.2016

Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Härtlesberg S Entringen -
27420341300351

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300351
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Härtlesberg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-015-Q8-RS	Feld Nr.	015
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	29175
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in ± ebener Lage, großflächig zusammenhängend erfasst, im Nordosten mit Obstbäumen. Mittel- bis niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Luftig-bunte Struktur, reich an Blütenpflanzen. Homogener Bestand, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Treppe, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Sehr gute Wiesenstruktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Möglicherweise leichte Düngung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, großflächig zusammenhängende Salbei-Glatthaferwiesen mit luftig-transparenter Struktur und vielen Blütenpflanzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Hürtlesberg S Entringen -
27420341300351

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen - 27420341300352

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300352
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

Interne Nr.	6510-C-001-R8-WH	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1761	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen (-3% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Homogene Fläche. Vegetation gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, typische Struktur bei mittlerer Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand und einer dichten Schicht an Kräutern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300352

11.02.2016

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthafer-Wiesen im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300353

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300353
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthafer-Wiesen im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-002-R8-WH	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11493
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiesen in schwach geneigter Süd-Ost-Lage mit Obstbäumen (-15% LRT) im Südosten. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Individuenreiche Vorkommen von Scharfem Hahnenfuß und Zottigem Klappertopf. Homogene Fläche. Vegetation gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Esparsette, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Typische Struktur. Vermutlich regelmäßig gemähte Wiesen.
Beeinträchtigung	A	Geringe Beeinträchtigung durch flächige Bodenverletzungen unklarer Ursache.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiesen mit viel Scharfem Hahnenfuß und Zottigem Klappertopf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthafer-Wiesen im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300353

11.02.2016

<i>Centaurea scabiosa</i>	dominant	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiesen im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen
- 27420341300354

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300354
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiesen im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-003-R8-WH **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 3771
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiesen in schwach geneigter Süd-Ost-Lage mit Obstbäumen (-10%). Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend sind Gräser und Scharfer Hahnenfuß. Homogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher, im Süden magerer. Lokal grenzwertige Ausbildung, an anderer Stelle lokal Übergänge zu Salbei-Glatthafer-Wiese. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger und die Magerkeitszeiger Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich,
Habitatstruktur	B	Bestand ± homogen, aber leichte Trophieunterschiede. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigung durch die Ablagerung von organischen Abfällen und Müll.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiesen mit lokalen Übergängen zu Salbei-Glatthafer-Wiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	421 Ablagerung organischer Stoffe	Grad 1	schwach
	424 Ablagerung von Müll	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiesen im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
- 27420341300354

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300355

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300355
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-004-R8-WH	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10483
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen (-5% LRT) in ebener Lage. Im Osten Ausbildung als typische Glatthafer-Wiese, im Westen Salbei-Glatthafer-Wiese, dazwischen unter Baumreihen trespenreiche Ausbildung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend sind Kräuter, viel Scharfer Hahnenfuß. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger und die Magerkeitszeiger Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, Trophie- und Vegetationsgradient. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese (im Osten) im Wechsel mit Salbei-Glatthafer-Wiese (im Westen) und Trespen-Glatthafer-Wiese (unter Baumreihen) mit Obstbäumen. Viel Scharfer Hahnenfuß und andere Kräuter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300355

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300356

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300356
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

Interne Nr.	6510-C-005-R8-WH	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	5968	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen im Wechsel mit typischer Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen (-3% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht aus Kräutern. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Salbei, lokal auch Herden von Zottigem Klappertopf. Wechsel zwischen schwach- und dichterwüchsigen (im Osten) Bereichen. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger und die Magerkeitszeiger Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, 25 Arten in Schnellaufnahme, einige Magerkeitszeiger, diese und weitere Arten mit nicht durchweg hoher Stetigkeit.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Übergang zu typischer Glatthaferwiese. Lokal größere Herden von Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Salbei.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000012%)

TK-Blatt 7419 (100.000012%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300356

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>		ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>		ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>		nein
<i>Veronica agrestis</i>		nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn
Hirschlandwiesen SW Dettenhausen - 27420341300357

11.02.2016

Gebiet	FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr.	27420341300357
Erfassungseinheit Name	Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-HiS-WS/MK	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5233
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. Hochwüchsiger grasreicher Bestand. Kuckucks-Lichtnelke und Wiesensilge als Wechselfeuchtezeiger. Bemerkenswert ist das Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs. Lokal nährstoffreicher. Dort Herden von Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Storchschnabel aspektprägend, ansonsten Klappertopf-Arten. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung. Mäßig dichte Schichten an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter licht. Südliche Teilfläche niederwüchsiger und mit Vorkommen des Kleinen Klappertopfes. Auf der Umgebungsfläche sind Magerkeitszeiger gering deckend und mit geringer Stetigkeit vorhanden. Auffällig ist dort die Kohldistel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Kuckucks-Lichtnelke und Wiesensilge als Wechselfeuchtezeiger. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar insgesamt verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Lokal nährstoffreicher mit Herden von Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Storchschnabel. Hochwüchsiger grasreicher Bestand. Südliche Teilfläche niederwüchsiger.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, grasreiche, hochwüchsige Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte. Abwertung, da lebensraumtypisches Arteninventar deutlich verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann
Hirschlandwiesen SW Dettenhausen - 27420341300357

11.02.2016

Cirsium oleraceum		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	dominant	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis		nein
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi		nein
Pimpinella major		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata		nein
Silaum silaus		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Fugger N Kayh II - 27420341300358

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300358
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Fugger N Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-028-K5-SK	Feld Nr.	028-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	915
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark nach Süd geneigter Exposition. Der Heterogene, mittelhochwüchsige bis hochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern aus sowie durch eine mäßig dichte Krautschicht aus. Bestand ist lokal, um Baumscheiben nährstoffreicher ausgeprägt. Magerkeitszeiger mittelhäufig, darunter Knolliger Hahnenfuß, Aufrechte Trespe und Acker-Witwenblume mit höheren Anteilen, sonst meist nur vereinzelt bzw. mit geringer Deckung vorkommend. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Störzeigern wie Grüner Pippau und Wald-Erdbeere sowie die Herdenbildung von Gamander-Ehrenpreis und Hopfenklee.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreicher Bestand mit mittlerem Vorkommen an Magerkeitszeigern sowie Vorkommen von Störzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur durch mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern eingeschränkt typisch. Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, Störzeiger, Struktur eingeschränkt typisch ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis capillaris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh II - 27420341300358

11.02.2016

Dactylis glomerata	dominant	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca		nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	dominant	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans		nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	dominant	nein
Vicia sativa		nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn
Hirschlandwiesen SW Dettenhausen - 27420341300359

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300359
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-HiS-WS/MK **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 11866
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 07.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. Hochwüchsiger grasreicher Bestand. Aspektprägend sind Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Pippau, lokal auch der Wiesen-Kerbel. Magerkeitszeiger nicht stetig mit >10% Deckung. Kuckucks-Lichtnelke und Wiesensilge als Wechselfeuchtezeiger. Bemerkenswert ist das Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs. Im Osten und Nordwesten übergehend in Kohldistel-Wiese. Im westlichen Randbereich entlang des Fichtenfortes trockener und saurer. Im östlichen Randbereich entlang des Grabens feuchter. Lokal nährstoffreicher. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung. Dichte Schichten an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter mäßig dicht. Zentraler Bereich im Süden der Erfassungseinheit ausgegrenzt, da Wiesen-Kerbel mit >30% Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich. Kuckucks-Lichtnelke und Wiesensilge als Wechselfeuchtezeiger. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Abwertung wegen unsteten Vorkommens der Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Lokal nährstoffreicher. In den Randbereichen trockener (West) bzw. feuchter (Ost). Hochwüchsiger grasreicher Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche, grasreiche, hochwüchsige Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte. Abwertung, da Vorkommen der Magerkeitszeiger mit geringer Stetigkeit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000021%)

TK-Blatt 7420 (100.000021%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann
Hirschlandwiesen SW Dettenhausen - 27420341300359

11.02.2016

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>		nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>		nein
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		ja
<i>Pimpinella major</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula elatior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>		ja
<i>Saxifraga granulata</i>		ja
<i>Silaum silaus</i>		ja
<i>Stellaria graminea</i>		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh I -
27420341300361

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300361
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-029-K5-SK	Feld Nr.	029-K5
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1759
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einem Obstbaum an stark nach Süd exponiertem Hang. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräser aus, die Krautschicht ist dicht. Das Gräser-Kräuterverhältnis ist ausgewogen. Mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern (Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei) vorhanden, teilweise nur vereinzelt (Mittlerer Wegerich, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume) vorkommend.
 Hohen Deckungsanteile an Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke. Am Oberhang sind die Bestände magerer und artenreicher, hier lokal Anklänge an Magerrasen, Trockniszeiger wie Zypressen-Wolfsmilch vorhanden. Lokale Herden von Wald-Erdbeere sowie Fieder-Zwenke (Brachezeiger). Zum Teil 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, z. T. am Oberhang mit Arten der Magerrasen, Brachezeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Überwiegend homogene Struktur mit lichter bis mäßig dichter Obergrasschicht und ausgewogenem Gräser - Kräuteranteil, lokal geringerer Kräuteranteil. Nutzung unklar, wird vermutlich gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger, sowie Brachezeiger, Sturktur weitgehend typisch vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh I -
27420341300361

11.02.2016

Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	dominant	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Ononis repens		nein
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium medium		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300362

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300362
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-005-HiS-WS	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9728
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in schwach südexponierter Lage auf Waldinsel. Mittelhochwüchsiger Bestand, in weiten Teilen geprägt von Margerite und Aufrechter Trespe. Dichte Schicht Kräutern. Gräser mäßig dicht. Kleinflächig eingestreut sind feuchtere Bereiche mit Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz und Großem Wiesenknopf. Am Hangfuß, sowie auf der südlichen Teilfläche frischer. Dort tritt die Aufrechte Trespe zurück und der Wiesen-Fuchsschwanz ist häufiger. Stickstoffzeiger so gut wie fehlend. Bemerkenswert sind die Vorkommen der Büschel-Glockenblume und des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger. Lokal auch Feuchte- bzw. Wechselfeuchtezeiger. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Büschel-Glockenblume und Knöllchen-Steinbrech. Stickstoffzeiger nahezu fehlend.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen. Hangfuß und südl. Teilfläche frischer. Mittelhochwüchsiger Bestand. Lebensraumtypische Strukturen nahezu vollständig erhalten.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthafer-Wiese. Vorkommen von Büschel-Glockenblume und Knöllchen-Steinbrech.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000049%)

TK-Blatt 7420 (100.000049%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300362

11.02.2016

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Geum rivale		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris		ja
Myosotis palustris agg.		ja
Pimpinella major		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis		nein
Saxifraga granulata		nein
Silaum silaus		ja
Stellaria graminea		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh II -
27420341300363

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300363
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-030-K4-SK	Feld Nr.	030-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2678
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd exponierter Hanglage. Dichter, hochwüchsiger und heterogener Bestand mit hohem Gräseranteil und lichter Krautschicht. Die Aufrechte Trespe kommt mit hoher Deckung vor und ist aspektprägend. Um die Baumscheiben deutlich nährstoffreichere Ausprägung, am Oberhang lokal Anklänge an Magerrasen (Kriechende Hauhechel, Großer Ehrenpreis). Wenige, überwiegend weitverbreitete Arten der Magerrasen wie Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit wenig Magerkeitszeigern sowie Dominanz von Aufrechter Trespe.
Habitatstruktur	B	Eingeschränkt typische Struktur durch hohen Ober- und Mittelgrasanteil und geringen Kräuteranteil. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt und eingeschränkt typische Struktur durch hohen Gräseranteil. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh II -
27420341300363

11.02.2016

Fragaria vesca		nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Ononis repens		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica teucrium		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn
Hirschlandwiesen SW Dettenhausen - 27420341300364

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300364
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-004-HiS-WS/MK **Feld Nr.** 004
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4162
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 07.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener Lage auf Waldinsel. Grasreicher Bestand, geprägt von Arten der Fettwiese. In weiten Teilen dominiert der Wiesen-Fuchsschwanz. Lokal magerer, artenreicher und mit mehr Magerkeitszeigern. Dichte Schichten an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter mäßig dicht. Kuckucks-Lichtnelke und Wiesensilge als Wechselfeuchtezeiger. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung. Bemerkenswert ist das Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Kuckucks-Lichtnelke und Wiesensilge als Wechselfeuchtezeiger. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar insgesamt verarmt, nur lokal etwas artenreicher.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. In weiten Teilen nährstoffreich, lokal magerer. Grasreicher Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, grasreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte. Abwertung, da Vorkommen der meisten Magerkeitszeiger lokal beschränkt. Arteninventar auf überwiegendem Teil der Fläche stark verarmt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000022%)

TK-Blatt 7420 (100.000022%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans			nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann
Hirschlandwiesen SW Dettenhausen - 27420341300364

11.02.2016

Cirsium oleraceum		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geum rivale		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus		nein
Lychnis flos-cuculi		nein
Myosotis palustris agg.		nein
Pimpinella major		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens		nein
Sanguisorba officinalis		nein
Saxifraga granulata		nein
Silaum silaus		nein
Stellaria graminea		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh III -
27420341300365

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300365
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-031-K4-SK	Feld Nr.	031-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4100
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd exponierter Hanglage. Der heterogene, hochwüchsige Bestand ist durch eine jeweils dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine lichte Krautschicht gekennzeichnet. Wiesen-Hafer und Aufrechte Treppe sind aspektprägend. Im gräserdominierten Bestand kommt eine geringe Anzahl an überwiegend weit verbreiteten Magerkeitszeigern (Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Flaumiger Wiesen-Hafer) vor. Lokal bildet Fieder-Zwenke (Brachezeiger) dichtere Bestände, Wald-Erdbeere und Gewöhnliche Vogelmiere lassen auf Störungen schließen. Am Oberhang lokal magerer mit Arten der Magerrasen (Zypressen-Wolfsmilch, Großer Ehrenpreis). Im Westen Gehölzaufkommen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Geringe Artenzahl, wenige Magerkeitszeiger, bei gelegentlichem Vorkommen von Störzeigern.
Habitatstruktur	C	Dichte Ober- und Mittelgrasschicht sowie schwach ausgebildete Krautschicht. Die Nutzung ist unklar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Deutlich beeinträchtigte Artenausstattung sowie untypischer, gräserddominierter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh III -
27420341300365

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa		ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Stellaria media		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn
Hirschlandwiesen SW Dettenhausen - 27420341300366

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300366
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-006-HiS-WS **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2694
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 07.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener Lage auf Waldinsel. Mittelhochwüchsiger kräuterreicher Bestand, geprägt von Klappertopf-Arten, lokal auch Kuckucks-Lichtnelke oder des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs. Individuenreiches, stetiges Vorkommen des Großen Wiesenknopfes. Gräser sehr spärlich bis licht. Bestand weitgehend homogen. Stickstoffzeiger nahezu fehlend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger nahezu fehlend. Gutes Vorkommen des Großen Wiesenknopfes und des Knöllchen-Steinbrechs. Arteninventar aber insgesamt deutlich verarmt.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen. Kräuterreicher und grasarmer Bestand. Klappertopf-Arten dominant.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, kräuterreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte. Individuenreiche Vorkommen des Großen Wiesenknopfes und des Knöllchen-Steinbrechs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			nein
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum			nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus			nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann
Hirschlandwiesen SW Dettenhausen - 27420341300366

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>		nein
<i>Lathyrus pratensis</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.		nein
<i>Pimpinella major</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>		nein
<i>Potentilla reptans</i>		nein
<i>Primula elatior</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh -
27420341300367

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300367
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-032-K4-SK	Feld Nr.	032-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1407
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in stark nach Südost geneigter Hanglage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte bis sehr spärlich entwickelt Obergrasschicht, eine dichte Mittelgrasschicht und eine lichte Krautschicht aus. Die Aufrechte Trespe kommt mit hohen Deckungsanteilen vor und ist aspektprägend. Der Bestand ist durch mittelvielen, meist weit verbreitete Magerkeitszeiger gekennzeichnet, aber auch Arznei-Schlüsselblume, Hasenbrot und Futter-Esparsetten kommen vor. Wiesen-Salbei tritt mit hoher Deckung auf. Arten der Fettwiesen sind mit geringer Anzahl vertreten, Stickstoffzeiger kommen nur sehr vereinzelt vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreicher Bestand mit mittlerem Vorkommen an Magerkeitszeigern darunter Arten der Magerrasen.
Habitatstruktur	B	Eingeschränkt typische Struktur mit lichter Obergras-, dichter Mittelgras und allerdings nur lichter Krautschicht. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig beeinträchtigte Artenausstattung sowie eingeschränkt typische Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh -
27420341300367

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>		nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>		nein
<i>Ononis repens</i>		nein
<i>Origanum vulgare</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300368

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300368
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-007-HiS-WS **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1589
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 07.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. Mittelhochwüchsiger Bestand. Wiesensilge und Kuckucks-Lichtnelke als Wechselfeuchtezeiger. Am Hangfuß feuchter mit zahlreichem Vorkommen des Wiesen-Knöterichs. Mittelhang trockener. Dort ist die Margerite aspektprägend. Stickstoffzeiger nahezu fehlend. Bemerkenswert ist das Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs, der lokal zahlreich auftritt. Mäßig dichte Schicht an Kräutern und mittelhohen Gräsern. Obergräser licht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Etliche Wechselfeuchtezeiger. Stickstoffzeiger nahezu fehlend. Lokal häufiges Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Arteninventar insgesamt eingeschränkt.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen. Hangfuß feucht, Mittelhang trockener. Ausgeglichenes Kräuter-Gräser-Verhältnis. Mittelhochwüchsiger Bestand.
Beeinträchtigung	A	Keine Beeinträchtigung erkennbar.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte. Lokal häufiges Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Abwertung aufgrund eingeschränkten Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300368

11.02.2016

Cirsium oleraceum		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris		ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.		ja
Persicaria bistorta		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Primula elatior		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata		ja
Silaum silaus		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300369

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300369
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-008-HiS-WS	Feld Nr.	008	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4732	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt v.a. durch das dominante Vorkommen des Zottigen Klappertopfes. Weitgehend homogener Bestand mit mäßig dichter Schicht an Gräsern und Kräutern. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung. Bemerkenswert ist das vereinzelte Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Vereinzelte Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Arteninventar insgesamt deutlich verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Mittelhochwüchsiger Bestand mit ausgeglichenem Kräuter-Gräser-Verhältnis. Zottiger Klappertopf sehr dominant.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Zottiger Klappertopf sehr dominant. Vereinzelt Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Abwertung aufgrund des verarmten Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum			nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300369

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>		nein
<i>Silaum silaus</i>		nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Osthang des Grafenbergs N Kayh -
27420341300370

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300370
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Osthang des Grafenbergs N Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-033-K4-SK	Feld Nr.	033-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1002
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in stark nach Südost geneigter Hanglage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine sehr spärliche Obergrasschicht, eine mäßig dicht Mittelgrasschicht und eine mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Zahlreiche, überwiegend weit verbreitete Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart, Wiesen-Salbei) prägen neben zahlreichen Arten der Fettwiesen den Bestand. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn kommen mit mittleren Deckungsanteilen vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger und Stickstoffzeiger mit mittleren Deckungsanteilen.
Habitatstruktur	A	Gleichmäßiger Bestand mit typisch geschichteter Struktur. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreicher Bestand, mit Stickstoffzeigern und lebensraumtypischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Osthang des Grafenbergs N Kayh -
27420341300370

11.02.2016

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen unterhalb des Grafenbergs N Kayh I -
27420341300371

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300371
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen unterhalb des Grafenbergs N Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-034-K4-SK **Feld Nr.** 034-K4
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 794
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiesen in schwach bis mäßig stark geneigter Ost und Südost Exposition. Die heterogenen, mittelhochwüchsigen Bestände sind durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie ein dichte Krautschicht gekennzeichnet. Lokal erreichen die Obergräser höhere Deckungsanteile. Gekennzeichnet durch mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger sowie zahlreiche Arten der Fettwiesen, darunter Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Bärenklau mit mittlerem Vorkommen. Zu meist mit geringer Stetigkeit vorkommenden Magerkeitszeigern gehören Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei aber auch Arznei-Schlüsselblume, Hasenbrot und Rauer Löwenzahn. Auf der westlichen Teilfläche Vorkommen von Störzeigern (Grüner Pippau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger meist mit geringer Stetigkeit vorkommend. Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Heterogene Struktur, lokal durch hohen Obergrasanteil dichter. Die Bestände werden regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt durch Artenzahl, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern und Stickstoffzeiger sowie untypische, heterogene, lokal dichtere Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen unterhalb des Grafenbergs N Kayh I -
27420341300371

11.02.2016

<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese unterhalb des Grafenbergs N Kayh II -
27420341300372

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300372
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese unterhalb des Grafenbergs N Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-035-K4-SK	Feld Nr.	035-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1443
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	21.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit zwei Obstbäumen in mäßig stark geneigter Westexposition. Der hochwüchsige, heterogene Bestand ist durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Schicht an Kräutern gekennzeichnet. Lokal erreichen die Obergräser hohe Deckungsanteile. Die Anzahl an Magerkeitszeigern ist gering, aber 10 Prozent Deckung erreichend. Auffällig sind die kleinflächig eingestreuten Herden von Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Bestand im Südosten magerer, hier erreicht die Aufrechte Trepse höhere Deckungsanteile. Daneben viele Arten der Fettwiese, sowie Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) mit mittlerer Deckung. gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, geringe Anzahl an Magerkeitszeigern zum Teil wenig stet.
Habitatstruktur	B	Untypische heterogene Struktur durch Herdenbildung einzelner Arten. Der Bestand wird regelmäßig
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich mit wenig Magerkeitszeigern, untypische heterogene Struktur durch lokale Herdenbildung einzelner Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese unterhalb des Grafenbergs N Kayh II -
27420341300372

11.02.2016

Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca		nein
Galium album	dominant	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300373

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300373
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-009-HiS-WS	Feld Nr.	009
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	793
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. In den Randbereichen in artenärmere Bestände übergehend. Der Übergang wird gut durch Präsenz bzw. Absenz der Aufrechten Trespe markiert. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch viele Magerkeitszeiger, darunter vereinzelt der im Naturraum seltene Knöllchen-Steinbrech. Ausgewogenes Kräuter-Gräser-Verhältnis. Dichte Schicht an Kräutern. Gräser mäßig dicht. Stickstoffzeiger so gut wie fehlend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger. Vereinzelt Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech. Stickstoffzeiger nahezu fehlend.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen. Randbereiche in artenärmere Bestände übergehend. Mittelhochwüchsiger Bestand. Lebensraumtypische Strukturen nahezu vollständig erhalten.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern. Vereinzelt Vorkommen des Knöllchen-Steinbrech.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000568%)

TK-Blatt 7420 (100.000568%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300373

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata		ja
Silaum silaus		ja
Stellaria graminea		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300374

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300374
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-010-HiS-WS **Feld Nr.** 010
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4148
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Wiese in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. Hochwüchsiger Bestand, dominiert vom Wiesen-Storchschnabel. Mäßig dichte Schicht an Kräutern, mittelhohen Gräsern und Obergräsern. Lokal nährstoffreicher. Dort überwiegend Gräser (v.a. Wiesen-Fuchsschwanz) und blütenärmer. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung. Bemerkenswert ist das Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Vereinzelt Vorkommen des Knöllchen-Steinbrech.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Wiesen-Storchschnabel und lokal Wiesen-Fuchsschwanz sehr dominant. Hochwüchsiger Bestand. Lebensraumtypische Strukturen eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, hochwüchsige Glatthafer-Wiese. Arteninventar und Habitatstruktur eingeschränkt. Vereinzelt Vorkommen des Knöllchen-Steinbrech.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300374

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Saxifraga granulata</i>		nein
<i>Silaum silaus</i>		nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300375

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300375
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-011-HiS-WS **Feld Nr.** 011
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3761
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. Niedrigwüchsiger, weitgehend homogener Bestand mit mäßig dichter Schicht an Kräutern. Gräser sehr spärlich. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung. In weiten Teilen der Fläche hinter der Vegetationsperiode zurück (Anfang Juni sehr wenig aufgeblühte Pflanzen). Lokal Fehlstellen durch Tritt. Möglicherweise vorhergehende Beweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar insgesamt deutlich verarmt.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen. Niedrigwüchsiger Bestand. Gräser sehr spärlich. In weiten Teilen der Fläche hinter Vegetationsperiode zurück. Möglicherweise vorhergehende Beweidung.
Beeinträchtigung	B	Mittlere Beeinträchtigung durch Tritt. Lokal Fehlstellen.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Neben dem Arteninventar sind auch die Strukturen stark verarmt, evtl. durch vorhergehende Beweidung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00012%)

TK-Blatt 7420 (100.00012%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300375

11.02.2016

Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Silaum silaus		ja
Stellaria graminea		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300376

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300376
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hirschlandwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-012-HiS-WS **Feld Nr.** 012
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9565
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. Mittelhochwüchsiger grasreicher Bestand (v.a. Wolliges Honiggras dominant) mit mäßig dichter Schicht an Kräutern. Mittelhohe Gräser dicht, Obergräser licht. Kleinflächig eingestreut sind weniger wüchsige Stellen, auf denen der Zottige Klappertopf dominiert. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar insgesamt deutlich verarmt. Viele Arten mit unstemem Vorkommen und v.a. auf die kleinflächigen Klappertopf-dominierten Stellen konzentriert.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Mittelhochwüchsiger grasreicher Bestand, dominiert vom Wolligen Honiggras. Strukturen eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. In weiten Teilen sehr grasreich und dominiert vom Wolligen Honiggras. Abwertung aufgrund des deutlich verarmten Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000024%)

TK-Blatt 7420 (100.000024%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cirsium oleraceum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hirschlandwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300376

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	dominant	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.		nein
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula elatior	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Lange Mahdiesen SW
Dettenhausen - 27420341300377

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300377
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Lange Mahdiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-014-HiS-WS **Feld Nr.** 014
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2647
Kartierer Siewert, Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 11.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in schwach nordexponierter Lage auf Waldinsel. Hochwüchsiger grasreicher Bestand mit dichter Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter mäßig dicht. Lokal nährstoffreicher. Dort besonders grasreich und artenärmer entsprechend den umliegenden Flächen. Vorkommen der Magerkeitszeiger unstat. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Löwenzahn) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung. Bemerkenswert ist das Vorkommen des im Naturraum seltenen Knöllchen-Steinbrechs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar insgesamt deutlich verarmt. Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen. Hochwüchsiger grasreicher Bestand. Unstetiges Vorkommen der Magerkeitszeiger. Lokal nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Magerkeitszeiger zwar noch vorhanden aber nur unstat. Lokal sehr grasreich. Insgesamt verarmtes Arteninventar und ungünstige Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lange Mahdwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300377

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		nein
<i>Pimpinella major</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>		nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>		nein
<i>Saxifraga granulata</i>		nein
<i>Silaum silaus</i>		nein
<i>Stellaria graminea</i>		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Elend SW Dettenhausen -
27420341300378

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300378
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Elend SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-015-HiN-WS	Feld Nr.	015	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2040	
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage an Waldrand. Niedrigwüchsiger Bestand mit dichter Schicht an Kräutern. Mittelhohe Gräser mäßig dicht, Obergräser licht. Etliche Magerkeitszeiger, von denen v.a. die Margerite aspektprägend ist. Stickstoffzeiger (z.B. Wiesen-Knäuelgras) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung. Lückige Struktur. Lokal immer wieder Fehlstellen. Beeinträchtigung durch Grillstelle und Nutzung als Holzablage.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Etliche Magerkeitszeiger. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Niedrigwüchsiger Bestand mit lückiger Struktur. Lokal Fehlstellen. Lebensraumtypische Strukturen eingeschränkt vorhanden.
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung durch Grillstelle. Mittlere Beeinträchtigung durch Holzlagerung.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthafer-Wiese. Arteninventar und Habitatstruktur eingeschränkt vorhanden. Beeinträchtigung durch Grillstelle und Holzlagerung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	510 Freizeit/Erholung	Grad 1	schwach
	425 Holzlagerung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Elend SW Dettenhausen -
27420341300378

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus		ja
Stellaria graminea		ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kräutländerwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300379

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300379
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Kräutländerwiesen SW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-016-HiN-WS	Feld Nr.	016
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3020
Kartierer	Siewert, Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage an Waldrand. Hochwüchsiger, grasreicher Bestand mit mäßig dichter Schicht an Kräutern, mittelhohen Gräsern und Obergräsern. Wenig Magerkeitszeiger. Kleinflächig eingestreut etwas niedrigwüchsiger Stellen, auf denen sich die Magerkeitszeiger konzentrieren. Stickstoffzeiger (z.B. Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Löwenzahn) regelmäßig vorhanden aber mit geringer Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger mit geringer Deckung. Arteninventar insgesamt deutlich verarmt.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen. Hochwüchsiger grasreicher Bestand. Unstetiges Vorkommen der Magerkeitszeiger.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Vorkommen der Magerkeitszeiger unstet. Überwiegend von Gräsern aufgebaut. Abwertung aufgrund deutlich verarmten Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000109%)

TK-Blatt 7320 (100.000109%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Kräutländerwiesen SW
Dettenhausen - 27420341300379

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese südwestlich unterhalb des Grafenbergs N
Kayh III - 27420341300381

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300381
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese südwestlich unterhalb des Grafenbergs N Kayh III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-036-K4-SK	Feld Nr.	036-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	337
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	21.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark, nach West geneigter Hanglage. Der hochwüchsige, heterogene Bestand ist durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine lichte Krautschicht gekennzeichnet. Lokal sind Inseln mit hohen Kräuteranteilen kleinflächig in den obergrasreichen Bestand eingestreut. Wenige Magerkeitszeiger, mit geringer Deckung oder nur vereinzelt (Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Rundblättrige Glockenblume, Weisen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Mittlerer Wegerich) vorhanden, die zusammen eine Deckung von 10 Prozent erreichen. Neben vielen Arten der Fettwiesen sind auch Störzeiger (Grüner Pippau, Pyrenäen Storchschnabel) vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger, Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogene Struktur, hochwüchsig, hoher Obergrasanteil, lokal, inselartig hoher Kräuteranteil. Nutzung unklar, vorhandene Streu deutet auf fehlendes Abräumen des Mähguts hin.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, wenige Magerkeitszeiger, Störzeiger sowie untypische heterogen Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese südwestlich unterhalb des Grafenbergs N
Kayh III - 27420341300381

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh I - 27420341300382

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300382
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr. 6510-C-037-K4-SK **Feld Nr.** 037-K4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1182
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in mäßig stark nach Süden geneigter Hanglage. Die Wiesenstruktur ist durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus Mittelgräsern sowie eine lichte Krautschicht gekennzeichnet. Insgesamt ist der mittelhochwüchsige Bestand sehr heterogen. Mageren Bereichen, lokal erreicht Aufrechte Trespe hohe Deckungsanteile sind im Norden am Oberhang ausgebildet, hier lokal Anklänge an Magerrasen (Stengelumfassendes Hellerkraut, Kleiner Wiesenknopf, Kleines Habichtskraut) vorhanden. Aber auch nährstoffreiche Bereiche mit dichter Obergrasschicht sind in den Bestand eingestreut. Mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger vorhanden. Entgegen oben genannten Magerkeitszeigern erreichen Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre etwas höhere Deckung. Außerdem treten Brache- und Störzeiger wie Fiederzwenke, Grüner Pippau und Ackerwinde auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Brache- und Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogene Struktur, lokal dichte Obergrasschicht. Nutzung unklar, vermutlich wird beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mit Stör- und Brachezeigern, heterogen untypische Struktur mit lokal dichter Obergrasschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000008%)

TK-Blatt 7419 (100.000008%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	dominant		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh I - 27420341300382

11.02.2016

<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh II - 27420341300384

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300384
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-038-K4-SK	Feld Nr.	038-K4	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	311	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	21.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen, zum Teil abgestorbenen Obstbäumen in mäßig stark nach Südost geneigter Hanglage. Der mittelhochwüchsige, heterogene Bestand ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Im Norden bereichsweise fehlende Obergrasschicht. Aspektprägend ist der Wiesen-Salbei, der zusammen mit der Wiesen-Flockenblume mittlere Deckungsanteile einnimmt. Die Anzahl an Magerkeitszeigern ist insgesamt mittelhoch, neben Wiesen-Salbei und Wiesen-Flockenblume kommen weit verbreitete Arten wie Wiesen-Margerite, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wild Möhre, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart dazu. Auffällig ist das Auftreten der Saat-Luzerne, vereinzelt kommt Grüner Pippau als Störzeiger vor. Außerdem ist im Norden ein Bereich gestört, Boden vermutlich durch Wildschweine aufgewühlt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern, Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Struktur im Norden gestört, bereichsweise Wildschaden, bereichsweise fehlende Obergrasschicht. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mittlere Anzahl an weit verbreiteten Magerkeitszeigern, Störzeiger, Struktur bereichsweise untypisch und gestört.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh II - 27420341300384

11.02.2016

Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Kayh - 27420341300388

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300388
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese NW Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-039-K4-SK **Feld Nr.** 039-K4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 941
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen und jungen Laubbäumen und einzelnen jungen Fichten in schwach bis stark, nach Westen geneigter Hanglage. Der mittelhochwüchsige, mäßig artenreiche, heterogene Bestand ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine lichte Krautschicht gekennzeichnet. Im Bereich der Baumscheiben deutlich artenärmer. Aspektprägend sind Wiesen-Margerite und Aufrechte Trespe. Die Anzahl an Magerkeitszeigern ist mittelhoch bis hoch. Neben weitverbreiteten Arten (Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei) auch Arten der Magerrasen (Zitter-Gras, Blau-Segge, Arznei-Schlüsselblume, Großer Eherenpreis, Kleiner Wiesenknopf) vorhanden. Dabei ist die Aufrechte Trespe mit hohen Deckungsanteilen vertreten, sonst nur vereinzelt oder mit geringer Deckung vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl Magerkeitszeigern mit Arten der Magerrasen, keine beeinträchtigende Arten.
Habitatstruktur	B	Krautschicht spärlich entwickelt. Nutzung unbekannt, Streu deutet auf fehlendes Abräumen des Mähguts hin.
Beeinträchtigung	C	Einzelne Fichten angepflanzt.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich, mit mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern, Struktur durch spärlich entwickelte Krautschicht beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Kayh - 27420341300388

11.02.2016

Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen zwischen Kayh und Mönchberg -
27420341300389

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300389
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen zwischen Kayh und Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-040-K4-SK	Feld Nr.	040-K4
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1615
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf wechselfrischem Standort in Tallage. Der hochwüchsige, weitgehend homogene Bestand ist durch eine mäßig dichte Obergrasschicht, eine lichte Mittelgrasschicht und eine mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Die Krautschicht ist durch überwiegend hochwüchsige Arten geprägt. Wenige, meist weit verbreitete Magerkeitszeiger (Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume) treten neben zahlreichen Arten der Fettwiesen auf. Orientalischer Wiesenbocksbart und Zottiger Klappertopf erreichen höhere Deckung und sind zusammen mit Wiesen-Pippau aspektprägend. Wenige Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras, Weisen-Bärenklau) kommen regelmäßig vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige, meist weit verbreitete Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Dichter, hochwüchsiger Bestand, schwachwüchsige Kräuter fehlen. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreiche, wenig Magerkeitszeiger, dichte, eingeschränkte ypische Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen zwischen Kayh und Mönchberg -
27420341300389

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Westhang des Grafenbergs NW Kayh -
27420341300390

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300390
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen am Westhang des Grafenbergs NW Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-041-K4-SK	Feld Nr.	041-K4
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	484
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, Glatthaferwiesen in ebener bis schwach nach West geneigter Lage. Die mittelhochwüchsigen, heterogenen Bestände sind durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Lokal kommt der Rauhe Löwenzahn mit hoher Deckung vor, ebenso an anderer Stelle die Wiesen-Flockenblume. Lokal sind nährstoffreicherer Bereiche, vor allem auf der westlichen Teilfläche vorhanden. Wenige, hauptsächlich weit verbreitete Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei) sind neben zahlreichen Arten der Fettwiesen vorhanden. Stickstoffzeiger treten regelmäßig auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogene Bestände mit inselartigen Herdenbildungen einzelner Kräuter. Die Bestände werden vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger, bei untypischer heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000764%)

TK-Blatt 7419 (100.000764%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Westhang des Grafenbergs NW Kayh -
27420341300390

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese SO Mönchberg - 27420341300391

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300391
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese SO Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-042-K4-SK	Feld Nr.	042-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	422
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in stark nach Südost geneigter Hanglage. Der hochwüchsige, heterogene Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschicht sowie durch eine mäßig dichte Krautschicht aus. Wenige Magerkeitszeiger kommen meist vereinzelt vor, Wiesen-Flockenblume mit höhere Deckung, insgesamt wird 10% Deckung erreicht. Stickstoffzeiger wie Weisen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn regelmäßig, Wiesen-Knäulgras mit hoher Deckung vorhanden. Im Bereich ehemaliger Baumstandorte deutlich nährstoffreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, z.T. mit hoher Deckung.
Habitatstruktur	B	Lokal hoher Obergrasanteil, dichte Struktur. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, dichte Struktur mit lokal hohem Obergrasanteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese SO Mönchberg - 27420341300391

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg NW Kayh I -
27420341300392

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300392
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg NW Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-043-K4-SK	Feld Nr.	043-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1707
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am mäßig stark nach West geneigten Hang. Der hochwüchsige, heterogene Bestand ist durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart, Mittlerer Wegerich) kommen neben zahlreichen Arten der Fettwiesen mit mittlerer Anzahl und meist nur vereinzelt und mit geringer Stetigkeit vor. Am Oberhang magerer, hier auch Vorkommen von Stör- und Brachezeigern (Wald-Erdbeere, Fieder-Zwenke). Stellenweise dort auch offener Boden, vermutlich durch Wildschweine verursacht. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger, meist wenig stet, Stör- und Brachezeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Hochwüchsiger Bestand mit stellenweise dichter Obergrassschicht. Nutzung unklar, vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreiche, wenig Magerkeitszeiger, bereichsweise dichte Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg NW Kayh I -
27420341300392

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Alten Berg N Pfäffingen -
27420341300393

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300393
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese am Alten Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-006-R8-WH	Feld Nr.	006	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	503	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in schwacher Süd-West-Neigung mit Obstbäumen (-15% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, gekennzeichnet durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Leichte Versaumungstendenz (Mittlerer Klee). Besonders häufiges Vorkommen von Scharfem Hahnenfuß und Aufrechter Trespe. Homogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Stickstoffzeiger fehlen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch die Magerkeitszeiger Aufrechte Trespe, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Viele Magerkeitszeiger, darunter viel Aufrechte Trespe.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Trespen-Glatthaferwiese mit individuenreichem Vorkommen an Scharfem Hahnenfuß und Aufrechter Trespe. Leichte Versaumungstendenz. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000935%)

TK-Blatt 7419 (100.000935%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Alten Berg N Pfäffingen -
27420341300393

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia tetrasperma</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Alten Berg N Pfäffingen -
27420341300394

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300394
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Alten Berg N Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

Interne Nr.	6510-B-007-R8-WH	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6326	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwacher Südexposition mit Obstbäumen (-3% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, gekennzeichnet durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend Scharfer und Knolliger Hahnenfuß. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit. Typische Wiesenstruktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit typischer Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Alten Berg N Pfäffingen -
27420341300394

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Bräuning NW
Unterjesingen - 27420341300395

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300395
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Bräuning NW Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-R9-WH	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1309
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in ± ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Allgemein untypische Struktur und Dominanzverhältnisse, vermutlich infolge Beweidung. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, viel Scharfer Hahnenfuß). Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich beweidet, daher untypisch strukturiert.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit untypischer Struktur und untypischen Dominanzverhältnissen. Vermutlich beweidet. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Bräuning NW
Unterjesingen - 27420341300395

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica agrestis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Bräuning NW
Unterjesingen - 27420341300396

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300396
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Bräuning NW Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr. 6510-C-002-R9-WH **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1891
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in schwacher Süd-West-Neigung mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Salbei und Margerite. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher (-20% LRT). Magere, weniger wüchsige Bereiche im Wechsel mit wüchsigen, nährstoffreicheren Bereichen. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Tauben-Skabiose als Magerkeitszeiger. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Tauben-Skabiose als Magerkeitszeiger. Gekennzeichnet ist die Wiese weiterhin durch Arten der Fettwiesen und durch wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese heterogener Struktur mit wüchsigeren und weniger wüchsigeren Bereichen im Wechsel. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000143%)

TK-Blatt 7419 (100.000143%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Bräuning NW
Unterjesingen - 27420341300396

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen -
27420341300397

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300397
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-001-S8-WH **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 836
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit viel Salbei in schwacher Süd-West-Neigung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr dichte Schicht an Kräutern. Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Homogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher (-10% LRT). Blumenbunter Aspekt. Gekennzeichnet ist die Wiese durch die Magerkeitszeiger Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei (viel) und Orientalischer Wiesenbocksbart sowie wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit einer sehr dichten, wüchsigen Kräuterschicht und hohem Vorkommen von Scharfem Hahnenfuß. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000132%)

TK-Blatt 7419 (100.000132%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen -
27420341300397

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen - 27420341300398

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300398
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-002-S8-WH	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	683
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in Ostexposition mit Obstbäumen (-% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Knolliger Hahnenfuß aspektprägend. Heterogene Fläche mit kleinflächig eingestreuten alten Steinmauern (-% LRT). Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger, Knäuelgras als Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese heterogener Ausbildung auf alten Weinbergsterrassen. Nährstoffzeiger fehlen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen -
27420341300398

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen - 27420341300399

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300399
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-003-S8-WH	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1007	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthaferwiese in schwacher Nord-Ost-Neigung mit Obstbäumen (-20% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Knolliger Hahnenfuß aspektprägend. Homogene Fläche. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und wenig Frühlings-Fingerkraut als Magerkeitszeiger. Wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich nach Schnellaufnahme abzüglich von Störzeigern. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit, typische Struktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit viele Magerkeitszeigern, wenigen Stickstoffzeigern und individuenreichem Vorkommen von Knolligem Hahnenfuß. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen -
27420341300399

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen -
27420341300400

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300400
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-C-004-S8-WH	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1260
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen (-25% LRT). Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Heterogene Fläche, unter Obstbäumen und im beschatteten Bereich nährstoffreicher.
 Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart und Esparsette als Magerkeitszeiger. Geringe Anzahl an Stickstoffzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere bis starke Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit relativ wüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000111%)

TK-Blatt 7419 (100.000111%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Baylerberg NW Unterjesingen -
27420341300400

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Enzbach NW Unterjesingen -
27420341300401

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300401
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese am Enzbach NW Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-005-S8-WH	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3511
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Homogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Infolge Beweidung veränderte Schichtung: im Unterwuchs dichte Schicht mit Klee und Gräsern. Aufrechte Trespe, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Gekennzeichnet ist die Wiese zudem durch wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher. Mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese als Schafweide genutzt. Infolge der Beweidung gibt es eine veränderte Schichtung. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000051%)

TK-Blatt 7419 (100.000051%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese am Enzbach NW Unterjesingen -
27420341300401

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300402

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300402
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-006-S8-WH	Feld Nr.	006	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1066	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Ostexposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Knolliger Hahnenfuß aspektprägend. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese homogener Art mit vielen Magerkeits- und kaum Stickstoffzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300402

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Grafenberg N Kayh II -
27420341300403

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300403
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Grafenberg N Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-044-K4-SK	Feld Nr.	044-K4
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	867
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in stark nach Südwest geneigter Hanglage. Heterogene, mittelhochwüchsige bis hochwüchsige Bestände mit mäßig dichter bis dichter Obergrasschicht und mäßig dichter Mittelgrasschicht. Die Krautschicht ist meist mäßig dicht, lokal auch dicht, bei gleichzeitig geringem Grasanteil. Gekennzeichnet durch mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, die meist mit geringer Stetigkeit vorkommen, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Salbei etwas häufiger. Lokal nährstoffreicher, insbesondere um Baumscheiben sowie im Südosten, hier hoher Obergrasanteil. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) mit mittlerer Häufigkeit beigemischt. Wald-Erdbeere und Fieder-Zwenke als Brache- und Störzeiger mittelhäufig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern, Brache- und Störzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Lokal hoher Obergrasanteil, Struktur dicht. Nutzung unklar, vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung eingeschränkt, mäßig artenreich, bei lokal dichter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Grafenberg N Kayh II -
27420341300403

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen am Grafenberg N Kayh -
27420341300404

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300404
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen am Grafenberg N Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-045-K4-SK	Feld Nr.	045-K4
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1712
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an mäßig stark nach Südwest geneigtem Hang, der am Oberhang bereichsweise terrassenartig angelegt ist. Die Struktur der unregelmäßigen Bestände ist überwiegend aus einer lichten Schicht aus Ober-, einer mäßig dichten Mittelgrasschicht sowie einer mäßig dichten Krautschicht aufgebaut, lokal dominieren Kräuter. Insgesamt sind die Bestände heterogen und zeichnen sich durch eine mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern aus. Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe sind aspektprägend. Am Oberhang deutliche Anklänge an Magerrasen (Frühlings-Fingerkraut, Zypressen-Wolfsmilch, Kleines Habichtskraut). Lokal aber auch nährstoffreicher Bereiche, außerdem inselartig hohe Deckungsanteile von Brache- und Störzeigern (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere). Stellenweise zudem offener Boden, vermutlich durch Wildschweine verursacht. Zum Teil 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlerer Anzahl an Magerkeitszeiger, Brache- und Strörzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	C	Ungleichmäßige Struktur, lokal Kräuterdominanz bei spärlich entwickelter Grasschicht, lokal Gehölzaufkommen. Nutzung unklar, Parzellen werden zu verschiedene Zeitpunkten, vermutlich zu selten und unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere Anzahl an wertgebenden Arten, Struktur ungleichmäßig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen am Grafenberg N Kayh -
27420341300404

11.02.2016

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lormann NO Mönchberg -
27420341300405

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300405
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lormann NO Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-046-K4-SK	Feld Nr.	046-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2778
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an mäßig stark nach West geneigtem Hang mit einzelnen Obstbäumen. Heterogener, mittelhochwüchsiger Bestand durch lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und dichte Krautschicht gekennzeichnet. Lokal sehr hoher Kräuteranteil, Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß sind aspektprägend. Der heterogene Bestand ist durch eine mittlere bis hohe Anzahl an Magerkeitszeigern (u.a. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Rundblättrige Glockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee) geprägt, die zum Teil mit geringer Stetigkeit vorkommen. Am Oberhang zum Teil Anklänge an Magerrasen (Zypressen-Wolfsmilch, Stängelumfassendes Hellerkraut, Kartäuser-Nelke) ausgebildet. Hier auch zum Teil hohe Anteil von Brache- und Störzeigern (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere). Bestand lokal, insbesondere um Baumscheiben deutlich nährstoffreicher ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, lokal auch artenreich, mittlere bis hohe Anzahl an Magerkeitszeigern, Störzeiger begrenzt vorhanden.
Habitatstruktur	A	Typische Struktur mit lichter Obergrassschicht, mäßig dichter Mittelgrassschicht und dichter Krautschicht. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	Trampelpfad zieht sich durch den Bestand.
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere, lokal auch hohe Anzahl an Magerkeitszeigern, Struktur typisch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lormann NO Mönchberg -
27420341300405

11.02.2016

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>		nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg -
27420341300406

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300406
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-047-J4-SK	Feld Nr.	047-J4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	221
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in schwach nach Süd geneigter Exposition. Der heterogene, hochwüchsige Bestand ist durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Mittelgrasschicht und eine lichte bis mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Wenige, meist weit verbreitete Magerkeitszeiger (Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart) kennzeichnen den Bestand, die zum Teil nur mit geringer Stetigkeit vorkommen. Lokal nährstoffreichere Bereiche. Vereinzelt Vorkommen von Störzeigern (Brennnessel, Wald-Erdbeere).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger meist wenig stet.
Habitatstruktur	B	Hochwüchsiger Bestand, lokal sehr dicht und obergrasreich. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, lokal sehr dichter obergrasreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg -
27420341300406

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg -
27420341300407

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300407
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-048-J4-SK	Feld Nr.	048-J4
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2382
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen auf schwach nach Süd geneigter Kuppe. Die hochwüchsigen Bestände zeichnen sich durch eine dichte bis sehr dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine lichte Krautschicht aus. Magerkeitszeiger (Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei) mit mittlerer Anzahl und meist mit geringer Stetigkeit vertreten, zusammen 10 % Deckung erreichend. Bemerkenswert ist das Auftreten der Knäuel-Glockenblume mit sehr wenigen Exemplaren. Hohe Anteile von Wiesen-Fuchsschwanz und Ausdauerndem Lolch lassen auf Einsaat schließen. Am Südrand der südlichen Fläche kommen Schlehen auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, mittlere bis hohe Anteile an Einsaatarten.
Habitatstruktur	B	Dichter, obergrasreicher Bestand, geringer Kräuteranteil.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, Einsaatarten, dichte obergrasreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg -
27420341300407

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg I -
27420341300408

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300408
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr. 6510-C-049-J4-SK **Feld Nr.** 049-J4
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1398
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in stark nach Südwest geneigter Hanglage. Die mittelhochwüchsigen, heterogenen Bestände zeichnen sich durch eine jeweils mäßig dicht Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine lichte Krautschicht aus. Glatthafer und Wiesen-Salbei sind aspektprägend. Eine mittlere Anzahl von meist weit verbreiteten Magerkeitszeigern (Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Mittlerer Wegerich) kommen meist mit geringen Anteilen vor. Vereinzelt treten zudem Kleiner Wiesenknopf sowie Kleine Pimpernell hinzu. Die Fieder-Zwenke als Brachezeiger erreicht höhere Deckungsanteile. Lokal, im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher ausgeprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, Brachezeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Dichter Bestand durch hohen Gräseranteil. Bestand wird vermutlich zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, Brachzeiger vorhanden, dichter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg I -
27420341300408

11.02.2016

<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg II -
27420341300409

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300409
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-050-J4-SK **Feld Nr.** 050-J4
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1987
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in mäßig stark nach Südwest geneigten Hanglagen. Die heterogenen, mittelhochwüchsigen bis hochwüchsigen Bestände sind durch kleinräumige Wechsel von dichten obergrasreichen Abschnitten und kräuterreichen Abschnitten gekennzeichnet. Wenige, weit verbreitete Magerkeitszeiger (Wiesen-Salbei, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß) prägen die Bestände. Zudem treten vereinzelt Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn) sowie vermehrt Brachezeiger (Fieder-Zwenke, Grüner Pippau, Wald-Erdbeere) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Brache- und Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Heterogene Struktur durch Wechsel von kräuter- und gräserdominierten Bereichen. Nutzung unklar, vermutlich zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger sowie Brach- und Stickstoffzeiger, sowie heterogene untypische Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg II -
27420341300409

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg I -
27420341300410

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300410
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-051-J4-SK	Feld Nr.	051-J4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1046
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach bis mäßig stark geneigter Südexposition. Der heterogene, niedrig- bis mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine jeweils lichte bis mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräser sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht gekennzeichnet. Auffällig sind kleinflächige Inseln mit Dominanz von Aufrechtem Günsel, Kriechendem Fingerkraut, Rot-Klee und Pfennigkraut. Geprägt ist der Bestand durch wenige, weit verbreitete Magerkeitszeiger, die mit geringer Häufigkeit vorkommen. Lokal treten vereinzelt Blau-Seggen und Kleines Habichtskraut auf. Der Bestand wird vermutlich beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Störzeiger.
Habitatstruktur	C	Ungleichmäßige Struktur durch Inseln mit Dominanz einzelner Kräuter.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, wenig Magerkeitszeiger, Störzeiger, sowie untypische, ungleichmäßige Struktur durch Inselbildung einzelner Kräuter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg I -
27420341300410

11.02.2016

<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg III -
27420341300411

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300411
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-052-J3-SK	Feld Nr.	052-J3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1447
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süden geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern und einer mäßig dichten Krautschicht gekennzeichnet. Wiesen-Salbei und Glatthafer sind aspektprägend. Der Bestand ist durch mittelviele Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart) gekennzeichnet, die meist wenig stet sind. Wiesen-Salbei kommt mit hohen Deckungsanteilen vor. Auffällig ist die lokal, kleinflächige Dominanz der Brachezeiger Fieder-Zwenke und Wald-Erdbeere. Lokal, insbesondere um die Baumscheiben dichtere Struktur und nährstoffreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, Brachezeiger mit mittleren Deckungsanteilen.
Habitatstruktur	B	Struktur lokal untypisch dicht durch hohen Gräseranteil. Nutzung unklar, vermutlich zu seltene Mahd, Mähgut bleibt vermutlich liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger, Brachezeiger vorhanden sowie lokal untypisch dichter Struktur durch hohen Gräseranteil. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg III -
27420341300411

11.02.2016

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	dominant	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg - 27420341300412

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300412
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-053-J3-SK	Feld Nr.	053-J3	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	432	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine jeweils lichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei kommen mit hoher Deckung vor und sind aspektprägend. Der Bestand ist durch weitere Magerkeitszeiger (u.a. Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Arznei-Schlüsselblume) geprägt, die stet vorkommen. Am Oberhang sind Anklänge an Magerrasen (Zypressen-Wolfsmilch, Kleines Habichtskraut) anzutreffen, lokal sind Brachezeiger (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere) vorhanden. Arten der Fettwiesen kommen nur wenige vor, Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche, zahlreiche Magerkeitszeiger, Brachezeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Sehr lichte, untypische Struktur. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, Brachezeiger vorhanden, Struktur untypisch licht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341300412

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg IV -
27420341300413

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300413
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-054-J4-SK	Feld Nr.	054-J4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	804
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige bis hochwüchsige Bestand ist durch eine lichte Obergrasschicht, eine mäßig dichte Mittelgrasschicht und eine lichte bis mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Glatthafer und lokal auch Aufrechte Tresse sind aspektprägend. Magerkeitszeiger (Wiesen-Salbei, Wild Möhre, Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Rundblättrige Glockenblume) sind mittelhäufig vorhanden und treten meist vereinzelt bzw. mit geringer Deckung auf. Um Baumscheiben nährstoffreicher. Lokal bildet Wiesen-Flockenblume Herde. Brachezeiger (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere) und Störzeiger (Kriechendes Fingerkraut) erreichen lokal höhere Deckungsanteile.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittleres Vorkommen von Magerkeitszeigern, Brache- und Störzeiger mit höherer Deckung vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur durch Herdenbildung einzelner Arten, auch Brache- u. Störzeiger, untypisch. Bestand wird vermutlich zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, Brache- und Störzeiger, untypische Struktur durch lokale Herdenbildung einzelner Arten. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00056%)

TK-Blatt 7419 (100.00056%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg IV -
27420341300413

11.02.2016

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	dominant	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg II -
27420341300415

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300415
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-055-J3-SK	Feld Nr.	055-J3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	940
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in mäßig stark nach Südwesten geneigter Exposition. Der heterogene Bestand ist durch eine lichte bis spärlich entwickelte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie durch eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Wiesen-Salbei ist aspektprägend. Auffällig sind die hohen Deckungsanteil von Wiesen-Flockenblume auf der gesamten Fläche. Magerkeitszeiger mit mittlerer Anzahl vorhanden, meist nur vereinzelt bzw. mit geringer Deckung vorkommend. Lokal zudem Brennnessel als Stickstoff- und Störzeiger sowie Wald-Erdbeere als Brachezeiger. Weitere Störzeiger sind Kriechender Hahnenfuß, Gundelrebe sowie Kriechendes Fingerkraut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger, Stör-, Stickstoff- und Brachezeiger vorhanden.
Habitatstruktur	C	Struktur durch hohe Deckungsanteile einzelner Arten untypisch. Nutzung unklar, vermutlich zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich mit Stör- und Brachezeigern, Struktur durch Herdenbildung einzelner Arten untypisch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg II -
27420341300415

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg V -
27420341300416

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300416
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-056-J3-SK	Feld Nr.	056-J3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	216
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ± ebener Lage am Waldrand. Der Bestand ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Besonders auffällig sind Wiesen-Margerite und Knolliger Hahnenfuß, die mit hoher Deckung vorkommen. Weitere Magerkeitszeiger sind u. a. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe und Hasenbrot. Lokal sind nährstoffreicher, dichtere Bereiche vorhanden, Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel oder Wiesen-Bärenklau treten auf. Am Waldrand versaumte Bereiche mit Herden der Schmalblättrigen Wicke.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, nur vereinzelt Saum- und Brachezeiger.
Habitatstruktur	B	Lokal dichtere Struktur. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, mittleres Vorkommen von Magerkeitszeigern, Struktur randlich dichter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg V -
27420341300416

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Benzingen N Möncherg VI -
27420341300417

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300417
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Benzingen N Möncherg VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-057-J3-SK **Feld Nr.** 057-J3
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1007
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 25.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenreiche, in den Randbereichen etwas weniger artenreiche, Salbei-Glatthaferwiesen mit wenigen Obstbäumen in mäßig stark geneigter Südexposition am Waldrand. Die heterogenen, mittelhochwüchsigen Bestände sind durch eine lichte bis spärliche Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Mittelgrassschicht sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht gekennzeichnet. Die Bestände sind durch viele Magerkeitszeiger (u.a. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Salbei, Rauher Löwenzahn) gekennzeichnet, lokal finden sich Anklänge an Magerrasen mit Frühlings-Segge, Großem Ehrenpreis, Arznei-Thymian, Frühlings-Fingerkraut. Bemerkenswert ist das Auftreten des Stattlichen Knabenkrauts. Lokal erreicht die Fieder-Zwenke als Brachezeiger höhere Deckungsanteile. Arten der Fettwiesen sind mittelhäufig vorhanden, Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, lokal höhere Deckung von Brachzeiger.
Habitatstruktur	B	Struktur beeinträchtigt durch lokal geringen Kräuteranteil. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, artenreich, viele Magerkeitszeiger, Struktur durch lokal geringen Kräuteranteil beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Benzingen N Möncherg VI -
27420341300417

11.02.2016

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	dominant	ja
<i>Orchis mascula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	dominant	ja
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Benzingen N Mönchberg
VII - 27420341300418

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300418
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Benzingen N Mönchberg VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-058-J3-SK	Feld Nr.	058-J3
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1957
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in mäßig stark nach Süd geneigter Exposition. Der heterogene Bestand ist durch eine lichte bis sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht gekennzeichnet. Auffällig sind die hohen Deckungsanteile von Wiesen-Salbei und Wiesen-Flockenblume über große Bereiche. Bestand heterogen, Magerkeitszeiger (u.a. Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Margerite) überwiegend viele vorhanden. Am Oberhang kleinflächig Anklänge an Magerrasen (Frühlings-Fingerkraut, Arznei-Thymian). Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Brachzeiger (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere) lokal hohe Deckungsanteile.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich bis artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, lokal hohe Deckung von Brachzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur untypisch durch hohe Deckung einzelner Kräuter bei gleichzeitigem Fehlen von Gräsern. Nutzung unklar. Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt mäßig artenreich bis artenreich, Vorkommen von Brachezeigern, Struktur untypisch, Herden einzelner Kräuter. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Benzingen N Mönchberg
VII - 27420341300418

11.02.2016

<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	dominant	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	dominant	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	dominant	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Mönchberg I - 27420341300419

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300419
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Mönchberg I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-059-J3-SK **Feld Nr.** 059-J3
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1788
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese in mäßig stark nach Südosten geneigter Exposition. Der weitgehend homogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht geprägt. Aspektprägend sind Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite, in dem durch viele Magerkeitszeiger (Orientalischer Wiesenbocksbart, Knolliger Hahnenfuß, Acker-Witwenblumen, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Rundblättrige Glockenblume) geprägten Bestand. Bemerkenswert ist das Auftreten der im Naturraum seltenen Büschel-Glockenblume. Der Bestand ist lokal, kleinflächig etwas nährstoffreicher. Stickstoffzeiger insgesamt mit geringer Deckung vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, keine Störzeiger Vorhanden.
Habitatstruktur	A	Homogener Bestand mit lebensraumtypischer Struktur. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, artenreich, typische Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Mönchberg I - 27420341300419

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen NW Mönchberg II - 27420341300420

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300420
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen NW Mönchberg II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-060-J3-SK	Feld Nr.	060-J3
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2191
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in mäßig starker und schwacher nach Ost und Südost geneigter Hanglage. Die heterogenen, hochwüchsigen Bestände sind durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie einer lichten Schicht an Kräutern gekennzeichnet. Im Bestand weist einen deutlich höheren Gräser- als Kräuteranteil auf. Die Anzahl an Magerkeitszeigern ist gering. Mit Ausnahme von Wiesen-Salbei, der im Südosten mit höherer Deckung vorkommt, treten Rundblättrige Glockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Herbstzeitlose, Knolliger Hahnenfuß und Wilde Möhre meist nur mit geringer Deckung oder vereinzelt auf, erreichen insgesamt jedoch 10 % Deckung. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Büschel-Glockenblume, die im Naturraum selten ist. Stickstoffzeiger vorhanden, Wiesen-Knäuelgras mit bemerkenswertem und Wiesenlöwenzahn mit geringem Vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit mittlerem bis geringem Vorkommen an Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Über weite Bereiche hohe Deckung an Obergräsern und geringer Kräuteranteil. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, mäßig artenreich bei geringem bis mittlerem Vorkommen von Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger vorhanden, Struktur durch dichte Obergrasschicht und gleichzeitig geringem Kräuteranteil beeinträchtigt. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen NW Mönchberg II - 27420341300420

11.02.2016

Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	dominant	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	dominant	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen NW Mönchberg III - 27420341300421

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300421
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen NW Mönchberg III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr. 6510-C-061-J3-SK **Feld Nr.** 061-J3
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2164
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in überwiegend stark nach Süd geneigter Hanglage. Die heterogenen, hochwüchsigen Bestände sind durch eine jeweils dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern und eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht gekennzeichnet. Wenige Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde-Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnliche Hornklee, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen Salbei) in den Beständen regelmäßig aber überwiegend geringmächtig vorhanden. Mit wenigen Exemplaren kommt die Arznei-Schlüsselblume vor. Im Bereich der Baumscheiben deutlich nährstoffreichere Ausprägung, zudem ganzflächig hoher Anteil an Brache- und Störzeiger wie Wald-Erdbeere, Fieder-Zwenke, Acker-Winde, Kriechendes Fingerkraut, Knoblauchsrauke. Die westliche Teilfläche ist lokal nährstoffärmer mit etwas mehr Magerkeitszeigern. Hier ist alter Gehölzschnitt abgelagert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, viele Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Lokal untypische Struktur durch dichte Obergrasschicht und hohe Deckung der Walderdbeere.
Beeinträchtigung	B	Gehölzschnittablagerung auf westlicher Fläche.
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, wenig Magerkeitszeiger, viele Störzeiger bei lokal untypischer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen NW Mönchberg III - 27420341300421

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Mönchberg IV - 27420341300422

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300422
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Mönchberg IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-062-J3-SK	Feld Nr.	062-J3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	937
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, verbrachte Salbei-Glatthaferwiese in stark nach Südwest geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an Mittelgräsern und eine lichte bis mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Der hohe Gräseranteil ist bemerkenswert. Mittelhäufig kommen Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Knolliger Hahnenfuß und Arznei-Schlüsselblume vor. Am Oberhang treten zudem Arten der Magerrasen auf. Höhere Deckung erreichen Kleiner Wiesenknopf, Zypressen Wolfsmilch und Großer Ehrenpreis. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Insgesamt hohe Deckung von Fieder-Zwenke und Wald Erdbeere als Brachzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeige vorhanden, lokal auch Arten der Magerrasen, hohe Deckung von Brachezeigern.
Habitatstruktur	B	Heterogener Bestand, Struktur durch geringen Kräuteranteil untypisch. Der Bestand wird vermutlich zu selten gemäht. Erste Gehölzschößlinge kommen auf.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, hoher Anteil an Brachezeigern, untypische Struktur durch geringen Kräuteranteil. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Mönchberg IV - 27420341300422

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	dominant	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia tenuifolia</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300423

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300423
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-C-007-S8-WH	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4214	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in schwacher Ost-Exposition mit Obstbäumen (-25% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Aufrechte Trespe aspektprägend. Westliche Teilfläche mit weniger Trespe, Ausbildung als mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als weitere Magerkeitszeiger. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in Ost-Exposition mit mittelhochwüchsigem Bestand. Individuenreiches Vorkommen von Aufrechter Trespe. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341300423

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Bräuning NW
Unterjesingen - 27420341300424

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300424
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Bräuning NW Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr. 6510-C-006-S9-WH **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 645
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in schwacher Ost-Exposition mit Obstbäumen (-20% LRT). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Heterogene Fläche mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Mehrfach dichtere Herden mit Hochgras. Aufrechte Trespe, Wilde Möhre, Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich (Schnellaufnahme abzüglich der Störzeiger). Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese heterogener Art mit nährstoffreicheren Bereichen und mehrfach dichteren Herden mit Hochgras. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00062%)

TK-Blatt 7419 (100.00062%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Bräuning NW
Unterjesingen - 27420341300424

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Vicia tenuifolia	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Baylerberg N Unterjesingen - 27420341300425

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300425
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Baylerberg N Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-007-S9-WH	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	1703	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, trespenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen (-15% LRT) in schwacher Südwestexposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Gräser. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher mit lokalen Anklängen an Magerrasen. Kleinflächig eingestreute Reste alter Weinbergsmauern. Gekennzeichnet ist die Fläche durch viele Arten der Fettwiesen (relativ viel Rot-Klee) und wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Heterogen, lokal etwas nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Relativ dicht wüchsige, trespenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit lokalen Anklängen an Magerrasen, an anderen Stellen etwas nährstoffreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Baylerberg N Unterjesingen -
27420341300425

11.02.2016

<i>Dactylis glomerata</i>	dominant	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese am Baylerberg N Unterjesingen - 27420341300426

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300426
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese am Baylerberg N Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-008-S9-WH	Feld Nr.	008	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	581	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen (-15% LRT). Geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen (viel Rot-Klee), Einige Stickstoffzeiger. Als Magerkeitszeiger viel Aufrechte Tresse, sonst Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger-
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit, dicht. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen mit einer dichten Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese am Baylerberg N Unterjesingen -
27420341300426

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300428

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300428
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-TL1-WH	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1643
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in Nord-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Heterogene Fläche, im Norden übergehend in Böschung. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Nährstoff- und Magerkeitszeigern. Daneben treten Stickstoffzeiger und viel Arznei-Schlüsselblume auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Nährstoffgradient. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand, die im Norden in Böschung übergeht. Stickstoffzeiger deutlich vorhanden, aber Gesamtbewertung B wegen standortstypischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300428

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300429

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300429
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-011-H2-TL	Feld Nr.	011
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3530
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend mäßig artenreiche Glatthaferwiese zwischen Ackerflächen an einem Südhang mit wenigen, großen Obstbäumen am Flächenrand. In dem niedrig- bis mittelhochwüchsigen Bestand dominieren Mittelgräser und eine dichte Krautschicht, aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Pippau. Durch zahlreiche Magerkeitszeiger im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese. Bis auf wenige Störstellen mit höheren Gräseranteilen homogen ausgebildet. Am Hangfuß dichter und weniger Magerkeitszeiger. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige bis einige Stickstoffzeiger und einige stetige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit höheren Anteilen an Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	B	Einzelne Störstellen, stellenweise Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Knäuelgras in mittlerer Häufigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, teilweise artenreiche Glatthaferwiese mit Übergang zu Salbei-Glatthafer-Wiese. Störstellen mit höheren Gräseranteilen, ansonsten homogen ausgebildet. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000048%)

TK-Blatt 7319 (100.000048%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			ja
Crepis biennis	dominant		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300429

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>		ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>		nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300430

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300430
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-012-G2-TL	Feld Nr.	012	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5455	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächige, mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese an leicht geneigtem Südhang mit wenigen Obstbäumen im zentralen Flächenbereich. Der mittelhochwüchsige bis hochwüchsige Bestand wird v.a. durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern geprägt, in der Knolliger Hahnenfuß, Hopfenklee und Goldhafer dominieren, stellenweise nimmt auch der Zottige Klappertopf höhere Anteile ein. Insgesamt ausgewogenes Gräser-Kräuter-Verhältnis. Die südlich angrenzenden Hangflächen sind deutlich artenärmer ausgebildet und konnten nicht mehr als LRT erfasst werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit höheren Anteilen an Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	B	Großflächig und weitgehend homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Großflächige, mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese, randlich überwiegend durch Hecke eingegrenzt. Stellenweise hohe Anteile an Trocknis- und Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000075%)

TK-Blatt 7319 (100.000075%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300430

11.02.2016

Festuca pratensis		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sativa	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300431

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300431
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-013-G2-TL	Feld Nr.	013	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1297	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Typische Glatthafer-Wiese in mittlerer Süd-Exposition mit älteren und jüngeren Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer und Fuchsschwanz teilweise dominant), eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Obergräser und Scharfer Hahnenfuß, z.T. auch Herbstzeitlose. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher mit Gräsern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Stickstoffzeigern (Fuchsschwanz), Magerkeitszeigern (Margerite, Acker-Witwenblume), Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger wie Herbstzeitlose jeweils in geringeren Anteilen. Stellenweise treten auch Störzeiger wie Kriechendes Fingerkraut auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mit geringen Anteilen an Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	B	Überwiegend heterogen ausgebildet mit einzelnen Störstellen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit geringen Anteilen an Trockenheits- und Nährstoffzeigern und einigen Störstellen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300431

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium molle	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sativa	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg -
27420341300432

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300432
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-014-G2-TL	Feld Nr.	014	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8557	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächige, mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an mittelsteilem Südhang. Niedrig- bis teilweise mittelwüchsiger Bestand, der durch eine dichte Krautschicht mit spärlicher Obergrasschicht geprägt wird. Es dominieren Salbei (kleinflächig bis zu 80% Deckung der Blattrosetten), Knolliger Hahnenfuß und Margerite, die Dominanz lässt im unteren Hangbereich und am Rand nach, der Gräseranteil nimmt hier zu. Insgesamt heterogen und überwiegend sehr niedrigwüchsig. Gekennzeichnet ist die Wiese durch sehr wenige Stickstoffzeiger, viele Magerkeitszeiger, viele Trockenzeiger, viele Einsaatarten (Echte Luzerne, Echte Futterwicke) und wenige Arten der Fettwiesen. Großflächige Störstellen durch Wildschweine (?). Nutzung nicht bekannt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Nur mäßig artenreich mit massiver Dominanz von Magerkeitszeigern, insbesondere Salbei.
Habitatstruktur	B	Weitgehend heterogen, Bestand zentral lückig bis licht, an den Rändern dichter.
Beeinträchtigung	B	Deutliche Kahlstellen.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Störstellen und dominantem Salbeiaspekt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000051%)

TK-Blatt 7319 (100.000051%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO Herrenberg -
27420341300432

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg -
27420341300433

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300433
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-015-H2-TL	Feld Nr.	015	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1525	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf einer schmalen, südexponierten Kuppe. Mittelhochwüchsiger Bestand mit hohen Kräuteranteilen. Aspektbildend sind Salbei und Flaumhafer. Trockenis- und Magerkeitszeiger deutlich, vor allem Salbei. Vereinzelt Nährstoffzeiger in Form von Obergräsern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit wenigen aber tw. dominanten Magerkeitszeigern. Vereinzelte Vorkommen des lokal seltenen Knöllchen-Steinbrechs.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen mit vorkommenden Einsaatarten und leichter Filzaufgabe in der Unterschicht. Vermutlich etwas unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Deutliche Störstellen.
Gesamtbewertung	C	Kleinflächige, mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf schmaler, südexponierter Kuppe. Wenige Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000275%)

TK-Blatt 7319 (100.000275%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO Herrenberg -
27420341300433

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300434

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300434
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-016-H2-TL	Feld Nr.	016	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2862	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei durch eine Böschungskante getrennte Glatthaferwiesen mit vereinzelt Obstbäumen in mäßig artenreicher Ausbildung. Der mittelhochwüchsige Bestand ist geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Gräser und Acker-Witwenblume, auf Teilflächen am Oberhang auch Trespe(Übergänge zur Salbei-Glatthaferwiese). Insgesamt homogen mit ausgewogenem Kräuter-Gräserverhältnis. Magerkeitszeiger und Trockenheitszeiger (Salbei, Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß und Margerite) stetig, auf der unteren Teilfläche verstärkt Herbstzeitlose, vereinzelt Stickstoffzeiger wie Löwenzahn und Wiesenkerbel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit mittlerem Anteil an Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	B	Überwiegend homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf zwei Teilflächen mit dichtem, mittelhochwüchsigem Bestand und Übergängen zu Salbei-Glatthafer-Wiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300434

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300435

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300435
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-017-H2-TL	Feld Nr.	017
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1932
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in leichter Süd-West-Hanglage entlang der Hildrizhauser Straße. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Gräser-Kräuter-Verhältnis mit etwas höherem Kräuteranteil. Aspektprägend sind Salbei, Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, sowie verschiedene Gräser. Nach Nordwesten etwas nährstoffreicher und dichter. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch stetige und z.T. dominierende Trocknis- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit höheren Anteilen an Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	A	Überwiegend homogen mit ausgewogenem Gräser-Kräuterverhältnis. Im Nordwesten etwas nährstoffreicher und dichter.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelwüchsige und homogene Salbei-Glatthaferwiese. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00016%)

TK-Blatt 7319 (100.00016%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300435

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300436

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300436
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-018-H2-TL	Feld Nr.	018	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3568	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Salbei Glatthafer-Wiese in weitgehend ebener Lage. Auf den einzelnen Teilflächen stehen mehrere Obstbäume. Mittel- bis hochwüchsiger, sehr dichter Bestand mit ausgewogenem Gräser-Kräuter-Verhältnis. Kennzeichnend sind ein Nebeneinander von stetig auftretenden Nährstoffzeigern wie Wiesen-Bärenklau, Scharfer Hahnenfuß und Magerkeitszeigern wie Acker-Witwenblume, Salbei und Margerite.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit wenigen Magerkeitszeigern, die sehr stetig auftreten.
Habitatstruktur	B	Sehr dicht (teilweise mastig) und kräuterreich, Magerkeits- und Nährstoffzeiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, sehr dichte Glatthafer-Wiese mit vereinzelt Übergängen zu Salbei-Glatthafer-Wiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (89.481178%)
122 Obere Gäue (10.518959%)

TK-Blatt 7319 (100.000137%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300436

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300437

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300437
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-018a-H2-TL	Feld Nr.	018A
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4903
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Glatthafer, Salbei und Löwenzahn. Kräuter dominieren. Fläche etwas heterogen, gekennzeichnet durch viele Stickstoffzeiger (Löwenzahn dominant) und viele Trockenzeiger (Salbei). Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen in ausgewogenem Verhältnis. Die südlich angrenzende Fläche ist nährstoffreich und dichter und wurde deshalb nicht erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen, Nährstoffgradient. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand und besonders hohem Vorkommen von Glatthafer, Salbei und Löwenzahn. Kräuter-Gräser-Verhältnis durch Kräuter dominiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000082%)

TK-Blatt
7319 (5.637895%)
7419 (94.362187%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300437

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300438

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300438
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-019-G2-TL	Feld Nr.	019	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3563	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an einem Südhang oberhalb der Autobahn. Die Fläche wird von Gehölzbeständen eingegrenzt und ist mit Halb- und Niederstamm-Obstbäumen bestanden. Der Bestand wird geprägt durch den dichten Bestand an mittelhohen Gräsern, aspektbildend ist hier die Trespe, demgegenüber treten Obergräser zurück. Stellenweise an Kräutern verarmt, nur Salbei in höheren Anteilen. Nach Osten Übergang zu Magerrasen. Insgesamt nur wenige Nährstoffzeiger, dafür Magerkeits- und Trockenheitszeiger flächig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit Magerkeitszeigern, Magerrasenarten und Saumarten wie Erdbeere, Mittlerer Klee und Odermennig im Bereich von Baumscheiben, Pestwurz tritt entlang der Hecke auf.
Habitatstruktur	B	Homogene Bereiche neben stärker heterogenen Bereichen, flächig aufkommende junge Gehölzschösslinge (Schlehe), unterhalb des Bienenhauses vereinzelt Goldrute als Störzeiger. Bestand wird beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Magerrasen, Saumarten und einzelnen Schlehenschösslingen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO
Herrenberg - 27420341300438

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Petasites hybridus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
- 27420341300439

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300439
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-020-H2-TL	Feld Nr.	020	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2807	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an schwach geneigtem Südhang mit wenigen Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand geprägt durch eine dichte bis sehr dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer, Flaumhafer, Knäuelgras), demgegenüber treten Kräuter zurück. Nur auf Teilflächen ist der Bocksbart aspektbildend. Nebeneinander von Trocknis- und Magerkeitszeigern (v.a. Salbei) und wenigen Nährstoffzeigern, insbesondere Scharfer Hahnenfuß. Kleinere Teilflächen am Flächenrand und im Bereich von Baumscheiben entsprechen nicht dem LRT (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit wenigen Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	B	Obergräser wie Glatthafer, Flaumhafer und Knäuelgras mit höheren Anteilen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Gräserdominanz. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
- 27420341300439

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300440

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300440
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-021-H2-TL	Feld Nr.	021	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6859	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf einem langgezogenen Geländerücken. Hochwüchsiger und sehr dichter Bestand, der durch eine überwiegend dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer, Knäuelgras) und regelmäßig vorkommende Stickstoffzeiger wie Löwenzahn, Scharfer Hahnenfuß und Bärenklau gekennzeichnet. Aspektprägend sind Obergräser und Hahnenfuß.
 Als (vereinzelte) Magerkeitszeiger kommen Salbei, Margerite und Bocksbart vor. Kleinflächig entsprechen Flächenteile mit dominierenden Nährstoffzeigern nicht dem LRT (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	C	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenarme, typische Glatthaferwiese mit hochwüchsigem, sehr dichtem Bestand. Wegen der vielen Nährstoffzeiger und der wenigen Offenböden und Störstellen ist Bestand an der Erfassungsgrenze.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (88.594905%)
 104 Schönbuch und Glemswald (11.405137%)

TK-Blatt 7319 (56.535178%)
 7419 (43.464863%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300440

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300441

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300441
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-022-H2-TL	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	496	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf kleinflächiger, südexponierter Geländekante im südlichen Anschluss an Erfassungseinheit 439. Der weitgehend niedrigwüchsige Bestand wird geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und mäßig dichter Schicht an mittelhohen Gräsern. Knolliger Hahnenfuß aspektprägend und einige (Zeitlose). Hohe Anteile von Magerkeits- und Trockenheitszeigern und Herbstzeitlose als Wechselfeuchtezeiger. Stickstoffzeiger treten zurück.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit hohen Anteilen an Magerkeits- und Trockenheitszeigern; bemerkenswert ist das individuenreiche Vorkommen der Knäuel-Glockenblume.
Habitatstruktur	A	Weitgehend homogen mit hohen Kräuteranteilen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Kleinflächige, artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit häufigem Vorkommen der Knäuel-Glockenblume.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (54.207839%)
 104 Schönbuch und Glemswald (45.792927%)

TK-Blatt 7319 (100.000746%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300441

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium molle	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300442

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300442
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-023-H1-TL **Feld Nr.** 023
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6371
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Typische Glatthaferwiese in weitgehend ebener Lage mit muldenartiger Vertiefung im Zentrum. Hochwüchsiger, sehr dichter Bestand, geprägt durch ein Nebeneinander von Magerkeits- und Nährstoffzeigern, wobei Nährstoffzeiger lokal dominieren (hier an der Erfassungsgrenze). Weitgehend kräuterdominiertes Kräuter-Gräserverhältnis.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Lokal, so im Bereich der Geländemulde, dominieren Bärenklau, Wiesenstorchschnabel, Löwenzahn, Scharfer Hahnenfuß und Wiesenkerbel. Vereinzelt tritt Engelswurz als Feuchtezeiger auf.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen, Bestand dicht und hochwüchsig mit hohen Anteilen an Nährstoffzeigern.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Typische Glatthaferwiese an der Erfassungsgrenze mit vereinzelt Feuchtezeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.00002%)

TK-Blatt 7419 (100.00002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300442

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago canadensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sativa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn
Gänsbühl O Herrenberg - 27420341300443

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300443
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-025-H2-TL **Feld Nr.** 025
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 934
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, kleinflächige Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte auf schwachem Nord-West-Hang randlich eines wiesenbestandenen Talzuges. Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Krautschicht aus zahlreichen Magerkeits- und wenigen Stickstoffzeigern, aspektprägend sind Wiesen-Flockenblume und Großer Wiesenknopf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit vielen, stetig vorkommenden Magerkeitszeigern, als bewertungsrelevante Art tritt der Große Wiesenknopf stetig auf.
Habitatstruktur	A	Weitgehend homogen, Magerkeitszeiger nach Norden etwas abnehmend. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und kräuterreiche, kleinflächige Glatthafer-Wiese auf wechselfrischem Standort. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann
Gänsbühl O Herrenberg - 27420341300443

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300444

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300444
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-026-H2-TL	Feld Nr.	026
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7715
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthafer-Wiese auf zwei Teilflächen an schwach geneigtem Südhang mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch mäßig dichte Schicht an Obergräsern insbesondere Glatthafer, dichte Krautschicht. Gräser dominieren neben dem Wiesensalbei.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit hoher Anzahl an Magerkeitszeigern, insbesondere Wiesensalbei und Skabiosen-Flockenblume.
Habitatstruktur	A	Bestand mit ausgewogener Mischung aus Gräsern und Kräutern. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit ausgewogenem Gräsern-Kräutern Verhältnis. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (75.884%)
122 Obere Gäue (24.116%)

TK-Blatt 7319 (51.641%)
7419 (48.359%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300444

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium molle	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg - 27420341300445

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300445
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-027-H2-TL	Feld Nr.	027
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4616
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese an leichtem Südhang mit Nieder- und Halbstamm Obstbäumen. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand mit dichter Krautschicht und lichter Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Scharfer und Knolliger Hahnenfuß und teilweise Zottiger Klappertopf. Im Osten im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher mit dominanten Obergräsern (Glatthafer, Knäuelgras). Kennzeichnend ist ein gleichmäßiges Auftreten von Fettwiesenarten und Magerkeitszeigern; Stickstoffzeiger wie Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bärenklau, Löwenzahn und Knäuelgras treten vereinzelt auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit stetig vorkommenden Magerkeitszeigern wie Salbei, Margerite und Klappertopf.
Habitatstruktur	B	Fläche etwas heterogen mit ausgewogenem Kräuter-Gräserverhältnis, teilweise etwas höhere Kräuteranteile, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und kräuterreiche Glatthaferwiese, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (97.41295%)
7419 (2.586981%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Allium spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300445

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lamium album	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg -
27420341300446

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300446
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-028-H2-TL	Feld Nr.	028	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1802	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit randlichen Feldgehölzen neben der Autobahn. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch die spärliche Schicht an Obergräsern und eine dichte Krautschicht, die von Magerkeits- und Trockenheitszeigern dominiert wird. Aspektprägend sind Salbei, Margerite und Flaumhafer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich mit vielen Magerkeits- und Trockeniszeigern.
Habitatstruktur	A	Homogene Fläche mit ausgewogenem Gräser-Kräuter Verhältnis, nur wenig Nährstoffzeiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese neben der Autobahn mit optimalen Habitatsstrukturen. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341300446

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg
- 27420341300447

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300447
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewinn Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-029-H2-TL	Feld Nr.	029	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3001	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche stellenweise artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Mittelhochwüchsiger, dichter Bestand, mit dichter Krautschicht. Aspektprägend sind Glatthafer und Hahnenfuß. Gekennzeichnet ist die Wiese durch zahlreiche Fettwiesenarten und einzelne Magerkeits- und Trockeniszeiger, die aber noch 10% Deckung erreichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreicher bis artenreicher Bestand.
Habitatstruktur	C	Überwiegend homogen, vereinzelt treten Nährstoffzeiger wie Löwenzahn, Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bärenklau auf. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Überwiegend mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem, dichtem Bestand und hohem Anteil an Fettwiesenarten. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (55.567%)
104 Schönbuch und Glemswald (44.433%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
- 27420341300447

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg - 27420341300448

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300448
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-030-H2-TL	Feld Nr.	030
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1594
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmale, artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf leicht geneigtem Südwest-Hang. Mittel- bis sehr hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Salbei, Flaumhafer, Hahnenfuß und Klappertopf. Kräuter dominieren. Fläche heterogen, lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger in hoher bis sehr hoher Stetigkeit und Trockniszeiger und wenige Stickstoffzeiger (Scharfer Hahnenfuß, Bärenklau). Nach Westen nehmen Arten der Fettwiesen zu und der Bestand ist dort wüchsiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher, mittlere bis hohe Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmale, artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mittel- bis sehr hochwüchsigem Bestand. Viele Magerkeitszeiger in hoher bis sehr hoher Stetigkeit. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000289%)

TK-Blatt 7419 (100.000289%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg -
27420341300448

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte nördlich Breitenholz
I - 27420341300449

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300449
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte nördlich Breitenholz I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-L7-SK **Feld Nr.** 001-L7
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5732
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Tallage, die von einem Graben durchzogen wird. Der homogene, hochwüchsige Bestand ist durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine lichte Krautschicht gekennzeichnet. Wenige, überwiegend weit verbreitete Magerkeitszeiger wie Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Orientalischer Wiesenbocksbart kommen zerstreut, oft auch nur vereinzelt vor. Frischezeiger wie Sumpf-Vergissmeinnicht und Herbst-Zeitlose vereinzelt vorhanden. Daneben zahlreiche Arten der Fettwiesen, darunter hochwüchsige Arten und Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras und Wiesenlöwenzahn mit regelmäßigem, teilweise individuenreichem Vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Dichter Bestand mit hohem Anteile an Obergräsern. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, Stickstoffzeiger und dichter Bestand durch hohen Obergrasanteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte nördlich Breitenholz
I - 27420341300449

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese nördlich von Breitenholz - 27420341300451

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300451
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese nördlich von Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-C-003-L7-SK **Feld Nr.** 003-L7
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1043
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Bemerkenswert ist die spärlich entwickelte Ober- und Mittelgrasschicht des heterogenen, niederwüchsigen Bestands, der lokal, um Baumscheiben nährstoffreicher ausgebildet ist. Die Krautschicht ist dicht. Hier kommt der Raue Löwenzahn mit auffällig hohen Deckungsanteilen vor. Mittelviele Magerkeitszeiger, darunter zahlreiche Exemplare von Acker-Witwenblume, Mittlerem Wegerich und Gewöhnlichem Hornklee. Außerdem kommen Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Hasenbrot, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart vor. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel und Wiesenlöwenzahn mit geringem bis mittlerem Vorkommen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, zum Teil nur vereinzelt vorhanden.
Habitatstruktur	C	Untypische Habitatstruktur durch nur spärlich ausgebildete Grasschicht, hohe Deckung des rosettenbildenden Rauhen Löwenzahns deutet auf Störung hin. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, untypische Habitatstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese nördlich von Breitenholz - 27420341300451

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz I -
27420341300452

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300452
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-004-L7-SK	Feld Nr.	004-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2944
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark nach Süd exponierter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine sehr spärliche bis lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Zahlreiche überwiegend weitverbreitete Magerkeitszeiger wie Acker-Witwenblume, Wiesenflockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart vorhanden, sowie Aufrechte Trespe und vereinzelt Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Margerite, Hasenbrot und Frühlings-Segge. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) vorhanden mit geringen bis mittleren Deckungsanteilen vorhanden. Bestand am Oberhang etwas magerer ausgeprägt, im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Im Westen stellenweise Herden von Bastard-Luzerne.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	A	Typische Habitatstruktur mit lichter Schicht aus Obergräsern, mäßig dichter Mittelgrasschicht und mäßig dichter bis dichter Krautschicht.
Beeinträchtigung	B	Im Norden wird Fläche kleinflächig als Freizeitgrundstück genutzt mit Holzlager, kleinem Schuppen und Bank.
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, Stickstoffzeiger vorhanden, typische Habitatstruktur, Beeinträchtigung durch Holzlager und kleinen Schuppen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000041%)

TK-Blatt 7419 (100.000041%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	425 Holzlagerung	Grad 2	mittel
	510 Freizeit/Erholung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz I -
27420341300452

11.02.2016

<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holsteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz I -
27420341300453

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300453
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-006-L7-SK	Feld Nr.	006-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2202
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in leicht nach West geneigter Tallage mit Obstbäumen am Westrand. Der heterogene, hochwüchsige Bestand ist durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine lichte Krautschicht gekennzeichnet. Wenige, weit verbreitete Magerkeitszeiger wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Flaumiger Wiesenhafer und Orientalischer Wiesenbocksbart kommen vereinzelt aber stetig vor. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Knäuelgras) mit geringem Vorkommen vorhanden. Lokal treten Herden des eingesäten Ausdauernden Lolchs auf, lokal ist eine dichte Schicht an Obergräsern ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich mit wenigen Magerkeitszeigern, zum Teil mit geringem Vorkommen, vereinzelt Stickstoffzeiger vorhanden, Einsaatart vorhanden.
Habitatstruktur	B	Lokal dichte Schicht an Obergräsern, Krautschicht licht. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Einsaatart vorhanden, lokal dichte Schicht an Obergräsern bei insgesamt lichter Krautschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000177%)

TK-Blatt 7419 (100.000177%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz I -
27420341300453

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz II -
27420341300454

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300454
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-B-007-L7-SK	Feld Nr.	007-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1810
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese auf einer schwach nach Nordwest geneigter Geländeterrasse mit wenigen Obstbäumen im Osten. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern und einer mäßig dichten Krautschicht aus. Mittelviele Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblumen, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart) mit geringem bis mittlerem und gleichmäßigem Auftreten vorhanden. Daneben zahlreiche Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) mit mittleren Anteilen vorhanden. Zudem kommt der Ausdauernde Lolch als Einsaatart vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Einsaatart.
Habitatstruktur	A	Typische geschichte Struktur bei mittlerer Wuchshöhe. Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, Einsaatart bei typischer Habitatstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00005%)

TK-Blatt 7419 (100.00005%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz II -
27420341300454

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenstein III -
27420341300455

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300455
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenstein III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-008-L7-SK	Feld Nr.	008-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5048
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener bis schwach nach Südwest geneigter Lage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht aus. Mittelvielen Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Arznei-Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart) vorhanden, dabei Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume und Hasenbrot mit höheren Mengenanteilen vorhanden. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgebildet, lokal kleinflächig auch magerere Bereiche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviel Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Vegetationsstruktur stellenweise typisch, horizontal ungleichmäßig, lokal etwas dichter Bestand. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000053%)

TK-Blatt 7419 (100.000053%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenstein III -
27420341300455

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz IV
- 27420341300456

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300456
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-009-L7-SK	Feld Nr.	009-L7
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3791
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit einzelnen Obstbäumen in mäßig stark nach Nordwesten geneigter Hanglage. Der blumenbunte, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine dichte Schicht an Kräutern gekennzeichnet. Magerkeitszeiger zahlreich vorhanden, besonders auffällig sind die hohen Deckungsanteile von Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Orientalischem Wiesenbocksbart. Neben den weit verbreiteten Magerkeitszeiger auch Arznei-Schlüsselblume, Aufrechte Trespe, Blaue Segge, Hasenbrot und Rauher Löwenzahn vorhanden. Bestand im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher, auf nördlicher Teilfläche im Westen magerer ausgeprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger zum Teil mit hohen Deckungsanteilen.
Habitatstruktur	A	Typisch geschichtete Vegetationsstruktur, gleichmäßig. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, typische Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz IV
- 27420341300456

11.02.2016

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz II -
27420341300457

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300457
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-010-L7-SK	Feld Nr.	010-L7
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2930
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit Obstbäumen auf ebenen bis schwach nach Nordwesten geneigten Geländeterrassen. Die heterogenen, mittelhochwüchsigen Bestände mit Obstbäumen zeichnen sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie einer mäßig dichten Krautschicht aus. Kleinflächig, sowohl im Bereich der Baumscheiben als auch zwischen den Obstbäumen sind artenärmere und nährstoffreichere Bereiche ausgebildet. Mittelviele Magerkeitszeiger (Wiesen-Margerite, Arznei-Schlüsselblume, Hasenbrot, Gewöhnlicher Hornklee, Gewöhnliches Ruchgras) zum Teil nur vereinzelt vorhanden. Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Orientalischer Wiesenbocksbar regelmäßig mit höherer Deckung vorkommend. Stickstoffzeiger mit geringem bis mittlerem Vorkommen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, zum Teil nur vereinzelt vorhanden, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Unregelmäßig Struktur durch inselartig dichtere, artenärmere Bereiche, geringer Kräuteranteil. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden, Struktur unregelmäßig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz II -
27420341300457

11.02.2016

<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz I -
27420341300458

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300458
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-011-L7-SK **Feld Nr.** 011-L7
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 952
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 11.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in mäßig steil nach Nord geneigter Hanglage. Der homogene Bestand ist durch eine sehr spärlich entwickelte Schicht an Obergräsern, einer lichten Schicht an Mittelgräsern und einer mäßig dichten Krautschicht gekennzeichnet. Die Aufrechte Trespe ist aspektprägend. Neben Aufrechter Trespe kommt auch Wiesen-Salbei mit hohen Deckungsanteilen vor. Weitere, zahlreiche Magerkeitszeiger vorhanden. Lokal auch Anklänge an Magerrasen ausgebildet. Arten der Fettwiesen relativ wenige vorhanden, Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, wenig Arten der Fettwiesen.
Habitatstruktur	B	Untypische Ausprägung wegen sehr spärlich entwickelter Obergrasschicht. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, wenige Arten der Fettwiesen, untypische Vegetationsstruktur wegen nur spärlicher entwickelter Obergrasschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000473%)

TK-Blatt 7419 (100.000473%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz I -
27420341300458

11.02.2016

Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz III -
27420341300459

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300459
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-012-L7-SK	Feld Nr.	012-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2545
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ± ebener Lage. Der weitgehend homogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern und eine mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Lokal im Norden Dominanz von Rauhem Löwenzahn deutet auf Störung hin. Stellenweise auch dichtere Struktur.
 Neben zahlreichen Arten der Fettwiese, Magerkeitszeiger wenige vorhanden. Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Gewöhnlicher Hornklee, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite regelmäßig mit mittleren bis höheren Anteilen vorkommend, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Kümmel vereinzelt vorhanden. Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras) zum Teil mit höherer Deckung auftretend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Stellenweise etwas dichtere Struktur, im Norden lokal Dominanz von Wiesen-Löwenzahn. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden, stellenweise dichtere Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz III -
27420341300459

11.02.2016

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl NO
Herrenberg - 27420341300460

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300460
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-C-031-H1-TL	Feld Nr.	031
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2201
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis stellenweise artenreiche, schmale Glatthafer-Wiese auf leicht geneigtem Südwesthang. Mittelhochwüchsiger bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter sind leicht dominant, lokal überwiegen aber Gräser. Aspektprägend sind beide Hahnenfuß-Arten. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger (Scharfer Hahnenfuß, Bärenklau) zerstreut vorhanden. Am Oberhang nimmt Salbei zu, im Unterhang dichter Bestand mit höheren Anteilen der Fettwiesen-Arten. Randlich kleinflächig kein LRT. Zweite Teilfläche westlich entspricht dem qualitativ oberen Teil der Erfassungseinheit. Bestand an der Erfassungsgrenze, nur etwa 75% entsprechen LRT.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	B	Fläche etwas heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche bis artenreiche, schmale Glatthafer-Wiese mit einem Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen. Bestand an Erfassungsgrenze (nur 75% LRT). Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl NO
Herrenberg - 27420341300460

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
- 27420341300461

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300461
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-032-H1-TL	Feld Nr.	032
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2297
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmale, langgezogene mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese entlang einer wegbegleitenden Geländemulde. Mittelhochwüchsiger, bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine teilweise lichte, teilweise dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer, Knäuelgras, Fuchsschwanz), eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Margerite, Hahnenfuß, Obergräser und Bocksbart. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Fläche heterogen, lokal, v.a. am Wegrand, nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von einigen Magerkeitszeigern (Margerite, Bocksbart) in hohen Stetigkeiten und einigen, teilweise vielen Nährstoffzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger, Nährstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmale, langgezogene Glatthafer-Wiese entlang einer Geländemulde mit Magerkeitszeigern in hohen Stetigkeiten und dem deutlichen Einfluss von Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Gänsbühl O Herrenberg
- 27420341300461

11.02.2016

Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	sehr viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Hinterer Grund NO
Herrenberg - 27420341300462

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300462
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Hinterer Grund NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-047-F1-TL	Feld Nr.	047
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1773
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Glatthafer-Wiese in teilweise ebener, teilweise schwach bis stark geneigter Nord-West-Lage. Mittelhochwüchsiger bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine teilweise sehr dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte bis dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Glatthafer und Salbei bzw. Obergräser mit Hochstauden (Kümmel, Wiesen-Kerbel). Fläche heterogen, lokal und in den Randbereichen nährstoffreicher. Im stärker geneigten Bereich bis zur Hälfte und an den Rändern als Salbei-Glatthafer-Wiese mit flächig Magerkeits- und Trockenzeigern (Margerite, Salbei, Bocksbart, Wiesen-Pippau), Gräser gehen zurück. Im zentralen Bereich und zum Waldrand nehmen Obergräser (Glatthafer, Knäuelgras) sehr stark zu, es kommen auch Hochstauden auf. Hier etwa auf 10% kein LRT.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Glatthafer-Wiese mit lokal und am Rand nährstoffreicheren Bereichen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (82.353405%)
104 Schönbuch und Glemswald (17.646815%)

TK-Blatt 7319 (100.00022%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Hinterer Grund NO
Herrenberg - 27420341300462

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Hinterer Grund NO
Herrenberg - 27420341300463

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300463
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Hinterer Grund NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-048-F1-TL	Feld Nr.	048	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1522	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese auf Geländerücken in Waldrandnähe. Niedrigwüchsiger, aber dichter Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Margerite, Hahnenfuß, Wiesen-Kerbel, Pimpernell). Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Fläche überwiegend homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch mittel bis viele Magerkeitszeiger (Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Kerbel, Bärenklau) neben Frischezeigern (Pimpernell), Arten der Fettwiesen (Große Pimpernell, Glatt- und Goldhafer). Zentral in der Fläche kommt Büschel-Glockenblume als bewertungsrelevante Art zerstreut vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese auf Geländerücken in Waldrandnähe mit zerstreutem Vorkommen von Büschel-Glockenblume zentral in der Fläche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.382167%)
 122 Obere Gäue (0.617911%)

TK-Blatt 7319 (100.000079%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Hinterer Grund NO
Herrenberg - 27420341300463

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	dominant	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund NO
Herrenberg - 27420341300464

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300464
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-049-F1-TL	Feld Nr.	049	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1165	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwacher Süd-West-Exposition. Niedrigwüchsiger, z.T. mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte bis sehr dichte Schicht an Kräutern. Kräuter- Gräserverhältnis ausgewogen.
 Fläche überwiegend homogen, lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, Arten der Fettwiesen und Trockniszeiger (im Oberhang; Margerite, Glockenblume), einige Wechselfeuchtezeiger (Zeitlose) und wenige Nährstoffzeiger. Insgesamt ausgewogene Mischung und Schichtung. Im unteren Bereich und am Rand etwas nährstoffreicher mit weniger Magerkeitszeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber hangabwärts etwas nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei Glatthaferwiese. Im unteren Bereich und am Rand etwas nährstoffreicher mit weniger Magerkeitszeigern; dort Tendenz zu B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00006%)

TK-Blatt 7319 (100.00006%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund NO
Herrenberg - 27420341300464

11.02.2016

<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg - 27420341300466

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300466
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-034-H2-TL	Feld Nr.	034	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1755	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige und schmale, artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Hahnenfuß, Margerite und Salbei. Kräuter dominieren, Obergräser treten zurück. Fläche homogen, gekennzeichnet viele Magerkeits- und Trockenzeiger (Salbei, Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß flächendeckend) und wenige, zerstreute Nährstoffzeiger (Löwenzahn).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächige und schmale Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeits- und Trockenzeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (76.311576%)
 122 Obere Gäue (23.68847%)

TK-Blatt 7419 (100.000046%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341300466

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiesen im Gewann Goldschmid O
Herrenberg - 27420341300467

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300467
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiesen im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-035-H2-TL **Feld Nr.** 035
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1870
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Schmale, artenreiche, typische Glatthaferwiese in schwacher Süd-West-Exposition mit wenigen Obstbäumen. Hochwüchsiger, teilweise mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer), eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Klappertopf, Gräser und Pippau. Ausgewogenes Kräuter- Gräserverhältnis. Stellenweise dominieren Obergräser entlang eines kleinen Grabens. Fläche homogen, gekennzeichnet durch einige Magerkeits- und Trockeniszeiger (Klappertopf), einige Wechselfeuchtezeiger (Zeitlose) und wenige Stickstoffzeiger (vereinzelt Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Klappertopf-Aspekt, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmale, mäßig artenreiche, grasreiche Glatthaferwiese mit dominantem Klappertopf. Im mittleren Teil dominieren Gräser.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiesen im Gewann Goldschmid O
Herrenberg - 27420341300467

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz IV -
27420341300468

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300468
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-013-L7-SK	Feld Nr.	013-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3497
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark nach Süden geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch einen hohen Anteil an Gräsern gekennzeichnet. Ober und Mittelgräser bilden eine jeweils mäßig dichte Schicht, die Krautschicht ist licht. Mittelvieler Magerkeitszeiger (Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart) prägen den Bestand, der am Oberhang auch magerer ausgebildet ist, hier auch Arznei-Schlüsselblume, Blaue Segge und Frühlings-Segge. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher und artenärmer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Hoher Gräseranteil, Krautschicht licht, lokal Streuauflage. Stellenweise Streuauflage vorhanden. Bestand wird vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, untypische Struktur durch hohen Gräseranteil und wenige Kräuter, lokal Streuauflage.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz IV -
27420341300468

11.02.2016

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz V -
27420341300469

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300469
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-014-L7-SK **Feld Nr.** 014-L7
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 17978
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 11.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in mäßig stark bis stark nach Südwesten geneigter Hanglage. Der Bestand ist heterogen, kleinflächig sind schmale, kurze Hecken aus durchgewachsenen Obstbäumen und Schlehen eingestreut (z.T. nicht askartierbar). Am Hangfuß artenärmer und nährstoffreichere Ausprägung, ebenso im Bereich der Baumscheiben. Am Oberhang sind Anklänge an Magerrasen ausgebildet. Der mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine sehr spärliche bis lichte Schicht aus Obergräsern, eine lichte Schicht aus Mittelgräsern und eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht gekennzeichnet. Mittelviele Magerkeitszeiger sind vorhanden, wobei Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe hohe Deckungen einnehmen. Außerdem Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart. In magereren Bereichen auch Kleiner Wiesenknopf, Hasenbrot und Frühlings-Segge. Im Westen und Osten kleinflächig Gehölzaufkommen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Struktur ungleichmäßig, lokal dichter, kleinflächig Brache. Nutzung der Fläche unklar, vermutlich Mähweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, Struktur ungleichmäßig, lokal dichter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz V -
27420341300469

11.02.2016

<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz VI -
27420341300470

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300470
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-015-L7-SK	Feld Nr.	015-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1495
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Südwest geneigter Hanglage. Der homogene Bestand zeichnet sich durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht aus. Zahlreiche Magerkeitszeiger prägen den Bestand, hohe Deckungsanteile erreichen Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Ackerwitwenblume. Außerdem Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart und Arzneischlüsselblume, vereinzelt auch Frühlings-Segge und Blaue Segge. Arten der Fettwiesen wenige vorhanden. Vereinzelt kommen Brach- und Versaumungszeiger wie Wald-Erdbeere, Gewöhnlicher Odermennig und Gewöhnlicher Dost vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, vereinzelt Versaumungszeiger.
Habitatstruktur	A	Typisch geschichtete Vegetationsstruktur. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, viele Magerkeitszeiger, wenige Arten der Fettwiesen, vereinzelt Versaumungszeiger, typische Vegetationsstruktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000234%)

TK-Blatt 7419 (100.000234%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz VI -
27420341300470

11.02.2016

Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz V -
27420341300472

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300472
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-016-L7-SK	Feld Nr.	016-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3665
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese in mäßig stark nach Nord geneigter Hanglage. Der Bestand ist weitgehend homogen, im Bereich der Böschung im Süden etwas magerer, lokal kleinflächig etwas nährstoffreicher. Die Struktur ist durch eine sehr spärliche Schicht aus Obergräsern, eine lichte Schicht aus Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Knolliger Hahnenfuß erreicht hohe Deckung und ist aspektprägend. Mittelviele Magerkeitszeiger prägen den blumenbunten Bestand. Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf kommen häufig vor, mit geringerer Häufigkeit zudem Wiesen-Glockenblume, Arznei-Schlüsselblume, Orientalischer Wiesenbocksbart, Herbst-Zeitlose und Hasenbrot. Stickstoffzeiger wenig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Struktur lokal etwas dichter und artenärmer. Fläche wird vermutlich als Mähweide genutzt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger bei wenig beeinträchtigter Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000087%)

TK-Blatt 7419 (100.000087%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz V -
27420341300472

11.02.2016

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	ja
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz VII -
27420341300473

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300473
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr. 6510-B-017-L7-SK **Feld Nr.** 017-L7
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1222
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd geneigter Hanglage. Am Oberhang Geländeterrassen mit Trockenmauern. Der heterogene Bestand zeichnet sich durch eine lichte Obergrassschicht, eine mäßig dichte Mittelgrassschicht und eine dichte Krautschicht aus. Lokal sind Anklänge an Magerrasen ausgebildet, lokal auch nährstoffreichere Bereiche, insbesondere im Bereich der Baumscheiben. Zahlreiche Magerkeitszeiger kommen vor Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß erreichen hohe Deckungsanteile, außerdem Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Wilde Möhre, Aufrechte Trespe, Rauer Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. In mageren Bereichen auch Blaue Segge, Kleiner Wiesenknopf, Rauhe Gränsekresse und Stängelumfassendes Hellerkraut. Versaumungszeiger (Gewöhnlicher Odermennig, Gewöhnlicher Dost und Wald-Erdbeere) und Gehölzaufkommen deuten auf unregelmäßige Nutzung hin.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig, lokal Versaumungszeiger und Gehölzaufkommen, lokal dichter und artenärmer. Vermutlich unregelmäßige Nutzung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, Struktur lokal dichte und artenärmer, Versaumung durch unregelmäßige Nutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000057%)

TK-Blatt 7419 (100.000057%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz VII -
27420341300473

11.02.2016

Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Müneck NO Breitenholz
II - 27420341300474

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300474
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Müneck NO Breitenholz II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-018-L8-SK	Feld Nr.	018-L8
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	6139
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in schwacher bis starker Südwest Exposition mit einigen Trockenmauern, die zum Teil zerfallen sind. Heterogener, mittelhochwüchsiger Bestand durch sehr spärliche Obergrasschicht, mäßig dichte Mittelgrasschicht und dichte Krautschicht gekennzeichnet. Am Oberhang Anklänge an Magerrasen ausgebildet. Zahlreiche Magerarten mit regelmäßigem Vorkommen vorhanden, Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Arznei-Schlüsselblume erreichen hohe Deckungen, außerdem u.a. Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Orientalischer Wiesenbocksbart sowie in den magereren Bereichen u.a. Kleiner Wiesenknopf, Frühlings-Segge, Frühlings-Fingerkraut und Zypressen-Wolfmilch. Arten der Fettwiesen sehr wenig vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, wenige Arten der Fettwiesen.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittlere Wüchsigkeit. Vegetationsstruktur eingeschränkt ausgebildet, Obergrasschicht sehr spärlich entwickelt. Bestand wird beweidet, eventuell als Mähweide genutzt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, Vegetationsstruktur eingeschränkt ausgebildet durch sehr spärlich entwickelte Obergrasschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz
II - 27420341300474

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz
VIII - 27420341300475

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300475
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz VIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr. 6510-B-019-L8-SK **Feld Nr.** 019-L8
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 7880
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit teilweise sehr dicht stehenden Obstbäumen in stark, am Oberhang weniger stark, ± nach Westen geneigten Hanglage. Ein hangparallel verlaufender Weg trennt die Teilflächen. Der mittelhochwüchsige, lokal auch hochwüchsige Bestand ist heterogen. Die Vegetationsstruktur zeichnet sich überwiegend durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht aus. Bestand lokal, insbesondere im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher ausgebildet. Mittelviele Magerkeitszeiger (u.a. Wild Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Arznei-Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei) prägen den Bestand. Knolliger Hahnenfuß und Gewöhnliches Ruchgras erreichen hohe Deckung. Arten der Fettwiese zahlreich vorhanden, darunter Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau) häufiger vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger häufiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Stellenweise sehr dicht. Fläche wird wohl regelmäßig gemäht, vermutlich auch beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger, Struktur lokal sehr dicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz
VIII - 27420341300475

11.02.2016

Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	ja
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Gewann
MÜneck NO Breitenholz I - 27420341300476

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300476
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Gewann MÜneck NO Breitenholz I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-020-L8-SK	Feld Nr.	020-L8
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8723
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in stark nach Norden geneigter Hanglage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Obergrasschicht, eine mäßig dichte Mittelgrasschicht und eine sehr dichte Krautschicht aus. Sehr kleinflächig im Osten etwas nährstoffreicher. Zahlreiche, sehr stet vorkommende Magerkeitszeiger prägen den Bestand. Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite erreichen hohe Deckungen. Frische und Feuchtezeiger (Großer Wiesenknopf, Gewöhnlicher Frauenmantel) vorhanden. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Trollblume mit mehreren Exemplaren, vereinzelt kommt der Knöllchen-Steinbrech vor. Stickstoffzeiger vereinzelt vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, Frische und Feuchtezeiger, Trollblume mit mehreren Exemplaren vorhanden, Stickstoffzeiger mit geringem Vorkommen vorhanden
Habitatstruktur	A	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Typisch geschichtete Vegetationsstruktur mit sehr hohem Kräuteranteil. Fläche wird vermutlich als Mähweide genutzt. Gelände infolge der Beweidung etwas uneben.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenausstattung nahezu vollständig vorhanden, artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, typisch geschichtete Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000014%)

TK-Blatt 7419 (100.000014%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Gewann
MÜneck NO Breitenholz I - 27420341300476

11.02.2016

Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Arrhenatherum elatius	dominant	ja
Bellis perennis	etliche, mehrere	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Müneck
NO Breitenholz II - 27420341300477

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300477
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Müneck NO Breitenholz II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-021-L7-SK **Feld Nr.** 021-L7
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2759
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in stark nach Nord geneigter Hanglage. Der homogene Bestand weist eine lichte Obergrasschicht, eine dichte Mittelgrasschicht und eine mäßig dichte Krautschicht auf. Arten der Fettwiesen (Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer) sind aspektprägend. Wenige, meist nur vereinzelt vorkommende Magerkeitszeiger (Acker-Witwenblume, Herbst-Zeitlose, Arznei-Schlüsselblume, Großer Wiesenknopf) vorhanden. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Gewöhnliches Ruchgras erreicht hohe Deckung. Frische und Feuchtezeiger wie Großer Wiesenknopf, Bach-Nelkenwurz und Buschwindröschen vorhanden. Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) mit mittlerem, lokal auch höherem Vorkommen. Echtes Johanniskraut als Brachzeiger vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger vorhanden, darunter Frische- und Feuchte-Zeiger. Knöllchen Steinbrech kommt vor. Stickstoffzeiger mit mittlerem bis höherem Vorkommen.
Habitatstruktur	B	Wiesenstruktur eingeschränkt typisch, infolge Tritts Spuren ungleichmäßig ausgebildet. Vermutlich wird ausschließlich mit Rindern beweidet.
Beeinträchtigung	B	Deutlich Tritts Spuren im Bestand zu erkennen.
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger aber Stickstoffzeiger mit mittlerem bis hohem Vorkommen. Struktur infolge Tritts Spuren ungleichmäßig ausgebildet. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000007%)

TK-Blatt 7419 (100.000007%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Müneck
NO Breitenholz II - 27420341300477

11.02.2016

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz IX
- 27420341300478

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300478
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz IX
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-022-L7-SK	Feld Nr.	022-L7
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	7745
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in schwach bis mäßig stark, nach West und Südwest geneigten Hanglagen. Die mittelhochwüchsigen Bestände zeichnen sich durch eine dichte bis sehr dichte Krautschicht aus, bei jeweils lichten Ober- und Mittelgrasschichten. Lokal, insbesondere um Baumscheiben wüchsiger, nährstoffreicher ausgeprägt. Mittelvielen Magerkeitszeiger (u.a. Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Hasenbrot, Orientalischer Wiesenbocksbart, Zottiger Klappertopf) vorhanden, Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß erreichen hohe Deckung. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) nur geringmächtig auftretend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger, Wiesen-Salbei und Knolligem Hahnenfuß mit hoher Deckung, geringmächtiges Vorkommen von Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Durch lokal dichtere, nährstoffreichere Bereiche heterogen. Flächen werden vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger bei geringmächtigem Vorkommen von Stickstoffzeigern, durch lokal dichtere, nährstoffreichere Bereiche eingeschränkt typische Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz IX
- 27420341300478

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz X -
27420341300479

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300479
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz X
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-023-L7-SK	Feld Nr.	023-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4081
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig-stark nach Südwest geneigter Hanglage. Die Struktur des heterogenen Bestands ist weitgehend durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Um die Baumscheiben und im Norden nährstoffreichere Ausprägung, nährstoffärmeren Inseln im Bereich steilerer Hangneigung und Geländekanten. Magerkeitszeiger zahlreich vorhanden, Knolliger Hahnenfuß und Ackerwitwenblume erreichen hohe Deckung. Außerdem Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart, Arznei-Schlüsselblume. In mageren Bereich auch Frühlings-Segge, Blaue Segge und Hasenbrot. Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bocksbart, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) mit geringem bis mittlerem Vorkommen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger voranden, Stickstoffzeiger mit geringem bis mittlerem Vorkommen vorhanden.
Habitatstruktur	B	Lokal dichtere Bereiche. Vermutlich regelmäßige Mahd. Lokal Streuauflage vorhanden.
Beeinträchtigung	B	Ablagerungen von Alt-Schnittgut sowie Komposter beeinträchtigen die Fläche.
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, Wiesenstruktur eingeschränkt typisch, Beinrächigung durch Ablagerungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	500 Freizeit/Erholung/Sport	Grad 1	schwach
	832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz X -
27420341300479

11.02.2016

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz XI
- 27420341300480

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300480
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz XI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-024-L7-SK	Feld Nr.	024-L7
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7819
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit einem Obstbaum in mäßig steiler bis steiler, nach Westen exponierter Hanglage. Heterogene Fläche mit lokal nährstoffreicheren Inseln und nährstoffärmeren Bereichen im Norden am Oberhang. Dort auch Anklänge an Magerrasen. Struktur durch jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie dichte Krautschicht gekennzeichnet. Mittelviele Magerkeitszeiger vorhanden, Knolliger Hahnenfuß erreicht hohe Deckung, außerdem Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume. In nährstoffärmeren Bereichen mehr Magerkeitszeiger, hier zudem Kleiner Wiesenknopf, Futter-Espartette, Hasenbrot, Warzen-Wolfsmilch. Mittelhäufiges Vorkommen von Stickstoffzeigern (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Knäuelgras sowie lokal Brachzeigern (Echtes Johanniskraut, Arznei-Baldrian) und Gehölzaufkommen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, mittelhäufiges Vorkommen von Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	C	Sehr heterogene Struktur mit vegetationslosen Stellen, Gehölzaufkommen.
Beeinträchtigung	C	Starke Trittschäden, Strohablagerung.
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, mittelhäufiges Vorkommen von Stickstoffzeigern, untypische Vegetationsstruktur, heterogen mit vegetationslosen Stellen, Gehölzaufkommen, Trittschäden und Ablagerung von organischen Stoffen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000036%)

TK-Blatt 7419 (100.000036%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	421 Ablagerung organischer Stoffe	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Müneck NO Breitenholz XI
- 27420341300480

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz XII -
27420341300481

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300481
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz XII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-B-025-L7-SK **Feld Nr.** 025-L7
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1933
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen in mäßig stark bis stark nach Westen geneigter Hanglage. Einzelne hangparallele Trockenmauer, teilweise zerfallend vorhanden. Hier und entlang alter Weinbergstreppen zum Teil einzelne Sträucher (Schlehe, Roter Hartriegel). Der Bestand ist heterogen und weist lokal, insbesondere um Baumschieben nährstoffreichere Bereiche auf. Die Struktur ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie ein dichte Krautschicht gekennzeichnet. Meist hoher Kräuteranteil. Mittelviele Magerkeitszeiger vorhanden mit meist gleichmäßigem Vorkommen. Knolliger Hahnenfuß und Acker-Witwenblume erreichen hohe Deckung, außerdem Wiesen-Salbei, Wilde-Möhre, Gewöhnlicher Hornklee, Arznei-Schlüsselblume und Orientalischer Wiesenbocksbart sowie vereinzelt Hasenbrot und Kleiner Wiesenknopf. Zudem Brache- und Saumarten wie Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere, Gewöhnlicher Odermennig und Blut-Storchschnabel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, geringe Anzahl an Magerkeitszeigern, Brachezeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Lokal dichtere Struktur. Bestand wird vermutlich selten gemäht.
Beeinträchtigung	B	Steine von zerfallenen Trockenmauern im Bestand.
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, geringe Anzahl an Magerkeitszeigern, Brachezeiger vorhanden, Struktur eingeschränkt typisch durch lokal dichtere Bereiche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000124%)

TK-Blatt 7419 (100.000124%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 420 Ablagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz XII -
27420341300481

11.02.2016

Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sanguineum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenstein -
27420341300482

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300482
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenstein
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-026-L7-SK	Feld Nr.	026-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	671
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in mäßig stark nach West geneigter Hanglage. Die heterogene Fläche wird von einzelnen, hangparalleln Trockenmauern durchzogen. Die Struktur zeichnet sich durch ein jeweils dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine lichte Krautschicht aus. Wenige Magerkeitszeiger (Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei) vorhanden. Hohe Deckung der Fieder-Zenke als Brachezeiger sowie Herden von Gewöhnlichem Dost (Saumart).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Brachzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	C	Untypisch, dichte Struktur sowie Streuauflage, Gehölzaufkommen. Vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	B	Holzschnittablagerung.
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Brachzeiger vorhanden, untypisch, dichte Struktur sowie Streuauflage, Gehölzaufkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenstein -
27420341300482

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	dominant	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz XIII
- 27420341300483

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300483
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz XIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-028-L7-SK	Feld Nr.	028-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2657
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche lokal auch sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark bis stark nach Südwest bis Nordwest geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine weitgehend typische Struktur mit lichter bis mäßig dichter Schicht an Obergräsern, mäßig dichter Mittelgrasschicht und dichter Krautschicht. Bestand besonders im Nordwesten gut entwickelt, kleinflächig lokal, insbesondere im Bereich der Baumscheiben auch dichtere Struktur und nährstoffreicher. Zahlreiche Magerkeitszeiger vorhanden. Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblumen erreichen mittlere bis hohe Deckung. Zudem u.a. Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart, Arznei-Schlüsselblume sowie Blaue Segge und Hasenbrot. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn) mittelhäufig vorhanden, Wiesen-Knäuelgras mit hoher Deckung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, lokal sehr artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger regelmäßig vorhanden, Stickstoffzeiger mittelhäufig, Wiesenknäuelgras mit hoher Deckung.
Habitatstruktur	B	Weitgehend typische Struktur lokal und um Baumscheiben dichter. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, artenreich, lokal sehr artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mittelhäufig, Struktur weitgehend typisch lokal dichter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz XIII
- 27420341300483

11.02.2016

<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	dominant	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz XIV
- 27420341300484

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300484
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz XIV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-029-L7-SK	Feld Nr.	029-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1098
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit dicht stehenden Obstbäumen in ebener bis leicht nach Nord geneigter Hanglage. Die Struktur zeichnet sich durch eine dichte Obergras-Schicht, eine lichte Mittelgras-Schicht und eine dichte Krautschicht aus. Viele hochwüchsige Kräuter im sehr schattigen Bestand vorhanden, Obergräser lokal dominant. Wenige Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Rauher Löwenzahn) meist mit geringem Vorkommen vorhanden, die jedoch 10 % Deckung erreichen, während Stickstoffzeiger mit zum Teil hohen Deckungen vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger mit geringem Vorkommen vorhanden, Stickstoffzeiger zum Teil mit hoher Deckung.
Habitatstruktur	C	Überwiegend dichte Struktur mit hohem Obergrasanteil und hochwüchsigen Kräutern. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger mit geringem Vorkommen vorhanden, Stickstoffzeiger deutlich, überwiegend dichte Struktur mit hohem Obergrasanteil und hochwüchsigen Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz XIV
- 27420341300484

11.02.2016

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	dominant	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal SW
Burkhardtsmühle - 27420341300487

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300487
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal SW Burkhardtsmühle
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-B23-SK	Feld Nr.	001-B23
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	455
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Tallage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine dichte Schicht aus Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht aus. Wenige Magerkeitszeiger, zusammen 10% Deckung erreichend, treten auf. Gewöhnliches Ruchgras erreicht hohe Deckung. Zudem Wiesen-Margerite, Wiesen-Glockenblume sowie Frische- und Feuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergißmeinnicht und Bach-Nelkenwurz. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäulgras, Wiesenlöwenzahn) wenig vorhanden, hochwüchsige Kräuter wie Scharfer Hahnenfuß sehr zahlreich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, darunter Frische- und Feuchtezeiger.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichte Struktur, hoher Anteil an hochwüchsigen Kräutern. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, mäßig dichte Struktur, hoher Anteil an hochwüchsigen Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00066%)

TK-Blatt 7320 (100.00066%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex acutiformis	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal SW
Burkhardtsmühle - 27420341300487

11.02.2016

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz - 27420341300488

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300488
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-004-L6-UF	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6949
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, mosaikartig im kleinräumigen Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiese, in südlicher Exposition. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Kräuter überwiegend, Knolliger Hahnenfuß aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Anthriscus sylvestris und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Stellenweise Plantago media oder Fragaria vesca häufiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher (%-Abzug). Sehr spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Mahd vermutlich zu häufig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese bis Salbei-Glatthaferwiese. Fläche insgesamt heterogen. Mosaikartige Verzahnung von Bereichen mit höherem und niedrigerem Bewuchs. Wegen der relativ geringen Artenzahl aktuell nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00004%)

TK-Blatt 7419 (100.00004%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300488

11.02.2016

Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans		ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz - 27420341300489

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300489
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-005-L6-UF	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8859	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, teilweise mit Obstbäumen, südlich exponiert, nach Süden hin abflachend. Im Süden übergehend in niedrigeren Bewuchs. Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Kerbel als Stickstoffzeiger. Hahnenfuß-Arten aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium und Anthriscus sylvestris als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher (%-Abzug). Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Untergräser dominieren, Krautschicht dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	B	Offene Bodenstellen im Westen der östl. Teilfläche, teilweise mit Urtica dioica. Holzablagerungen im unteren Teil des Hanges.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese. Wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (94.938053%)
122 Obere Gäue (5.061927%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	425 Holzlagerung	Grad 1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300489

11.02.2016

Carum carvi	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300490

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300490
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-006-L6-UF	Feld Nr.	006
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1614
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese, typische Ausprägung in schwach südlicher Exposition. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium, Dactylis glomerata Anthriscus sylvestris als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Gräser dominieren. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese mit dominierenden Gräsern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000062%)

TK-Blatt 7419 (100.000062%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300490

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300491

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300491
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-007-L6-UF	Feld Nr.	007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	706
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach südlicher Exposition. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Sehr spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Medicago sativa	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300491

11.02.2016

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300492

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300492
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-008-L6-UF	Feld Nr.	008
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	873
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, im Wechsel mit Trespen-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen, südlich exponiert. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Anthriscus sylvestris und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Kleinflächig mit Medicago sativa.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher (%-Abzug). Sehr spärliche Obergrasschicht, sehr spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern, Mittelgräser dominieren, Krautschicht licht. Überwiegend Kräuter.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese mit teilweise heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000195%)

TK-Blatt 7419 (100.000195%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300492

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola riviniana	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300493

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300493
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-009-L6-UF	Feld Nr.	009
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1268
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, teilweise mit Obstbäumen, südlich exponiert. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Süßgräser aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Vermutlich unregelmäßige Mahd, Grasschicht verfilzt.
Beeinträchtigung	B	Ablagerung von Holz.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese, verfilzt. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300493

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300494

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300494
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-010-L6-UF **Feld Nr.** 010
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2552
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, teilweise mit Obstbäumen, südlich exponiert. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium, Anthriscus sylvestris und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Hohe Deckung von Plantago.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Sehr spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter etwas überwiegend. Vermutlich zu häufige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit etwas untypischer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl in der Schnellaufnahme nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (50.724069%)
 122 Obere Gäue (49.275817%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300494

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300495

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300495
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-C-011-L6-UF **Feld Nr.** 011
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3477
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, südlich exponiert. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau (10%), Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium, Anthriscus sylvestris und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher (%-Abzug). Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (81.002%)
 122 Obere Gäue (18.999%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300495

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300496

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300496
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-012-L6-UF	Feld Nr.	012
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1097
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, ± eben. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wenig Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenig Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger. Süßgräser aspektprägend.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Sehr spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Kräuter überwiegend. Vermutlich zu häufige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit etwas untypischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (52.975298%)
 122 Obere Gäue (47.024355%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300496

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz XV -
27420341300497

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300497
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Müneck NO Breitenholz XV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-030-L7-SK	Feld Nr.	030-L7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2294
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in mäßig stark nach Westen geneigter Hanglage. Der mittelhochwüchsige, Bestand zeichnet sich durch eine sehr lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht aus. Zerstreut sind vegetationslose Stellen vorhanden. Im Osten etwas magerer ausgebildet. Mittelviele Magerkeitszeiger (u.a. Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei) vorhanden bei gleichzeitigem mittlerem Vorkommen von Stickstoffzeigern. Auffällig ist die Herdenbildung von Zottigem Klappertopf und Herbst-Zeitlose. Lokal kommt auch Orientalischer Wiesenbocksbart mit hoher Deckung vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, hohe Deckung (Herdenbildung) von Zottigem Klappertopf und Herbst-Zeitlose (Störung).
Habitatstruktur	B	Mäßig dichter Bestand, sehr lichte Schicht an Obergräsern, offene Bodenstellen. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, vermutlich wird er zudem beweidet(Pferde).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Herdenbildung einzelner Arten, Struktur schwach beeinträchtigt, mäßig dichter Bestand, vegetationslose Stellen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000087%)

TK-Blatt 7419 (100.000087%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Müneck NO Breitenholz XV -
27420341300497

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	dominant	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O
Burkhardtsmühle I - 27420341300499

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300499
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O Burkhardtsmühle I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-002-B24-SK	Feld Nr.	002-B24
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5075
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Tallage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dicht Mittelgras-Schicht sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht aus. Aspektprägend sind hochwüchsige Kräuter wie Wiesen-Pippau und Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger wenig vorhanden, jedoch 10% Deckung erreichend. Auffällig ist die hohe Deckung der Herbst-Zeitlose, mit Kuckucks-Lichtnelke weiterer Feuchtezeiger vorhanden. Zudem Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn) mittelhäufig, Wiesen-Knäuelgras erreicht höhere Deckungsanteile. Lokal nährstoffreicher Bereiche mit Dominanz von Obergräsern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Struktur durch geringen Kräuteranteil eingeschränkt typisch, viele hochwüchsige Kräuter. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mittelhäufig, Struktur durch geringen Kräuteranteil eingeschränkt typisch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O
Burkhardtsmühle I - 27420341300499

11.02.2016

Colchicum autumnale	dominant	ja
Crepis biennis	dominant	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	dominant	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lycnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiesen im Aichtal O Burkhardtsmühle -
27420341300500

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300500
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiesen im Aichtal O Burkhardtsmühle
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-003-B24-SK	Feld Nr.	003-B24
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4328
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiesen mit wenigen Obstbäumen in Talrandlage. Die heterogenen, hochwüchsigen Bestände zeichnen sich durch eine jeweils mäßig dichte Obergras- und Mittelgras-Schicht sowie eine mäßig dichte Krautschicht aus. Lokal, insbesondere im Bereich der Baumscheiben dichter und nährstoffreicher. Wiesen-Pippau ist aspektprägend. Magerkeitszeiger wenige vorhanden. Gewöhnliches Ruchgras erreicht hohe Deckung, zudem Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart und Wiesen-Silge. Mit Kuckucks-Lichtnelke Feuchtzeiger vorhanden. Störzeiger (Stumpfbblatt-Ampfer) vereinzelt vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, vereinzelt Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Bestand mäßig dicht, lokal auch dicht, hochwüchsig. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, vereinzelt Störzeiger. Struktur eingeschränkt typisch, Bestand mäßig dicht, lokal auch dicht, hochwüchsig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthaferwiesen im Aichtal O Burkhardtsmühle -
27420341300500

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Aichtal O Burkhardtsmühle -
27420341300501

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300501
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Aichtal O Burkhardtsmühle
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-004-B24-SK **Feld Nr.** 004-B24
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1503
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach nach Süd geneigter Talrandlage. Der heterogenen, mittelhochwüchsige bis hochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Mittelgrasschicht und eine mäßig dichte Krautschicht aus. Wiesen-Pippau ist aspektprägend. Mittelviele Magerkeitszeiger (u.a. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart) meist mit geringem Vorkommen vorhanden, Gewöhnliches Ruchgras und Aufrechte Trespe mittelhäufig vorhanden. Am Hangfuß feuchtere Ausprägung mit Kuckucks-Lichtnelke und Sumpf-Vergißmeinnicht. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras, Wiesenlöwenzahn) wenig bis mittelhäufig vorhanden. Fläche wird regelmäßig gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger wenig bis mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Bestand mittelhochwüchsige bis hochwüchsige, hoher Anteil hochwüchsige Kräutern. Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger wenig bis mittelhäufig. Struktur eingeschränkt typisch, da Bestand mittelhochwüchsige bis hochwüchsige und hoher Anteil hochwüchsige Kräutern vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Aichtal O Burkhardtsmühle -
27420341300501

11.02.2016

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	sehr viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	dominant	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	dominant	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O
Burkhardtsmühle II - 27420341 300502

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300502
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O Burkhardtsmühle II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-005-B24-SK	Feld Nr.	005-B24
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6235
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Tallage. Der heterogene Bestand, der lokal nährstoffreicher ausgeprägt ist, zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Ober- und Mittelgras-Schicht aus. Die Krautschicht ist mäßig dicht entwickelt. Wenige Magerkeitszeiger (Wiesen-Kümmel, Orientalischer Wiesenbocksbart, Zottiger Klappertopf) meist mit wenigen Exemplaren vorhanden, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Flockenblume zahlreicher vertreten. Frische- und Feuchtezeiger wie Großer Wiesenknopf, Kuckucks-Lichtnelke, vereinzelt auch Mädesüß. Herbstzeitlose erreicht hohe Deckungsanteile. Stickstoffzeiger (Wiesensilberzahn) mit geringem Vorkommen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche, wenige Magerkeitszeiger, meist vereinzelt vorhanden, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichter, lokal auch dichter Bestand mit mäßig dichter Krautschicht. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt mäßig artenreiche, wenige Magerkeitszeiger, meist vereinzelt vorhanden, wenige Stickstoffzeiger. Struktur eingeschränkt typisch durch mäßig dichten, lokal auch dichten Bestand mit mäßig dichter Krautschicht. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000013%)

TK-Blatt 7321 (100.000013%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O
Burkhardtsmühle II - 27420341 300502

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O
Burkhardtsmühle III - 27420341300503

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300503
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O Burkhardtsmühle III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-006-B24-SK	Feld Nr.	006-B24
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3552
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Tallage. Heterogener, mittelhochwüchsiger bis hochwüchsiger Bestand, lokal nährstoffreicher mit hohen Deckungsanteilen von Obergräsern. Struktur überwiegend durch jeweils mäßig dichte Schicht an Mittel- und Obergräsern sowie durch mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet.
Magerkeitszeiger (Gewöhnlicher Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf) wenige vorhanden, 10% Deckung erreichend. Darunter vereinzelte Feuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergißmeinnicht und Mädesüß, Herbst-Zeitlose sehr zahlreich vorkommend. Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) mittelhäufig vorkommend. Stumpfblatt Ampfer tritt vereinzelt als Störzeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger und Störzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Bestand mäßig dicht, lokal dicht, bei bei hohem Gräser- und geringem Kräuteranteil. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger und Störzeiger vorhanden. Struktur eingeschränkt typisch, da Bestand mäßig dicht, lokal dicht ist, bei bei hohem Gräser- und geringem Kräuteranteil. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000096%)

TK-Blatt 7321 (100.000096%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal O
Burkhardtsmühle III - 27420341300503

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	dominant	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus - 27420341300504

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300504
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-007-C25-SK	Feld Nr.	007-C25
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2512
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte in schwach nach Südwest geneigter Talrandlage. Die homogenen, hochwüchsigen Bestände zeichnen sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Schicht an Kräutern aus. Gräser und hochwüchsige Kräuter wie Wiesen-Pippau und Große Pimpinell prägen den Bestand. Wenige Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Flaumiger Wiesenhafer, Orientalischen Wiesenbocksbart) meist mit geringer Häufigkeit vorhanden. Herbst-Zeitlose und Gewöhnliches Ruchgras mit größerer Häufigkeit. Neben Herbst-Zeitlose auch Kuckucks-Lichtnelke als Frische und Feuchtezeiger vorhanden. Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau) mit mittlerer bis geringer Häufigkeit vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger wenige bis mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Hochwüchsiger, mäßig dichter Bestand mit geringem Kräuteranteil (viele hochwüchsige). Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger wenige bis mittelhäufig. Struktur eingeschränkt typisch bei hochwüchsigem, mäßig dichtem Bestand mit geringem Kräuteranteil (viele hochwüchsige Kräuter). Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus - 27420341300504

11.02.2016

<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	dominant	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	dominant	nein
<i>Festuca pratensis</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	dominant	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus II - 27420341300505

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300505
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW Neuenhaus II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-008-C-25-SK **Feld Nr.** 008-C25
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1249
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte in schwach nach Nordost geneigter Talrandlage. Die homogenen, mittelhochwüchsigen Bestände zeichnen sich durch eine lichte Schicht an Obergräsern sowie eine jeweils mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und Kräutern aus. Obergräser und hochwüchsige Kräuter prägen die Bestände.
 Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Orientalischer Wiesen-Bocksbart) wenige, meist mit geringer Häufigkeit vorhanden. Gewöhnliches Ruchgras häufiger. Daneben Feuchte- und Frischezeiger wie Herbst-Zeitlose, Großer Wiesenknopf und Kuckucks-Lichtnelke. Südliche Fläche etwas trockener, hier zudem Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn) häufig bis mittelhäufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Gewöhnliches Ruchgras häufig, Stickstoffzeiger mittel bis häufig vorhanden.
Habitatstruktur	B	Geringer Kräuteranteil, darunter viele hochwüchsige Arten. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mittel bis häufig vorhanden. Struktur eingeschränkt typisch durch geringen Kräuteranteil, darunter viele hochwüchsige Arten. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus II - 27420341300505

11.02.2016

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	dominant	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus III - 27420341300506

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300506
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW Neuenhaus III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-009-C25-SK	Feld Nr.	009-C25
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2018
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwach nach Nordost geneigter Hanglage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Obergras-Schicht und eine jeweils mäßig dichte Mittelgras-Schicht und Kraut-Schicht aus. Gräser prägen den Bestand. Wenige Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Orientalischer Wiesen-Bocksbart) meist mit geringer Häufigkeit vorkommend, Gewöhnliches Ruchgras erreicht hohe Deckungsanteile. Kuckucks-Lichtnelke und Herbst-Zeitlose als Frische- und Feuchtezeiger. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesenlöwenzahn) vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Bestand mäßig dicht bei hohem Gräser- und geringem Kräuteranteil. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden. Struktur eingeschränkt typisch durch mäßig dichten Bestand bei hohem Gräser- und geringem Kräuteranteil. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000213%)

TK-Blatt 7321 (100.000213%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus III - 27420341300506

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	dominant	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	dominant	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	dominant	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus I -
27420341300508

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300508
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-010-C25-SK	Feld Nr.	010-C25
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1510
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in Tallage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Obergras-Schicht und eine jeweils mäßig dichte Mittelgras- und Kraut-Schicht aus. Hoher Anteil an Mittelgräsern vorhanden. Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Hasenbrot, Gewöhnlicher Hornklee) mittelhäufig, meist mit geringem Vorkommen, Gewöhnliches Ruchgras erreicht hohe Deckungsanteile. Feuchte- und Frischzeiger (Kohldistel, Kuckucks-Lichtnelke, Herbst-Zeitlose, Mädessüß) vorhanden sowie weiter Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger mittelhäufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Bestand mäßig dicht bei hohem Anteil an hochwachsenden Kräutern. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger mittelhäufig. Struktur eingeschränkt typisch durch mäßig dichten Bestand mit hohem Anteil an hochwachsenden Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus I -
27420341300508

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus II -
27420341300509

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300509
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-B-011-D26-SK **Feld Nr.** 011-D26
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2523
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenreiche Kohldistel- Glatthaferwiese in schwach nach Nordost geneigter Talrandlage. Der Bestand zeichnet sich durch eine lichte Obergras-Schicht und eine jeweils mäßig dichte Mittelgras und Krautschicht aus. Bestand lokal nährstoffreicher ausgeprägt, Kräuteranteil lokal gering. Zahlreiche Magerkeitszeiger (u.a. Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite Hasenbrot, Blaue Segge), darunter Frische und Feuchtezeiger (Wilde-Engelwurz, Großer Wiesenknopf, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz) prägen den Bestand. Lokal Große Brennnessel vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, lokal Brennnessel als Störzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Typische geschichtete Struktur, lokal nährstoffreicherer Bestand, lokal geringerer Kräuteranteil. Fläche wird als Rinderweide genutzt. Zum Aufnahmezeitpunkt war Fläche zum Teil abgeweidet.
Beeinträchtigung	B	Im Osten großer Mist- und Komposthaufen auf der Fläche. Ablagerung auch von anderem organischem Material.
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, lokal Brennnessel als Störzeiger vorhanden. Typische geschichtete Struktur, lokal nährstoffreicherer Bestand, lokal geringerer Kräuteranteil. Beeinträchtigung durch umfangreiche organische Ablagerung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus II -
27420341300509

11.02.2016

Dactylis glomerata	dominant	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus III -
27420341300510

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300510
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-012-D25-SK	Feld Nr.	012-D25
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	783
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kohldistel-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Nordost geneigter Talrandlage. Der mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine weitgehend typische Struktur mit lichter Obergras-Schicht und jeweils mäßig dichter Mittelgras- und Krautschicht aus. Neben zahlreichen Arten der Fettwiesen, Magerkeitszeiger (Gewöhnliches Ruchgras, Hasenbrot, Gewöhnlicher Hornklee) mittelviele vorhanden. Darunter Frische und Feuchtezeiger wie Herbst-Zeitlose, Sumpf-Vergißmeinnicht, Großer Wiesenknopf, Kuckucks-Lichtnelke und Wilde Engelwurz. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.
Habitatstruktur	A	Weitgehend typisch geschichtete Struktur, mäßig dichte Grasschicht und hoher Kräuteranteil. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Weitgehend typisch geschichtete Struktur, mäßig dichte Grasschicht und hoher Kräuteranteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7321 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Aichtal NW Neuenhaus III -
27420341300510

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris agg.	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus IV - 27420341300511

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300511
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW Neuenhaus IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-013-D25-SK **Feld Nr.** 013-D25
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1680
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Tallage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine eingeschränkt typische Struktur mit lichter bis sehr spärlich entwickelter Obergras-Schicht, sowie jeweils mäßig dichter Mittelgras- und Kraut-Schicht aus. Lokal Bestand nährstoffreicher, artenärmer und höherer Grasanteil. Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Rundblättrige Glockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Kümmel) wenige, mit geringer bis mittlerer Häufigkeit vorhanden. Auffällig hohe Deckung von Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Ruchgras lokal im Osten hohe Deckung. Vereinzelt treten Feuchtezeiger (Großer Wiesenknopf, Kuckucks-Lichtnelke) auf. Störzeiger (Stumpfbblatt-Ampfer) wenig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger, Störzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichter Bestand, lokal dichter und weniger Kräuter. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenig Magerkeitszeiger, Störzeiger vorhanden. Struktur eingeschränkt typisch, mäßig dichter Bestand, lokal dichter und weniger Kräuter. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus IV - 27420341300511

11.02.2016

Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus V - 27420341300512

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300512
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW Neuenhaus V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-014-D26-SK	Feld Nr.	014-D26
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10155
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer in Tallage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine weitgehend typische Struktur mit lichter Schicht an Obergräsern und einer jeweils mäßig dichten Mittelgras- und Krautschicht aus. Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf) mittelhäufig mit geringer bis mittlerer Häufigkeit vorhanden, Gewöhnliches Ruchgras erreicht hohe Deckungsanteile. Zudem treten Feuchtezeiger wie Großer Wiesenknopf, Kuckucks-Lichtnelke, Herbst-Zeitlose und Sumpf-Vergißmeinnicht auf. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich bis artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.
Habitatstruktur	A	Typisch geschichtete Struktur, lichter Bestand, hoher Kräuteranteil. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung schwach beeinträchtigt, mäßig artenreich bis artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Typisch geschichtete Struktur, lichter Bestand, hoher Kräuteranteil. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus V - 27420341300512

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus VI - 27420341300514

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300514
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW Neuenhaus VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-015-D25-SK	Feld Nr.	015-D25
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4093
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen in Schwach nach Nordost geneigter Hanglage. Der niedrigwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine sehr spärlich entwickelte Obergras-Schicht eine lichte bis mäßig dichte Mittelgras-Schicht und eine dichte Krautschicht aus. Lokal, insbesondere im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher Bereiche. Magerkeitszeiger (Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot) wenige mit geringer bis mittlerer Häufigkeit vorhanden, Gewöhnliches Ruchgras erreicht sehr hohe Deckungsanteile. Außerdem treten Feuchte- und Frischezeiger wie Herbst-Zeitlose, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergißmeinnicht und Bleiche Segge auf. Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesenlöwenzahn) vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur mäßig dicht, lokal nährstoffreicher und dichter, Obergrasschicht sehr spärlich, lokal fehlend. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden. Struktur mäßig dicht, lokal nährstoffreicher und dichter, Obergrasschicht sehr spärlich, lokal fehlend. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Aichtal NW
Neuenhaus VI - 27420341300514

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300515

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300515
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-013-L6-UF	Feld Nr.	013	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1883	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, südlich exponiert. Sehr spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Etwas Wiesen-Bärenklau, reichlich Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras sowie wenig Wiesen-Kerbel als Stickstoffzeiger. Echte Luzerne evtl. eingesät.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia, Heracleum sphondylium, Anthriscus sylvestris und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher (%-Abzug). Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300515

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300516

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300516
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-014-L6-UF	Feld Nr.	014
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	767
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, ± eben, im Nordwesten mit einem Obstbaum. Sehr spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht sehr dicht. Gräser etwas überwiegend, v.a. Mittelgräser. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Dactylis glomerata als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Baumscheibe nährstoffreicher (%-Abzug). Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese mit günstiger Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (99.005408%)
 104 Schönbuch und Glemswald (0.995035%)

TK-Blatt 7419 (100.000443%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300516

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300517

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300517
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-015-L6-UF	Feld Nr.	015	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1475	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in südlicher Exposition. Sehr spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter etwas überwiegend, bei den Gräsern v.a. Mittelgräser. Aufrechte Trespe prägend, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich. Taraxacum sect. Ruderalia und Heracleum sphondylium als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemäht, leichter Filz.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300517

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300518

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300518
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-016-L6-UF	Feld Nr.	016
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3834
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Sehr spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen, bei den Gräsern v.a. Mittelgräser. Aufrechte Trespe prägend, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Klappertopf und Wiesen-Salbei als weitere Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300518

11.02.2016

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300519

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300519
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-017-L6-UF **Feld Nr.** 017
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1506
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in südlicher Exposition. Sehr spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen, bei den Gräsern v.a. Mittelgräser. Aufrechte Trepse prägend, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und wenig Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Wenige Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger, Bromus erectus aspektprägend.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit sehr guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000053%)

TK-Blatt 7419 (100.000053%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300519

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300520

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300520
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-018-L6-UF	Feld Nr.	018
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1141
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Sehr spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe prägend, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als schwache Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger, Aufrechte Trespe prägend. Lokal Luzerne als Stör- bzw. Einsatzzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig. Nach Osten nährstoffreicher (%-Abzug). Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit heterogener Verteilung von Stickstoffzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl in der Schnellaufnahme nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300520

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300521

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300521
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-019-L6-UF	Feld Nr.	019
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3918
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	10.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, schwach südöstlich exponiert. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Kräuter überwiegend, bei den Gräsern v.a. Mittelgräser. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Stickstoffzeiger, wenige Magerkeitszeiger, diese aber in hinreichender Deckung.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt. Lokal nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese, recht wüchsig, lokal nährstoffreicher. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300521

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300522

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300522
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-020-L6-UF	Feld Nr.	020
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2366
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, schwach östlich exponiert. Sehr spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht sehr dicht. Kräuter überwiegend, bei den Gräsern v.a. Mittelgräser. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, Wiesen-Pippau aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Stickstoffzeiger mittelhäufig, Fettwiesenarten deutlich, aber Magerkeitszeiger hinreichend vorhanden.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese, recht wüchsig, Struktur noch günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000173%)

TK-Blatt 7419 (100.000173%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300522

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen NW Breitenholz - 27420341300523

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300523
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-021-L6-UF	Feld Nr.	021	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2346	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, zusammen hängende Fläche, im Norden mit Obstbäumen, ± ebene Lage. Sehr spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter überwiegend, bei den Gräsern v.a. Mittelgräser. Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Stickstoffzeiger, einige Magerkeitszeiger in hinreichender Deckung. Lokal Luzerne als Stör- bzw. Einsatzeiger. Anteil von <i>Plantago media</i> recht groß.
Habitatstruktur	C	Fläche homogen, mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt, Mahd vermutlich häufiger.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiesen mit eher untypischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000081%)

TK-Blatt 7419 (100.000081%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen NW Breitenholz - 27420341300523

11.02.2016

Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300524

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300524
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-022-L6-UF	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3136	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Mittelhochwüchsig, viele Mittelgräser, Kräuter überwiegen. Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger. Medicago sativa zerstreut als Einsaatart.
Habitatstruktur	B	Homogene, typische Struktur. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit einigen Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300524

11.02.2016

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300525

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300525
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-023-L6-UF	Feld Nr.	023
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3350
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit lückig stehenden Obstbäumen in Südexposition. Im Nordwesten übergehend in Trespen-Glatthaferwiese. Baumscheiben nährstoffreicher. Lichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäig dichte Schicht an Kräutern, diese aber überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, typische Struktur, mittlere Wüchsigkeit, lokal etwas nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300525

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300526

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300526
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-024-L6-UF	Feld Nr.	024
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	769
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen im östlichen Bereich. Lichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wenige Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras). Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, vereinzelt Frühlings-Segge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung und guter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300526

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300527

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300527
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-025-L6-UF	Feld Nr.	025	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1080	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südexposition. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Hasenbrot, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, auch vereinzelt Frühlings-Segge. Wenige Stickstoffzeiger (etwas Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras). Spärliche Ober- und Mittelgrasschichten, Krautschicht mäßig dicht. Kräuter überwiegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Niedrigwüchsig, homogen. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300527

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300529

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300529
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-027-L6-UF	Feld Nr.	027	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2920	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Lichte Obergrasschicht, lichte, aber prägende Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter überwiegen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Purgier-Lein, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen bei mittlerer Wüchsigkeit, stellenweise aber mit untypischer Struktur. Viel Mittlerer Wegerich. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in meist typischer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000041%)

TK-Blatt 7419 (100.000041%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300529

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300530

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300530
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-028-L6-UF	Feld Nr.	028
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1538
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte und prägende Schicht an mittelhohen Gräsern, Kräuter mäßig dicht, aber überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Etwas Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich. Einige Magerkeitszeiger. Wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, mit sehr guter, typischer Struktur. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit sehr guter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300530

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300531

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300531
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-029-L6-UF	Feld Nr.	029
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	936
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit zwei Obstbäumen in ± ebener Lage. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wenige Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Viel Mittlerer Wegerich.
Habitatstruktur	B	Homogene Struktur, aber lokal etwas nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich häufige Mahd. Durch Mittleren Wegerich etwas untypische Struktur.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit etwas untypischer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000267%)

TK-Blatt 7419 (100.000267%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300531

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	sehr viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300532

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300532
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-030-L6-UF	Feld Nr.	030
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2652
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in typischer Ausprägung und schwacher Südexposition. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, diese überwiegend. Nährstoffreichere Bereiche eingestreut (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Kleine Pimpernell, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit, aber lokal nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000173%)

TK-Blatt 7419 (100.000173%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300532

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen NW Breitenholz - 27420341300533

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300533
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-031-L6-UF **Feld Nr.** 031
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1264
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 11.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit einzelnen Obstbäumen in schwacher Südexposition, Teilflächen durch einen Fahrweg getrennt. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Aspektprägend ist die Aufrechte Trespe. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger, vereinzelt auch Tauben-Skabiose. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig. Kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000047%)

TK-Blatt 7419 (100.000047%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen NW Breitenholz - 27420341300533

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300534

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300534
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-032-L6-UF	Feld Nr.	032
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	182
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, aber stark wüchsige Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit einem Obstbaum, in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte prägende Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, diese überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger zahlreich, aber nicht alle hochstetig. Wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Stark wüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese, recht wüchsig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000935%)

TK-Blatt 7419 (100.000935%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300534

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300535

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300535
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-033-L6-UF	Feld Nr.	033
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1125
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in typischer Ausprägung und ± ebener Lage. Lichte Obergrasschicht, lichte prägende Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht, diese überwiegend. Lokal nährstoffreicher (%-Abzug). Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Magerkeits- und Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, stark wüchsig, viel Biomasse, lokal etwas nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese, stark wüchsig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341300535

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300536

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300536
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-034-L6-UF	Feld Nr.	034
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	957
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in typischer Ausprägung und ± ebener Lage. Lichte Obergrasschicht, lichte prägende Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Magerkeitszeiger, Schwellenwert von 10% Deckung aber erreichbar. Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	C	Homogen, sehr dichter Wuchs. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit geringer Strukturvielfalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300536

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300537

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300537
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-035-L6-UF **Feld Nr.** 035
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 578
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 11.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Bäumen in typischer Ausprägung in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Magerkeitszeiger, Schwellenwert von 10% Deckung aber erreichend. Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	C	Homogen. Dichter strukturarmer Wuchs. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische, aber strukturarme Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300537

11.02.2016

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300538

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300538
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-036-L6-UF **Feld Nr.** 036
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1072
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 11.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese. Mit Obstbäumen im Osten und Norden. Schwache Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, mäßig dichte prägende Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Magerkeitszeiger, Schwellenwert von 10% Deckung aber erreichbar. Wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300538

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300539

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300539
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-037-L6-UF	Feld Nr.	037
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	429
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, wenige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Homogen. Verfilzt, vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur, aber wertgebende Arten nicht alle hochstetig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.00021%)

TK-Blatt 7419 (100.00021%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300539

11.02.2016

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300540

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300540
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-038-L6-UF **Feld Nr.** 038
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1317
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 11.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in typischer Ausprägung in schwacher Südostexposition. Lichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Mittlere Deckung von Stickstoffzeigern (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras). Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Magerkeitszeiger und Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Kleine offene Bodenstellen. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300540

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300541

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300541
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-040-L6-UF	Feld Nr.	040	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	847	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	12.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, ab der Hälfte nach Süden abfallend. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, diese etwas überwiegend. Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Purgier-Lein, Gewöhnlicher Hornklee, Esparsette, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger und Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	A	Homogen, typisch, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur. Trotz der relativ geringen Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000366%)

TK-Blatt 7419 (100.000366%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300541

11.02.2016

<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen W Breitenholz - 27420341300542

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300542
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-041-L6-UF **Feld Nr.** 041
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9087
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese. Nördliche Parzellen mit lückig stehenden Obstbäumen. Schwache Südwestexposition. Spärliche Obergrassschicht, lichte prägende Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, diese etwas überwiegend. Raue Gänsekresse, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Esparsette, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Im Norden lokal Steinklee-Herden.
Habitatstruktur	B	Homogen, typische Struktur, nur nördlichste Parzelle stärker mit Rosettenpflanzen durchsetzt. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, meist typische Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen W Breitenholz - 27420341300542

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Melilotus officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300545

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300545
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-044-L6-UF **Feld Nr.** 044
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1127
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen im südlichen Bereich, schwache Südexposition. Lichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht, diese überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	B	Offene Bodenstelle am Oberhang: Lagerplatz?
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300545

11.02.2016

Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300546

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300546
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-045-L6-UF **Feld Nr.** 045
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1655
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen im Südosten in ± ebener Lage. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, diese überwiegend. Aufrechte Trespe dominierend, daneben Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Esparsette, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als wenig deckende Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger,
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	B	Ablage von Schnittgut im östlichen Bereich.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300546

11.02.2016

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300547

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300547
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-046-L6-UF	Feld Nr.	046
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1212
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	12.05.2013

Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in ± ebener Lage. Anklänge an Magerrasen. Spärliche Ober- und Mittelgrasschicht, mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Vereinzelt auch Tauben-Skabiose und Frühlings-Segge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger zahlreich, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrig wüchsig, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, aber von Magerkeitszeigern geprägt, gute Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000074%)

TK-Blatt 7419 (100.000074%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300547

11.02.2016

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen W Breitenholz - 27420341300548

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300548
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-047-L6-UF	Feld Nr.	047
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1396
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	12.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen. Zwei jeweils ± ebene Teilflächen, durch Fahrweg getrennt, südliche Teilfläche mit Obstbäumen. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit, gute typische Struktur. Gemulcht.
Beeinträchtigung	B	Von ausgemarktem Grasweg durchschnitten.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur und geringem Anteil an Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 714 Weg/Pfad **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen W Breitenholz - 27420341300548

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen W Breitenholz - 27420341300549

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300549
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-048-L6-UF **Feld Nr.** 048
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4244
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen im Süden in schwacher Südwestexposition. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Gräser überwiegen. Unter den Bäumen lokal nicht LRT (%-Abzug). Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Meist gut strukturiert, aber durchsetzt mit Luzerne-Herden. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit heterogener Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen W Breitenholz - 27420341300549

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	sehr viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300550

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300550
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-049-L6-UF	Feld Nr.	049
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	931
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	12.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwacher Südwestexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Stickstoffzeiger Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, auch Stickstoffzeiger deutlich. Nach Westen zunehmend mit Luzerne durchsetzt.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, dicht wüchsige Glatthaferwiese mit relativ hoher Deckung an Nitrophyten. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300550

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300551

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300551
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-050-L6-UF	Feld Nr.	050
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1884
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	12.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht, letztere leicht überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Esparsette, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese, lokal nährstoffreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300551

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300553

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300553
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-052-L6-UF	Feld Nr.	052	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	575	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kleinflächig nährstoffreicher (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger und Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit, dichte Vegetation. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300553

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300554

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300554
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-A-053-L6-UF **Feld Nr.** 053
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2996
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Lichte Obergrasschicht, lichte prägende Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Hahnenfuß-Arten aspektprägend. Kleinflächig nährstoffreicher (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber kleinflächig nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, gut strukturierte Salbei-Glatthaferwiese. Oberwärts/im Norden etwas artenärmer.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300554

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300555

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300555
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-054-L6-UF	Feld Nr.	054
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1440
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, im Osten mit Obastbäumen. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, diese überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Lokal Luzerne-Herden (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Lokal Luzerne-Herden.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese, lokal Störzeiger. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300555

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300557

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300557
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-056-L6-UF	Feld Nr.	056
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1603
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter überwiegen. Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit gering ausgeprägter Strukturierung, Nitrophyten deutlich. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300557

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300559

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300559
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-058-M6-UF	Feld Nr.	058
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1446
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, in schwacher Südwestexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte bis dichte Krautschicht, diese überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger reichlich, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Gute Struktur. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300559

11.02.2016

Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300560

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300560
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-059-M6-UF	Feld Nr.	059
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4325
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit zerstreut stehenden Obstbäumen in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger. Luzerne-Gruppen.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. An vielen Stellen schlechte Durchmischung der Arten. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich Salbei-Glatthaferwiese. Schlecht durchmischte Wiese, nach Westen höheres Auftreten von Steinklee.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300560

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300561

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300561
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-060-M6-UF	Feld Nr.	060	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2207	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, schwach südexponiert. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, letztere überwiegend. Teilbereiche nährstoffreicher (%-Abzug). Rundblättrige Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000118%)

TK-Blatt 7419 (100.000118%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300561

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300562

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300562
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-061-M6-UF	Feld Nr.	061
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5781
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit zerstreuten Obstbäumen, v.a. im Westen. Schwach südexponiert. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Viel Aufrechte Trespe, auch Gewöhnliches Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Esparsette, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit guter Habitatstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000078%)

TK-Blatt 7419 (100.000078%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300562

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300563

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300563
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-062-M6-UF	Feld Nr.	062
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3038
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Brach liegend, gestörte Stellen nicht auskartierbar, %-Abzug.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Luzerne-Herden, zerstreut Gehölzschösslinge, aber gerade noch erfassbar als LRT.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Aktuell brach liegend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, brach gefallen, eingezäunt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300563

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300564

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300564
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-063-L6-UF **Feld Nr.** 063
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 601
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in schwacher Westexposition. Im Süden übergehend in Trespen-Glatthaferwiese. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, diese überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger (noch Mindestdeckung von 10 % erreichend) und Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittel- bis niedrigwüchsiger Bestand. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei- bis Trespen-Glatthaferwiese mittlerer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341300564

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300565

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300565
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-064-L6-UF	Feld Nr.	064
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2954
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	äßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger (noch Mindestdeckung von 10 % erreichend) und Stickstoffzeiger. Nach Norden zunehmend Luzerne eingestreut.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher, Artenzusammensetzung auch unterschiedlich. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, heterogen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300565

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300566

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300566
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-065-L6-UF	Feld Nr.	065
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1981
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, %-Abzug. Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere bis starke Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, reichlich wüchsig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.00005%)

TK-Blatt 7419 (100.00005%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300566

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300567

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300567
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-066-L6-UF	Feld Nr.	066
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	515
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung und schwacher Südexposition. Spärliche Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000369%)

TK-Blatt 7419 (100.000369%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300567

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300568

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300568
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-067-L6-UF	Feld Nr.	067
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	963
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, schwach südexponiert. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger nicht prägend. Klappertopf von Osten nach Westen zunehmend.
Habitatstruktur	B	Homogen, niedrigwüchsig, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, gut strukturierte Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300568

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300569

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300569
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-068-L6-UF	Feld Nr.	068
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	903
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, schwach südexponiert. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit teils heterogener Struktur. Lokal nährstoffreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000233%)

TK-Blatt 7419 (100.000233%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300569

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz -
27420341300570

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300570
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schloss W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-069-L5-UF	Feld Nr.	069
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1897
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwacher Südwestexposition. Mäßig dichte Schichten an Ober- und mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Nach Norden konvexe Struktur mit höherem Gräseranteil. Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, noch Mindestdeckung von 10% erreichend; Stickstoffzeiger mittelhäufig. Viel Fuchsschwanz.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hoch- bis mittelhoch wüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit üppigem Wuchs und reichlich Stickstoffzeigern, aber noch als Magerwiese erfassbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schloss W Breitenholz -
27420341300570

11.02.2016

<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300571

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300571
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-070-L5-UF	Feld Nr.	070	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1666	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung bis Salbei-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen, in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Rundblättrige Glockenblume, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit, typische Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, gut strukturierte Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000228%)

TK-Blatt 7419 (100.000228%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300571

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300572

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300572
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-074-L5-UF	Feld Nr.	071	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1020	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, steil südexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrassschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	äßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, auch Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Struktur und einem mittleren Anteil an Stickstoffzeigern. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (99.655391%)
104 Schönbuch und Glemswald (0.344432%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300572

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300573

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300573
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-072-L5-UF	Feld Nr.	072
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1866
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, steile Südexposition. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Baumscheiben nährstoffreicher (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich, reichlich Wiesen-Fuchsschwanz.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber Baumscheiben etwas nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit, dicht. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit üppigem Wuchs. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000113%)

TK-Blatt 7419 (100.000113%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300573

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300574

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300574
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-073-L5-UF	Feld Nr.	073
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	966
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung. Konvexlage, schwach südexponiert. Spärliche Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, hoch- bis mittelhoch wüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiesen mit gering ausgebildeter Schichtung, ± üppiger Wuchs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000476%)

TK-Blatt 7419 (100.000476%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300574

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300575

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300575
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-074-L5-UF	Feld Nr.	074	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	813	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in Südwestexpositopn, hangabwärts auslaufend. Spärliche Ober- und Mittelgrasschicht, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhohe, aber dichte Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, dicht wüchsig, lokal nährstoffreicher. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (99.875%)
 104 Schönbuch und Glemswald (0.125%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300575

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300576

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300576
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-075-L5-UF	Feld Nr.	075
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1428
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, westexponiert, durch einen Fahrweg geteilt. Mäßig dichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Gräser überwiegen. Wiesen-Glockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hoher Grasanteil. Vermutlich regelmäßig regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit hohem Grasanteil. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300576

11.02.2016

<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300577

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300577
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-076-L5-UF	Feld Nr.	076
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	985
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, steil westexponiert. Lichte prägende Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter im Bestand überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, auch reichlich Warzen-Wolfsmilch. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher, ansonsten lockere, typische Struktur bei niedriger bis mittlerer Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300577

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300578

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300578
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-077-K5-UF	Feld Nr.	077
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	439
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, steil nach Süden exponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Hügel-Erdbeere als schwacher Brachezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese, heterogene Ausprägung. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000706%)

TK-Blatt 7419 (100.000706%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria viridis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300578

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300579

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300579
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-078-L5-UF **Feld Nr.** 078
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 324
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen, steil südsüdwestlich exponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Gräser prägend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Kleines Habichtskraut, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Pimpernell, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Hügel-Erdbeere als schwacher Brachezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere bis niedrige Wüchsigkeit. Gräser deutlich. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hoher Grasdominanz.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Fragaria viridis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300579

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300580

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300580
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-079-K5-UF	Feld Nr.	079	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	491	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Wechsel mit Bereichen mit Trespen-Dominanz, steil südwestlich exponiert. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Tresse, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei und wenig Frühlings-Fingerkraut als Magerkeitszeiger. Nur etwas Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittlere bis niedrige Wüchsigkeit, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit gut ausgeprägter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300580

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300581

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300581
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-080-K5-UF **Feld Nr.** 080
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 242
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einem Obstbaum, steil südsüdwestlich exponiert. Spärliche Ober- und Mittelgrassschichten, lichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Kleines Habichtskraut, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Nur etwas Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Hügel-Erdbeere als schwacher Brachezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal Anklänge an Magerrasen. Mittlere bis niedrige Wüchsigkeit, sehr licht, damit für Mähwiesen untypische Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, sehr licht, mit Tendenz zu Magerrasen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Fragaria viridis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300581

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300582

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300582
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-081-K5-UF **Feld Nr.** 081
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3228
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen, randlich wenige Obstbäume, steil südsüdwestlich exponiert. Nach Osten etwas nährstoffreicher mit vereinzelt Luzerne-Einsprengungen. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte Krautschicht. Kräuter dominieren. Viel Aufrechte Tresse, sonst Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger, stellenweise auch Herden des Kleinen Habichtskrauts. Hügel-Erdbeere als schwacher Brachezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, keine Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mittlere bis niedrige Wüchsigkeit. Mähwiesentypisch bis dichter Grasschluss. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr magere, mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Fragaria viridis	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300582

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300583

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300583
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-082-K5-UF	Feld Nr.	082
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2286
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen, wenige Obstbäume im Osten. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Kleinflächig Luzerne eingestreut, Brachezeiger auffällig.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Baumscheiben etwas nährstoffreicher. Von West nach Ost Grasdominanz zunehmend. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit guter Struktur. Brachezeiger auffällig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Fragaria viridis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300583

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300584

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300584
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-083-K5-UF	Feld Nr.	083
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	865
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, steil südwestexponiert. Spärliche Obergrasschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufgrund lokaler Stickstoffanreicherung auf 20% der Fläche kein LRT, nicht auskartierbar. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Wiesen-Fuchsschwanz deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300584

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	sehr viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300585

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300585
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-084-K6-UF **Feld Nr.** 084
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 897
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen, lokal Anklänge an Magerrasen. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras spärlich als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Sehr heterogen, lokal Anklänge an Magerrasen, Mähwiesenuntypisch. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, heterogen, Grasanteil sehr variabel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000145%)

TK-Blatt 7419 (100.000145%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300585

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria viridis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz - 27420341300586

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300586
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-085-K6-UF	Feld Nr.	085	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	645	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen, südexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen, Kräuter auch stellenweise häufiger. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger. Wenig Luzerne, schwacher Anteil von jungen Gehölzschösslingen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Aktuell vermutlich brach liegend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogener Struktur. Anteil der Grasdeckung variabel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000574%)

TK-Blatt 7419 (100.000574%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300586

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300587

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300587
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-086-K6-UF	Feld Nr.	086
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	649
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, einzelne Obstbäume im Osten, steil südsüdöstlich exponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart, viel Wiesen-Salbei und wenig Frühlings-Segge als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras und wenig Bärenklau keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, wahrscheinlich brach gefallene Mähwiese.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Vermutlich brach liegend, auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000216%)

TK-Blatt 7419 (100.000216%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Fragaria viridis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300587

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300588

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300588
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-087-L6-UF	Feld Nr.	087
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1235
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger. Trotz zahlreicher Arten in der Schnellaufnahme wegen deren nicht durchweg hoher Stetigkeit hier nur Teilbewertung C.
Habitatstruktur	B	Heterogen, im Wechsel mit Bereichen mit weniger Magerkeitszeigern. Baumscheiben nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl an Magerkeitszeigern bzw. deren teils geringer Stetigkeit nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (98.832854%)
 104 Schönbuch und Glemswald (1.167518%)

TK-Blatt 7419 (100.000373%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300588

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300589

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300589
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-088-L6-UF	Feld Nr.	088	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	452	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, schwach südexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, hoch- bis mittelhochwüchsig, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung und guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300589

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300590

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300590
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-089-L6-UF	Feld Nr.	089	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2303	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Im Norden etwas artenärmer. Spärliche Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger nicht beeinträchtigend.
Habitatstruktur	B	Heterogen, schwacher Gradient in der Artenvielfalt. Hoch- bis mittelhochwüchsig, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000061%)

TK-Blatt 7419 (100.000061%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300590

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300591

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300591
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-090-L6-UF	Feld Nr.	090
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1803
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, steil südexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Skabiosen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras und Löwenzahn keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, typische Struktur bei niedriger bis mittlerer Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria viridis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300591

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz - 27420341300592

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300592
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-091-L6-UF	Feld Nr.	091
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2142
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mehreren Obstbäumen in steiler Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras nicht prägend als Stickstoffzeiger vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Baumscheiben nährstoffreicher. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Heterogene, mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (88.761611%)
 122 Obere Gäue (11.238361%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300592

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300593

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300593
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-092-L6-UF	Feld Nr.	092
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	426
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in steiler Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter deutlich überwiegend. Trotz Versaumungszeiger (viel Origanum) noch dem Arrhenatherion zuzuordnen. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger. Versaumungszeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen, aber untypische Struktur, versaumend. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit untypischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300593

11.02.2016

Origanum vulgare	sehr viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Halden NW Breitenholz -
27420341300594

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300594
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-093-L6-UF	Feld Nr.	093
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1178
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in steiler Südexposition. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Mittelgräser prägend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, sehr gut strukturiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300594

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300595

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300595
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-094-L6-UF	Feld Nr.	094	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1687	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in steiler Südexposition. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als nicht prägende Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Baumscheiben nährstoffreicher. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche heterogene Salbei-Glatthaferwiese. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Fragaria viridis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300595

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300596

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300596
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (60%)

Interne Nr. 6510-C-095-L6-UF **Feld Nr.** 095
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2790
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in steiler Südexposition. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Baumscheiben nährstoffreicher. Hohe bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogener Struktur. AUch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300596

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300597

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300597
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-096-L6-UF	Feld Nr.	096
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	688
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in Südsüdostexposition. Mäßig dichte Schicht an prägenden Ober- und an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Gräser überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als nicht prägende Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hohe bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit hoher Deckung der Gräser. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000349%)

TK-Blatt 7419 (100.000349%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300597

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz - 27420341300598

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300598
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-097-K6-UF	Feld Nr.	097
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	395
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in Südsüdostexposition. Spärliche Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht, Kräuter deutlich überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbstzeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als nicht prägende Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, untypische Struktur. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiese, wegen der untypischen Struktur aber nur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000051%)

TK-Blatt 7419 (100.000051%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300598

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300599

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300599
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-098-K6-UF	Feld Nr.	098	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2264	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in steiler Südostexposition. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte Krautschicht. Gräser überwiegend. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Herden von Zypressen-Wolfsmilch. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogene Struktur mit Gräserdominanz. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hoher Deckung an Gräsern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300599

11.02.2016

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300600

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300600
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-099-K6-UF **Feld Nr.** 099
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1872
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen im Osten, steile Südostexposition. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger. Eingestreute Brachezeiger (Viersamige Wicke, Wald-Erdbeere).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Über weite Bereiche gut strukturiert. Einstreuung von Brachezeigern. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur, aber Einstreuung von Brachezeigern. Am Oberhang höherwertig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000064%)

TK-Blatt 7419 (100.000064%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300600

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia tetrasperma</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese vor dem Saurucken NO Entringen - 27420341300601

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300601
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese vor dem Saurucken NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-100-N9-UF	Feld Nr.	100	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1415	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit lückig stehenden Obstbäumen, steil südostexponiert. Lichte bis mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras untergeordnet als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Generell sehr gute Struktur. Mittlere Wüchsigkeit. Abstriche wegen der heterogenen Verteilung von Wiesen-Fuchsschwanz. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur, aber heterogen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese vor dem Saurucken NO Entringen -
27420341300601

11.02.2016

Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300602

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300602
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-101-N9-UF	Feld Nr.	101
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	716
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Wechsel mit Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Südostexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger deutlich. Hoher Anteil von Wiesen-Fuchsschwanz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hohe bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit hohem Anteil von Wiesen-Fuchsschwanz.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus			nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300602

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300603

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300603
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-102-N9-UF	Feld Nr.	102	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1070	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, nordwestlich vor einem Waldrand gelegen. Schwach südwestexponiert. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart und viel Herbst-Zeitlose als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen. Wenig strukturiert. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, strukturarme Glatthaferwiese. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300603

11.02.2016

Colchicum autumnale	sehr viele	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300604

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300604
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-103-N9-UF	Feld Nr.	103
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1011
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, steil südostexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte Krautschicht. Gräser dominierend, v.a. Obergräser. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hohe Gräserdeckung. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit hoher Gräserdominanz. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300604

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300605

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300605
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-104-N9-UF	Feld Nr.	104
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	782
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit lückig stehenden Obstbäumen in Südostexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als noch prägende Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, hohe Grasdominanz. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit hoher Gräserdominanz. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300605

11.02.2016

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen - 27420341300606

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300606
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-105-O9-UF	Feld Nr.	105	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	984	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in steiler Südostexposition. Lichte bis mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, keine Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, sehr gut strukturiert. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300606

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300607

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300607
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-106-O9-UF	Feld Nr.	106
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1363
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in Südostexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber im Nordosten nährstoffreichere Mulde, nicht auskartierbar (%-Abzug). Ansonsten niedrig wüchsig und sehr gute Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit sehr guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000308%)

TK-Blatt 7419 (100.000308%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300607

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300608

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300608
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-107-O9-UF	Feld Nr.	107
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3900
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Wechsel mit Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte schwach südwestlich exponiert und sich vor einem Waldrand erstreckend. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen, gute Struktur. Hohe bis mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, üppig wachsende Glatthaferwiese im Talgrund. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000095%)

TK-Blatt 7419 (100.000095%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300608

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300609

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300609
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-108-O9-UF	Feld Nr.	108
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	640
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwacher Südexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Mittelgräser überwiegend. Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, mittlere bis niedrige Wüchsigkeit, nährstoffreichere Stellen, teils auch rasenartig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	C	Ablagerung von Kompost.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit untypischer Struktur und lokaler Nährstoffanreicherung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese vor dem Saurucken O Entringen -
27420341300609

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese beim Schwimmbad O Entringen -
27420341300610

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300610
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese beim Schwimmbad O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-109-O9-UF	Feld Nr.	109
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9976
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südostexposition. Lichte bis mäßig dichte Ober- und prägende Mittelgrasschicht, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter etwas überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Nach Norden verstärkte Einstreuung von Wiesen-Kerbel.
Habitatstruktur	A	± homogen, mittlere bis niedrige Wüchsigkeit, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese beim Schwimmbad O Entringen -
27420341300610

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen beim Schwimmbad O Entringen -
27420341300611

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300611
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen beim Schwimmbad O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-110-O9-UF	Feld Nr.	110
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7879
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in schwach südlichen Expositionen. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Baumscheiben etwas nährstoffreicher (%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, lokal etwas nährstoffreicher. Im Durchschnitt mittlere Wüchsigkeit. Meist typische Struktur, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit meist typischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000006%)

TK-Blatt 7419 (100.000006%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen beim Schwimmbad O Entringen -
27420341300611

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen beim Schwimmbad O Entringen -
27420341300612

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300612
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen beim Schwimmbad O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-111-O9-UF	Feld Nr.	111
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9192
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	17.05.2013

Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, meist mit Obstbäumen in schwach südlichen Expositionen. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Baumscheiben etwas nährstoffreicher (%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, als Magerkeitszeiger, dazu herdenweise Zottiger Klappertopf. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Im Durchschnitt mittlere Wüchsigkeit. Meist typische Struktur, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit hoher Heterogenität. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen beim Schwimmbad O Entringen -
27420341300612

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341300613

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300613
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-112-O9-UF	Feld Nr.	112
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2288
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, steil südwestexponiert. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen, letztere aspektprägend. Gewöhnliches Ruchgras, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber Baumscheiben nährstoffreicher, mittlere bis höhere Wüchsigkeit. Vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	B	Zum Aufnahmezeitpunkt Ablagerung von Ästen.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit hohem Grasanteil. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341300613

11.02.2016

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341300614

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300614
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-113-O9-UF	Feld Nr.	113
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1151
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, steil südwestexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, gut strukturiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000191%)

TK-Blatt 7419 (100.000191%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341300614

11.02.2016

Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen - 27420341300615

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300615
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-114-O9-UF	Feld Nr.	114	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1290	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einigen Obstbäumen, südwestexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter etwas überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger deutlich. Am Hangfuß viel Hahnenfuß und Klappertopf. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Typische Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Ablagerung von Gehölzschnittmaterial am Hangfuß.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit lichter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000256%)

TK-Blatt 7419 (100.000256%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341300615

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain - 27420341300616

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300616
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-013-H2-HiWi	Feld Nr.	013
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	844
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger, teils hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte, teilweise dichte Schicht an Obergräsern, eine lichte bis mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte bis sehr dichte Schicht an Kräutern. Heterogene Fläche, obergrasreiche Bereiche im Wechsel mit Margeriten-Aspekten. Um die Baumscheiben blumenärmer. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, unterschiedliche Artenverteilung. Hohe bis mittelhohe Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Margeriten-Aspekten. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain - 27420341300616

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	sehr viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain - 27420341300617

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300617
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-050-H2-HiWi	Feld Nr.	050	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1182	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Heterogene Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Fläche heterogen mit eingestreutem Margeriten-Aspekt. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger und viele Magerkeitszeiger. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Rot-Schwinge, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle höchstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, etwas unterschiedliche Artenverteilung. Mittelhochwüchsig bis hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Heterogene Salbei-Glatthaferwiese mit deutlichen Magerkeitszeigern und Margeriten-Aspekt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese südlich Königsrain - 27420341300617

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341300618

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300618
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-115-O9-UF	Feld Nr.	115
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	871
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, ± ebene Lage. Spärliche Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Stellenweise Dominanz von Wiesen-Fuchsschwanz (nicht auskartierbar (%-Abzug). Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen, mittlere bis hohe Wüchsigkeit. Im Norden übergehend in Flächen mit Dominanz von Wiesen-Fuchsschwanz. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341300618

11.02.2016

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341300619

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300619
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-116-O9-UF	Feld Nr.	116
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1884
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer bis frischer Ausprägung in schwacher Nordwestexposition. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, deutlich, reichlich Wiesen-Fuchsschwanz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen, jedoch relativ hoher Anteil an Stickstoffzeigern. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche homogene Glatthaferwiese mit mittlerem Anteil an Stickstoffzeigern. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	sehr viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341300619

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341300620

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300620
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-117-O9-UF	Feld Nr.	117
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4142
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwacher bis steilerer Nordwestexposition. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger. Relativ hoher Anteil an Stickstoffzeigern. Immer wieder Wiesen-Fuchsschwanz-Herden.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese heterogen strukturierte Wiese, schwach charakterisiert, Mindeststandards aber noch erreicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000046%)

TK-Blatt 7419 (100.000046%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341300620

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341300621

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300621
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-118-O9-UF	Feld Nr.	118	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2180	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Nordwestexposition. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341300621

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341300622

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300622
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-119-O8-UF	Feld Nr.	119
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	819
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, ± ebene Lage. Mäßig dichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Zöttiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen. Stark- und dichtwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, wüchsige Glatthaferwiese, schwach charakterisiert, Mindeststandards aber noch erreicht. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341300622

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen -
27420341300623

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300623
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-120-O8-UF	Feld Nr.	120
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4134
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen im Nordosten, schwach nordwestexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger, vereinzelt auch Knöllchen-Steinbrech. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Homogen, aber Baumscheiben nährstoffreicher. Dichter Wuchs. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit hohem Anteil an Stickstoffzeigern, Mindeststandards aber noch erreicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000002%)

TK-Blatt 7419 (100.000002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300623

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen -
27420341300624

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300624
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-121-O8-UF	Feld Nr.	121
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	995
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer bis frischer Ausprägung mit einzelnen Obstbäumen in schwacher Nordwestexposition. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, vereinzelt auch Knöllchen-Steinbrech. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich. Reichlich Wiesen-Fuchsschwanz.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Dichter Wuchs. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit deutlichem Anteil an Stickstoffzeigern. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000131%)

TK-Blatt 7419 (100.000131%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300624

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300625

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300625
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (60%)

Interne Nr.	6510-C-122-O8-UF	Feld Nr.	122
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2843
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen in schwacher Nordwestexposition. Lichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, jedoch hoher Anteil an Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	C	Heterogen, mittlere Wüchsigkeit, Baumscheiben nährstoffreicher. Typische Struktur.
Beeinträchtigung	B	Fahrweg.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit relativ hohem Anteil an Stickstoffzeigern, Mindeststandards aber noch erreicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000053%)

TK-Blatt 7419 (100.000053%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300625

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300626

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300626
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-123-O8-UF	Feld Nr.	123
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1042
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwacher Nordwestexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger nur stellenweise deutlicher.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher, typische Struktur. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit typischer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300626

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300627

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300627
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (60%)

Interne Nr.	6510-C-124-O8-UF	Feld Nr.	124
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9732
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, außer im Nordosten mit Obstbäumen. Schwach nordwestexponiert. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart und viel Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger. Auch Scharfer Hahnenfuß häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlerer Wuchs. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, heterogen, im Bereich von Bäumen immer wieder kein Lebensraumtyp. Mindeststandards auf übriger Fläche aber noch erreicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300627

11.02.2016

Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300628

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300628
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-125-P8-UF	Feld Nr.	125
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2635
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im kleinräumigen Wechsel mit typischer und Trespen-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen in schwacher Westnordwestexposition. Lichte bis mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter etwas überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, zwischen verschiedenen Ausbildungen wechselnd, in vielen Bereichen hervorragende Struktur, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche heterogene, zwischen verschiedenen Ausbildungen wechselnde Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300628

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300629

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300629
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-126-P8-UF	Feld Nr.	126
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	717
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, in schwacher Westnordwestexposition. Lichte bis mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter etwas überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher, gute Struktur, mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300629

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300630

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300630
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-127-P8-UF	Feld Nr.	127
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2255
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, in schwacher Westnordwestexposition. Spärliche Ober- und lichte Mittelgrasschicht, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter etwas überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, ± deutlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, auch Stickstoffzeiger ± deutlich, nach Norden zunehmend.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher, typische Struktur. Mittlerer Anteil an Stickstoffzeigern. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche gut strukturierte Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300630

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300631

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300631
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-128-P9-UF	Feld Nr.	128
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	849
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, steil südwestexponiert. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Kleine Pimpinell, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und wenig Frühlings-Segge als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, niedrigwüchsig, gut strukturiert, hangabwärts nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	B	Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, sehr mager, homogen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000518%)

TK-Blatt 7419 (100.000518%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300631

11.02.2016

Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300632

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300632
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-129-P9-UF	Feld Nr.	129
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4565
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte bis Kohldistel-Glatthaferwiese, durch Bäume stellenweise beschattet, schwach bis steil nordexponiert, an einem Hangfuß. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingerl, Bach-Nelkenwurz, Großer Wiesenknopf und wenig Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Giersch, Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen, niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd. Hang stellenweise steil, mit Rutschungen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer/beschatteter Standorte, Nordhang. Mindeststandards aber noch erreicht. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300632

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewinn Gerstner SO Entringen - 27420341300633

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300633
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewinn Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-A-130-P8-UF	Feld Nr.	130	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7040	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen im Wechsel mit typischer Glatthaferwiese, mit Obstbäumen, schwach westexponiert. Lichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Im Südwesten teilweise etwas nährstoffreicher. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger eingestreut mit unterschiedlicher Häufigkeit.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Sehr viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, zwischen Ausbildungen wechselnd. Gut ausgeprägte Wiesenstruktur, mittlere Wüchsigkeit. Teilweise Bereiche mit höherem Stickstoffzeigeranteil. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Im Nordwesten Kompostlager mit Brennesseln.
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen bis typische Glatthaferwiesen, mit typischer Struktur. Etwa 5% der Fläche wegen höheren Anteils an Stickstoffzeigern nicht LRT-Fläche. Beeinträchtigungen vernachlässigbar. Tendenz zu Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000045%)

TK-Blatt 7419 (100.000045%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300633

11.02.2016

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300634

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300634
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-131-P8-UF	Feld Nr.	131
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2780
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Wechsel mit Glatthaferwiese typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, südwestlich exponiert. Lichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).
Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Hasenbrot, Wiesen-Margerite, Rauer Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, zwischen Ausbildungen wechselnd. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	B	Kleinflächig Ablagerung von Ästen.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese, heterogen, zwischen Ausbildungen wechselnd. Erhaltungszustand B vorherrschend, kleinräumig jedoch auch A und C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300634

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen -
27420341300635

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300635
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-132-P8-UF **Feld Nr.** 132
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1125
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem steilen Südhang. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe dominant, sonst Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe aspektbildend.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber hangabwärts nährstoffreicher. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit typischer Struktur. Brachezeiger vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Fragaria viridis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300635

11.02.2016

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300636

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300636
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-133-P8-UF	Feld Nr.	133
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4855
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, steil südwestexponiert. Lichte Obergrassschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Kräuter etwas überwiegend, lokal auch Gräser prägend. Baumscheiben nährstoffreicher, auch am Hangfuß stellenweise kein LRT, nicht auskartierbar(%-Abzug). Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber in den Randbereichen und unter Bäumen etwas nährstoffreicher, lokal auch Gräser prägend. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, homogene und gut strukturierte Glatthaferwiese. Lokal Grasdominanz.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300636

11.02.2016

Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus tuberosus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300637

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300637
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-134-P8-UF	Feld Nr.	134
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4984
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an einem Nordnordosthang. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Kleinflächig lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Viel Gewöhnliches Ruchgras und Herbst-Zeitlose, sonst Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, und Großer Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Vereinzelte Vorkommen von Trollblume, Knolliger Spierstaude, Filz-Segge und Knöllchen-Steinbrech. Keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, keine Stickstoffzeiger. Vereinzelte Vorkommen von Trollblume, Knolliger Spierstaude, Filz-Segge und Knöllchen-Steinbrech. Im Südosten kleine Fläche mit Dominanz von Fieder-Zwenke.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher, eher strukturarm. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, homogene Glatthaferwiese, lokal nährstoffreicher. Wegen der vereinzelt Vorkommen seltenerer Arten trotz der relativ geringen Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex tomentosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300637

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	sehr viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300638

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300638
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-135-P8-UF	Feld Nr.	135
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1501
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung an einem konvexen Nordwesthang mit unterschiedlichen Steilheitsgraden. Spärliche Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Frauenmantel, Busch-Windröschen, Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart und wenig Filz-Segge als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger, diese aber stellenweise häufiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit, gute Struktur. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche und strukturreiche Glatthaferwiese. Wegen der stellenweisen Häufung von Nitrophyten Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000233%)

TK-Blatt 7419 (100.000233%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex tomentosa	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hürtlesberg SO Entringen -
27420341300638

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Härtlesberg SO Entringen - 27420341300639

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300639
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-136-P9-UF	Feld Nr.	136	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3839	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte an einem Nordwesthang, daher häufiger beschattet. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser etwas überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Echte Schlüsselblume, Orientalischer Wiesenbocksbart und wenig Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, auch Wiesen-Storchschnabel häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich und hangabwärts zunehmend.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C. Mindeststandards aber noch erreicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000099%)

TK-Blatt 7419 (100.000099%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Hürtlesberg SO Entringen -
27420341300639

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300640

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300640
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-137-P9-UF	Feld Nr.	137
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4405
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an einem Nordwesthang. Lichte bis mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter etwas überwiegend. Busch-Windröschen, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Knollige Spierstaude, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Großer Wiesenknopf und wenig Trollblume als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Vereinzelt Knollige Spierstaude und Trollblume.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, homogene Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte, durch Lage an Nordhang stärker beschattet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300640

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300641

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300641
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-138-P9-UF	Feld Nr.	138
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	532
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in steiler Südwestexposition. Lichtee Obergrasschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespel, Wilde Möhre, Rot-Schwingerl, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Kleine Pimpinella, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Niedrig wüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300641

11.02.2016

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300642

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300642
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-139-P9-UF **Feld Nr.** 139
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 5052
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen in steiler ± südlicher Exposition. mÄ?IG Diche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hohe bis mittlere Wüchsgkeit. Vermutlich zumindest teilweise nur selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, stark vergraste Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300642

11.02.2016

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen -
27420341300643

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300643
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-140-P9-UF	Feld Nr.	140		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1810		
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit zerstreuten Obstbäumen an einem steilen Südosthang. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter etwas überwiegend. Viel Aufrechte Trepse und Wiesen-Salbei, daneben Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, sehr gute Struktur. Im Norden etwas heterogener mit Einstreuung von Brachezeigern.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit sehr guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000193%)

TK-Blatt 7419 (100.000193%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300643

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300644

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300644
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-141-P9-UF	Feld Nr.	141
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	477
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einem Obstbaum in Südexposition. Lichte prägende Obergrasschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und viel Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit. Lockere Struktur. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300644

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300645

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300645
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-142-P8-UF	Feld Nr.	142
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2520
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Übergang zu Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte, mit zerstreuten Obstbäumen, nordwestlich exponiert. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras und viel Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300645

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300646

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300646
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-143-P8-UF	Feld Nr.	143
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1965
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Übergang zu Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Nordwestexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte bis dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Frauenmantel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Zerstreut Knöllchen-Steinbrech vorkommend. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, Inseln mit Stickstoffzeigern.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, heterogene Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300646

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300647

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300647
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-144-P9-UF	Feld Nr.	144
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1478
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, in Nordwestexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte bis dichte Krautschicht. Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Hasenbrot, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart und wenig Knöllchen-Steinbrech und Frühlings-Segge als Magerkeitszeiger. Nur Bärenklau als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen, mittelhoher dichter Wuchs mit Gräserdominanz.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit dichtem Wuchs und Gräserdominanz.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000156%)

TK-Blatt 7419 (100.000156%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	sehr viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300647

11.02.2016

<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300648

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300648
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-145-P8-UF	Feld Nr.	145
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7427
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an einem Nordnordosthang. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Bach-Nelkenwurz, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Großer Wiesenknopf und wenig Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Herden von Wiesenknopf und Honiggras. Vorkommen von Echter Spierstaude und Knöllchen-Steinbrech.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittlere bis niedrige Wüchsigkeit. Immer wieder offene Stellen, Bodenrutschungen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, heterogene Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300648

11.02.2016

Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300649

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300649
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-146-P8-UF	Feld Nr.	146
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5719
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Wechsel mit Glatthaferwiese frischer Standorte in schwach nördlich exponierter Muldenlage. Lichte Ober- und Mittelgrassschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Großer Wiesenknopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, gut strukturierte Glatthaferwiese typischer Standorte, lokal nährstoffreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000052%)

TK-Blatt 7419 (100.000052%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300649

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300650

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300650
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-147-P8-UF	Feld Nr.	147
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6741
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, schwach nordwestexponiert. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, heterogene Glatthaferwiesen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300650

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen -
27420341300651

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300651
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-148-P9-UF	Feld Nr.	148
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2000
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, steil südwestexponiert. Dichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Gräser überwiegend. Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Pimpernel, Mittlerer Wegerich, und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, hohe bis mittlere Wüchsigkeit. Lokal nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt, vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Grasdominanz, vermutlich Brache.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300651

11.02.2016

Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300652

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300652
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-149-P8-UF	Feld Nr.	149
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1288
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in steiler Südwestexposition. Lichte Obergrasschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber Baumscheiben etwas nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner SO Entringen -
27420341300652

11.02.2016

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300653

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300653
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-150-P8-UF	Feld Nr.	150
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1768
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, ± ebene Lage. Lichte Obergrasschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras und viel Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Storchschnabel als Stickstoffzeiger. Zum Aufnahmezeitpunkt für Weidenutzung eingezäunt, Fläche im Osten bereits beweidet (Pferde).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, aber Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Wohl Weidenutzung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese, hohe Deckung von Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000215%)

TK-Blatt 7419 (100.000215%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300653

11.02.2016

Geranium pratense	dominant	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	sehr viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	sehr viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300654

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300654
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-151-P8-UF	Feld Nr.	151	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9221	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen in schwacher Nordexposition. Lichte Obergrasschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras und viel Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Storchschnabel als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, aber Stickstoffzeiger deutlich. Wiesen-Salbei kleinflächig eingestreut.
Habitatstruktur	B	Sehr heterogen. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, sehr heterogen, mosaikartiger Wechsel zwischen B- und C-Qualität, C überwiegt. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300654

11.02.2016

Geranium pratense	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	sehr viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300655

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300655
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-152-P8-UF	Feld Nr.	152
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	343
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, schwach westlich exponiert. Lichte Obergrassschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, mittelhohe dichte Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige, evtl. aber auch zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300655

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300656

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300656
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-153-P8-UF	Feld Nr.	153
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1711
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Nordwestexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Krautschicht. Stellenweise grasreicher. Herbst-Zeitlose, Röt-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Niedrige bis mittlere Wüchsigkeit. Immer wieder Inseln mit dichtem Grasaufwuchs. Nutzung nicht bekannt, eventuell beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, heterogene Salbei-Glatthaferwiese. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000251%)

TK-Blatt 7419 (100.000251%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300656

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300657

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300657
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-154-P8-UF	Feld Nr.	154
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1826
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwacher Nordwestexposition, fast ebene Lage. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Gräser deutlich. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhohe Wüchsigkeit, dichter Wuchs. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, heterogene Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit relativ dichtem Wuchs. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300657

11.02.2016

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300658

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300658
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-155-P8-UF	Feld Nr.	155
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2852
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen und ± ebener Lage. Lichte Obergrassschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher. Niedrige bis mittelhohe Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300658

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300659

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300659
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-156-P8-UF	Feld Nr.	156
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1988
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, schwach nordwestexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend, aber auch Obergräser deutlich. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras und viel Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig. Auffallend viel Wiesen-Löwenzahn als Stickstoffzeiger, auch Rauer Löwenzahn und Ausdauernder Lolch zahlreich.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhohe Wüchsigkeit. Obergräser deutlich. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300659

11.02.2016

Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300660

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300660
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-157-P8-UF	Feld Nr.	157
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	940
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, in schwacher Nordwestexposition, fast ebene Lage. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Artenverteilung aber heterogen.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhohe Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd. Struktur erstreckt sich von A bis C, überwiegend B.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300660

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	sehr viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300661

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300661
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-158-P8-UF	Feld Nr.	158	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	836	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, in schwacher Nordwestexposition, fast ebene Lage. Mäßig dichte Obergrassschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen, aber Gräser deutlich. Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhohe Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, heterogene Glatthaferwiese mit deutlichem Grasanteil. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000371%)

TK-Blatt 7419 (100.000371%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300661

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	sehr viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300662

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300662
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-159-P8-UF	Feld Nr.	159	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1965	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, im Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen, in schwacher Nordwestexposition. Lichte Ober- und Mittelgrassschichten, Obergräser prägend, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Viel Klappertopf.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Niedrige bis mittelhohe Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300662

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300663

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300663
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-160-P8-UF	Feld Nr.	160
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	476
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, in schwacher Nordwestexposition. Spärliche Ober- und Mittelgrasschichten, lichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich und Echte Schlüsselblume als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Auffallend viel Hasenbrut und Rauer Löwenzahn.
Habitatstruktur	C	Homogen, aber Baumscheiben nährstoffreicher. Niedrigwüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit untypischer Struktur. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000441%)

TK-Blatt 7419 (100.000441%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300663

11.02.2016

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300664

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300664
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-161-P8-UF	Feld Nr.	161
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	860
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwacher Nordwestexposition. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhoch wüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit leicht heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese NW Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300664

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300665

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300665
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schwarzenburg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-162-P8-UF	Feld Nr.	162
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	622
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, in schwacher Nordwestexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Artenverteilung etwas heterogen.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber lokal nährstoffreicher. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schwarzenburg SO Entringen -
27420341300665

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300666

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300666
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-163-Q8-UF	Feld Nr.	163
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1549
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, schwach bis steil westexponiert. Lichte Obergrassschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Lichte bis mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wilde Möhre, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Viel Flaumiger Wiesenhafer. Salbei nur stellenweise auftretend.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Bereiche mit höherer Grasdichte, am Hangfuß nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche lichte Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300666

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-/Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Härtlesberg SO
Entringen - 27420341300667

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300667
Erfassungseinheit Name Salbei-/Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-164-Q8-UF	Feld Nr.	164
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	322
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese, schwach bis steil nordwestexponiert. Lichte Ober- und Mittelgrasschichten, lichte bis mäßig dichte Krautschicht. Kräuter etwas überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, keine Stickstoffzeiger. Artenverteilung etwas heterogen, stellenweise viel Klappertopf bzw. Aufrechte Trespe.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese bis Trespen-Glatthaferwiese mit lichter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00031%)

TK-Blatt 7419 (100.00031%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-/Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Hartlesberg SO
Entringen - 27420341300667

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härtlesberg SO Entringen -
27420341300668

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300668
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-165-Q8-UF **Feld Nr.** 165
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1477
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 25.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südostexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Gräser deutlich. Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hoher Grasdeckung. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000108%)

TK-Blatt 7419 (100.000108%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hürtlesberg SO Entringen -
27420341300668

11.02.2016

Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300669

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300669
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-166-Q8-UF	Feld Nr.	166
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1859
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Nordwestexposition. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Herbst-Zeitlose, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Großer Wiesenknopf und wenig Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras und viel Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Reichlich Wiesenlöwenzahn. Großer Wiesenknopf als Feuchtezeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, niedrigwüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Struktur an Schattseite. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000097%)

TK-Blatt 7419 (100.000097%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härtlesberg SO Entringen -
27420341300669

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg - 27420341300670

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300670
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-R8-UF	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2033
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit wenigen Obstbäumen im Südwesten in ± ebener Lage. Spärliche Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Arten schlecht durchmischt, insbesondere Herden von Wiesen-Flockenblume.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhohe Wüchsigkeit. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit heterogener Struktur. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	sehr viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg - 27420341300670

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg -
27420341300671

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300671
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-R8-UF	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	849	
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	25.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in Nordwestexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Lichte Krautschicht. Gräser überwiegend, insbesondere Obergräser. Viel Aufrechte Tresse, daneben Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, keine Stickstoffzeiger. Reich an Aufrechter Tresse.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig, Gräser dominierend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obergrasdominanz. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespens-Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg -
27420341300671

11.02.2016

Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg - 27420341300672

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300672
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-003-R8-UF **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2875
Kartierer Faude, Ulrike **Erfassungsdatum** 25.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zwischen typischer Ausprägung, Trespen- und Salbei-Glatthaferwiese in Westexposition. Am Oberhang frischer mit Wegfall von Zittergras und Aufrechter Trespe. Spärliche bis mäßig dichte Obergrasschicht, spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern, lichte Krautschicht. Kräuter-Gräser-Verhältnis sehr variabel. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig. Kaum Stickstoffzeiger. Lokale Dominanzen von Rot-Schwingel, Aufrechter Trespe bzw. Klappertopf.
Habitatstruktur	A	Sehr heterogen, gute Struktur. Niedrige bis mittelhohe Wüchsigkeit, Obergräser prägend. Nutzung nicht bekannt, vermutlich Schafweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Struktur. Artenverteilung unterschiedlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Alten Berg/Herdweg - 27420341300672

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300673

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300673
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-027-M8-HS	Feld Nr.	027
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	874
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine dichte Schicht an Obergräsern und eine sehr spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen und gekennzeichnet durch viele Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel) und einige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsog. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Stickstoffzeigern und Arten der Fettwiesen und einigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300673

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300674

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300674
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-026-M8-HS **Feld Nr.** 026
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5441
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Oberhang an schwach nach Nordwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Scharfer Hahnenfuß. Fläche heterogen; lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300674

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	sehr viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300675

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300675
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-025-M8-HS	Feld Nr.	025
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1695
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Untergräser fehlen weitgehend. Aspektprägend sind Glatthafer und Wiesen-Schwingel. Fläche heterogen; lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und einige Magerkeits- und Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit aspektprägendem Wiesen-Schwingel und Glatthafer.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000088%)

TK-Blatt 7419 (100.000088%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	dominant		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300675

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	dominant	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300676

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300676
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-024-M8-HS	Feld Nr.	024
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	576
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark nach Südwesten geneigtem Hang. Bestand geprägt durch eine dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern. Aspektprägend ist Aufrechte Trespe. Fläche heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeits- und Trockenzeiger (Kleiner Wiesenknopf, Aufrechte Trespe) und wenig Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich nicht mehr bewirtschaftet oder zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	Deutliche Flächenverluste gegenüber früherer Kartierung.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, die durch zu seltene/ fehlende Mahd versäumt, noch mit vielen Magerkeits- und Trockenzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000017%)

TK-Blatt 7419 (100.000017%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300676

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	dominant	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300677

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300677
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-555-N8-HS	Feld Nr.	555
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1363
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Westen geneigter Böschung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Wiesen-Margerite. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen und Brachezeiger (Aufrechte Trespe). Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich Nutzung als Mähweide und vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit leichter Brachetendenz (Trespen-Dominanz). Viele Magerkeitszeiger und kaum Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300677

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz N Entringen -
27420341300678

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300678
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-023-M8-HS	Feld Nr.	023	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	802	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark nach Westen geneigtem Hang. Bestand geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräser, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend ist Aufrechte Trepse. Fläche heterogen und am Oberhang durch Entbuschung etwas gestört und artenärmer. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich Mähweide, die unregelmäßig gemäht wird.
Beeinträchtigung	A	Leichte Beeinträchtigung durch Astschnittgut auf Teilfläche.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000212%)

TK-Blatt 7419 (100.000212%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz N Entringen -
27420341300678

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300679

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300679
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-022-M8-HS	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4156	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Nordosten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend ist Knolliger Hahnenfuß. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Kleine Teilflächen schon gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger. Gartenrotschwanz und Wendehals beobachtet.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. Vermutlich Nutzung als Mähweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Glatthaferwiese mit einigen Magerkeitszeigern und aspektprägendem Knolligen Hahnenfuß. Wegen der Heterogenität mit lokal nährstoffreicheren Stellen Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis			ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300679

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>		ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300680

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300680
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-021-M8-HS	Feld Nr.	021
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	949
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Fuchsschwanz. Fläche homogen und am Hangfuß liegend. Bestand liegt an Erfassungsschwelle.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigung durch Düngung und Befahrung.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einer dichten Schicht an Obergräsern und homogenem Bestand; an Erfassungsgrenze liegend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300680

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	dominant	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	dominant	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300681

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300681
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-020-M8-HS	Feld Nr.	020
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3663
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Westen geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Fuchsschwanz) und Arten der Fettwiesen (Scharfer Hahnenfuß) und einige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich, auch Frischwiesenarten überwiegend.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Stickstoffzeigern und Fettwiesenarten, daher nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300681

11.02.2016

<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	dominant	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300682

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300682
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-019-M8-HS **Feld Nr.** 019
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2615
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an stark nach Westen geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Kümmel. Fläche heterogen; im Nordosten und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300682

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	sehr viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Mähwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300683

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300683
Erfassungseinheit Name Mähwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-018-M8-HS	Feld Nr.	018	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3693	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit montaner Ausbildung in schwach nach Nordosten geneigter Mulde. Bestand geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß. Fläche heterogen; lokal nährstoffreicher. Als bewertungsrelevante Arten treten 5 Exemplare der Trollblume und 50 Exemplare von Weichhaarigem Pippau auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich. Vorkommen von zwei gefährdeten Arten.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter und stärker gedüngter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in Ausbildung luftfeucht-kühler Standorte mit Exemplaren von Trollblume und Weichhaarigem Pippau.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Mähwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300683

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Mähwiese im Gewinn Härensloch N Entringen - 27420341300684

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300684
Erfassungseinheit Name Mähwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-017-M8-HS	Feld Nr.	017
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3492
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese mit montaner Ausbildung an stark nach Nordosten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß, Herbst-Zeitlose und Wald-Storchschnabel. Fläche homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Feuchtezeiger (Herbst-Zeitlose,), und einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits-, Wechselfeuchte- (Filz-Segge) und Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn). Als Bewertungsrelevante Pflanzenarten treten Filz-Segge, Weichhaariger Pippau, Trollblume, Knöllchen-Steinbrech und Berg-Segge auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich Nutzung als Mähweide, die unregelmäßig gemäht wird.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese in Ausbildung luftfeucht-kühler Standorte mit Vorkommen von Filz-Segge, Weichhaarigem Pippau, Trollblume, Knöllchen-Steinbrech und Berg-Segge.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cardamine sylvatica	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Mähwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300684

11.02.2016

<i>Carex montana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex tomentosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	sehr viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	sehr viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum maculatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen -
27420341300685

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300685
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-016-M8-HS	Feld Nr.	016
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1470
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Übergang zu Berg-Mähwiese mit Obstbäumen an schwach nach Norden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau) und wenig Feuchte- (Wiesen-Schaumkraut) und Wechselfeuchtezeiger (Herbst-Zeitlose).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich Nutzung als Mähweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zu Berg-Mähwiese mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch N Entringen -
27420341300685

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	dominant	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	dominant	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300686

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300686
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-006-N7-HS **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2448
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung an schwach nach Nordwesten geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend ist Aufrechte Trespe. Fläche heterogen; lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, wenig Magerkeits- und Trockniszeiger. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger, reichlich Fettwiesenarten.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Offenbar stärker gedüngt oder nur gemulcht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, heterogene Glatthaferwiese, die in Teilen nährstoffreich ist, mit noch signifikanter Beimischung von Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl von Magerkeitszeigern nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300686

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300687

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300687
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-005-N7-HS	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2672
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Nordwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen; an Böschungskante am westlichen Rand weitere Magerrasen-/Saumarten (Skabiosen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Warzen-Wolfsmilch). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Trockniszeiger und wenig Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit weiteren Magerrasen-Saumarten am West-Rand. Sehr gute Ausstattung, nur Fettwiesenarten selten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300687

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300688

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300688
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-004-N7-HS	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5599	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß. Fläche homogen; lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Sehr viele Arten in der Schnellaufnahme, darunter aber auch einige beeinträchtigende Arten.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit homogenem, mittelhochwüchsigem Bestand mit einigen Magerkeits- und Stickstoffzeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex hirta	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	dominant		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300688

11.02.2016

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese südwestlich der Deponie N Entringen -
27420341300689

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300689
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese südwestlich der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-N7-HS	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1027
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Westen geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Störzeiger und Weidezeiger (Mittlerer Wegerich, Weißklee, Kriechendes Fingerkraut, Kleine Brunelle - Deckung knapp 30%). Kleinflächig punktuell Rebenanbau auf Fläche (<25qm).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger, abwertende Arten deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich Nutzung als Mähweide. Wahrscheinlich temporär beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Weidezeigern, die LRT mittelfristig gefährden, daher auch nur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000448%)

TK-Blatt 7419 (100.000448%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese südwestlich der Deponie N Entringen -
27420341300689

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	dominant	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen - 27420341300693

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300693
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-001-N7-HS	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1778	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Bestand geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer und Arznei-Schlüsselblume. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher; am Oberhang besonders mager. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Trockenzeiger und wenige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Störzeiger (Weiß-Klee, Kleine Brunelle, Mittlerer Wegerich).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger. Kaum abwertende Arten. Als bewertungsrelevante Pflanzenart tritt Helm-Knabenkraut mit mindestens 1 blühendem Exemplar in der Fläche auf.
Habitatstruktur	B	Vermutlich Nutzung als Mähweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, die vermutlich gelegentlich beweidet wird, mit mindestens 1 Exemplar von Helm-Knabenkraut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000276%)

TK-Blatt 7419 (100.000276%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Cardamine sylvatica	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese westlich der Deponie N Entringen -
27420341300693

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300694

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300694
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-001-N8-HS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1130
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einem Obstbaum an schwach nach Nordosten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig, sehr gute lockere Struktur. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit sehr guter lockerer Struktur und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000407%)

TK-Blatt 7419 (100.000407%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300694

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300695

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300695
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-004-N8-HS	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3615
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit wenigen Obstbäumen in Südostexposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300695

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300696

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300696
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-003-N8-HS	Feld Nr.	003
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2343
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit drei einzeln stehenden Obstbäumen in schwach nach Norden geneigter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine sehr spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß. Fläche heterogen, im Wechsel mit Dominanz von Scharfem Hahnenfuß und nicht LRT-Fläche, diese nicht auskartierbar (%-Abzug). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger und wenige Magerkeits- und Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese teilweise mit Dominanz von Scharfem Hahnenfuß. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	dominant		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300696

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300697

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300697
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-007-N8-HS	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1420	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einer dichten Kräuterschicht und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300697

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300698

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300698
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-006-N8-HS	Feld Nr.	006	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5403	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen, in einer schwach westexponierten Mulde gelegen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und eine sehr spärliche Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen und einige Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem, heterogenem Bestand. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300698

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	dominant	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen - 27420341300699

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300699
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-005-N8-HS	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1572	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen im Osten, in schwach nach Südwesten geneigter Konvex-Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Aufrechte Trespe und Wiesen-Flockenblume. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher. Beeinträchtigung durch Mähgutablagerung am Rand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Knolligem Hahnenfuß, Wiesen-Flockenblume und Aufrechter Trespe als aspektprägende Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia			ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300699

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>		ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>		ja
<i>Prunella vulgaris</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300700

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300700
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-N8-HS	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1947	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeits- und Wechselfeuchtezeiger und wenig Stickstoff- und Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Fläche vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Fettwiesenarten und einigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000092%)

TK-Blatt 7419 (100.000092%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Carex caryophylla			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300700

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>		ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>		ja
<i>Prunella vulgaris</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300701

11.02.2016

Gebiet	FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr.	27420341300701
Erfassungseinheit Name	Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-001-N9-HS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6003
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach in südliche Richtungen geneigter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen mit trespenreicheren Bereichen und weniger trespenreichen Bereichen im kleinräumigen Wechsel. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit trespenreicheren und -ärmeren Bereichen im Wechsel mit vielen Magerkeitszeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300701

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300702

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300702
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-N9-HS	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1772	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwach nach Südwesten geneigter Muldenlage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen, einige Stickstoff- und Magerkeitszeiger und wenig Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Fettwiesenarten und einigen Stickstoff- und Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00004%)

TK-Blatt 7419 (100.00004%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300702

11.02.2016

Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300703

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300703
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-011-N9-HS	Feld Nr.	011	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1176	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf ehemaligen Weinbergsterrassen an stark nach Süden geneigter Böschung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Stufenrainen und Gebüsch. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Magerkeits-, Trocknis- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig und zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	B	Freizeitgrundstück, Picknick-Bank.
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit heterogenem Bestand mit kleinflächig eingestreuten Gebüsch und Stufenrainen, deswegen und wegen der Heterogenität Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300703

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300704

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300704
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-010-N9-HS	Feld Nr.	010	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	869	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Trockensteinmauern (terrassiert). Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeits- und Störzeiger (Wald-Erdbeere, Echte Luzerne, Gemeiner Dost) und wenig Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit einigen Magerkeits- und Störzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Arenaria serpyllifolia			ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis taraxacifolia			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Fragaria viridis			ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		ja
Hieracium pilosella			ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entingen -
27420341300704

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia		nein
Origanum vulgare		nein
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa angustifolia		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans		nein
Primula veris		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis		ja
Vicia angustifolia		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300705

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300705
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-009-N9-HS	Feld Nr.	009
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	661
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen, in Südostexposition. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine lichte Schicht an Obergräsern und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Gebüschinitialen. Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Wendehals-Revier.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000605%)

TK-Blatt 7419 (100.000605%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis taraxacifolia	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Fragaria viridis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300705

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pastinaca sativa	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen - 27420341300706

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300706
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-008-N9-HS	Feld Nr.	008	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	923	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in Südostexposition. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Hangaufwärts Anklänge an Magerrasen. Baumscheiben nährstoffreicher. Aufrechte Trespe und Wiesen-Margerite aspektprägend, daneben Rundblättrige Glockenblume, Fühlings-Segge, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Hufeisenklee, Kleines Habichtskraut, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Zauneidechse und Wendehals beobachtet.
Habitatstruktur	B	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	Astschnittgut liegt zum Aufnahmezeitpunkt in der Fläche.
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa			ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300706

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Entodon concinnus		nein
Erigeron annuus		ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sanguineum		nein
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Hippocrepis comosa		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Ononis repens		nein
Origanum vulgare		nein
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere	ja
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides		nein
Trifolium medium		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Vicia tenuifolia	wenige, vereinzelt	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300707

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300707
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-007-N9-HS	Feld Nr.	007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1031
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, randlich mit Obstbäumen, in Südostexposition. Hangabwärts durch Bäume beschattet. Mäßig dichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe aspektprägend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, haenbrot, Frühlings-Segge, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Fläche eingezäunt, nicht betretbar, Aufnahme vom Zaun aus, daher sicher unvollständig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00001%)

TK-Blatt 7419 (100.00001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300707

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pastinaca sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300708

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300708
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-006-N9-HS	Feld Nr.	006
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	913
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen in Südostexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, sehr dichte Krautschicht. Am Oberhang am magersten und trockensten. Baumscheiben nährstoffreicher. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd, Pflege aber ungenügend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Noch relativ gutes Artenspektrum, aber viele Arten nur auf Teilflächen. Wegen der Heterogenität und der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300708

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300709

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300709
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-005-N9-HS	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1130
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche typische Glatthaferwiese bis Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem Südosthang. Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Aspektprägend ist Knolliger Hahnenfuß. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlößel und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Vermutlich abschnittsweise, regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Brandstelle.
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300709

11.02.2016

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300710

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300710
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-004-N9-HS	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1253
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in Südwestlage. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. In den Randbereichen gestört und nährstoffreicher, teils beschattet. Am Oberhang am besten ausgebildet. Aspektprägend ist die Aufrechte Trespe. Wenig Frühlings-Segge und Zypressen-Wolfsmilch, sonst Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Haesnbrot, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als weitere Magerkeitszeiger. Giersch, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger nur stellenweise etwas häufiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger nur stellenweise etwas häufiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Wegen Störeinflusses und heterogenen Aufbaus Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00004%)

TK-Blatt 7419 (100.00004%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300710

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria viridis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pastinaca sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300711

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300711
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-N9-HS **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1109
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit jungen Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Dichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Baumscheiben nährstoffreicher. Wiesen-Kümmel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich. Kleinflächig Herden von Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Freizeitgrundstück mit Fahrspur.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Stickstoffzeiger deutlich. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300711

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen - 27420341300712

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300712
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-022-N9-HS	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	855	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen im Norden in schwacher Südwestexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart und wenig Frühlings-Segge als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Vereinzelt Brachezeiger (Mittlerer Klee, Fieder-Zwenke).
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300712

11.02.2016

<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen - 27420341300713

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300713
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-021-N9-HS	Feld Nr.	021	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2395	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach südlicher Esposition. Dichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Gewöhnliches Ruchgras, Skabiosen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, Aufrechte Trespe prägend. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Nährstoffeintrag durch Gartenablagerungen, stellenweise Tritt. Brandstelle.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese trotz lokaler Störungen noch in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	421 Ablagerung organischer Stoffe	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300713

11.02.2016

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300714

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300714
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-A-020-N9-HS	Feld Nr.	020
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2332
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südostexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher, kleines Gehölz eingestreut, nicht auskartierbar (%-Abzug). Knolliger Hahnenfuß und Aufrechte Trespe spektprägend. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Skabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Ca. 300 Exemplare Filz-Segge im Süden.
Habitatstruktur	A	Etwas heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	Gartenlaube.
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex tomentosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300714

11.02.2016

<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fragaria viridis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300715

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300715
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-019-N9-HS	Feld Nr.	019
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	806
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit dicht stehenden Obstbäumen, in schwacher Südostexposition. Dichte Obergrassschicht und lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, wüchsige Glatthaferwiese mit dichtem Baumbestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000124%)

TK-Blatt 7419 (100.000124%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula trachelium	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300715

11.02.2016

Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300716

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300716
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-018-N9-HS	Feld Nr.	018	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1474	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in steiler Nordwestexposition. Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300716

11.02.2016

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300717

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300717
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-017-N9-HS **Feld Nr.** 017
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 959
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in schwacher Nordwestexposition. Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe und Knolliger Hahnenfuß aspektprägend. Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart und weig Frühlings-Segge als weitere Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Fragaria viridis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300717

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300718

11.02.2016

Gebiet	FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr.	27420341300718
Erfassungseinheit Name	Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-016-N9-HS	Feld Nr.	016
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1359
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Mulde. Dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart und wenig Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Wiesen-Knäuelgras, Glatthafer und Knolliger Hahnenfuß aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger nicht übermäßig vorhanden.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, heterogen, aber in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300718

11.02.2016

<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300719

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300719
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-015-N9-HS	Feld Nr.	015	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	7810	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, außer im Südwesten mit Obstbäumen, ± in Muldenlagen. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart und wenig Frühlings-Segge als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd, stellenweise auch Rasenmähermahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiesen in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300719

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300720

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300720
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-014-N9-HS	Feld Nr.	014	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1002	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in steiler Südwestexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht mäßig dicht. Am Oberhang Anklänge an Magerrasen. Baumscheiben nährstoffreicher. Knolliger Hahnenfuß und Aufrechte Trespe aspektprägend. Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf, punktuell auch Frühlings-Segge als weitere Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesenknäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig, lockere Struktur. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, sehr mager und sehr lockere Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300720

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300721

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300721
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-013-N9-HS	Feld Nr.	013
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	773
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwacher Südsüdwestexposition. Im Süden übergehend in nährstoffreichere Wiesenbereiche (ausgegrenzt). Lichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Aufrechte Trespe. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume und Wiesen-Salbei als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300721

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300722

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300722
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-012-N9-HS	Feld Nr.	012	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1149	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen in ± steiler Nordwestexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher. Aufrechte Trespe, Raue Gänsekresse, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000305%)

TK-Blatt 7419 (100.000305%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300722

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300723

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300723
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-015-M8-HS	Feld Nr.	015
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2352
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	18.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Westexposition. Dichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Nach Osten etwas magerer ausgebildet. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Tritt, Fahrspur.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000183%)

TK-Blatt 7419 (100.000183%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300723

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	sehr viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300724

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300724
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-014-M8-HS **Feld Nr.** 014
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8087
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit zerstreuten Obstbäumen in schwacher Südexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer aspektprägend. Raue Gänsekresse, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	Nach Entnahme von Obstbäumen zum Aufnahmezeitpunkt kleinflächige Bodenstörung vorhanden.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300724

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300725

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300725
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-B-013-M8-HS **Feld Nr.** 013
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1201
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Rot-Schwinge, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd ohne vollständiges Abräumen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit gewisser Nährstoffanreicherung, aber mittlere Artenzahl.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300725

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300726

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300726
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-012-M8-HS **Feld Nr.** 012
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3221
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, mit zwei Obstbäumen im Nordosten. Schwach südlich exponiert. Dichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Aufrechte Trespe, Raue Gänsekresse, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Esparsette, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd. Mähgut bleibt möglicherweise teilweise liegen oder die Fläche wird gedüngt (teils nährstoffreich und wüchsiger). Lokal mechanisch gestört durch Befahren.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit teils heterogener Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300726

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300727

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300727
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-011-M8-HS	Feld Nr.	011
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5484
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen, ± ebene Lage. Dichte Obergrasschicht und lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht sehr dicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, auch Scharfer Hahnenfuß zahlreich vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd. Mähgut bleibt möglicherweise teilweise liegen. Lokal mechanisch gestört, Ursache unklar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000047%)

TK-Blatt 7419 (100.000047%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300727

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	sehr viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300728

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300728
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-B-010-M8-HS **Feld Nr.** 010
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4456
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen, mit Obstbäumen im Osten, ± ebene Lage. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Mäßig dichte Ober- und Mittelgrassschichten, dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd. Störstellen durch Obstbaumentnahmen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000004%)

TK-Blatt 7419 (100.000004%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300728

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300729

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300729
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-B-009-M8-HS **Feld Nr.** 009
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2517
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen, schwach nach Westen geneigt. Dichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß (viel), Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei (viel) und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit mittlerer Artenvielfalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000131%)

TK-Blatt 7419 (100.000131%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300729

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300730

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300730
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-008-M8-HS	Feld Nr.	008
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1606
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Beweidungseinfluss in ± ebener bis schwacher nordwestlich exponierter Lage. Knäuel-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß (viel), Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart und wenig Knöllchen-Steinrech, Skabiosen-Flockenblume, Hasenbrot und Rauer Löwenzahn als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich Mähweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300730

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300731

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300731
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-007-M8-HS	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1265	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche typische Glatthaferwiese bis Salbei-Glatthaferwiese, mosaikartig verzahnt, schwach nordwestlich exponiert. Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche typische Glatthaferwiese bis Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300731

11.02.2016

<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300732

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300732
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-006-M8-HS	Feld Nr.	006
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3202
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen, die nördliche mit zwei Obstbäumen, schwach nordwestexponiert. Mäßig dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlönchen und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit leichtem Nährstoffeinfluss.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00005%)

TK-Blatt 7419 (100.00005%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300732

11.02.2016

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300733

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300733
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-005-M8-HS **Feld Nr.** 005
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 655
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, schwach westexponiert. Dichte Obergrassschicht und dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht ebenfalls dicht. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß, Glatthafer und Flaumiger Wiesenhafer. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000366%)

TK-Blatt 7419 (100.000366%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300733

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300734

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300734
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-004-M8-HS	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6446
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen, im Norden mit Obstbäumen, ein weiterer im Südosten, schwach westponiert. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei aspekträgend. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000002%)

TK-Blatt 7419 (100.000002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300734

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300735

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300735
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-M8-HS	Feld Nr.	003
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1586
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung in schwacher Nordwestexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Lokal etwas nährstoffreicher. Reichlich Fettwiesenarten und Nitrophyten. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, auch Wiesen-Storchschnabel und Scharfer Hahnenfuß reichlich, insgesamt aber unter 30%.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, recht nährstoffreich, aber noch als LRT zu erfassen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00017%)

TK-Blatt 7419 (100.00017%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300735

11.02.2016

Geranium pratense	sehr viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300736

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300736
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-002-M8-HS **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 343
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Nordexposition. Lichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Lokal nährstoffreicher. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß (aspektprägend) und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Niedrigwüchsig. Rasenmähermahd.
Beeinträchtigung	A	Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit gutem Artenbestand, aber ungünstiger Pflege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300736

11.02.2016

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	dominant	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	dominant	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300737

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300737
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-001-M8-HS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1450
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	17.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, Obstbäume im Westen, nordexponiert. Spärliche Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Sehr dichte Krautschicht. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Große Pimpernell. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Großer Wiesenknopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, auch Wiesen-Storchschnabel und Scharfer Hahnenfuß reichlich, insgesamt aber unter 30%.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich Mähweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, recht nährstoffreich, aber noch als LRT zu erfassen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000241%)

TK-Blatt 7419 (100.000241%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300737

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300738

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300738
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-O8-HS	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5571	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südexposition. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher. Lokal Anklänge an Magerrasen. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Knolliger Hahnenfuß. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbeim, Orientalischer Wiesenbocksbart, Kleiner Wiesenknopf und wenig Frühlings-Segge und Frühlings-Fingerkraut als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300738

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria viridis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300739

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300739
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-003-O8-HS	Feld Nr.	003
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2451
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen im Norden in schwacher Südwestexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Raue Gänsekresse, Rundblättrige Glockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei (aspektprägend) und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000131%)

TK-Blatt 7419 (100.000131%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300739

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen - 27420341300740

11.02.2016

Gebiet	FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr.	27420341300740
Erfassungseinheit Name	Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-004-O8-HS	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5227	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Am Oberhang trockener mit Anklängen an Magerrasen. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Aufrechte Trespe (aspektprägend), Wiesen-Kümmel, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich Mähweide (Elektrozaun vorhanden).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300740

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria viridis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300741

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300741
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-006-O8-HS	Feld Nr.	006	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	324	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, schwach südexponiert. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Durch Beweidung deutlich gestört. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Beweidung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mittlerer Artenzahl. Wegen des Beweidungseinflusses Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300741

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300742

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300742
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-007-O8-HS **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1599
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Sehr dichte Krautschicht. Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich. Magerkeitszeiger in Bedrängnis.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd und Düngung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, wüchsige Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000013%)

TK-Blatt 7419 (100.000013%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300742

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300743

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300743
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-008-O8-HS	Feld Nr.	008
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	913
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart (aspektprägend) als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000536%)

TK-Blatt 7419 (100.000536%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300743

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300744

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300744
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-009-O8-HS	Feld Nr.	009	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9994	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, im Wechsel mit beweideten Fazies, mit Obstbäumen in schwacher Nordwestexposition. Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Orientalischer Wiesen-Bocksbart. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Rot-Schwingerl, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Zottiger Klappertopf als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, am Oberhang trespenreicher, Stickstoffzeiger stellenweise deutlicher.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich zumindest in größeren Teilen Mähweide, wohl auch Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiesen, teilweise beweidet, noch in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300744

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300745

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300745
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-010-O8-HS	Feld Nr.	010
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1534
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwacher Nordwestexposition. Baumscheiben nährstoffreicher. Scharfer Hahnenfuß und Kleine Brunelle aspektprägend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Weidezeiger deutlich (v.a. Prunella vulgaris stark deckend).
Habitatstruktur	C	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich Mähweide, dadurch gestört.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiese, aber Beweidungszeiger deutlich, daher nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300745

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300746

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300746
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-011-O8-HS	Feld Nr.	011
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1765
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwacher Westexposition. Lokal nährstoffreicher. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras und reichlich Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bärenklau und Orientalischer Wiesen-Bocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd oder Mähweide.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Artenzahl, aber auch Nährstoffeinfluss. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300746

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	dominant	nein
Heracleum sphondylium	sehr viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen - 27420341300747

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300747
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-012-O8-HS	Feld Nr.	012
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8046
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwacher Westexposition. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Sehr heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd, aber Mähgut bleibt zumindest teilweise liegen, evtl. auch lokal stärkere Düngung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit Nährstoffeinfluss. Charakteristische Arten noch reichlich vorhanden. Ungünstige Struktur und auch wegen der relativ geringen Artenzahl in der Schnellaufnahme nur Gesamtbewertung C..

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300747

11.02.2016

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300748

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300748
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-013-O8-HS **Feld Nr.** 013
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2477
Kartierer Schott, Harald **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwacher Westexposition. Am Oberhang Salbei-Glatthaferwiese. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Im Süden etwas artenärmer. Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Scharfer Hahnenfuß aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger. In Schnellaufnahme auch abwertende Arten enthalten (Wiesen-Kerbel, Gundelrebe, Ausdauernder Lolch).
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00019%)

TK-Blatt 7419 (100.00019%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300748

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300749

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300749
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-014-O8-HS	Feld Nr.	014
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2356
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, sehr dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger stellenweise deutlicher.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich gemulcht, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiese, abgewertet wegen ungenügender Pflege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300749

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300750

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300750
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-O8-HS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	382
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Baumscheiben nährstoffreicher. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind Storchschnabel und Zaun-Wicke. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mulchmähd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, gemulcht. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300750

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	dominant	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen - 27420341300751

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300751
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-O9-HS	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1444	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit viel Aufrechter Trespe, mit Obstbäumen, in schwacher Südexposition. Dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Im Süden artenreicher. Aufrechte Trespe, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Viel Aufrechte Trespe.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000332%)

TK-Blatt 7419 (100.000332%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300751

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300752

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300752
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-O9-HS	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	978	
Kartierer	Schott, Harald	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Baumscheiben nährstoffreicher. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Raue Gänsekresse, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in gutem Zustand. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341300752

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Zwicker NO Breitenholz -
27420341300753

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300753
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Zwicker NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-K8-HG	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1288
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	10.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche bis mäßig dichte Schicht an Kräutern und mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche bis lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Am Hangfuß etwas nährstoffreicher und am Oberhang ohne Obstbäume. Lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Fiederzwenken-Inseln. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an der unteren Erfassungsgrenze. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Zwicker NO Breitenholz -
27420341300753

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola riviniana</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Zwicker NO Breitenholz -
27420341300754

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300754
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Zwicker NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-B-002-K8-HG **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1909
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am NW-Hang und am Hangfuß in schwach nach Südwesten geneigter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, überwiegend geprägt durch Mittel- und Untergräser. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Fläche homogen mit Übergang in Böschung im Nordwesten. Am Hangfuß deutlich nährstoffreicher und am Oberhang magerer. Lokal Anklänge an Magerrasen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen, die nur am Unterhang häufiger aufkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Wiese mit zahlreichen Baulöchern von Kleinsäufern. Vermutlich einschürig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria			nein
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex flacca			ja
Carum carvi			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Zwicker NO Breitenholz -
27420341300754

11.02.2016

Fragaria vesca		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula elatior		ja
Prunella vulgaris		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia hirsuta		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Vicia tetrasperma		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh N B28 II - 27420341300755

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300755
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese O Kayh N B28 II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr. 6510-C-100-L5-SK **Feld Nr.** 100-L5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1984
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 27.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage und stark nach Süd geneigter Böschung. Mittelhochwüchsiger Bestand mit jeweils mäßig dichter Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie mäßig dichter bis dichter Krautschicht. Magerkeitszeiger mittelhäufig mit geringer bis mittlerer Stetigkeit (u.a. Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Rundblättrige Glockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Wild-Möhre) daneben Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) mit mittlerem Vorkommen. Lokal hoher Anteil an Stör- und Brachezeigern (Kriechendes Fingerkraut, Wald-Erdbeere), 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hoher Anteil an Störzeigern.
Habitatstruktur	C	Ungleichmäßige, lokal dichte, lokal kräuterdominierte (Störzeiger) Struktur. Nutzung unklar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, bei ungleichmäßiger Struktur

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (82.969639%)
 104 Schönbuch und Glemswald (17.030407%)

TK-Blatt 7419 (100.000045%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh N B28 II - 27420341300755

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	dominant	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen O Kayh N B28 III - 27420341300756

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300756
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen O Kayh N B28 III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-101-L5-SK	Feld Nr.	101-L5
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	3381
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in schwach bis stark nach Süd geneigter Exposition. Mittelhochwüchsige, heterogene Bestände mit dichter Obergras-Schicht, mäßig dichter Mittelgras-Schicht und lichter bis mäßig dichter Krautschicht. Lokal um Baumscheiben dichter und nährstoffreicher. Wiesen-Salbei ist aspektprägend. Mittelviele Magerkeitszeiger vorhanden mit überwiegend geringer Stetigkeit (Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Orientalischer Wiesenbocksbart). Wiesen-Salbei mit hohem Vorkommen. Lokal hohe Anteile von Stör- und Brachzeigern (Acker-Winde, Wald-Erdbeere) bewirken zudem heterogene Struktur. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, hoher Anteil an Stör- und Brachezeigern.
Habitatstruktur	C	Unregelmäßige Struktur durch lokal hohen Anteil an Stör- und Brachzeigern. Nutzung unklar, zum Teil beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, hoher Anteil an Stör- und Brachezeigern. Untypisch, unregelmäßige Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (77.045738%)
 122 Obere Gäue (22.954319%)

TK-Blatt 7419 (100.000056%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen O Kayh N B28 III - 27420341300756

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300757

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300757
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-K7-HG	Feld Nr.	003
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	14130
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	10.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen (auf 65% der Fläche) an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Gräser unter den Bäumen und Kräuter im offenen Bereich; hier blumenbunt. Unter Bäumen sind Gehölzsämlinge. Fläche heterogen; im Westen übergehend in Streuobstwiese; lokal (unter Obstbäumen) nährstoffreicher. Am Hangfuß etwas nährstoffreicher und am Oberhang nimmt der Anteil der Magerkeitszeiger zu. Struktur und Nutzung unterschiedlich typisch. Mehrere Nutzungsgrenzen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich teilweise regelmäßig, teilweise unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, die am unteren Rand sichtbar nährstoffreicher sind. Struktur und Nutzung unterschiedlich typisch. Trotz der artenreichen Schnellaufnahme wegen der teilweise ungünstigen Struktur und der nicht durchweg vorhandenen Magerkeitszeiger Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000019%)

TK-Blatt 7419 (100.000019%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300757

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium dissectum		ja
Geranium sylvaticum		ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola riviniana		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh I - 27420341300758

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300758
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese O Kayh I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-102-K5-SK	Feld Nr.	102-K5
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1606
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in schwach bis mäßig steil geneigter Hanglage sowie in Muldenlage. Heterogene, mittelhochwüchsige Bestände durch lichte Obergras-, mäßig dichte Mittelgras und mäßig dichte bis dichte Krautschicht gekennzeichnet. An den Hangfüßen und in der Muldenlage nährstoffreicher und wüchsiger. Wiesen-Salbei und Wiesen-Storchschnabel sind aspektprägend. Mittelviele Magerkeitszeiger mit geringer bis mittlerer Stetigkeit (u.a. Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Orientalischer Wiesenbocksbart), Wiesen-Salbei mit hohen Deckungsanteilen. Auffällig sind die hohen Anteile des Wiesen-Storchschnabels. Daneben hohe Deckung von Acker-Winde und Wald-Erdbeere. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, lokal auch artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hoher Anteil an Störzeigern, Gehölzaufkommen vorhanden.
Habitatstruktur	C	Unregelmäßige Struktur durch lokale Dominanz einzelner Kräuter. Zum Teil Gehölzaufkommen vorhanden. Die Flächen werden beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, lokal auch artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal Störzeiger und Gehölzaufkommen. Struktur untypisch unregelmäßig durch lokale Dominanz einzelner Kräuter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000299%)

TK-Blatt 7419 (100.000299%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh I - 27420341300758

11.02.2016

Cirsium arvense	etliche, mehrere	nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	dominant	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz - 27420341300759

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300759
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-B-004-K7-HG	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	938	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Fläche homogen; am Hangfuß leichte Nährstoffzunahme; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit typischer Struktur und nur geringfügigen Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00049%)

TK-Blatt 7419 (100.00049%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Euphorbia brittingeri			ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300759

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium columbinum		ja
Geranium dissectum		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa angustifolia		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans		ja
Primula veris	dominant	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola riviniana	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
- 27420341300760

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300760
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-005-K7-HG	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4629
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	10.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit unregelmäßig verteilten Obstbäumen an stark nach Südwesten geneigtem Hang in einer Mulde. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Fläche heterogen und gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit typischer Artenausstattung und Struktur; nur gering beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
- 27420341300760

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300761

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300761
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

Interne Nr.	6510-C-006-K7-HG	Feld Nr.	006	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3827	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen auf 30% der Fläche neben Wald an schwach nach Südsüdosten geneigtem Hang in einer Mulde. Bestand geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Störstellen; lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Stickstoffzeiger. Stickstoffzeiger treten teils häufiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Störstellen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, teilweise mit Störstellen (v.a. unter Obstbäumen). Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000052%)

TK-Blatt 7419 (100.000052%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300761

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh II - 27420341300762

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300762
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese O Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-103-K5-SK	Feld Nr.	103-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	340
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Süden geneigter Hanglage. Heterogener, mittelhochwüchsiger Bestand mit jeweils mäßig dichter Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie mäßig dichter bis dichter Krautschicht. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Lokal individuenreiches Vorkommen von Wiesen-Storchschnabel. Mittelvieler Magerkeitszeiger (Mittlerer Wegerich, Wilde Möhre, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart, Rundblättrige Glockenblume, Rauher Löwenzahn) mit mittlerer Stetigkeit vorhanden, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee häufiger. Daneben mittleres Vorkommen von Stickstoffzeigern (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau) sowie vereinzelt Vorkommen von Kriechendem Fingerkraut als Störzeiger. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mittelhäufig, Störzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig durch lokal hohe Anteile einzelner Arten (Wiesen-Storchschnabel). Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, Stör- und Stickstoffzeiger vorhanden. Struktur eingeschränkt typisch durch lokal hohe Anteile einzelner Arten. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000529%)

TK-Blatt 7419 (100.000529%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh II - 27420341300762

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde NO
Breitenholz - 27420341300763

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300763
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-B-007-K7-HG	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1502	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	10.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 15% der Fläche an stark nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Salbei. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit typischer Struktur und ohne Beeinträchtigungen, bis auf kleine Störstelle im Südwesten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00018%)

TK-Blatt 7419 (100.00018%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Hieracium pilosella			ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus linifolius			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde NO
Breitenholz - 27420341300763

11.02.2016

Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor		ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz - 27420341300764

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300764
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-008-K7-HG	Feld Nr.	008
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	10107
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	10.05.2013

Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen auf der ganzen Fläche an schwach nach Südosten geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Knäuelgras. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet sind die Wiesen durch einige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger stellenweise deutlicher.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit lebensraumtypischer Struktur und wenigen Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300764

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen O Kayh III - 27420341300765

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300765
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen O Kayh III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-104-K5-SK **Feld Nr.** 104-K5
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 3434
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 27.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in mäßig stark bis stark geneigten Hanglagen südlicher, südöstlicher und nordwestlicher Exposition. Die heterogenen, mittelhochwüchsigen Bestände zeichnen sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Kräutern aus. Insbesondere an den Hangfüßen nährstoffreichere Ausprägung vorhanden. Mittelvielen Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Mittlerer Wegerich, Gewöhnlicher Hornklee, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Zittergras) zum Teil mit geringer Stetigkeit vorhanden. Wiesen-Salbei, Wilde Möhre und Acker-Witwenblume erreichen hohe Deckungsanteile. Bemerkenswert ist das vereinzelte Vorkommen der Büschel-Glockenblume. Daneben Vorkommen von Fieder-Zwenke als Brachezeiger sowie lokal hohe Anteile von Acker-Winde und Stumpfblatt-Ampfer als Störzeiger.
 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger zum Teil wenig stet, lokal mittlere bis hohe Anteile von Stör- und Brachezeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur durch hohe Anteile von Störzeigern unregelmäßig. Flächen werden beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger zum Teil wenig stet, lokal mittlere Anteile von Stör- und Brachezeigern. Struktur durch hohe Anteile von Störzeigern unregelmäßig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen O Kayh III - 27420341300765

11.02.2016

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Zwicker NO Breitenholz -
27420341300766

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300766
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Zwicker NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-B-009-K7-HG	Feld Nr.	009
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4655
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung im Übergang zu Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen auf 10% der Fläche neben einem Wald in schwach bis stark nach Südwesten geneigter Konvex-Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Typische Ausprägung im Wechsel mit Trespen-Glatthafer-Wiese. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, wenige Arten der Fettwiesen und Basenzeiger (Skabiosen-Flockenblume am Oberhang). Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiesen, die von Magerkeitszeigern dominiert werden, ohne Störzeiger. Einige Nährstoffzeiger unter den Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Zwicker NO Breitenholz -
27420341300766

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola reichenbachiana</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Zwicker NO Breitenholz -
27420341300767

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300767
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Zwicker NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-010-K7-HG	Feld Nr.	010
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	976
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Nordwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren leicht. Fläche homogen mit einer 4 qm großen Störstelle (Wiesen-Knäuelgras). Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Typische, gut gepflegte Struktur.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, nur mit kleinen Störstellen. Gut gepflegt und typisch.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer, gut gepflegter Struktur und einer Störstelle. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Zwicker NO Breitenholz -
27420341300767

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh VI - 27420341300768

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300768
Erfassungseinheit Name Typische Glatthaferwiese O Kayh VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-070-K5-SK	Feld Nr.	070-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1779
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit einem Obstbaum in Tallage. Der hochwüchsige, dichte, homogene Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Ober- und Mittelgras-Schicht sowie durch eine dichte Krautschicht aus, mit zahlreichen hochwachsenden Stauden. Wenige Magerkeitszeiger meist mit geringer Stetigkeit vorhanden, jedoch 10 % Deckung erreichend. Daneben zahlreiche Arten der Fettwiese sowie viele Stickstoffzeiger (Wiesen-bärenklau, Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) mit mittlerer, zum Teil hoher Deckung. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger häufig.
Habitatstruktur	C	Hochwüchsiger, dichter Bestand mit hohem Anteil an hochwachsenden Kräutern. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger häufig. Struktur deutlich veramt, hochwüchsiger, dichter Bestand mit hohem Anteil an hochwachsenden Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Typische Glatthaferwiese O Kayh VI - 27420341300768

11.02.2016

Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	dominant	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300769

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300769
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-011-K7-HG	Feld Nr.	011
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3084
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung neben Obstwiesen in einer schwach nach Süden geneigten Mulde. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß. Auf der Fläche sind kleinflächige grasdominierte Störstellen (1% der Fläche). Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff- und Wechselfeuchtezeiger (Wiesen-Schaumkraut).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit vielen, aber nicht überwiegenden Magerkeitszeigern und einigen Nährstoffzeigern. Struktur wiesentypisch mit Störstellen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000136%)

TK-Blatt 7419 (100.000136%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300769

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium columbinum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh IV - 27420341300770

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300770
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese O Kayh IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-105-K5-SK	Feld Nr.	105-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	303
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach bis mäßig stark nach Süd geneigter Hanglage. Mittelhochwüchsiger, heterogener Bestand mit lichter Obergras-, mäßig dichter Mittelgras- und dichter Kraut-Schicht. Am Oberhang lokal sehr mager um Baumscheiben nährstoffreicher. Viele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf, Kleines Habichtskraut) vorhanden, Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume erreichen hohe Deckungsanteile. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) vereinzelt vertreten. Lokal Brache- (Wald-Erdbeere) bzw. Störzeiger (Kriechendes Fingerkraut, Stumpfblatt-Ampfer) vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Viele Magerkeitszeiger, vereinzelt Stickstoff- und Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Struktur heterogene, lokal dichter. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, viele Magerkeitszeiger, vereinzelt Stickstoff- und Störzeiger. Struktur eingeschränkt typisch, heterogene, lokal nährstoffreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00109%)

TK-Blatt 7419 (100.00109%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh IV - 27420341300770

11.02.2016

<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300771

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300771
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99%)

Interne Nr.	6510-B-012-K7-HG	Feld Nr.	012	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1248	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach nach Südosten geneigter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis wird deutlich kräuterdominiert. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten nährstoffreicheren Bereichen (ca. 1% der Fläche). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger reichlich, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, die insgesamt gut ausgebildet ist und keine erheblichen Beeinträchtigungen vorweist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300771

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300772

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300772
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-013-K7-HG	Feld Nr.	013	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	946	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese neben Wald an stark nach Südsüdosten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis wird deutlich kräuterdominiert. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Salbei und diverse Gräser. Fläche heterogen; am Hangfuß etwas nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Kalkzeiger (Skabiosen-Flockenblume).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit lebensraumtypischer Struktur und dominierenden Magerkeitszeigern, keine sichtbaren Beeinträchtigungen. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300772

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh V - 27420341300773

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300773
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese O Kayh V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-106-K5-SK	Feld Nr.	106-K5	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2207	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach bis mittelstark nach Südwest geneigter Hanglage. Heterogener, mittelhochwüchsiger Bestand mit jeweils mäßig dichter Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie lichter bis mäßig dichter Krautschicht. Mittelvieler Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart, Rauher Löwenzahn) meist mit mittlerer Stetigkeit vorhanden. Acker-Witwenblume erreicht hohe Anteile. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) mittelhäufig. Bestand lokal, insbesondere im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern mit mäßig hohen Anteilen, Stickstoffzeiger mittlere Anteile.
Habitatstruktur	B	Struktur durch mäßig hohen Anteil an hochwüchsigen Kräuter eingeschränkt typisch. Bestand wird vermutlich mehrmals jährlich gemulcht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger mittlere Anteile. Struktur durch mäßig hohen Anteil an hochwüchsigen Kräuter eingeschränkt typisch. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000072%)

TK-Blatt 7419 (100.000072%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Kayh V - 27420341300773

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	dominant	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	dominant	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300774

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300774
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-B-014-K7-HG **Feld Nr.** 014
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5762
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 11.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Anteilen von Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 75% der Fläche. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Fläche ist heterogen; Baumscheiben teilweise nährstoffreicher. Salbei-Glatthaferwiese im Wechsel mit Trespen-Glatthaferwiese. Am Hangfuß etwas nährstoffreicher und am Oberhang etwas artenreicher. Teilweise gibt es offene Bodenstellen (evtl. durch zu scharfe Mahd?) Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Wechsel mit Trespen-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und keine echten Störzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			ja
Carex caryophyllea			ja
Carex montana			ja
Centaurea jacea			ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300774

11.02.2016

Daucus carota		ja
Festuca pratensis		ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein
Viola riviniana	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh V -
27420341300775

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300775
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-107-K5-SK	Feld Nr.	107-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2317
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie durch eine mäßig dichte Krautschicht gekennzeichnet. Wiesen-Glatthafer und Acker-Witwenblume sind aspektprägend. Mittelviele Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Orientalischer Wiesenbocksbart, Mittlerer Wegerich Acker-Witwenblume) mit mittleren bis höheren Anteilen vorhanden. Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau) mit mittlerem Vorkommen vorhanden. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher. Lokal höhere Anteile von Störzeigern (Acker-Winde, Kriechendes Fingerkraut), geringeres Vorkommen von Wald-Erdbeere als Brachezeiger. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mittelhäufig, Stör- und Brachzeiger lokal hohe Anteile.
Habitatstruktur	B	Struktur durch hohen Grasanteil dicht. Nutzung unklar, Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger mittelhäufig, Stör- und Brachzeiger lokal hohe Anteile. Struktur durch hohen Grasanteil dicht. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000207%)

TK-Blatt 7419 (100.000207%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh V -
27420341300775

11.02.2016

<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300776

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300776
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-015-K7-HG	Feld Nr.	015
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1913
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen auf 40% der Fläche an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Leichte Dominanz der Kräuter. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und diverse Gräser. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Stickstoffzeiger. Es verlaufen zwei senkrechte, kleine Geländestufen durch die Fläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Vermutlich häufig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit typischer Struktur und nährstoffreicheren Baumscheiben. Wenige Magerkeitszeiger und relativ viele Fettwiesenarten. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000209%)

TK-Blatt 7419 (100.000209%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300776

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300777

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300777
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-016-K7-HG	Feld Nr.	016	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9741	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen auf 80% der Fläche an stark nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Kleinflächige Rohbodenstellen sind auf der Fläche verteilt. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit wenig Magerkeitszeigern. Es gibt einige Rohbodenstellen; ansonsten typische Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium dissectum			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300777

11.02.2016

Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta		ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VI -
27420341300778

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300778
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-108-K5-SK	Feld Nr.	108-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	649
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in schwach bis mäßig stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine lichte Mittelgras-Schicht sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht aus. Mittelviele Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Rundblättrige Glockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Orientalischer Wiesenbocksbart, Kleines Habichtskraut) vorhanden, Acker-Witwenblume erreicht höhere Deckungsanteile. Lokal am Oberhang artenreichere, nährstoffärmere Ausprägung vorhanden, hier höhere Anteile von Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite. Stickstoffzeiger mit mittlerem Vorkommen (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) vorhanden, außerdem lokal höhere Anteile an Störzeigern (Kriechendes Fingerkraut, Grüner Pippau) und Brachezeigern (Wald-Erdbeere, Fiederzwenke). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, am Oberhang artenreicher, lokal mittlere Anteile an Störzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig. Nutzung unklar, wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	Im Süden quert ein schmaler Fahrweg die Fläche.
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal mittlere Anteile an Störzeigern. Struktur durch ungleichmäßig. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VI -
27420341300778

11.02.2016

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300779

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300779
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-017-K7-HG	Feld Nr.	017
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4555
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen auf 50% der Fläche an stark nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Knäuelgras. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoffzeiger. Bestand ist mit wenigen Pferden extensiv beweidet und mit Elektrozaun eingezäunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittelhochwüchsig. Pferdeweide.
Beeinträchtigung	A	Bei dauerhafter zu intensiver Weidenutzung ist Verlust des LRT-Status zu befürchten.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, die von Pferden beweidet werden mit noch typischer Artenzusammensetzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000088%)

TK-Blatt 7419 (100.000088%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300779

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VII -
27420341300780

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300780
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-109-K5-SK	Feld Nr.	109-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	639
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach bis mäßig stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie einer mäßig dichten Krautschicht gekennzeichnet. Acker-Witwenblume und Weißes Wiesenlabkraut sind aspektprägend. Mittelviele Magerkeitszeiger vorhanden, dabei Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Rundblättrige Glockenblume mit höheren Anteilen vorhanden. Lokal, insbesondere um Baumscheiben nährstoffreichere Ausprägung ausgebildet. Zudem sind Störzeiger (Grüner Pippau, Kriechendes Fingerkraut, Echte Nelkenwurz) im Bestand vertreten, Acker-Winde erreicht lokal hohe Deckungsanteile. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile an Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Struktur infolge hoher Anteile an Störzeigern inhomogen. Nutzung unklar, wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt. Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile an Störzeiger. Struktur eingeschränkt typisch, infolge hoher Anteile an Störzeigern inhomogen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VII -
27420341300780

11.02.2016

<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO
Breitenholz - 27420341300781

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300781
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-018-K7-HG **Feld Nr.** 018
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2326
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 11.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht von Kräutern und eine lichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Am Hangfuß der Fläche stehen wenige Obstbäume. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit typischer, unbeeinträchtigter Struktur und dominierenden Magerkeitszeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000168%)

TK-Blatt 7419 (100.000168%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde NO
Breitenholz - 27420341300781

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria		ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300782

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300782
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-019-K7-HG	Feld Nr.	019	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1182	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen auf 90% der Fläche. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht von Obergräsern und Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis wird leicht gräserdominiert. Fläche heterogen und gekennzeichnet durch mehrere Stickstoffzeiger und wenige Magerkeitszeiger. Insgesamt typische Vegetationsstruktur, die von Obergräsern überwachsen wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, die zu wenig genutzt werden. Mehrere Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde NO Breitenholz -
27420341300782

11.02.2016

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VIII -
27420341300783

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300783
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-110-K5-SK	Feld Nr.	110-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1651
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Insgesamt mittelviele Magerkeitszeiger vorhanden. Neben weit verbreiteten Arten (Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich) auch Kleiner Wiesenknopf, Kartäuser-Nelke, Kleines Habichtskraut. meist mit geringer bis mittlerer Stetigkeit vorhanden. Wiesen-Flockenblume erreicht hohe Deckungsanteile. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher. Lokal hohe Anteile von Brachezeigern (Wald-Erdbeere, Kriechendes Fingerkraut), kleinflächig sind Inseln mit Fieder-Zwenken Dominanz eingestreut. Am Oberhang kommen Gehölze auf. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Deckung von Brache- und Störzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur unregelmäßig, lokal hoher Gräseranteil, lokal Gehölzaufkommen. Nutzung unklar, Bestand wird vermutlich beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Arenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Deckung von Brache- und Störzeigern. Struktur unregelmäßig, lokal hoher Gräseranteil, lokal Gehölzaufkommen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh VIII -
27420341300783

11.02.2016

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	dominant	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300784

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300784
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-020-K7-HG	Feld Nr.	020
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7545
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen auf 80% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Teilweise überwiegen Gräser. Auf der Fläche gibt es erste Gehölzsämlinge. Aspektprägend sind oft Gräser, sonst Knolliger Hahnenfuß. Fläche heterogen; am Hangfuß, Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Kleinflächig sind Störstellen (Wildschweine) vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Magerkeits- und Brachezeiger. Das Arteninventar liegt in Teilbereichen an der unteren Erfassungsgrenze. Typische Struktur verschiebt sich in Richtung hochwüchsige Brachwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt aber vermutlich nicht mehr bewirtschaftet, gemulcht oder zu selten gemäht. Fläche sind i.d.R. noch mähbar, aber schwer zu bearbeiten (steil, Trockenmauerreste). Störstellen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung, die wohl seit wenigen Jahren nicht mehr regelmäßig gemäht werden. Daher kein gutes Arteninventar und keine gute Struktur mehr.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300784

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz - 27420341300785

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300785
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-021-K7-HG	Feld Nr.	021	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5029	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend sind teils Glatthafer, teils Hahnenfuß, Salbei und Margerite. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Fläche ist am Hangfuß etwas nährstoffreicher und am Oberhang magerer. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter und gemulchter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit zahlreichen Magerkeitszeigern und typischer Vegetationsstruktur mit nur kleinen Störstellen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Calamintha clinopodium	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300785

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh II -
27420341300786

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300786
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-111-K5-SK	Feld Nr.	111-K5
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	573
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in schwach nach Südwest geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht gekennzeichnet. Viele Magerkeitszeiger (u.a. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee) zum Teil mit geringer Stetigkeit vorhanden, am Waldrand deutliche Anklänge an Magerrasen (Kartäuser-Nelke, Purgier-Lein, Arznei-Thymian). Gleichzeitig geringe Anteile an Fettwiesenarten sowie lokal hohe Anteile an Brachezeigern (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere, Land-Reitgras). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, lokal artenreich, mittelviel Magerkeitszeiger, hoher Anteil an Störzeigern.
Habitatstruktur	B	Sturktur inhomogen durch lokal hohen Anteil an Störzeigern. Nutzung unklar, Bestand wird vermutlich gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, mäßig artenreich, lokal artenreich, mittelviel Magerkeitszeiger, hoher Anteil an Störzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh II -
27420341300786

11.02.2016

Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300787

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300787
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-022-K7-HG	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7049	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	11.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher mit kleinflächig eingestreuten nährstoffreicheren Störstellen und Trockenmauern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Stickstoffzeiger und wenige Brachezeiger (teilweise Wald-Erdbeere).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter und gemulchter Bestand. Nutzung teilweise zu wenig bzw. evtl. nur gemulcht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit ausgewogenem Verhältnis von Magerkeits- und Stickstoffzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300787

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla recta</i>		ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>		ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola riviniana</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh III -
27420341300788

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300788
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-112-K5-SK	Feld Nr.	112-K5
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	954
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in mäßig stark nach Südwest geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht gekennzeichnet. Am Oberhang ist der Bestand artenreicher mit höherem Kräuteranteil. Mittelviele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart) vorhanden, dabei Wilde Möhre und Gewöhnlicher Hornklee mit höhere Deckungsanteilen vorkommend. Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) mittelhäufig, Wiesen-Glatthafer mit hohen Anteilen vorhanden. Zudem Vorkommen von Störzeigern (Acker-Winde, Kriechendes Fingerkraut). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden, lokal mittlere Anteile an Störzeigern
Habitatstruktur	B	Struktur durch hohen Obergrasanteil lokal dicht, ungleichmäßig. Bestand wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoff- und Störzeiger vorhanden. Struktur eingeschränkt typisch, durch hohen Obergrasanteil lokal dicht, ungleichmäßig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh III -
27420341300788

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300789

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300789
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-023-K7-HG **Feld Nr.** 023
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1177
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis wird leicht kräuterdominiert. Aspektprägend sind Knolliger und Scharfer Hahnenfuß. Fläche homogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand mit typischer Struktur. Minimale Störstellen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit ausgewogenem Verhältnis von Magerkeits- und Stickstoffzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300789

11.02.2016

Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300790

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300790
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-024-K7-HG	Feld Nr.	024
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1059
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	12.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen (auf 70% der Fläche) an schwach nach Süden geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß, Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Fläche heterogen; Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, reichlich Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig, unter den Bäumen dominieren Hochgräser. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit relativ hochwüchsigem Bestand mit vielen Stickstoffzeigern. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300790

11.02.2016

Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh IV -
27420341300791

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300791
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-113-K5-SK	Feld Nr.	113-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1921
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einem Obstbaum in schwach bis mäßig stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte, am Oberhang auch sehr spärlich entwickelte Obergras-Schicht, eine mäßig dichte Mittelgras-Schicht sowie eine mäßig dichte bis dichte Kraut-Schicht aus. Am Hangfuß geringer Kräuteranteil, am Oberhang lokal Dominanz Wiesen-Salbei. Magerkeitszeiger mittelvielen (Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Flockenblume, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei), Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee erreichen hohe Deckungsanteile. Zudem lokal hohe Deckungsanteile von Brachezeigern (Wald-Erdbeere, Fieder-Zwenke). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile an Brachezeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur durch lokale Kräuterdominanz ungleichmäßig. Bestand wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile an Brachezeigern. Struktur eingeschränkt typisch, durch lokale Kräuterdominanz ungleichmäßig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh IV -
27420341300791

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	dominant	ja
Lotus corniculatus	dominant	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300792

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300792
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99%)

Interne Nr. 6510-B-025-K7-HG **Feld Nr.** 025
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6723
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen (auf 90% der Fläche) in schwach nach Süden geneigter Konvex-Lage. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit guter Struktur und zahlreichen Magerkeitszeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000039%)

TK-Blatt 7419 (100.000039%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300792

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh V -
27420341300793

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300793
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-114-K5-SK	Feld Nr.	114-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	235
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark nach Südwest geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Krautschicht aus. Bestand ungleichmäßig mit lokal hohem Gräseranteil sowie lokal hohem Kräuteranteil. Mittelviele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee, Orientalischer Wiesenbocksbart) vorhanden, Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume mit mittlerem Vorkommen. Brachezeiger (Wald-Erdbeere, Fieder-Zwenke) erreichen mittlere Deckungsanteile. Gehölzaufkommen vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Brachzeiger mit mittleren Anteilen, Gehölzaufkommen.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig durch lokal hohen Gräseranteil sowie lokal hohen Kräuteranteil. Bestand wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Brachzeiger mit mittleren Anteilen, Gehölzaufkommen. Struktur eingeschränkt typisch, da ungleichmäßig durch lokal hohen Gräseranteil sowie lokal hohen Kräuteranteil. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh V -
27420341300793

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300794

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300794
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-026-K7-HG	Feld Nr.	026
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	706
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	12.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen (auf 80% der Fläche) an schwach nach Osten geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoffzeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, mit vielen Stickstoffzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341300794

11.02.2016

Ranunculus acris	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh VI -
27420341300795

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300795
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr. 6510-C-115-K5-SK **Feld Nr.** 115-K5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1963
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 02.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark nach Südwest geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Sicht aus Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht aus. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Mittelviele Magerkeitszeiger vorhanden, Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee und Mittlerer Wegerich mit mittlerem Vorkommen. Lokal mittleres bis hohes Vorkommen von Stör- (Acker-Winde) und Brachezeigern (Wald-Erdbeere). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile an Brache- und Störzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur durch lokal hohe Anteile an Störzeigern ungleichmäßig. Bestand wird mit Schafen beweidet, möglicherweise auch gelegentliche Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile an Brache- und Störzeigern. Struktur eingeschränkt typisch, durch lokal hohe Anteile an Störzeigern ungleichmäßig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh VI -
27420341300795

11.02.2016

<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann
Spitalhalde N Breitenholz - 27420341300796

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300796
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr. 6510-C-027-L7-HG **Feld Nr.** 027
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2023
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 12.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an schwach nach Südosten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren leicht. Fläche heterogen; lokal nährstoffreicher und wüchsiger. Mit relativ kräftigem Aufwuchs, in dem jedoch die Magerkeitszeiger noch eine deutliche Rolle spielen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich 2-3schüurig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einzelnen, deutlich wüchsigeren und nährstoffreicheren Bereichen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann
Spitalhalde N Breitenholz - 27420341300796

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh VII -
27420341300797

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300797
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kayh VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-116-K5-SK	Feld Nr.	116-K5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1572
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Südwest geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Obergras-Schicht, eine mäßig dichte Mittelgras-Schicht sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht aus. Mittelviele Magerkeitszeiger vorhanden. Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee und Mittlerer Wegerich mit hohem bis mittlerem Vorkommen. Im Bereich der Obstbäume Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Stör- (Acker-Winde, Grüner Pippau) und Brachezeiger (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere) vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Störzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig. Bestand wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Störzeiger vorhanden. Struktur ungleichmäßig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Halden NO Kay VII -
27420341300797

11.02.2016

Daucus carota	dominant	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	dominant	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	dominant	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Zwicker NO Breitenholz -
27420341300798

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300798
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Zwicker NO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-028-L7-HG	Feld Nr.	028	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1033	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	12.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung neben Gehölzstreifen an stark nach Nordwesten geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Acker-Witwenblume. Fläche heterogen. Am Hangfuß geht Wiese in Fettwiese über (nicht enthalten). Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeits- und Stickstoffzeiger und wenig Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Niedrigwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit nicht sehr typischen Strukturen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	dominant		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Zwicker NO Breitenholz -
27420341300798

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 III - 27420341300799

11.02.2016

Gebiet	FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr.	27420341300799
Erfassungseinheit Name	Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 III
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-117-L5-SK	Feld Nr.	117-L5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	459
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Nordwest geneigter Lage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Obergras-Schicht, eine mäßig dichte Mittelgrasschicht und eine mäßig dichte bis dichte Kraut-Schicht aus. Auffällig ist der hohe Deckungsanteil an rosettenbildenden Kräutern (Gewöhnliche Prunelle, Wiesen-Salbei und Mittlerer Wegerich). Mittelvieler Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Rauer Löwenzahn, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Purgier-Lein) mit mittlerer Stetigkeit vorhanden, Wiesen-Salbei und Mittlerer Wegerich erreichen hohe Deckungsanteile. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreichere Ausprägung vorhanden. Zudem Einsaatart vorhanden (Luzerne). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur untypisch durch hohe Anteile an Rosettenpflanzen. Nutzung unklar, Mähgut bleibt vermutlich liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden. Struktur untypisch durch hohe Anteile an Rosettenpflanzen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000065%)

TK-Blatt 7419 (100.000065%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis stolonifera	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 III - 27420341300799

11.02.2016

Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	dominant	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 IV - 27420341300800

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300800
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-118-L5-SK	Feld Nr.	118-L5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	452
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Krautschicht aus. Rosettenbildende Kräuter (Mittlerer Wegerich, Rauher Löwenzahn) mit höheren Deckungsanteilen. Mittelviele Magerkeitszeiger (Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich Wiesen-Salbei, Rauer Löwenzahn) mit mittlerer bis geringer Stetigkeit vorhanden. Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn) mittelhäufig. Im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher Ausprägung ausgebildet. Kriechendes Fingerkraut als Störzeiger mit geringer Häufigkeit vertreten. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger und Störzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur homogen geschichtet, mittelhochwüchsig, aber lokal nährstoffreicher. Kräuteranteil eingeschränkt typisch. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger und Störzeiger vorhanden. Struktur weitgehend typisch, homogen geschichtet, mittelhochwüchsig. Kräuteranteil eingeschränkt typisch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 IV - 27420341300800

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341300801

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300801
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-063-L8-HG	Feld Nr.	063
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4670
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, eine schwach nach Nordwesten geneigte Böschung eingeschlossen; hangabwärts in Fettwiese (ausgegrenzt). Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren deutlich. Knolliger und Scharfer Hahnenfuß sind aspektprägend. Fläche heterogen mit einer kleinflächig eingestreuten westgeneigten Böschung. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern, typischer Struktur und im Unterhang fließendem Übergang in Fettwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341300801

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola riviniana</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 V - 27420341300802

11.02.2016

Gebiet	FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr.	27420341300802
Erfassungseinheit Name	Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 V
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-119-L5-SK	Feld Nr.	119-L5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	494
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in mäßig stark bis stark nach Nordost geneigter Hanglage. Der homogene, mittelhochwüchsige bis hochwüchsige, überwiegend dichte Bestand zeichnet sich durch eine dichte Obergras-, eine mäßig dichte Mittelgras und eine mäßig dichte Kraut-Schicht aus. Hochwachsende Kräuter (Acker-Witwenblume, Wiesen-Storchnabel) sind aspektprägend. Wenige Magerkeitszeiger (Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume) mit mittlerer Anteilen, Acker-Witwenblume und Wilde Möhre mit höheren Anteilen. Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger mit mittlerer Häufigkeit vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur dicht durch hohen Anteil an Obergräsern und hochwachsenden Kräutern. Bestand wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger. Struktur eingeschränkt typisch, durch hohen Anteil an Obergräsern und hochwachsenden Kräutern dicht. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	dominant		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 V - 27420341300802

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	dominant	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341300803

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300803
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-064-L8-HG **Feld Nr.** 064
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1540
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in schwach bis stark nach Südosten geneigter Konvex-Lage. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen. Am Hangfuß etwas nährstoffreicher und artenärmer und am Oberhang Richtung Osten auch nährstoffreicher und artenärmer. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Regelmäßig gemähter Bestand; Mähgut wird abgeräumt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit vielen Magerkeitszeigern und typischer Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341300803

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz - 27420341300804

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300804
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-065-L8-HG	Feld Nr.	065
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1110
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	15.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe oder Glatthafer und am Oberhang Knolliger und Scharfer Hahnenfuß. Fläche heterogen mit einer steilen Böschung im Nordwesten; hier blumenbunter. Am Oberhang treten Trespe und Glatthafer zurück. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand; Mähgut bleibt vermutlich liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und Dominanz von Trespe, Glatthafer und Hahnenfuß. Sehr typische Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000243%)

TK-Blatt 7419 (100.000243%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341300804

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz -
27420341300805

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300805
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-066-L8-HG	Feld Nr.	066	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1489	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese neben Wald und Mähwiese an schwach nach Nordwesten geneigtem Hang mit kleinflächig eingestreuten Obstbäumen und Gebüsch. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, mittelhöhen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend ist Aufrechte Trespe. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Brachezeiger und wenig Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger, aber schon Brachezeiger vorhanden.
Habitatstruktur	C	Bestand nicht mehr bewirtschaftet, einige Maulwurfshügel und erste Gehölzsämlinge.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, die nicht mehr bewirtschaftet ist. Erste Brachezeiger und Gehölzsämlinge breiten sich aus. Zum Aufnahmezeitpunkt noch erfassbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341300805

11.02.2016

Hypericum hirsutum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen - 27420341300806

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300806
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-001-M16-BS	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	848	
Kartierer	Suck, Barbara	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche und bunte Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen neben einem Acker in ebener Lage. Bestand geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Stickstoff- und Magerkeitszeiger und wenige Wechselfeuchtezeiger (Kuckucks-Lichtnelke). An frischem bis feuchtem Standort insgesamt sehr artenreich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger, blumenbunt.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche und bunte, nicht zu magere Glatthaferwiese an frischem bis feuchtem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000071%)

TK-Blatt 7420 (100.000071%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Capsella bursa-pastoris	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen - 27420341300806

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 VI - 27420341300807

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300807
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-120-L4-SK **Feld Nr.** 120-L4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 181
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 02.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in stark nach Nordost geneigter Hanglage. Der homogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Mittel- und Obergräsern sowie eine lichte bis mäßig dichte Krautschicht aus. Insgesamt höherer Anteil an Gräsern. Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Arznei-Primel, Zottiger Klappertopf) mittelhäufig, mit geringer bis mittlerer Stetigkeit, Wilde Möhre und Acker-Witwenblume mit hohen Anteilen vertreten. Lokal hohe Anteile an Acker-Winde als Störzeiger. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) mit geringen Anteilen vertreten. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Struktur lokal durch hohen Gräseranteil dicht. Bestand wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal Störzeiger. Struktur lokal durch hohen Gräseranteil dicht. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.001881%)

TK-Blatt 7419 (100.001881%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Convolvulus arvensis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	dominant		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B28 VI - 27420341300807

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	dominant	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300808

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300808
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-007-M8-BS **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 10955
Kartierer Suck, Barbara **Erfassungsdatum** 27.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in West- bis Südwestexposition. Mittelhochwüchsige Bestände, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Insgesamt gräserdominiert. Flächen heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Um Obstbäume stellenweise mit Giersch, dort nahezu ohne weitere Kräuter. Die südwestliche Teilfläche ist am Unterhang sehr wüchsig. Gekennzeichnet sind die Wiesen durch viele Arten der Fettwiesen und einige Magerkeits- und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger lokal deutlicher.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen. Gräserdominierte und mäßig bunte Wiesen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300808

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lamium album	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 VII - 27420341300809

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300809
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-121-L4-SK	Feld Nr.	121-L4	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	307	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in stark nach West geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand ist durch eine lichte bis mäßig dichte Obergras-Schicht, eine mäßig dichte Mittelgras-Schicht sowie eine mäßig dichte bis dichte Krauts-Schicht gekennzeichnet. Zudem lokal Herdenbildung von Wiesen-Salbei und Acker-Winde verursachen ungleichmäßige Struktur. Mittelvielen Magerkeitszeiger (Gewöhnlicher Hornklee, Rundblättrige Glockenblume, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei) mit geringer bis mittlerer Stetigkeit vorhanden. Wilde Möhre und Acker-Witwenblumen mit höheren Anteilen auftretend. Lokal hohe Anteile von Acker-Winde als Störzeiger. Fieder-Zwenke mit mittleren Anteilen als Brachezeiger vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger, hohe Anteile an Störzeiger, Brachzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	C	Struktur durch hohe Deckungsanteile einzelner Arten, (Herdenbildung) untypisch. Bestand wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger, hohe Anteile an Störzeiger. Struktur durch hohe Deckungsanteile einzelner Arten untypisch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.001109%)

TK-Blatt 7419 (100.001109%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	dominant		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 VII - 27420341300809

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	dominant	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300810

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300810
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-006-M8-BS	Feld Nr.	006
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2765
Kartierer	Suck, Barbara	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung an stark nach Nordwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend ist Glatthafer. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen und einige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Futterwiese an Grenze zu B mit aspektprägendem Glatthafer. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000058%)

TK-Blatt 7419 (100.000058%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	dominant		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300810

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 VIII - 27420341300811

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300811
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 VIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-122-L4-SK	Feld Nr.	122-L4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1420
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in sehr stark nach Nordwest geneigter Hanglage. Der heterogene Bestand zeichnet sich durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte bis dichte Krautschicht aus. Lokal kommen Gehölze auf. Wenige Magerkeitszeiger (Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wild Möhre, Wiesen-Salbei) vorhanden. Mittlere bis hohe Anteile erreichen Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wilde Möhre im Osten auch Aufrechte Trespe. Im Osten ist der Bestand magerer und artenreicher ausgebildet. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile von Störzeigern.
Habitatstruktur	C	Struktur ungleichmäßig durch lokal hohe Deckung einzelner Arten. Der Bestand wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile von Störzeigern. Struktur ungleichmäßig durch lokal hohe Deckung einzelner Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 VIII - 27420341300811

11.02.2016

Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300812

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300812
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-M8-BS **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 823
Kartierer Suck, Barbara **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung an wechselfrischem Standort in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeits- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit vielen Arten der Fettwiesen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C, aber Tendenz zu B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300812

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300813

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300813
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-M8-BS **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2083
Kartierer Suck, Barbara **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Übergang zu Salbei-Glatthaferwiese in schwach geneigter Lage. Bestand geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen, einige Stickstoffzeiger und wenige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Arten der Fettwiesen und wenigen Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000005%)

TK-Blatt 7419 (100.000005%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300813

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 IX - 27420341300814

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300814
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 IX
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-123-L4-SK **Feld Nr.** 123-L4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 934
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 04.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in sehr stark nach Nord geneigter Hanglage. Der homogene, niedrigwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht aus. Gehölzaufkommen sind im Bestand vorhanden. Viele Magerkeitszeiger, darunter Gewöhnliches Zittergras, Kleiner Wiesenknopf oder Skabiosen-Flockenblume, mit geringer bis mittlerer Deckung vorhanden. Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee erreichen höhere Deckungsanteile. Acker-Winde als Störzeiger vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenig Störzeiger
Habitatstruktur	B	Sturktur weitgehend typisch geschichtet, Gehölzaufkommen vorhanden. Bestand wird mit Schafen beweidet
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenig Störzeiger. Sturktur weitgehend typisch geschichtet, Gehölzaufkommen vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000257%)

TK-Blatt 7419 (100.000257%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh N B 28 IX - 27420341300814

11.02.2016

<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300815

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300815
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-003-M8-BS	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	25727	
Kartierer	Suck, Barbara	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, sehr bunte Salbei-Glatthaferwiesen in schwach nach Westen bzw. Südwesten geneigter Lage. Niedrig- bis mittelhochwüchsig, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Flächen homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Südöstliche Teilfläche am Unterhang nährstoffreicher; hier Übergang zur Fettwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger. Zusammengefasste Aufnahmen aus den Jahre 2013 und 2014.
Habitatstruktur	A	Homogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, sehr bunte Salbei-Glatthaferwiesen. Eher niedrigwüchsig und durch Fehlen vieler Fettwiesenarten Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Capsella bursa-pastoris	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
- 27420341300815

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B 28 V - 27420341300816

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300816
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B 28 V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-124-L4-SK **Feld Nr.** 124-L4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 241
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 04.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Norden geneigter Hanglage. Der homogene mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht aus. Mittelvielen Magerkeitszeiger (Wiesen-Flockenblume, Rundblättrige Glockenblume, Flaumiger-Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Orientalischer Wiesenbocksbart) meist mit geringer bis mittlerer Stetigkeit vorhanden. Mittlerer Wegerich und lokal auch Wiesen-Salbei erreichen höhere Anteile. Bärenklau ist als Stickstoffzeiger im Bestand mit hohen Anteilen vertreten. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger, hoher Anteil an Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	C	Struktur ungleichmäßig, überwiegend dicht, lokal hohe Anteile an Rosettenpflanzen. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung deutlich beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvielen Magerkeitszeiger, hoher Anteil an Stickstoffzeigern. Struktur ungleichmäßig, überwiegend dicht, lokal hohe Anteile an Rosettenpflanzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Kayh S B 28 V - 27420341300816

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	dominant	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341300817

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300817
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-004-M8-BS **Feld Nr.** 004
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 355
Kartierer Suck, Barbara **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Wiesen-Salbei und Glatthafer. Fläche homogen und gekennzeichnet durch und Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoffzeiger.
 Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300817

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300818

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300818
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-005-M8-BS	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	21199
Kartierer	Suck, Barbara	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte an stark nach Norden geneigtem Hang. Niedrig- bis mittelhochwüchsig geprägter Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeiger, einige Feuchtezeiger und wenige Stickstoffzeiger. In der östlichen Teilfläche kaum Schlüsselblume, stattdessen Herbst-Zeitlose und Knöllchen-Steinbrech.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte mit Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech auf der östlichen Teilfläche. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341300818

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Goldschmid O
Herrenberg - 27420341300819

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300819
Erfassungseinheit Name Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-033-H2-TL	Feld Nr.	033
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3668
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf zwei Teilflächen in ebener Lage mit Obstbaumbestand. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Hahnenfuß und Margerite (Salbei-Glatthafer-Wiese). Rotklee und Wiesen-Storchnabel mit dichtem Bestand. Es gibt Hahnenfußaspekt-Bildung. Gekennzeichnet durch einige, stetige Stickstoffzeiger (Scharfer Hahnenfuß, Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogene Fläche. Mittelhochwüchsig. Nutzung unbekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen, viel Margerite (Salbei-Glatthafer-Wiese) und Hahnenfußaspekt-Bildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000033%)

TK-Blatt 7419 (100.000033%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Typische Glatthafer-Wiese im Gewann Goldschmid O
Herrenberg - 27420341300819

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300822

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300822
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-037-I2-TL	Feld Nr.	037
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1934
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf einer Böschung mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche bis lichte Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Aufrechte Trepse und Echtes Wiesenrispengras. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Aufrechte Trepse, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Echte Schlüsselblume), einige Wechselfeuchtezeiger (Pfennigkraut) und wenige Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Knäuelgras, Scharfer Hahnenfuß).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich bis artenreich. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, stellenweise artenreiche Glatthaferwiese mit dominanter Trepse.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria			nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bellis perennis			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cerastium holosteoides			nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300822

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nummularia		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis		nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		nein
Salvia pratensis		nein
Senecio vulgaris		nein
Sonchus asper	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium		nein
Vicia sativa	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300823

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300823
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-001-L6-BS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10492
Kartierer	Suck, Barbara	Erfassungsdatum	09.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Ausdauerndes Gänseblümchen und Mittlerer Wegerich. Insgesamt kräuterdominiert. Heterogener Bestand, in den Randbereichen Dominanz der Störzeiger; im NW nicht so auffällig. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Störzeiger (z.B. Ausdauerndes Gänseblümchen und stellenweise Steinklee), einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich häufige Mahd, Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit untypischer Struktur und vielen Störzeigern, v.a. in den Randbereichen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300823

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300824

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300824
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-L6-BS	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1662	
Kartierer	Suck, Barbara	Erfassungsdatum	09.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine spärliche Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Fläche homogen. Gekennzeichnet wird die Wiese vor allem durch Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich einschürig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000036%)

TK-Blatt 7419 (100.000036%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300824

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann See SO Herrenberg - 27420341300825

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300825
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann See SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-038-J2-TL	Feld Nr.	038	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3207	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an einem schwach bis stark geneigtem Südwesthang. Mittelhochwüchsiger Bestand, der durch Gräser (v.a. Trespe) dominiert wird. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Teilweise auch Fuchsschwanz deutlich. Fläche homogen, gekennzeichnet durch wenige Magerkeitszeiger (Salbei). Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Unregelmäßige Nutzung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, die durch Gräser dominiert wird; wenige Nährstoffzeiger. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann See SO Herrenberg -
27420341300825

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300826

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300826
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-003-L6-BS	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2902	
Kartierer	Suck, Barbara	Erfassungsdatum	09.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen an nach Süden geneigten Hang am Unterhang mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit hohem Anteil von Magerkeitszeigern. Abwertende Arten fehlen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Halden NW Breitenholz -
27420341300826

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300827

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300827
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-039-J2-TL	Feld Nr.	039
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	486
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	21.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, schmale Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Neben Salbei treten Gänseblümchen und Knolliger Hahnenfuß hervor. Außerdem fallen zahlreiche Blattrosetten auf, die auf entsprechende Mähnutzung schließen lassen. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher und in den Randbereichen obergrasreich (Flaum- und Goldhafer). Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger (Löwenzahn) und einige Magerkeitszeiger (Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Flaumhafer, Hornklee, Wiesenknopf). Gänseblümchen als Störzeiger, Bestand lückig mit Hellerkraut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Niedrigwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, schmale Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit zahlreichen Blattrosetten. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000062%)

TK-Blatt 7419 (100.000062%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300827

11.02.2016

Fragaria vesca		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium molle		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens		ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Sonchus asper		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis		ja
Veronica teucrium	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300828

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300828
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-040-J2-TL	Feld Nr.	040
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	914
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	21.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, kleinflächige Trespen-Glatthaferwiese auf +/- ebener Fläche neben Freizeitnutzung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte bis sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Trepse, daneben Acker-Witwenblume. Stellen mit Echtem Rotschwingel. Gräser dominieren. Fläche etwas heterogen, im Süd-Westen übergehend in wüchsigeren, dichteren Bestand. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen (Wiesen-Sauerampfer), Stickstoffzeiger (Knäuelgras, Schlüsselblume, Bärenklau, Löwenzahn) und Magerkeitszeiger (Trepse, Ruchgras, Witwenblume) und wenige Wechselfeuchtezeiger (Herbst-Zeitlose).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, kleinflächige Trespen-Glatthaferwiese in ebener Lage mit dichterem Bestand im Süd-Westen; gräserdominiert. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300828

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium molle</i>		ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geum urbanum</i>		ja
<i>Glechoma hederacea</i>		ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>		ja
<i>Heracleum sphondylium</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>		ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sonchus asper</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>		ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300829

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300829
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr. 6510-C-041-J2-TL **Feld Nr.** 041
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4200
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese neben einer Hecke auf stark west-exponiertem Hang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Glatthafer. Fläche heterogen, lokal nährstoffreicher mit Gräsern. Auf mittlerer Teilfläche gehen Obergräser deutlich zurück und Nährstoffzeiger nehmen zu. Hier Vorkommen von Margerite und Wiesenplatterbse. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen (Glatthafer, Bärenklau), einige Nährstoffzeiger (Scharfer Hahnenfuß, Löwenzahn, Knäuelgras, Fuchsschwanz) und einige Magerkeitszeiger (Witwenblume, Schlüsselblume).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hoch- bis mittelhochwüchsiger. An einzelnen Stellen kommt Altgrasfilz und Moosauflage vor, daher vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, obergrasreiche und dichtwüchsige Salbei-Glatthaferwiese neben einer Hecke auf stark west-exponiertem Hang mit Altgrasresten. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300829

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300830

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300830
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-042-J2-TL **Feld Nr.** 042
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2331
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit relativ einheitlichem Bestand. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Glatthafer, Knolligem Hahnenfuß, Margerite und teilweise Fuchsschwanz. Obergräser mit Glatthafer teilweise dicht aber Kräuter mit Pippau und Margerite in hohen Anteilen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger (Knolliger Hahnenfuß, Margerite, Hopfenklee, etwas Flockenblume) und wenige Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, obergrasreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Margerite als Magerkeitszeiger in ebener Lage. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341300830

11.02.2016

Geranium pratense		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn See SO Herrenberg -
27420341300831

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300831
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn See SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-043-J2-TL	Feld Nr.	043	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1997	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger, aber sehr dichter Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Klappertopf, Fuchsschwanz, Vogelwicke und Glatthafer. Obergräser dominieren. Fläche homogen, teilweise aber heterogen mit unterschiedlich dichten Bereichen, u.a. auch durch Einsaat. Auf der Südseite lichter und verstärktes Auftreten von Stickstoffzeigern. Als Nährstoffzeiger tritt nur Klee stetig auf, andere Arten wie Salbei und Margerite nur eingestreut. Außerdem treten Arten der Fettwiesen, wie Zauwicke, Storchnabel und Schafgabel auf. Im Unterwuchs dicht verbreitet ist Klee (Einsaat). Bestand ist an Erfassungsgrenze, nur durch hohe Anteile von Klappertopf noch LRT.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen bis heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche sehr aber dichte Salbei-Glatthaferwiese mit lichterem Süden mit verstärktem Auftreten von Stickstoffzeigern. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn See SO Herrenberg -
27420341300831

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geranium rotundifolium	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn See SO Herrenberg -
27420341300832

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300832
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn See SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-C-044-J2-TL	Feld Nr.	044
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1352
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Langgezogene, schmale, mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen neben einem Weg in ebener Lage. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Kräutern. Obergräser (Glatthafer, Knäuelgras, z.T. Fuchsschwanz) dominieren. Fläche etwas heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Als Magerkeitszeiger treten Salbei, Klee und Knolliger Hahnenfuß auf. Arten der Fettwiesen (Wiesenlabkraut, Rot-Klee) dominieren. Wenige Stickstoffzeiger (Knäuelgras, Scharfer Hahnenfuß, Löwenzahn). Auf Teilflächen entsprechen 25% nicht dem LRT, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese entlang eines Weges mit Obstbäumen. Bestand liegt an der Erfassungsgrenze. Regelmäßiges Auftreten von Salbei, Klee und Knolligem Hahnenfuß. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn See SO Herrenberg -
27420341300832

11.02.2016

Daucus carota		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium rotundifolium	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis		ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300833

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300833
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-008-N8-MB **Feld Nr.** 008
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 646
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aspektprägend ist Glatthafer. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenig Einsaatarten (Echte Luzerne), Stickstoff- und Brachezeiger (Gewöhnlicher Odermennig). Durch Obstbäume relativ schattig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigung durch Nutzung als Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, relativ schattige Glatthaferwiese mit Saumarten und viel Glatthafer. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000325%)

TK-Blatt 7419 (100.000325%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300833

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300834

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300834
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-009-N8-MB	Feld Nr.	009
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1275
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Glatthafer. Fläche heterogen; Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoff- und Brachezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Fläche wird als Freizeitgrundstück genutzt.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Arten der Fettwiesen und heterogenem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000267%)

TK-Blatt 7419 (100.000267%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300834

11.02.2016

Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300835

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300835
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-010-N8-MB	Feld Nr.	010	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	5496	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Orientalischer Wiesenbocksbart, Salbei und Glatthafer. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Wiesenbocksbart, Salbei und Glatthafer als aspektprägende Arten. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000045%)

TK-Blatt 7419 (100.000045%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300835

11.02.2016

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	dominant	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen - 27420341300836

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300836
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-011-N8-MB	Feld Nr.	011	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1699	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen in schwach nach Süden geneigter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend treten Knolliger Hahnenfuß und Glatthafer auf. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte-, Wechselfeuchte- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere, Gewöhnlicher Odermennig, Mittlerer Klee). Insgesamt magere Wiese aber mit Saumzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Nutzung als Freizeitgrundstück mit Gartenhäuschen.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in magerer Ausbildung mit Saumzeigern, die als Freizeitgrundstück genutzt wird. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca			nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300836

11.02.2016

Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen - 27420341300837

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300837
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-012-N8-MB	Feld Nr.	012	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	635	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, relativ kleine Salbei-Glatthaferwiese an stark nach Süden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte-, Wechselfeuchte- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere, Kriechendes Fingerkraut). Insgesamt gut ausgebildet, aber Magerkeitszeiger mäßig häufig. Versaumungstendenz vermutlich wegen Kleinflächigkeit (Gehölze am Rand).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Versaumungstendenz. Insgesamt gut ausgebildet, aber Magerkeitszeiger mäßig häufig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	dominant		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300837

11.02.2016

<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300838

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300838
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-013-N8-MB	Feld Nr.	013
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1966
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Süd-Westen geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte-, Wechselfeuchte- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere, Dost).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemäht, daher versaumend. Stellenweise offene Grasnarbe.
Beeinträchtigung	B	Nutzung als Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit z.T. ausgeprägtem Saumcharakter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300838

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300839

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300839
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-014-N8-MB	Feld Nr.	014
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2979
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach geneigten Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Fläche heterogen und gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogenem Bestand und einigen Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000117%)

TK-Blatt 7419 (100.000117%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	dominant		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300839

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300840

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300840
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-015-N8-MB	Feld Nr.	015	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4881	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Glatthafer und Knolliger Hahnenfuß. Fläche heterogen und gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Magerkeits-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Magerkeitszeigern (<20%), aber noch als LRT erfassbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00008%)

TK-Blatt 7419 (100.00008%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300840

11.02.2016

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300841

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300841
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-016-N8-MB	Feld Nr.	016		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3324		
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Acker-Witwenblume und Scharfer Hahnenfuß. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Acker-Witwenblume und Scharfem Hahnenfuß als aspektprägende Arten. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300841

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300842

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300842
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-017-N8-MB	Feld Nr.	017
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4710
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Glatthafer und Scharfer Hahnenfuß. Bestand homogen und gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoff-, Magerkeits-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit relativ wenigen Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300842

11.02.2016

Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300843

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300843
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-018-N8-MB	Feld Nr.	018	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3944	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Magerkeitszeigern mit mäßiger bis mittlerer Häufigkeit. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000086%)

TK-Blatt 7419 (100.000086%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	sehr viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300843

11.02.2016

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300844

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300844
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-019-N8-MB **Feld Nr.** 019
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5281
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und kaum Störzeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000085%)

TK-Blatt 7419 (100.000085%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300844

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium columbinum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz NO Entringen - 27420341300845

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300845
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-020-N8-MB	Feld Nr.	020	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4032	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß und Gewöhnlicher Goldhafer. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeiger. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit günstigem Verhältnis der Magerkeitszeiger zu Fettwiesenarten und Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	dominant		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300845

11.02.2016

Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	dominant	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300846

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300846
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-021-N8-MB **Feld Nr.** 021
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3273
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hohem Anteil von Magerkeitszeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300846

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300847

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300847
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-022-N8-MB	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5226	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit recht wenigen Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	dominant		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300847

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300848

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300848
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-023-N8-MB	Feld Nr.	023
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2229
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Glatthafer, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Salbei. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit reichlichen Anteilen der Magerkeitszeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300848

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300849

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300849
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-024-N8-MB	Feld Nr.	024
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5213
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Westen geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger. Stickstoffzeiger fehlen ganz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300849

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300850

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300850
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-025-N8-MB	Feld Nr.	025
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14080
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in schwach südwestexponierter Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Gräser dominieren, Kräuter eher unterständig. Aspektprägend sind Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit vielen Gräsern und Magerkeitszeigern in geringer Frequenz. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000001%)

TK-Blatt 7419 (100.000001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	sehr viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium columbinum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300850

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300851

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300851
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-026-N8-MB	Feld Nr.	026	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10936	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang in einer Mulde, stellenweise mit Trockenmauern. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen; am Hangfuß frischer und reicher und in den Randbereichen magerer; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Stickstoff- und Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigung durch Brandstellen (ältere mit Brennnessel).
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen stellenweise mit Trockenmauern und standortstypischem Mosaik. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000035%)

TK-Blatt 7419 (100.000035%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341300851

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen am Schöbuchspitz NO Entringen - 27420341300852

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300852
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen am Schöbuchspitz NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-027-N8-MB	Feld Nr.	027	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5895	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit teilweise dichten Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Fläche heterogen; lokal und Baumscheiben nährstoffreicher; in den Randbereichen verbuschend. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit versaumenden Bereichen und Beschattung durch die teils dichten Bäume. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium columbinum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen am Schöbuchspitz NO Entringen -
27420341300852

11.02.2016

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh IV -
27420341300853

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300853
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-127-K5-SK	Feld Nr.	127-K5	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	309	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie durch eine mäßig dichte Krautschicht aus. Aufgrund der Herdenbildung von rosettenbildenden Arten (Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich) Vegetationsstruktur ungleichmäßig. Mittelviele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee) meist mit geringer bis mittlerer Stetigkeit vorhanden. Wiesen-Salbei und Mittlerer Wegerich erreichen hohe Deckungsanteile (siehe oben). Im Bereich der Baumscheiben Vegetation nährstoffreicher ausgeprägt. Zudem Störzeiger (Acker-Winde, Kriechendes Fingerkraut, Grüner Pippau, Echte Nelkenwurz) mit mittlerem Vorkommen vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger meist mit geringer bis mittlerer Stetigkeit, Störzeiger lokal mit mittlerer Deckung.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig, Herdenbildung von Störzeiger und Wiesen-Salbei, hoher Anteil an Rosettenpflanzen. Nutzung unklar, Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut bleibt vermutlich häufiger liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Störzeiger vorhanden. Struktur ungleichmäßig, Herdenbildung einzelner Arten, hoher Rosettenpflanzenanteil. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger N Kayh IV -
27420341300853

11.02.2016

<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	dominant	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300854

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300854
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-028-N8-MB **Feld Nr.** 028
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2545
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Westen geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand mit Gehölzsämlingen, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend ist Aufrechte Trespe. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte-, Wechselfeuchte- und Brachezeiger (Fieder-Zwenke). Stellenweise Aufwuchs von Schlehen und Rosen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich zu seltene Mahd, zerstreut Gehölzanflug aufkommend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern, aber zu wenig Pflege, noch als LRT erfassbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Schönbuchspitz NO Entringen -
27420341300854

11.02.2016

Galium verum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	dominant	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh III -
27420341300855

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300855
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-128-K4-SK	Feld Nr.	128-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	396
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in mäßig stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht aus. Aufgrund hoher Deckungsanteile von rosettenbildenden Arten (Mittlerer Wegerich, Rauher Löwenzahn) untypische Vegetationsstruktur. Mittelviele Magerkeitszeiger meist mit mittlerer Stetigkeit vorhanden. Rauher Löwenzahn und Mittlerer Wegeriche erreichen hohe Deckungsanteile (siehe oben). Störzeiger (Acker-Winde, Kriechendes Fingerkraut) mit mittlerem Vorkommen vorhanden. Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) mittelhäufig. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern, mittleres Vorkommen an Störzeigern und Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur untypisch, hohe Anteile an Rosettenpflanzen. Nutzung unklar, Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut bleibt vermutlich häufiger liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern, mittleres Vorkommen an Störzeigern und Stickstoffzeigern. Struktur untypisch, hohe Anteile an Rosettenpflanzen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh III -
27420341300855

11.02.2016

<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh IV -
27420341300856

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300856
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-129-K4-SK	Feld Nr.	129-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	207
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie durch eine mäßig dichte Krautschicht aus. Lokal vegetationslose Stellen vorhanden. Mittelviele Magerkeitszeiger (u.a. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Salbei, Kleines Habichtskraut) mit meist mittlerer Deckung vorhanden. Acker-Witwenblume erreicht hohe Deckungsanteile. Im Bereich der Baumscheiben Vegetation nährstoffreicher ausgeprägt, nicht auskartierbar (%-Abzug). Stickstoffzeiger (Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) mittelhäufig. Stör-(Kriechendes Fingerkraut, Grüner Pippau) und Brachezeiger (Wald-Erdbeere) mittelhäufig vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger, mittleres Vorkommen von Störzeigern und Stickstoffzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur undgleichmäßig, Herdenbildung einzelner Arten, vegetationslose Stellen. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut blieb im Kartierjahr liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger, mittleres Vorkommen von Störzeigern. Struktur undgleichmäßig, Herdenbildung einzelner Arten, vegetationslose Stellen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.002%)

TK-Blatt 7419 (100.002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh IV -
27420341300856

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	dominant	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla anserina	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz N Entringen -
27420341300857

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300857
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-029-N8-MB	Feld Nr.	029	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3487	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Westen geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Glatthafer und Knolliger Hahnenfuß. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Magerkeits-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit relativ wenig Magerkeitszeigern (<20%), noch als LRT erfassbar. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen am Schönbuchspitz N Entringen -
27420341300857

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh V -
27420341300858

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300858
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-C-130-K4-SK	Feld Nr.	130-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2035
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Mittel- und Obergräsern sowie eine dichte Krautschicht aus. Durch lokal hohe Deckungsanteile von Störzeigern (Acker-Winde, Kriechendes Fingerkraut) Struktur inhomogen. Mittelviele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Weisen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee) meist mit geringer bis mittlerer Häufigkeit vorhanden, Acker-Witwenblume erreicht hohe Deckungsanteile. Bestand im Süden artenärmer, sowie lokal, insbesondere im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher ausgeprägt. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, lokal hohe Anteile an Störzeigern, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig durch lokal hohe Anteile von Störzeigern. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut blieb im Kartierjahr liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger vorhanden. Struktur ungleichmäßig durch lokal hohe Anteile von Störzeigern. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh V -
27420341300858

11.02.2016

Convolvulus arvensis		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	dominant	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella		nein
Knautia arvensis	dominant	nein
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	dominant	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh VI -
27420341300859

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300859
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-131-K4-SK	Feld Nr.	131-K4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	959
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht aus Ober- und Mittelgräsern sowie aus einer mäßig dichten Krautschicht aus. Mittelviele Magerkeitszeiger (u.a. Rundblättrige Glockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Flaumiger Wiesenhafer, Rauher Löwenzahn, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Kleines Habichtskraut) meist mit geringer bis mittlerer Stetigkeit vorhanden. Acker-Witwenblume erreicht hohe Deckungsanteile. Bestand lokal, insbesondere um Baumscheiben nährstoffreicher und dichter ausgeprägt. Störzeiger (Acker-Winde) mittelhäufig vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, mittleres Vorkommen von Störzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur untypisch durch lokal dichten Bestand. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut blieb im Kartierjahr vermutlich liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, mittleres Vorkommen von Störzeigern. Struktur untypisch durch lokal dichten Bestand. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh VI -
27420341300859

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	dominant	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg N Entringen - 27420341300860

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300860
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Pfaffenberg N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-030-N8-MB	Feld Nr.	030	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13057	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Glatthafer und Rot-Klee. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Am Hangfuß ist der Bestand reicher und am Oberhang magerer. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenig Einsaatarten (Echte Luzerne), Stickstoff-, Feuchte-, Wechselfeuchte- und Brachezeiger (Gewöhnlicher Dost).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich überwiegend regelmäßig gemäht aber auch unregelmäßige oder intensivere Bereiche.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mageren Bereichen am Oberhang und frischeren/ reicherem am Unterhang. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000028%)

TK-Blatt 7419 (100.000028%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg N Entringen - 27420341300860

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Deponie N Entringen -
27420341300861

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300861
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen an der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-031-N8-MB	Feld Nr.	031	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	14306	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoff-, Feuchte-, Wechselfeuchte- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere). Leichte Versaumungstendenz im Baumschatten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiesen mit leichter Versaumungstendenz im Baumschatten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (99.216%)
104 Schönbuch und Glemswald (0.784%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Deponie N Entringen -
27420341300861

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sedum telephium	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen an der Deponie N Entringen - 27420341300863

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300863
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen an der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-032-N8-MB **Feld Nr.** 032
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 7927
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend sind Weißes Wiesenlabkraut und Wiesen-Knäuelgras. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Magerkeits-, Feuchte-, Wechselfeuchtezeiger und Einsaatarten (Echte Luzerne).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit Gräserdominanz und relativ wenigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	dominant		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen an der Deponie N Entringen - 27420341300863

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese an der Deponie N Entringen - 27420341300864

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300864
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Deponie N Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-033-N8-MB **Feld Nr.** 033
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4799
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Südosten geneigten Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Wiesenlöwenzahn. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit ausgewogenem Verhältnis der Magerkeitszeiger zu den Fettwiesenarten. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese an der Deponie N Entringen - 27420341300864

11.02.2016

<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg -
27420341300866

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300866
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-136-J4-SK **Feld Nr.** 136-J4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1146
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 05.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht aus. Hohe Deckungsanteile an Rosettenpflanzen führen zu untypischer Struktur. Mittelviele Magerkeitszeiger (u.a. weit verbreitete Arten wie Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume, Mittlerer Wegerich) vorhanden, zudem Kartäuser-Nelke, Frühlings-Fingerkraut und Purgier-Lein. Acker-Witwenblume erreicht hohe Deckungsanteile. Außerdem lokal mittlere Deckungsanteile an Brachezeigern (Wald-Erdbeere, Gewöhnliche Waldrebe). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Vorkommen von Brachezeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur untypisch durch lokal hohe Anteile von Brachezeigern und Rosettenpflanzen. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, vermutlich bleibt Mähgut teilweise liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Vorkommen von Brachezeigern. Struktur untypisch durch lokal hohe Anteile von Brachezeigern und Rosettenpflanzen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Clematis vitalba	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Gewann Obere Steig NO Mönchberg -
27420341300866

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	dominant	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	dominant	ja
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300867

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300867
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-001-E16-RS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	7235
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung in schwach nach Süden geneigter Lage, teilweise mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen, gekennzeichnet durch viele Magerkeits- und Säurezeiger (Hasenbrot, Knöllchen-Steinbrech, Ruchgras), einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Insgesamt luftige, transparente Wiesen mit sehr guter Struktur. Ungleiche Artenverteilung der einzelnen Teilflächen: im Osten Teufelskralle.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger (mehrere Schnellaufnahmen zusammengefasst, die Artenzahlen bewegen sich aber durchschnittlich im mittleren Bereich).
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiesen, leicht bodensauer, mit ungleicher Artenverteilung auf Teilflächen und sehr guter Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300867

11.02.2016

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg VIII
- 27420341300868

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300868
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg VIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr. 6510-C-137-J4-SK **Feld Nr.** 137-J4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1050
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 05.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Südwest geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Krautschicht aus. Lokal dominieren Gräser. Insgesamt ungleichmäßige Struktur. Mittelviele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei) mit geringen bis mittleren Anteilen vorhanden. Im Bereich der Baumscheiben Vegetation nährstoffreicher ausgeprägt. Geringes Vorkommen an Stickstoffzeigern (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) im Bestand vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal Dominanz von Gräsern, Stickstoffzeiger vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig infolge fehlenden Abfahrens des Mähguts, lokal dichter Bestand. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut blieb im Kartierjahr liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal Dominanz von Gräsern. Struktur ungleichmäßig, lokal dichter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg VIII
- 27420341300868

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300869

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300869
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-E16-RS	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	10522
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung an schwach nach Süden geneigten Hang, stellenweise mit Obstbäumen. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Fettwiesen-Charakter mit Nährstoffzeigern oder Gräserdominanz (Aufrechter Trespe); hier artenarm. Lokal nährstoffreichere Bereiche. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und Brachezeiger (Echtes Johanniskraut) und einige Magerkeits- und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hoch- bis mittelhochwüchsiger. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiesen an der Grenze zu B, jedoch lokal stark Fettwiesencharakter, daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen Weil und
Dettenhausen - 27420341300869

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg IX - 27420341300870

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300870
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg IX
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-138-J3-SK	Feld Nr.	138-J3	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1267	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in mäßig stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Krautschicht aus. Mittelvieler Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart) mit geringem bis mittlerem Vorkommen vorhanden. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Büschel-Glockenblume mit wenigen Exemplaren. Lokal, im Bereich der Baumscheiben Vegetation nährstoffreicher ausgebildet. Störzeiger (Acker-Winde, Stumpfbblatt-Ampfer) mit mittlerem Vorkommen vorhanden, zudem kommen Brachezeiger (Wald-Erdbeere) vor. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, mittleres Vorkommen von Störzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig durch vorhandene Streuauflage. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut blieb im Kartierjahr teilweise liegen
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, mittleres Vorkommen von Störzeigern. Struktur ungleichmäßig durch vorhandene Streuauflage.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg IX -
27420341300870

11.02.2016

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>		nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg X - 27420341300871

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300871
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg X
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-139-J3-SK	Feld Nr.	139-J3	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	774	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süd geneigter Hanglage. Der heterogene, niedrigwüchsige bis mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht aus Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht aus. Viele Magerkeitszeiger mit mittleren bis hohen Anteilen vorhanden. neben weit verbreiteten Arten (Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich) auch Kleiner Wiesenkopf, Purgier-Lein und Kleines Habichtskraut vertreten. Wiesen-Flockenblume erreicht hohe Deckungsanteile. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn) vereinzelt vorhanden, ebenso Brachezeiger (Wald-Erdbeere). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, sehr geringer Anteil an Stickstoff- und Brachezeigern.
Habitatstruktur	A	Struktur typisch mit lichter Schicht an Obergräsern, mäßig dichter Mittelgras-Schicht sowie dichter Krautschicht. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger. Typisch geschichtete Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	dominant		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg X -
27420341300871

11.02.2016

Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XI -
27420341300872

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300872
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-140-J3-SK	Feld Nr.	140-J3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2017
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.07.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in stark nach Süden geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils lichte Schicht aus Ober- und Mittelgräser sowie eine dichte Krautschicht aus. Auffällig sind die sehr hohen Deckungsanteile (mehr als 50%) von Wiesen-Flockenblume, wodurch eine untypische Struktur ausgebildet ist. Mittelviele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Rauher Löwenzahn) vorhanden Neben Wiesen-Flockenblume, erreicht auch Acker-Witwenblume hohe Deckungsanteile. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgebildet, hier auch Brennnessel und hohe Deckung der Acker-Winde als Störzeiger, zudem Kriechendes Fingerkraut (Störzeiger) vorhanden. Mittleres Vorkommen von Wald-Erdbeere als Brachezeiger. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile von Störzeigern.
Habitatstruktur	C	Struktur untypisch, spärlich entwickelte Ober- und Mittelgrasschicht. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, lokal blieb im Kartierjahr das Mähgut liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile von Störzeigern. Struktur untypisch, spärlich entwickelte Ober- und Mittelgrasschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	dominant		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg XI -
27420341300872

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	dominant	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300873

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300873
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-003-E16-RS **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3684
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen, teilweise mit Obstbäumen, an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten artenärmeren Trespenbeständen. Wiese hat kaum Futterwiesen-Charakter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen, immer wieder mit artenärmeren Bereichen (trespenreich), daher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300873

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300874

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300874
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-004-E16-RS **Feld Nr.** 004
Teilflächenanzahl: 5 **Fläche (m²)** 4669
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Wiese insgesamt sehr gräserdominiert (Aufrechte Trespe). Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten artenärmeren Bereichen. Wichtige Arten auf Fläche ungleich verteilt. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigung durch Holzlagerplätze.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit sehr von Aufrechter Trespe bestimmter Habitatsstruktur und ungleicher Verteilung der Arten. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000103%)

TK-Blatt 7320 (100.000103%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300874

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XII
- 27420341300875

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300875
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr. 6510-C-141-J3-SK **Feld Nr.** 141-J3
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 594
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 06.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in mäßig stark nach Süden geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine jeweils mäßig dichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern sowie eine dichte Krautschicht aus. Struktur inhomogen infolge Streuauflage. Mittelvieler Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich, Kleiner Wiesenknopf) meist mit geringen bis mittleren Anteilen vorhanden. Auffällig sind sehr hohe Anteile der Wiesen-Flockenblume. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Lokal zudem hohe Anteile von Störzeigern (Acker-Winde, Kriechendes Fingerkraut), außerdem Vorkommen von Luzerne (Einsaatart). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile an Störzeigern.
Habitatstruktur	B	Struktur untypisch durch lokal vorhandene Streuauflage. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut blieb im Kartierjahr liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelvieler Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile an Störzeigern. Struktur untypisch durch lokal vorhandene Streuauflage. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	dominant		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XII
- 27420341300875

11.02.2016

Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil
und Dettenhausen - 27420341300876

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300876
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-001-F17-RS **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 542
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, sehr blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Süden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen. Kaum Stickstoffzeiger. Insgesamt sehr gute Struktur.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhoch- bis niedrigwüchsiger Bestand. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigung durch Fahrweg, der diagonal durch die Fläche verläuft.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, sehr blumenreiche Salbei-Glatthaferwiese fast ohne Stickstoffzeiger. Insgesamt sehr gute Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil
und Dettenhausen - 27420341300876

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil
und Dettenhausen - 27420341300877

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300877
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-F17-RS	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	235	
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	29.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Insgesamt luftig-transparenter Bestand mit deutlicher Gräser-Dominanz. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen und artenärmeren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Ungleichmäßige Artenverteilung auf der Fläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit luftig-transparentem Bestand und Gräser-Dominanz. Immer wieder artenärmere Bereiche. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7320 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil
und Dettenhausen - 27420341300877

11.02.2016

<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XIII
- 27420341300878

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300878
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr. 6510-C-142-J3-SK **Feld Nr.** 142-J3
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 478
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 06.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese wenigen Obstbäumen in schwach nach Südwesten geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Mittelgras-Schicht sowie eine dicht Krautschicht aus. Mittelviele Magerkeitszeiger (Aufrechte Treppe, Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Kleines Habichtskraut, Mittlerer Wegerich) meist mit geringen bis mittleren Anteilen vorhanden. Auffällig sind die sehr hohen Deckungsanteile der Wiesen-Flockenblume. Am Oberhang Vegetation magerer ausgeprägt, lokal auch nährstoffreichere Ausprägung der Vegetation vorhanden. Zudem Vorkommen von Brachezeigern (Fieder-Zwenke, Wald-Erdbeere) sowie von Störzeigern (Brennnessel-Herdenbildung im Südosten). Mit Ausdauerndem Lolch Einsaatart vorhanden. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, Brache- und Störzeiger sowie Einsaatart vorhanden.
Habitatstruktur	B	Struktur durch hohe Anteile von Wiesen-Flockenblume untypisch. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mittelviele Magerkeitszeiger, Brache- und Störzeiger sowie Einsaatart vorhanden. Struktur durch hohe Anteile von Wiesen-Flockenblume untypisch. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg XIII
- 27420341300878

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	dominant	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i>		nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil
und Dettenhausen - 27420341300879

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300879
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-003-F17-RS	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	718	
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	29.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an nach Süden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen. Insgesamt gute Wiesenstruktur, blumenbunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigung durch ein Holzlager am Rand.
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit ungleicher Artenverteilung auf der Gesamtfläche, daher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7320 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 425 Holzlagerung **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil
und Dettenhausen - 27420341300879

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg
XIV - 27420341300880

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300880
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg XIV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-143-J3-SK	Feld Nr.	143-J3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	553
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in mäßig stark nach Süden geneigter Hanglage. Der heterogene, niedrigwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an Mittelgräsern sowie eine mäßig dichte Krautschicht aus. Durch Fahrspuren im Bestand vegetationslose Bereiche vorhanden. Mittelviele Magerkeitszeiger (Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wilde Möhre, Rundblättrige Glockenblume, Kleiner Wiesenknopf) mit geringem bis mittlerem Vorkommen vorhanden. Wiesen-Flockenblume erreicht hohe Deckungsanteile. Störzeiger (Grüner Pippau) und Brachezeiger (Wald-Erdbeere) vorhanden. Im Süden liegt ein umgestürzter Baum im Bestand. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger, Vorkommen von Stör- und Brachezeigern.
Habitatstruktur	C	Struktur lückig durch vegetationslose Stellen, spärlich entwickelte Grasschicht. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	B	Fahrspuren im Bestand.
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittlere Anzahl an Magerkeitszeiger, Vorkommen von Stör- und Brachezeigern. Struktur lückig, spärliche Grasschicht, Fahrspuren im Bestand. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	dominant		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg
XIV - 27420341300880

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300881

11.02.2016

Gebiet	FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr.	27420341300881
Erfassungseinheit Name	Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-005-E16-RS	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4507
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	29.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Baumscheiben nährstoffreicher und artenärmer. Teilweise mit bunten und grasreichen Aspekten und unterschiedlich in der Wüchsigkeit. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Insgesamt teilweise schlechter strukturiert mit sehr unterschiedlichen Aspekten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger (mehrere Schnellaufnahmen zusammengefasst, die Artenzahlen bewegen sich aber durchschnittlich im mittleren Bereich).
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig oder unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit sehr unterschiedlichen Aspekten; teilweise schlecht strukturiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000078%)

TK-Blatt 7320 (100.000078%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300881

11.02.2016

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XV
- 27420341300884

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300884
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Benzingen N Mönchberg XV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-144-J3-SK **Feld Nr.** 144-J3
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 547
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 06.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche, lokal auch artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in stark nach Süden geneigter Exposition. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Mittelgräsern und eine mäßig dichte Krautschicht aus. Viele Magerkeitszeiger (u.a. Aufrechte Treppe, Wiesen-Flockenblume, Rundblättrige Glockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Kleines Habichtskraut, Frühlings-Fingerkraut, Kleiner Wiesenknopf) meist mit mittlerer bis hoher Häufigkeit vorhanden. Vereinzelt treten Stör- und Brachezeiger auf. Auffällig sind die hohen Anteile des Dornigen Hauhechels. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation nährstoffreicher ausgebildet. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich bis artenreich, viele Magerkeitszeiger, vereinzelt Stör- und Brachezeiger.
Habitatstruktur	A	Typische, gleichmäßige, geschichtete Struktur. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenausstattung mäßig beeinträchtigt, mäßig artenreich bis artenreich, viele Magerkeitszeiger, vereinzelt Stör- und Brachezeiger. Typische, gleichmäßige, geschichtete Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg XV
- 27420341300884

11.02.2016

<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Mönchberg V - 27420341300885

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300885
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Mönchberg V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	6510-C-145-J3-SK	Feld Nr.	145-J3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	528
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in stark nach Süden geneigter Hanglage. Der heterogene, mittelhochwüchsige Bestand zeichnet sich durch eine lichte Schicht aus Obergräsern, eine mäßig dichte Mittelgras-Schicht sowie eine mäßig dichte Krautschicht aus. Mittelviele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich Wissen-Salbei, Quirlblütiger Salbei, Rauher Löwenzahn) meist mit mittlerer bis hoher Häufigkeit vorhanden. Hohe Anteile erreiche Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. Vegetation ist lokal insbesondere im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher ausgebildet. Lokal auch Vorkommen von Störzeigern (Acker-Winde, Stumpflatt-Ampfer) zum Teil mit hohen Anteilen. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn) mittelhäufig. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal hohe Anteile von Störzeiger, Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Struktur ungleichmäßig durch lokal hohe Anteile von Störzeigern. Bestand wird vermutlich regelmäßig gemäht, Mähgut bleibt vermutlich häufiger liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenausstattung beeinträchtigt, mäßig artenreich, mittelviele Magerkeitszeiger, lokal Störzeiger. Struktur durch hohe Anteile von Störzeigern ungleichmäßig. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Mönchberg V - 27420341300885

11.02.2016

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Convolvulus arvensis		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	dominant	ja
Leontodon hispidus		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Salvia verticillata		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300886

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300886
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-E17-RS **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 5 **Fläche (m²)** 22188
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiesen mit Obstbäumen in schwacher Süd-Exposition. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht mittelhoher Gräser (Aufrechte Trespe), eine mäßig dichte Schicht von Kräutern und eine lichte Schicht von Obergräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Aufrechte Trespe und weitere Magerkeitszeiger wie Hornklee, Acker-Witwenblume und Margerite. Aspektprägend ist Aufrechte Trespe. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger. (Artenliste aus zwei Jahren kombiniert.)
Habitatstruktur	B	Heterogener, niedrigwüchsiger und vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit heterogenem Bestand. Niedrigwüchsige Wiesenstruktur. Gräser dominieren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300886

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300887

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300887
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-002-E17-RS **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3445
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigten Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Oft trespdominiert. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Luftig-lichte Struktur. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger und Futterwiesen-Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, sehr bunte und schöne Trespen-Glatthaferwiesen mit luftig-lichter Struktur; oft trespdominiert. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300887

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300888

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300888
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-003-E17-RS **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2602
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Optimale, duftig-transparente Struktur. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und einige Arten der Fettwiesen. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit guter Struktur; gräserdominiert. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300888

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300889

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300889
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen im Gewinn Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-004-E17-RS **Feld Nr.** 004
Teilflächenanzahl: 7 **Fläche (m²)** 13727
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen, teilweise mit Obstbäumen, an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren und artenärmeren Bereichen. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet sind die Wiesen durch viele Arten der Fettwiesen und Futterwiesenarten, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigung durch Holzlager.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit heterogenem, teilweise artenärmeren Bestand. Auf Grundstücke verteilt unterschiedlich gräserdominiert. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen im Gewann Osterhalde zwischen
Weil und Dettenhausen - 27420341300889

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil
und Dettenhausen - 27420341300890

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300890
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil und Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-005-E17-RS **Feld Nr.** 005
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3227
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in schwach nach Südwesten geneigter Lage. Niedrigwüchsiger bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Es wurde der 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	C	Starke Beeinträchtigung durch Holzlagerplatz und Fahrweg in der Fläche.
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit vielen Kräutern und wenigen Gräsern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Osterhalde zwischen Weil
und Dettenhausen - 27420341300890

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am NW Ortsrand von Bebenhausen - 27420341300891

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300891
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am NW Ortsrand von Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-N15-RS	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	764	
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mastige Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigten Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Keine lichte, sondern schlechte Struktur. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und einige Stickstoff- und Magerkeitszeiger. Ungleiche Artenverteilung, viel Zaun-Wicke.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hoch- und dichtwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit ungleicher Artenverteilung und schlechter Habitatsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am NW Ortsrand von Bebenhausen -
27420341300891

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	dominant	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese S Bebenhausen - 27420341300892

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300892
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-O15-RS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	32790
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	28.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, große Glatthaferwiese in typischer Ausprägung an steil nach Nordsten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Störstellen mit Gräserdominanz. Lokal nährstoffreicher. Struktur nicht transparent. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und Magerkeits- und Säurezeiger (Knöllchen-Steinbrech). Ungleiche Artenverteilung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf bodensaurem Flügel mit ungleicher Artenverteilung und stellenweise Gräserdominanz. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00001%)

TK-Blatt 7420 (100.00001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese S Bebenhausen - 27420341300892

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen NW Bebenhausen - 27420341300893

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300893
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen NW Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-N15-RS	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	8207
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	27.05.2013

Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen. Niedrigwüchsiger bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Gräser dominieren. Fläche heterogen; am Hangfuß fetter und am Oberhang nährstoffärmer. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeits- und Wechselfeuchtezeiger (Herbstzeitlose) und wenige Stickstoffzeiger. Insgesamt wechselnde Artausstattung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit mageren und fetten Anteilen; insgesamt wechselnde Artausstattung. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen NW Bebenhausen - 27420341300893

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen N Bebenhausen - 27420341300894

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300894
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen N Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-001-N15-RS **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2460
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen an schwach nach Süden geneigtem Hang, westliche Teilfläche mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen; am Hangfuß deutlich nährstoffreicher. Luftige und transparente Struktur. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit sehr guter Struktur. Arten der Fettwiesen und Arten der Magerwiesen gleichermaßen. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen N Bebenhausen - 27420341300894

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	dominant	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen -
27420341300895

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300895
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-M15-RS	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1906
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an Südosthang mit einzelnen Obstbäumen. Bestand geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen; am Hangfuß nährstoffreicher und artenärmer. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. Reichliches Vorkommen von Thymian.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand, evtl. Beweidung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einigen kleinflächigen nährstoffreicheren Bereichen v.a. am Hangfuß. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen -
27420341300895

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen -
27420341300896

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300896
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-M15-RS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	599
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Südhang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Gräserdominierter Bestand. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoffzeiger. Insgesamt keine optimale Habitatsstruktur.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatsstruktur	B	Homogen. Mittel- bis hochwüchsiger. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand; Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit suboptimaler Habitatsstruktur; gräserdominiert. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an L1208 NO Bebenhausen -
27420341300896

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Bebenhausen - 27420341300897

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300897
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Bebenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-N14-RS **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2712
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen, an stark nach Südosten geneigtem Hang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern und eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Wiesen-Kerbel-Herden; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Brachezeiger und einige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger lokal deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiese mit ungünstiger Struktur und relativ geringer Artenzahl an Magerkeitszeigern, daher Abwertung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Bebenhausen - 27420341300897

11.02.2016

<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300898

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300898
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-005-S10-RS	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	103	
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	21.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an stark nach Süden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger fehlen ganz. Ungleiche Artverteilung: individuenreich Acker-Witwenblume und Hopfenklee.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, keine Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit ungleicher Artenverteilung. Stickstoffzeiger fehlen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300898

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	dominant	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene nutans	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300899

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300899
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-S10-RS	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	567
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	21.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten artenärmeren Passagen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und einige Magerkeits- und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einigen kleinflächigen artenärmeren Passagen und vielen Arten der Fettwiesen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300899

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300900

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300900
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-003-S10-RS **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 2169
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet sind die Wiesen durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen. Am Oberhang viele Brachezeiger (Wald-Erdbeere) und etwas artenärmer. Südliche Teilfläche etwas frischer; hier Herbst-Zeitlose. Östliche Teilfläche homogen und im Verhältnis etwas mehr Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	Geringe Beeinträchtigung durch Geräteschuppen in der südlichen Teilfläche.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Brachezeigern und weniger Arten am Oberhang (hier Richtung C). Insgesamt Fläche homogen mit vielen Magerkeitszeigern und optimaler Struktur. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 219 bauliche Einrichtungen, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300900

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300901

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300901
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-S10-RS	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	988
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	21.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese teilweise mit Obstbäumen, an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; im Süden und Westen gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Brache-, Einsaat- und Störzeiger, einige Magerkeitszeiger. Vermutlich phasenweise Einsaat im Süden. Im Nordosten hangaufwärts flachgründiger und Anklänge an Magerrasen, nacherfasst am 29.07.2013/Koltzenburg.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, hangaufwärts zerstreut Arten der Magerrasen.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Im Nordosten magerer. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit insgesamt relativ schlechter Ausbildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaureum erythraea	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300901

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300903

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300903
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-007-T10-RS **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1068
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Aufrechte Trespe ist aspektprägend. Fläche heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen (am Oberhang, nach N) und lokal (Baumscheiben) nährstoffreicheren Bereichen (nach S). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoffzeiger. Durch Obstbäume kommt es teilweise zu starker Beschattung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig oder nur einmal gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese mit Magerrasenanklängen am Oberhang und nach Süden zunehmend Fettwiesen-Charakter. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300903

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300904

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300904
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-006-T10-RS	Feld Nr.	006
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1590
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	23.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen, an einem Südhang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen. Kleinflächig eingestreuter Gehölzaufwuchs. Zerstreut aufkommende Schlehen. Durch dichten Baumbestand starke Beschattung. Im unteren Teilbereich deutlich bessere Habitatsstruktur. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen. Kaum Stickstoffzeiger. 2. Aufwuchs wurde kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich unregelmäßig oder nur einmal jährlich gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese mit Magerrasenanklängen und zerstreut aufkommender Schlehe, aber noch als LRT erfassbar. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300904

11.02.2016

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300905

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300905
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-005-T10-RS	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1665
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit lichtem Baumbestand an stark nach Südosten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen mit kleinflächigen artenärmeren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen und Magerkeits- und Brachezeiger. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Leichte Beeinträchtigung durch Imkerei und Fahrweg.
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit heterogenem Bestand und artenärmeren Bereichen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300905

11.02.2016

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen - 27420341300906

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300906
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-T10-RS	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	855	
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, durch querenden Weg geteilt mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Baumscheiben sind nährstoffreicher. Kaum Fettwiesen-Struktur, Habitatstruktur v.a. im Oberhangsbereich (Norden) mit Gewöhnlicher Kreuzblume und Zypressen-Wolfsmilch stark an Magerrasen angenähert. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und einige Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, keine Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, niedrigwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Magerrasenanklängen am Oberhang. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300906

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300907

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300907
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-T10-RS **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1454
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff- und Brachezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigung durch Rodung von Obstbäumen; kleinflächig offener Boden.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit vielen Magerkeitszeigern und relativ wenigen Arten der Glatthafer-Wiesen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300907

11.02.2016

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300908

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300908
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-T10-RS **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2596
Kartierer Suck, Dr. Reiner **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen und wenige Magerkeits- und Stickstoffzeiger. Obwohl strukturell gut und mäßig artenreich liegt Fläche an der unteren Erfassungsschwelle.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Hochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit guter Struktur und vielen Fettwiesenarten. Fläche liegt an unterer Erfassungsschwelle. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300908

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300909

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300909
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-T10-RS	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	378
Kartierer	Suck, Dr. Reiner	Erfassungsdatum	21.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Insgesamt sehr gut strukturiert. Gekennzeichnet ist die Fläche durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hoher Deckung der Magerkeitszeiger und guter Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000714%)

TK-Blatt 7419 (100.000714%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Hirschhalde NO Unterjesingen -
27420341300909

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO Herrenberg -
27420341300910

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300910
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-045-F1-TL **Feld Nr.** 045
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5415
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger, dichter Bestand mit einer dichten Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Verhältnis von Gräsern, Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen. Hohes Vorkommen von Hahnenfuß, Acker-Witwenblume und im Unterwuchs Rot-Klee. Fläche homogen, in den Randbereichen obergrasreicher. Nährstoffzeiger vorhanden, aber nicht vordergründig (Löwenzahn, Bärenklau). Unter den Magerkeitszeigern tritt Acker-Witwenblume sehr häufig auf (nahezu dominant), noch nicht blühend. Sehr kleereicher Bestand; auch Weiß-Klee im Unterwuchs. Gute Futterwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche bis artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand, eventuell auch beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit ausgewogenem Verhältnis von Gräsern, Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen. Sehr kleereicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000059%)

TK-Blatt 7319 (100.000059%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO Herrenberg -
27420341300910

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO Herrenberg -
27420341300911

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300911
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-046-F1-TL	Feld Nr.	046	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6002	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Süd-West-Hang mit ausgegrenzter Baumgruppe (ältere und jüngere Bäume). Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte bis dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Hahnenfuß, Klee, Mittelgräsern (Ausdauernder Lolch und Wiesen-Schwingel) und teilweise Salbei. Relativ licht einzelne Dungstellen (Fettwiesenarten und Gräser) erkennbar. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige bis viele Magerkeitszeiger (Margerite, Salbei, Hornklee, Witwenblume, Honiggras), einige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel) und Weidezeiger (Weißklee, Ausdauernder Lolch). Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, lokal nährstoffreicher. Mähweide (Rinder). Weideeinfluss erkennbar, aber nicht störend (Kleinwuchs, Fladen unregelmäßig strukturiert). Weidewagen und Kahlstellen im Bereich großer Schattenlinie.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese mit ausgegrenzter Baumgruppe, von Rindern beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (63.073%)
122 Obere Gäue (36.927%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO Herrenberg -
27420341300911

11.02.2016

Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	dominant	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthafer-Wiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300915

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300915
Erfassungseinheit Name Glatthafer-Wiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-060-E1-TL	Feld Nr.	060	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4755	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche großflächige Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Gräser, Glatthafer, Knäuelgras und teilweise Pippau auf. Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Teilflächen bzw. der obere Hangbereich mit Übergängen zur Salbei-Glatthafer-Wiese mit Margerite und Schlüsselblume. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von einigen Magerkeitszeigern (Witwenblume, Salbei, Margeriten) und Stickstoffzeigern (Bärenklau, Wiesen-Kerbel) und vielen Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig bis hochwüchsig. Flächen werden beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche bis artenreiche großflächige Glatthaferwiese in ebener Lage mit einer sehr dichten Schicht an Obergräsern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthafer-Wiese im Gewinn Schlatt O Nufingen -
27420341300915

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>		nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>		ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300916

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300916
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr. 6510-B-061-E1-TL **Feld Nr.** 061
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3526
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese in leicht geneigtem Nord-West-Hang mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger aber dichter Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Obergräser, Salbei und teilweise Margerite. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau), die im mittleren Teil ganz zurück gehen. Dafür dort deckend Magerkeitszeiger (Salbei, Witwenblume, Hornklee, Kümmel, Flockenblume) und viele Arten der Fettwiesen (Storchschnabel). Viel Rotklee (evtl. Einsaat) und am Oberhang Aufrechte Trespel und Schlüsselblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Flächen unterhalb werden beweidet. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).
Beeinträchtigung	A	Teilweise Wühlschäden durch Wildschweine (Nettofläche).
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese mit viel Rotklee und in der Mitte durch viele Magerkeitszeiger Tendenz zu A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (98.843304%)
104 Schönbuch und Glemswald (1.156801%)

TK-Blatt 7319 (100.000105%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Ajuga reptans			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bellis perennis			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300916

11.02.2016

Cerastium holosteoides		nein
Crepis biennis		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen - 27420341300917

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300917
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-A-062-E1-TL	Feld Nr.	062
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2701
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche, blumenbunte Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr dichte Schicht an Kräutern. Fläche weitgehend homogen, aber lokal, bei wenigen Lagerflächen nährstoffreicher. Bestand in ausgewogener Mischung zahlreicher Magerkeitszeiger, unterschiedlicher Grasarten und Arten der Fettwiesen. Außerdem einige Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Bärenklau). Aspektprägend mit abschnittsweise Aufrechter Trespe, in anderen Bereichen Hahnenfuß, Bocksbart und Pippau, sowie flächig Klappertopf. Sehr kleinflächig im Baumkronenbereich und auf Lagerflächen nährstoffreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, blumenbunte Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen und ausgewogener Mischung zwischen Magerkeitszeigern, Grasarten und Arten der Fettwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (97.930733%)
 104 Schönbuch und Glemswald (2.069264%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen -
27420341300917

11.02.2016

Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese frischer Standorte im Gewinn Schlatt O
Nufringen - 27420341300918

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300918
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese frischer Standorte im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-063-E1-TL	Feld Nr.	063
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1956
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese frischer Standorte neben einem Wald. Hochwüchsiger und sehr heterogener Bestand, der durch Obergräser dominiert wird. Aspektprägend ist Wiesen-Kerbel. Fläche durch Wühlspuren von Wildschweinen, Fahrspuren und Laubfall sehr heterogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Hornklee, Witwenblume, Margerite, Glockenblume, Hasenfuß), einige Wechselfeuchtezeiger (Herbst-Zeitlose), einige Störzeiger (Echte Nelkenwurz, Stumpfblatt-Ampfer) und Frischezeiger (Wiesenscharfgarbe, Trollblume, Pimpinell, Pfennigkraut, Honiggras). Als bewertungsrelevante Pflanzenarten treten Trollblume (nur wenig im Bereich der Schnellaufnahme) und Knöllchen-Steinbrech (zerstreut vorkommend) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Hochwüchsiger und sehr heterogener Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese frischer Standorte neben einem Wald mit Vorkommen von Trollblume und Knöllchen-Steinbrech.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese frischer Standorte im Gewinn Schlatt O
Nufringen - 27420341300918

11.02.2016

Cardamine pratensis		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum urbanum	zahlreich, viele	nein
Glechoma hederacea		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum montanum		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	dominant	ja
Plantago lanceolata		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense		ja
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium		ja
Viola spec.	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300919

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300919
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-064-E1-TL	Feld Nr.	064
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2046
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an schwach geneigtem Nordwesthang. Mittelhochwüchsiger, sehr dichter Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Flaumhafer, Wiesen-Fuchsschwanz) und eine dichte Schicht an Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist abwechselnd von Kräutern und Gräsern dominiert. Besonders hohes Vorkommen von Wiesen-Margerite und Wiesen-Pippau. Fläche etwas heterogen, am südöstlichen Rand treten Salbei, Aufrechte Trepse und Wiesen-Kümmel als Trockeniszeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an Nord-West-Hang mit einer sehr dichten Schicht an mittelhohen Gräsern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis			nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea			ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300919

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300920

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300920
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-065-E1-TL	Feld Nr.	065
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1028
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in ebener Lage mit kleineren und größeren Obstbäumen. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern und eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Trespe, Salbei, Margerite und Klappertopf. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Fläche überwiegend homogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Magerkeits- und Trockenzeiger (Trespe, Salbei, Margerite, Hahnenfuß) dominant. Struktur sehr licht. Nährstoffzeiger fehlen ganz und Arten der Fettwiesen treten nahezu nur im Bereich der Baumscheiben auf. Als Störzeiger tritt Kleiner Klappertopf mit geringer bis mittlerer Häufigkeit auf. Auffallend hohe Dichte an Blattrosetten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Meist homogen, niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).
Beeinträchtigung	A	Im Norden wird Teilfläche als Holzlagerplatz genutzt.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit kleineren und größeren Obstbäumen mit vielen Magerkeits- und Trockenzeigern und fehlenden Stickstoffzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300920

11.02.2016

Dactylis glomerata		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rhinanthus minor	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300921

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300921
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-066-E1-TL	Feld Nr.	066	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5760	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine stellenweise dichte Schicht an Obergräsern, und eine ebenfalls dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend sind Hahnenfuß und Gräser. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Fläche sehr heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher mit kleinräumigen Wechseln von nährstoffreicheren und nährstoffärmeren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Frischezeiger (Honiggras, Wiesen-Scharfgarbe, Pimpernell), einige Magerkeitszeiger (Margerite, Hornklee, Knolliger Hahnenfuß) gleichmäßig neben Nährstoffzeigern und Arten der Fettwiesen (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Storchschnabel). Insgesamt grasreich. Stellenweise artenärmer, kleinflächig kein LRT, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Frischezeigern mit nährstoffreicheren und -ärmeren Bereichen im Wechsel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (83.185564%)
122 Obere Gäue (16.814456%)

TK-Blatt 7319 (100.000021%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300921

11.02.2016

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341300922

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300922
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-067-E1-TL	Feld Nr.	067	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5324	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche Glatthaferwiese an schwach geneigtem Südhang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch ein Nebeneinander von einer lichten Schicht an Obergräsern und einer dichten Schicht an mittelhohen Gräsern und einer Vielzahl an Kräutern. Aspektprägend sind Margerite und Flaumhafer. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Weitgehend homogener Bestand, geprägt durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen neben wenigen Stickstoffzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich bis sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreich bis sehr artenreiche Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000085%)

TK-Blatt 7319 (100.000085%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen -
27420341300922

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	dominant	nein
Heracleum sphondylium		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Rötelesberg O Rohrau -
27420341300923

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300923
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Rötelesberg O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-068-F1-TL	Feld Nr.	068	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1568	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine sehr dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Fläche etwas heterogen, mit nährstoffreicheren Bereichen am Südrand und kleinflächig nur Kräuter (Salbei, Wiesen-Flockenblume). In anderen Bereichen mehr Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau) und viele Magerkeitszeiger (Salbei, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume). Störstellen breiten sich aus. Auf etwa 40m Länge wurden längere Zeit Material (Holz) gelagert. Hier bestimmen zahlreiche Störzeiger das Bild (kein LRT, nicht auskartierbar, %-Abzug). Weitere Störstellen mit Kriechendem Fingerkraut, Löwenzahn, Goldrute und Ufer-Hahnenfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Störstellen, Ablagerungen.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit zahlreichen Störstellen, aufgrund von Holzlagerung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (79.544559%)
 104 Schönbuch und Glemswald (20.455512%)

TK-Blatt 7319 (100.00007%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	420 Ablagerung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Rötelesberg O Rohrau -
27420341300923

11.02.2016

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	dominant	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Solidago canadensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Rötelesberg O Rohrau -
27420341300924

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300924
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Rötelesberg O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-069-F1-TL	Feld Nr.	069	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	395	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Trespe auf kleiner, schmaler Fläche mit Obstbäumen. Bestand geprägt durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe, Kümmel und Wiesen-Salbei. Fläche, bis auf nährstoffreichere und grasreichere Bereiche um Baumscheiben homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch eine ausgewogene Mischung von vielen Magerkeitszeigern (Kümmel, Hasenbrot, Schlüsselblume), einigen bis vielen Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger (Bärenklau, Scharfer Hahnenfuß). Als Trockeniszeiger tritt Wiesen-Salbei auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Trespe auf kleiner, schmaler Fläche mit einer sehr ausgewogenen Mischung an Arten und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000481%)

TK-Blatt 7319 (100.000481%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Rötelesberg O Rohrau -
27420341300924

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Rötelesberg O Rohrau -
27420341300925

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300925
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Rötelesberg O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-070-F1-TL	Feld Nr.	070
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2123
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Wiesen-Salbei und abgängigen Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger, dichter Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Gräser (vor allem Obergräser) und Salbei. Fläche etwas heterogen, im Bereich von Baumscheiben (ehemalige Störstellen) mit hohem Vorkommen von Löwenzahn und Gräsern nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und viele Trockeniszeiger (Salbei).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000019%)

TK-Blatt 7319 (100.000019%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Rötelesberg O Rohrau -
27420341300925

11.02.2016

Geranium pratense		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO
Herrenberg - 27420341300926

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300926
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-071-F1-TL	Feld Nr.	071	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2372	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	25.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit wenigen Obstbäumen. Insgesamt gute Struktur, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Glatthafer, Salbei, Flaumhafer und Aufrechte Trespe. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, vereinzelte Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau) und viele Trockniszeiger (Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe). Arten der Fettwiesen treten zurück.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Gute Struktur, grasreich.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit hohem Vorkommen von Gräsern (Trespe, Flaum-, Glatthafer) und Salbei.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Grund SO
Herrenberg - 27420341300926

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300927

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300927
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr. 6510-C-080-G2-TL **Feld Nr.** 080
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3811
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Niedrigwüchsiger, teilweise mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern (Fuchsschwanz) und eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend sind Klappertopf, Hahnenfuß und Kerbel. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Nässezeiger (Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergissmeinnicht am Nordwest-Rand), einige bis viele Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau) und einige Magerkeitszeiger. Schwerpunkt liegt bei Arten der Fettwiesen, aber Klappertopf als Magerkeitszeiger dominant. Nach Westen fällt Klappertopf weitgehend aus, dafür Acker-Witwenblume und Bocksbart als Magerkeitszeiger. In Teilbereichen dichter Bestand von Wiesen-Kammgras und Ausdauerndem Lolch (Einsaat?).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Niedrigwüchsiger, teilweise mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit einer dichten Schicht an Mittelgräsern. Schwerpunkt liegt bei den Fettwiesen-Arten. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000066%)

TK-Blatt 7319 (100.000066%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300927

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	dominant	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris agg.	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300928

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300928
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-081-G2-TL	Feld Nr.	081	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1552	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Halbstamm-Obstbäumen in ebener Lage. Bestand geprägt durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Wechselfeuchtezeiger (wenig Herbstzeitlose), einige bis viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Bärenklau, Hahnenfuß, Kerbel, Flockenblume). Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen ("Grasnester"). Intensive Einsaat von Ausdauerndem Lolch ausgegrenzt. Gegenüber Nachbarbestand auffallend niedrig, vermutlich früh gemäht: Förderung von Wiesen-Flockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Halbstamm-Obstbäumen in ebener Lage mit zahlreichen und stetigen Magerkeitszeigern und vorhandenen aber nicht übermäßig häufigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300928

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300929

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300929
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-082-G2-TL **Feld Nr.** 082
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3936
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger, dichter Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer, Fuchsschwanz) und eine dichte bis sehr dichte Schicht an Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Wiesen-Kerbel, Klappertopf und Hahnenfuß. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Fläche überwiegend homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit hohem Vorkommen von Kerbel, Klappertopf und Hahnenfuß.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000064%)

TK-Blatt 7319 (100.000064%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300929

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Alter Rain NO
Herrenberg - 27420341300930

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300930
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-084-G2-TL	Feld Nr.	084
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4163
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an stark geneigtem Südwesthang. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei. Insgesamt wenig Gräser bzw. geringe Stetigkeit. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und Trockniszeiger. Außerdem kommen Arten der Fettwiesen (Glatthafer, Schafgarbe, Hornkraut) vor, nur Wiesenlabkraut fehlend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Niedrig- bis mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an stark geneigtem Süd-West-Hang mit wenigen Gräsern und häufigem Vorkommen von Trespe und Salbei.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Dianthus carthusianorum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Alter Rain NO
Herrenberg - 27420341300930

11.02.2016

Euphorbia helioscopia		nein
Fragaria vesca		nein
Galium album		nein
Galium verum		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Hypericum perforatum		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Koeleria pyramidata		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Ononis repens		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media		ja
Poa compressa		ja
Poa pratensis		ja
Potentilla spec.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor		ja
Stellaria graminea		ja
Thymus pulegioides		ja
Trifolium medium		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia		ja
Vicia sepium		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300931

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300931
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-085-G1-TL	Feld Nr.	085	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1119	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche, typisch ausgeprägte Salbei-Glatthaferwiese an stark geneigtem Südosthang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer, Aufrechte Trespe). Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht kräuterdominiert. Fläche homogen, gekennzeichnet durch zahlreiche Magerkeitszeiger (Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume). Ausgewogene Mischung, Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger treten zurück. Als bewertungsrelevante Art tritt Skabiosen-Flockenblume auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Angrenzende Flächen gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit ausgewogener Mischung von Artengruppen mit Vorkommen von Skabiosen-Flockenblume.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300931

11.02.2016

Dactylis glomerata		nein
Daucus carota		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300932

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300932
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-086-G1-TL	Feld Nr.	086
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	180
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	02.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an einem Südosthang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer), eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Glatthafer und Salbei. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Fläche homogen, gekennzeichnet durch ein stabiles Nebeneinander von Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeigern. Nährstoffzeiger vorhanden, aber nicht hervortretend (Bärenklau). Außerdem treten Wechselfeuchtezeiger (Herbst-Zeitlose) und Saumzeiger (Wald-Erdbeere, Odermennig, Johanniskraut, Wilde Möhre) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Nutzung nicht ganz regelmäßig (Saumzeiger).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, gekennzeichnet durch ein stabiles Nebeneinander von Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeigern. Nährstoffzeiger treten zurück. Saumzeiger vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300932

11.02.2016

<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300933

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300933
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-A-090-G1-TL	Feld Nr.	090	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4378	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	30.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit Graben. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer, Knäuelgras, Fuchsschwanz) und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Margerite, Hahnenfuß, Glockenblume und Gräser treten aspektprägend auf. Kräuter dominieren leicht. Fläche etwas heterogen, am Wegrand kräuterarm mit Trespe und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Margerite, Glockenblume, Klappertopf, Flockenblume), Arten der Fettwiesen, einige bis viele Feuchtezeiger (Herbst-Zeitlose, Hain-Vergissmeinnicht, Kuckucks-Lichtnelke, Großer Wiesenknopf), einige Wechselfeuchtezeiger (Knöllchen-Steinbrech) und einige Stickstoffzeiger (Bärenklau, Löwenzahn, Knäuelgras). Im Graben sehr magere Ausbildung, teilweise mit Feuchtezeigern (im Norden: Margerite aspektbildend). In angrenzenden Bereichen dichter und nährstoffreicher aber Magerkeitszeiger stetig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit Graben. Im Graben sehr magere Ausbildung, in angrenzenden Bereichen nährstoffreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300933

11.02.2016

Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300934

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300934
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-091-G1-TL **Feld Nr.** 091
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4375
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese entlang Waldrand. Etwas heterogen durch Nebeneinander von schwach- bis mittelwüchsigen Beständen mit hohen Kräuteranteilen (Gräser gehen zurück). Vor allem hier ist die Margerite aspektbildend, weitere Magerkeitszeiger wie Rauer Löwenzahn, Fehldhainsimse und Hornklee treten hinzu. Im überwiegenden Teil dichter und hochwüchsiger, hier dominieren Gräser, v.a. Glatthafer, Nährstoffzeiger nehmen zu (Wiesen-Kerbel, Löwenzahn) und Fettwiesen-Arten haben höhere Anteile.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittel- bis hochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese entlang Waldrand mit Nebeneinander von schwach- bis mittelwüchsigen Beständen mit hohen Kräuteranteilen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris			nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300934

11.02.2016

Dactylis glomerata		nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	dominant	nein
Lolium perenne		nein
Lotus corniculatus		nein
Luzula campestris		nein
Lychnis flos-cuculi		nein
Origanum vulgare		nein
Phleum pratense		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis		nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300935

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300935
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-092-G1-TL	Feld Nr.	092
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	983
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage auf kleiner Kuppe und als schmales Band, leicht versetzt entlang Gehölzrand. Margerite deutlich aspektbildend, zeitweise auch Salbei und weniger flächig Klappertopf. Ausgewogenes Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen. Auch Nährstoffzeiger, wie Bärenklau, Kerbel und Löwenzahn sind vertreten aber nicht häufig. Häufiges Vorkommen von Rotklee und Rauem Löwenzahn, Rundblättrige Glockenblume und Hasenbrot. Viele Heuschrecken. Auf im Süden angrenzendem Flurstück (ehemals B+C) sind noch deutlich Magerkeitszeiger vorhanden (Bocksbart, Salbei, Margerite, Klappertopf), sie weisen aber entweder <10% auf oder LRT nur sehr kleinflächig ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Gute Struktur.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000346%)

TK-Blatt 7319 (100.000346%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300935

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300936

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300936
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-A-093-G1-TL	Feld Nr.	093
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9663
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfeuchter Standorte auf breitem, großflächigem nach Nordwesten exponiertem Hangrücken mit muldenförmigen Senken. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine sehr dichte Schicht an Kräutern. Bestand ist blumenbunt. Fläche heterogen, lokal nährstoffreicher und kleinflächig eingestreute wechselfeuchte und flachgründige Bereiche. Stellenweise zum Weg hin nährstoffreicher mit Wiesen-Kerbel, Wiesen-Sauerampfer, Knäuelgras und Gewöhnliches Rispengras) aber nicht auskartierbar. Teilweise verstärkt Salbei, Gewöhnliches Zittergras und Purgier-Lein. Gekennzeichnet ist die Wiese durch zahlreiche Magerkeitszeiger und Wechselfeuchtezeiger (Herbst-Zeitlose und Großer Wiesenknopf). Als bewertungsrelevante Arten treten Großer Wiesenknopf, Skabiosen-Flockenblume und Büschel-Glockenblume auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfeuchter Standorte mit Vorkommen von Großem Wiesenknopf, Skabiosen-Flockenblume und Büschel-Glockenblume.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000039%)

TK-Blatt 7319 (100.000039%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300936

11.02.2016

<i>Campanula glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leontodon hispidus</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>		ja
<i>Poa trivialis</i>		nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>		ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300937

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300937
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-094-G1-TL	Feld Nr.	094	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3253	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Nassstellen an Nordwestböschung. Wiesen bilden den talseitigen bzw. nördlichen Anschluss an sehr artenreiche Wiese von Erfassungseinheit 936. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Gräser dominieren. Gegenüber Erfassungseinheit 936 höhere Gräseranteile und Nährstoffzeiger (Wiesen-Kerbel) verstärkt, aber Magerkeitszeiger stetig. In den nördlichen Flächenteilen kleinflächig Honiggras und Schilf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogene Struktur.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Nassstellen. Nördlicher Anschluss an sehr artenreiche Wiese von 093. Im nördlichen Bereich Vorkommen von Honiggras und Schilf. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300937

11.02.2016

Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300938

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300938
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-095-G11-TL **Feld Nr.** 095
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3469
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese an nord-westlich geneigter Böschung. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Glatthafer, Salbei und Klappertopf auf. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Fläche heterogen, am Hangfuß und lokal zum Tal hin nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger. Als Stickstoffzeiger treten deutlich Wiesen-Kerbel und verstreut Wiesen-Bärenklau auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, aber Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese an Böschung mit vielen Magerkeitszeigern. Glatthafer, Salbei und Klappertopf aspektprägend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341300938

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300939

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300939
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-100-D4-TL	Feld Nr.	100
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	751
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche, kleinflächige Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer) und mittelhohen Gräsern und eine dichte bis sehr dichte Schicht an Kräutern. Gräser treten gegenüber Kräutern zurück. Aspektprägend treten Pippau, Bocksbart, Margerite, Glatthafer und z.T. Salbei auf.
 Homogener Bestand, zum Weg im Südosten niedrigwüchsiger mit Aufrechter Trespe. Magerkeitszeiger treten nicht alle auf, aber diese häufig. Auch Arten der Fettwiesen häufig, aber fast keine Nährstoffzeiger. Außerdem einige Wechselfeuchtezeiger (Großer Wiesenknopf) und Einsaatarten (Echte Luzerne). Insgesamt ausgewogenes Verhältnis.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, kleinflächige Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit einem ausgewogenen Verhältnis der kologischen Artengruppen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.00016%)

TK-Blatt 7319 (100.00016%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300939

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	dominant	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300940

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300940
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-101-D4-TL	Feld Nr.	101
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4254
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese neben Acker mit einzelnen Obstbäumen in schwacher Nordwestexposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Ausgeglichenes Kräuter-Gräserverhältnis. Aspektprägend treten Doldenblüten (Kümmel, Bibernelle, Wiesen-Kerbel), Gräser, Hahnenfuß und Margerite auf. Bestand ist obergrasdominiert. Fläche weitgehend homogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Östlicher Flächenanteil durch eingewachsenen Zaun eingezäunt. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige bis einige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel), Wechselfeuchtezeiger (Herbst-Zeitlose), wenige Frischezeiger (Pimpernell) und einige Magerkeitszeiger (Margerite, Bocksbart).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger stellenweise deutlich.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese neben Acker mit einem gleichmäßigen Nebeneinander von Nährstoffzeigern, Fettwiesen-Arten, Magerkeitszeigern und Gräsern. Typische B-Wiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (86.240362%)
104 Schönbuch und Glemswald (13.759642%)

TK-Blatt 7319 (100.000007%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibengert O Rohrau -
27420341300940

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	dominant	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300941

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300941
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-102-D4-TL	Feld Nr.	102
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1287
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Trespe) und eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Trespe und teilweise Esparsette. Wiese ist mittelgrasdominiert. Fläche homogen mit häufigen Magerkeitszeigern, aber deutlich zurückgehenden Fettwiesen-Arten. Bis auf Löwenzahn keine Nährstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen mit vielen Magerkeitszeigern, zurückgehenden Fettwiesen-Arten und fast fehlenden Nährstoffzeigern. Mittelgrasdominiert. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300941

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>		nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>		ja
<i>Trifolium pratense</i>		ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300942

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300942
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-103-D4-TL	Feld Nr.	103
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4950
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Bestand geprägt durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Gräser, Trespel, Glatthafer und Pippau treten aspektprägend auf. Kräuter-Gräserverhältnis ist überwiegend ausgewogen. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben kleinflächig mit Gräsern nährstoffreicher. Im Osten Trespel-Aspekt, nach Westen zunehmen Arten der Fettwiesen mit zurückgehendem Trespel-Aspekt bis schließlich ganz fett. Als Nährstoffzeiger treten Wiesen-Kerbel und Knäuelgras auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit Trespel-Aspekt im Osten und viele Arten der Fettwiesen im Westen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (81.799377%)
122 Obere Gäue (18.200619%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300942

11.02.2016

Carum carvi	zahlreich, viele	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300943

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300943
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-104-D4-TL	Feld Nr.	104	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1040	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Bestand geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Herbst-Zeitlose und Margerite treten aspektprägend auf. Fläche etwas heterogen. Im südlichen, beschatteten Teil der Wiese deutlich anders: feuchter mit viel Herbstzeitlose und Nässezeigern, wie Sumpf-Vergissmeinnicht, Trollblumen) aber Magerkeitszeiger sind mehr als 10%. Im Rest der Wiese treten viele Magerkeitszeiger (Margerite, Kümmel, Klappertopf), Arten der Fettwiesen und einige Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau) auf. Leichte Störeinflüsse (sehr viel Herbst-Zeitlose, Wiesen-Kammgras und kleiner Klappertopf), uneinheitlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit einem deutlich anderen Erscheinungsbild im südlichen, beschatteten Teil der Fläche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300943

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	dominant	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300944

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300944
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-105-D5-TL	Feld Nr.	105	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5030	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend treten diverse Gräser, Margerite, Salbei und Pippau jeweils auf Teilflächen auf. Kräuter-Gräserverhältnis ist wechselnd. Fläche etwas heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Salbei, Margerite, Bocksbart, Esparsette) und Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger treten sehr zurück (Rauer Löwenzahn).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen. Vermutlich beweideter Bestand: Zaun, Gehölzschösslinge, viel Ausdauerndes Gänseblümchen und Rosetten deuten auf häufige (Nach-)Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche bis sehr artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Vermutlich beweideter Bestand (Zaun, Gehölzschösslinge, Ausdauerndes Gänseblümchen, Rosetten).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000072%)

TK-Blatt 7319 (100.000072%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex montana	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300944

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>		ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>		ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>		ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>		nein
<i>Trifolium pratense</i>		ja
<i>Trifolium repens</i>		ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300945

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300945
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-A-106-D5-TL	Feld Nr.	106
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	14396
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche Glatthaferwiese am Rand der Bebauung in schwacher Nordwestexposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Pippau und Margerite treten aspektprägend auf. Kräuter-Gräserverhältnis ausgewogen. Fläche uneinheitlich. Auf Grund der ungewöhnlichen Artenzusammensetzung und das Auftreten von Störzeigern wird eine bereits etwas länger zurückliegende Komplett-Einsaat vermutet (z.B. Ausgleichsmaßnahme). Einige, weitere im Bestand enthaltene Arten konnten nicht zweifelsfrei bestimmt werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Artenreich bis sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche bis sehr artenreiche Glatthaferwiese am Rand Bebauung. Vermutlich eine etwas länger zurückliegende Komplett-Einsaat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (85.190998%)
104 Schönbuch und Glemswald (14.809032%)

TK-Blatt 7319 (100.000031%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibengert O Rohrau -
27420341300945

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex crispus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300946

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300946
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-107-D5-TL	Feld Nr.	107
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	597
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, schmale (ca. 8m breit) Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen neben einer Hecke in ebener Lage. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte bis sehr dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer, Trespe, Flaumhafer), eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Gräser und Pippau auf. Kräuter-Gräserverhältnis leicht gräserdominiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Fläche homogen mit typischem Bestand. Mittel- bis hochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, schmale Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen neben einer Hecke mit typischem Bestand, Gräser dominieren leicht. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (66.196576%)
104 Schönbuch und Glemswald (33.802888%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibengert O Rohrau -
27420341300946

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	dominant	ja
Geranium pratense		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300947

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300947
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-B-108-D4-TL	Feld Nr.	108	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3717	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese unausgeglichener Art. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Pippau, Bocksbart und Margerite auf. Bestand insgesamt etwas unausgeglichener durch starke Dominanz von 3 Arten, künstlich verbreitetem Rauhem Löwenzahn (Deckung teilweise bis 70%) und teilweise vorkommendem Bocksbart-Reinbestand. Südöstliche Teilfläche etwas lückiger mit Mittlerem Wegerich und Wiesen-Glockenblume. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Scharfer Hahnenfuß, wenig Wiesen-Kerbel). Nicht auskartierbare Teilflächen mit z.B. Bocksbart-Dominanz-Beständen wurden anteilmäßig nicht erfasst wegen mangelnden Artenreichtums.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche überwiegend homogen, teilweise Dominanzbestände. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit sehr unausgeglichener Bestand durch Dominanz von 3 Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300947

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	dominant	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	dominant	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	dominant	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300948

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300948
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-109-D5-TL	Feld Nr.	109
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1167
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, winkelförmige und teilweise terrassierte Glatthaferwiese. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine teilweise mäßig dichte und teilweise sehr dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht kräuterdominiert. Bocksbart, Pippau und Gräser treten aspektprägend auf. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen, nicht auskartierbar (%-Abzug). Kleinflächig lichter Bestand mit dominanten Magerkeitszeigern, daneben gräserdominierte Flächen und offenbar künstlich geförderte Arten (v.a. Bocksbart). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, winkelförmige Glatthaferwiese mit teilweise lichtem Bestand und vielen Magerkeitszeigern, teilweise gräserdominierte Flächen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibengert O Rohrau -
27420341300948

11.02.2016

<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>		nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Weingartwiesen O Rohrau -
27420341300949

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300949
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Weingartwiesen O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-110-D5-TL	Feld Nr.	110	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3968	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in teilweise südwestexponierter Hanglage, teilweise Tallage beidseitig eines schmalen Bachs. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aspektprägend treten Pippau, Gewöhnliches Rispengras und in der Tallage Klappertopf auf. Fläche heterogen: am Hangfuß vereinzelt Großer Wiesenknopf, am Oberhang Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese (ca. 5m). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Nährstoffzeiger (Bärenklau, Gewöhnliches Rispengras und wenig Wiesen-Kerbel) und Arten der Fettwiesen, wenige bis einige Magerkeitszeiger (teilweise knapp über 10%) und wenige Wechselfeuchtezeiger (Großer Wiesenknopf). Durch Gewöhnliches Rispengras in starker Dominanz wird der Bestand erstickt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in teilweise südwestexponierter Hanglage, teilweise Tallage beidseitig eines schmalen Bachs heterogener Art mit hoher Dominanz von Gewöhnlichem Rispengras.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000088%)

TK-Blatt 7319 (100.000088%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Weingartwiesen O Rohrau -
27420341300949

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata		nein
Poa trivialis	dominant	ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Weingartwiesen O Rohrau -
27420341300950

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300950
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Weingartwiesen O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-111-D5-TL	Feld Nr.	111
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1038
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, südwestexponierte Salbei-Glatthaferwiese auf schmaler Hangfläche. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern (Aufrechte Trespe), mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis sehr strukturiert: unten Pippau, Bocksbart und Klappertopf, in der Mitte Salbei und Klappertopf und oben Salbei und Trespe. Fläche homogen, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und mäßig auftretende Nährstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Mittelhochwüchsig. Homogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit deutlicher Strukturierung/ Aspektbildung. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Weingartwiesen O Rohrau -
27420341300950

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300951

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300951
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-112-D5-TL	Feld Nr.	112
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6276
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an schwach geneigtem Nordwesthang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend sind Glatthafer (Glatthafer-Aspekt) und Margerite. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger (Margerite, Glockenblume) und wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, wenig Wiesen-Kerbel).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Glatthaferaspekt. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000014%)

TK-Blatt 7319 (100.000014%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibengert O Rohrau -
27420341300951

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300952

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300952
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-113-D5-TL	Feld Nr.	113
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	10330
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Übergang zu Salbei-Glatthaferwiese. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht gräserdominiert. Aspektprägend sind Glatthafer, Margerite und teilweise Salbei. Fläche homogen, auf Teilflächen magerer (Übergang Salbei-Glatthaferwiese). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Margerite, Salbei, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume) und wenige bis mittelviele Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau). Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit magereren Teilflächen (Übergang SGW) typischer Art. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (61.730933%)
104 Schönbuch und Glemswald (38.269092%)

TK-Blatt 7319 (100.000025%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibengert O Rohrau -
27420341300952

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau -
27420341300953

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300953
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-113a-D5-TL	Feld Nr.	113a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7213
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese mit teilweise Obstbäumen in ebener Lage. Bestand geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Gräser (Glatthafer, Gewöhnliches Rispengras, Wiesenschwingel). Fläche etwas heterogen, lokal (v.a. bei Baumscheiben) nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Neben Fettwiesen-Arten sind Magerkeitszeiger nicht allzu häufig aber stetig vertreten. Auf Teilflächen nehmen Trockeniszeiger, wie Salbei und Trespe zu und erreichen hohe Deckungsgrade.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Teilflächen sind mit alten Zäunen eingezäunt. Flächen sind eher Mähweiden, da keine reinen Weidstrukturen erkennbar sind.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit teilweise eingezäunten Teilflächen. Trockeniszeiger erreichen teilweise hohe Deckungsgrade.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000025%)

TK-Blatt 7319 (100.000025%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Scheibeneget O Rohrau -
27420341300953

11.02.2016

Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis	dominant	ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300954

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300954
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schelmenwasen O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-114-D5-TL	Feld Nr.	114
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	790
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche, kleinflächige Glatthaferwiese in Waldrandlage mit Obstbäumen. 2. Aufwuchs kartiert. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Obergrasdominierter Bestand. Aspektprägend treten Margerite und Salbei auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. Insgesamt sehr gutes Arteninventar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Niedrigwüchsig. Kleinflächig etwas früh gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese in Waldrandlage mit sehr gutem Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000405%)

TK-Blatt 7319 (100.000405%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Schelmenwasen O Rohrau -
27420341300954

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn im Hälde NO Rohrau -
27420341300955

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300955
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-120-C5-TL	Feld Nr.	120
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2097
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwach Nordexposition oberhalb von einem Acker mit einem Obstbaum. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte bis sehr dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis stark gräserdominiert. Aspektprägend sind Glatthafer, Knäuelgras, Wiesen-Kerbel und Bocksbart. Homogener Bestand, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher (kleinflächig kein LRT, %-Abzug). Am östlichen Rand kleinflächig nährstoffärmer mit höheren Anteilen an Magerkeitszeigern. Gegenüber der südlich angrenzenden Parzelle deutlich aufgedüngt. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und Trockenzeiger (Salbei, Margerite), einige bis viele Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Gräser), wenige Wechselfeuchtezeiger (Herbst-Zeitlose) und wenige Magerkeitszeiger (Bocksbart, Acker-Witwenblume; nur knapp über 10%).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte oberhalb von einem Acker; stark gräserdominiert mit wenigen Magerkeitszeigern (an Erfassungsgrenze). Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000029%)

TK-Blatt 7319 (100.000029%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann im Hälde NO Rohrau -
27420341300955

11.02.2016

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau -
27420341300956

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300956
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-121-C5-TL	Feld Nr.	121
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	722
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmale, artenreiche Wiese, die v.a. im östlichen Teil als Trespen-Glatthaferwiese ausgebildet ist mit Obstbäumen. Aspektprägend treten Trespel und Glatthafer auf Teilflächen und Pippau auf. Kräuter-Gräserverhältnis ausgewogen. Bestand obergrasdominiert. Fläche etwas heterogen, mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Im östlichen Teil viele Magerkeitszeiger wie Knöllchen-Steinbrech und Arznei-Schlüsselblume. Im Westen höheres Auftreten von Wiesen-Kerbel und Glatthafer. Insgesamt Angleichung an die angrenzende Wiese, aber noch etwas nährstoffärmer. Außerdem einige bis viele Trockenzeiger und Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger mit niedriger bis mittlerer Häufigkeit.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese, im östlichen Teil als Trespen-Glatthaferwiese ausgebildet und im Westen höheres Auftreten von Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau -
27420341300956

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	dominant	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau -
27420341300957

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300957
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-122-C5-TL	Feld Nr.	122
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5339
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche, im 2. Aufwuchs optimal blumenbunte Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Niedrigwüchsiger bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte bis sehr dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Aspektprägend treten Salbei, Margerite, Trespe und Bocksbart auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Gewöhnliches Zittergras) und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger. In Richtung Südosten (Waldrand) lassen Trockenzeiger nach und es ist weniger blumenbunt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Artenreiche bis sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Niedrigwüchsig bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, blumenbunt mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex sylvatica			ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau -
27420341300957

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>		ja
<i>Daucus carota</i>		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>		ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	dominant	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau -
27420341300958

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300958
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-123-C5-TL	Feld Nr.	123
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2352
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, relativ schmale Glatthaferwiese mit dichtem Bestand. Bestand geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte bis dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Wiesen-Kerbel, Gräser, Pippau und Hahnenfuß treten aspektprägend auf. Fläche etwas heterogen, am Waldrand dichter mit mehr Magerkeitszeigern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige bis viele Nährstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Fuchsschwanz), viele Feuchte- (Kohldistel, Wiesen-Knöterich), Stör- (Weiche Trespe) und Wechselfeuchtezeiger (Herbst-Zeitlose) und einige Magerkeitszeiger (nur knapp über 10%).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Etwas heterogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit dichtem Bestand und sehr wenigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000149%)

TK-Blatt 7319 (100.000149%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	dominant		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau -
27420341300958

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>		nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau -
27420341300959

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300959
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-124-C5-TL	Feld Nr.	124
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2869
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen und Tendenz zur Trespen-Glatthaferwiese in schwacher Nord-West-Exposition mit blumenbuntem Aspekt. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche bis lichte Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Margerite, Salbei und teilweise Trespe und Glatthafer auf. Nach Westen zunehmend Glatthafer als Obergras, aber insgesamt Kräuter dominierend. Fläche überwiegend homogen, außer im Osten. Hier Struktur besonders lückig mit Rosettenbildung. Im Osten als Trespen-Glatthafer-Wiese ausgebildet. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeits- und Trockenanzeiger (Salbei, Margerite auf der ganzen Fläche, Trespe im Osten) und nur wenige Nährstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit blumenbuntem Aspekt und Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese im Osten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (56.735045%)
122 Obere Gäue (43.265039%)

TK-Blatt 7319 (100.000084%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau -
27420341300959

11.02.2016

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>		ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>		ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>		ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>		ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau - 27420341300960

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300960
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-125-C5-TL	Feld Nr.	125
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2452
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in schwacher Nord-West-Exposition mit Obstbäumen. Fläche liegt neben einem Wald. Bestand ist geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Kräutern. Besonders hohes Vorkommen von Pippau, Wiesen-Kerbel und Gräsern. Außerdem Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und einige Stickstoff- (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau) und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, einige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese neben einem Wald mit hohem Vorkommen von Glatthafer, Knäuelgras, Wiesen-Storchnabel und Kümmel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (71.037855%)
 104 Schönbuch und Glemswald (28.962321%)

TK-Blatt 7319 (100.000175%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau -
27420341300960

11.02.2016

Cynosurus cristatus	dominant	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau -
27420341300961

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300961
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-B-126-C5-TL	Feld Nr.	126
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4573
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. 2. Aufwuchs kartiert. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Aspektprägend sind Wiesen-Kerbel und Kümmel. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Nach Osten kommt Trepse stärker auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, Arten der Fettwiesen und einige bis viele Stickstoffzeiger (v.a. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau und Gräser). Auf Teilflächen zu dicht (kein LRT, nicht auskartierbar, %-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Nährstoffgradienten.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit einem Nebeneinander von Magerkeitszeigern und Fettwiesenarten und auch deutlich vorkommenden Nährstoffzeigern. Teilweise sehr dichter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000052%)

TK-Blatt 7319 (100.000052%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau -
27420341300961

11.02.2016

Carum carvi	dominant	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau -
27420341300962

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300962
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-127-C5-TL	Feld Nr.	127
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2345
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in schwacher Süd-Ost-Exposition mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Obergräsern (Trespe) und eine lichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Trespe und teilweise Salbei auf. Fläche homogen mit vielen Magerkeitszeigern, Trockniszeigern (Trespe, Salbei, Margerite, Rundblättrige Glockenblume), einigen bis vielen Brachezeigern (stellenweise Fieder-Zwenke), einigen Arten der Fettwiesen und Wechselfeuchtezeigern (Herbst-Zeitlose). Nährstoffzeiger treten kaum auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Tespen-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeits- und Trockniszeigern und sehr wenigen Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000081%)

TK-Blatt 7319 (100.000081%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Im Hälde NO Rohrau -
27420341300962

11.02.2016

Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341300963

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300963
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-128-C5-TL **Feld Nr.** 128
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2602
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 08.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in schwacher Süd-Ost-Exposition neben einem Wald mit Obstbäumen. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht gräserdominiert. Aspektprägend treten Hahnenfuß, Wiesen-Kerbel und teilweise Pippau auf. Fläche etwas heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Arten der Fettwiesen zahlreich. Hahnenfuß-Aspekt und kleinflächig auch Salbei-Aspekt. Unweit voneinander treten Salbei und Kohldistel auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zwar artenreiche Wiese, aber Magerkeitszeiger nicht alle hochstetig.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiese neben einem Wald mit Hahnenfuß-Aspekt und kleinflächig auch Salbei-Aspekt. Unweit voneinander treten Salbei und Kohldistel auf. Magerkeitszeiger nur knapp über 10%, daher Abwertung auf C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000069%)

TK-Blatt 7319 (100.000069%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341300963

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341300964

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300964
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-129-C5-TL	Feld Nr.	129
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1554
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen, die an einem schwach bis stark geneigtem Südosthang liegt. Bestand ist geprägt durch eine dichte bis sehr dichte Schicht an Obergräsern (Trespe), eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Aufrechte Trespe und Salbei auf. Sonstige Grasarten nur vereinzelt. Fläche homogen mit vielen Trockenzeigern (Trespe, Salbei), einigen Magerkeitszeigern, wenigen Arten der Fettwiesen. Nährstoffzeiger fehlen ganz. Vorkommen von meso- und thermophilen Saumarten (Wilde Möhre, Gewöhnlicher Odermennig, Gewöhnlicher Dost, Johanniskraut).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, keine Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit meso- und thermophilen Saumarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis			ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341300964

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	dominant	ja
Ononis repens	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341300965

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300965
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr. 6510-B-130-C5-TL **Feld Nr.** 130
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1130
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 08.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in ebener Lage neben einem Acker. Mittel- bis hochwüchsiger, sehr dichter Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Wolliges Honiggras) und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Bibernelle, Honiggras, Kümmel und Kerbel auf. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Fläche homogen mit vielen Feuchte- (Trollblume, Bibernelle, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergissmeinnicht) und Wechselfeuchtezeigern (Herbst-Zeitlose). Magerkeitszeiger zurückgehend. Vorkommen von 30-50 Trollblumen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger, aber zahlreiche Trollblumen-Individuen.
Habitatstruktur	B	Mittel- bis hochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit vielen Feuchte- und Wechselfeuchtezeigern. Hohes Trollblumen-Vorkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus			ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea			ja
Colchicum autumnale	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341300965

11.02.2016

Crepis biennis		ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata		nein
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	dominant	ja
Lolium perenne		ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Myosotis palustris agg.	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Poa nemoralis	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Trollius europaeus	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341300966

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300966
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-131-C5-TL	Feld Nr.	131
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1672
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche, schmale Glatthaferwiese in ebener Lage entlang eines Ackers. Bestand ist geprägt von einer sehr dichten Schicht an Obergräsern (Trespe und Glatthafer), einer dichten Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Bestand teilweise etwas dicht. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe, Glatthafer und Margerite. Fläche homogen mit vielen Magerkeits- und Trockeniszeigern (Aufrechte Trespe, Salbei, Margerite), einigen Arten der Fettwiesen und kaum prägenden Stickstoffzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese entlang eines Ackers mit vielen Magerkeits- und Trockeniszeigern, aber teilweise etwas dichtem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum
122 Obere Gäue (56.608791%)
104 Schönbuch und Glemswald (43.391137%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341300966

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300969

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300969
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-052-D6-OE	Feld Nr.	052	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2588	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	30.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen, mit hochwüchsigem Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher und kleinräumige Wechsel von mageren und fetteren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Deutlich nährstoffreiche, mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mageren Partien. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000158%)

TK-Blatt 7319 (100.000158%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300969

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>		ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>		ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>		ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300970

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300970
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-051-D6-OE	Feld Nr.	051
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1748
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	30.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand, Anklänge an Salbei-Glatthaferwiese, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Obergräser dominant, deutlich weniger Kräuter. Fläche homogen, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich einmal jährlich gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Obergrasbetonte, sehr artenreiche Glatthaferwiese, etwas graslastig, deutlich ärmer an Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000034%)

TK-Blatt 7319 (100.000034%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300970

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
- 27420341300971

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300971
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-050-D6-OE **Feld Nr.** 050
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1266
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 30.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, sehr extensive und uneinheitliche Salbei-Glatthafer-Wiese mit wenigen Obstbäumen im Zentrum. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Im Zentrum und unter Obstbäumen dominieren Obergräser. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen und Stickstoff- und Magerkeitszeiger und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich 2-3x jährlich gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, sehr extensive und uneinheitliche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000158%)

TK-Blatt 7319 (100.000158%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
- 27420341300971

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300973

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300973
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-048-D6-OE	Feld Nr.	048	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3273	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	30.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, +/- extensiv genutzte Glatthaferwiese, mit Obstbäumen und mit lokalen Holzstapeln. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Knolliger und Scharfer Hahnenfuß. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher, kleinräumiger Wechsel von hoch- und niedrigwüchsigen Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoff- und Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, einige Stickstoff- und Magerkeitszeiger, mit hohem Vorkommen von Knolligem und Scharfem Hahnenfuß.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht. Baumscheiben z.T. ausgemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese , ± extensiv genutzt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300973

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300974

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300974
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-047-D6-OE	Feld Nr.	047	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2574	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	30.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche, extensive Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Mit einigen Obstbäumen. Heterogene Fläche im kleinräumigen Wechseln mit mageren, nicht wüchsigen Bereichen mit Klappertopf-Aspekt. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich einmal jährlich gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, extensive Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und teilweise niedrigwüchsigen Bereichen mit Klappertopf-Aspekt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300974

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341300975

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300975
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-046-E7-OE	Feld Nr.	046
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5987
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese an frischem Nordosthang mit Ostbäumen im Norden und Westen. Heterogene Fläche, evtl. aus Acker hervorgegangen. Insgesamt magere Glatthaferwiesen, jedoch im Aufbau teilweise gestört und uneinheitlich. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Bach-Nelkenwurz, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Zottiger und Kleiner Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Teufelskralle und Busch-Windröschen als Frischezeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal gestört. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese am Hang, die eventuell aus einem Acker hervorgegangen ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341300975

11.02.2016

Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium dubium	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341300976

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300976
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-045-E6-OE	Feld Nr.	045
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3402
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese neben einem Graben in Nordexposition. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräser-Verhältnis wird von Kräutern dominiert. Heterogene Fläche, am Hangfuß mit Tendenz zu Nasswiese. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoff- und Feuchtezeiger und viele Arten der Fettwiesen, außerdem noch einige Magerkeits- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Lokal viel Großer Wiesenknopf.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese neben einem Graben, am Hangfuß Tendenz zu Nasswiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341300976

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>		nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341300977

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300977
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-044-E6-OE	Feld Nr.	044	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4573	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, einheitliche und ungestörte Salbei-Glatthaferwiese neben einem Garten. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis wird von den Kräutern dominiert. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger. Stickstoff-, Wechselfeuchte- und Feuchtezeiger, sowie Arten der Fettwiesen in wenig häufigem Vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich einmal jährlich gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche, einheitliche und ungestörte Salbei-Glatthaferwiese neben einem Garten, kräuterdominiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341300977

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341300979

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300979
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-042-D6-OE	Feld Nr.	042	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5672	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, insgesamt recht magere Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage, mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Durch Strukturen deutlich gegliedert. Heterogene Fläche mit kleinräumigen Wechseln von mageren und reicheren Bereichen (Hügel, Senken). Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger, sowie wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, insgesamt recht magere Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit mageren und reicheren Bereichen im Wechsel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000005%)

TK-Blatt 7319 (100.000005%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341300979

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341300980

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300980
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-041-D6-OE **Feld Nr.** 041
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3615
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage, mit Obstbäumen im südlichen Teil. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht durch Kräuter dominiert. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Durch Bodenrelief unterschiedlich ausgebildete Glatthaferwiese mit kleinräumigen Wechseln von reicheren und ärmeren Ausbildungen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Wechselfeuchte- und Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Durch Bodenrelief unterschiedlich ausgebildete Fläche mit reicheren und ärmeren Bereichen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341300980

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341300981

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300981
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-043-D6-OE	Feld Nr.	043
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2337
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage, mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger, Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage, heterogen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341300981

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341300982

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300982
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-040-D6-OE	Feld Nr.	040
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2050
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht kräuterdominiert. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen mit mittelhohem Vorkommen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit nährstoffreicheren Bereichen um Baumscheiben.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341300982

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia dipsacifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341300983

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300983
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-039-D7-OE	Feld Nr.	039	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1377	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern; Kräuter überwiegend. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Am Hangfuß deutlich höherwüchsiger. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen und wenig Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Artenreich, aber viele Magerkeitszeiger, nur wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger, am Hangfuß höherwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000007%)

TK-Blatt 7319 (100.000007%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341300983

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341300984

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300984
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-038-D7-OE	Feld Nr.	038	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1758	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage, mit Obstbäumen im Osten. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dicht Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis wird leicht durch die Kräuter dominiert. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Am Hangfuß frischer und hochwüchsiger und am Oberhang magerer. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341300984

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341300985

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300985
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-037-D7-OE **Feld Nr.** 037
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1222
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche und magere Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern wird stark durch die Mittelgräser dominiert; das Kräuter-Gräserverhältnis durch die Kräuter. Häufiges Vorkommen von Aufrechter Trespe. Heterogene Fläche mit lokalen Anklängen an Magerrasen. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher und am Hangfuß frischer und feuchter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Artenreich, aber viele Magerkeitszeiger, nur wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, auffälliger Nährstoffgradient. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche und sehr magere Trespen-dominierte Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern, Fettwiesenarten deutlich zurück tretend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341300985

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341300987

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300987
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-036-D6-OE	Feld Nr.	036	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1644	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmale, artenreiche Glatthafer-Wiese mit flachen Mulden an der Grundstücksgrenze, mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Spektrum von niedrigwüchsigem Klappertopf-Aspekt bis hin zu obergrasbetonter Glatthaferwiese. Fläche heterogen mit mosaikartigen Wechseln von mageren und fetteren Bereichen. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmale, artenreiche Obstwiesenstreifen mit flachen Mulden an der Grundstücksgrenze. Spektrum von Klappertopf-Aspekt bis hin zu obergrasbetonter Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341300987

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300988

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300988
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-035-D6-OE	Feld Nr.	035
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2673
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage, mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Durchwegs mittelhochwüchsig und kräuterdominiert. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mittelhochwüchsige und mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300988

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300989

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300989
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-034-D6-OE	Feld Nr.	034
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3568
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Durchwegs magere, artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Heterogene Fläche mit kleinflächigen Wechsellagen von mageren und fetteren Abschnitten; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magere, artenreiche Obstwiesen mit unterschiedlichem Aufbau.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300989

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen - 27420341300990

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300990
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-033-D6-OE	Feld Nr.	033	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1575	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Wiese mit wenigen Obstbäumen in ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Fläche obergras- und kräuterdominiert. Vorkommen weniger Teufelskralle-Pflanzen im Westteil. Heterogene Fläche, gekennzeichnet durch einige Stickstoff- und Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Obstwiese als typische Glatthaferwiese mit hohem Obergrasanteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341300990

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Kapf NW Mönchberg -
27420341300991

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300991
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Kapf NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-I2-MB	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2106	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	26.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit wenigen Obstbäumen im Norden, in schwach nach Südwesten geneigter Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend ist Glatthafer. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen und wenige Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Hochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit homogenem Bestand, vielen Arten der Fettwiesen und wenig Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kapf NW Mönchberg -
27420341300991

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf NW Mönchberg -
27420341300992

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300992
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-I2-MB **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 737
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 26.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Süd-Westen geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Flaumiger Wiesenhafer und Fieder-Zwenke. Es kommen junge Gehölzsämlinge vor. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Brachezeiger (Fieder-Zwenke, Mittlerer Klee). Bestand versaumend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßige, zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit homogenem, versaumendem Bestand. Zu selten gemäht. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia verrucosa	wenige, vereinzelt		nein
Galeopsis tetrahit	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	dominant		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Kapf NW Mönchberg -
27420341300992

11.02.2016

Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf NW Mönchberg -
27420341300993

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300993
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-I2-MB **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 525
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 26.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen, wenige Stickstoff- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere). 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit homogenem, mittelhochwüchsigem Bestand und vielen Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000781%)

TK-Blatt 7419 (100.000781%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Kapf NW Mönchberg -
27420341300993

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Egert NW Mönchberg -
27420341300994

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300994
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Egert NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-I2-MB	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1607	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	26.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem, heterogenem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Egert NW Mönchberg -
27420341300994

11.02.2016

Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Egert NW Mönchberg -
27420341300995

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300995
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Egert NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-005-I2-MB	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3517
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	26.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Osten geneigtem Hang, mit einigen Obstbäumen im Nordosten. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeits- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Fettwiesenarten und einigen Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Egert NW Mönchberg -
27420341300995

11.02.2016

Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Kapf NW Mönchberg -
27420341300996

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300996
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Kapf NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-I3-MB	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1475	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeits- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere, Gewöhnlicher Odermennig). Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand, Versaumungstendenzen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Versaumungstendenzen. Viele Arten der Fettwiesen; kaum Stickstoffzeiger. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000183%)

TK-Blatt 7419 (100.000183%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kapf NW Mönchberg -
27420341300996

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341300997

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300997
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Horn NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-I3-MB	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	12301
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen in schwach nach Westen geneigter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Stellenweise grasreich (bracheartig). Fläche heterogen; Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Am Oberhang trockener und mehr Salbei. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Wechselfeuchtezeiger und wenige Stickstoff-, Magerkeits- und Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich unregelmäßig und zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit vielen Arten der Fettwiesen. Stellenweise grasreich (bracheartig). Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341300997

11.02.2016

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341300998

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300998
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-003-I3-MB	Feld Nr.	003
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	849
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Osten geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Wechselfeuchtezeiger. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit sehr guter Struktur und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341300998

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341300999

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341300999
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-I3-MB	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1941
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, eine dichte Schicht an Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Klappertopf, Scharfer Hahnenfuß und Großer Wiesenknopf. Bestand homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoff- und Magerkeitszeiger. Grasreich, durch Muldenlage bzw. Unterhang frischer und nährstoffreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, sehr grasreiche Glatthaferwiese, am Unterhang frischer und nährstoffreicher. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341300999

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341301000

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301000
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-005-I3-MB	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4220	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoff- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere, Fieder-Zwenke). Am nördlichen Rand unterhalb des Weges kommen ca. 10 Exemplare von Stattlichem Knabenkraut vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig und zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, die zu gering genutzt wird (Tendenz zu Brache) mit 10 Exemplaren von Stattlichem Knabenkraut. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000045%)

TK-Blatt 7419 (100.000045%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341301000

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium columbinum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341301001

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301001
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-032-D6-OE	Feld Nr.	032
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2686
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit gepflegten, alten Obstbäumen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Wiese sehr obergrasdominiert. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Magerkeits-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit gepflegten, alten Obstbäumen und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000004%)

TK-Blatt 7319 (100.000004%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341301001

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Horn NW Mönchberg -
27420341301002

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301002
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Horn NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-006-I3-MB **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 555
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark nach Süd-Westen geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine sehr spärliche Schicht von Obergräsern. Aspektprägend ist Fieder-Zwenke. Vereinzelt junger Schlehenanflug, v.a. am Oberhang. Fläche heterogen mit mehr Gehölzen am Oberhang (Schlehenaufwuchs) und lokal Anklängen an Magerrasen. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Brachezeiger (Wald-Erdbeere, Fieder-Zwenke, Gewöhnlicher Odermennig) und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich unregelmäßig und zu selten gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Schlehenaufwuchs am Oberhang und vielen Brachezeigern. Aspektprägend ist Fieder-Zwenke. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341301002

11.02.2016

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
- 27420341301003

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301003
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-030-D6-OE **Feld Nr.** 030
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4966
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, schmale und magere Salbei-Glatthafer-Wiese, umgeben von Gartengrundstücken und Holzlagerplätzen mit gepflegten, alten Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Fläche kräuter- und mittelgrasdominiert. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmale, artenreiche Obstwiesen zwischen Gartengrundstücken und Holzlagerplätzen mit gepflegten, alten Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
- 27420341301003

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341301004

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301004
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-029-D7-OE	Feld Nr.	029	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4741	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zusammenfassung mehrerer schmaler, artenreicher Streuobstwiesen, die an den Grenzen flache Gräben aufweisen. Wiesenbestand je nach Beschattungsgrad unterschiedlich. Im besonnten Bereichen niedrigwüchsiger und artenreich (Salbei-Glatthafer-Wiese), sonst magere Glatthaferwiese. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Heterogene Fläche mit mageren und fetteren Bereichen; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger und wenig Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger deutlich, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Zusammenfassung mehrerer schmaler, artenreicher Streuobstwiesen mit flachen Gräben an den Grenzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000078%)

TK-Blatt 7319 (100.000078%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341301004

11.02.2016

Centaurea jacea		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301005

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301005
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-028-D6-OE	Feld Nr.	028	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3158	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit älteren Hochstamm-Bäumen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Fläche ist stark obergrasdominiert. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher; mosaikartig sind magere Bereiche eingestreut. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen, wenige Magerkeits-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit älteren Hochstammbäumen und hohem Obergrasanteil. Untere Erfassungsgrenze.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00001%)

TK-Blatt 7319 (100.00001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301005

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341301006

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301006
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-027-D7-OE	Feld Nr.	027	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5462	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durchgehend magere und artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit alten Hochstammobstbäumen. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Kräuter dominieren. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen, wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magere und artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit alten Hochstammobstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000009%)

TK-Blatt 7319 (100.000009%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi			ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	dominant		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341301006

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>		ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>		ja
<i>Medicago lupulina</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301007

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301007
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-026-D7-OE **Feld Nr.** 026
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1868
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit z.T. alten Obstbäumen mit Bocksbart- und Pippau-Aspekt. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Leicht kräuterdominiertes Kräuter-Gräserverhältnis. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben und am Hangfuß nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoff-, Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenigen Feuchte- und Wechselfeuchtezeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelmagere Salbei-Glatthaferwiese mit Bocksbart- und Pippau-Aspekt, Fettwiesenarten zurück tretend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis	dominant		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301007

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus		ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301008

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301008
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-025-E7-OE	Feld Nr.	025	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1680	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Intensiv genutzte, mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit Tendenz zur Nasswiese. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Obergräser dominieren. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch viele Stickstoff-, Feuchtezeiger und Arten der Fettwiesen, einige Wechselfeuchtezeiger und wenige Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind Honiggras und Kriechender Hahnenfuß. Individuenreiches Vorkommen von Großem Wiesenknopf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit Tendenz zur Nasswiese ohne Charakterarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000196%)

TK-Blatt 7319 (100.000196%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewinn Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301008

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus repens	sehr viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	dominant	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen - 27420341301009

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301009
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-024-D7-OE	Feld Nr.	024	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1324	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Wiese entlang Straße, mit Obstbäumen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Leicht gräserdominiert. Fläche heterogen mit recht mageren Bereichen, die im Wechsel mit nährstoffreicheren und sehr nährstoffreichen Bereichen stehen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigung durch Nährstoffeintrag aus der Umgebung.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, sehr uneinheitliche Glatthaferwiese entlang einer Straße.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000363%)

TK-Blatt 7319 (100.000363%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301009

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Gewinn Mönchberg W Hildrizhausen - 27420341301010

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301010
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewinn Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-023-D7-OE	Feld Nr.	023	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2742	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit einzelnen Obstbäumen unterhalb eines Ackers in schwacher Nord-Exposition; deutlich gedüngt. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Heterogene Fläche, am Hangfuß magerer und am Oberhang Wiesen-Kerbel. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Magerkeits-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen in schwacher Nord-Exposition; deutlich gedüngt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewinn Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301010

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Gewinn Mönchberg W Hildrizhausen - 27420341301011

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301011
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewinn Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-022-D7-OE	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10045	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese von leicht welliger Struktur mit zerstreut stehenden z.T. alten Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Ausgeglichenes Kräuter-Gräserverhältnis. Fläche mesotroph und sehr uneinheitlich, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Magere und fette Bereiche im Wechsel. Lokal Luzerne eingesät. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen; sehr uneinheitlich und mesotroph.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301011

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301012

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301012
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-021-D7-OE	Feld Nr.	021	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4582	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, einheitlich magere Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Süd-Exposition mit Trespen-Aspekt. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis stark kräuterdominiert. Stellenweise Esparsette eingesät. Fläche homogen, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger. Durch Fehlen von Fettwiesenarten insgesamt etwas artenärmer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese mit Trespen-Aspekt und vielen Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000079%)

TK-Blatt 7319 (100.000079%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301012

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341301013

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301013
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-007-I3-MB **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1520
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen und wenige Magerkeits- und Brachezeiger (Gewöhnlicher Odermennig). Stickstoffzeiger fehlen. Tendenz zur Artenverarmung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich zu seltene Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Tendenz zur Artenverarmung. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Horn NW Mönchberg -
27420341301013

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341301014

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301014
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-008-I3-MB	Feld Nr.	008
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1519
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung an schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Aspektprägend ist der Glatthafer. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit einigen Magerkeitszeigern und Arten der Fettwiesen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Horn NW Mönchberg -
27420341301014

11.02.2016

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg I NO Hagelloch -
27420341301015

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301015
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg I NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-P13-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1333
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Typische mäßig artenreiche Glatthaferwiese am Straßenrand. Der Grünlandbestand ist heterogen ausgepägt und zum Straßenrand hin deutlich magerer ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist hochwüchsig mit einem Kräuter-Gräserverhältnis von 50 : 50. Die Fläche war 2004 mit B bewertet und deutlich größer kartiert worden. Der Bestand ist geprägt von Arten der Fettwiesen mit wenigen Magerkeitszeigern. Nährstoffliebende Arten wie Wiesenkerbel sind vorhanden. Der Übergang zur nicht zu erfassenden Fettwiese im Norden ist fließend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	C	Düngungseinfluss.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Bestand mit Übergang zur Fettwiese; 2004 mit B kartiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg I NO Hagelloch -
27420341301015

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg II NO Hagelloch -
27420341301016

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301016
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg II NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-002-P12-FW **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6867
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt. Neben sehr schwachwüchsigen und niederwüchsigen Bereichen treten lokal die wenigen Stickstoffzeiger stärker hervor. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, kräuterreich. Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen sind zu gleichen Teilen zu finden. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und weist überwiegend Kräuter auf. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes am östlichen Rand. Beeinträchtigungen waren nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wiese mit uneinheitlicher Pflanzenausstattung; lokal sehr niedrigwüchsig im Wechsel mit stark wüchsigen Bereichen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00006%)

TK-Blatt 7420 (100.00006%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg II NO Hagelloch -
27420341301016

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg III NO
Hagelloch - 27420341301018

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301018
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg III NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-003-P12-FW	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2272	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgerprägt. Es kommen viele Magerkeitszeiger vor. Die wenigen Stickstoffzeiger treten nur vereinzelt auf. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, während mittelhohe Gräser mäßig dicht auftreten. Der Bestand weist überwiegend Kräuter auf. Bemerkenswert ist das starke Auftreten von Klappertopf. Beeinträchtigungen waren nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Lichte Schicht an Obergräsern, kräuterreich. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00004%)

TK-Blatt 7420 (100.00004%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg III NO
Hagelloch - 27420341301018

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301019

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301019
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-020-D7-OE	Feld Nr.	020	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5132	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, etwas anspruchsvollere Glatthaferwiese in ebener Lage neben Weg, mit Obstbäumen. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht kräuterdominiert. Lokal hohe Dominanz von Orientalischem Wiesenbocksbart. Fläche heterogen: nährstoffreiche und magere Bereiche im Wechsel. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhoch- bis hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigung durch Holzlagerfläche.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit lokal hoher Dominanz von Bocksbart.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000014%)

TK-Blatt 7319 (100.000014%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301019

11.02.2016

Festuca rubra		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	dominant	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301020

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301020
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-019-D7-OE	Feld Nr.	019	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1733	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr niedrigwüchsige und artenreiche Salbei-Glatthaferwiese neben Garten. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis kräuterdominiert. Lokal dichte Einsaat von Futter-Espalette. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger. Außer Wiesen-Knäuelgras keine Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Leichte Beeinträchtigung durch Nutzung als Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	A	Artenreiche und niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit lokal dichter Einsaat von Futter-Espalette.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301020

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen - 27420341301021

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301021
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-018-D7-OE	Feld Nr.	018	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1219	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr magere und artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage neben Weg und Garten. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Mittelgräser dominieren. Kräuter-Gräserverhältnis kräuterdominiert. Fläche heterogen, im Wechsel mit feuchteren Stellen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Schwache Beeinträchtigung durch Nutzung als Freizeitgrundstück und Fahrweg.
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese neben Weg und Garten, die als Freizeitgrundstück und Fahrweg genutzt wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000156%)

TK-Blatt 7319 (100.000156%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	510 Freizeit/Erholung	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301021

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301022

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301022
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-017-D7-OE	Feld Nr.	017
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5695
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen mit Obstbäumen auf welligem Untergrund; mehrere alte Obstbaumreihen, aber auch offene Wiesenbereiche. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht kräuterdominiert. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher; Wechsel von mageren und fetten Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Bestand mittelhochwüchsig, mittlere Trophiestufe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000065%)

TK-Blatt 7319 (100.000065%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301022

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301023

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301023
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-016-D7-OE	Feld Nr.	016	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2687	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Süd-Exposition im Umfeld von Strommasten und Ruhebänken, neben Weg, einzelne Obstbäume. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis kräuterdominiert. Fläche heterogen, Wechsel von mageren und fetten Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, niedrigwüchsig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000123%)

TK-Blatt 7319 (100.000123%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301023

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301024

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301024
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-015-D7-OE **Feld Nr.** 015
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1663
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese als schmaler Obstwiesenstreifen mit relativ jungen Obstbäumen vor eingezäunten Gartengrundstücken, liegt parallel zum Flurweg und in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Ausgewogenes Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern. Fläche homogen, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Mäßig artenreich, aber viele Magerkeitszeiger, nur wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand mit Rasenmäher.
Beeinträchtigung	A	Schwache Beeinträchtigung, durch Nutzung als Freizeitgrundstück und als Fahrweg.
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Glatthaferwiese, schmaler Obstwiesenstreifen parallel zum Flurweg mit relativ jungen Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000168%)

TK-Blatt 7319 (100.000168%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach
808 Tritt/Befahren 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301024

11.02.2016

<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341301025

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301025
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-014-D7-OE	Feld Nr.	014
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	726
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, aber sehr magere Salbei-Glatthaferwiese ohne Störungen neben Weg in ebener Lage, mit einem Obstbaum. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Homogene Fläche, gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger. Keine Stickstoffzeiger. Bestand insgesamt recht gut: Artenzahl zwar niedrig aber qualitativ hochwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Mäßig artenreich, aber viele Magerkeitszeiger, keine Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Mäßi artenreiche, aber sehr magere Salbei-Glatthaferwiese ohne Störungen neben Weg mit niedriger aber qualitativ hochwertiger Artenzahl.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000469%)

TK-Blatt 7319 (100.000469%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra			ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341301025

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>		ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>		ja
<i>Rhinanthus minor</i>	dominant	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>		ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>		ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301026

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301026
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-013-D7-OE **Feld Nr.** 013
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2268
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zwei schmale, mäßig artenreiche Glatthafer-Wiesen neben Garten in schwacher Nord-Exposition mit wenigen Obstbäumen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Heterogene Fläche, im Bereich von Baumscheiben und am Hangfuß nährstoffreicher. Obergrasbetonter Bestand (Glatthafer). Teilweise durch Löwenzahn etwas gestört. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger und einige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Zwei schmale, mäßig artenreiche Wiesenstreifen mit wenigen Obstbäumen, teilweise etwas gestört, sonst typische Ausbildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00004%)

TK-Blatt 7319 (100.00004%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301026

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen - 27420341301027

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301027
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-012-D7-OE	Feld Nr.	012	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7129	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, terrassenförmig abgestuft, in schwacher Südexposition mit kleinen Böschungen mit Obstbäumen, neben Siedlung gelegen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Wiese durchwegs- außer Löwenzahn- ohne Intensivzeiger. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher und mit kleinräumigen Wechsellagen zwischen niedrig-, mittel- und hochwüchsigen Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen. Mehrere, terrassenförmig abgestufte Obstwiesen mit kleinen Böschungen neben Siedlung gelegen. Wiese uneinheitlich, aber durchwegs ohne Intensivzeiger (außer Löwenzahn).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301027

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301028

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301028
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-011-D7-OE **Feld Nr.** 011
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4582
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwacher Nordexposition mit Obstbäumen; nahe am Ortsrand gelegen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger und wenige Magerkeits-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig, eher intensiv gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Schwache Beeinträchtigung durch Nährstoffeintrag aus der Umgebung, durch Tritt und durch Nutzung als Fahrweg.
Gesamtbewertung	C	Nahe am Ortsrand gelegene mäßig artenreiche Streuobstwiese, die eher obergrasbetont ist mit typischen Fettwiesenarten und sehr wenigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301028

11.02.2016

Festuca rubra		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Trifolium pratense	dominant	nein
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301029

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301029
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-010-D7-OE **Feld Nr.** 010
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1834
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese an einem flach nordexponierten Hang oberhalb eines Grabens und neben einem Garten, mit Obstbäumen im Süden. Frischer, nährstoffreicher Bestand. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis kräuterdominiert. Im Talgrund liegen Fettwiesen und Äcker und oberhalb Gartengrundstücke. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese zwischen Äckern und Gartengrundstücken mit frischem, nährstoffreichem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000175%)

TK-Blatt 7319 (100.000175%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301029

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301030

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301030
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-009-D7-OE **Feld Nr.** 009
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8644
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Schmale Obstwiesenstreifen mit artenreichen Glatthaferwiesen in schwacher Süd-Exposition neben einem Acker, mit Obstbäumen, schwach südexponiert. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht kräuterdominiert. In Teilbereichen sind Rosettenpflanzen angereichert (Rasenmäher-Mahd). Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher und mit Wechsel von fetten und mageren Ausbildungen. Gekennzeichnet ist die Weise durch einige Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeiger und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig, lokal durch Rasenmäher gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schmale Obstwiesenstreifen mit artenreichen Glatthaferwiesen in schwacher Süd-Exposition neben einem Acker, mit angereicherten Rosettenpflanzen in Teilbereichen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000012%)

TK-Blatt 7319 (100.000012%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301030

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	dominant	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301031

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301031
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-008-D7-OE	Feld Nr.	008	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6479	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, lokal sehr niedrigwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese aber auch höherwüchsige Glatthaferwiese, mit Obstbäumen im Süden, schwach südexponiert. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht kräuterdominiert. Fläche heterogen mit kleinräumigen Wechsellagen von typischer Glatthaferwiese mit Wiesen-Pippau und sehr niedrigwüchsiger Salbei-Glatthafer-Wiese; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Weise durch einige Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Teilweise Rasenmähermahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Uneinheitliche und artenreiche, lokal sehr niedrigwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese mit Wiesen-Pippau aber auch höherwüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000008%)

TK-Blatt 7319 (100.000008%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301031

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301032

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301032
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-007-D7-OE	Feld Nr.	007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2591
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit alten Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht kräuterdominiert. Fläche heterogen, mit Wechsel von mageren und fetten Partien aber ohne viele Fettarten oder Störzeiger; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeiger und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit alten Obstbäumen mit mageren und nährstoffreichen Partien. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301032

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>		ja
<i>Rhinanthus minor</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301033

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301033
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-006-D7-OE	Feld Nr.	006
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4487
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche, durchwegs magere schmale Wiesenstreifen mit teilweise Salbei-Glatthafer-Wiese, teilweise typischer Glatthaferwiese mit und ohne Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht kräuterdominiert. Vorkommen von Schwarzer Teufelskralle. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher; lokal mit Anklängen an Magerrasen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeiger und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche, durchwegs magere schmale Wiesenstreifen mit und ohne Obstbäume. Vorkommen von Schwarzer Teufelskralle. Fettwiesenarten zurück tretend. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301033

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301034

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301034
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-005-D7-OE	Feld Nr.	005
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3882
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in Siedlungsnähe. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht kräuterdominiert. Heterogene Fläche mit lokalem Klappertopfaspekt und fast reinem Untergrasbewuchs und in anderen Bereichen hochwüchsiger Bestand mit eingestreuten Fettwiesenarten, Wiesen-Pippau häufig. Gekennzeichnet ist die Fläche durch einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Stickstoffzeiger und wenige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in Siedlungsnähe; sehr heterogener Aufbau mit lokal Klappertopfaspekt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000031%)

TK-Blatt 7319 (100.000031%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301034

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen - 27420341301035

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301035
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-004-D7-OE	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3520	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an Nordhang. Der Hangwiesenbestand setzt sich auf einer steilen Böschung, 4-6m breit, zwischen zwei Fettwiesen fort. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr dichte Schicht an Kräutern. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist stark mittelgrasdominiert und das Kräuter-Gräserverhältnis stark kräuterdominiert. Hohes Vorkommen von Großem Wiesenknopf. Heterogene Fläche feuchte Bereiche im kleinräumigen Wechsel mit trockenen Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Arten der Fettwiesen. Keine Stickstoffzeiger. Bewertungsrelevant ist das reiche Vorkommen von Teufelskralle, Weichhaarigem Pippau und auf Böschung Kugel-Teufelskralle. Tendenz zu Bergmäh-Wiese durch sehr reiches Vorkommen von Weichhaarigem Pippau.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, Magerkeitszeiger zahlreich, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Niedrigwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigung durch direkt angrenzende Bebauung.
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwies wechselfrischer Standorte mit hohem Vorkommen von Schwarzer Teufelskralle, Weichhaarigem Pippau und auf Böschung Kugel-Teufelskralle. Tendenz zu Bergmäh-Wiese durch sehr reiches Vorkommen von Weichhaarigem Pippau.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000142%)

TK-Blatt 7319 (100.000142%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301035

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301036

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301036
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-003-D7-OE	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2191	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwacher Südostexposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Hohes Vorkommen an Klappertopf und Hahnenfuß. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Feuchtbereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, Magerkeitszeiger zahlreich, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwacher Südexposition mit individuenreichem Vorkommen von Klappertopf und Hahnenfuß.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000128%)

TK-Blatt 7319 (100.000128%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301036

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301037

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301037
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-D7-OE	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2485	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Wasserschutzgebiet neben Graben und Gehölz in schwacher Südostexposition. Durch Beschattung (Erlen-Gehölz) etwas reicher und frischer. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart und Wiesen-Sauerampfer. Individuenreiches Vorkommen von Großem Wiesenknopf. Fläche heterogen, im Süden und am Hangfuß übergehend in Fettwiese und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäÙig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in Wasserschutzgebiet neben Graben und Gehölz in schwacher Südostexposition. Individuenreiches Vorkommen von Großem Wiesenknopf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewinn Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301037

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	dominant	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	nein
Tragopogon orientalis	sehr viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301038

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301038
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-001-D7-OE	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1303
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte neben Graben in schwacher Südostexposition. Bestand geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind Orientalischer Wiesenbocksbart, Margerite, Wiesen-Rispengras, Wolliges Honiggras und Wiesen-Pippau. Fläche homogen, gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen und Magerkeitszeiger und wenige Stickstoff-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte neben Graben in schwacher Süd-Exposition mit individuenreichem Vorkommen an Orientalischem Wiesenbocksbart, Margerite, Wiesenrispengras, Honiggras und Pippau. Wegen leichten Fettwiesencharakters Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000015%)

TK-Blatt 7319 (100.000015%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	dominant		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen -
27420341301038

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	dominant	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Tragopogon orientalis	dominant	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg IV NO
Hagelloch - 27420341301039

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301039
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg IV NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-004-P12-FW **Feld Nr.** 004
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2002
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist homogen ausgerprägt. Es kommen viele Magerkeitszeiger vor. Die wenigen Stickstoffzeiger treten nur vereinzelt auf. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, während mittelhohe Gräser mäßig dicht auftreten. Der Bestand weist überwiegend Kräuter auf. Aspektprägend iist die Aufrechte Trespe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Lichte Schicht an Obergräsern, kräuterreich. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00009%)

TK-Blatt 7420 (100.00009%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg IV NO
Hagelloch - 27420341301039

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg I NO
Hagelloch - 27420341301040

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301040
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg I NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-005-P12-FW **Feld Nr.** 005
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3797
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt. Es kommen viele Magerkeitszeiger vor. Wenige Stickstoffzeiger treten meist im Bereich der Baumscheiben lokal stärker auf. Stellenweise gibt es kleinflächig Anklänge an Magerrasen. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, während mittelhohe Gräser mäßig dicht auftreten. Der Bestand weist überwiegend Kräuter auf und ist überwiegend niedrig wüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Lichte Schicht an Obergräsern, lokal nährstoffreicher. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mager ausgeprägter Bestand unter Obstbäumen und teils lückigem Bewuchs. Artenausstattung heterogen verteilt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg I NO
Hagelloch - 27420341301040

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Nord - 27420341301041

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301041
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Nord
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-007-H2-HiWi **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 841
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Neigung in Südwestexposition. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter mäßig dicht. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig, teils niedrigwüchsiger Bestand. Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Wüchsigkeit. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000535%)

TK-Blatt 7419 (100.000535%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Nord - 27420341301041

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg II NO Hagelloch -
27420341301042

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301042
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg II NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-006-P12-FW **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2553
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausprägt. Es kommen etliche Magerkeitszeiger vor. Wenige Stickstoffzeiger treten meist im Bereich der Baumscheiben lokal stärker auf. Bemerkenswert sind die Stufenraine sowie ein Quellaustritt am Rande der Fläche. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, während mittelhohe Gräser mäßig dicht auftreten. Das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist ausgeglichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Lichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen und heterogener Vegetationsstruktur, Am Rande ist ein Quellaustritt, Stufenraine sind prägend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000196%)

TK-Blatt 7420 (100.000196%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg II NO Hagelloch -
27420341301042

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord -
27420341301043

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301043
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-010-H2-HiWi	Feld Nr.	010
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2318
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in Südwestexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Viel Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei, daneben auch Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mittelhoher Wüchsigkeit. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000091%)

TK-Blatt 7419 (100.000091%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann im Kapf Nord -
27420341301043

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg I NO
Hagelloch - 27420341301044

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301044
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg I NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-007-P12-FW **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2153
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese neben der Straße. Der Bestand ist homogen ausgerprägt. Es kommen wenig Magerkeitszeiger vor. Stickstoffzeiger treten erkennbar auf. Am Rand ist die Vegetation artenreicher. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine dichte Vegetation mit einer dichten Schicht an Obergräsern. Der hochwüchsige Bestand weist überwiegend Kräuter auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Dichte Vegetation mit einer dichten Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Bestand, am Straßenrand deutlich artenreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg I NO
Hagelloch - 27420341301044

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord -
27420341301045

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301045
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6519-C-014-H2-HiWi	Feld Nr.	014
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1949
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einigen Obstbäumen im Nordosten an schwach geneigtem Südwesthang. Dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Skabiosen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, daneben Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite aspektprägend. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger, diese aber stellenweise häufiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhohe bis hohe Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mittel- bis hochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000149%)

TK-Blatt 7419 (100.000149%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carex hirta	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann im Kapf Nord -
27420341301045

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord -
27420341301046

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301046
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-015-H2-HiWi	Feld Nr.	015	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	752	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Westhang. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Knäuel-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart und viel Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit niedrigwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann im Kapf Nord -
27420341301046

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord -
27420341301047

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301047
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-016-H2-HiWi	Feld Nr.	016	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1125	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Westhang, zwei Obstbäume im Westen. Spärliche Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Orientalischer Wiesenbocksbart und aspektprägend Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, ungleiche Artenverteilung, niedrig- bis v.a. im Westen mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, etwas heterogene Salbei-Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000027%)

TK-Blatt 7419 (100.000027%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann im Kapf Nord -
27420341301047

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord -
27420341301048

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301048
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-017-H2-HiWi	Feld Nr.	017	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1054	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an ± ebenem bis schwach geneigtem Westhang. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Reichlich Fieder-Zwenke.
Habitatstruktur	C	Heterogen, hohe Wüchsigkeit, grasreich. Nutzung nicht bekannt, vermutlich zu seltene Mahd (zum Aufnahmezeitpunkt Streuaufgabe vorhanden).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, gekennzeichnet durch hochwüchsigen, grasreichen Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000095%)

TK-Blatt 7419 (100.000095%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann im Kapf Nord -
27420341301048

11.02.2016

<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord -
27420341301049

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301049
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-020-H2-HiWi	Feld Nr.	020
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1097
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Südwesthang, drei Obstbäume im Westen. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, etwas ungleichmäßige Artenverteilung. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, mittelhochwüchsiger Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann im Kapf Nord -
27420341301049

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301050

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301050
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-I2-HiWi	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1734
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwacher Südwestexposition. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische, aber recht wüchsige Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000023%)

TK-Blatt 7419 (100.000023%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301050

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301052

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301052
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-I2-HiWi	Feld Nr.	003
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	324
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in Südwestexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Aspektprägend sind Wiesen-Salbei und Süßgräser. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Lokal Störstellen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mittlerer Wüchsigkeit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301052

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301053

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301053
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-005-12-HiWi	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	570	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in Südwestexposition. Mäßig dichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301053

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301054

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301054
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-006-I2-HiWi	Feld Nr.	006
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	674
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit randlich stehenden Obstbäumen in Westexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Orientalischer Wiesenbocksbart und dominierender Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301054

11.02.2016

Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301055

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301055
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-007-12-HiWi **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2852
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Wechsel mit Trespen-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen in Südwestexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Rot-Schwinkel, Zypressen-Wolfsmilch, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Kleiner Wiesenknopf, Orientalischer Wiesenbocksbart und viel Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mäßig dichtem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301055

11.02.2016

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301056

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301056
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-B-008-I2-HiWi **Feld Nr.** 008
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 669
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese typischer Ausprägung in Westexposition. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Wiesen-Margerite und Hahnenfuß-Arten aspektprägend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, etwas unterschiedliche Artenverteilung. Mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	Störungen durch Wildschweine.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit niedrig- bis mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301056

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301057

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301057
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-009-I2-HiWi	Feld Nr.	009
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	257
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in Westexposition. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite aspektprägend. Wiesen-Glockenblume, Röt-Schwingel, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Kleinflächig Fiederzwenken-Herden.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301057

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301058

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301058
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-010-I2-HiWi **Feld Nr.** 010
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 787
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in Westexposition. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und dominierender Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Viel Wiesen-Salbei.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Lokal Störstellen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301058

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Kapf Süd - 27420341301059

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301059
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-012-I2-HiWi **Feld Nr.** 012
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1207
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung, im Westen mit einer Obstbaumreihe. Schwache Nordwestexposition. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig bis hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem bis hochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Kapf Süd - 27420341301059

11.02.2016

Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301060

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301060
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-C6-MB	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2921
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen und wenige Wechselfeuchte-, Feuchte-, Magerkeits- und Stickstoffzeiger. Als bewertungsrelevante Pflanzenarten treten Gewöhnliches Ruchgras und Großer Wiesenknopf sehr oft (>10%) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit häufigem Vorkommen von Gewöhnlichem Ruchgras und Großem Wiesenknopf. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis			ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301060

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301061

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301061
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-C6-MB	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5330
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, relativ magere Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ebener Lage. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenig Wechselfeuchtezeiger. Stickstoffzeiger fehlen. Als bewertungsrelevante Arten treten Großer Wiesenknopf mit >10%, Klappertopf und Knöllchen-Steinbrech auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Niedrigwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, relativ magere Glatthaferwiese mit vielen Arten der Fettwiesen und hohem Vorkommen von Großem Wiesenknopf. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000034%)

TK-Blatt 7319 (100.000034%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301061

11.02.2016

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen - 27420341301062

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301062
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-C6-MB	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1660	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung an schwach nach Nordwesten geneigtem Hang. Mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenig Stickstoff- und Wechselfeuchtezeiger. Als bewertungsrelevante Arten treten Knöllchen-Steinbrech, Löwenzahn, Großer Wiesenknopf und Wiesen-Glockenblume auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogenem, mittelhochwüchsigem Bestand und vielen Arten der Fettwiesen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341301062

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301063

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301063
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-C-013-I2-HiWi **Feld Nr.** 013
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1657
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in Westexposition. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und viel Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig bis hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Störstellen durch Wildschweine.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mittel- bis hochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf Süd - 27420341301063

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen - 27420341301064

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301064
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-004-C6-MB	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4249	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ebener Lage. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit homogenem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000002%)

TK-Blatt 7319 (100.000002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen -
27420341301064

11.02.2016

<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301065

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301065
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-C7-MB	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3858
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ebener Lage. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Kräutern und aspektprägendem Scharfem Hahnenfuß. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301065

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301066

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301066
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-C7-MB **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 510
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in einer Mulde. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Aspektprägend tritt Wiesen-Fuchsschwanz auf. Fläche heterogen und in den Randbereichen weniger feucht. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Stickstoff- und Magerkeitszeiger. Als bewertungsrelevante Art tritt Großer Wiesenknopf mit einer hohen Deckung (>10%) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit aspektprägendem Wiesen-Fuchsschwanz und heterogenem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000687%)

TK-Blatt 7319 (100.000687%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301066

11.02.2016

Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301067

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301067
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-C7-MB	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3458	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoff- und Wechselfeuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit vielen Arten der Fettwiesen und einigen Magerkeitszeigern. Scharfer Hahnenfuß aspektprägend. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301067

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301068

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301068
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-C7-MB	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	960	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend ist Wiesen-Margerite. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Magerkeitszeiger und einige Arten der Fettwiesen. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit homogenem Bestand; Wiesen-Margerite aspektprägend; kaum Stickstoffzeiger. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301068

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	dominant	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301069

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301069
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-005-C7-MB	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2756	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwach nach Norden geneigter Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend tritt Scharfer Hahnenfuß auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeits- und Wechselfeuchtezeiger und wenige Einsaatarten (Ausdauernder Lolch), Stickstoff-, Feuchte- und Störzeiger (Breit-Wegerich). Als bewertungsrelevante Pflanzenarten treten Knöllchen-Steinbrech und Teufelskralle auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Einsaatarten und Störzeigern. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301069

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spicatum	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301070

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301070
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen O Plattenhäule NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-006-C7-MB **Feld Nr.** 006
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4686
Kartierer Bushart, Michael **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung mit Obstbäumen an schwach nach Norden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenig Einsaatarten (Ausdauernder Lolch), Wechselfeuchte- und Stickstoffzeiger. Als bewertungsrelevante Pflanzenarten treten Acker-Witwenblume und Rauer Löwenzahn mit einer Deckung von 20% auf. Deutliche Anteile auch von Wiesen-Kammgras. 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit deutlichen Anteilen von Ausdauerndem Lolch und Wiesen-Kammgras. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000098%)

TK-Blatt 7319 (100.000098%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen O Plattenhäule NW Hildrizhausen -
27420341301070

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
- 27420341301071

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301071
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-007-C7-MB	Feld Nr.	007	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1787	
Kartierer	Bushart, Michael	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Wechselfeuchtezeiger. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern; Stickstoffzeiger fehlen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
- 27420341301071

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen NO Kayh im Gewinn Fugger - 27420341301072

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301072
Erfassungseinheit Name Magerrasen NO Kayh im Gewinn Fugger
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (70%)

Interne Nr. 6212-C-001-K5-SK **Feld Nr.** M001-K5
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 645
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 30.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Kleinflächige, artenarmer Magerrasenreste in mäßig steiler bis steiler nach Süd exponierter Hanglage am Waldrand. Verfilzte Bestände mit hohen Anteilen an Fieder-Zwenke und Aufrechter Trespe, zum Teil mit Gehölzsukzession (Schlehe), wenige Zählarten (Kartäuser-Nelke, Sonnenröschen, Aufrechter Ziest, Frühlings-Fingerkraut) mit geringer Stetigkeit vorhanden. Keine Nutzung erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Wenige Zählarten mit geringer Stetigkeit, Brachezeiger.
Habitatstruktur	C	Mittelwüchsiger, grasreicher Bestand in beginnender Sukzession mit Gehölzaufkommen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wenige Zählarten mit geringer Stetigkeit, abbauende Arten. Mittelwüchsiger Bestand in beginnender Sukzession mit Gehölzaufkommen, aber noch erfassbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Calamagrostis epigejos	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt		nein
Medicago falcata	etliche, mehrere		nein
Ononis spinosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen NO Kayh im Gewann Fugger - 27420341301072

11.02.2016

Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen N Kayh O des Grafenberg - 27420341301074

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301074
Erfassungseinheit Name Magerrasen N Kayh O des Grafenberg
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. 6212-C-002-K4-SK **Feld Nr.** M002-K4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 345
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 30.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenarmer Magerrasen in steiler nach Süd exponierter Hanglage mit wenigen Obstbäumen am Waldrand. Mittelwüchsiger Bestand mit vielen vegetationslosen Stellen und wenigen Zählarten (Kartäuser-Nelke, Frühlings-Fingerkraut, Aufrechter Ziest, Purgier-Lein). Randlich hohe Anteile an Fiederzwenke und Wiesen-Salbei, lokal Anklänge an Magerwiesen. Erster Schnitt sehr früh. 2. Aufwuchs kartiert

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Wenige Zählarten mit geringer Stetigkeit, lokal verbracht.
Habitatstruktur	C	Mittelwüchsiger Bestand mit Anklängen an Magerwiese.
Beeinträchtigung	B	1. Schnitt früh.
Gesamtbewertung	C	Wenige Zählarten mit geringer Stetigkeit, lokal verbracht. Mittelwüchsiger Bestand mit Anklängen an Magerwiese. 1. Schnitt früh.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium glaucum	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen N Kayh O des Grafenberg - 27420341301074

11.02.2016

Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen N Kayh am Grafenberg - 27420341301076

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301076
Erfassungseinheit Name Magerrasen N Kayh am Grafenberg
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (80%)

Interne Nr. 6212-C-003-K4-SK **Feld Nr.** M003-K4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 10740
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 30.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenarmer, stark versaumter Magerrasen in sehr steil nach Süd exponierter Hanglage mit insbesondere im Osten starker Gehölzsukzession. Im Westen Säume trockenwarmer Standorte und Einzelgehölze. Wenige Zählarten, hoher Anteil an Fieder-Zwenke und Aufrechter Trespe. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Hügel-Platterbse.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarm, hoher Anteil an Aufrechter Trespe, wenige Zählarten.
Habitatstruktur	C	Mittel bis stark wüchsig, mittlere bis starke Sukzession bei hohem Gehölzanteil.
Beeinträchtigung	A	Anflug von Robinie.
Gesamtbewertung	C	Artenarm, hoher Anteil an Aufrechter Trespe, wenige Zählarten. Mittel bis stark wüchsig, mittlere bis starke Sukzession bei hohem Gehölzanteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Clematis vitalba	wenige, vereinzelt		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Geranium sanguineum			nein
Juncus compressus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen N Kayh am Grafenberg - 27420341301076

11.02.2016

Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pannonicus	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata		nein
Melilotus albus		nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Robinia pseudoacacia		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris		nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	zahlreich, viele	nein
Vicia tenuifolia		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen N Mönchberg I - 27420341301077

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301077
Erfassungseinheit Name Magerrasen N Mönchberg I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. 6212-C-004-J3-SK **Feld Nr.** M004-J3
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 913
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 30.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Artenarmer, versaumter Magerrasen mit wenigen Obstbäumen, zum Teil neu angepflanzten Bäumen, in mäßig steiler südwestexponierter Hanglage am Waldrand. Bestand mit hohen Anteilen von Fieder-Zwenke und Aufrechter Trespe sowie Mittlerem Klee. Wenige Zählarten, randlich Schlehenaufkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarm, wenige Zählarten.
Habitatstruktur	C	Mittlere Wüchsigkeit, hoher Obergrasanteil.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich, wenige Zählarten. Mittlere Wüchsigkeit, hoher Obergrasanteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Falcaria vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Ononis spinosa	zahlreich, viele		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen N Mönchberg I - 27420341301077

11.02.2016

Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Magerrasen N Mönchberg II - 27420341301078

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301078
Erfassungseinheit Name Magerrasen N Mönchberg II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. 6212-C-005-J4-SK **Feld Nr.** M005-J4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 386
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 30.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreicher Magerasen auf schwach nach Süd geneigter Hanglage am Waldrand. Kräuterreicher Bestand mit hohen Anteilen an Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke sowie Mittlerem Klee, wenige Zählarten und lokal Anklänge an Magerwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Zählarten, Versaumungszeiger.
Habitatstruktur	C	Mittelwüchiger Bestand, obergrasreich mit Anklängen an Magerwiesen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich, wenige Zählarten, Versaumungszeiger. Mittelwüchiger Bestand, obergrasreich mit Anklängen an Magerwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen N Mönchberg II - 27420341301078

11.02.2016

Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Ononis spinosa	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tanacetum corymbosum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Schloss Roseck - 27420341301079

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301079
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-001-Q8-HiWi **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 615
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Geprägt durch mäßig dichte Schicht an Obergräsern (Wiesen-Fuchsschwanz, Aufrechte Trespe), mittelhohen Gräser und Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Eingestreut sind auffallende Horste des Wiesen-Fuchsschwanzes. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen durch etwas unterschiedliche Artenverteilung. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische Glatthaferwiese mit artenreichem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Schloss Roseck - 27420341301079

11.02.2016

<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Schloss Roseck - 27420341301080

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301080
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-002-Q8-HiWi **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4156
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Typische Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit zerstreut stehenden Obstbäumen. Geprägt durch dichte Schicht an Obergräsern, v.a. Wiesen-Fuchsschwanz, des Weiteren Ruchgras, Gewöhnlicher Glatthafer, Aufrechte Trespe und Wiesen-Knäuelgras. Der Bestand ist mäßig blumenbunt. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittel- bis hochwüchsig, grasreich. Nutzung nicht bekannt, vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische Glatthaferwiese mit artenreichem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Schloss Roseck - 27420341301080

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Schloss Roseck - 27420341301081

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301081
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-003-Q8-HiWi	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1297	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen, an Hang mittlerer Neigung nach Süd-Ost exponiert. Geprägt durch sehr spärliche Schicht an Obergräsern und sehr dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend sind neben den Magerkeitszeigern Wiesensalbei (besonders im mittleren Hangbereich) und Knolliger Hahnenfuß auch der Scharfe Hahnenfuß. Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume als weitere Magerkeitszeiger. Blumenbunt. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Der Bestand wird vermutlich regelmäßig, möglicherweise zu oft gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Schloss Roseck - 27420341301081

11.02.2016

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Schloss Roseck -
27420341301082

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301082
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese NW Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-005-Q8-HiWi	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1546	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, an Hang mittlerer Neigung nach Südosten exponiert. Geprägt durch dichte Schichten an Gräsern wie Wiesen-Fuchsschwanz, Ruchgras, Gewöhnlicher Glatthafer, Flaumiger Wiesenhafer und dominierender Aufrechter Trespe. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Der Bestand ist mittel- bis hochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht, jedoch ist eine schwache Ausbildung einer Streuauflage zu finden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Trespen-Glatthaferwiese mit wüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese NW Schloss Roseck -
27420341301082

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Schloss Roseck - 27420341301083

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301083
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-008-Q8-HiWi **Feld Nr.** 008
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1296
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen, an Hang mittlerer Neigung nach Südosten exponiert. Im Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiese. Geprägt durch mäßig dichte Gräser, v.a. Wiesen-Fuchsschwanz, Ruchgras, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Glatthafer und Horste des Brachezeigers Fieder-Zwenke. Dichte Schicht an Kräutern, auffallend viel Zaun-Wicke, Knolliger Hahnenfuß und Scharfer Hahnenfuß. Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Aufkommen einzelner Wildrosen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Mäßig artenreich in der Schnellaufnahmefläche, weitere Arten im Bestand.
Habitatstruktur	B	Heterogene Fläche, teils mittelhochwüchsig, teils hochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Trespen-Glatthafer-Wiese im Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiese mit mittel- bis hochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000147%)

TK-Blatt 7419 (100.000147%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese NW Schloss Roseck - 27420341301083

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301084

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301084
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-002-R8-HiWi	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1603
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an ostexponiertem Hang. Geprägt durch dicht Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern, v.a. Ruchgras, Gewöhnliche Glatthafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Knäuelgras und Fieder-Zwenke. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht bis licht. Der Nordbereich ist artenärmer. Als Magerkeitszeiger treten v.a. Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei auf, daneben Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Echte Schlüsselblume und vereinzelt Bocksbart auf. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich unregelmäßig gemäht. Streuauflage vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit mittelwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301084

11.02.2016

Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Gewann
Bräuning - 27420341301085

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301085
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Gewann Bräuning
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-C-007-R8-HiWi **Feld Nr.** 007
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3293
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 16.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang, nach Südosten exponiert. Geprägt durch eine dichte (teils sehr dichte) Schicht an Obergräsern. Die Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern ist nur mäßig dicht. Kleinflächig eingestreut sind Inseln von Salbei-Glatthaferwiese, z.T. treten Kleinflächen mit aspektprägendem Klappertopf auf. Randbereiche, besonders in Norden sind weniger wüchsig, der südliche Teil wird durch Skabiosen-Flockenblume geprägt. Viel Aufrechte Tresse, daneben Wiesen-Glockenblume, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Die Fläche ist heterogen. Der Bestand ist hochwüchsig. An einer Böschung kommen Gehölzsämlinge auf. Die Wiese wird aber ansonsten vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit hoch wüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Gewann
Bräuning - 27420341301085

11.02.2016

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301086

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301086
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-015-R8-HiWi	Feld Nr.	015
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	157
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäume in ± ebener Lage. Geprägt durch mäßig dicht Schicht an Obergräsern (Wiesen-Fuchsschwanz, Aufrechte Trespe, Wiesen-Knäuelgras und Fieder-Zwenke). Gekennzeichnet ist die Wiese durch mittelviele Stickstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau, Löwenzahn und wenige Magerkeitszeiger wie Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Orientalischer wiesen-Bocksbart und auffallend viel Wilde Möhre.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal etwas nährstoffreicher. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit mittel- bis hochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001148%)

TK-Blatt 7419 (100.001148%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	sehr viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301086

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301087

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301087
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-C-018-R8-HiWi **Feld Nr.** 018
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2858
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese im Wechsel mit Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, schwach geneigt nach Südosten. Geprägt durch mäßig dichte Schicht an Obergräsern, v.a. Gewöhnlicher Glatthafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Knäuelgras. Ebenfalls mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Wenige Magerkeitszeiger, v.a. Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Acker-Witwenblume, Möhre, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesen-Bocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis hochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht. Der untere Teil ist mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit mittel- bis hochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000045%)

TK-Blatt 7419 (100.000045%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301087

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301088

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301088
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-022-R8-HiWi	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2270	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen im Süden, in ebener Lage. Geprägt durch dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter sind mäßig dicht vorhanden. Die Fläche ist heterogen. Aspektprägend tritt der Wiesen-Fuchsschwanz auf. Magerkeitszeiger sind Zottiger und Kleiner Klappertopf, Wiesen-Glockenblume, Echter Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesen-Bocksbart. Südliche Hälfte und östlicher Rand bereits im 2. Aufwuchs und kräuterreicher.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, Gräser recht dicht. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301088

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301089

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301089
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-B-024-R8-HiWi **Feld Nr.** 024
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2679
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit zerstreuten Obstbäumen in ebener Lage. Geprägt durch mäßig dichte Schicht an Obergräsern (v.a. auffallend Wiesen-Fuchsschwanz, des weiteren Aufrechte Trespe, Wiesen-Knäuelgras, Ruchgras), mittelhohe Gräsern und Kräuter. Die Fläche ist blumenbunt, zeigt einen kleinräumigen Wechsel von Aspekten an Magerkeitszeigern wie Zottiger und Kleiner Klappertopf und Wiesen-Salbei, vereinzelt Knäuel-Glockenblume, aber auch Stickstoffzeigern wie Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Fuchsschwanz. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig. Wie Fläche zeigt besonders im nördlichen Bereich kleine Störstellen auf.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit mittel- bis hochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000097%)

TK-Blatt 7419 (100.000097%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301089

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck - 27420341301092

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301092
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-025-R8-HiWi	Feld Nr.	025
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	941
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche tpische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Osten geneigter Lage. Die Schichten an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern sind mäßig dicht. Die Fläche ist heterogen, um die Baumscheiben nährstoffreicher. Im Wechsel finden sich Stickstoffzeiger wie Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Bärenklau und mittelhäufig Magerkeitszeiger wie Herbst-Zeitlose und Zottiger Klappertopf (aspektbildend). Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als weitere Magerkeitszeiger. Wahrscheinlich bereits 2. Aufwuchs nach Schafbeweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, einige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt, möglicherweise Schafweide (Wolle an aufkommenden Gehölzsämlingen).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000308%)

TK-Blatt 7419 (100.000308%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301092

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301093

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301093
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-050-R8-HiWi **Feld Nr.** 050
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 141
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an schwach nach Südwesten exponiertem Hang. Lichte Schicht an Obergräsern, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräser und dichte Kräuter-Schicht. Dort besonders auffallend die Echte Schlüsselblume. Mittelhäufig die weiteren Magerkeitszeiger Aufrechte Trepse, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei. Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig im oberen Hangbereich schütterer. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000283%)

TK-Blatt 7419 (100.000283%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301093

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301094

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301094
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-052-R8-HiWi	Feld Nr.	052	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	731	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern, teils jedoch, besonders an gestörten Stellen dichter. Mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend ist Zottige Klappertopf, kleinflächig eingestreut sind Bestände des Gewöhnlichen Zittergrases. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogene Artenverteilung. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Lokale Störungen (Verdichtung, Befahren). Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck -
27420341301094

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301095

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301095
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-053-R8-HiWi	Feld Nr.	053
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	297
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Südosten geneigtem Hang. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, wie Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Mittlere Häufigkeit an Magerkeitszeigern, v.a. Wiesensalbei, daneben Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Esparsette, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume und Knolliger Hahnenfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Die Fläche ist homogen. Mittelhohe Wüchsigkeit. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht. Allerdings kommen erste kleine Gehölze auf.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301095

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Bräuning N Unterjesingen - 27420341301096

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301096
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Bräuning N Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-002-R9-HiWi	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	447	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	20.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Wechsel mit typischer Glatthaferwiese an nach Südwesten geneigtem Hang. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, ROT-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hohe bis mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich Schafweide. Mit Brachezeigern und veeinzeltm Gehölzaufwuchs.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand, mit Brachezeigern und veeinzeltm Gehölzaufwuchs. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000313%)

TK-Blatt 7419 (100.000313%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bräuning N Unterjesingen -
27420341301096

11.02.2016

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese SW Schloss Roseck - 27420341301098

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301098
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese SW Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-014-R9-HiWi **Feld Nr.** 014
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1793
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche tpische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Osten geneigter Lage. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Grasreich. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar. Aufrechte Trespel, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind Wiesen-Pippau, Süßgräser, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Storchschnabel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal etwas nährstoffreicher. Grasreich. Vermutlich unregelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit hochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese SW Schloss Roseck - 27420341301098

11.02.2016

Crepis biennis	dominant	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Bräuning N Unterjesingen - 27420341301099

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301099
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Bräuning N Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-018-R9-HiWi	Feld Nr.	018
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1796
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	21.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hochwüchsigem Bestand. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bräuning N Unterjesingen -
27420341301099

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viburnum lantana</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg II NO
Hagelloch - 27420341301100

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301100
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg II NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-008-P12-FW	Feld Nr.	008	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1326	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese neben der Straße. Es kommen viele Magerkeitszeiger vor. Stickstoffzeiger sind nur wenige vorhanden. Stellenweise ist die Vegetation etwas wüchsiger. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Der niedrigwüchsige Bestand weist überwiegend Kräuter auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Niedrigwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern, kräuterreich. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese neben der Straße. Stellenweise ist die Vegetation etwas wüchsiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000272%)

TK-Blatt 7420 (100.000272%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg II NO
Hagelloch - 27420341301100

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese Gewann Ammelsgraben N Breitenholz - 27420341301101

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301101
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese Gewann Ammelsgraben N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-001-L7-HiWi	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	982
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug). Die Obergräser und mittelhohen Gräser sind mäßig dicht, die Käuter dicht. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*)) und mittlere Anteile der Magerkeitszeiger Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, aber nicht hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Die Wiese ist homogen. Der Bestand ist mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000479%)

TK-Blatt 7419 (100.000479%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese Gewann Ammelsgraben N Breitenholz -
27420341301101

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg I NO Hagelloch -
27420341301102

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301102
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg I NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-009-P12-FW **Feld Nr.** 009
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 952
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist homogen ausprägt. Es kommen etliche Magerkeitszeiger vor. Stickstoffzeiger sind nur wenige vorhanden. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Der mittelhochwüchsige Bestand weist ein ausgeglichenes Kräuter-Gräserverhältnis auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern, mittelhochwüchsig. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg I NO Hagelloch -
27420341301102

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg III NO Hagelloch - 27420341301103

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301103
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg III NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-011-P12-FW	Feld Nr.	011	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3633	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Waldrand. Es kommen wenige Magerkeitszeiger vor. Wenige Stickstoffzeiger treten meist im Bereich der Baumscheiben lokal stärker auf. Ein Trampelpfad führt durch die Fläche, in seinem Randbereich ist die Vegetation artenreicher. Herbstzeitlose kommen in großer Menge vor. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Der Bestand mittelhochwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, lokal nährstoffreicher. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Waldrand. Ein Trampelpfad führt durch die Fläche, in seinem Randbereich ist die Vegetation artenreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000105%)

TK-Blatt 7420 (100.000105%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg III NO Hagelloch -
27420341301103

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Obstbaumwiese am Heuberg Ob dem Weg IV NO Hagelloch -
27420341301104

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301104
Erfassungseinheit Name Obstbaumwiese am Heuberg Ob dem Weg IV NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-012-P12-FW **Feld Nr.** 012
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6179
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen viele Magerkeitszeiger vor. Wenige Stickstoffzeiger treten meist im Bereich der Baumscheiben lokal stärker auf. Der Bestand ist dadurch heterogen ausgebildet. Herbstzeitlose und Klappertopf kommen in großer Menge vor. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Der niedrig wüchsige Bestand besteht überwiegend aus Kräutern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Sehr spärliche Schicht an Obergräsern; jedoch viel Klappertopf und Herbstzeitlose. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Herbstzeitlose und Klappertopf kommen in großer Menge vor.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Obstbaumwiese am Heuberg Ob dem Weg IV NO Hagelloch -
27420341301104

11.02.2016

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg V NO
Hagelloch - 27420341301105

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301105
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg V NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-013-P12-FW **Feld Nr.** 013
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1058
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Der Bestand ist homogen ausprägt. Es kommen viele Magerkeitszeiger vor. Die wenigen Stickstoffzeiger treten nur vereinzelt auf. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, während mittelhohe Gräser mäßig dicht auftreten. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000425%)

TK-Blatt 7420 (100.000425%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg V NO
Hagelloch - 27420341301105

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301106

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301106
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-055-E20-OE **Feld Nr.** 055
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3299
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit einzelnen Obstbäumen in ± ebener Lage, Baumscheiben nährstoffreicher. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwengel, Wiesen-Margerite, Zottiger und Kleiner Klappertopf und Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, leichte Mulden und Buckel. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, mager, lückig, ohne Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301106

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301107

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301107
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-054-E20-OE	Feld Nr.	054
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1461
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit einzelnen Obstbäumen in ± ebener Lage, Baumscheiben nährstoffreicher. Dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, spärliche Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Bach-Nelkenwurz, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Zottiger und Kleiner Klappertopf und Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese ohne jegliche Störung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301107

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris		nein
Lychnis flos-cuculi		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris agg.		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa angustifolia		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301108

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301108
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-053-E20-OE **Feld Nr.** 053
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2203
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit wenigen Obstbäumen in ± ebener Lage, Baumscheiben nährstoffreicher. Dichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf und Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, obergrasreich, aber immer noch in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301108

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301109

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301109
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-052-E20-OE	Feld Nr.	052	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4666	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in der Ausprägung etwas basenärmerer Standorte mit Obstbäumen im Norden in ± ebener Lage. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht, Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, leichte Mulden und Buckel. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301109

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301110

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301110
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-051-E20-OE **Feld Nr.** 051
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5089
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in der Ausprägung etwas basenärmerer Standorte mit wenigen Obstbäumen im Norden in ± ebener Lage. Mäßig dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Knöllchen-Steinbrech als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Fläche heterogen, leichte Mulden und Buckel. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00002%)

TK-Blatt 7320 (100.00002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301110

11.02.2016

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen - 27420341301111

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301111
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-050-E20-OE	Feld Nr.	050	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5358	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in der Ausprägung etwas basenärmerer Standorte, mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Dichte Ober- und Mittelgrasschichten, dichte Krautschicht. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Wiesen-Fuchsschwanz aspektprägend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger schwach vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Festuca pratensis	dominant		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301111

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301112

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301112
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-058-E19-OE	Feld Nr.	058	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13469	
Kartierer	Elsner, Otto (INA Südwest)	Erfassungsdatum	30.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer, etwas bodensaurer Standorte mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Bleiche Segge, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwinkel, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Kuckucks-Lichtnelke, Zottiger Klappertopf und Großer Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, mosaikartig im kleinräumigen Wechsel, mit kleinen feuchteren Senken, Baumscheiben nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, lückig, obergrasbetont, mit flachen feuchten Senken. Insgesamt recht nährstoffarm.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301112

11.02.2016

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301113

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301113
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-057-E19-OE **Feld Nr.** 057
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 15132
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 30.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese typischer, etwas bodensaurer Standorte mit einigen Obstbäumen in ± ebener Lage. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Kuckucks-Lichtnelke, Zottiger und Kleiner Klappertopf, Knöllchen-Steinbrech und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, leichte Mulden und Buckel. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, Bestand sehr uneinheitlich, teilweise obergrasreich und kräuterarm, andernorts auch niedrigwüchsig und kräuterreich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000001%)

TK-Blatt 7320 (100.000001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301113

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301114

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301114
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-056-E19-OE **Feld Nr.** 056
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3111
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 30.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese typischer, etwas bodensaurer Standorte mit einigen Obstbäumen in ± ebener Lage. Dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Kuckucks-Lichtnelke, Zottiger Klappertopf, Großer Wiesenknopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, mosaikartig im kleinräumigen Wechsel mit grasigen und artenreicheren Partien. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, lokal deutlich intensiv, aber auch sehr magere Teilbereiche. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301114

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301115

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301115
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-055a-E19-OE **Feld Nr.** 055a
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3933
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 30.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer, etwas bodensaurer Standorte mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Mäßig dichte Obergrassschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Rot-Schwingel, Hasenbrot, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, grasreich, aber in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000028%)

TK-Blatt 7320 (100.000028%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Braunäcker NO Dettenhausen -
27420341301115

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301116

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301116
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr. 6510-C-003-L7-HiWi **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 827
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach westexponierter Lage. Die Obergräser sind sehr spärlich, die mittelhohen Gräser mäßig dicht und die Kräuter dicht. Der Aspektbestimmend ist der Scharfe Hahnenfuß. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wenige Stickstoffzeiger wie das Wiesen-Knäuelgras und der Wiesen-Bärenklau.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Die Wiese ist homogen, um die Baumscheiben blütenärmer. Bestand ist niedrigwüchsig bis mittelhochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000048%)

TK-Blatt 7419 (100.000048%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301116

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301117

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301117
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-002-L7-HiWi	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	849	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach geneigter Westexposition. Obergräser sehr spärlich, mittelhohe Gräser mäßig dicht, Schicht an Kräutern dicht. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einen mittleren Anteil an Magerkeitszeigern Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) und Hahnenfuß-Arten aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Die Wiese ist homogen, allerdings um die Baumscheiben nährstoffreicher. Mittelhohe Wüchsigkeit. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301117

11.02.2016

Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301118

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301118
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-005-L7-HiWi	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1235	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach westlich exponierter Lage. Die Obergräser sind licht, die mittelhohen Gräser mäßig dicht und die Kräuter sehr dicht, blumenbunt. Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und viel Wiesen-Margerite und viel Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, nicht alle hochstetig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig (der nördliche Bereich ist etwas wüchsiger). Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000356%)

TK-Blatt 7419 (100.000356%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301118

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301119

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301119
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-006-L7-HiWi	Feld Nr.	006	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1659	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in leicht westexponierter Hanglage. Sehr spärliche Schicht an Obergräsern, die mittelhohe Gräser sind mäßig dicht, die Kräuter sind sehr dicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend ist neben Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Kerbel ebenso der Zottige Klappertopf. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Die Fläche ist homogen, der Bestand mittelhochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000006%)

TK-Blatt 7419 (100.000006%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301119

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301120

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301120
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-030-L7-HiWi **Feld Nr.** 030
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2573
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in ebener Lage, zum Teil mit Obstbäumen. Die Obergräser stehen sehr spärlich, die mittelhohen Gräser mäßig dicht, die Kräuter dicht.
 Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind vor allem dominierend Wiesen-Salbei, aber auch Wiesen-Margerite und Hahnenfuß-Arten. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger. Zerstreut Luzerne-Herden.
Habitatstruktur	A	Der Bestand ist homogen und mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (75.146608%)
 122 Obere Gäue (24.853357%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301120

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301121

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301121
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-031-L7-HiWi	Feld Nr.	031	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	426	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Fläche. Die Obergräser sind licht, die mittelhohen Gräser mäßig dicht und die Kräuter dicht. Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Wiese ist homogen. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000446%)

TK-Blatt 7419 (100.000446%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301121

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301122

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301122
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-032-L7-HiWi	Feld Nr.	032	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1141	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwach nach Südosten exponierter Lage. Die Obergräser sind sehr spärlich, mittelhohe Gräser licht und Kräuter sind dicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Pippau und Zottiger Klappertopf. Mittelhäufig tritt Wiesen-Bärenklau auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und blumenbunt. Die Fläche ist heterogen. Um die Baumscheiben ist die Fläche nährstoffreicher ausgebildet. Der westliche Teil zeigt mehr Wiesen-Bärenklau, der östliche hingegen mehr Echten Kümmel. Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Fläche ± mittelhochwüchsig, heterogen mit nährstoffreicheren Baumscheiben. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301122

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301123

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301123
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-033-L7-HiWi	Feld Nr.	033	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2561	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen mittlerer Neigung nach Osten. Die Obergräser sind sehr spärlich, die mittelhohen Gräser mäßig dicht und die Kräuter dicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Rot-Schwigel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind Hahnenfuß-Arten. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Die Wiese ist homogen und wird vermutlich regelmäßig gemäht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301123

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula elatior	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301124

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301124
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-034-L7-HiWi	Feld Nr.	034
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	484
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Die Obergräser sind sehr spärlich, die mittelhohen Gräser mäßig dicht und die Kräuter sehr dicht. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind Zottiger Klappertopf und Knolliger Hahnenfuß. Der Bestand ist blumenbunt und niedrig- bis mittelhochwüchsig. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhohe bis niedrige Wüchsigkeit. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit mittelhoch- bis niedrigwüchsigem Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301124

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301125

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301125
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-035-L7-HiWi	Feld Nr.	035	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	683	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Die Obergräser sind mäßig dicht, die mittelhohen Gräser und Kräuter dicht. Aufrechte Trespe, Wiesen-Kümmel, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Knolliger Hahnenfuß als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aspektprägend sind Wiesen-Kerbel, Zottiger Klappertopf und Scharfer Hahnenfuß. Lokal nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Der Bestand ist hochwüchsig und heterogen, zum Teil sehr nährstoffreich. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit hochwüchsigem Bestand. Mindestkriterien zur Erfassung erreichbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100.000278%)

TK-Blatt 7419 (100.000278%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301125

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301126

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301126
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-036-L7-HiWi	Feld Nr.	036	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	460	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Die Obergräser sind mäßig dicht, die mittelhohen Gräser dicht bis sehr dicht und die Kräuter dicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aspektprägend sind Wiesen-Kerbel und Scharfer Hahnenfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, nicht alle hochstetig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Der Bestand ist hochwüchsig (zum Teil mittelhochwüchsig) und homogen. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit hoch- bis mittelhochwüchsigem Bestand. Mindestkriterien zur Erfassung erreichbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301126

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301127

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301127
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-037-L7-HiWi	Feld Nr.	037
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	455
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Die Obergräser sind licht, mittelhohe Gräser mäßig dicht und Kräuter dicht. Die Wiese ist blumenbunt. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aspektprägend sind Margerite und Scharfer Hahnenfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger nicht prägend.
Habitatstruktur	B	Die Fläche ist homogen. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301127

11.02.2016

Crepis biennis	dominant	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg VI NO
Hagelloch - 27420341301128

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301128
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg VI NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-014-P12-FW	Feld Nr.	014	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3573	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen. Es kommen etliche Magerkeitszeiger vor. Die wenigen Stickstoffzeiger treten nur vereinzelt auf. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, während mittelhohe Gräser mäßig dicht auftreten. Die Krautschicht ist dicht. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg VI NO
Hagelloch - 27420341301128

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis		nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg V NO
Hagelloch - 27420341301129

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301129
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg V NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-015-P12-FW	Feld Nr.	015	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2361	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Die Fläche ist homogen ausgeprägt. Es kommen wenige Magerkeitszeiger vor. Wenige Stickstoffzeiger treten meist im Bereich der Baumscheiben lokal stärker auf. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Der Bestand besteht überwiegend aus Kräutern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Lichte Schicht an Obergräsern; kräuterreich. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese; Bewertung trotz guter Struktur C aufgrund des Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000068%)

TK-Blatt 7420 (100.000068%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis			nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ziegelwiesen NO Hagelloch
- 27420341301130

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301130
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ziegelwiesen NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-016-Q12-FW	Feld Nr.	016	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1324	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen. Es kommen etliche Magerkeitszeiger vor. Stickstoffzeiger sind kaum vorhanden. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, die Schicht der mittelhohen Gräser ist licht. Die Krautschicht ist dicht. Der Bestand ist niedrigwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000083%)

TK-Blatt 7420 (100.000083%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Ziegelwiesen NO Hagelloch
- 27420341301130

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301131

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301131
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-038-L7-HiWi	Feld Nr.	038	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1089	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Die Obergräser sind sehr spärlich, die mittelhohen Gräser dicht und Kräuter sehr dicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Pippau und der Magerkeitszeiger Zottiger Klappertopf. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger, mittelhäufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig, die Fläche homogen. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301131

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg II NO Hagelloch -
27420341301132

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301132
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg II NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-047-P12-FW	Feld Nr.	047
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3118
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen wenige Magerkeitszeiger, aber auch wenige Stickstoffzeiger vor. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand stärker wüchsig. Die Wiesenstruktur weist eine lichte Schicht an Obergräsern auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mittelhochwüchsig. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand stärker wüchsig. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000064%)

TK-Blatt 7420 (100.000064%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg II NO Hagelloch -
27420341301132

11.02.2016

Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg III NO
Hagelloch - 27420341301133

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301133
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg III NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-046-P12-FW **Feld Nr.** 046
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5576
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand stärker wüchsig. Die Wiesenstruktur weist eine lichte Schicht an Obergräsern auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Teilweise nimmt der Klappertopf große Anteile ein. Ein revieranzeigender Halsbandschnäpper sitzt in den Obstbäumen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Ein revieranzeigender Halsbandschnäpper sitzt in den Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000034%)

TK-Blatt 7420 (100.000034%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg III NO
Hagelloch - 27420341301133

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg IV NO
Hagelloch - 27420341301134

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301134
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg IV NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-044C-P12-FW **Feld Nr.** 044C
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3733
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger vor. Die Wiesenstruktur weist eine lichte Schicht an Obergräsern auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Es überwiegen die Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mittelhochwüchsig. Es überwiegen die Gräser. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg IV NO
Hagelloch - 27420341301134

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen am Roten Rain O Hagelloch - 27420341301135

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301135
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen am Roten Rain O Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-090-Q13-FW	Feld Nr.	090
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	11148
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit Obstbäumen. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist sehr uneinheitlich ausgebildet. Stellenweise sehr grasbetont. Schwachwüchsige und damit artenreichere Bereiche sind immer wieder eingestreut. Die Grenzen des LRT sind fließend im Übergang zur Fettwiese und nur schwer auszukartieren. Die Wiesenstruktur weist überwiegend eine dichte Schicht an Obergräsern auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Eine Beweidung im Frühjahr könnte den Zustand verbessern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese Standorte. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Dichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird in Teilen mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen wechselfrischer Standorte mit Obstbäumen. Der Bestand ist sehr uneinheitlich ausgebildet. Stellenweise sehr grasbetont.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen
 100 keine Nutzung (erkennbar)
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiesen am Roten Rain O Hagelloch - 27420341301135

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg V NO Hagelloch -
27420341301136

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301136
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg V NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-045-Q12-FW	Feld Nr.	045
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1676
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang. Es kommen wenige Magerkeitszeiger, aber auch wenige Stickstoffzeiger vor. Die Kennarten des LRT sind teilweise wenig stetig vorhanden. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger. Die Wiesenstruktur weist eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Es überwiegen die Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000024%)

TK-Blatt 7420 (100.000024%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg V NO Hagelloch -
27420341301136

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg VI NO Hagelloch - 27420341301137

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301137
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg VI NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-044-Q12-FW	Feld Nr.	044
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2414
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger. Dadurch sind artenärmere Bereiche eingestreut. Die Wiesenstruktur weist eine lichte Schicht an Obergräsern auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Es überwiegen die Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg unter dem Weg VI NO Hagelloch -
27420341301137

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tor NO Hagelloch -
27420341301138

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301138
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Tor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-050-P12-FW	Feld Nr.	050
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1120
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit lokalen Anklängen an Magerrasen. Es kommen kaum Stickstoffzeiger, jedoch viele Magerkeitszeiger vor. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes. In den etwas feuchteren Bereichen kommt viel Scharfer Hahnenfuß vor. Obergräser sind nur spärlich vorhanden. Die mittelhohen GRäser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte
Habitatstruktur	A	Obergräser sind nur spärlich vorhanden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit lokalen Anklängen an Magerrasen. Die Bewertung mit B resultiert aus dem Leitparameter des Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000045%)

TK-Blatt 7420 (100.000045%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tor NO Hagelloch -
27420341301138

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Geum urbanum	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tor NO Hagelloch -
27420341301139

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301139
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Tor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (10%)

Interne Nr.	6510-C-051-P12-FW	Feld Nr.	051	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	681	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger. Stickstoffzeiger kommen wenige, Magerkeitszeiger kommen etliche vor. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000308%)

TK-Blatt 7420 (100.000308%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tor NO Hagelloch -
27420341301139

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301140

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301140
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-052-P12-FW	Feld Nr.	052	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	728	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in den Randbereichen feuchter ausgebildet. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts. Magerkeitszeiger sind reichlich, Stickstoffzeiger kaum vorhanden. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht, während die Kräutern mäßig dicht auftreten. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte
Habitatstruktur	A	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in den Randbereichen feuchter ausgebildet. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts. Bewertung mit B aufgrund des Leitparameters des Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301140

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Orchis morio	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301141

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301141
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-043-P12-FW	Feld Nr.	043	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3965	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Am Oberhang ist die Vegetation magerer und artenreicher. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Die Kräuter bilden eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Am Oberhang ist die Vegetation magerer und artenreicher. Der Bestand ist heterogen ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301141

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301142

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301142
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-042-Q12-FW	Feld Nr.	042
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1216
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an schwach geneigtem Hang. Der Bestand weist wenige Stickstoffzeiger und viele Magerkeitszeiger auf. An feuchteren Bereichen ist viel Scharfer Hahnenfuß vorhanden. Die Obergrassschicht und die Schicht der mittelhohen Gräser sind jeweils licht, während die Krautschicht mäßig dicht erscheint. Der Bestand wird als mittelhochwüchsig eingeschätzt. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte
Habitatstruktur	B	Obergrassschicht und die Schicht der mittelhohen Gräser sind jeweils licht
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an schwach geneigtem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301142

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum urbanum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301143

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301143
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-020-Q12-FW	Feld Nr.	020	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3034	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger. Dadurch ist der Bestand heterogen ausgebildet. Stickstoffzeiger sind nur wenige, Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Zur genauen Nutzung liegen keine Informationen vor. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301143

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301144

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301144
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-019-Q12-FW	Feld Nr.	019	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3567	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet und weist wenig Stickstoffzeiger und viele Magerkeitszeiger auf. Der Bestand ist durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern geprägt und mittelhochwüchsig. Die Wiese wird regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Zur genauen Nutzung liegen keine Informationen vor. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	mäßig dichte Schicht an Obergräsern
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet und weist wenig Stickstoffzeiger und viele Magerkeitszeiger auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301144

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301145

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301145
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-018-Q12-FW	Feld Nr.	018
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3548
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Stickstoffzeiger sind nur wenige vorhanden, dagegen viele Magerkeitszeiger. Die Struktur ist geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern sowie eine dichte Krautschicht. Insgesamt ist der Bestand niedrig wüchsig. Die Fläche wird regelmäßig gepflegt. Zur Nutzung selbst liegen keine Informationen vor. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Niedrigwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern, insgesamt niedrig wüchsig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000082%)

TK-Blatt 7420 (100.000082%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301145

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula elatior</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ziegelwiesen NO Hagelloch
- 27420341301146

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301146
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ziegelwiesen NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-017-Q12-FW **Feld Nr.** 017
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3639
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, schwach südlich geneigte Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespe, Wiesen-Glockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Esparsette, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, mit zahlreichen Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	A	Fläche weitgehend homogen, mittelhochwüchsig, aber Baumscheiben nährstoffreicher. Lichte Obergrassschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht dicht. Teilweise Rasenmähermahd, ansonsten Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiesen. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000022%)

TK-Blatt 7420 (100.000022%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Ziegelwiesen NO Hagelloch
- 27420341301146

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301147

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301147
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-021-Q12-FW	Feld Nr.	021
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6794
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zur typischen Glatthaferwiese. Am nördlichen Rand gibt es Anklänge an Magerrasen, stellenweise sind Flächen durch austretendes Hangwasser übersickert. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist es etwas nährstoffreicher. Ausgesprochene Stickstoffzeiger sind nur wenige vorhanden, dagegen viele Magerkeitszeiger. Die Struktur ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern geprägt sowie eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Der Bestand ist niedrig wüchsig. Ein regelmäßige Nutzung findet statt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Lichte Schicht an Obergräsern. Zur genauen Nutzungsform liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr artenreicher Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese, randlich mit Anklängen an Magerrasen und durch Hangwasser übersickerten Bereichen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000043%)

TK-Blatt 7420 (100.000043%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301147

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301148

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301148
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-022-Q12-FW	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4638	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Der Bestand ist heterogen ausgebildet und weist wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger auf. Der Bestand ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern geprägt und mittelhochwüchsig. Der Scharfe Hahnenfuß prägt den Aspekt. Die Wiese wird regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Zur genauen Nutzung liegen keine Informationen vor. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte.
Habitatstruktur	B	lichte Schicht an Obergräsern, jedoch etwas einseitig durch Scharfen Hahnenfuß geprägt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Der Bestand ist heterogen ausgebildet und weist wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301148

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301149

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301149
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-023-Q12-FW	Feld Nr.	023	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1841	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger. Dadurch ist der Bestand heterogen ausgebildet. Stickstoffzeiger sind nur wenige, Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht. Die Kräuter stehen dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Zur genauen Nutzung liegen keine Informationen vor. Die Beschattung durch die dichtstehenden Obstbäume stellt eine Beeinträchtigung dar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	B	Beschattung durch Obstbäume
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger. Die Beschattung durch die dichtstehenden Obstbäume stellt eine Beeinträchtigung dar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000196%)

TK-Blatt 7420 (100.000196%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301149

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301150

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301150
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-024-P12-FW	Feld Nr.	024	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1033	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Stickstoffzeiger sind sehr wenig, Magerkeitszeiger reichlich vorhanden. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils ein mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Wiese wird regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Zur genauen Nutzung liegen keine Informationen vor. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen.
Habitatstruktur	B	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils ein mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Stickstoffzeiger sind sehr wenig, Magerkeitszeiger reichlich vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.0003%)

TK-Blatt 7420 (100.0003%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301150

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301151

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301151
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-027-Q12-FW	Feld Nr.	027	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	865	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Stickstoffzeiger sind sehr wenig, Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht. Die Kräuter bilden eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000416%)

TK-Blatt 7420 (100.000416%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301151

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Brenner NO Hagelloch I - 27420341301152

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301152
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Brenner NO Hagelloch I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-N09-P12-FW	Feld Nr.	NO9	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1784	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Die Artenverteilung ist allerdings nicht stetig. Es kommen viele Magerkeitszeiger vor. Die wenigen Stickstoffzeiger treten nur vereinzelt auf. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, während mittelhohe Gräser und Kräuter dicht stehen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Die Wiese wird regelmäßig gemäht, jedoch bleibt das Mähgut auf der Fläche liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen, jedoch bleibt das Mähgut auf der Fläche liegen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000045%)

TK-Blatt 7420 (100.000045%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 110 Aufgabe der Nutzung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Brenner NO Hagelloch I -
27420341301152

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301153

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301153
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-026-P12-FW	Feld Nr.	026	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5154	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Lokal ist der Bestand wüchsiger und dadurch heterogen ausgeprägt. Stickstoffzeiger kommen wenige, Magerkeitszeiger dagegen etliche vor. Die Struktur konnte aufgrund der zum Kartierzeitpunkt stattfindenden Schafbeweidung nur ansatzweise beurteilt werden. Beeinträchtigungen waren nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese, Magerkeitszeiger mittelhäufig.
Habitatstruktur	C	Beurteilung nur eingeschränkt möglich, daher C.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Lokal ist der Bestand wüchsiger und dadurch heterogen ausgeprägt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301153

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch -
27420341301154

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301154
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-086-P12-FW **Feld Nr.** 086
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1595
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet und im Bereich der Baumscheiben wüchsiger. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Letztere weisen eine Deckung von über 10% auf. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet und im Bereich der Baumscheiben wüchsiger. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Tobel NO Hagelloch -
27420341301154

11.02.2016

<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301155

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301155
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-025-P12-FW	Feld Nr.	025
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8240
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Es kommen wenige Stickstoffzeiger und einige Magerkeitszeiger vor. Insbesondere nimmt der Zottige Klappertopf hohe Deckungsanteile ein. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Die Schicht der Obergräser ist licht, die der mittelhohen Gräser mäßig dicht und die der Kräuter sehr dicht ausgebildet. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Zur genauen Nutzung liegen keine Informationen vor. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	hohe Deckungsanteile des Zottigen Klappertopfs
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Es kommen wenige Stickstoffzeiger und einige Magerkeitszeiger vor. Insbesondere nimmt der Zottige Klappertopf hohe Deckungsanteile ein.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301155

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch I - 27420341301156

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301156
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-N17-P12-FW **Feld Nr.** N17
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 805
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen wenige Magerkeitszeiger, aber auch wenige Stickstoffzeiger vor. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter sind ebenfalls mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Es überwiegen die Gräser. Die Kartierung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Die Wiese wird gemulcht. Das Mähgut bleibt auf der Fläche liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 430 Mulchmäh

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch I - 27420341301156

11.02.2016

Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch II - 27420341301157

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301157
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-085-P12-FW **Feld Nr.** 085
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 893
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen wenige Magerkeitszeiger, aber auch wenige Stickstoffzeiger vor. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter sind ebenfalls mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Es überwiegen die Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch II - 27420341301157

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch -
27420341301158

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301158
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-084-P12-FW	Feld Nr.	084	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	826	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Die mittelhohen Gräser bilden eine mäßig dichte und die Kräuter eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Bestand ist mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch -
27420341301158

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch - 27420341301159

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301159
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-083-P12-FW	Feld Nr.	083	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1329	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Lokal gibt es kleinflächig Anklänge an Magerrasen. Stickstoffzeiger kommen wenig vor und Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Die mittelhohen Gräser bilden eine mäßig dichte und die Kräuter eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Lokal gibt es kleinflächig Anklänge an Magerrasen. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Bewertung mit C aufgrund des Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000188%)

TK-Blatt 7420 (100.000188%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Tobel NO Hagelloch -
27420341301159

11.02.2016

Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch III - 27420341301160

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301160
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N18-P12-FW	Feld Nr.	N18	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	708	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen wenige Magerkeitszeiger, aber auch wenige Stickstoffzeiger vor. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter sind ebenfalls mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000452%)

TK-Blatt 7420 (100.000452%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch III - 27420341301160

11.02.2016

Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch -
27420341301161

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301161
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-082-P12-FW	Feld Nr.	082	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1921	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt und in den Randbereichen wüchsiger. Stickstoffzeiger sind wenige, Magerkeitszeiger sind viele vorhanden. Die Obergräser bilden eine lichte, die die mittelhohen Gräser eine mäßig dichte und die Kräuter eine dichte Schicht. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	B	in den Randbereichen wüchsiger.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt und in den Randbereichen wüchsiger. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Tobel NO Hagelloch -
27420341301161

11.02.2016

Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch V - 27420341301162

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301162
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N19-P12-FW	Feld Nr.	N19
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3578
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Einzelne Stufenraine innerhalb der Fläche sind magerer und damit artenreicher. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter sind ebenfalls mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Einzelne Stufenraine innerhalb der Fläche sind magerer und damit artenreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000003%)

TK-Blatt 7420 (100.000003%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Bangert NO Hagelloch V - 27420341301162

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301163

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301163
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-087-P12-FW	Feld Nr.	087
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2917
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Letztere weisen eine Deckung von über 10% auf. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird regelmäßig genutzt oder gepflegt. Genaue Informationen zur Nutzung liegen jedoch nicht vor. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Letztere weisen eine Deckung von über 10% auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000065%)

TK-Blatt 7420 (100.000065%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301163

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301164

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301164
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-088-P12-FW	Feld Nr.	088	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3091	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Stickstoffzeiger sind wenige, Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Obergräser, mittelhochwüchsige Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand wirkt hochwüchsig. Es indet eine regelmäßige Nutzung oder Pflege statt. Zur genauen Nutzung liegen jedoch keine Informationen vor. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	B	Obergräser, mittelhochwüchsige Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Stickstoffzeiger sind wenige, Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000087%)

TK-Blatt 7420 (100.000087%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301164

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301165

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301165
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-089-P12-FW	Feld Nr.	089	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3742	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Letztere weisen eine Deckung von über 10% auf. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird regelmäßig genutzt oder gepflegt. Genaue Informationen zur Nutzung liegen jedoch nicht vor. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301165

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301166

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301166
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-038-Q12-FW	Feld Nr.	038
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2532
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger und dadurch heterogen ausgebildet. Es kommen wenig Stickstoffzeiger vor. Magerkeitszeiger kommen ebenfalls wenige vor. Die Deckung liegt allerdings über 10%. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils ein mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils ein mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der BEstand wüchsiger und dadurch heterogen ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301166

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301167

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301167
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-039-Q12-FW	Feld Nr.	039	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	823	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit lokalen Anklängen an Magerrasen. Magerkeitszeiger sind viele, Stickstoffzeiger sind keine vorhanden. Die Fläche ist heterogen ausgebildet, jedoch durch eine spärliche Schicht an Obergräsern geprägt. Mittelgräser bilden eine lichte Schicht, während die Kräuter eine mäßig dichte Schicht bilden. Der Bestand ist niedrig wüchsig. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit lokalen Anklängen an Magerrasen.
Habitatstruktur	A	spärliche Schicht an Obergräsern
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit lokalen Anklängen an Magerrasen. Magerkeitszeiger sind viele, Stickstoffzeiger sind keine vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000547%)

TK-Blatt 7420 (100.000547%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301167

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301168

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301168
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-041-Q12-FW	Feld Nr.	041
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3643
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist durch die vor allem im Bereich der Baumscheiben etwas nährstoffreicheren Bereiche heterogen ausgebildet. Die aufgeführten Arten kommen nicht immer regelmäßig im Bestand vor. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Die Wiesenstruktur ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern und einer jeweils mäßig dichten Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern geprägt. Der Bestand zeigt sich mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	lichte Schicht an Obergräsern und einer jeweils mäßig dichten Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist durch die vor allem im Bereich der Baumscheiben etwas nährstoffreicheren Bereiche heterogen ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000058%)

TK-Blatt 7420 (100.000058%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301168

11.02.2016

<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301169

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301169
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-040-Q12-FW	Feld Nr.	040
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	392
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Stickstoffzeigern und vielen Magerkeitszeigern. Der Bestand ist durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern geprägt. Mittelgräser bilden eine lichte Schicht, während die Kräuter eine dichte Schicht bilden. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	A	sehr spärliche Schicht an Obergräsern
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Stickstoffzeigern und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301169

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301170

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301170
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-041C-Q12-FW	Feld Nr.	041C
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2718
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Insbesondere im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht. Mittelehohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Insbesondere im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301170

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301171

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301171
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-028-Q12-FW	Feld Nr.	028
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1258
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand weist lokal wüchsigeren Bereiche auf und ist daher heterogen ausgebildet. Stickstoffzeiger kommen wenige vor, Magerkeitszeiger kommen nur wenige vor. Ihr Anteil liegt über 10%. Die Obergräser und die mittelhohen Gräser bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht, während die Kräuter eine dichte Schicht bilden. Die Fläche wird regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Zur genauen Nutzung liegen keine Informationen vor. Beeinträchtigungen waren keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Die Obergräser und die mittelhohen Gräser bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand weist lokal wüchsigeren Bereiche auf und ist daher heterogen ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301171

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301172

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301172
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-029-Q12-FW	Feld Nr.	029
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	796
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Lokal ist der Bestand nährstoffreicher ausgebildet. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht. Die Kräuter stehen dicht. Es indet eine Schafbeweidung statt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Lokal ist der Bestand nährstoffreicher ausgebildet. Bewertung anhand des Leitparameters des Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301172

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301173

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301173
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-030-Q12-FW **Feld Nr.** 030
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 678
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger. Es kommen nur wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht, während die mittelhohen Gräser und Kräuter jeweils eine mäßig dichte Schicht bilden. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine lichte Schicht
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Bewertung erfolgte anhand des Leitparameters des Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000576%)

TK-Blatt 7420 (100.000576%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301173

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301174

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301174
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-031-Q12-FW	Feld Nr.	031	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2492	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Es handelt sich um ein Obstwiese. Der Bestand ist durch die nährstoffreicher ausgebildeten Baumscheiben heterogen geprägt. Es kommen nur wenig Stickstoffzeiger vor. Magerkeitszeiger sind viele vorhanden. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech und dem Großen Wiesenknopf. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht. Die Kräuter bilden eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte.
Habitatstruktur	B	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Es handelt sich um ein Obstwiese. Der Bestand ist durch die nährstoffreicher ausgebildeten Baumscheiben heterogen geprägt. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech und dem Großen Wiesenknopf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301174

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301175

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301175
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-032-Q12-FW	Feld Nr.	032
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1058
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen nur wenig Stickstoffzeiger vor. Magerkeitszeiger sind viele vorhanden. Die kennzeichnenden Arten des LRT sind ungleichmäßig verteilt. Obergräser bilden eine lichte Schicht. Mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Fläche wird vermutlich mit dem Rasenmäher gemäht. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar. Die Kartierung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Obergräser bilden eine lichte Schicht. Die Fläche wird vermutlich mit dem Rasenmäher gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen nur wenig Stickstoffzeiger vor. Magerkeitszeiger sind viele vorhanden. Die kennzeichnenden Arten des LRT sind ungleichmäßig verteilt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301175

11.02.2016

<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301176

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301176
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-033-Q12-FW	Feld Nr.	033	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2576	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in den Randbereichen Anklänge an Magerrasen. Der Bestand ist dadurch heterogen ausgebildet. Es kommen nur wenige Stickstoffzeiger, jedoch viele Magerkeitszeiger vor. Die Wiesenstruktur ist geprägt durch jeweils eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern sowie einer dichten Krautschicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Großen-Wiesenknopfes. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte.
Habitatstruktur	A	jeweils eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in den Randbereichen Anklänge an Magerrasen. Der Bestand ist dadurch heterogen ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301176

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago major	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301177

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301177
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-034-Q12-FW	Feld Nr.	034
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1323
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Es sind wenige Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vorhanden. In den Randbereichen ist der Bestand sehr mager ausgeprägt. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes. Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht, wohingegen die mittelhohen Gräser und Kräuter jeweils eine dichte Schicht bilden. Der Bestand ist hoch- bis mittelhochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte.
Habitatstruktur	B	Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Es sind wenige Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vorhanden. In den Randbereichen ist der Bestand sehr mager ausgeprägt. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000159%)

TK-Blatt 7420 (100.000159%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301177

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301178

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301178
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-037-Q12-FW	Feld Nr.	037
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3366
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der BEstand wüchsiger und dadurch heterogen ausgebildet. Es kommen wenig Stickstoffzeiger vor. Magerkeitszeiger kommen ebenfalls wenige vor. Die Deckung liegt allerdings über 10%. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils ein mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils ein mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der BEstand wüchsiger und dadurch heterogen ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301178

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301179

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301179
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-036-P12-FW	Feld Nr.	036	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9227	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in den Randbereichen stellenweise artenreicher ausgeprägt, nach Osten hin artenärmer. Der Bestand weist wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger auf. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gepflegt bzw. genutzt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in den Randbereichen stellenweise artenreicher ausgeprägt, nach Osten hin artenärmer. Der Bestand weist wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301179

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweiden im Hölzle NO Hagelloch I - 27420341301180

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301180
Erfassungseinheit Name Schafweiden im Hölzle NO Hagelloch I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-N22-P12-FW **Feld Nr.** N22
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2986
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA **Erfassungsdatum** 12.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese frischer Standorte mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenige Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist heterogen mit Feucht- und Nassbereichen. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter sind mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese frischer Standorte. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	lichte Schicht an Obergräsern, heterogen mit Feucht- und Nassbereichen. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese frischer Standorte mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenig Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist heterogen mit Feucht- und Nassbereichen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweiden im Hölzle NO Hagelloch I - 27420341301180

11.02.2016

Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301181

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301181
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-035-P12-FW	Feld Nr.	035	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2636	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand etwas wüchsiger. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Die Obergräser bilden eine mäßig dichte, die mittelhohen Gräser und Kräuter eine jeweils dichte Schicht. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand etwas wüchsiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000163%)

TK-Blatt 7420 (100.000163%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301181

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301182

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301182
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewann Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-080-P12-FW	Feld Nr.	080	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5186	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Anklängen an Magerrasen. Stickstoffzeiger sind sehr wenige, Magerkeitszeiger dagegen reichlich vorhanden. Obergräser bilden eine lichte Schicht. Mittelhohe Gräser bilden ebenfalls ein lichte, die Kräuter eine dichte Schicht. Der Bestand ist niedrig wüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar. Die Kartierung erfolgte nach der ersten Nutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	A	Obergräser bilden eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Anklängen an Magerrasen. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000048%)

TK-Blatt 7420 (100.000048%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewann Knie NO Hagelloch -
27420341301182

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	sehr viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium ochroleucon	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch -
27420341301183

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301183
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-081-P12-FW	Feld Nr.	081	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2597	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen und im Bereich der Baumscheiben wüchsiger ausgebildet. Stickstoffzeiger kommen wenig vor und Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen und im Bereich der Baumscheiben wüchsiger ausgebildet. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000158%)

TK-Blatt 7420 (100.000158%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Tobel NO Hagelloch -
27420341301183

11.02.2016

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Hölzle NO Hagelloch -
27420341301184

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301184
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Hölzle NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-N24-P12-FW	Feld Nr.	N24	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	489	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Es kommen viele Magerkeitszeiger und nur wenige Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt mit Feuchtezeigern und Arten basenarmer Standorte. Lokal gibt es Anklänge an Magerrasen. Erwähnenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfs und des Flügelginsters. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter sind mäßig dicht. Der Bestand ist niedrig- bis mittelhochwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Lichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird gemäht und das Mähgut bleibt auf der Fläche liegen. Die randlich einsetzende Versaumung mit Fiederzwenke ist als Beeinträchtigung zu werten.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt mit Feuchtezeigern und Arten basenarmer Standorte. Lokal gibt es Anklänge an Magerrasen. Erwähnenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfs und des Flügelginsters.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000266%)

TK-Blatt 7420 (100.000266%)

Nutzungen 430 Mulchmahd

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Hölzle NO Hagelloch -
27420341301184

11.02.2016

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch -
27420341301185

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301185
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Tobel NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-081A-P12-FW	Feld Nr.	081A
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1206
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand wird nach Nordosten hin aber wüchsiger und geht fließend in eine nicht als LRT erfasste Wiese über. Es sind wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vorhanden. Der Zottige Klappertopf nimmt hohe Deckungsanteile ein. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Die mittelhohen Gräser bilden eine mäßig dichte und die Kräuter eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Der Zottige Klappertopf nimmt hohe Deckungsanteile ein.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Der Bestand wird nach Nordosten hin aber wüchsiger und geht fließend in eine nicht als LRT erfasste Wiese über.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000348%)

TK-Blatt 7420 (100.000348%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Tobel NO Hagelloch -
27420341301185

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hölzlestor NO Hagelloch -
27420341301186

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301186
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Hölzlestor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-076-P12-FW	Feld Nr.	076
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1746
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger ausgeprägt. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt knapp über 10%. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Die Kräuter bilden eine sehr dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger ausgeprägt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hölzlestor NO Hagelloch -
27420341301186

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hölzlestor NO Hagelloch -
27420341301187

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301187
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hölzlestor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-075-P12-FW **Feld Nr.** 075
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1113
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Es sind wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vorhanden. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht. Die Kräuter bilden eine dichte Schicht. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen waren nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	A	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Die Bewertung erfolgte aufgrund des Leitparameters des Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hölzlestor NO Hagelloch -
27420341301187

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch I -
27420341301188

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301188
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-N15-P12-FW	Feld Nr.	N15	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	377	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenig Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt und im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter sind mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00098%)

TK-Blatt 7420 (100.00098%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch I -
27420341301188

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hölzlestor NO Hagelloch -
27420341301189

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301189
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Hölzlestor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-074-P12-FW	Feld Nr.	074	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4148	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen etliche Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt knapp über 10%. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen etliche Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt knapp über 10%.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000065%)

TK-Blatt 7420 (100.000065%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hölzlestor NO Hagelloch -
27420341301189

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweiden im Hölzle NO Hagelloch II - 27420341301190

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301190
Erfassungseinheit Name Schafweiden im Hölzle NO Hagelloch II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-N21-P12-FW **Feld Nr.** N21
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1004
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenige Stickstoffzeiger vor. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch lichte Schichten an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Es überwiegen die Kräuter. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	lichte Schichten an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Es überwiegen die Kräuter. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenig Stickstoffzeiger vor. Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweiden im Hölzle NO Hagelloch II - 27420341301190

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hölzlestor NO Hagelloch -
27420341301191

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301191
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Hölzlestor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-077-P12-FW	Feld Nr.	077
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	878
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an stark geneigtem Hang. Es handelt sich um eine Obstwiese. Stickstoffzeiger sind kaum, Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Bemerkenswert sind die Vorkommen des Großen Wiesenknopfes und des Knöllchen-Steinbrechs. Die Obergräser bilden eine spärliche Schicht. Die mittelhohen Gräser bilden eine lichte Schicht. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Der Bestand ist niedrigwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standort
Habitatstruktur	A	Die Obergräser bilden eine spärliche Schicht. Die mittelhohen Gräser bilden eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an stark geneigtem Hang. Bemerkenswert sind die Vorkommen des Großen Wiesenknopfes und des Knöllchen-Steinbrechs. Die Bewertung erfolgte aufgrund des Leitparameters des Arteninventars.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000068%)

TK-Blatt 7420 (100.000068%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hölzlestor NO Hagelloch -
27420341301191

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch -
27420341301192

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301192
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N16-P12-FW	Feld Nr.	N16
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	405
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an stark geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenig Stickstoffzeiger vor. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter stehen mäßig dicht. Es überwiegen die Kräuter. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte an stark geneigtem Hang. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000494%)

TK-Blatt 7420 (100.000494%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch -
27420341301192

11.02.2016

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch II -
27420341301193

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301193
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N12-P12-FW	Feld Nr.	N12	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1064	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen wenige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Der Bestand ist mittel- bis hochwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000461%)

TK-Blatt 7420 (100.000461%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis canina	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium palustre	wenige, vereinzelt		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch II -
27420341301193

11.02.2016

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Juncus inflexus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweiden in der Hölzlesklinge NO Hagelloch I -
27420341301194

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301194
Erfassungseinheit Name Schafweiden in der Hölzlesklinge NO Hagelloch I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N23-P12-FW	Feld Nr.	N23	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1693	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenige Stickstoffzeiger vor. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter stehen mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000077%)

TK-Blatt 7420 (100.000077%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweiden in der Hölzlesklinge NO Hagelloch I -
27420341301194

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweiden in der Hölzlesklinge NO Hagelloch II - 27420341301195

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301195
Erfassungseinheit Name Schafweiden in der Hölzlesklinge NO Hagelloch II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N11-P12-FW	Feld Nr.	N11	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1409	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenige Stickstoffzeiger vor. Das Arteninventar ist unsterk auf der Fläche verteilt. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter stehen mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte im zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Das Arteninventar ist unsterk auf der Fläche verteilt. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000085%)

TK-Blatt 7420 (100.000085%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweiden in der Hölzlesklinge NO Hagelloch II -
27420341301195

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gueleshalde NO Hagelloch I -
27420341301196

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301196
Erfassungseinheit Name Schafweide in der Gueleshalde NO Hagelloch I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-N13-P12-FW	Feld Nr.	N13	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	907	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenige Stickstoffzeiger vor. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter stehen mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen an stark geneigtem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00054%)

TK-Blatt 7420 (100.00054%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch I -
27420341301196

11.02.2016

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Sallbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch III - 27420341301197

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301197
Erfassungseinheit Name Sallbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-073-P12-FW	Feld Nr.	073	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	889	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Es kommen viele Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger vor. Am Hangfuß ist der Bestand etwas wüchsiger und damit artenärmer. Erwähnenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes. Gräser stehen licht. Im Bestand überwiegen die Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Gräser stehen licht. Im Bestand überwiegen die Kräuter. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Erwähnenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Sallbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch III -
27420341301197

11.02.2016

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch II -
27420341301198

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301198
Erfassungseinheit Name Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-N14-P12-FW	Feld Nr.	N14
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1288
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Oberhang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und nur wenige Stickstoffzeiger vor. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter stehen mäßig dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte nach dem zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Oberhang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000023%)

TK-Blatt 7420 (100.000023%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch II -
27420341301198

11.02.2016

Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch IV -
27420341301199

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301199
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-072-P12-FW **Feld Nr.** 072
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1474
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang. Es kommen viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand etwas wüchsiger. Die Gräser stehen licht. Im mittelhochwüchsigen Bestand überwiegen die Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Die Gräser stehen licht. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand etwas wüchsiger. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000312%)

TK-Blatt 7420 (100.000312%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch IV -
27420341301199

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch V -
27420341301200

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301200
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-070-P11-FW **Feld Nr.** 070
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 853
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist durch eine mäßig dichte Schicht an Gräsern und eine mäßig dichten Krautschicht geprägt. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Beschattung durch die dichtstehenden Obstbäume kann als Beeinträchtigung gewertet werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mittelhochwüchsig. Mäßig dichte Schicht an Gräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	B	Beschattung durch dichten Obstbaumbestand.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch V -
27420341301200

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen in der Gueleshalde NO Hagelloch VI
- 27420341301201

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301201
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiesen in der Gueleshalde NO Hagelloch VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-071-P11-FW	Feld Nr.	071	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4469	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen am Hang. Es kommen viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand etwas wüchsiger. Die Wiesenstruktur ist durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern und einer sehr dichten Krautschicht geprägt. Im niedrigwüchsigen Bestand überwiegen die Kräuter. Der Klappertopf dominiert den Aspekt. Diese Dominanz kann als Beeinträchtigung gewertet werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Dominanz von Klappertopf.
Habitatstruktur	A	Sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen am Hang. Der Klappertopf dominiert den Aspekt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000083%)

TK-Blatt 7420 (100.000083%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiesen in der Gugeleshalde NO Hagelloch VI
- 27420341301201

11.02.2016

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch III -
27420341301202

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301202
Erfassungseinheit Name Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-N10-P11-FW **Feld Nr.** N10
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8752
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am schwach geneigten Hang. Es kommen viele Magerkeitszeiger und nur wenig Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt. Stellenweise, meist im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger und artenärmer, vereinzelt gibt es kleinere Feuchtbereiche. Eng verzahnt damit sind sehr lückige und magere Bereiche. Die Struktur des Grünlands ist geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern. Mittelhohe Gräser und Kräuter stehen dicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Lichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am schwach geneigten Hang. Der Bestand ist heterogen ausgeprägt. Stellenweise, meist im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger und artenärmer, vereinzelt gibt es kleinere Feuchtbereiche. Eng verzahnt damit sind sehr lückige und magere Bereiche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch III -
27420341301202

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch VII -
27420341301203

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301203
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-066-P11-FW	Feld Nr.	066
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1329
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist homogen ausgeprägt. Die Wiesenstruktur ist durch eine lichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern und einer dichten Krautschicht geprägt. Im mittelhochwüchsigen Bestand überwiegen die Kräuter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000098%)

TK-Blatt 7420 (100.000098%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch VII -
27420341301203

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Feuchte Wiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch -
27420341301204

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301204
Erfassungseinheit Name Feuchte Wiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-N04-P11-FW	Feld Nr.	N04
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2140
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Der Bestand geht nach Südwesten in eine Nasswiese über. Lokal ist der Bestand stärker wüchsig. Erwähnenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes. Der Bestand ist mittelhochwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen. Erwähnenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Feuchte Wiese in der Gueleshalde NO Hagelloch -
27420341301204

11.02.2016

Galium verum	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch - 27420341301205

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301205
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-067-P11-FW	Feld Nr.	067	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4506	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche trespenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang mit wenigen Obstbäumen. Es kommen viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Im Bereich der Baumscheiben etwas frohwüchsiger. Zum Zeitpunkt der Kartierung sehr blumenbunter Aspekt. Die Wiesenstruktur ist durch eine lichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern und eine dichte Krautschicht geprägt. Der Bestand ist niedrigwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche trespenreiche Salbei-Glatthaferwiese, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Niedrigwüchsig. Lichte Schicht an Ober- und Mittelgräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche trespenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang mit wenigen Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch -
27420341301205

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch VIII - 27420341301206

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301206
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch VIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-069-P11-FW	Feld Nr.	069	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2190	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Die Wiesenstruktur ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern und einer dichten Krautschicht geprägt. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Klappertopf ist aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000224%)

TK-Blatt 7420 (100.000224%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch VIII -
27420341301206

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch IX -
27420341301207

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301207
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch IX
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-079-P12-FW	Feld Nr.	079
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	836
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Es kommen wenige Magerkeitszeiger und etliche Stickstoffzeiger vor. Die Wiesenstruktur ist durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und einer mäßig dichten Krautschicht geprägt. Der Bestand ist hochwüchsig. Klappertopf ist aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000574%)

TK-Blatt 7420 (100.000574%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch IX -
27420341301207

11.02.2016

Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese in der Hölzlesklinge NO Hagelloch -
27420341301208

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301208
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese in der Hölzlesklinge NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-078-P12-FW	Feld Nr.	078	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1057	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche trespenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Es kommen viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Die Wiesenstruktur ist durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und einer mäßig dichten Krautschicht geprägt. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Die Fiederzwenke tritt als Brachzeiger stärker hervor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche trespenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wurde in den letzten Jahren offensichtlich nicht mehr gepflegt. Weitere Hinweise zur Nutzung liegen nicht vor.
Beeinträchtigung	B	Nutzungsauffassung.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche trespenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Die Fläche wurde in den letzten Jahren offensichtlich nicht mehr gepflegt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000397%)

TK-Blatt 7420 (100.000397%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese in der Hölzlesklinge NO Hagelloch -
27420341301208

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gueleshalde NO Hagelloch IV -
27420341301209

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301209
Erfassungseinheit Name Schafweide in der Gueleshalde NO Hagelloch IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N07-P11-FW	Feld Nr.	N07	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2757	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.07.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am schwach geneigten Hang. Es kommen wenige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Stellenweise meist im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger und artenärmer und geht dann in Glatthaferwiesen über. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mittelhochwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am schwach geneigten Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000152%)

TK-Blatt 7420 (100.000152%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch IV -
27420341301209

11.02.2016

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch X -
27420341301210

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301210
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese in der Gugeleshalde NO Hagelloch X
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-068-P11-FW	Feld Nr.	068
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1322
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Der Bestand ist homogen ausgeprägt, jedoch im Bereich der Baumscheiben etwas wüchsiger. Der hochwüchsige Bestand ist durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und einer mäßig dichten Krautschicht geprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Hochwüchsiger Bestand. Zur Nutzung liegen keine Hinweise vor.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese in der Gueleshalde NO Hagelloch X -
27420341301210

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gueleshalde NO Hagelloch V -
27420341301211

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301211
Erfassungseinheit Name Schafweide in der Gueleshalde NO Hagelloch V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-N06-P11-FW	Feld Nr.	N06
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	918
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Stellenweise meist im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger und artenärmer an anderen Stellen gibt es Anklänge an Magerrasen. Die Wiesenstruktur ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern und einer mäßig dichten Krautschicht geprägt. Der Bestand ist überwiegend niedrigwüchsig. Die Erfassung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Lichte Schicht an Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch V -
27420341301211

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch VI -
27420341301212

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301212
Erfassungseinheit Name Schafweide in der Gugeleshalde NO Hagelloch VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N05-P11-FW	Feld Nr.	N05
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3641
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger vor. Stellenweise meist im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger und artenärmer. Die Artenausstattung ist unet auf der Fläche verteilt. Hangaufwärts wird der Bestand magerer. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Erfassung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mittelhochwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000011%)

TK-Blatt 7420 (100.000011%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Schafweide in der Gueleshalde NO Hagelloch VI -
27420341301212

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweide im Gewann See NO Hagelloch I - 27420341301213

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301213
Erfassungseinheit Name Schafweide im Gewann See NO Hagelloch I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N02-P11-FW	Feld Nr.	N02
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3231
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger vor. Stellenweise im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger und artenärmer. Die Struktur ist von einer mäßig dichten Schicht aus Obergräsern geprägt. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Vereinzelt gibt es Reisighaufen und Offenbodenbereiche auf der Fläche. Die Erfassung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichte Schicht aus Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	B	Reisighaufen.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweide im Gewann See NO Hagelloch I - 27420341301213

11.02.2016

Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweide im Gewann See NO Hagelloch II - 27420341301214

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301214
Erfassungseinheit Name Schafweide im Gewann See NO Hagelloch II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-N01-P11-FW	Feld Nr.	N01
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4494
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger vor. Stellenweise im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand wüchsiger und artenärmer. Die Struktur ist von einer mäßig dichten Schicht aus Obergräsern geprägt. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes. Die Erfassung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mäßig dichte Schicht aus Obergräsern. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweide im Gewann See NO Hagelloch II - 27420341301214

11.02.2016

Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweide im Gewann See NO Hagelloch III - 27420341301215

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301215
Erfassungseinheit Name Schafweide im Gewann See NO Hagelloch III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-N03-P11-FW **Feld Nr.** N03
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 683
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 09.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Es kommen etliche Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger vor. Der Bestand der kleinen Fläche ist heterogen ausgebildet und kleinflächig mager ausgeprägt. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Erfassung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Schafweide im Gewinn See NO Hagelloch III - 27420341301215

11.02.2016

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch - 27420341301216

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301216
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-064-P11-FW	Feld Nr.	064	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	359	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Letztere weisen eine Deckung von über 10% auf. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht, die mittelhohen Gräser eine mäßig dichte und die Kräuter eine dichte Schicht. Die Struktur ist durch die bereits erfolgte Mahd nicht mehr gut zu bewerten. Die Fläche wird für Freizeitwecke genutzt. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Die Struktur ist durch die bereits erfolgte Mahd nicht mehr gut zu bewerten.
Beeinträchtigung	B	Freizeitnutzung.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Die Fläche wird für Freizeitwecke genutzt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7420 (100.001%)

Nutzungen 2030 Freizeitanlage

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301216

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301217

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301217
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-065-P11-FW **Feld Nr.** 065
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1196
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen und lokal wüchsiger ausgebildet. Es kommen etliche Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt knapp über 10%. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen und lokal wüchsiger ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301217

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301218

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301218
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-063-P11-FW	Feld Nr.	063	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3330	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der BAumscheiben ist die Vegetation nährstoffreicher geprägt. Dadurch ist der Bestand heterogen. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand wird als mittelhochwüchsig eingeschätzt. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	B	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der BAumscheiben ist die Vegetation nährstoffreicher geprägt. Dadurch ist der Bestand heterogen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301218

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301219

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301219
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-062-P11-FW	Feld Nr.	062	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3287	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Ihr Deckungsanteil liegt über 10%. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301219

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301220

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301220
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-061-P11-FW	Feld Nr.	061
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2111
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit kaum Stickstoffzeigern und vielen Magerkeitszeigern. Es handelt sich um eine Obstwiese. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgeprägt. Der Bestand ist durch eine lichte Schicht an Obergräsern geprägt. Mittelgräser und Kräuter bilden eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Der Bestand wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	A	lichte Schicht an Obergräsern
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit kaum Stickstoffzeigern und vielen Magerkeitszeigern. Es handelt sich um eine Obstwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000109%)

TK-Blatt 7420 (100.000109%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301220

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301221

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301221
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-055-P11-FW	Feld Nr.	055	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12021	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Zum Wegrand ist die Vegetation magerer und artenreicher ausgebildet. Stickstoffzeiger sind wenig, Magerkeitszeiger dagegen viele vorhanden. Obergräser bilden eine lichte Schicht. Die mittelhohen Gräser, insbesondere die Aufrechte Trespe, bilden eine mäßig dichte Schicht. Die Kräuter bilden eine dichte Schicht. Der Bestand wird als mittelhochwüchsig eingeschätzt. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die mittelhohen Gräser, insbesondere die Aufrechte Trespe, bilden eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Zum Wegrand ist die Vegetation magerer und artenreicher ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000032%)

TK-Blatt 7420 (100.000032%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301221

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301222

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301222
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-N08-P11-FW	Feld Nr.	N08
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	803
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.07.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Es kommen wenige Magerkeitszeiger und wenige eStickstoffzeiger vor. Die Obergräser stehen dicht. Die Erfassung erfolgte zum zweiten Aufwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Die Obergräser stehen dicht. Die Fläche wird mehrmals jährlich gemulcht. Das Mähgut verbleibt auf der Fläche.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	207 Zu frühe Mahd	Grad 1	schwach
	211 Fehlendes Abräumen	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301222

11.02.2016

Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301223

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301223
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-060-Q11-FW	Feld Nr.	060	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3865	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Der Bestand ist homogen ausgebildet und zum Kartierzeitpunkt sehr blühstark. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Der Bestand ist homogen ausgebildet und zum Kartierzeitpunkt sehr blühstark.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301223

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301224

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301224
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-059-Q11-FW	Feld Nr.	059	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2628	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Trespen-Wiese mit Anklängen an Magerrasen an schwach geneigtem Hang. Es handelt sich um eine Obstwiese. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgeprägt. Stickstoffzeiger sind sehr wenige, Magerkeitszeiger dagegen reichlich vorhanden. Obergräser sind sehr spärlich vorhanden. Mittelhohe Gräser bilden ein lichte, die Kräuter eine dichte Schicht. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Fläche wird mit Schafen beweidet. Beinrchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Trespen-Wiese mit Anklängen an Magerrasen.
Habitatstruktur	A	Spärliche Schicht an Obergräsern.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Trespen-Wiese mit Anklängen an Magerrasen an schwach geneigtem Hang. Stickstoffzeiger sind sehr wenige, Magerkeitszeiger dagegen reichlich vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301224

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla anserina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301225

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301225
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-058-Q11-FW	Feld Nr.	058	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	645	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern geprägt. Mittelgräser bilden eine lichte Schicht, während die Kräuter eine dichte Schicht bilden. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Der Bestand wird mit Schafen beweidet. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	A	Spärliche Schicht an Obergräsern.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an schwach geneigtem Hang. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Knöllchen-Steinbrechs. Der Bestand wird mit Schafen beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00048%)

TK-Blatt 7420 (100.00048%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Bogentor NO Hagelloch -
27420341301225

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301226

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301226
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-057-Q11-FW	Feld Nr.	057	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2707	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger. Stickstoffzeiger kommen wenige, Magerkeitszeiger kommen etliche vor. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittel bis hochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt bzw. gepflegt. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Im Bereich der Baumscheiben ist die Vegetation wüchsiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Bogentor NO Hagelloch -
27420341301226

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301227

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301227
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-056-Q11-FW	Feld Nr.	056
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11572
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Im Bereich der Baumscheiben ist der Bestand nährstoffreicher ausgeprägt. Stickstoffzeiger sind wenig, Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Obergräser bilden eine lichte Schicht. Die mittelhohen Gräser, insbesondere die Aufrechte Trespe, bilden eine mäßig dichte Schicht. Die Kräuter bilden aufgrund des dominanten Auftretens des Zottigen Klappertopfs eine dichte Schicht. Der Bestand wird als mittelhochwüchsig eingeschätzt. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	dominantes Auftreten des Zottigen Klappertopfs
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Die Kräuter bilden aufgrund des dominanten Auftretens des Zottigen Klappertopfs eine dichte Schicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000008%)

TK-Blatt 7420 (100.000008%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301227

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301228

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301228
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-054-P11-FW	Feld Nr.	054
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2489
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Obergräser, mittelhohe Gräser und die Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Obergräser, mittelhohe Gräser und die Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese. Es handelt sich um eine Obstbaumwiese. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000016%)

TK-Blatt 7420 (100.000016%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301228

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch - 27420341301229

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301229
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-053-P11-FW	Feld Nr.	053	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1162	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	24.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in den Randbereichen Anklänge an Magerrasen. Stickstoffzeiger sind wenig, Magerkeitszeiger dagegen etliche vorhanden. Die Obergrasschicht ist licht, die Schicht der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht und die Krautschicht ist dicht ausgebildet. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig genutzt oder gepflegt. Durch die Wiese verläuft ein Fußweg und es ist ein Bauwagen abgestellt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergrasschicht ist licht, die Schicht der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in den Randbereichen Anklänge an Magerrasen. Durch die Wiese verläuft ein Fußweg und es ist ein Bauwagen abgestellt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bogentor NO Hagelloch -
27420341301229

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301230

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301230
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

Interne Nr.	6510-C-003-D27-FW	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14334	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage, im Süden mit einer kurzen Obstbaumreihe, nährstoffreichere Passagen eingestreut, aber nicht auskartierbar (%-Abzug). Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Silge und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Artenreichtum über die Fläche nicht durchweg homogen-
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000029%)

TK-Blatt 7321 (100.000029%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301230

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301231

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301231
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-D27-FW	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7936	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee als Magerkeitszeiger, darüber hinaus auch Kuckucks-Lichtnelke und Bach-Nelkenwurz als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd. Kleinflächig mit feuchteren Senken.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301231

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301232

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301232
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-001-D27-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	10152	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Übergang zu Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in ± ebener Lage, lokal Anklänge an Nasswiese. Mäßig dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Kräuter überwiegend. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Silge und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Große Pimpernell auffallend individuenreich vorkommend. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.
 Kurz vor der Aufnahme wurde die Wiese überflutet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger nicht prägend.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einigen Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger nicht prägend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301232

11.02.2016

Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	sehr viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus - 27420341301233

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301233
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-E27-FW	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8887	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Übergang zu Kohldistel-Glatthaferwiese in ± ebener Lage. In den Randbereichen Anklänge an Nasswiese. Mäßig dichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite als Magerkeitszeiger, darüber hinaus Wiesen-Silge, Kuckucks-Lichtnelke und Sumpf-Vergissmeinnicht auch als Feuchtezeiger, ebenso Wiesen-Fuchsschwanz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf frischem bis feuchtem Standort mit wenigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus -
27420341301233

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O
Neuenhaus - 27420341301234

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301234
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-E27-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5137
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in Nordostexposition, hangabwärts in Nasswiese übergehend. Lichte Obergrasschicht, lichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Frauenmantel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume als Magerkeitszeiger. Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz, Sumpf-Vergissmeinnicht, Kohldistel und Mädesüß als Feuchtezeiger stellenweise eingestreut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Feuchtezeiger vorhanden.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Wildschweinschäden.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit wenigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000021%)

TK-Blatt 7321 (100.000021%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O
Neuenhaus - 27420341301234

11.02.2016

Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Geißhau O Neuenhaus -
27420341301235

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301235
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Geißhau O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-001-D28-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1324
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an einem Südwesthang. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Purgier-Lein, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Vermutlich Schafweide.
Beeinträchtigung	B	Fahrweg durch die Fläche.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit deutlicher Garnitur an Magerkeitszeigern und kaum Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Geißhau O Neuenhaus -
27420341301235

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Wacholderheide im Gewann Gaißhau westlich von Aich
oberhalb der L 1185 - 27420341301236

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301236
Erfassungseinheit Name Wacholderheide im Gewann Gaißhau westlich von Aich oberhalb der L 1185
LRT/(Flächenanteil): 5130 - Wacholderheiden (100%)

Interne Nr.	5130-B-002-D28-WM	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12379
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.09.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wacholderheide an einem Südhang. Zwei durch einen Weg getrennte Teilflächen. Oberbodensaurer Aspekt mit Vorkommen von Säurezeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Artenreicher Biotop mit zahlreichen charakteristischen Arten. Vorkommen von <i>Spiranthes spiralis</i> .
Habitatstruktur	B	Teilweise in gutem Pflegezustand und kurzrasig, andere Teile erheblich durch Sukzession beeinträchtigt. Sträucher aufkommend, lokal Herde von <i>Calamagrostis epigeios</i> .
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wacholderheide mit unterschiedlich gut erhaltenen Teilbereichen, Entwicklungspotential vorhanden. Trotz des Vorkommens von <i>Spiranthes spiralis</i> wegen des nicht durchweg guten Pflegezustands nur Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Bothriochloa ischoemum	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigeios	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Wacholderheide im Gewann Gaißhau westlich von Aich
oberhalb der L 1185 - 27420341301236

11.02.2016

<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium acaule</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gentianella germanica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Odontites vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Spiranthes spiralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus - 27420341301237

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301237
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-E28-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1290	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	04.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung im Übergang zu Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Südexposition. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Rundblättrige Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich, aber nicht prägend.
Habitatstruktur	C	Bestand uneinheitlich ausgeprägt, eterogen. Hochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich, aber nicht prägend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus -
27420341301237

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus -
27420341301238

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301238
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-E28-FW **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4049
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in schwacher Südexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich, aber nicht prägend.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich, aber nicht prägend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hinter der Burg O Neuenhaus -
27420341301238

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese SO Neuenhaus - 27420341301239

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301239
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese SO Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-E26-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4681	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in schwacher Nordwestexposition. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Große Pimpernell auffallend individuenreich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese SO Neuenhaus - 27420341301239

11.02.2016

Pimpinella major	sehr viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Neuenhaus - 27420341301240

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301240
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-003-E26-FW **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2565
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Südostexposition. Im Westen zwei Obstbäume. Lokal Anklänge an Magerrasen, dagegen auch nährstoffreichere Stellen. Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger nicht prägend.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Hangabwärts Gradient hin zu Fettwiese. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger vorhanden, aber nicht prägend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000105%)

TK-Blatt 7321 (100.000105%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S Neuenhaus - 27420341301240

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese S Neuenhaus - 27420341301241

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301241
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-E26-FW	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	849	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit Obstbäumen ± eben, auch mit einer Böschung. Lichte Obergrassschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt. Baumscheiben nährstoffreicher
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Hypochaeris radicata			ja
Knautia arvensis			ja
Leucanthemum ircutianum			ja
Lotus corniculatus			ja
Pimpinella major			ja
Plantago lanceolata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese S Neuenhaus - 27420341301241

11.02.2016

Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal SO Schaichberg -
27420341301242

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301242
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal SO Schaichberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-G25-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1277
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage, randlich mit Anklängen an Nasswiese. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal SO Schaichberg -
27420341301242

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301243

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301243
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-3-FW	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	848	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese im Übergang zur Kohldistel-Glatthaferwiese. Dichte Obergrassschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Es kommen wenige Stickstoffzeiger und wenige Magerkeitszeiger vor. Deren Deckungsanteil liegt knapp über 10%. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Rot-Schwingerl, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf darüber hinaus auch als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, aber Magerkeitszeiger nur mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit mittlerer Anzahl an Magerkeitszeigern. Relativ wüchsig, daher Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000224%)

TK-Blatt 7321 (100.000224%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301243

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal N Walddorf -
27420341301244

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301244
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal N Walddorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-002-3-FW	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3428
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Stickstoffzeiger kommen wenig vor. Magerkeitszeiger sind ebenfalls wenig vorhanden. Ihr Deckungsanteil liegt knapp über 10%. Der Bestand ist heterogen und lokal wüchsiger. Der Übergang zur nicht erfassten Frettwiese ist fließend. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Stickstoffzeiger kommen wenig vor. Magerkeitszeiger sind ebenfalls wenig vorhanden. Ihr Deckungsanteil liegt knapp über 10%. Der Bestand ist heterogen und lokal wüchsiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal N Walddorf -
27420341301244

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301245

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301245
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-004-3-FW **Feld Nr.** 004
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3177
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in ± ebener Lage. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Es kommen wenige Stickstoffzeiger und wenige Magerkeitszeiger vor. Gewöhnliches Ruchgras, Bleiche Segge, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel als Magerkeitszeiger, Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz, Großer Wiesenknopf, Sumpf-Vergissmeinnicht darüber hinaus auch als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit wenigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000041%)

TK-Blatt 7321 (100.000041%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301245

11.02.2016

Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal N Walddorf -
27420341301246

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301246
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal N Walddorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-3-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2994	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit fließendem Übergang zur Fettwiese nach Norden und Westen. Der Bestand ist heterogen und lokal wüchsiger ausgebildet. Es kommen etliche Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Der Deckungsanteil von Letzteren liegt knapp über 10%. Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht. Mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit etlichen abwertenden Arten.
Habitatstruktur	C	Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit fließendem Übergang zur Fettwiese nach Norden und Westen. Der Bestand ist heterogen und lokal wüchsiger ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000114%)

TK-Blatt 7321 (100.000114%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal N Walddorf -
27420341301246

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301247

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301247
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-001-4-FW	Feld Nr.	001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2262
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und viele Magerkeitszeiger vor. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes und starke Auftreten der Herbstzeitlose. Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht. Mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte.
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und viele Magerkeitszeiger vor. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Großen Wiesenknopfes und starke Auftreten der Herbstzeitlose.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	sehr viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301247

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301248

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301248
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-4-FW **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2034
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit fließendem Übergang zur Naßwiese. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Bemerkenswert ist das starke Auftreten der Herbstzeitlose. Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht. Mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Starkes Auftreten der Herbstzeitlose. Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit fließendem Übergang zur Naßwiese. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Bemerkenswert ist das starke Auftreten der Herbstzeitlose.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000197%)

TK-Blatt 7321 (100.000197%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301248

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301249

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301249
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-4-FW **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1919
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Der Anteil Letzterer liegt über 10%. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils ein mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils ein mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vor. Der Anteil Letzterer liegt über 10%.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Geum rivale	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg - 27420341301249

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese N Walddorf - 27420341301250

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301250
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese N Walddorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-002-6-FW **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 488
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wald. Der kleinflächige Bestand geht im Osten in einen Riedbestand über. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht. Die Kräuter bilden eine dichte Schicht. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Der Übergang zur angrenzenden EE 27420341301251 ist fließend. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	A	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wald. Der kleinflächige Bestand geht im Osten in einen Riedbestand über.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000492%)

TK-Blatt
 7321 (7.723217%)
 7421 (92.277296%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese N Walddorf - 27420341301250

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla anserina	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese N Walddorf - 27420341301251

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301251
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese N Walddorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-6-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5972
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA **Erfassungsdatum** 18.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wald. Der Bestand ist sehr heterogen und stellenweise sehr grasbetont. Immer wieder sind kleiner Bereiche schwachwüchsig und artenreicher ausgebildet. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Wiesensilge und Großem Wiesenknopf. Stickstoffzeiger sind wenige, Magerkeitszeiger wenige vorhanden. Störzeiger wie verschiedene Ampferarten kommen vor. Ihr Deckungsanteil liegt knapp über 10%. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils mäßig dichte bis dichte Schichten. Die Fläche wird gemäht. Es sind deutliche Narbenverletzungen durch Wildsäue vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese. Störzeiger stellenweise vorhanden.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils mäßig dichte bis dichte Schichten.
Beeinträchtigung	B	Wildschweinschäden
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wald. Der Bestand ist sehr heterogen und stellenweise sehr grasbetont. Immer wieder sind kleiner Bereiche schwachwüchsig und artenreicher ausgebildet. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Wiesensilge und Großem Wiesenknopf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (4.397952%)
 7421 (95.601968%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese N Walddorf - 27420341301251

11.02.2016

Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla anserina	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach N Walddorf -
27420341301252

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301252
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach N Walddorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-001-5-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 7892
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wald. Es sind wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vorhanden. Feuchtezeiger wie Kohldistel, Knöllchen-Steinbrech und Kuckucks-Lichtnelke sind regelmäßig vorhanden. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Der Bestand geht fließend in die EE 27420341301253 über. Es sind deutliche Narbenverletzungen durch Wildscheine vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	B	Wildschweinschaden.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wald. Es sind wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vorhanden. Feuchtezeiger wie Kohldistel, Knöllchen-Steinbrech und Kuckucks-Lichtnelke sind regelmäßig vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000015%)

TK-Blatt 7321 (100.000015%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach N Walddorf -
27420341301252

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach N Walddorf -
27420341301253

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301253
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach N Walddorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-5-FW	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6616	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese im Übergang zur Kohldistel-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang im Wald. Stickstoffzeiger sind wenig vorhanden. Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Der Bestand geht fließend in die EE 27420341301252 über. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese im Übergang zur Kohldistel-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang im Wald. Der Bestand geht fließend in die EE 27420341301252 über.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach N Walddorf -
27420341301253

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg gegenüber der
Hummelklinge - 27420341301254

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301254
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg gegenüber der Hummelklinge
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-7-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 6498
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in ± ebener Lage randlich mit Anklängen an Nasswiese. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Es kommen wenige Stickstoffzeiger und wenige Magerkeitszeiger vor. Gewöhnliches Ruchgras, Bleiche Segge, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel als Magerkeitszeiger, darüber hinaus Flatter-Binse, Kuckucks-Lichtnelke, Kohldistel und Wiesensilge als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Wenige Störzeiger wie Acker-Schachtelhalm und Rasen-Schmiele vorhanden.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit wenigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Schaichberg gegenüber der
Hummelklinge - 27420341301254

11.02.2016

Equisetum arvense	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal S Hummelsklinge -
27420341301255

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301255
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal S Hummelsklinge
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-001-8-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3417
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit fließenden Übergang zur Nasswiese. Dementsprechend kommen etliche Feuchtezeiger, wie der Große Wiesenknopf vor. Bemerkenswert ist zudem das Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrauts. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht. Die mittelhohen Gräser und die Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit fließenden Übergang zur Nasswiese. Dementsprechend kommen etliche Feuchtezeiger, wie der Große Wiesenknopf vor.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal S Hummelsklinge -
27420341301255

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - KohldistelGlatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnklinge -
27420341301257

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301257
Erfassungseinheit Name KohldistelGlatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnklinge
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-002-8-FW	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2855	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wechsel mit Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Die Fläche ist heterogen und geht nach Süden fließend in eine Nasswiese über. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und viele Magerkeitszeiger vor. Bemerkenswert sind die Vorkommen des Fleischfarbenen Knabenkrauts, des Großen Wiesenknopfes und der Wiesensilge. Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht. Der Bestand ist niedrig wüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	A	Obergräser und mittelhohe Gräser bilden jeweils eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wechsel mit Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte. Die Fläche ist heterogen und geht nach Süden fließend in eine Nasswiese über. Bemerkenswert sind die Vorkommen des Fleischfarbenen Knabenkrauts, des Großen Wiesenknopfes und der Wiesensilge.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000095%)

TK-Blatt 7320 (100.000095%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - KohldistelGlatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnklinge -
27420341301257

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnklinge -
27420341301258

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301258
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnklinge
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-003-8-FW	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	890	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese, die in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Der Bestand ist daher heterogen geprägt und bildet einen Standortsgradienten ab. Teilbereiche sind allerdings weniger artenreich. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese, die in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Teilbereiche sind allerdings weniger artenreich.
Habitatstruktur	B	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese, die in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Der Bestand ist daher heterogen geprägt und bildet einen Standortsgradienten ab. Teilbereiche sind allerdings weniger artenreich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000551%)

TK-Blatt 7320 (100.000551%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnklinge -
27420341301258

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnwiesen -
27420341301259

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301259
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnwiesen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-001-9-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1038	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in ± ebener Lage. Lichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Es kommen wenige Stickstoffzeiger und einige Magerkeitszeiger vor. Gewöhnliches Ruchgras, Knäuel-Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Bleiche Segge, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Zypressen-Wolfsmilch (wenig), Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Echte Schlüsselblume und Kleiner Klappertopf als Magerkeitszeiger, darüber hinaus Sumpfvergissmeinnicht und Wiesen-Knöterich als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit einigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnwäsen -
27420341301259

11.02.2016

<i>Equisetum arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium aparine</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See" -
27420341301260

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301260
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-10-FW	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2119	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht. Mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese. Der Bestand ist heterogen ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000231%)

TK-Blatt 7320 (100.000231%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See" -
27420341301260

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See" -
27420341301261

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301261
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-10-FW	Feld Nr.	004
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1072
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Feuchte, mäßig artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zu Nasswiese in Nordostexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Bleiche Segge, Wiesen-Glockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf als Magerkeitszeiger. Kuckucks-Lichtnelke, Mädesüß, Sumpf-Vergissmeinnicht, Kohldistel und Rohr-Glanzgras zuweilen als Feuchtezeiger eingestreut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Magerkeitszeigern und kaum Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See" -
27420341301261

11.02.2016

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See" -
27420341301262

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301262
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-001-10-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6455	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist niedrig wüchsig. Die Wiese wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	A	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine mäßig dichte Schicht. Der Bestand ist niedrig wüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See" -
27420341301262

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See" -
27420341301263

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301263
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-003-10-FW	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	108	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Mahgerkeitszeiger vor. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine lichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Abgewertet wegen des nur mäßigen Artenreichtums.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Schaichtal "Am Alten See" -
27420341301263

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium medium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Schaichtal S Süzleswasen -
27420341301264

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301264
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Schaichtal S Süzleswasen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-004-11-FW **Feld Nr.** 004
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1556
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in typischer Ausprägung in ± ebener Lage, randlich in Fettwiese übergehend bzw. mit Anklängen an Nasswiese. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel, Wiesen-Margerite und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger, darüber hinaus Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz, Großer Wiesenknopf und Wiesen-Fuchsschwanz als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit wenigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000238%)

TK-Blatt 7320 (100.000238%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Schaichtal S Süzleswasen -
27420341301264

11.02.2016

Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen -
27420341301265

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301265
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-003-11-FW	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1468	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wechsel mit Elementen der Nasswiesen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist dadurch heterogen. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Der Bestand ist zudem durch Feuchtezeiger wie dem Großen Wiesenknopf und wenigen Exemplaren der Trollblume geprägt. Die Obergräser bilden ein mäßig dichte Schicht, während mittelhohe Gräser und Kräuter jeweils eine dichte Schicht bilden. Der Bestand ist mittelhochwüchsig an einigen Stellen jedoch hochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden ein mäßig dichte Schicht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wechsel mit Elementen der Nasswiesen an schwach geneigtem Hang. Der Bestand ist dadurch heterogen. Der Bestand ist zudem durch Feuchtezeiger wie dem Großen Wiesenknopf und wenigen Exemplaren der Trollblume geprägt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen -
27420341301265

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen - 27420341301266

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301266
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-12-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11108	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese. Es kommen zwar viele Arten vor, diese sind jedoch nicht gleichmäßig im Bestand verteilt. Der Bestand ist dicht und hochwüchsig. Der Anteil der wenigen Magerkeitszeiger liegt stellenweise unter 10%. Stickstoffzeiger kommen vor, liegen insgesamt aber unter 10%. Das Vorkommen etlicher standortstypischer Arten wie dem Großen Wiesenknopf, Große Pimernell, Sumpf-Hornklee und Kuckucks-Lichtnelke rechtfertigen eine Erfassung. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	C	Der Bestand ist dicht und hochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese. Es kommen zwar viele Arten vor, diese sind jedoch nicht gleichmäßig im Bestand verteilt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen -
27420341301266

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Silgen-Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen -
27420341301267

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301267
Erfassungseinheit Name Silgen-Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-002-12-FW **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1885
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Silgen-Glatthaferwiese mit fließendem Übergang zur EE 27420341301266. Es kommen wenig Stickstoffzeiger und etliche Magerkeitszeiger vor. Feuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke sind regelmäßig im Bestand vertreten. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Die mittelhohen Gräser sowie die Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Silgen-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine lichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Silgen-Glatthaferwiese mit fließendem Übergang zur EE 27420341301266. Feuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke sind regelmäßig im Bestand vertreten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000191%)

TK-Blatt 7320 (100.000191%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Silgen-Glatthaferwiese im Schaichtal S Sülzleswasen -
27420341301267

11.02.2016

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Rotschwingelwiese unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301268

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301268
Erfassungseinheit Name Rotschwingelwiese unter der Freileitung am Betzenberg O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-004-O3-FW	Feld Nr.	004	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8226	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotschwingelwiese auf bodensaurem Standort in ± ebener Lage, Arrhenatherion-Arten noch eingestreut. Im Nordwesten Anklänge an Pfeifengraswiese. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Hasen- und bleiche Segge, Rot-Schwingel, Wiesen-Margerite, Hasenbrot, Gewöhnliche Kreuzblume und Wiesen-Silge als Magerkeitszeiger, darüber hinaus Kuckucks-Lichtnelke, Pfeifengras und Sumpf-Kratzdistel eingestreut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Im Nordwesten Magerkeitszeiger etwas häufiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittelhochwüchsig, grasreich. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Rotschwingelwiese auf bodensaurem Standort

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Rotschwingelwiese unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301268

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus montanus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301269

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301269
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-003-O3-FW	Feld Nr.	003	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7531	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Übergang zu Magerrasen bzw. Pfeifengraswiese in ± ebener Lage. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Gewöhnliche Kreuzblume, Kleiner Klappertopf und Wiesen-Silge als Magerkeitszeiger. Kuckucks-Lichtnelke, Pfeifengras, Sumpf-Vergissmeinnicht und Sumpf-Kratzdistel als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, niedrigwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	Stellenweise Wildschweinschäden.
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Übergang zu Magerrasen bzw. Pfeifengraswiese mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000016%)

TK-Blatt 7320 (100.000016%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301269

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Molinia arundinacea	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301270

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301270
Erfassungseinheit Name Magerrasen unter der Freileitung am Betzenberg O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	6212-A-002-O3-FW	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2775
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Untypischer sehr artenreicher Magerrasen auf bodensaurem Standort auf Freileitungstrasse. Übergänge zu Magerwiese und Pfeifengraswiese. Schwach wüchsig, Vorkommen von gefährdeten Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Vorkommen von gefährdeten Arten, darunter zahlreiche Exemplare von <i>Dactylorhiza maculata</i> und mehrere <i>Carex pulicaris</i> -Individuen.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Nutzung/Pflege nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreicher Magerrasen auf bodensaurem Standort mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000022%)

TK-Blatt 7320 (100.000022%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex montana	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex pauciflora	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301270

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus montanus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Molinia arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301271

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301271
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-002A-O3-FW	Feld Nr.	002A	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4937	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche bodensaure Silgenwiese in schwacher Nordwestexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Sumpf-Schafgarbe, Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Kleiner Klappertopf und Wiesen-Silge als Magerkeitszeiger, darüber hinaus Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergissmeinnicht und Pfeifengras als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Vorkommen gefährdeter Arten: Floh-Segge, Geflecktes Knabenkraut.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche bodensaure Silgenwiese mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Achillea ptarmica	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex pulicaris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301271

11.02.2016

<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum tetrapterum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301272

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301272
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-O3-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3178	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Silge und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000072%)

TK-Blatt 7320 (100.000072%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese unter der Freileitung am Betzenberg O
Dettenhausen - 27420341301272

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Backofenhütte am Betzenberg O
Dettenhauen - 27420341301273

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301273
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Backofenhütte am Betzenberg O Dettenhauen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-005-O3-FW	Feld Nr.	005	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1936	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in der Ausprägung basenärmerer Standorte in ± ebener Lage. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwinge, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf und Wiesen-Silge als Magerkeitszeiger, darüber hinaus Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Fuchsschwanz auch als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in der Ausprägung basenärmerer Standorte, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Backofenhütte am Betzenberg O
Dettenhauen - 27420341301273

11.02.2016

Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla anserina	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese S Burkhardsmühle -
27420341301274

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301274
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese S Burkhardsmühle
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-001-N5-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1357	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Übergang zu Nass- bzw. Fettwiese in schwacher Nordostexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Großer Wiesenknopf als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit wenigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000052%)

TK-Blatt 7321 (100.000052%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Kohldistel-Glatthaferwiese S Burkhardsmühle -
27420341301274

11.02.2016

Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Aichtal W Neuenhaus - 27420341301275

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301275
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Aichtal W Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-N1-FW **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 205
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA **Erfassungsdatum** 06.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage, umgeben von Fettwiese. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden, aber nicht prägend.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger vorhanden, aber nicht prägend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Aichtal W Neuenhaus - 27420341301275

11.02.2016

Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach NW Walddorf -
27420341301276

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301276
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach NW Walddorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-5-FW	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	816	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wald an schwach geneigtem Hang. Bemerkenswert sind die Vorkommen des Fleischroten Knabenkrauts und des Großen Wiesenknopfes. Am Oberhang geht der Bestand fließend in eine Nasswiese über. Es sind wenig Stickstoffzeiger und wenig Magerkeitszeiger vorhanden. Letztere erreichen Deckungsanteile von über 10%. Die Obergräser bilden eine lichte Schicht, die mittelhohen Gräser eine mäßig dichte und die Kräuter eine dichte Schicht. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Es sind deutliche Narbenverletzungen durch Wildscheine vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese
Habitatstruktur	B	Die Obergräser bilden eine lichte Schicht, die mittelhohen Gräser eine mäßig dichte und die Kräuter eine dichte Schicht.
Beeinträchtigung	B	Wildscheinschäden
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese im Wald an schwach geneigtem Hang. Bemerkenswert sind die Vorkommen des Fleischroten Knabenkrauts und des Großen Wiesenknopfes. Am Oberhang geht der Bestand fließend in eine Nasswiese über.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Stänglach NW Walddorf -
27420341301276

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese bei der Doscheten Buche - 27420341301277

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301277
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Doscheten Buche
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-O2-FW **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1712
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 19.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Wilde Möhre, Rot-Schwingel, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Purgier-Lein, Gewöhnlicher Hornklee und Hasenbrot als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Hochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000123%)

TK-Blatt 7320 (100.000123%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese bei der Doscheten Buche - 27420341301277

11.02.2016

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnwiesen -
27420341301278

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301278
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnwiesen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-9-FW	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	864
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.06.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Stickstoffzeiger kommen wenige vor. Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden: Gewöhnliches Ruchgras, Knäuel-Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Zottiger und Kleiner Klappertopf und Orientalischer Wiesenbocksbart. Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Fläche wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese. Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Obergräser, mittelhohe Gräser und Kräuter bilden jeweils eine dichte Schicht. Der Bestand ist hochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Stickstoffzeiger kommen wenige vor. Magerkeitszeiger sind etliche vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000231%)

TK-Blatt 7320 (100.000231%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal S Neubrunnwasen -
27420341301278

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Equisetum arvense	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Betzenberg "Mönchwiesen" -
27420341301279

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301279
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Betzenberg "Mönchwiesen"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-001-Betz-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7852	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Silgenwiese auf basenarmem Standort, noch Glatthafer vorhanden, Anklänge an Nasswiese, kleinflächig Säurezeiger wie Blutwurz vorhanden. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Bleiche Segge, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Breitblättriges Knabenkraut, Rot-Schwingel, Echtes Labkraut, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Purgier-Lein, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Kleiner Klappertopf und Wiesen-Silge als Magerkeitszeiger. Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz, Pfeifengras, Sumpf-Hornklee, Kohldistel und Sumpf-Kratzdistel darüber hinaus als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Silgenwiese. Zahlreiche Magerkeitszeiger. Stickstoffzeiger unauffällig, Feuchtezeiger zerstreut vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Betzenberg "Mönchwiesen" -
27420341301279

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium palustre	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Molinia arundinacea	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silaum silaus	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Rotschwengel-Wiese am Betzenberg "Mönchwiesen" -
27420341301280

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301280
Erfassungseinheit Name Rotschwengel-Wiese am Betzenberg "Mönchwiesen"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-002-Betz-FW	Feld Nr.	002
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18963
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	19.06.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Rotschwengel-Wiese auf basenarmen Standort, Arrhenatherion-Arten nur schwach vertreten, aber mehrere Magerkeitszeiger vorhanden. Mäßig dichte Obergrassschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, mäßig dichte Krautschicht, Gräser überwiegend. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Rot-Schwengel, Echtes Labkraut, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Gewöhnliche Kreuzblume, Zottiger und Kleiner Klappertopf als Magerkeitszeiger, kleinflächig Blutwurz als Säurezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Artenausstattung nicht konstant.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Rotschwengel-Wiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus montanus	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Rotschwengel-Wiese am Betzenberg "Mönchwiesen" -
27420341301280

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Stachys sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Betzenberg Dachsbühl - 27420341301281

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301281
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Betzenberg Dachsbühl
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-003-Betz-FW **Feld Nr.** 003
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2085
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotschwengel-Wiese auf basenarmen Standort, Arrhenatherion-Arten nur schwach vertreten, aber mehrere Magerkeitszeiger vorhanden. Dichte Obergrasschicht, dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Glockenblume, Bleiche Segge, Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwengel, Echtes Labkraut, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot als Magerkeitszeiger. Sumpf-Kratzdistel, Pfeifengras, Sumpf-Vergissmeinnicht als Feuchtezeiger eingestreut. Blutwurz und Kleiner Sauerampfer als Säurezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	B	Wildschweinschäden.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Rotschwengel-Wiese auf basenarmen Standort mit einigen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.00011%)

TK-Blatt 7321 (100.00011%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese am Betzenberg Dachsbühl - 27420341301281

11.02.2016

Galium verum	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Molinia arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis palustris agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz -
27420341301282

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301282
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-030-M7-HG	Feld Nr.	030
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1831
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	12.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen (auf 80% der Fläche) an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger und wenig Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese am Unterhang mit gutem Verhältnis von Magerkeits- und Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301282

11.02.2016

Daucus carota		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301283

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301283
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-029-M7-HG	Feld Nr.	029	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6158	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	12.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Obstbäumen (auf 80% der Fläche) an schwach nach Süden geneigtem Hang. Unterschiedlich wüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren stark. Aspektprägend sind Salbei und Knolliger Hahnenfuß. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen und lokal Anklängen an Magerrasen. Am Hangfuß etwas nährstoffreicher; Baumscheiben auch nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger und wenig Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, mit unterschiedlichen Wüchsigkeiten, aber typische Struktur. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in sehr gutem Zustand mit einem Anteil an Magerkeitszeigern von bis über 60%; kaum Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301283

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis	dominant	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301284

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301284
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-031-L8-HG	Feld Nr.	031
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1133
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	12.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen auf 80% der Fläche in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren stark. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Störflecken (Brandfläche); Baumscheiben nährstoffreicher, oft auch grasreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger und wenig Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit auffallend starker Kräuterdominanz. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301284

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301285

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301285
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-033-L8-HG	Feld Nr.	033	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5040	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese (30% der Fläche), mit Obstbäumen, an einem schwach bis stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Aspektprägend sind meist Knolliger Hahnenfuß und diverse Gräser (Glatthafer oder Trespe). Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Störflächen. Am Hangfuß, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger sowie Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger Bestand. Fläche mit 2 Pferden beweidet. Störstellen kleinflächig eingestreut. Zu intensive Beweidung kann den LRT beeinträchtigen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese mit Pferdehaltung. Gute Vegetationsausstattung wird durch zu intensive Nutzung beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000022%)

TK-Blatt 7419 (100.000022%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301285

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz - 27420341301286

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301286
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-035-L8-HG	Feld Nr.	035	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1898	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung im Wechsel mit Trespen-Glatthaferwiese, mit Obstbäumen auf 40% der Fläche an schwach bis stark nach Südsüdosten geneigtem Hang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren deutlich. Fläche am Hangfuß und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeits- und Stickstoffzeiger und wenig Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittel- bis hochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese mit typischer Vegetationsstruktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000179%)

TK-Blatt 7419 (100.000179%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz -
27420341301286

11.02.2016

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz - 27420341301287

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301287
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-034-L8-HG	Feld Nr.	034	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3894	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung an schwach bis stark nach Süden geneigtem Hang, mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren leicht. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Glatthafer, teils auch Salbei. Es gibt einzelne Gehölzsämlinge. Fläche heterogen; am Hangfuß, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und einige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich entweder mit Pferden beweidet und nicht mehr bewirtschaftet. Struktur noch typisch.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit noch typischer Vegetationsstruktur und noch typischem Artenspektrum, die bis vor ca. 1-2 Jahren extensiv beweidet wurde.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000057%)

TK-Blatt 7419 (100.000057%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301287

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>		ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>		ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola riviniana</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301288

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301288
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-036-L8-HG	Feld Nr.	036
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	961
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach bis stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Fläche heterogen; am Hangfuß und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und wenig Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000198%)

TK-Blatt 7419 (100.000198%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301288

11.02.2016

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301289

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301289
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-037-L8-HG	Feld Nr.	037	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1186	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen im Süden, an schwach bis stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren deutlich. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Störstellen und Tritt. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich mit Pferden beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit einigen Magerkeitszeigern aber auch Stickstoffzeigern. Durch Pferdetritt viele kleine Rohbodenstellen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301289

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301290

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301290
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-047-L8-HG **Feld Nr.** 047
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 169
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren deutlich. Aspektprägend ist Salbei. Fläche heterogen; im Süden gestörte und fettere Bereiche. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich mit Pferden beweidet (Elektrozaun), dadurch bereits Beeinträchtigungen am Unterhang.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und auch Störzeigern mit Salbei-Dominanz. Vegetationsstruktur sehr typisch, aber durch Beweidung gefährdet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.002%)

TK-Blatt 7419 (100.002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301290

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301291

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301291
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-046-L8-HG	Feld Nr.	046
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2823
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Hang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren leicht. Aspektprägend sind Knolliger und Scharfer Hahnenfuß, sowie in Teilbereichen Trespe oder Salbei. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Störstellen (Rohboden). Am Hangfuß und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hoch bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Magerkeits- und Stickstoffzeigern in gleicher Zahl mit leicht beeinträchtigter Struktur. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301291

11.02.2016

<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola riviniana</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz - 27420341301292

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301292
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-048-L8-HG	Feld Nr.	048	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4947	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese typischer Ausbildung im Übergang mit Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 80% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Ausgeglichenes Kräuter-Gräserverhältnis. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Salbei oder diverse Gräser. Fläche heterogen; am Hangfuß, in Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger, Gräser unter Bäumen teils dominant. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese typischer Ausbildung im Übergang mit Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Vegetationsstruktur, die teilflächig zu Gräserdominanz verschoben ist mit etlichen Magerkeitszeigern. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000046%)

TK-Blatt 7419 (100.000046%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301292

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301293

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301293
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-049-L8-HG	Feld Nr.	049	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2808	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Obstbäumen auf 70% der Fläche in stark nach Süden geneigter Konvex-Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren deutlich. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Am Oberhang mit höherem Gräseranteil. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit ausgewogenem Verhältnis von Magerkeits- und Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301293

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301294

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301294
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-050-L8-HG	Feld Nr.	050	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5813	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Übergang zu Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 40% der Fläche in einer stark nach Süd-Westen geneigten Mulde. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren. Aspektprägend sind Knolliger und Scharfer Hahnenfuß und auf Teilfläche auch Klappertopf. Am Hangfuß ist Wiese blumenärmer, da einige Meter beschattet. Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig, typische Struktur, unter älteren Bäumen Gräser dominant. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Übergang zu Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern; Stickstoffzeiger treten zurück. Gut ausgebildeter Komplex aus mehreren Flurstücken.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301294

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301295

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301295
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-052-L8-HG	Feld Nr.	052
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	787
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Aspektprägend ist Knolliger Hahnenfuß. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit typischer Vegetationsstruktur und deutlichen Anteil von Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000394%)

TK-Blatt 7419 (100.000394%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301295

11.02.2016

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz -
27420341301296

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301296
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-051-L8-HG	Feld Nr.	051
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	402
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen am Hangfuß auf 20% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend ist Trespe. Fläche heterogen am Hangfuß einige junge Obstbäume und lokal Anklänge an Magerrasen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig, noch typische Struktur. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit typischer Vegetationsstruktur. Kräuter treten im Aspekt deutlich zurück.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000994%)

TK-Blatt 7419 (100.000994%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301296

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola riviniana	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz - 27420341301297

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301297
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-060-L8-HG	Feld Nr.	060
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5873
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Obstbäumen auf 50% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren meist deutlich. Einige Gehölzsämlinge kommen auf. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Aufrechte Trespe. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Trittschäden von Weidetieren. Am Hangfuß und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter und beweideter Bestand. Erste Gehölzschöslinge aufkommend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit meist typischer Struktur (bis auf einige Trittstellen) und vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000053%)

TK-Blatt 7419 (100.000053%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz -
27420341301297

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa annua	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301298

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301298
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-059-L8-HG	Feld Nr.	059
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1893
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Obstbäumen auf 60% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren. Es kommen zahlreiche Gehölzsämlinge auf, die auf Unterweidung schließen lassen. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Aufrechte Trespe oder Glatthafer. Fläche heterogen; gute Struktur im Wechsel mit gestörten Bereichen und Trittschäden von Pferden; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Gehölzschösslinge aufkommend. Vermutlich mit Pferden beweideter Bestand, Weidepflege unklar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit in den meisten Teilen noch guter Struktur; aber im Oberhang deutliche Trittschäden mit Rohbodenbereichen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000053%)

TK-Blatt 7419 (100.000053%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301298

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	dominant	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz - 27420341301299

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301299
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-057-L8-HG	Feld Nr.	057	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4575	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 80% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren leicht. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Wildschweinwühlstellen. Am Hangfuß und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige Arten der Fettwiesen und wenig Stickstoffzeiger. Trespel teilweise dominant.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Aufrechte Trespel teilweise dominant.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig, typisch, unter Bäumen Gräser teils etwas mächtiger. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit wenigen Stickstoffzeigern und typischer Vegetationsstruktur. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301299

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz - 27420341301300

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301300
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-058-L8-HG	Feld Nr.	058	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1616	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen auf 15% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Trespe dominiert; Kräuter-Gräserverhältnis ausgeglichen. Fläche heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen. Kleinflächig eingestreute, parallel liegende Trockenmauern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und einige Brachezeiger (Wald-Erdbeere), Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Eventuell Vorkommen von Berg-Klee, Bestimmung zum Aufnahmezeitpunkt nicht eindeutig.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Niedrigwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand. Wahrscheinlich Unternutzung (leichter Filz im Unterwuchs).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, die vermutlich unternutzt wird mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301300

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa angustifolia		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Trifolium montanum		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz -
27420341301301

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301301
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-056-L8-HG	Feld Nr.	056
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1256
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 30% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren deutlich. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher mit Obstbäumen und Sträuchern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen Gebüsch-Obstbaumgruppen. Struktur typisch mit deutlichen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000247%)

TK-Blatt 7419 (100.000247%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301301

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301302

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301302
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-055-L8-HG	Feld Nr.	055	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10106	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese typischer Ausbildung mit kleinflächigem Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 80% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren leicht. Fläche heterogen; im Wechsel mit mageren Bereichen im Zentrum. Kleinflächig eingestreute Störstellen (Wildschweine); Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht. Kleinflächig Störstellen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese typischer Ausbildung mit Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese mit i.d.R. typischer Vegetationsstruktur, teils etwas blumenarm mit einigen Störstellen von Wildschweinen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000025%)

TK-Blatt 7419 (100.000025%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301302

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301303

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301303
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-045-L8-HG	Feld Nr.	045
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2216
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Obstbäumen auf 40% der Fläche an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren leicht. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Glatthafer. Fläche heterogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich unregelmäßig gemäht; Mähgut wird abgeräumt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern. Typische Strukturen vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000158%)

TK-Blatt 7419 (100.000158%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carex flacca			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301303

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium dissectum		ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301304

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301304
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-054-L8-HG	Feld Nr.	054	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7432	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese in stark nach Süden geneigter Konvex-Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Aspektprägend sind Flaumhafer, Glatthafer und Knolliger Hahnenfuß, teils auch Aufrechte Trespe. Fläche heterogen; am Hangfuß etwas nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Typische Wiesenstruktur. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese in typischer Struktur ohne Beeinträchtigung. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz -
27420341301304

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz - 27420341301305

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301305
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-053-L8-HG	Feld Nr.	053	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1013	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	14.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Obstbäumen auf 80% der Fläche an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren leicht. Aspektprägend sind Glatthafer, Knolliger Hahnenfuß und Salbei. Fläche heterogen mit kleinflächig eingestreuten Störstellen (Wildschweine?). Am Hangfuß etwas nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hoch- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht. An mehreren Stellen Wildschweinschäden.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern. An mehreren Stellen auch größere von Wildschweinen umgewühlte Bereiche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000247%)

TK-Blatt 7419 (100.000247%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia			ja
Carex flacca			ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301305

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa angustifolia		ja
Poa pratensis		ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301306

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301306
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-044-L8-HG	Feld Nr.	044
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1198
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 30% der Fläche an schwach nach Süden geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Gräser dominieren mit 90%. Fläche homogen und gekennzeichnet durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Bestand nicht mehr bewirtschaftet. Brache seit einigen Jahren.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit starker Gräserdominanz und Brache seit einigen Jahren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301306

11.02.2016

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Viola riviniana	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301307

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301307
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-042-L8-HG	Feld Nr.	042
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7627
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Fast sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Salbei. Auf der Fläche Wechsel von Trespen- und Salbei-Aspekten; Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemäht und Mähgut wird abgeräumt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Fast sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese mit dominierenden Magerkeitszeigern und idealer Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301307

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola riviniana</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301308

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301308
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-043-L8-HG	Feld Nr.	043	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4238	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittel- bis hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren. Fläche homogen mit kleinflächig eingestreuten Knäuelgras-Herden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen. Hoch- bis mittelhochwüchsiger. Regelmäßig gemäht und Mähgut wird abgeräumt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit Übergewicht der Stickstoffzeiger und starke Kräuterdominanz. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301308

11.02.2016

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Neuen
O Breitenholz - 27420341301309

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301309
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-061-L8-HG	Feld Nr.	061
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	932
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	15.05.2013
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte neben Fettwiesen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter dominieren. Aspektprägend ist Scharfer Hahnenfuß und am Hangfuß Wiesen-Kerbel. Teilweise Knäuelgras- oder Wiesenkerbel-Aspekt. Fläche heterogen mit am Hangfuß und lokal nährstoffreicheren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Stickstoffzeiger und wenige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit wenigen Magerkeitszeigern und teilweise mit Knäuelgras- oder Glatthafer-Aspekt. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Neuen
O Breitenholz - 27420341301309

11.02.2016

<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Neuen
O Breitenholz - 27420341301310

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301310
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-062-L8-HG	Feld Nr.	062	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1359	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	15.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte neben Fettwiesen in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren deutlich. Knolliger Hahnenfuß und Ausdauernder Lolch (Einsaat) sind aspektprägend. Fläche homogen und gekennzeichnet durch viele Arten der Fettwiesen, einige Stickstoffzeiger und wenige Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger. Kaum Glatthafer.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mittelhochwüchsig. Regelmäßig gemähter Bestand. Struktur untypisch. Mähgut wird abgeräumt. Möglicherweise ehemalige Einsaatfläche.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit wenig Magerkeitszeigern und sehr viel Ausdauernder Lolch. Struktur nicht typisch. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000258%)

TK-Blatt 7419 (100.000258%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Neuen
O Breitenholz - 27420341301310

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz -
27420341301311

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301311
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-A-041-L8-HG **Feld Nr.** 041
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2458
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese an stark nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter dominieren. Fläche homogen; am Hangfuß nährstoffreicher (andere EE). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen. Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese mit über 50% Magerkeitszeigern mit idealer Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301311

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301312

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301312
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-038-L8-HG	Feld Nr.	038	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6251	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 80% der Fläche an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren leicht. Aspektprägend sind Scharfer und Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Knäuelgras unter Obstbäumen. Fläche homogen; Baumscheiben nährstoffreicher. Am Hangfuß etwas nährstoffreicher und am Oberhang in magere Bereiche übergehend. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Arten der Fettwiesen, Stickstoff- und Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber lokal nährstoffreicher. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit typischer Vegetationsstruktur und Mähnutzung, die nur durch nährstoffreichere Bereiche unter Bäumen gestört wird. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	sehr viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301312

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301313

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301313
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-040-L8-HG **Feld Nr.** 040
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1019
Kartierer Gutsche, Heimar **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf 10% der Fläche. Unterschiedlich wüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und einer lichten bis mäßig dichten Schicht an Obergräsern. Kräuter dominieren. Wiese teils sehr schwach wüchsig mit Moos und Rohbodenanteilen. Aspektprägend sind teils Salbei, teils Aufrechte Trespe. Fläche heterogen; am Hangfuß in nährstoffreichere Bereiche übergehend (Erfassungseinheit 1312)). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, mit unterschiedlichen Wüchsigkeiten. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese mit typischer, relativ magerer und trockener Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301313

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301314

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301314
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-039-L8-HG	Feld Nr.	039	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	973	
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	13.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergang zur Glatthaferwiese in typischer Ausbildung, mit Obstbäumen auf 20% der Fläche, an schwach nach Süden geneigtem Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Aspektprägend sind Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Salbei. Fläche heterogen; im Wechsel mit und ohne Obstbäumen mit kleinflächig eingestreuten Offenbodenstellen. Am Hangfuß in fettere Bestände übergehend (andere EE); Baumscheiben nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergang zur Glatthaferwiese in typischer Ausbildung mit relativ schwachem Aufwuchs. Nur an den Bäumen etwas nährstoffreicher. Wegen der mittleren Artenzahl Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Breitenholz -
27420341301314

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Blaulache - 27420341301315

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301315
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Blaulache
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-001-R20-HiWi **Feld Nr.** 001
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 14834
Kartierer Wilhelmi, Hiltrud (INA **Erfassungsdatum** 29.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Obergräser mäßig dicht, mittelhohe Gräser mäßig dicht bis dicht und Kräuter dicht. Bestand mittelhochwüchsig und zum Teil hochwüchsig.
 Die Fläche ist heterogen, im Wechsel von Glatthafer-Wiese und Salbei-Glatthafer-Wiese. Kleinflächig sind Flächen mit Klappertopf-Aspekt eingestreut. Auf der Fläche treten wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau) verstärkt im südlichen Bereich der Wiese und Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) auf. Es sind jedoch viele Magerkeitszeiger wie die Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*), besonders im östlichen Teil, die Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) anzutreffen. Der Zottige Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) ist besonders im westlichen Teil kleinflächig aspektbestimmend. Lokal treten Horste der Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Bestand mittelhochwüchsig und zum Teil hochwüchsig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Obergräser mäßig dicht, mittelhohe Gräser mäßig dicht bis dicht und Kräuter dicht. Bestand mittelhochwüchsig, zum Teil hochwüchsig. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C. Die Fläche ist heterogen, im Wechsel von Glatthafer-Wiese und Salbei-Glatthafer-Wiese. Kleinflächig sind Flächen mit Klappertopf-Aspekt eingestreut. Auf der Fläche treten wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau - <i>Heracleum sphondylium</i>) verstärkt im südlichen Bereich der Wiese und Wiesen-Knäuelgras (<i>Dactylis glomerata</i>) auf. Es sind jedoch viele Magerkeitszeiger wie die Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i>), Skabiosen-Flockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i>), besonders im östlichen Teil, die Acker-Witwenblume (<i>Knautia arvensis</i>) anzutreffen. Der Zottige Klappertopf (<i>Rhinanthus alectorolophus</i>) ist besonders im westlichen Teil kleinflächig aspektbestimmend. Lokal treten Horste der Fieder-Zwenke (<i>Brachypodium pinnatum</i>) auf. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Blaulache - 27420341301315

11.02.2016

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301316

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301316
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-039-L7-HiWi	Feld Nr.	039
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2519
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit schwacher bis mittlerer Neigung nach Nordost. Die Schicht an Obergräser ist sehr spärlich, die der mittelhohen Gräser mäßig dicht und die der Kräuter sehr dicht. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Aspektprägender Bestand an Zottigem Klappertopf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich. Klappertopf-Aspekt.
Habitatstruktur	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig, die Fläche homogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mittelhochwüchsigem Bestand. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301316

11.02.2016

Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bräuning N Unterjesingen -
27420341301317

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301317
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Bräuning N Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-015-R9-HiWi	Feld Nr.	015
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1055
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	21.05.2013
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in Südwestexposition. Mittel- bis hochwüchsige Wiese mit mäßig dichten Obergras- und Mittelgrassschichten, auch Krautschicht mäßig dicht, oberwärts magerer ausgeprägt. Kräuter und Gräser in ähnlichen Anteilen. Einige Magerkeitszeiger, darunter Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe Hornklee, Knautie und Flaumhafer. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger zerstreut vorkommend. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar(%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittel- bis hochwüchsige Wiese. Durch Nährstoffgradienten heterogen: oberwärts magerer, hangabwärts nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einigen Magerkeitszeigern und zerstreut vorkommenden Stickstoffzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Bräuning N Unterjesingen -
27420341301317

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf O Herrenberg -
27420341301318

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301318
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-012-H2-HiWi	Feld Nr.	012	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1624	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	27.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen im Norden, westexponiert. Mäßig dichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht ebenfalls mäßig dicht. Gräser überwiegen. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Knolliger Hahnenfuß, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche heterogen, mittelhochwüchsig, im Westen nährstoffreicher und höher wüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	Wildschweinschäden.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mittelhoher Wüchsigkeit. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Kapf O Herrenberg -
27420341301318

11.02.2016

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf O Herrenberg -
27420341301319

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301319
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-019-H2-HiWi	Feld Nr.	019	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	339	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in schwacher Westexposition. Zahlreiche Magerkeitszeiger, aber nicht alle hochstetig. Mäßig dichte Obergrasschicht und mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, Krautschicht ebenfalls mäßig dicht. Reichlich Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei vorhanden. Gewöhnliches Ruchgras, Rundblättrige Glockenblume, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Knolliger Hahnenfuß als weitere Magerkeitszeiger. Kaum Stickstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	± homogene Wiese in mittlerer Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000236%)

TK-Blatt 7419 (100.000236%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis			ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Kapf O Herrenberg -
27420341301319

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Entringen - 27420341301322

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301322
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-022-O8-WH	Feld Nr.	022	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	768	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mittelgroßen Obstbäumen an einem Südhang. Die Baumscheiben sind teilweise etwas nährstoffreicher ausgebildet. Dichte Krautschicht, Gräser wegen der häufigen Mahd aufgelichtet. Aufrechte Trespe, Rot-Schwengel, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Frühlings-Fingerkraut, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger.
 2. Aufwuchs kartiert. Ersterfassung: W. Herter 04.07.2013, gemäht. Nacherfassung M. Koltzenburg: 10.05.2014 nicht bewertbar, gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige wertgebende Arten, Stickstoffzeiger unauffällig; wegen häufiger Mahd wurden vermutlich nicht alle vorhandenen Arten gefunden.
Habitatstruktur	C	Niedrigwüchsig, aber durch häufige Mahd werden Rosettenpflanzen gefördert, Wiese nicht zur Entfaltung kommend. Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einigen wertgebenden Arten, Struktur wegen häufiger Mahd suboptimal, Rosettenpflanzen häufig und individuenreich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000508%)

TK-Blatt 7419 (100.000508%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis capillaris	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese O Entringen - 27420341301322

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen - 27420341301323

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301323
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-031-N9-WH	Feld Nr.	031	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1994	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mosaikartig im kleinräumigen Wechsel mit Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwach nach Süden geneigter Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und weitere Kräuter und eine lichte Schicht von Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger wie Salbei, Flaumhafer, Margerite, Acker-Witwenblume, Hornklee, Bocksart und Aufrechte Trespe. Aspektprägend sind Salbei, Aufrechte Trespe und Glatthafer. Daneben tritt als Stickstoffzeiger wenig Wiesen-Bärenklau auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche, blumenbunte, lichtdurchlässige Salbei-Glatthaferwiese im kleinräumigen Wechsel mit Trespen-Glatthafer-Wiese mit sehr guter Struktur; schöne Wiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000115%)

TK-Blatt 7419 (100.000115%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341301323

11.02.2016

Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Primula veris		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341301324

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301324
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-030-N9-WH **Feld Nr.** 030
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 469
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 09.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem schwach nach Nord-Westen geneigtem Hang. Kleinflächig eingestreuter trespenreicher Aspekt. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrig- (im Süd-Osten) bis mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Blumenbunte Wiese, nach Nord-Westen grasreicher. Einige Magerkeitszeiger, wie Salbei, Schlüsselblume, Hornklee, Löwenzahn und Flaumhafer kommen vor. Aspektprägend ist im Nordwesten Glatthafer; im Südosten blumenbunter. Daneben treten wenig Bärenklau und vereinzelt Wiesen-Kerbel als Stickstoffzeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, teilweise blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit heterogenem, niedrig- bis mittelhochwüchsigem Bestand. Einige Magerkeitszeiger und wenig Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese bei der Fohlensteige NO Entringen -
27420341301324

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301326

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301326
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-040-N8-WH	Feld Nr.	040
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1044
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	17.05.2015
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen kleinen Obstbäumen in Westexposition, im Westen in Gebüschschatten nährstoffreicherer Abschnitt. Kräuter überwiegend, blumenbunter Aspekt mit viel Salbei und anderen Kräutern. Grasschicht wegen häufiger Mahd bedrängt. In 2013 und 2014 wegen früher Mahd nicht im ersten Aufwuchs erfassbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, blumenbunt. Kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit, aber wegen häufiger Mahd mit frühem erstem Schnitt schlecht einschätzbar, Wiese nicht zur Entfaltung kommend, Mähgut bleibt liegen, Rosettenpflanzen gefördert. Stickstoffzeiger unauffällig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit blumenbuntem Aspekt, aber suboptimale Nutzung/Pflege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301326

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341301327

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301327
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-030-M8-WH **Feld Nr.** 030
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1340
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche in typischer Ausprägung mit einer Reihe mittelgroßer Obstbäume in schwacher Südwestexposition. Dichte Obergrasschicht, Gräser deutlich überwiegend, Glatthafer aspektprägend. Stickstoffzeiger Bärenklau, Löwenzahn und Knäuelgras vorhanden, aber nicht prägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, kleinflächig artenreicher, Stickstoffzeiger nicht prägend. Wertgebende Arten zahlreich, Fettwiesenarten zurücktretend.
Habitatstruktur	B	Dicht- und hochwüchsig, sehr grasreich. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, wüchsige und grasreiche Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341301327

11.02.2016

Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi arvense	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341301328

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301328
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-B-032+-M8-WH	Feld Nr.	032+
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1452
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2015
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Hasenbrot, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Gräser deutlich überwiegend (Glatthafer, Honiggras). Aufrechte Trespe und Salbei als Trockenheitszeiger. Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, v.a. gräserreich, mit einzelnen Trockenheitszeigern. Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich, aber nicht prägend.
Habitatstruktur	B	Überwiegend homogen ausgebildet. Hochwüchsig und mitteldicht, grasreich. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, wüchsige Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit noch guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341301328

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341301329

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301329
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-032-M8-WH	Feld Nr.	032	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2590	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung in ± ebener Lage mit einer Reihe mittelgroßer Obstbäume. Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Gräser und Scharfer Hahnenfuß aspektprägend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, stellenweise artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger stetig.
Habitatstruktur	A	Etwas heterogen. Im Nordwesten dicht- und hochwüchsig, nach Südosten etwas lichter, gleichzeitig Stickstoffzeiger mit höheren Anteilen. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche dichtwüchsige Glatthaferwiese mit Nebeneinander von wertgebenden Arten, Stickstoffzeigern und typischen Wiesenarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.000143%)

TK-Blatt 7419 (100.000143%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341301329

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz -
27420341301330

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301330
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Härensloch SO Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (75%)

Interne Nr.	6510-C-031-M8-WH	Feld Nr.	031	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5045	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Südwestexposition. Im Unterwuchs verbreitet sehr viel Rotklee, ansonsten Nebeneinander von unterschiedlich wüchsigen Bereichen. Gräser überwiegend. Aspektprägend sind Salbei und Gräser. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, reichlich wertgebende Arten. Stickstoffzeiger vorhanden, aber nicht prägend.
Habitatstruktur	B	Heterogen, die Baumscheiben sind nährstoffreicher und mit unterschiedlichen Aspekten ausgebildet. Hoch-, mittel- und niedrigwüchsige Abschnitte. Stellenweise im Bereich des Fahrwegs und der Baumscheiben kein Lebensraumtyp (%-Abzug). Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	Schwache Beeinträchtigung durch einen Fahrweg.
Gesamtbewertung	B	Größere, überwiegend artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogener Struktur und älteren und neu gepflanzten Obstbäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch SO Breitenholz -
27420341301330

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301332

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301332
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-055-D6-OE **Feld Nr.** 055
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1648
Kartierer Elsner, Otto (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 30.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche GW in +/- ebener Lage mit relativ lichtem Obstbaumbestand. Einrichtungen wie Hütte, Holzlager, Feuerstelle und Kompost auf ca. 5-10% der Fläche (hier kein LRT, ausgegrenzt). Kennzeichnend sind Arten der Fettwiesen und häufiges Auftreten von Blattrosetten, Magerkeitszeiger treten in geringer bis mittlerer Anzahl und insgesamt geringer Stetigkeit auf. Randlich mit Störarten, v.a. im Süden zusätzlich Nährstoffzeiger wie Wiesenkerbel. Keine Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, extensive Obstwiese mit mehreren Magerkeitszeigern und einer dichten Schicht an Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301332

11.02.2016

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341301335

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301335
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-464-O9-MK	Feld Nr.	464
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	909
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen in schwacher Westexposition. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, die Baumscheiben sind nährstoffreicher. Hochwüchsige Wiesenstruktur mit dichter Obergrasschicht, mäßig dichter Schicht mittelhoher Gräser und dichter Schicht an Kräutern. Gräser und Kräuter sind im Verhältnis 50:50 vorhanden.
 Streuobstwiese mit wüchsigem Wiesenbestand und einigen Magerkeitszeigern wie Salbei, Bocksbart, Acker-Witwenblume, Ruchgras, Rot-Schwingen, Hornklee. Aspektprägend sind Süßgräser, zerstreut blumenbunt. Daneben tritt auch reichlich Bärenklau als Stickstoffzeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich, aber nur einige Magerkeitszeiger. Großer Anteil an Bärenklau.
Habitatstruktur	C	Heterogener Bestand. Hochwüchsig, Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Obstwiese, aber wegen deutlichen Anteils an Nährstoffzeigern insgesamt Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341301335

11.02.2016

Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen -
27420341301336

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301336
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-020-O8-WH	Feld Nr.	020
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3451
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener bis schwach nach Süden geneigten Lage. Im Süden Übergang in Glatthafer-Wiese, dort auch weniger artenreich. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreichere Bereiche. Die Wiesenstruktur ist größtenteils mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Durch eventuelle unterschiedliche Nutzung heterogene Wüchsigkeit. Artenvorkommen teilweise herdenartig gehäuft, so Orientalischer Wiesenbocksbart, Klappertopf, Salbei und Flaumhafer. Aspektprägend sind im Süden v.a. Gräser nach Norden v.a. Kräuter; blumenbunter Aspekt. Daneben tritt wenig Bärenklau als Stickstoffzeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich bis artenreich.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche (im Süden) bis artenreiche (im Norden) Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergang in Glatthafer-Wiese. Heterogener Bestand, der überwiegend hochwüchsig ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen -
27420341301336

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen - 27420341301337

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301337
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-466-N9-MK	Feld Nr.	466	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	787	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von grasreicheren und blumenbunten Bereichen. Salbei, Rauer Löwenzahn, Flaumhafer und Acker-Witwenblume treten als Magerkeitszeiger auf. Aspektprägend sind flächenweise Süßgräser, Rotklee und Salbei. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Die Nutzung ist nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, aber heterogene Salbei-Glatthafer-Wiese mit unregelmäßig verteilten Magerkeitszeigern. Kleinflächig nährstoffreicher. Stellenweise blumenbunt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex muricata agg.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341301337

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla sterilis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen -
27420341301338

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301338
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-467-N8-MK	Feld Nr.	467
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	623
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen (1 großer, 2 junge) an einem schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen; lokal ist die Wiese und ist die Baumscheibe nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch kurzrasigen Habitus mit flächenartigem Artenreichtum und wenigen Magerkeitszeigern, wie Aufrechte Trespe, Salbei, Mittlerer Wegerich, Karotte, Acker-Witwenblume und Kleines Habichtskraut. Blumenbunter Aspekt. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und lokal auch Salbei, Kleines Habichtskraut und Rotklee. Kaum Stickstoffzeiger. Es wurde der 2. Aufwuchs kartiert, der gut bewertbar ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Vermutlich häufige Mahd. Der 1. Schnitt erfolgt früh (Ende April/ Anfang Mai). Das Mähgut bleibt liegen. Durch suboptimale Nutzung kommt Fläche nicht zur Entfaltung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, blumenbunte Glatthafer-Wiese mit wenigen Magerkeitszeigern; Stickstoffzeiger fehlen. Durch suboptimale Nutzung kommt Wiese nicht zur Entfaltung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen -
27420341301338

11.02.2016

Glechoma hederacea	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen -
27420341301339

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301339
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-468-N8-MK	Feld Nr.	468
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	704
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist hochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser. Im Kräuter-Gräserverhältnis dominieren Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch grasreichen Aspekt mit dichtem Krautunterwuchs, noch auswachsend. Magerkeitszeiger, wie Aufrechte Trespe, Flaumhafer, Acker-Witwenblume, Bocksbart und Wilde Möhre erreichen gerade 10%. Aspektprägend sind Glatthafer, Scharfer Hahnenfuß und Weißes Wiesenlabkraut. Weitere bewertungsrelevante Art ist der Störzeiger Steinklee, der mit mittlerer Häufigkeit auftritt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Das Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit hochwüchsigem, grasreichen Bestand mit dichtem Krautunterwuchs. Vorkommen von Störzeiger Steinklee.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Fohlensteige O Entringen -
27420341301339

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Melilotus officinalis	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen an der Hirschhalde zwischen Unterjesingen
und Himbachtal - 27420341301340

11.02.2016

Gebiet	FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr.	27420341301340
Erfassungseinheit Name	Glatthaferwiesen an der Hirschhalde zwischen Unterjesingen und Himbachtal
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-341-S11-MK	Feld Nr.	341
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	7035
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche, kleinparzellierte Salbei-Glatthafer-Wiesen, im Wechsel mit Trespen-Glatthafer-Wiesen mit Obstbäumen in schwach bis stark geneigter Südost-Lage. Am Hangfuß wüchsiger und Anklänge an Glatthafer-Wiese; am Oberhang im Nordwesten Anklänge an Magerrasen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet und durchschnittlich mit mittlerer Wüchsigkeit. Es gibt aber auch hoch- und niedrigwüchsige Bereiche. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von verschiedenen Glatthafer-Wiesen-Typen im natürlichen standörtlichen Gradienten. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe, Salbei und Herden von Kleinem Habichtskraut im Norden. Weiterhin auffällig sind die Herden von Gewöhnlichem Hufeisenklee als Trockenanzeiger im Nordwesten. Naturschutzfachlich bedeutsam sind ca. 15 Exemplare von Bocks-Riemenzunge. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich bis artenreich. Ca. 15 Exemplare Bocks-Riemenzunge.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Die Nutzung ist nicht bekannt, es wird aber vermutlich stellenweise unregelmäßig mit Rasenmäher gemäht. Andererseits werden die Wiesen teilweise durch Brache beeinträchtigt. Sukzessionstendenzen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche bis artenreiche, kleinparzellierte Salbei-Glatthafer-Wiesen, mit Tendenzen zu Trespen-Glatthafer-Wiesen, typischen Glatthafer-Wiesen und Magerrasen. Heterogener Bestand durch diverse Nutzungen. Lokal Tendenzen zu B, im Durchschnitt aber überwiegend wegen suboptimaler Pflege Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen an der Hirschhalde zwischen Unterjesingen
und Himbachtal - 27420341301340

11.02.2016

<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341301341

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301341
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-457-P8-MK	Feld Nr.	457
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	705
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwacher Süd-West-Exposition. Der Bestand ist heterogen, Baumscheiben nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Magerkeitszeiger, die aber mehr als 10% decken, darunter Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn und Gewöhnliches Ruchgras. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß, Wiesenlöwenzahn und Glatthafer. Daneben treten wenig deckend Wiesen-Bärenklau und sonst Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit, heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit heterogenem Bestand. Wenige Magerkeitszeiger und Stickstoffzeiger. Wegen nur mäßigen Artenreichtums Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341301341

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Nordhang der Schwarzenburg -
27420341301342

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301342
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Nordhang der Schwarzenburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-S-461-P8-MK	Feld Nr.	461
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	861
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese an schwach nach Norden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht von Obergräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese vor allem durch Ruchgras, Knöllchen-Steinbrech, Echter Rotschwingel und wenige weitere Magerkeitszeiger wie Wiesen-Glockenblume. Glatthafer vorhanden, aber nicht häufig. Aspektprägend treten Echter Rotschwingel, Ruchgras und Scharfer Hahnenfuß auf. Zahlreiche Individuen Knöllchen-Steinbrech, auffällig. Außer Wiesenlöwenzahn und wenig Wiesen-Bärenklau kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogene Struktur, meist niedrigwüchsig. Überwiegend Gräser. Die Nutzung ist nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Niedrigwüchsige, grasreiche Hangwiese mit einigen Magerkeitszeigern, von Rot-Schwingel geprägt. Mäßig artenreiche, heterogene, niedrigwüchsige Glatthafer-Wiese mit viel Knöllchen-Steinbrech. Wegen geringen Artenreichtums Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Nordhang der Schwarzenburg -
27420341301342

11.02.2016

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341301343

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301343
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-462-P8-MK	Feld Nr.	462
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2357
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese am Oberhang an einem stark nach Westen geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Lokal sind oberwärts Anklänge an Magerrasen zu beobachten. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern, eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht von Obergräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch z.T. lückige, mäßig artenreiche Bereiche mit heterogener, z.T. herdenartiger Artenverteilung. Nur kleine Obstbäume zerstreut vorhanden. Zahlreiche Magerkeitszeiger, Glatthafer vorhanden, aber stellenweise unterrepräsentiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Nutzung wegen Parzellenstruktur heterogen. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese mit einigen zerstreuten, kleinen Obstbäumen. Heterogener, niedrigwüchsiger Bestand. Teilweise herdenartige Artenverteilung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Gerstner O Entringen -
27420341301343

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene nutans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341301344

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301344
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-463-P8-MK	Feld Nr.	463
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	554
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch mäßigen Artenreichtum, aber wohl zu häufige Mahd. Viele Rosettenpflanzen. Einige Magerkeitszeiger wie Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume, Margerite und Schlüsselblume. Stickstoffzeiger fehlend. Zum Aufnahmezeitpunkt in beiden Kartierjahren schon gemäht, aber am Mähgut bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger. Eventuell mehr Arten vorhanden als zum Aufnahmezeitpunkt nachweisbar.
Habitatstruktur	C	Heterogener Mestand. Rosettenpflanzen deutlich. Es erfolgt vermutlich eine zu häufige Mahd mit dem Rasenmäher. Der erste Schnitt erfolgt früh (Ende April/ Anfang Mai). Das Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, heterogene und niedrigwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese, die durch suboptimale Pflege nicht zur Entfaltung kommt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gerstner O Entringen -
27420341301344

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301345

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301345
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-503-P12-MK	Feld Nr.	503
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	739
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	05.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, schmale, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem schwach geneigtem Süd-Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Als Magerkeitszeiger treten Echte Schlüsselblume, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und diverse andere auf. Magerkeitszeiger insgesamt aber wenig deckend. Aspektprägend sind Süßgräser. Wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Es erfolgt eine zu häufige Mahd und der erste Schnitt erfolgt früh (Ende April/ Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Zu häufig gemähte, mäßig artenreiche, schmale Obstbaumwiese mit einigen Magerkeitszeigern und nur wenig deckenden Stickstoffzeigern. Grasreich. Durch ungünstige Pflege nicht zur Entfaltung kommend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Knie NO Hagelloch -
27420341301345

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Kalktuffquelle im Gewinn See NO Hagelloch - 27420341301346

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301346
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle im Gewinn See NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 7220-C-501-P11-MK **Feld Nr.** 501
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 132
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 05.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kalktuffquelle, aus kurzer Dole entspringend, in einen in gerader Linie geführten Graben entwässernd. Sinterkalk und Cratoneuron commutatum vorhanden, daher erfasst. Graben von Vegetation nasser Standorte begleitet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarm, charakteristische Moosart vorhanden.
Habitatstruktur	C	Sinterkalkbildungen vorhanden.
Beeinträchtigung	C	Nach Grabenräumung liegen Sinterkalksteine zwar noch im Graben, aber auch seitlich des Grabens. Gewachsene Struktur gestört. Bauschutt im Quellbereich liegend.
Gesamtbewertung	C	Lebensraumtyp in schlechtem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.997%)

TK-Blatt 7420 (99.997%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen		Grad	
423 Ablagerung von Bauschutt		1	schwach
330 Gewässerunterhaltung		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex distans	etliche, mehrere		nein
Chara spec.	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Cratoneuron commutatum	sehr viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Mentha longifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301347

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301347
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-801-F17-WM	Feld Nr.	801
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4716
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese an schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viel Klappertopf und Flaumhafer und andere Magerkeitszeiger mit geringer Deckung. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß, Pippau und Klappertopf. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, vor allem Wiesen-Löwenzahn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit homogenem, mittelhochwüchsigem Bestand. Magerkeitszeiger mit geringer Deckung; Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301347

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301348

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301348
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-808-F17-WM **Feld Nr.** 808
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1155
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese im Wechsel mit Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, lokal und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine lichte Schicht von Obergräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch z.T. trespendominierte Bereiche, sonst typische Glatthafer-Wiese mit Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß und Margerite. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und Herden von Margerite, Wiesen-Bärenklau und Kriechendem Hahnenfuß. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogener Bestand. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese im Wechsel mit Salbei-Glatthafer-Wiese. Heterogener, niedrigwüchsiger Bestand. Kaum Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301348

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301349

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301349
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-805-E17-WM	Feld Nr.	805
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2140
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, lokal nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch grasreichen Aspekt mit einigen Magerkeitszeigern (Ruchgras, Hornklee). Aspektprägend sind Fuchsschwanz und Scharfer Hahnenfuß. Naturschutzfachlich bedeutsam ist das Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech. Es treten als Stickstoffzeiger Fuchsschwanz (dominant) und Löwenzahn (zahlreich) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger. Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogener Bestand. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Mittlere Wüchsigkeit.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte mit Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech und zahlreichen Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301349

11.02.2016

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301350

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301350
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99%)

Interne Nr.	6510-C-806-E17-WM	Feld Nr.	806
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1688
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese in ebener Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine lichte Schicht von Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger, wie Ruchgras, Rotschwingel, Hornklee und Acker-Witwenblume. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Wiesenlöwenzahn. Vereinzelt kommt Kuckucks-Lichtnelke als Feuchtezeiger vor. Naturschutzfachlich bedeutsam ist Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech. Wiesenlöwenzahn kommt zahlreich als Stickstoffzeiger vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigung durch kleine Brandstelle.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit homogenem, mittelhochwüchsigem Bestand. Einige Magerkeitszeiger und zahlreiche Stickstoffzeiger. Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke und Knöllchen-Steinbrech. Wegen des nur mäßigen Artenreichtums Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7320 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301350

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301351

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301351
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-809-F17-MK	Feld Nr.	809
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	398
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit jungen Obstbäume an schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht von Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis wird von Gräsern dominiert. Grasreiche (Aufrechte Trespe, Rotschwingel, Wiesenhafer) Fläche mit weiteren Magerkeitszeigern, wie Knolliger Hahnenfuß, Hornklee und Rauer Löwenzahn. Weiterhin auffällig ist der Feuchtezeiger Bach-Nelkenwurz. Stickstoffzeiger fehlen bis auf Wiesenlöwenzahn (zahlreich) weitgehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Die Fläche wird mit dem Rasenmäher gemäht, das Mähgut bleibt liegen und der erste Schnitt erfolgt früh (Ende April/ Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Rasenmäher gemäht aber noch erfassbar. Durch Nutzung nicht zur Entfaltung kommend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7320 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Osterhalde NW Dettenhausen -
27420341301351

11.02.2016

Geum rivale	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese beim Bogentor NO Hagelloch -
27420341301352

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301352
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese beim Bogentor NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-H51-P11-MK	Feld Nr.	H51
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1241
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Obstwiese mit dicht stehenden Bäumen mit einigen Magerkeitszeigern wie Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Margerite, Acker-Witwenblume, Rotschwengel und viel Mittlerem Wegerich. Daneben tritt viel Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger auf. Durch häufige Mahd werden Rosettenpflanzen, wie Mittlerer Wegerich gefördert. Es wurde der 2. Aufwuchs kartiert, der gut bewertbar ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Vermutlich häufige Mahd. Der 1. Schnitt erfolgt früh (Ende April/Anfang Mai), Rosettenpflanzen gefördert.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit dicht stehenden Bäumen. Durch suboptimale Pflege nicht zur Entfaltung kommend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese beim Bogentor NO Hagelloch -
27420341301352

11.02.2016

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann See NO Hagelloch -
27420341301353

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301353
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann See NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-H52-P12-MK	Feld Nr.	H52
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	387
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger, wie Wilde Möhre, Salbei, Schlüsselblume und Rauher Löwenzahn. Aspektprägend sind Rosettenpflanzen, wie Mittlerer Wegerich und Rauer Löwenzahn. Stickstoffzeiger fehlen. Es wurde der 2. Aufwuchs kartiert. Wahrscheinlich noch mehr Arten vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger, keine Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Es erfolgt vermutlich eine zu häufige Mahd, bei der das Mähgut liegen bleibt. Der 1. Schnitt erfolgt früh (Ende April/Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit homogenem, mittelhochwüchsigem Bestand. Durch vermutlich zu häufige Mahd werden Rosettenpflanzen gefördert. Wahrscheinlich mehr Arten vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann See NO Hagelloch -
27420341301353

11.02.2016

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg NO Hagelloch -
27420341301354

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301354
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-H54-P12-MK	Feld Nr.	H54
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1334
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in schwach konvexer Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht von Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Blumenbunte Wiese mit Bocksbart, Klappertopf, Acker-Witwenblume, Margerite, Hornklee und Flaumhafer als Magerkeitszeiger. Aspekprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Süßgräser, aber insgesamt blumenbunt. Als Stickstoffzeiger tritt wenig Bärenklau auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger. Blumenbunt, kaum Nährstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Gute Struktur, recht dichtwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, blumenbunte Glatthafer-Wiese mit homogenem, mittelhochwüchsigem Bestand. Einige Magerkeitszeiger, kaum Stickstoffzeiger. Gute Struktur. Wegen des mäßigen Artenreichtums Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Ob dem Weg NO Hagelloch -
27420341301354

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg NO Hagelloch -
27420341301355

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301355
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg NO Hagelloch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-H55-P12-MK	Feld Nr.	H55
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	911
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	12.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist hochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einen grasreichen Aspekt mit lichtem, aber stetigem Vorkommen von Magerkeitszeigern, wie Klappertopf, Aufrechte Trespe, Margerite und dazu zerstreut Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn und Rundblättrige Glockenblume. Aspektprägend sind Süßgräser und Klappertopferden. Daneben tritt auch wenig Bärenklau als Stickstoffzeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogener Bestand. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit heterogenem, hochwüchsigem Bestand; gräserdominiert. Aspektprägend sind Horden von Klappertopf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7420 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Heuberg Unter dem Weg NO Hagelloch -
27420341301355

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341301357

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301357
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-501-J2-TL	Feld Nr.	501
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1839
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht gräserdominiert. Aspektprägend treten Wiesen-Pippau, Fuchsschwanz und Glatthafer auf. Fläche homogen. Als stetige Magerkeitszeiger nur Acker-Witwenblume und Flaumhafer. Wucherblume nur zerstreut, daher wird Erfassungsgrenze von 10% nur knapp erreicht. Nährstoffzeiger (Wiesen-Fuchsschwanz und Knäuelgras) stellenweise über 30% (kein LRT, nicht auskartierbar, %-Abzug). Nebeneinander von wenigen Magerkeitszeigern und typischen Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit wenigen Magerkeitszeigern und stellenweise sehr vielen Nährstoffzeigern (dann kein LRT). Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341301357

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen - 27420341301358

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301358
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-551-F1-TL	Feld Nr.	551
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1456
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	23.04.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese unterhalb eines Waldes; Oberhang einer südexponierten Böschung. 2014 nach dem 2. Aufwuchs kartiert. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend treten Knolliger Hahnenfuß und Salbei auf. Homogener Bestand. Magerkeitszeiger stetig vorkommend, Nährstoffzeiger nur sehr wenig bis fehlend. Teilweise kommen Brachezeiger (Fiederzwenke) deutlich vor. Es gibt einzelne Lücken durch Viehtritt, hier breitet sich Walderdbeere aus. Unklar, ob Fläche langfristig mit Beweidung und Mulchen als LRT haltbar ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger, aber Brachezeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Homogen. Mit Rindern beweidet, Weidereste gemulcht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im 2. Aufwuchs kartiert mit stetig vorkommenden Magerkeitszeigern und kaum vorhandenen Nährstoffzeigern. Durch Rinder beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen -
27420341301358

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341301360

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301360
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-505-I2-TL **Feld Nr.** 505
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 874
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Oberhang eben bzw. nach Süden exponiert. Niedrigwüchsiger und lichter Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Flaumhafer, Flaumhafer, Wiesenklees und Gänseblümchen treten aspektprägend auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch etliche Magerkeits- und Trockeniszeiger und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich häufig gemähter Bestand (Rasenmähermahd): Rosettenbildung, Gänseblümchen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit niedrigwüchsigem, lichtem und trockenem Bestand. Vermutlich häufig gemäht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hohe Egert SO Herrenberg -
27420341301360

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg - 27420341301361

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301361
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-506-I2-TL	Feld Nr.	506	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1298	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Hang. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß, Flaumhafer und Schafgarbe. Fläche heterogen, vermutlich ausgemähte Trassen und Randbereiche danach dichter. Randlich hohe Anteile an Nährstoffzeigern (v.a. Gräser). Gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von stetig vorkommenden Magerkeitszeigern, Trockeniszeigern und typischen Fettwiesenarten. Wenig Nährstoffzeiger, aber einzelne Störzeiger (Echte Luzerne) und Rosettenbildung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Niedrig- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig und häufig (Rosettenpflanzen auffällig) gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einem Nebeneinander von Magerkeits- und Trockeniszeigern und Arten der Fettwiesen. Rosettenbildung deutet auf häufig Mahd hin.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301361

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valerianella locusta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301362

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301362
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-507-I2-TL	Feld Nr.	507		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2838		
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Süd-Ost-Neigung mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht gräserdominiert. Aspektprägend treten Glatthafer und Salbei auf. Vereinzelt auch Aufrechte Trespe. Vollständiges Spektrum der Salbei-Glatthaferwiese. Gekennzeichnet ist die Wiese durch zahlreiche Magerkeits- und Trockenzeiger und Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Fläche homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vollständigem Artenspektrum; gräserreich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301362

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301363

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301363
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-508-I2-TL	Feld Nr.	508	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1742	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwach bis stark geneigter Südwestexposition. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht kräuterdominiert. Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Gänseblümchen treten aspektprägend auf. Fläche etwas heterogen, teilweise rosettenartig niedrig mit viel Gänseblümchen, Salbei, Schafgarbe und Knolligem Hahnenfuß, teilweise wüchsige Bereiche mit Obergräsern (Wiesen-Schwingel, Knäuelgras). Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von typischen Wiesenarten und wenigen, aber stetig auftretenden Magerkeitszeigern. Trocken- und Nährstoffzeiger nur wenig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit rosettenartig niedrigen Bereichen und wüchsigeren Bereichen. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301363

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>		ja
<i>Lolium perenne</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>		ja
<i>Plantago media</i>		ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>		ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301364

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301364
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-509-H2-TL	Feld Nr.	509
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1635
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Typische Glatthafer-Wiese an schwach nach Nordwesten geneigter Böschung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht kräuterdominiert. Häufiges Vorkommen von Wiesen-Pippau, Klappertopf und Luzerne. Fläche heterogen, mit lokal nährstoffreicheren Bereichen und Störstellen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch hohe Anteile an Magerkeitszeigern, wenige Nährstoffzeiger (Löwenzahn, Knäuelgras) und viele Störzeiger (Kriechendes Fingerkraut, Acker, Weiche Trespe, Echte Luzerne, Wiesenlöwenzahn, Acker-Kratzdistel).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger, reichlich Störzeiger.
Habitatstruktur	C	Mittelhochwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Typische Glatthafer-Wiese mit lokalen Stör- und Kahlstellen und stetig vorkommenden Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301364

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	zahlreich, viele	nein
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301365

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301365
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-510-H2-TL	Feld Nr.	510
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1132
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in schwacher Süd-Neigung mit wenigen Obstbäumen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Pippau, Glatthafer und Wiesenschwingel treten aspektprägend auf. Fläche ist etwas heterogen, im Bereich von Baumscheiben und am Flächenrand wenig nährstoffreicher mit Wiesen-Kerbel und Glatthafer. Typische Wiesenarten, wie Wiesenpippau und Glatthafer, Wiesenschwingel dominieren. Wenige Magerkeitszeiger (Salbei, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume) treten stetig auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Typische Glatthafer-Wiese, mäßig artenreich aber typisch mit nährstoffreicheren Bereichen am Flächenrand und teilweise auch in der Fläche. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (79.745%)
104 Schönbuch und Glemswald (20.256%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis			ja
Bromus hordeaceus			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301365

11.02.2016

Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg - 27420341301366

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301366
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-511-H2-TL	Feld Nr.	511
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2352
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Pippau, Margerite und Glatthafer treten aspektprägend auf. Fläche überwiegend homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, einige Magerkeitszeiger (Margerite, Acker-Witwenblume) und wenige bis einige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Knäuelgras).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Arten der Fettwiesen und ausgewogenem Kräuter-Gräserverhältnis. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301366

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO Herrenberg - 27420341301367

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301367
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-520-G2-TL	Feld Nr.	520
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2801
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Süd-Exposition. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Salbei und Glatthafer treten aspektprägend auf. Fläche heterogen: teilweise flachwüchsig mit Salbei, Rotschwengel und Rundblättrige Glockenblume, teilweise hochwüchsig mit Glatthafer und Wiesenschwengel. Gekennzeichnet ist die Wiese durch zahlreiche Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Trockenzeiger und wenige Nährstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Scharfer Hahnenfuß).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und Trockenzeigern mit ausgewogenem Kräuter-Gräserverhältnis.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO Herrenberg -
27420341301367

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301368

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301368
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-521-H2-TL	Feld Nr.	521	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2293	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit Walnuss-Bäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Glatthafer, Salbei und Scharfer Hahnenfuß treten aspektprägend auf. Fläche ist homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch typische Wiesenarten, viele Magerkeitszeiger (Rundblättrige Glockenblume) neben flächig aufkommenden Nährstoffzeigern (Wiesen-Bärenklau, Löwenzahn, Scharfer Hahnenfuß, Glatthafer).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, aber Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit typischen Wiesenarten und zahlreichen Magerkeitszeigern neben flächig aufkommenden Nährstoffzeigern mit Walnuss-Bäumen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301368

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O
Herrenberg - 27420341301369

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301369
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-522-H2-TL	Feld Nr.	522
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1653
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an leicht südlich geneigter Böschung, randlich mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern (Trespe). Ausgewogenes Kräuter-Gräserverhältnis. Trespe, Salbei und Glatthafer treten aspektprägend auf. Ausgewogenes Verhältnis von Trespe und sonstigen Obergräsern (Glatthafer, Flaumhafer, Wiesenschwingel) und Kräutern. Fläche etwas heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen. Am Oberhang in artenärmeren, sehr trespenreichen Bestand übergehend, der nicht erfasst wurde. Gekennzeichnet ist die Wiese durch hohe bis sehr hohe Anteile an Magerkeits- (Acker-Witwenblume, Margerite) und Trockenzeiger (Trespe, Salbei) und wenige Nährstoffzeiger (Löwenzahn, Scharfer Hahnenfuß).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Etwas heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese mit hohen bis sehr hohen Anteilen an Magerkeits- und Trockenzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O
Herrenberg - 27420341301369

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301370

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301370
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-523-H2-TL	Feld Nr.	523
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1354
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit wenigen Obstbäumen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis leicht gräserdominiert. Pippau, Bocksbart und Obergräser (Knäuelgras, Glatthafer) sind aspektprägend. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Fettwiesen-Arten (Pippau und zerstreut Salbei) und Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Obergräser, Wiesen-Bärenklau, Knäuelgras) mit stellenweise bis zu 30% Deckung. Salbei, Bocksbart und Acker-Witwenblume treten als Magerkeitszeiger auf. Bestand an der Erfassungsgrenze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit vielen Arten der Fettwiesen und Nährstoffzeigern (bis 30% Deckung). Bestand an der Erfassungsgrenze.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Dactylis glomerata	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Goldschmid O Herrenberg -
27420341301370

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>		ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg -
27420341301372

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301372
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Königsrain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-525-G1-TL	Feld Nr.	525
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	679
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an stark geneigtem Südhang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer), eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Wiese ist durch hohes Vorkommen von Glatthafer obergrasdominiert. Außerdem treten Salbei und Wiesenklée aspektprägend auf. Fläche homogen, mit lokal Anklängen an Magerrasen (Aufrechte Trespe, Odermennig). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele stetig vorkommende Magerkeitszeiger (Acker-Witwenblume, Wilde Möhre), Trockniszeiger (Rauer Löwenzahn, Salbei, Trespe) und einzelne Magerrasenarten (Trespe, Wilde Möhre, Odermennig).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Unregelmäßige Nutzung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern, obergrasdominiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Königsrain NO Herrenberg -
27420341301372

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
- 27420341301373

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301373
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-526-G1-TL **Feld Nr.** 526
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3783
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 11.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an stark geneigtem Südhang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern und eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Trespe). Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aufrechte Trespe deutlich dominant. Fläche homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Trocknis- (Salbei, Margerite, Trespe, Wilde Möhre) und Magerkeitszeiger (Hornklee, Acker-Witwenblume), wenige Arten der Fettwiesen und kaum Nährstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit vielen Trocknis- und Magerkeitszeigern. Nährstoffzeiger nahezu fehlend. Aufrechte Trespe sehr dominant.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
- 27420341301373

11.02.2016

Fragaria vesca		ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341301374

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301374
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-527-G1-TL **Feld Nr.** 527
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3205
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer) und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Luzerne, Salbei und Glatthafer treten aspektprägend auf. Hohe Anteile an Luzerne als Einsaatart. Fläche weitgehend homogen, im Bereich von Baumscheiben etwas nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch zahlreiche Magerkeitszeiger (Wilde Möhre, Acker-Witwenblume) und Trockeniszeiger (Salbei, Trespse, Skabiosen-Flockenblume), einige Arten der Fettwiesen und kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger. Luzerne deutlich.
Habitatstruktur	C	Homogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hohen Anteilen an Magerkeits- und Trockeniszeigern und Luzerne als Einsaatart.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Alter Rain NO Herrenberg -
27420341301374

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301375

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301375
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-530-F1-TL	Feld Nr.	530
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	944
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese an schwach geneigtem Nordwesthang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aspektprägend sind Obergräser (Fuchsschwanz, Knäuelgras), Wiesenkerbel und Klappertopf. Fläche ist heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch stetig vorkommende Nährstoffzeiger (Wiesenkerbel, Ackerfuchsschwanz), aber unter 30% Deckung (Erfassungsgrenze). Am Oberhang zunehmend Nährstoffzeiger (kein LRT). Mittlere Anzahl an Magerkeitszeigern (Klappertopf, Bocksbart, Acker-Witwenblume) und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit hoher Anzahl an Nährstoffzeigern; gräserdominiert. Auch wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (86.73%)
122 Obere Gäue (13.27%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301375

11.02.2016

Daucus carota		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301376

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301376
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-531-E1-TL	Feld Nr.	531
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	435
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, trespen- und glatthaferreiche Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Obergräsern und eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Glatthafer, Aufrechte Trespe und Wiesenklees treten aspektpregend auf, insgesamt Gräser-Aspekt. Fläche heterogen, teilweise Glatthafer und teilweise Aufrechte Trespe dominant. Kleinflächig niedrigwüchsig mit viel Rotklee und Schafgarbe. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Trockeniszeiger (Salbei, Trespe) und Magerkeitszeiger (Acker-Witwenblume, Rundblättrige Glockenblume) und wenige Nährstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Wiese mit wechselnder Dominanz von Aufrechter Trespe und Glatthafer. Insgesamt sehr gräserreich. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (99.999%)

TK-Blatt 7319 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301376

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301377

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301377
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-532-E1-TL	Feld Nr.	532	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1367	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese in schwacher Süd-Exposition mit Obstbäumen. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch einen sehr spärlichen Schicht an Obergräsern und eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Flaumhafer). Das Kräuter-Gräserverhältnis ist stark kräuterdominiert. Durch häufigen Schnitt Verdichtung im Unterwuchs und Rosettenbildung, wiesentypisch ausgebildet. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und Trockniszeiger (Salbei, wenig Rundblättrige Glockenblume), einige Arten der Fettwiesen und wenige Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Scharfer Hahnenfuß). Als Magerkeitszeiger wenig Margerite, Knolliger Hahnenfuß, Mittlerer Wegerich, Flaumhafer. Wenige Magerkeitszeiger sind aspektbildend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig, aber häufig gemähter Bestand, Rosettenpflanzen deutlich.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Kräutern. Durch häufigen Schnitt wiesentypisch ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301377

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	ja
<i>Medicago lupulina</i>	dominant	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301378

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301378
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-533-E1-TL	Feld Nr.	533
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	569
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis stellenweise artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Glatthafer und teilweise auch Flaumhafer treten aspektprägend auf. Fläche homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige typische Magerkeits- (Flaumhafer, Margerite) und Trockeniszeiger (Salbei, Trespe) und wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Löwenzahn).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, stellenweise artenreiche Glatthaferwiese mit vorherrschendem Glatthafer und typischen Magerkeits- und Trockeniszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (99.999%)

TK-Blatt 7319 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301378

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301379

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301379
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-534-E1-TL	Feld Nr.	534	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2255	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis stellenweise artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Westhang mit kleineren Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Der Bestand ist leicht kräuterdominiert. Aspektprägend sind Margerite, Glatthafer und teilweise Salbei. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Zahlreiche kahle Bodenstellen, hier viel Salbei und niedrigwüchsiger, andere Stellen hochwüchsiger mit Glatthafer. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Margerite, Knolliger Hahnenfuß), Arten der Fettwiesen, Trockniszeiger (Salbei) und wenige Nährstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche bis stellenweise artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeiger und wenigen Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (96.267%)
 122 Obere Gäue (3.733%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen -
27420341301379

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen -
27420341301380

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301380
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-550-F1-TL	Feld Nr.	550	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10102	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächig beweidete, artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an steil exponiertem Südhang mit einzelnen Obstbäumen. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aspektprägend treten Salbei und Hahnenfuß auf. Fläche heterogen, mit Trittschäden v.a. am Böschungsfuß und vereinzelt Mulchreste. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger, Trockeniszeiger und Arten der Fettwiesen; Nährstoffzeiger treten stark zurück. Die langfristige Einstufung als 6510 erscheint fraglich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Niedrigwüchsiger. Mit Rindern beweideter und gemulchter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Großflächig mit Rindern beweidete, artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit stetig vorkommenden Magerkeits- und Trockeniszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen -
27420341301380

11.02.2016

Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen -
27420341301381

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301381
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-552-F1-TL	Feld Nr.	552
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1056
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an steilem Südhang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Trespe) und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aufrechte Trespe tritt aspektprägend auf. Fläche homogen, mit lokal nährstoffreicheren Bereichen am Unterhang, hier nehmen Magerkeitszeiger deutlich ab (kein LRT). Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeits- und Trockeniszeiger (v.a. Aufrechte Trespe). Arten der Fettwiesen stellenweise stark zurückgehend, wenige Nährstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit viel Aufrechter Trespe und stetigen Magerkeits- und Trockeniszeigern. Wiesentypische Arten stellenweise unterrepräsentiert. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Schlatt O Nufringen -
27420341301381

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Schlatt
O Nufringen - 27420341301382

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301382
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewinn Schlatt O Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-553-F1-TL	Feld Nr.	553	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2829	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, nordexponierte Wiese wechselfrischer Standorte. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Mittelgräser (Wolliges Honiggras, Ruchgras, Kammgras). Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern (Acker-Witwenblume, Rundblättrige Glockenblume), Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Fuchsschwanz, Scharfer Hahnenfuß), Arten der Fettwiesen und kennzeichnende Feuchte- (Große Bibernelle) und Wechselfeuchtezeiger (Großer Wiesenknopf, Knöllchen-Steinbrech).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Vermutlich mit Rindern beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte mit einem Nebeneinander von Nährstoff-, Magerkeits-, Feuchte- und Wechselfeuchtezeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte im Gewann Schlatt
O Nufringen - 27420341301382

11.02.2016

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn im Hälde NO Rohrau - 27420341301383

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301383
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-540-C6-TL	Feld Nr.	540
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1771
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist stark gräserdominiert. Aufrechte Trespe tritt aspektprägend auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger (Seggen, Acker-Witwenblume, Hornklee, Rotschwengel, Hahnenfuß, Hasenbrot), Trockeniszeiger (Aurechte Trespe), Brachezeiger (Säumlinge), wenige Arten der Fettwiesen und wenige bis keine Nährstoffzeiger. Knöllchen-Steinbrech tritt zerstreut auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Die Wiese ist mäßig durch Brache und Ausbildung einer Streuaufgabe beeinträchtigt. Vermutlich beweidet, gemulcht oder unregelmäßig gemäht. Sehr extensiv genutzt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, die sehr extensiv genutzt wird mit zerstreutem Vorkommen von Knöllchen-Steinbrech.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann im Hälde NO Rohrau -
27420341301383

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Wacholderheide in Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341301384

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301384
Erfassungseinheit Name Wacholderheide in Gewann Greutäcker NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 5130 - Wacholderheiden (100%)

Interne Nr.	5130-B-541-C6-TL	Feld Nr.	541
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1717
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige Wacholderheide an bewegtem Südosthang. Viele, überwiegend ältere, Wacholder z.T. auseinander gebrochen. An oberer Böschungskante größere Gehölze (Kiefer, Kirche) und vereinzelt Wildbirne und Liguster. Hoher Deckungsanteil der Aufrechten Trespe, typische Arten, wie Sonnenröschen (wenig), Schopfige Kreuzblume (zerstreut), Hufeisenklee (wenig), Zittergras (zerstreut), Blau-Segge (viel), Saat-Espersette (zerstreut). An einigen Stellen treten Störzeiger (Ackerkratzdistel) auf. Vor allem im unterem Hangbereich treten Wiesenarten, wie Glatthafer, Wiesen-Rispengras, Schmalblättrige Futterwicke oder Hornklee auf. Altgrasreste deuten auf extensive Nutzung hin.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Vermutlich extensive Nutzung oder Pflege. Kleinflächig wurden am Rand Pflegearbeiten durchgeführt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächige Wacholderheide mit hohem Deckungsanteil der Aufrechten Trespe. Extensive Nutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Wacholderheide in Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341301384

11.02.2016

Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	zahlreich, viele	nein
Pinus sylvestris	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	zahlreich, viele	nein
Prunus avium	zahlreich, viele	nein
Quercus robur	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rosa canina	zahlreich, viele	nein
Rosa spec.	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn im Hälde NO Rohrau -
27420341301385

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301385
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-542-C6-TL	Feld Nr.	542
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4579
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, nordostexponiert mit Obstbäumen. Fläche etwas heterogen. Trespe dominant. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, einige bis viele Trockenzeiger (Trespe, Dost), einige Arten der Fettwiesen, Wechselfeuchte- (Primel, Herbstzeitlose) und Brachezeiger (Säumlänge, Dost, Wilde Möhre) und wenige Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Knäuelgras).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Etwas heterogen. Vermutlich unregelmäßig genutzter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und Trockenzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (94.557%)
104 Schönbuch und Glemswald (5.443%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann im Hälde NO Rohrau -
27420341301385

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn im Hälde NO Rohrau -
27420341301386

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301386
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn im Hälde NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-543-C6-TL	Feld Nr.	543	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4634	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in Kuppen- und südostexponiertem Hangbereich mit einzelnen Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern, eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aufrechte Trespel tritt aspektprägend auf. Fläche etwas heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeits- und Trockenzeiger (Trespel, Magerrasenarten) und wenige Arten der Fettwiesen. Nährstoffzeiger fehlen. Als bewertungsrelevante Arten treten Silberdistel und Schopfiges Kreuzblümchen auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen. Vermutlich unregelmäßig genutzter Bestand, mit Altgrasresten und Filzaufgabe.
Beeinträchtigung	A	Ein Weg verläuft längs durch die Fläche.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Vorkommen von Silberdistel und Schopfigem Kreuzblümchen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (84.382%)
122 Obere Gäue (15.618%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 714 Weg/Pfad **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann im Hälde NO Rohrau -
27420341301386

11.02.2016

Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341301387

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301387
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-544-C6-TL	Feld Nr.	544
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	368
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aspektprägend treten Trespe und Margerite auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Glockenblume, Hasenbrot, Ruchgras, Margerite), einige Feuchte- (Kuckucks-Lichtnelke), Wechselfeuchte- (Herbst-Zeitlose) und Trockniszeiger (Aufrechte Trespe). Wiesen-Kümmel tritt hier als bewertungsrelevante Art vor, da er sonst in der Raumschaft zurück tritt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und Vorkommen von Wiesen-Kümmel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (88.857%)
122 Obere Gäue (11.144%)

TK-Blatt 7319 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media			ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341301387

11.02.2016

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341301388

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301388
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-545-C6-TL **Feld Nr.** 545
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 864
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Ruchgras, Trespel), eine dichte Schicht an Kräutern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Kümmel, Scharfer Hahnenfuß, Herbstzeitlose und teilweise Wiesenklees treten aspektprägend auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeits-, Trocknis- (Aufrechte Trespel, Margerite), Wechselfeuchte- (Knöllchen-Steinbrech, Herbstzeitlose) und Störzeiger (Herbstzeitlose, einige Stickstoffzeiger (Scharfer Hahnenfuß) und Arten der Fettwiesen. Kuckucks-Lichtnelke und Knöllchen-Steinbrech treten als bewertungsrelevante Pflanzen auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich häufig gemähter Bestand (Rosettenbildung und dichter Unterwuchs: Schafgarbe, Wegerich, Wiesenklees).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke und Knöllchen-Steinbrech.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (74.354%)
104 Schönbuch und Glemswald (25.646%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341301388

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	dominant	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341301389

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301389
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-546-C6-TL	Feld Nr.	546	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3240	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an Kräutern, eine lichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Flaumhafer, Goldhafer, Ruchgras) und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert. Fläche etwas heterogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Magerkeitszeiger mit hohen Stetigkeiten (Bocksbart, Margerite, Kümmel), viele Einsaatarten (Wiesenklees), einige bis viele Stickstoffzeiger (Scharfer Hahnenfuß, Wiesenkerbel) und einige Wechselfeuchtezeiger (Herbstzeitlose).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Etwas heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche aber sehr kräuterreiche Glatthaferwiese mit stetig auftretenden Magerkeitszeigern - dadurch blumenbunt - und deutlichem Anteil an Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Greutäcker NO Rohrau -
27420341301389

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthafer-Wiese im Gewann Greutberg O Rohrau -
27420341301390

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301390
Erfassungseinheit Name Glatthafer-Wiese im Gewann Greutberg O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-B-547-C6-TL	Feld Nr.	547	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1373	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis stellenweise mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend sind Pippau, Wiesen-Kerbel und Honiggras. Fläche heterogen, am Waldrand nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern (Margerite, Ruchgras, Kleiner Klappertopf), Fettwiesenarten (Pippau, Schafgarbe) und Nährstoffzeigern (Kerbel, Löwenzahn). Außerdem noch Vorkommen von Wechselfeuchte- (Schlüsselblume, Herbstzeitlose), Trocknis- (Aufrechte Trespe, Margerite) und Weidezeigern (Kammgras).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich bis stellenweise mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche bis mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einem ausgewogenen Kräuter-Gräserverhältnis.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthafer-Wiese im Gewann Greutberg O Rohrau -
27420341301390

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Greutberg O Rohrau -
27420341301391

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301391
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Greutberg O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-548-C6-TL **Feld Nr.** 548
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 317
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, kleinflächige Wiese, die teilweise als Salbei-Glatthaferwiese, teilweise als Trespen-Glatthaferwiese ausgebildet ist mit einzelnen Obstbäumen. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Aufrechte Tresse) und eine lichte Schicht an Obergräsern. Insgesamt leicht gräserdominiert. Aufrechte Tresse, Salbei, Glatthafer und teilweise Kerbel treten aspektprägend auf. Fläche etwas heterogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeits- und Trockeniszeiger (Tresse, Salbei), einige Arten der Fettwiesen (Glatthafer, Bocksbart) und wenige bis einige Stickstoffzeiger (Kerbel, Acker-Witwenblume, Margerite).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, kleinflächige Salbei-Glatthaferwiese bzw. Trespen-Glatthaferwiese mit Nährstoffzeigern neben typischen Wiesenarten und Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7319 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Greutberg O Rohrau -
27420341301391

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Greutberg O Rohrau -
27420341301392

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301392
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Greutberg O Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr. 6510-B-549-C6-TL **Feld Nr.** 549
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2798
Kartierer Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an steilem Südhang, durch Obstbäume bewegtes Gelände. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine spärliche Schicht an Obergräsern (Glatthafer), eine dichte Schicht an mittelhochwüchsigen Gräsern (Trespe). Kräuter-Gräserverhältnis kräuterdominiert. Fläche heterogen. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von wenigen Nährstoffzeigern (Kerbel, Löwenzahn, Scharfer Hahnenfuß), mittel bis vielen Magerkeitszeigern (Margerite, Bocksbart), vielen Trockeniszeigern (Salbei, Aufrechte Trespe) und Fettwiesenarten (Hahnenfuß, Glatthafer, Labkraut). Außerdem noch Einsaatarten (Ausdauernder Loch, Weißklee, Wiesenklee). Insgesamt eher wiesenuntypisch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Magerkeitszeigern und Trockeniszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Greutberg O Rohrau -
27420341301392

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hornäcker SO Rohrau -
27420341301393

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301393
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hornäcker SO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-580-E5-TL	Feld Nr.	580	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2379	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht von Kräutern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine lichte Schicht von Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Salbei und Gräser (Aufrechte Trespe, Knäuelgras, Flaumhafer) treten aspektprägend auf. Bestand etwas heterogen mit einigen Störstellen, an denen Magerkeitszeiger zurückgehen mit Kamille und Löwenzahn. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Salbei, Aufrechte Trespe, Margerite, Kümmel, Knolliger Hahnenfuß) und typische Wiesenarten (Scharfer Hahnenfuß, Knäuelgras, Glatthafer).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Etwas heterogen. Die Fläche wird mit Rindern beweidet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese bzw. Salbei-Glatthaferwiese mit einigen Störstellen; mit Rindern beweidet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hornäcker SO Rohrau -
27420341301393

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Saxifraga granulata	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewinn Hornäcker SO Rohrau - 27420341301394

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301394
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewinn Hornäcker SO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-581-E5-TL	Feld Nr.	581	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	607	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese mit kleineren Obstbäumen in schwacher Süd-Neigung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte bis dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist gräserdominiert. Aspektprägend ist Aufrechte Trespe. Bestand homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, Schlüsselblume, Klappertopf) und stetige Stickstoffzeiger (Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Bärenklau); Aufrechte Trespe als Trockniszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Vermutlich unregelmäßig genutzt (verbracht, Streuauflage).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächige, artenreiche Glatthaferwiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern neben typischen Wiesenarten und zerstreut auftretenden Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hornäcker SO Rohrau -
27420341301394

11.02.2016

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hornäcker SO Rohrau -
27420341301395

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301395
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Hornäcker SO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-582-E6-TL	Feld Nr.	582
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1388
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage mit kleineren Obstbäumen; im zweiten Aufwuchs kartiert. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an Kräutern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine lichte Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist leicht kräuterdominiert. Aspektprägend ist Aufrechte Trespe. Gekennzeichnet ist die Wiese durch zahlreiche Magerkeitszeiger (Ruchgras, Scharfer Hahnenfuß, Hasenbrot, Wegerich, Schafgarbe), Trockeniszeiger (Aufrechte Trespe) und kaum Nährstoffzeiger. Weitere bewertungsrelevante Art ist die Kugel-Teufelskralle.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Früher erster Mahdzeitpunkt, dadurch dichter Wuchs von Schafgarbe und Wegerich.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit niedrigwüchsigem Bestand, zahlreichen Magerkeitszeigern und kaum Nährstoffzeigern. Im 2. Aufwuchs kartiert. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C, im ersten Aufwuchs möglicherweise artenreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Hornäcker SO Rohrau -
27420341301395

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Scheibenegert SO
Rohrau - 27420341301396

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301396
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewinn Scheibenegert SO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-583-E5-TL	Feld Nr.	583
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2759
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis stellenweise artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine sehr dichte Schicht an mittelhohen Gräsern (Trespe), eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist stark gräserdominiert. Aspektprägend ist die Aufrechte Trespe, aber andere Gräser fehlen weitgehend. Fläche homogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger mit geringem Deckungsanteil, viele Trockniszeiger (Trespe, Salbei) und typische Wiesenarten mit geringen Anteilen. Nährstoffzeiger fehlen nahezu ganz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich bis stellenweise artenreich. Magerkeitszeiger mittelhäufig, kaum Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. VMittelhochwüchsiger, ermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche bis stellenweise artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, typischen Wiesenarten mit geringen Anteilen und nahezu keinen Nährstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (74.083%)
122 Obere Gäue (25.917%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthafer-Wiese im Gewann Scheibenegert SO
Rohrau - 27420341301396

11.02.2016

Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor		ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis		ja
Vicia angustifolia		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert SO
Rohrau - 27420341301397

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301397
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewinn Scheibenegert SO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-584-E5-TL	Feld Nr.	584	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2914	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in ebener Lage. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine spärliche Schicht an Obergräsern. Insgesamt leicht gräserdominiert. Fläche etwas heterogen mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Arten der Fettwiesen, Magerkeits- (Margerite, Salbei, Bocksbart) und Trockenzeiger (Trespe, Salbei) und wenige Nährstoffzeiger (Fuchsschwanz, Knäuelgras).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Etwas heterogen. Vermutlich teilweise früh und oft mit dem Rasenmäher gemäht, dadurch kurzrasig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit zahlreichen Störstellen und teilweise intensiver Mahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Scheibeneget SO
Rohrau - 27420341301397

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Weinberg SO
Rohrau - 27420341301398

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301398
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Weinberg SO Rohrau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-585-E5-TL	Feld Nr.	585
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	677
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	16.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in steilem Südhang. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern und eine sehr spärliche Schicht an Obergräsern. Insgesamt leicht kräuterdominiert. Salbei, Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Hopfenklee treten aspektprägend auf. Fläche etwas heterogen mit lokal, am Oberhang Anklängen an Magerrasen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger, Trockeniszeiger (Aufrechte Trespe, Salbei) und Magerrasenarten (v.a. am Oberhang), wenige bis einige Arten der Fettwiesen und fehlende Nährstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich bis sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Nutzung nicht bekannt. Randlich wurden aktuelle Pflege-Maßnahmen durchgeführt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zum Magerrasen (keine typische Glatthaferwiese). Wegen der mittleren Artenzahl nur Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Hinterer Weinberg SO
Rohrau - 27420341301398

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	dominant	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala amarella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301399

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301399
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-517-D27-SK	Feld Nr.	517	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	765	
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	26.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an schwach geneigter Nord-Böschung. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ausgewogen; lokal höherer Gräseranteil. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Löwenzahn) und wenige Magerkeitszeiger. Wiese weitgehend mit typischer Schichtung, lokal dichter. Herbst-Zeitlose, Zottiger Klappertopf und Gewöhnliches Ruchgras treten sehr häufig auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit vielen Stickstoff- und wenigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Equisetum arvense	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301399

11.02.2016

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301400

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301400
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese O Neuenhaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-516-D27-SK **Feld Nr.** 516
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3283
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 26.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ± ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau) und wenige Magerkeitszeiger. Zottiger Klappertopf tritt mit lokal dichten Beständen auf, Orientalischer Wiesen-Bocksbart und Gewöhnliches Ruchgras treten regelmäßig auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	B	Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit regelmäßigem Auftreten von Orientalischem Wiesen-Bocksbart und Gewöhnlichem Ruchgras.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese O Neuenhaus - 27420341301400

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341301401

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301401
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-515-J3-SK	Feld Nr.	515
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	740
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Süd-West-Hang mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Lokal hoher Gräseranteil. Fläche heterogen; im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeits- und Störzeiger (Wald-Erdbeere, Kriechendes Fingerkraut, Storchschnabel) und wenige Nährstoffzeiger. Lokal teilweise sehr hohe Anteile der Störzeiger. Hohe Anteile von Salbei, Wilde Möhre und Mittlerer Wegerich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Mittelhochwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hohen Anteilen von Salbei, Wilder Möhre und Mittlerem Wegerich und vielen Störzeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341301401

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341301402

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301402
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-514-J3-SK	Feld Nr.	514
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1751
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in mäßig starker bis starker Süd-Exposition. Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte bis dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Kräutern. Lokal hoher Obergrasanteil aber auch Bereiche mit mehr Kräutern. Aspektprägend treten Wiesen-Salbei und Rot-Klee auf. Fläche heterogen mit kleinräumigen Wechsellagen von gräser- und kräuterdominierten Teilen. Im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Auf östlicher Teilfläche am Oberhang hohe Trespen-Anteile. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeits-, Brache- (lokal hohe Deckung von Wald-Erdbeere) und Störzeigern (Kriechendes Fingerkraut, Brennessel, Maiglöckchen, Stumpfblatt-Ampfer). Teilweise hohe Anteile an Salbei, Acker-Witwenblume und Knolligem Hahnenfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, Nährstoffgradient. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Störzeigern und an östlicher Teilfläche am Oberhang mit hohen Trespen-Anteilen. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Convallaria majalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341301402

11.02.2016

Dactylis glomerata	dominant	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341301403

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301403
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

Interne Nr.	6510-C-513-J3-SK	Feld Nr.	513
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	937
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei Glatthaferwiese. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Insgesamt hoher Gräseranteil, lokal aber auch hoher Kräuteranteil. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei. Fläche heterogen mit Anklängen an Magerrasen am Oberhang. Im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Insgesamt ungleichmäßiger, verfilzter Bestand. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger, wenige bis einige Arten der Fettwiesen und einige Magerkeits- und Brachezeiger (Odermennig, Zwenke, Wald-Erdbeere).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, oberwärts magerer, lokal nährstoffreicher, verfilzt. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit ungleichmäßigem, verfilztem Bestand und vielen Brachezeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	dominant		ja
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341301403

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Salvia verticillata	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Vicia tetrasperma	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341301404

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301404
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-512-J3-SK	Feld Nr.	512
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	647
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in mäßig starker bis starker Süd-West-Exposition mit Obstbäumen; im 2. Aufwuchs kartiert. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger (Löwenzahn) und einige Magerkeitszeiger. Salbei und Mittlerer Wegerich (rottenbildende Arten) erreichen hohe Deckungsanteile.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, einige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen rottenbildenden Arten (Salbei, Mittlerer Wegerich) im 2. Aufwuchs kartiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Benzingen N Mönchberg -
27420341301404

11.02.2016

Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	dominant	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Westhang des Grafenbergs -
27420341301405

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301405
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Westhang des Grafenbergs
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	6510-C-511-K4-SK	Feld Nr.	511
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	790
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese in Westexposition, mit Obstbäumen in mittelsteiler Südwestexposition. Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger. Einige Brache- bzw. Störzeiger in geringer Deckung (Odermennig, Wald-Erdbeere, Kriechendes Fingerkraut).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger regelmäßig, teilweise aber nur vereinzelt auftretend, Knautia arvensis und Lotus corniculatus häufiger. Stickstoffzeiger mit mittlerer Häufigkeit.
Habitatstruktur	B	Hochwüchsiger, dichter Bestand, hoher Obergrasanteil.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, Magerkeitszeiger vorhanden, aber nicht alle hochstetig. Stickstoffzeiger deutlich. Insgesamt daher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	dominant		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Westhang des Grafenbergs -
27420341301405

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh -
27420341301406

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301406
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-510-K4-SK	Feld Nr.	510
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1154
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	01.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Südwest-Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Insgesamt lebensraumtypische Struktur. Salbei tritt aspektprägend auf. Mittleres Vorkommen der wertgebundenen Arten. Fläche homogen, gekennzeichnet durch wenige Stickstoffzeiger (Löwenzahn) und Brachezeiger und einige Magerkeitszeiger und Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit lebensraumtypischer Struktur; mittleres Vorkommen der wertgebundenen Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh -
27420341301406

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh -
27420341301407

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301407
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-509-K4-SK	Feld Nr.	509
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	650
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.04.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im 2. Aufwuchs kartiert. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Lokal hoher Kräuteranteil. Wiesen-Salbei tritt aspektprägend auf. Fläche heterogen mit lokal nährstoffreicheren und artenarmen Bereichen. Hoher Anteil an Rosettenpflanzen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger, einige Arten der Fettwiesen, Einsaatarten (Echte Luzerne), Magerkeits- und Störzeigern (Grüner Pippau, Kriechendes Fingerkraut).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, Nährstoffgradient. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit vielen Rosettenpflanzen, wenig Stickstoffzeigern und einigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis capillaris	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh -
27420341301407

11.02.2016

Fragaria vesca	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh -
27420341301408

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301408
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-508-K4-SK	Feld Nr.	508
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	876
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.04.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Süd-Hang mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Lokal sehr wenig Obergräser und hoher Kräuteranteil. Aspektprägend treten Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei auf. Fläche heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen. Im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger, einige Arten der Fettwiesen und Störzeiger (Echte Luzerne, Grüner Pippau) und einige bis viele Magerkeitszeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal magerer. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit ungleichmäßigem Bestand und teilweise hohem Kräuteranteil, teilweise hohem Gräseranteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis capillaris	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Grafenberg N Kayh -
27420341301408

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301409

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301409
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Fugger NO Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-507-K4-SK	Feld Nr.	507
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1005
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.04.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit Obstbäumen. Niedrigwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte bis sehr dichte Schicht an Kräutern. Insgesamt wenig Obergräser; kräuterdominiert. Wenig entwickelte Grasschicht, die oft sehr licht ist. Aspektprägend treten Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei auf. Fläche heterogen mit Anklängen an Magerrasen am Oberhang. Im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenig Stickstoffzeiger (Löwenzahn, Wiesen-Kerbel), wenige bis einige Arten der Fettwiesen, einige Brache (Wald-Erdbeere) und Störzeiger (Grüner Pippau) und einige bis viele Magerkeitszeiger. Hohe Anteile an Rosettenpflanzen, hoher Moosanteil. Teilweise Vegetationsdecke lückig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich bis artenreich, viele Magerkeitszeiger, aber auch Nährstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, Nährstoffgradient. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit einer wenig entwickelten Grasschicht, viele Rosettenpflanzen und viel Moos. Wegen der ungünstigen Struktur Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301409

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thlaspi arvense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301410

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301410
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-506-K4-SK	Feld Nr.	506
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	480
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.04.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht am Kräutern. Insgesamt hoher Kräuteranteil. Lokal kaum entwickelte Grasschicht. Knolliger Hahnenfuß tritt aspektprägend auf und auf westlichem Teil der Fläche auch hohe Anteile an Wiesen-Salbei. Fläche heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen am Hangfuß und lokal nährstoffreicheren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger, einige Arten der Fettwiesen und Brachezeiger (Wald-Erdbeere, Gewöhnlicher Odermennig), einige bis viele Magerkeitszeiger und viele Störzeiger (Kriechendes Fingerkraut, Pyrenäen-Storchschnabel).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, aber nicht alle höchstetig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, unterschiedliche Trophie von magerer bis nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand, Mähgut bleibt liegen oder Bestand wird gemulcht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit hohem Anteil an Rosettenpflanzen und einer dichten Kräuterschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301410

11.02.2016

<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301411

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301411
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-505-K5-SK **Feld Nr.** 505
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 159
Kartierer Kellermann, Dr. Susanne **Erfassungsdatum** 29.04.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (INA Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte bis mäßig dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend tritt Salbei auf. Hohe Anteile an Mittlerem Wegerich. Fläche heterogen mit lokal Anklängen an Magerrasen und lokal nährstoffreicheren Bereichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger und einige Magerkeits- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere). Unebener Boden, Reste von Terrassen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger, viel Salbei, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Mittlere Wüchsigkeit. Heterogen, Nährstoffgradient. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit ungleichmäßiger Struktur und einer sehr lichten Grasschicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301411

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301413

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301413
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-504-K5-SK	Feld Nr.	504
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	347
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.04.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit wenigen Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine lichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist kräuterdominiert; sehr lichte Grasschicht. Knolliger Hahnenfuß tritt aspektprägend auf; Wiesen-Salbei etwas weniger Anteil. Fläche heterogen, im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Stickstoffzeiger, einige Arten der Fettwiesen, Magerkeits- und Brachezeiger (Wald-Erdbeere) und viele Störzeiger (Grüner Pippau, Echte Luzerne).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Mähgut bleibt - zumindest zum Teil - liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit hohem Anteil an Rosettenpflanzen und mittelvielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301413

11.02.2016

Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	dominant	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301414

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301414
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-C-503-K5-SK	Feld Nr.	503
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	361
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.04.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an mäßig geneigtem Süd-Hang. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist lokal gräserdominiert. Fläche heterogen mit Anklänge an Magerrasen am Oberhang. Im Bereich von Baumscheiben und auch anderweitig lokal nährstoffreicher. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Stickstoffzeiger (Löwenzahn, wenig Wiesen-Bärenklau) und einige Störzeiger (Wald-Storchschnabel, Kriechendes Fingerkraut).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger und Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Nährstoffgradient. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	B	Nutzung als Freizeitgrundstück.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit unregelmäßiger Struktur und viel Mittlerem Wegerich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Fugger NO Kayh -
27420341301414

11.02.2016

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	dominant	nein
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese S Kayh - 27420341301415

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301415
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-502-L4-SK	Feld Nr.	502
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1040
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.04.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Hochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht an Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Insgesamt hoher Anteil an hochwüchsigen Kräutern. Aspektprägend tritt Wiesen-Kerbel auf. Zottiger Klappertopf lokal mit hoher Deckung. Fläche homogen, gekennzeichnet durch wenige Magerkeitszeiger (10% Deckung erreichend), einige Einsaatarten (Ausdauernder Loch) und viele Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger. Klappertopf-Herden, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Homogen. Hochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit hohen Anteilen an hochwüchsigen Kräutern und sehr wenig Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese S Kayh - 27420341301415

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese S Kayh - 27420341301416

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301416
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Kayh
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-501-L5-SK	Feld Nr.	501
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1015
Kartierer	Kellermann, Dr. Susanne (INA Südwest)	Erfassungsdatum	29.04.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage mit Obstbäumen. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Aspektprägend tritt Fruchtbender Löwenzahn auf. Hohe Deckung von Mittlerem Wegerich und Wiesen-Salbei. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Magerkeitszeiger, einige Störzeiger und viele Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Rosettenpflanzen häufig, wenige Magerkeitszeiger, Stickstoffzeiger deutlich.
Habitatstruktur	C	Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand, erster Schnitt früh.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit hohem Anteil an Rosettenpflanzen und wenigen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese S Kayh - 27420341301416

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese zwischem Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301417

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301417
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese zwischem Altem Berg und Schloss Roseck
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-105-R8-WH **Feld Nr.** 105
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 236
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 08.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Wechsel mit typischer Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden.
 Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger (Salbei, Aufrechte Trespe). Daneben treten auch die Stickstoffzeiger mit geringer Häufigkeit auf. Aspektprägend sind Salbei, Trespe und Scharfer Hahnenfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Im Durchschnitt mit mittlerer Wüchsigkeit. Heterogen, lokal nährstoffreicher, dann hoch- und dichtwüchsiger. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, mittelhochwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese im Wechsel mit typischer Glatthafer-Wiese mit wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese zwischem Altem Berg und Schloss
Roseck - 27420341301417

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO
Pfäffingen - 27420341301418

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301418
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-106-R8-WH	Feld Nr.	106
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	713
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Nach Norden allmählich weniger artenreich, mit kleinflächig eingestreuten, dichten Herden von Hochgräsern. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Lokal sind Anklänge an Magerrasen zu beobachten. Die Wiesenstruktur ist niedrig- bis mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger (Zottiger Klappertopf, Salbei, Trespe), die auch aspektprägend auftreten. Stickstoffzeiger sind hier nur gering vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger, nicht alle hochstetig.
Habitatstruktur	B	Heterogen, niedrig- bis mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, niedrig- bis mittelhochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit wenig Stickstoffzeigern; kräuterdominiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO
Pfäffingen - 27420341301418

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO
Pfäffingen - 27420341301419

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301419
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-108-R8-WH	Feld Nr.	108
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	746
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schwacher Ost-Neigung. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch zahlreiche Magerkeitszeiger (v.a. Trespe, Margerite, Knolliger Hahnenfuß) und durch wenige Stickstoffzeiger. Aspektprägend sind Knolliger Hahnenfuß und Margerite.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Die Fläche wird vermutlich sehr häufig mit dem Rasenmäher gemäht; extrem kurzrasig.
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern; sehr niedrigwüchsig (häufige Mahd).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO
Pfäffingen - 27420341301419

11.02.2016

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geum rivale</i>	sehr viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301420

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301420
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-109-R8-WH	Feld Nr.	109
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1589
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch wenige Magerkeitszeiger (Aufrechte Trespe, Wiesen-Hafer, Acker-Witwenblume) und wenige Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	A	Die Fläche wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	C	Schwach beeinträchtigt durch Holzlagerung.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit wenigen Magerkeits- und Stickstoffzeigern. Beeinträchtigt durch Holzlagerung. Wegen geringer Artenzahl Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301420

11.02.2016

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO
Pfäffingen - 27420341301421

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301421
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-107-R8-WH	Feld Nr.	107
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	654
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einer starken Ost-Neigung. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viel Aufrechte Trespe (Magerkeitszeiger) und wenige Stickstoffzeiger. Löwenzahn und Süßgräser treten aspektprägend auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mittlerer Wüchsigkeit. Wegen der mäßigen Artenvielfalt Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese zwischen Altem Berg und Roseck NO
Pfäffingen - 27420341301421

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301422

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301422
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-110-R8-WH **Feld Nr.** 110
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1601
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 08.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese an schwach geneigtem Süd-Ost-Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist hochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht an Obergräsern, eine lichte Schicht mittelhoher Gräser und eine mäßig dichte Schicht an Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger in geringem Umfang (Ruchgras, Knolliger Hahnenfuß, Acker-Witwenblume) und wenigen Stickstoffzeigern (Bärenklau, Kerbel). Aspektprägend ist eine hochwüchsig und dichte Schicht von Glatthafer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	C	Fläche heterogen, hoch- bis mittelhochwüchsig. Baumscheiben nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemulcht, Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese, von Glatthafer in dichtem Aufwuchs dominierter Aspekt, wenige Magerkeitszeiger. Fläche wird gemulcht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301422

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen - 27420341301423

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301423
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-111-R8-WH	Feld Nr.	111	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	949	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-Ost-Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mittel- bis hochwüchsig und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch stellenweise häufig vorkommende, sonst zerstreut vorhandene Magerkeitszeiger (Salbei, Margerite) und Stickstoffzeiger mit geringerer Deckung. Aspektprägend sind Süßgräser, Glatthafer dominant.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit gräserdominierendem Aspekt und stellenweise häufig vorkommenden Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301423

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthafer-Wiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301424

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301424
Erfassungseinheit Name Glatthafer-Wiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-112-R8-WH	Feld Nr.	112
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1105
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese im Wechsel mit Salbei-Glatthafer-Wiese (am Oberhang) an stark geneigtem Nord-West-Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und typischer Wiesenstruktur ausgebildet. Gekennzeichnet ist die Wiese durch mäßig häufig vorkommende Magerkeitszeiger (Salbei) und Stickstoffzeiger in geringem Umfang (Bärenklau). Wiese wurde 2013 und 2014 nur in gemähtem Zustand angetroffen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Die Wiese wird regelmäßig gemäht. Der erste Schnitt erfolgt früh (Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Übergang zur Salbei-Glatthafer-Wiese am Oberhang. Wiese nur im gemähten Zustand aufgenommen, deshalb Bewertung sicherheitshalber mit C angegeben, da eine genaue Datenbasis für weitere Bewertungen fehlt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Lamium album	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthafer-Wiese im Gewinn Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301424

11.02.2016

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Alter Berg - 27420341301425

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301425
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Alter Berg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-115-R8-WH	Feld Nr.	115	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	397	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-West-Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Lokal sind Anklänge an Magerrasen zu beobachten. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger (Salbei, Trespel). Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Aspektprägend sind Salbei und Süßgräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	A	Heterogen, mit Nährstoffgradienten. Die Fläche wird regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit heterogenem Bestand, weitgehend fehlenden Stickstoffzeigern und in besonnteren Bereichen lokal Anklängen an Magerrasen. Im Schatten der Bäume lokal weniger artenreich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Alter Berg - 27420341301425

11.02.2016

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia hirsuta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301426

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301426
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-101-S8-WH	Feld Nr.	101
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2150
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an schwach geneigtem Südosthang mit Obstbäumen und einzelnen Ziersträuchern. Der Bestand ist heterogen ausgebildet: am Hangfuß und im Schatten von Obstbäumen Ausprägung als typische Glatthafer-Wiese; dort weniger artenreich aber höherwüchsiger und dichter. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte bis dichte Schicht von Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgeglichen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (viel Salbei, Trespe) und nur sehr wenige Stickstoffzeiger (Kerbel, Bärenklau). Trespe und Salbei treten aspektprägend auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	Schwach beeinträchtigt ist die Wiese durch einen Trampelpfad.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese am Hangfuß und im Schatten der Obstbäume. Hier weniger artenreich und dichter, höherwüchsiger Bestand. Im unteren Hangabschnitt nährstoffreicher.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Häsloch NO Pfäffingen -
27420341301426

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Bräuning N Unterjesingen - 27420341301428

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301428
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Bräuning N Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-103-R9-WH	Feld Nr.	103
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1727
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit einigen Obstbäumen an stark geneigtem Südwesthang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; am Hangfuß weniger artenreich. Die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine mäßig dichte Schicht von Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis dominieren die Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger (v.a. Salbei und Aufrechte Trespe) und wenige Stickstoffzeiger (Kerbel). Süßgräser und lokal Salbei treten aspektprägend auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Mittelhochwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht und gemulcht (Altgrasreste vorhanden).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, am Hangfuß weniger artenreich mit vielen Gräsern und wenigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Bräuning N Unterjesingen -
27420341301428

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Bräuning N Unterjesingen - 27420341301429

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301429
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Bräuning N Unterjesingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

Interne Nr.	6510-B-104-R9-WH	Feld Nr.	104	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1652	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	08.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiesen auf alter Weinbergsterrasse an stark geneigtem Südhang mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Lokal sind Anklänge an Magerrasen zu beobachten. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine dichte Schicht von Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis dominieren Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger (v.a. Salbei und Aufrechte Trespe). Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Salbei und Süßgräser treten aspektprägend auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich bis sehr artenreich.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf alter Weinbergsterrasse mit zahlreichen Magerkeitszeigern (viel Salbei) und kaum Nährstoffzeigern; -3% für Mauern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Astragalus glycyphyllos	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Bräuning N Unterjesingen -
27420341301429

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S der Schwarzenburg - 27420341301430

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301430
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese S der Schwarzenburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-116.Q8-WH	Feld Nr.	116	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	639	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an schwach geneigtem West-Hang mit Obstbäumen. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch auffällig viel Salbei und weitere Magerkeitszeiger. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig, aber früh gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit auffällig viel Salbei und weiteren Magerkeitszeigern. Stickstoffzeiger kaum vorhanden. Die Bewertung erfolgt an der gemähten Wiese, weil an allen Kartierterminen 2013+2014 gemäht. Artenliste vermutlich nicht vollständig, Bewertung trotzdem möglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese S der Schwarzenburg - 27420341301430

11.02.2016

Glechoma hederacea	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	sehr viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg - 27420341301431

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301431
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-117-Q8-WH **Feld Nr.** 117
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 682
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 09.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger (v.a. Salbei). Lokal Anklänge an Magerrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit, typische Wiesenstruktur, homogen. Die Fläche wird regelmäßig gemäht und das Mähgut abgeräumt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit ausgeglichenem Kräuter-Gräserverhältnis. Wiesen an allen Begehungszeitpunkten 2013+2014 gemäht, daher Artenliste unvollständig und Bewertung überwiegend anhand der vorgefundenen Vegetationsreste durchgeführt. Bewertung trotzdem möglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Alter Berg - 27420341301431

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica teucrium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341301432

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301432
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-118-K6-WH	Feld Nr.	118
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2409
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, am Oberhang Anklänge an Magerrasen. Im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht von Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch reichlich vorhandene Magerkeitszeiger (Salbei, Flaumhafer). Stickstoffzeiger fehlen. Aspektprägend sind Salbei und Rauer Löwenzahn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht. Der erste Schnitt erfolgt früh (Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit reichlich vorhanden Magerkeitszeigern, niedrigwüchsigem Bestand und dominierenden Kräutern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben NW
Breitenholz - 27420341301432

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz -
27420341301433

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301433
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-119-K6-WH **Feld Nr.** 119
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 312
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 09.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese an schwach geneigtem Osthang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch regelmäßig vorhandene Magerkeitszeiger (Acker-Witwenblume, Margerite) und Stickstoffzeiger (Bärenklau) in geringem Umfang. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Löwenzahn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit. Typische Wiesenstruktur. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit regelmäßig vorhandenen Magerkeits- und wenig vorhandenen Stickstoffzeigern; mittelhochwüchsig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben NW Breitenholz -
27420341301433

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341301434

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301434
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-120-L6-WH **Feld Nr.** 120
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1205
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 09.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage im Wechsel mit typischer Glatthafer-Wiese. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, lokal und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine dichte Schicht von Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch stellenweise sehr dicht vorkommende Magerkeitszeiger (v.a. Salbei). Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Aspektprägend sind Herden von Salbei, an anderer Stelle Süßgräser und Scharfer Hahnenfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich sehr häufig gemähter Bestand (Vegetationsschicht sehr niedrigwüchsig).
Beeinträchtigung	B	Schwache Beeinträchtigung durch Feuerstelle und Holzlager.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche bis artenreiche Wiese in heterogener Ausbildung. Stellenweise Salbei-Glatthafer. Wiese mit reichlich Magerkeitszeigern, an anderen Stellen weniger artenreich und Ausbildung als typische Glatthafer-Wiese. Vermutlich häufig gemäht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	425 Holzlagerung	Grad 1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341301434

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341301435

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301435
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-121-L6-WH	Feld Nr.	121
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	950
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen, die schwach nach Süden geneigt ist. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Lokal und im Bereich der Baumscheiben ist die Wiese nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine dichte Schicht von Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viel Salbei (v.a. am Hangfuß) als Magerkeitszeiger. Vermutlich sind im Umfeld einer Hütte häufig gemäht. Aspektprägend sind neben Salbei und Rotem Wiesenklees auch Gänseblümchen. Weitere bewertungsrelevante Arten sind die Störzeiger Einjähriges Rispengras und Kleine Brunelle. Daneben treten auch wenige Stickstoffzeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	B	Mäßig beeinträchtigt ist die Wiese durch eine Hütte.
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit heterogener Ausbildung, vielen Störzeigern und wenigen Stickstoffzeigern. Wegen des mäßigen Artenreichtums Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 219 bauliche Einrichtungen, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese NW Breitenholz - 27420341301435

11.02.2016

Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa annua	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301436

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301436
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-122-L6-WH **Feld Nr.** 122
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 759
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 09.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen und die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine dichte Schicht von Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch reichlich vorhandene Magerkeitszeiger. Die Stickstoffzeiger fehlen dagegen weitgehend. Aspektprägend treten die Magerkeitszeiger Salbei und Margerite auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	B	Meist niedrigwüchsig, aber heterogen, lokal nährstoffreicher.
Beeinträchtigung	A	Die Wiese ist schwach beeinträchtigt durch eine Holzlagerstelle.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern (v.a. Margerite und Salbei). Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301436

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium pumilum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Melilotus officinalis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301437

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301437
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-123-L6-WH **Feld Nr.** 123
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 717
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 09.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 Südwest)

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Lokal und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Salbei als Magerkeitszeiger und nur gering vorhandenen Stickstoffzeigern (Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, aber nur unvollständig erfassbar.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Wiese wird früh gemäht und gemulcht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogenem Bestand. Wiese bei allen Kartierdurchgängen 2013+2014 gemäht, sodass die Artengarnitur nur unvollständig erfasst werden konnte. Die Zuordnung zum LRT 6510 war aber gut möglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301437

11.02.2016

Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301438

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301438
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-124-L6-WH	Feld Nr.	124	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	938	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	09.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Salbei tritt aspektprägend auf. Stickstoffzeiger nur gering vorhanden (Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Wohl artenreiche Wiese, nur unvollständig erfassbar.
Habitatstruktur	B	Niedrigwüchsig. Die Fläche wird regelmäßig gemäht und der 1. Schnitt erfolgt früh (Ende April).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, niedrigwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese mit Magerkeitszeigern (v.a. Salbei) und wenigen Stickstoffzeigern. Artenliste nur unvollständig erfassbar, da die Wiese 2013+2014 sehr früh gemäht wurde.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301438

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301439

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301439
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-130-L7-WH **Feld Nr.** 130
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1093
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern und eine dichte Schicht an Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen die Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch reichlich vorhandene Magerkeitszeiger. Aspektprägend sind Salbei, Wiesenklees und Scharfer und Knolliger Hahnenfuß. Als Störzeiger zu werten sind Einjähriges Rispengras und herdenweise auftretender Roter Wiesenklees. Kaum Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Magerkeitszeiger gut vertreten.
Habitatstruktur	A	Niedrigwüchsig, typische Wiesenstruktur.
Beeinträchtigung	B	Wiese ist durch Ablagerungen organischer Materialien beeinträchtigt.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern, kaum Stickstoffzeigern, jedoch vorhandenen Störzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301439

11.02.2016

Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa annua	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301440

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301440
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-131-K7-WH **Feld Nr.** 131
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1360
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an stark nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und geprägt durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger (Salbei, Aufrechte Trespe, Flaumhafer, Knolliger Hahnenfuß). Aspektprägend treten Salbei und Süßgräser auf. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Als Störzeiger sind u.a. vorhanden Steinklee, Einjähriges Rispengras, Wald-Erdbeere.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	A	Niedrigwüchsig, aber heterogen, lokal nährstoffreicher. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern und weitgehend fehlenden Stickstoffzeigern. Niedrigwüchsig ausgebildet mit ausgewogenem Kräuter-Gräserverhältnis.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Breitenholz - 27420341301440

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melilotus officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa annua</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben N
Breitenholz - 27420341301441

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301441
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Ammelsgraben N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-132-K7-WH	Feld Nr.	132
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	860
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem stark nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Lokal sind Anklänge an Magerrasen zu beobachten und die Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine lichte Schicht von Obergräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger. Aspektprägend ist Salbei. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich.
Habitatstruktur	A	Heterogen, mit Nährstoffgradient. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit reichlich Anklängen an Magerrasen. Trotz mittlerer Artenzahl bei Schnellaufnahme (28 Arten) Gesamtbewertung A, da sehr günstige Gesamtsituation und da im Lauf der Vegetationsperiode mit Erscheinen weiterer Arten zu rechnen ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Ammelsgraben N
Breitenholz - 27420341301441

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium pumilum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum ovatum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Melilotus officinalis	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz - 27420341301442

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301442
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Spitalhalde N Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-133-K7-WH	Feld Nr.	133
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1357
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an schwach geneigtem Südosthang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Der Bestand ist insgesamt sehr licht (Offenbodenanteil ca. 2%). Gekennzeichnet ist die Wiese durch reichlich vorhandene und auch aspektprägend auftretende Magerkeitszeiger. Stickstoffzeiger sind nur gering vorhanden (Bärenklau). Aspektprägend sind Salbei, Margerite und Bocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, kräuterreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Niedrigwüchsig, lichte Vegetationsstruktur. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern. Lichter und niedrigwüchsiger Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Spitalhalde N Breitenholz -
27420341301442

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz - 27420341301443

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301443
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-134-M8-WH	Feld Nr.	134	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	559	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Nord-Hang. Am Oberhang hoher Anteil an Aufrechter Trespe. Bestand ist heterogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch reichlich vorhandene Magerkeitszeiger (Salbei, Aufrechte Trespe) und Stickstoffzeiger nur in geringem Umfang (Bärenklau). Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Süßgräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger. Am Oberhang höherer Anteil an Aufrechter Trespe.
Habitatstruktur	A	Mittlere Wüchsigkeit bei typischer Wiesenstruktur. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese mit reichlich vorhandenen Magerkeitszeigern und nur wenigen Stickstoffzeigern. Insgesamt typische Wiesenstruktur bei mittlerer Wüchsigkeit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301443

11.02.2016

<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301444

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301444
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-135-M8-WH	Feld Nr.	135
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	515
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem stark geneigtem Nord-Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden.
 Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger in geringem Umfang (Trespe, Flaumhafer).
 Aspektprägend sind Süßgräser. Die typischen Arten der Glatthafer-Wiesen überwiegen. Bestand stark durch Bäume beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Wenige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen, mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit wenigen Magerkeitszeigern und typischer Wiesenstruktur. Abwertung wegen geringer Artenzahl.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301444

11.02.2016

Glechoma hederacea	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301445

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301445
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-137-M8-WH	Feld Nr.	137
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1413
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark nach Südwesten geneigtem Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Vergraste Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuauflage und Brachezeigern (). Reich an Aufrechter Trespe; sonstige Magerkeitszeiger teilweise nur zerstreut vorkommend. Aspektprägend sind Süßgräser und Wiesen-Kerbel. Daneben treten auch mäßig vorhandene Stickstoffzeiger (Bärenklau, Wiesen-Kerbel) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Mittlere Wüchsigkeit. Unausgewogene Struktur, vergrast. Die Fläche wird vermutlich unregelmäßig gemäht. Das Mähgut bleibt liegen.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche, vergraste Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuauflage und Brachezeigern. Abwertung wegen schlechten Pflegezustands und vermutlich ungünstiger Nutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301445

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz
- 27420341301446

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301446
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-138-M8-WH	Feld Nr.	138
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	699
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an einem stark geneigten Südwesthang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Lokal sind Anklänge an Magerrasen zu beobachten. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Trespenreiche Ausbildung mit Übergängen zum Magerrasen. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger. Trespenreiche Ausbildung mit Übergängen zu Magerrasen.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal magerer. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit dominanter Trespe und Übergängen zum Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Astragalus glycyphyllos	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz
- 27420341301446

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Polygala comosa	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Thesium bavarum	zahlreich, viele	nein
Trifolium montanum	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301447

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301447
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-139-M8-WH **Feld Nr.** 139
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2192
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Lokal ist die Wiese nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch zerstreut, teilweise nur mit geringer Häufigkeit vorkommenden Magerkeitszeigern. Daneben treten auch die Stickstoffzeiger Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Einige Magerkeitszeiger, diese nicht alle hochstetig. Trotz Schnellaufnahme mit 29 Arten insgesamt Bewertung B.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher, mittlere Wüchsigkeit. Typische Wiesenstruktur. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit zerstreut vorkommenden Magerkeitszeigern und einigen Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301447

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301448

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301448
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-140-M8-WH **Feld Nr.** 140
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1734
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 10.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ± ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist hochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch nur gering vorhandene Magerkeitszeiger. Der Bestand wird überwiegend von typischen Arten der Glatthafer-Wiesen bestimmt. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Süßgräser. Daneben treten auch Stickstoffzeiger in geringer Anzahl auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger nur gering vorhanden, Bestand wird überwiegend von typischen Arten der Glatthafer-Wiesen bestimmt. Nach Westen weniger artenreich.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Magerkeits- und Stickstoffzeigern in geringen Anteilen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Härensloch O Breitenholz -
27420341301448

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Härensloch O Breitenholz -
27420341301449

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301449
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen im Gewinn Härensloch O Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-141-M8-WH	Feld Nr.	141
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11379
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	10.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiesen mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet mit lokal und im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicheren Ausbildungen. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Arten der typischen Glatthafer-Wiesen mit einer Reihe von Magerkeitszeigern, die allerdings insgesamt keine höhere Deckung erreichen (Klappertopf-Arten, Ruchgras) Vor allem im Westen, sowie im Schatten von Obstbäumen weniger artenreich. Aspektprägend sind Scharfer Hahnenfuß und Süßgras. Stickstoffzeiger sind nur gering vorhanden (Kerbel, Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Einige Magerkeitszeiger wie Klappertopf-Arten und Ruchgras deutlich.
Habitatstruktur	B	Homogen, aber lokal etwas nährstoffreicher, typische Wiesenstruktur, mittlere Wüchsigkeit.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthafer-Wiesen mit vielen Arten der typischen Glatthaferwiese, zerstreut vorkommenden Magerkeitszeigern und nur gering vorkommenden Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiesen im Gewinn Härensloch O Breitenholz -
27420341301449

11.02.2016

Campanula patula	zahlreich, viele	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301450

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301450
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-150-N8-WH **Feld Nr.** 150
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1098
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem stark geneigtem Süd-West-Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen. Daneben treten die Stickstoffzeiger in geringer Anzahl auf. Aspektprägend sind Aufrechte Trespe und etwas Salbei.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger, reichlich Aufrechte Trespe, etwas Salbei.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Der 1. Schnitt erfolgt früh (Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit einem Nebeneinander von typischen Arten der Glatthafer-Wiesen und Magerkeitszeigern und nur gering vorkommenden Stickstoffzeigern. Die Wiese war bei allen Kartierdurchgängen 2013+2014 gemäht, sodass nicht alle Arten erfasst werden konnten. Die Zuordnung zu LRT 6510 war anhand der vorgefundenen Zustände aber gut möglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301450

11.02.2016

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301451

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301451
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-151-N8-WH	Feld Nr.	151
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	366
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an stark geneigtem Süd-West-Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern (Salbei, Margerite) und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen. Daneben treten die Stickstoffzeiger (Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau) nur mit geringer Häufigkeit auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger und typische Arten der Glatthaferwiesen.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht. Der 1. Schnitt erfolgt früh (Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit einem Nebeneinander von Magerkeitszeigern und typischen Glatthaferwiesen-Arten und wenigen Stickstoffzeigern. Mittelhochwüchsiger Bestand. Die Wiese war bei allen Kartierdurchgängen 2013+2014 gemäht, sodass nicht alle Arten erfasst werden konnten. Die Zuordnung zu LRT 6510 war anhand der vorgefundenen Zustände und des Schnittguts aber gut möglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301451

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301452

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301452
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-152-N8-WH **Feld Nr.** 152
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 170
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, aber mit vielen Magerkeitszeigern bestandene kleine Salbei-Glatthaferwiese an einem stark geneigten Süd-West-Hang, die in terrassiertem ehemaligem Weinberg liegt. Der Bestand ist heterogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und typischen Arten der Fettwiesen. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich, aber viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Der 1. Schnitt erfolgt früh (Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleine Wiese in terrassiertem ehemaligem Weinberg mit artenreicher Salbei-Glatthaferwiese. Mittelhochwüchsiger Bestand, Stickstoffzeiger fehlen. Die Wiese war bei allen Kartierdurchgängen 2013+2014 gemäht, sodass nicht alle Arten erfasst werden konnten. Die Zuordnung zu LRT 6510 war anhand der vorgefundenen Zustände und des Schnittguts aber gut möglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.002%)

TK-Blatt 7419 (100.002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301452

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301453

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301453
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-153-N8-WH	Feld Nr.	153
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	879
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem stark geneigten Süd-West-Hang. Fläche liegt in einem ehemaligen Weinberg mit Terrassen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet- lokal ist die Wiese nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mittelhoch- bis hochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht von Kräutern und eine lichte Schicht mittelhoher Gräser. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen. Aspektprägend sind Glatthafer und Salbei. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Die einzelnen Terrassen des ehemaligen Weinbergs werden unterschiedlich gemäht, daher etwas heterogene Ausbildung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Einige Magerkeitszeiger, sonst von typischen Wiesenarten geprägt.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Hohe bis mittlere Wüchsigkeit. Grasreich. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ehemaligen Weinberg mit einem Nebeneinander von Magerkeitszeigern und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen; kaum Stickstoffzeiger. Gräser dominieren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7419 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301453

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Melilotus officinalis	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301454

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301454
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-154-N8-WH	Feld Nr.	154
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	375
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in schattiger Lage am Süd-West-Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet- die Baumscheiben sind nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern (Salbei, Margerite) und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen. Viele Magerkeitszeiger mit geringer Deckung. Aspektprägend sind Süßgräser und Margerite. Stickstoffzeiger nur gering vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mittlerer Wüchsigkeit und einem Nebeneinander von Magerkeitszeigern und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen. Wenige Stickstoffzeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301454

11.02.2016

Fragaria vesca	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301455

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301455
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-155-N8-WH **Feld Nr.** 155
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 676
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem stark geneigten Südwesthang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, lokal nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mittelhoch- bis hochwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht von Kräutern und eine lichte Schicht mittelhoher Gräser. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern (Salbei, Margerite, Flaumhafer) und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen mit viel Glatthafer. Aspektprägend ist Glatthafer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenreich, nur teilweise mit vielen Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	B	Heterogen, mit hoher bis mittlerer Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese mit nur teilweise vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese am Pfaffenberg NO Entringen -
27420341301455

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lysimachia nummularia	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese S Deponie Entringen - 27420341301456

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301456
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Deponie Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-x-156-N8-WH **Feld Nr.** 156
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 598
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese, die an einer Böschung liegt und schwach nach Nordwesten geneigt ist. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Gräser und Kräuter im Verhältnis 50:50 vorhanden. Aspektprägend sind Salbei, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart. Jeweils etwas Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit einigen Magerkeitszeigern.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese an einer Böschung mit homogenem Bestand und viel Salbei, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese S Deponie Entringen - 27420341301456

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melilotus officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf O Herrenberg -
27420341301457

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301457
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-160-I2-WH	Feld Nr.	160
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2381
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem schwach nach Süd-Westen geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, lokal nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine lichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis dominieren Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese vor allem durch Magerkeitszeiger (Salbei, Flaumhafer). Aspektprägend sind Salbei, Flaumhafer und Roter Wiesenklees. Daneben treten auch die Stickstoffzeiger in geringer Häufigkeit (wenig Knäuelgras) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Der 1. Schnitt erfolgt früh (Anfang Mai).
Beeinträchtigung	B	Mäßig beeinträchtigt ist die Wiese durch Befahrung im Osten zwischen den Baumreihen.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern. Niedrigwüchsiger Bestand mit dominanten Kräutern. Beeinträchtigung durch Befahrung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Kapf O Herrenberg -
27420341301457

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	sehr viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	sehr viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica teucrium	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Kapf O Herrenberg -
27420341301458

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301458
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Kapf O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-161-I2-WH	Feld Nr.	161
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2574
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen an schwach nach Süden geneigtem Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Reichlich Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit. Die Fläche wird regelmäßig gemäht; erster Schnitt erfolgt früh (Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit homogenem Bestand. Stickstoffzeiger fehlen. Die Wiese war bei allen Kartierdurchgängen 2013+2014 gemäht, sodass nicht alle Arten erfasst werden konnten. Die Zuordnung zu LRT 6510 war anhand der vorgefundenen Zustände und des Schnittguts aber gut möglich. Für die Bewertung waren nicht alle erforderlichen Parameter erkennbar, sodass sicherheitshalber mit "C" bewertet wurde.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Kapf O Herrenberg -
27420341301458

11.02.2016

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf O Herrenberg -
27420341301459

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301459
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Kapf O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-162-I2-WH	Feld Nr.	162
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	492
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	14.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit trespereicher Ausbildung und Anklängen an Magerrasen an schwach südlich geneigtem Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern und eine dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese vor allem durch Magerkeitszeiger (Aufrechte Trespe, Salbei, Flaumhafer). Aspektprägend treten Salbei und Süßgräser auf. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Niedrigwüchsig. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit trespereicher Ausbildung und Anklängen an Magerrasen mit einigen Magerkeitszeigern. Stickstoffzeiger fehlen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Kapf O Herrenberg -
27420341301459

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melilotus officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn O Herrenberg -
27420341301460

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301460
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn O Herrenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-164-I3-WH **Feld Nr.** 164
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2980
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an schwach südlich geneigten Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Baumscheiben sind nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend sind Salbei, Roter Wildklee und Süßgräser. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Mäßig artenreich bis artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Die Fläche wird vermutlich regelmäßig gemäht, der 1. Schnitt erfolgt früh (Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit heterogenem Bestand. Vielfach Aufrechte Tresse und Wiesen-Salbei mit höherer Deckung. Die Wiese war bei allen Kartierdurchgängen 2013+2014 gemäht, sodass nicht alle Arten erfasst werden konnten. Die Zuordnung zu LRT 6510 war anhand der vorgefundenen Zustände und des Schnittguts aber gut möglich. Die Bewertung konnte nur anhand der vorgefundenen Reste erfolgen; möglicherweise ist die Bewertung der heterogenen Fläche stellenweise schlechter als B (nicht feststellbar).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Horn O Herrenberg -
27420341301460

11.02.2016

<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa annua</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301461

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301461
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-170-E7-WH	Feld Nr.	170
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1465
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine dichte Schicht von Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese vor allem durch zahlreiche Magerkeitszeiger (Salbei, Margerite, Acker-Witwenblume). Aspektprägend sind Wiesen-Pippau, Kümmel und Hahnenfuß-Arten. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger, kräuterreich.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Niedrigwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit heterogenem Bestand. Zahlreiche Magerkeitszeiger; Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301461

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301462

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301462
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-171-E7-WH	Feld Nr.	171	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2933	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht an Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Magerkeitszeigern (Salbei, Margerite) und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen (v.a. Glatthafer, Roter Wiesenklees und diverse Süßgräser-Arten). Auf der östlichen Teilfläche weniger Salbei, jedoch sehr viele Margeriten. Aspektprägend sind Wiesen-Pippau und Margerite. Stickstoffzeiger sind nur gering vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Homogen. Mittlere Wüchsigkeit.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit einem Nebeneinander von Magerkeitszeigern und typischen Arten der Glatthafer-Wiesen. Mittelhochwüchsiger Bestand. Stickstoffzeiger nur gering vorhanden. In der Schnellaufnahme 28 Arten, daher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese N Gewann Mönchberg W Hildrizhausen
- 27420341301462

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301463

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301463
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-172-E7-WH	Feld Nr.	172
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4600
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, blumenbunte, typische Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von zahlreichen Magerkeitszeigern (Wiesen-Bocksbart, Margeriten) und typischen Arten der Glatthafer-Wiese. Aspektprägend treten Bocksbart, Pippau und Margerite auf. Nur sehr wenige Stickstoffzeiger vorhanden (Bärenklau).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher, mittlere Wüchsigkeit. Typische Wiesenstruktur.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, blumenbunte Glatthafer-Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern; Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen -
27420341301463

11.02.2016

Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341301464

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301464
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Lettenbühl W Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-173-E7-WH	Feld Nr.	173
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1241
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	Erfassungsdatum	15.05.2014
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, lokal und im Bereich der Baumscheiben nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine lichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese vor allem durch Magerkeitszeiger (viel Salbei, Ruchgras). Aspektprägend sind Salbei und Margerite. Stickstoffzeiger fehlen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	A	Heterogen, lokal nährstoffreicher, niedrigwüchsig.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit niedrigwüchsiger Wiesenstruktur. Viel Salbei und Ruchgras; Stickstoffzeiger fehlen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lettenbühl W Hildrizhausen
- 27420341301464

11.02.2016

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
- 27420341301465

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301465
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-B-175-D7-WH **Feld Nr.** 175
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 740
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 15.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ± ebener Lage mit Obstbäumen. Der Bestand ist sehr heterogen ausgebildet mit lokal nährstoffreicheren Bereichen. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einige Magerkeitszeiger (Salbei, Margerite, Ruchgras). Teilweise weniger artenreiche Stellen mit weniger Magerkeitszeigern (unter Obstbäumen). Hier nicht auskartierbare, grasreiche Stellen. Aspektprägend sind Salbei, Hahnenfuß und Bocksbart. Stickstoffzeiger nur stellenweise mit geringer Deckung (Wiesen-Kerbel) vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Sehr artenreich. Viele Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Sehr heterogen, lokal nährstoffreicher. Mittlere Wüchsigkeit. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit sehr heterogener Ausbildung. Teilweise weniger artenreiche Stellen mit weniger Magerkeitszeigern. Stickstoffzeiger nur teilweise vorkommend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Goldstein NW Hildrizhausen
- 27420341301465

11.02.2016

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen - 27420341301466

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301466
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-451-Q8-MK	Feld Nr.	451	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2994	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-West-Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine lichte Schicht von Obergräsern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine dichte Schicht von Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis sind Kräuter und Gräser im Verhältnis 50:50 vorhanden. Gekennzeichnet ist die Wiese durch mehrere Magerkeitszeiger, wie Salbei, Wiesenknopf, Aufrechte Trespe und Kleines Habichtskraut. Aspektprägend sind Salbei, Kleines Habichtskraut, Aufrechte Trespe und Wegerich-Rosetten. Außer Löwenzahn keine Stickstoffzeiger. Viele Rosettenpflanzen. Es wurde 2013 der 2. Aufwuchs kartiert, der gut bewertbar ist. Vermutlich mehr Arten im Bestand. 2. Erfassung Mai 2014.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	C	Häufige Rasenmähermahd; 1. Schnitt erfolgt früh. Wegen häufiger schon früher (Rasenmäher-?)Mahd mit vielen Rosettenpflanzen nicht zur Entfaltung kommend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern, nur wenigen Stickstoffzeigern und vielen Rosettenpflanzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341301466

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	dominant	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg -
27420341301467

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301467
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-452-Q8-MK	Feld Nr.	452
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2695
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-Hang mit Obstbäumen. Der Bestand ist sehr heterogen; im Bereich von Baumscheiben und lokal nährstoffreicher ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer und zum Teil höherer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern und eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen; Gräser durch Brache zunehmend. Heterogene Terrassen mit magereren, nährstoffreicheren Bereichen mit viel Salbei. Mehrere Magerkeitszeiger wie Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Mittlerer Wegerich. Teilflächen an unterer Erfassungsgrenze, z.T. auch magerer. Aspektprägend sind Flecken mit Salbei. Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand. Zum Teil ausgegrenzte Bereiche (Feuerstelle, Störstellen, Hütte).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich.
Habitatstruktur	C	Heterogener Bestand. Wenig genutzt bzw. vermutlich nur unregelmäßig gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit magereren, nährstoffreicheren Bereichen und mehreren Magerkeitszeigern. Salbei, Hahnenfuß und Mittlerer Wegerich sind aspektprägend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg -
27420341301467

11.02.2016

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen - 27420341301468

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301468
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-453-Q8-MK	Feld Nr.	453	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	581	
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese an stark geneigtem Süd-Hang mit wenigen Obstbäumen. Fläche liegt hauptsächlich zwischen Obstbaumreihen.
 Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine dichte Schicht an Obergräsern und Kräutern und eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser.
 Gekennzeichnet ist die Wiese durch fleckenartige Wiesenstücke mit Klappertopferden; dort Gräser niedrigwüchsiger. Weitere Magerkeitszeiger, wie Salbei, Acker-Witwenblume und Aufrechte Trespe. Aspektprägend treten Gräser und herdenweise Klappertopf auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, zahlreiche Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Vermutlich unregelmäßig gemähter Bestand. Dichte Obergrassschicht, Gräser überwiegend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese zwischen Obstbaumreihen liegend. Durch Klappertopf Gräser niedrigwüchsiger, dadurch Magerkeitszeiger bedeutsamer.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (99.999%)

TK-Blatt 7419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis capillaris	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341301468

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341301469

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301469
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-454-Q8-MK	Feld Nr.	454
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1801
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen (1 Baum in westlicher Teilfläche; mehrere in östlicher Teilfläche) an schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist homogen ausgebildet. Die Wiesenstruktur ist niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist ausgewogen. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Rosettenpflanzen. Wiese kommt durch häufige Mahd nicht zur Entfaltung. Aspektprägend sind Salbei, Wiesen-Bärenklau, Mittlerer Wegerich und Kleines Habichtskraut. Daneben tritt auch Löwenzahn als Stickstoffzeiger häufig auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mehrere Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Die Wiese wird häufig mit Rasenmäher gemäht und der erste Schnitt erfolgt früh (Ende April, Anfang Mai).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, die durch häufige Mahd nicht zur Entfaltung kommt und durch viele Rosettenpflanzen gekennzeichnet ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341301469

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341301470

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301470
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-455-Q8-MK **Feld Nr.** 455
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 875
Kartierer Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 07.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist mit mittlerer Wüchsigkeit und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht an Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch magere Bereiche inmitten von Streuobstwiesenparzellen mit viel Salbei und weiteren Magerkeitszeigern (Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Rauer Löwenzahn und wenig Glockenblume). Aspektprägend sind Salbei und Süßgräser. Daneben tritt auch Wiesenlöwenzahn als Stickstoffzeiger mit mittlerer Häufigkeit auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Die Nutzung ist nicht bekannt. Mittlere Wüchsigkeit, Gräser dominant.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mageren Bereichen zwischen Streuobstwiesenparzellen. Einige Magerkeitszeiger und Stickstoffzeiger treten auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Crepis capillaris	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese an der Schwarzenburg S Entringen -
27420341301470

11.02.2016

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301471

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301471
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-401-L6-WM **Feld Nr.** 401
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1355
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen. Die Wiese wird oft mit Rasenmäher gemäht, deshalb viele Rosettenpflanzen (v.a. Salbei und Mittlerer Wegerich), die auch aspektprägend sind. Der erste Schnitt erfolgt früh (Ende April, Anfang Mai). Es wurde 2013 der 2. Aufwuchs kartiert, Nachkartierung Mai 2014. In der Schnellaufnahme mehr als 20 Arten, aber vermutlich mehr Arten vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich. Einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	C	Der Bestand ist homogen ausgebildet. In beiden Kartierjahren schon früh zum 1. Mal gemäht. Wiese durch ungünstige Pflege nicht zur Entfaltung kommend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, die oft mit Rasenmäher gemäht wird, dadurch kommt Fläche nicht zur Entfaltung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301471

11.02.2016

Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301472

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301472
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-402-L6-WM **Feld Nr.** 402
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2436
Kartierer Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 06.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiese weist eine mittlerer Wüchsigkeit auf. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger wie Salbei, Mittlerer Wegerich, Flaumiger Wiesenhafer. Aspektprägend sind Rosetten des Mittleren Wegerichs, Salbei, Knolliger Hahnenfuß. Es wurde der 2. Aufwuchs kartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, aber zahlreiche Magerkeitszeiger. In der Schnellaufnahme mehr als 20 Arten, vermutlich mehr Arten vorhanden.
Habitatstruktur	C	Heterogene Struktur. In beiden Kartierjahren schon früh zum 1. Mal gemäht. Wiese durch ungünstige Pflege nicht zur Entfaltung kommend. Die Fläche wird mit Rasenmäher gemäht und der erste Schnitt erfolgt früh (Ende April/Anfang Mai). Fläche wurde auch zum 6. Mai 2014 bereits gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit heterogenem Bestand und mittlerer Wüchsigkeit. In beiden Jahren 2013+2014 schon früh gemäht. Wiese kommt durch ungünstige Pflege nicht zur Entfaltung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex sylvatica	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301472

11.02.2016

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago media	dominant	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301473

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301473
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	6510-B-403-L6-WM	Feld Nr.	403
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1961
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im mosaikartigen Wechsel mit Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen in ebener Lage. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist teilweise mittelhoch-, teilweise niedrigwüchsig und gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Kräutern, eine mäßig dichte Schicht mittelhoher Gräser und eine lichte Schicht von Obergräsern. Im Kräuter-Gräserverhältnis überwiegen Kräuter. Gekennzeichnet ist die Wiese durch ein Nebeneinander von Salbei-Glatthafer-Wiese und Glatthaferwiese mit viel Salbei und Aufrechter Trespe; aber herdenweise nährstoffreichere Ausbildungen. Aspektprägend sind Wiesenlöwenzahn und Salbei. Daneben treten die Stickstoffzeiger Wiesen-Kerbel (wenig) und Wiesenlöwenzahn (reichlich) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogen, lokal nährstoffreicher. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig gemäht. Kräuterreich.
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigung durch ein Holzlager und ein kleines Beet.
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Wechsel mit Glatthafer-Wiese mit viel Salbei und Aufrechter Trespe. Aspektprägend sind Salbei und Wiesenlöwenzahn.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301473

11.02.2016

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301474

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301474
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (65%)

Interne Nr.	6510-C-404-L6-WM	Feld Nr.	404	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1928	
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet; im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur zeigt eine durchschnittlich mittlere Wüchsigkeit und ist gekennzeichnet durch eine dichte Schicht mittelhoher Gräser, eine mäßig dichte Schicht von Kräutern und eine lichte Schicht von Obergräsern. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einen hohen Gräseranteil mit mehreren Magerkeitszeigern, wie Salbei, Mittlerer Wegerich, Aufrechte Tresse und Flaumiger Wiesenhafer. Aspektprägend sind Süßgräser und Hahnenfuß-Arten. Daneben treten als Stickstoffzeiger Wiesenlöwenzahn sowie wenig Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, einige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogene Struktur mit nährstoffreicheren Flecken. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit hohem Gräseranteil, einigen Magerkeitszeigern und Stickstoffzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301474

11.02.2016

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301475

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301475
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-C-405-L6-WM	Feld Nr.	405
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	671
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	06.05.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen an einem schwach nach Süden geneigtem Hang. Der Bestand ist heterogen ausgebildet, im Bereich von Baumscheiben nährstoffreicher. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine dichte Schicht von Obergräsern und eine mäßig dichte Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Im Kräuter-Gräserverhältnis dominieren Gräser. Gekennzeichnet ist die Wiese durch einen grasreichen Aspekt mit diversen Magerkeitszeigern wie Salbei und Mittlerem Wegerich. Aspektprägend sind Süßgräser, Salbei und Wiesenlöwenzahn. Wiesenlöwenzahn tritt zahlreich als Stickstoffzeiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, wenige Magerkeitszeiger.
Habitatstruktur	B	Heterogener, vermutlich regelmäßig gemähter Bestand. Der erste Schnitt erfolgt früh; zum 6. Mai 2014 gemäht.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit heterogenem Bestand. Ungünstige Nutzung und zu frühe Mahd. Dadurch kommt Fläche nicht zur Entfaltung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	207 Zu frühe Mahd	Grad	1 schwach
---------------------------	-------------------	-------------	-----------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Salbei-Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301475

11.02.2016

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trockene Heide am Birkensee - 27420341301477

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301477
Erfassungseinheit Name Trockene Heide am Birkensee
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	4030-C-BIR-WM	Feld Nr.	HBIR
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	3768
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.09.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Offene, bodensaure und zwergstrauchreiche Bereiche im Norden und Osten des FND Birkensee. Stellenweise mit Bulten und Schlenken, episodisch austrocknend. Vor allem im Norden viel Birkenanflug, zerstreut auch Fichten und Kiefern aufkommend. Polster von Torfmoosen und Polytrichum commune.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Floristisch armer Bestand, auch mit angesalbten Arten.
Habitatstruktur	B	Strukturen eingeschränkt vorhanden: stellenweise stärkere Gehölzsukzession, Gehölzanflug.
Beeinträchtigung	C	Anthropogene Entstehung.
Gesamtbewertung	C	Naturnaher, aber aus anthropogener Herkunft stammender Biotop als Besonderheit für den Schönbuch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7420 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
Betula pendula	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex lasiocarpa	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
Frangula alnus	etliche, mehrere		nein
Molinia arundinacea	etliche, mehrere		nein
Osmunda regalis	wenige, vereinzelt	ausgesetzt, angesalbt	nein
Polytrichum commune	etliche, mehrere		nein
Sparganium erectum	zahlreich, viele		nein
Vaccinium myrtillus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trockene Heide am Birkensee - 27420341301477

11.02.2016

Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	ausgesetzt, angesalbt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Tümpel im FND Birkensee - 27420341301478

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301478
Erfassungseinheit Name Tümpel im FND Birkensee
LRT/(Flächenanteil): 3160 - Dystrophe Seen (100%)

Interne Nr.	3160-C-BIR-WM	Feld Nr.	TBIR
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	409
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang & Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	Erfassungsdatum	11.09.2014 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei Tümpel im FND Birkensee. Sie weisen huminstoffreiches Wasser und eine artenarme Schwimm- und Tauchblatt-Vegetation auf. Der westliche Tümpel ist flacher und die Verlandung ist bereits stärker fortgeschritten.
 [Der Tümpel im Süden des FND wurde nicht als Lebensraumtyp erfasst, weil er verlandet und eine lückige Seggen-Binsen-Vegetation in einem eutrophierten Wasserkörper (Grünalgenwatten) aufweist.]

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Wasserpflanzengesellschaft mit eingebrachten Pflanzenarten.
Habitatstruktur	C	Die Tümpel weisen mit ± steilen Ufern einen naturfernen Charakter auf, das Wasser ist mäßig eutrophiert.
Beeinträchtigung	C	Anthropogene Entstehung.
Gesamtbewertung	C	Artenarme, künstliche Gewässer.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100.001%)

TK-Blatt 7420 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 821 Ausbringen von Pflanzen **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex vesicaria			nein
Glyceria fluitans			nein
Molinia arundinacea			nein
Nymphaea spec.		ausgesetzt, angesalbt	nein
Persicaria amphibia			nein
Utricularia australis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Beitenholz -
27420341301479

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301479
Erfassungseinheit Name Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Beitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-032-L7-HG	Feld Nr.	032
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1061
Kartierer	Gutsche, Heimar	Erfassungsdatum	12.05.2013

Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese neben einer Pferdekoppel an stark nach Süden geneigtem Hang. Gekennzeichnet ist die Wiese durch viele Magerkeitszeiger und wenige Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen. Die Fläche ist homogen und am Hangfuß etwas fetter. Mittelhochwüchsiger Bestand, geprägt durch eine mäßig dichte Schicht an Kräutern und eine lichte Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Das Kräuter-Gräserverhältnis ist durch die Kräuter dominiert. Insgesamt wenig beeinträchtigtes Arteninventar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßig gemähter Bestand.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit unbeeinträchtigtem Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Trespen-Glatthaferwiese im Gewann Neuen O Beitenholz -
27420341301479

11.02.2016

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Rotschwingelwiese im Gewinn Neuhauser Wand S
Burkhardsmühle - 27420341301481

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301481
Erfassungseinheit Name Rotschwingelwiese im Gewinn Neuhauser Wand S Burkhardsmühle
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-A-001-Ü-FW	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	15735	
Kartierer	Wagner, Dr. Florian (INA Südwest)	Erfassungsdatum	07.06.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Waldwiese mit Rotschwingel und Orchideenarten auf bodensaurem Standort in ± ebener Lage bis schwacher Südwestexposition, Arrhenatherion-Arten zurücktretend. Anklänge an Nasswiese und an bodensauren Magerrasen. Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Frühlings-Segge, Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Hasenbrot, Echte Schlüsselblume und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger. Bemerkenswert sind Fleischrotes und Breitblättriges Knabenkraut. Darüber hinaus sind Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Silge, Großer Wiesenknopf und Sumpf-Vergissmeinnicht als Feuchtezeiger eingestreut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich, viele Magerkeitszeiger. Individuenreiches Orchideenvorkommen.
Habitatstruktur	A	Schwach wüchsig, stellenweise feuchter oder auch flachgründiger.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Wiese mit vielen Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Rotschwingelwiese im Gewinn Neuhauser Wand S
Burkhardsmühle - 27420341301481

11.02.2016

<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis paludosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal SO Schaichberg -
27420341301482

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301482
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Schaichtal SO Schaichberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 6510-C-002-2-FW **Feld Nr.** 002
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2487
Kartierer Wagner, Dr. Florian (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit Anklängen an Nasswiese in ± ebener Lage, noch dem Arrhenatherion zuzuordnen. Lichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern, dichte Krautschicht. Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Rot-Schwingel, Wisen-Silge als Magerkeitszeiger, darüber hinaus Kuckucks-Lichtnelke, Bach-Nelkenwurz, Großer Wiesenknopf, Kohldistel und Sumpf-Labkraut als Feuchtezeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, Stickstoffzeiger unauffällig.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Nutzung nicht bekannt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit mittlerer Häufigkeit an Magerkeitszeigern. Wegen der relativ geringen Artenzahl nur Gesamtbewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7321 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Glatthaferwiese im Schaichtal SO Schaichberg -
27420341301482

11.02.2016

Galium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord -
27420341301483

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301483
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	6510-C-002-12-HiWi	Feld Nr.	002	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	527	
Kartierer	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	Erfassungsdatum	22.05.2013	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an einem Südhang. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschichten, mäßig dichte Krautschicht. Baumscheiben nährstoffreicher, nicht auskartierbar (%-Abzug). Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf (aspektbildend) und Wiesen-Salbei als Magerkeitszeiger. Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Stickstoffzeiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger mittelhäufig, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	C	Heterogen. Mittelhochwüchsig, stellenweise höher und dichter. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, recht wüchsig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn im Kapf Nord -
27420341301483

11.02.2016

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301484

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301484
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Breitenholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	6510-B-042-L6-UF	Feld Nr.	042
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	925
Kartierer	Faude, Ulrike	Erfassungsdatum	12.05.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung mit einzelnen Obstäumen in schwacher Nordwestexposition. Mäßig dichte Obergrasschicht, mäßig dichte Schicht an mittelhohen Gräsern. Mäßig dichte Krautschicht. Kräuter überwiegend. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Kümmel, Wiesen-Flockenblume, Herbst-Zeitlose, Wilde Möhre, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Kuckucks-Lichtnelke, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Knöllchen-Steinbrech und Orientalischer Wiesenbocksbart als Magerkeitszeiger. Viel Spitz-Wegerich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich, viele Magerkeitszeiger, wenige Stickstoffzeiger.
Habitatstruktur	B	Homogen. Mittelhochwüchsig. Vermutlich regelmäßige Mahd.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer Ausprägung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7419 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7420341 - Glatthaferwiese W Breitenholz - 27420341301484

11.02.2016

Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im ND "Pflanzenstandort Rommele" zw.
Herrenberg und Nufringen - 27420341301486

11.02.2016

Gebiet FFH Schönbuch
Erfassungseinheit Nr. 27420341301486
Erfassungseinheit Name Magerrasen im ND "Pflanzenstandort Rommele" zw. Herrenberg und Nufringen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	6212-C-500-E1-TL	Feld Nr.	500	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1641	
Kartierer	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	Erfassungsdatum	28.05.2014	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiger Magerrasen östlich der B14 zwischen Herrenberg und Nufringen. Der Magerrasen besteht aus zwei Teilflächen und liegt in bewegtem, mit Erosionsrinnen durchzogenen Gelände. Der Bewuchs ist niederwüchsig, es überwiegen Gräser wie Aufrechte Trespe, Fiederzwenke oder Flaumhafer. Stockausschläge der Schlehe kommen in unterschiedlicher Intensität vor. Randlich der beiden Flächen wurden aktuell Gehölzpflegemaßnahmen durchgeführt. Die Fläche wird vermutlich zumindest sporadisch beweidet, großflächige Rinderweiden grenzen an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Mäßig artenreich, mit Arten der mageren Wiesen und wenigen kennzeichnenden Magerrasenarten. Randlich vereinzelt auftretende Nährstoff- bzw. Ruderalzeiger.
Habitatstruktur	B	Niederwüchsig mit hohen Grasanteilen, aufkommende Schlehenschösslinge in unterschiedlicher Intensität. Vereinzelt weitere Gehölze wie Hundsrose.
Beeinträchtigung	B	Ablagerung von Müll in Randbereichen (kleinflächig).
Gesamtbewertung	C	Kleinflächiger, mäßig artenreicher Magerrasen in stark reliefiertem Gelände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7319 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7420341 - Magerrasen im ND "Pflanzenstandort Rommele" zw.
Herrenberg und Nufringen - 27420341301486

11.02.2016

Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
